



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue Française Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

C.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

Cabaler, v. n. heimliche Hündel und Partheyen anstellen, oder böse Hündel mit einander heimlich anstellen, sich heimlich zusammen verbünden oder verschwören, sich rotten; sich durch unrechte Wege, oder heimlich und durch List um etwas bemühen; (in gutem Verstande) w. sich oder einem andern Freunde machen, Leute gewinnen und auf seine Seite bringen.
cabaler pour une charge, durch krumme Wege nach einem Dienste trachten.
 Cabalé, ée, part. et adj. das durch solche Verbindungen, oder durch Hülfen guter Freunde erlangt und zuwege gebracht worden ist.
un merito cabalé, eine reparation *cabalée*, Verdienste, großer Name, so durch listige Kunstgriffe erlangt worden.
 Cabaleur, f. m. der dergleichen Notzen aufsuchet, immer Notzen zusammenzubringen sucht, ein Noctirer, heimlicher Auftraher, heimlicher Unterhändler; der sich oder einem andern einen Abzug zu machen bemühet ist, der durch krumme Wege sich in die Höhe zu bringen bemühet ist; lt. w. (in gutem Verstande) ein Unterhändler, eine Mittelsperson, einer, der sich viel Freunde zu machen weiß, durch deren Befstand er etwas ausführen kan.
 Cabaliste, f. m. Cabalist, der die jüdische Cabalam versteht; w. der einen Abzug von guten Freunden hat, der durch seine Freunde sich empor zu schwingen suchet; ein Noctirer.
 Caballistique, adj. e. cabalistisch; heimlich, hoch.
 Caban, f. m. a. eine Art von Weiröcken, ein Regenkleid, Regenrock, Regenmantel.
 Cabane, f. f. (Kaur) eine kleine Hütte; ein Häuschen, Bauerhäuschen, schlechtes mit Stroh gedecktes Bauerhaus; eine Schäferhütte, Pferdeshütte der Schärer; s. Vogelstanghütte; ein Schlag oder Weidschlag, darinnen man Vögel nisten läßt, großer Vogelbauer oder Nest, eine Vogelhecke; (auf den großen Schiffen) eine Kammer oder Lagerstelle der Bootsfrechte; (auf den kleinen Schiffen) die Cabine des Schiffers und Steuermanns, ein Verdeck oder Ueberzug von Leinwand über einen Nachen, der auf etlichen im Vogen aufgesteckt; Reiffen liegt; eine Art so zugedeckter Schiffe auf der Loire in Frankreich.
 Cabaner, v. a. (insipiens in Ostindien) eine Hütte vor den Regen aufschlagen, kleine Hütten bauen.
 Cabaret, f. m. eine Schenke, ein Wirthshaus, Gasthaus, Ort, wo man zu essen und zu trinken haben kan; ein Trinkgemach, eine Trinkstube, Weinstube; s. ein Thee- oder Cafferbrer; lt. Hafel, wurt, ein Kraut.
tenir cabaret, Wein zc. auschenken.
cabaret à la biere, Bierhaus, qui frequente les cabarets, Bierbruder.
cabaret borgne, ein schlechtes, lächerliches Wirths- oder Bierhaus.
 il y a du vin au cabaret à tous prix, g. P. man muß einen Unterschied unter den Sachen machen.
 Cabaretier, re, f. ein Schenke, Schenkwirth, Schenkwirthin, Wirth, Gastwirth, Wirthin, Weinschenk, Weinschenkfin.
 Cabas, f. m. ein Feigkorb von Binsen; lt. was cabal, capital.
 Cabasse, f. f. (von cabas) g. alte Hure, alte Bettel, alte ansegeprüchte oder ausgekommelte Hure.
 Cabasser, v. a. (cabas) a. etwas aus dem Kasten heimlich und betrüglich nehmen; betrügen, stehlen, Geld zusammenscharen, Betrügeren spielen.
 Cabasser, f. m. eine Art alter Helme oder Sturmhauben.

avoir de la malice (du bon sens) sous son cabasset, P. den Schalk bey sich führen, den Schelm im Nacken haben, (Grüße im Kopf haben).
 Cabar, f. m. z. Maas, moimt man an einigen Dertern in Frankreich das Getreide misst.
 Cabellau, Cabiau, Cabillau, f. m. Art Stockfisch, Cablanau.
 Cabetas, f. m. z. eine Art Wolle aus Estremadura.
 Cabestan, f. m. z. Erdwinde; eine Spille, Winde auf dem Schiff, Wolkenwinde, das Anterfeil darum zu drehen, wenn man den Anter lichten oder aufwinden will; Windspille, grosse Kästen auf den Schiffen in die Höhe zu bringen.
virer oder pouller le cabestan, die Spille drehen.
envoyer les pages au cabestan, die Schiffsjungen an die Spille schicken, Schläge zu bekommen, sie peitschen lassen.
 Cabidos, Cavidos, f. m. z. Portugallische Elle, so der holländischen Elle gleich.
 Cabillaud, f. m. eine Art frischen Stockfisches in Holland.
 Cabille, (sprich ein l) oder Cabilan, f. m. Stamm, unter einem Haupte stehende Familie der Araber.
 Cabillots, f. m. pl. (Kommt mit cheville überein von capus) s. kleine Stücklein Holz, Plättche, Zwecke oder Nägel auf den Schiffen, gewisse Rollen zc. zu halten, Seile darauf vest zu machen.
 Cabinet, f. m. ein kleiner Ort, etwas darinne zu verwahren, oder sich darinne von andern abzusondern; ein besonderes oder geheimes Zimmer, ein abgeandertes geheimes Nebenzimmer; Nebengemach, Nebenstube; Studierstube; Schreibstube; Puzstube; Spielzimmer; Lusthaus im Garten, Gartenlaube, Sommerlaube, grüne Hütte; s. der Kasten an einer Orgel, Postkastlein; eine kleine Orgel, die man tragen kan; ein künstlicher Schrank, oder Schrank mit vielen Schubläden; Zimmer, worinne allerley Seltenheiten und Kostbarkeiten aufbehalten werden; Paritätszimmer, Kunstkammer; Bilderkal, Stube mit Mahlereyen; Spielstube; Münzcabinet; lt. Sammlung von allerhand Seltenheiten, Kostbarkeiten; f. der geheime Staatsrath; das geheime Cabinet großer Herren; geheime Staatsrathen, geheime Staatsgeschäfte; lt. Abtritt, heimlich Gemach.
 un homme de cabinet, ein Gelehrter.
 c'est un homme de cabinet, er ist ein Mann zu geheimen Anschlägen tauglich; lt. er frecht immer zu Haus, und sitzt über den Büchern, liegt dem Studiren ob.
tenir cabinet, gelehrter Leute Zusammenkunft bey sich halten.
 il est dans les intrigues du cabinet, er wird in den geheimen Geschäften gebraucht.
 il est plus propre pour le cabinet que pour l'épée, er ist ein besserer Staats- als Kriegsmann.
 le livrer à la devotion du cabinet jusqu'à perdre de vue ce qu'on doit à la société, ce n'est plus pieté, c'est vision, SAUR. wenn man sich der Privatandacht so weit ergiebt, daß man auch das nicht mehr achtet, was man der menschlichen Gesellschaft schuldig ist, so ist das keine Frömmigkeit mehr, es ist Träumerey.
 cabinet de jardin, Gartenhäusgen; d'orgues, Orgelstülein.
 cabinet de curiosités naturelles, Naturalienkammer, u. f. w.
 cabinet d'Antiques, de medailles, Antiquitäten - Münzsammlung.
 Cabires, f. m. pl. (vom Berge Cabirus, oder Ca-

berus) a. mächtige Götter in der alten heidnischen Theologie, die großen Götter; lt. Priester derselben.
 Cable, f. m. (Hol. Kabel) s. Kabeltau, grobtes Tau, Schiffs- oder Anterfeil; lt. Seil, mit welchem die Fahrreue auf Kisten gegen den Strom gezogen werden, desgleichen sonst ein Seil, womit man große Kisten in die Höhe bringt; lt. Maas von 120 Klaftern; auch eine Länge von 26 Klaftern.
 le maitre cable, das längste Anterfeil auf dem Schiff von 26 Klaftern.
 Cable, ée, adj. et part. z. (in Wappen) crois cable, ein Seilerreuz, gewundenes Kreuz, mit Seilen bewundenes, davon gedreytes Kreuz.
 Cableau, (besser Cablot.) f. m. z. ein mittelmäßiges Tau, Kabel, Seil, das mit der Hand registert wird; ein Zugseil auf Kisten, die Schiffe den Strom hinanzustiehen.
 Cabler, v. a. z. viel Fäden zusammen drehen, ein dickes Seil daraus zu machen, seilen; de la ficelle, Bindfaden drehen.
 Cabo, f. Cap.
 Cabocharde, e, adj. g. und (im Scherz) großköpfig; Großkopf; a. f. m. eigenstünner halbscharriger Mensch.
 Caboche, f. f. (ital. capuccio) g. und (im Scherz) der Kopf; sonst s. Koppe oder Platte an einem Nagel; lt. Schutznagel, als die Säulenstützen, und dergl. in den Söhlen und Wänden haben; lt. alter Hutmagel; pl. caboches, Kuppelnagel; alte Hutmagel.
 mettre une chose dans sa caboche, g. etwas in den Kopf bringen, lernen.
 il a, oder est une bonne caboche, (im Scherz) er hat einen guten Kopf, hat viel Verstand.
 une grosse caboche, ein dicker Kopf.
 Cabochiens, f. m. a. gewisse auftrüchtige Worte unter Carl dem 6ten in Frankreich, von ihrem Anführer Caboche also genannt.
 Cabochon, adj. et f. m. z. (von Rubinen und Granaten) der noch rauh, unrein, oder ungeschliffen ist; rauh, ungeschliffener, polirter aber nicht geschliffener Rubin, Rubis cabochon.
 Cabochon, f. m. z. kleiner Nagel mit einem breiten und etwas spitzigen Kopfe, kleiner als Caboches; Schutznagel, Schutzwacke.
 Cabot, f. Chabot.
 Caborage, f. m. (cap) s. das erste, so man bey der Schifffahrt lernet, als Kenntniß des See-compasses, der Küsten, der Dertter, wo man ankern soll; lt. die Fahrt an den Küsten hin, der Lauf an dem Ufer weg, von einem Vorgebirge oder Hafen zum andern.
 Caboter, v. n. z. von einem Hafen zum andern, oder von einer Landspitze zur andern an den See Küsten hin schiffen, immer nahe am Lande bleiben, sich nicht von den Küsten entfernen.
 Cabotier, f. m. z. Art kleiner Schiffe; Fahrzeug, womit man längst den Küsten, von Hafen zu Hafen zc. fährt.
 Cabre, f. f. z. Wood oder Kran, gewisse Maschin auf den Galeeren, Kisten zu heben oder aufzuziehen. f. Chevre.
 Cabré, adj. z. (in Wappen) von einem Pferde, so sich gebäimet.
 Cabrer, v. a. (von caper) w. machen, daß sich ein Pferd aufbäimet; f. w. cabrer qq., einen erzürnen, böß oder wild machen; v. n. (von Pferden) sich bäimen, aufbäumen.
 faire cabrer un cheval, ein Pferd sich bäimen lassen.
 ne faites pas cabrer votre cheval, machet nicht, daß sich euer Pferd bäimt.
 faire cabrer qq., f. einen erzürnen, böß, wild machen.



se Cabrer, v. r. (von Pferden) sich bäumen, aufblümen, aufsehen; f. sich erzürnen, böse werden; eigrig werden; widersprechen.
 il n'est pas d'un homme sage de se cabrer, ein weiser Mann erzürnt sich nicht.
 Cabri, f. m. (nicht Cabril) [capreolus] Ziegenböcklein, Zicklein.
 il saute comme un cabri, g. er springet wie ein Zicklein.
 Cabriole, oder Capriole, f. f. (von capreolus) Sprung in die Luft, (im Tanzen oder sonst) Luftsprung eines Tänzers, Luftspringers zc. i. Sprung der Pferde; (im Scherz) gefährlicher Sprung oder Fall.
 faire la cabriole, (im Scherz) aufgehenkt werden.
 Cabrioler, v. n. einen Luftsprung machen (im Tanzen); Capriolen machen oder schneiden, Luftsprünge thun.
 Cabrioler, f. m. leichtes Fußwerk, das nur 2 Räder hat, Karriol.
 Cabrioleur, f. m. Luftspringer.
 Cabrons, f. m. pl. (von caper, wegen des Stofens) Laufschiffel) Böcke, oder Hölzer, die bei Sturmweber hinter die Canonen-käuffen gelegt werden, sie damit fest zu halten, daß sie nicht verdrehen.
 Cabri, f. Cabri.
 Cabron, f. m. (von caper) junges Ziegenfell (zu Handschuhen).
 Cabria, f. m. Art Haas in Ostindien; lt. Art americanischer Aloc.
 Cabus, f. m. er adj. (capus) ein Kraut, das Kopfe hat; chou cabus, Kappiskraut, Kopfkohl; lairue cabusse, Kopf- oder Hauptsalat.
 Cabusaire, f. m. a. Räucher.

CAC

Caca, f. m. g. (von cacare, wird nur zu den kleinen Kindern gesagt) Dreck, Unflat; das Stücken; faire caca, kacken, seine Nothdurft verrichten.
 Cabrer, v. n. a. wie ein Rehuhn schreyen.
 Cascade, f. f. g. w. das Stücken, Stackerz, Entledigung des Leibes, Nothdurft der Natur, f. h. Schiß; f. g. schlummer Erfolg eines thätlichen Unternehmens.
 faire une cascade, einen dummen Streich begeben.
 il a fait une vilaine cascade, er ist beschissen davon gekommen, das ist, ihm ist seine Sache schlecht gelungen, er ist heftlich angelassen, es ist ihm nicht angegangen.
 Calalaie, f. f. a. Schnecke.
 Calalia, f. m. Name eines Krauts; heißt sonst pas-de-cheval, weil die Blätter fast einem Hufe ähnlich sehen.
 Cacao, f. m. Cacao, eine westindianische Frucht, Bohnen, wovon man Chocolate macht.
 Cacaoyer, Cacaoyer, f. m. Cacaobaum.
 Cachalot, f. m. Art Wallfische, Cachalotte oder Walfisch, aus dessen Hirn man das Sperma ceti oder Waltraud macht.
 Cache, f. f. (capla) Behältniß, heimlicher Ort, etwas zu verbergen, verborgener Ort; f. der heimliche Aufenthalt; die Verbergung; das Geheimniß; lt. eine Kupfermünze, die etwas mehr als ein französischer Denier gilt.
 cache entrée, i. (bey dem Schlüssel) Strick Eisen, so das Schlüsselloch bedeckt.
 cache-cache miroules, g. ein Spiel junger Leute, da man einem etwas in die Hand oder in die Hand steckt, daß ein anderer ratzen soll, wer es hat zc. il a trouvé la cache, er hat das Geheimniß errathen, entdeckt.
 Cachelet, f. m. a. f. Cache-nez.
 Cachalot, f. Cachalot.
 Cache-maille, w. f. Tire-lire.

Cachement, f. m. das Verstecken, Verbergen. votre cachement est iaurile, es ist unsonst, daß ihr euch verberget.
 Cachement, adv. w. g. (im Scherz) heimlich, auf eine verborgene und heimliche Art.
 Cache-nez, f. m. a. eine Masque, Larve des Fränssummers zc.
 Cacher, v. a. verbergen; verstecken; bedecken; f. verheelen, zudecken, heimlich halten, bergen, hinter dem Berge halten, nicht merken lassen; verschweigen; verstellen.
 cacher son argent sous la terre, sein Geld unter die Erde verstecken.
 cacher un tableau, ein Gemälde bedecken, etwas darüber hängen.
 cacher son jeu, f. heimlich seyn; sich nichts merken lassen.
 je ne sai pourquoy il le cache si fort, ich weiß nicht, warum er es so heimlich hält.
 cacher ses desseins, seine Aufschläge verbergen.
 cacher sa douleur, sa colere, seinen Schmerz, Zorn nicht merken lassen.
 cacher son secret, son nom, seine Heimlichkeit, seinen Namen verschweigen.
 cacher ses vrais sentimens, seine rechte Herzensmeinung verbergen.
 mais puis je vous trahir en vous cachant la verité? TELEM. aber sollte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen?
 Cacher, v. r. sich verstecken, sich verbergen; sich bedecken; sich nicht sehen lassen; sich heimlich aufhalten; weggeben; wegschlüpfen; sich verstellen; sich nicht zu erkennen geben; heimlich thun, an sich halten, hinter dem Berge halten.
 je cacher le nez de son manchon, die Nase in den Muff stecken.
 se cacher à qn., sich vor einem verbergen, (nicht sehen lassen).
 se cacher de qn., sich vor einem verbergen, sein Thun, seine Sachen vor ihm heimlich halten.
 il se cache de ses créanciers, er hält sich verbergen vdr seinen Gläubigern.
 plus il se cache, plus on le connoit, P. je mehr er an sich hält, je besser lernt man ihn kennen.
 Cache, ée, part. eradj. versteckt; verbergen; verschlossen; f. heimlich, verdeckt; geheim; verschwiegen, unbekannt.
 un lieu caché, ein abgelegener Ort.
 un homme caché, ein heimlicher Mensch.
 un esprit caché, ein heimliches Gemüth, das an sich hält, hinter dem Berge hält.
 une vie cachée, ein unbekanntes, einsames Leben.
 il faut qu'il se tienne caché, er darf sich nicht blicken lassen.
 pénétrer dans la connoissance des choses les plus cachées, zu der Wissenschaft der verborgensten Dinge gelangen; hinter die geheimsten Dinge kommen.
 il n'a point d'argent caché, P. er hat's innerlich; ist ein Mann, der große Vorzüge besitzt, die man ihm nicht ansieht.
 Cachereau, f. m. w. ein Dorfammann, Schulz oder Verwalter in England. f. Carrulaire.
 Cachet, f. m. (von cache, capla, weil die Siegel an großen Briefen in Büchsen sind) ein Petschaft, Petschier; lt. Siegel; der Abdruck eines Petschafts.
 lettre de cachet, Art königlicher Befehle in Frankreich; versiegelter Brief, den der König ei-

nem zusendet, darin ihm eine Strafe angedeutet wird.
 cachet volant, offenes Siegel; Siegel, welches so abgedruckt ist, daß der Brief dennoch offen bleibt.
 cachet de chiffres, Namenszug.
 cachet d'armes, Wappen.
 Cacheter, v. a. (je cachette, je cachetois etc.) versiegeln, aufsegen, zupfirsiren; besiegeln, ein Siegel aufdrücken.
 cacheter de noir, schwarz besiegeln.
 Cachets, ée, part.
 Cachette, f. f. w. kleiner Ort zum Verstecken, oder etwas zu verbergen; verborgener Ort, Winkel, Schlupfwinkel, Schlupfloch.
 en cachette, im Verborgenen, im Geheim, verholen, heimlich, verborgener, heimlicher oder verfohlner Weise.
 tuer un homme en cachette, einen heimlich ermorden.
 Cachexie, f. f. (cachexia, ch als k) verdorbene Natur und böser Zustand des Leibes, als Vorbote der Wasserucht, oder anderer schweren Krankheiten, da das Gesicht bleich und etwas geschwollen ist, eine Krankheit, da man aufgeschwollen und aufgedunsen ist.
 Cachier, v. a. a. jagen.
 Cachimenter, f. m. Baum in den Antillischen Inseln, der große Früchte trägt, Ochsenberg genannt.
 Cachos, f. m. Peruvianische Liebesäpfel, ein Gewächs, dessen Frucht wider den Stein gebraucht wird.
 Cachor, f. m. (cacher) tiefes und sehr finstres Gefängniß für die Uebelthäter, Loch; lt. Narrenkassen, Kammer im Zellhaus.
 Cachoterie, f. f. geheimnißvolles Wesen in Reden und Handlungen bey Kleinigkeiten.
 Cachou, f. m. Saft, Gummi von einem morgenländischen Baume, womit man Bisamkügeln macht; Bisamkügeln; lt. Japanische Erde, terra caecou.
 Cachis, oder Cachrys, f. m. eine Pflanze, f. Armarinthe; lt. w. Knospen, welche die Blume treiben.
 Caciadoine, f. Chalcedoine.
 Cacioue, f. m. so nennen die Spanier die americanischen vornehmen Herren, Fürsten und kleine Könige; lt. Haupt der herumschweifenden Araber und Tartarn.
 Cacoehyme, adj. (gr.) i. ungesund, von bösen Feuchtigkeiten eingenommen, angefüllt, von ungesundem Temperament; f. (im Scherz) wunderlich.
 un corps cacoehyme, ein ungesunder Leib.
 un esprit cacoehyme, (im Scherz) ein wunderlicher Kopf, Grillensinger.
 Cacoehymie, f. f. i. böse Feuchtigkeiten, ungesundes Temperament von unreinem Geblüt, unrein Geblüt mit geschwollenem Gesichte.
 Cacoëthe, f. m. (gr.) i. böses, unheilbares Geschwür; brauche adj. m. ulcere cacoëthe, giftiges Geschwür; lt. eingewurzelt und schwer zu curiren.
 Cacophonie, f. f. (gr.) i. Uebellaut, Uebellang der Sylben oder Wörter, Uebellang im Reden.
 Cacotrophie, f. f. (gr.) i. ungesunde Nahrung.
 Cacozye, a. f. Cacaoyer.
 Cacozele, f. m. (gr.) a. unzeitiger Eifer.
 Cacumine, f. m. (cacumen) a. Gipfel.

CAD

Cadastre, f. m. i. Hauptbuch, öffentlich Register, Erb- oder Steuerregister, worinnen man der Unterthanen liegende Gründe, und was an jeder geben muß, schreibt; Lagerbuch, Steuerbuch.



Cadaveres, euse, adj. (cadaver) w. todtenhaft, Leichenart, der wie ein Todter aussieht oder riecht.

Cadavre, f. m. (cadaver) Körper eines gestorbene Menschen, Todtencörper, todtter Leichnam, Leiche; todtter Körper; w. Was, gestorben Nch; f. geringes Ueberbleibsel, Schatten von erw. Cadé, f. Caca.

Cadeau, f. m. (Hiip. cadell) Zug zum Zierrath bey einer Schrift oder Buchstaben, den man mit der Feder durch einander macht, oben über die Buchstaben, um die Buchstaben, zu Ende einer Schrift, oder auch am Rande, und rings herum, künstlicher Schreibzug; lt. Maßzeit oder Gaherey, Gelag, so man absonderlich für das Frauenzimmer anstellt; f. überflüssiger Zierrath an andern Dingen; überflüssige und unnützhge Unkosten.

donner un cadeau, ein Gastgebot ausdrücken, kostbares Tractament geben.

je m'en fais un grand cadeau, f. g. ich verspreche mir sehr viel Vergnügen davon.

Cadecis, (sprich s aus) gemeiner Fisch oder Schwarm bey den Galoniern.

Cadée, f. f. Theil von den Graubändern, der Bund des Hanks Gottes.

Cadeler, v. n. a. junge Hunde werfen.

Cadenas, (nicht Cadenat) f. m. (von catena) Vorlegeschloß, Maßschloß, Vorhängeschloß, weil man vor diesem Ketten dazu gebrauchte; z. Art eines goldenen oder vergoldeten Futterals, oder klein silbernes Kästlein, worinnen Messer, Gabel, Löffel, auch wol Gewürz ic. den hohen Standespersonen bey Tische vorgelegt werden.

Cadenasser, (nicht Cadenacer.) v. a. mit einem Vorlege- oder Maßschloße verwahren, ein Schloß vorhängen; une porte, ein Hängeschloß vor die Thüre legen.

Cadenallé, ee, part.

Cadence, f. f. (qs. cadentia) z. Tact, nach welchem man sich im Tanzen, Singen, ic. in Versen und in einer Rede richten muß; Maas, Abmessung des Tons, Tact in der Musik; gemessene Tritte und Bewegung nach dem Spiel, regelmäßige Bewegung des Leibes und der Füße im Tanzen, die sich nach dem Tact richtet; Einmümmung der verschiedenen Stimmen eines Gesangs; wohlklingende Abmessung der Silben in einer Rede und in der Poesie, wohlklingender Laut eines Satzes in der Rede, Fall, accentmäßige Ordnung der Worte, des Tons ic.; lt. accurate und gleiche Bewegung der Schritte, oder die Gleichheit der Schritte und Schrittrechte Bewegung eines Herdes auf der Reithahn ic.; lt. die auf eine gewisse Art eingerichtete Schläge bey einigen Handwerken, Schmieden, Weichern ic.; Gleichgewichte des Leibes ic.

mettre hors de cadence, in Unordnung, aus dem Gleichgewichte bringen.

Cadencer, v. a. (meistens nur von periodis gebraucht); cadencer les periodes, seine Periodos wohlklingend und angenehm machen.

Cadène, f. f. (catena) z. w. (auf Schiffen) eine Kette, wern die zur Galeere Verdammte geschmiedet werden; Kette, womit die Mastwände an Bord befestigt werden.

cadène de hauban, Putting, eiserne Kette mit einer Scheibe, wodurch die Mastwände gespannt werden.

être à la cadène, f. in harter, unertaglicher Dienbarkeit seyn.

Cadonette, f. f. der mittlere Zopf an einer Perücke, geflochtener Zopf; a. auch ein geflochtener Knebelbart; Cadonettes, pl. lange, hintergeflochtene Haare; Zöpfe; vor diesem trug man sie auf einer Seite.

Cadet, f. m. (a. capdet) der jüngere Sohn, der noch einen ältern vor sich hat; der jüngste, oder auch jüngere Bruder; f. jüngerer Amts-genosse; un cadet, ein junger von Adel, der freiwillig in Krieg gehet; cadet de marine, Cadet zur See; pl. diejenigen Edelknechte, welche in gewisse Compagnien vertheilt sind, und auf königliche Kosten in allen einem Officier nöthigen Wissenschaften unterrichtet werden.

un cadet aux gardes, ein junger Edelmann unter der Leibwacht.

être aux cadets, entrer dans les cadets, unter den Cadetten seyn, zu den Cadetten austreten.

mon cadet, mein jüngerer Bruder.

il est mon cadet de plus de dix ans, er ist mehr als 10 Jahr jünger als ich.

les cadets doivent eeder aux anciens, die Jüngern sollen den Ältern weichen.

un cadet de haut appetit, P. junger, hungerriger, vernünftiger Kerl, guter Schüler, Schmarotzer.

jeune cadet, junger, unerfahrener Mensch; lt. lustig und schelmisch.

Cadette, f. f. die jüngere oder jüngste Tochter; jüngere, oder jüngste Schwester; lt. z. eine Steinplatte zum Mäusern, ein Quaderstein zu Belegung des Bodens.

Cadetteur, v. a. z. mit Steinplatten pflastern, den Boden mit Quadersteinen belegen.

Cadi, f. m. ein Richter bey den Türken.

Cadix, f. f. a. Stuhl.

Cadiléscher, Cadilésquer, f. m. z. vornehmster Kriegsrichter der Türken; lt. Auditor bey denselben.

Cadis, f. m. Radis, Art mollener bekannter Zunge.

Caix, Cadis, f. m. (s ist laut) Gades, Cadix, Stadt in Spanien.

Cadmie, f. f. (cadmia) Gallmey, Kobalt; lt. Rückenspulver.

Cadole, f. f. z. (bey dem Schloßer) Schnalle, Art Klumpen an einer Thüre.

Cadran, f. m. Sonnenuhr; lt. Zifferblatt einer Uhr; z. Instrument wie ein Schraubstock, die Edelsteine fest zu halten, wenn man sie schleifen will; lt. die Labyrinth- oder Perseps-erischnecke.

Cadrature, f. f. z. Vorlegewerk einer Uhr.

Cadre, Cadrer, Cadrille, Cadrupte, f. Quadr.

Cadue, Caduque, adj. (caducus) schwach, hin-fällig, kraftlos; ale und schwach; abgeleht; das da fallen will, bau- oder hinfallig; leer; z. vergänglich, eitel, unbeständig; z. (in Rich-ten) ledig, offen, ohne Besitzer, ohne Herrn.

le mal cadue, die fallende Sucht, hinfallen de Sucht, böses Wesen, Schwerenoth.

Päge cadue, das hinfallige Alter.

les graces renaissent même dans les vieillards les plus caducs, TELEM. die Unmehrl-lichkeiten finden sich aufs neue ein, auch fogar bey den hinfalligsten alten Leuten.

maison vieille et caduque, altes, baufälliges Haus.

legs caduc, ein verfallenes Vermächtniß.

voix caduque, eine Stimme, ein Vorum so aus gewissen Gründen nicht gerechnet wird.

il tombe du mal caduc, er bekommt die fallende Sucht.

tout est caduc sur la terre, alles auf Erden ist vergänglich.

Caduceateur, f. m. (caduceator) a. Herold, römischer Bedienter, der gebraucht wurde, den Frieden zu tractiren, Krieg anzukündigen.

Caduceus, f. m. (caduceus) Heroldstab, Friedens-stab; lt. ein mit goldenen Äulen umwundener Stab der französischen Wappentünze; lt. des

Mercur's Schlangensab; auf den alten Mün-zen, ein Sinnbild der Macht, Klugheit, Ge-schwindigkeit des Friedens und der Glückseligkeit.

Caducis, f. f. (caduc) Hinfalligkeit, Leibes-schwachheit; verlebtes, schwaches Alter; lt. Baufälligkeit der Häuser.

Caduque, f. Caduc.

CAE

Caecale, adj. veine caecale, gewisse Ader am Intelli-no coeco. f. Cécale.

Caecum, f. m. Blinddarm, intestinum caecum. f. Ce.

Caen, f. m. (sprich cän) Cadomum, Hauptstadt in der Niedernormandie.

Caennois, oise, f. ee adj. (sprich canois, oder canais) so aus Caen ist; (les habitans de Caen, hommes de Caen etc. fräuchlicher.)

CAG

Cafard, Cafard, e, adj. ee f. (von ephar, ver-lugnen, türk.) heuchlerisch, heuchler, Schein-heuchler, verstellter Mensch in Religionsachen; lt. aus Verachtung, heuchlerischer Müch.

damas cafard, z. Art Damast oder Atlas, nur von Zwirn oder Halbside; halbsiden Da-mast.

Cafarderie, Cafarderie, f. f. w. Heuchelen, Scheinheiligkeit.

Café, (nicht Caffee) f. m. Caffeebohnen, Caffee-trank; Caffeehaus; lt. caffeebraune Farbe.

rouir, moudre le Café, Caffee drehnen, mahlen.

Cafetan, f. m. z. Ehrenkleid bey den Türken.

Cafetier, Cafetier, f. m. ein Caffeehändler, Caffeewürth.

Cafetière, Cafetière, f. f. Caffeeanne, Caffee-topf.

Caña, f. m. Art Indianischer baumwollener ge-mahlter Zeuge, Gattung dergleichen Leinwand.

Cafier, f. m. Caffeebaum.

Cahla, f. Caravane, lt. kleine portugiesische Flotte.

Cafres, Caffres, f. m. die Cafres, Schwarzen; Volk in Niederethiopien, Einwohner des Sü-dertheils von Afrika.

Cafria, Cafria, f. f. der Cafern Land, Süder-theil von Afrika.

Caftran, f. Cafetan.

Caftrier, f. Cafetier.

CAG

Cage, f. f. (caves) Vogelbauer, Kestch für die Vögel; f. enges Zimmer, sehr enges Gemach, geringes und enges Hütel; Gefängnis; z. die vier Mauern eines Gebäudes, oder die Wände; der Mastkorb; Gehäuf, oder Gebäu einer Windmühle; Uhrgehäuse, Gehäuse auf Säulen, woranne die Räder gehen; Schrän-ken mit Glas oder Prat, so die Goldschmiede mit Waaren zur Schau vor den Läden setzen; Treppenhaut, Treppenummel, Umfang, d'escalier; Gitter von geflochtenen Weiden, Schif u. dergl. vor den Fenstern, sich umzusetzen, ohne gesehen zu werden; Fliegenstrank, worinne man die Speisen verwehret; Käseford, daranne man die Molken ablaufen läßt.

mettre qn. en cage, f. gefangen setzen, ein-fügen.

quand la cage est faite, l'oiseau s'envole, P. wenn das Haus fertig, so stirbt der Wirth.

la belle cage ne nourrit pas l'oiseau, P. von der Schönheit kan man nichts essen.

Cage, oder Cagerotte, f. f. ein Käsenapf, Käse-forme; Käseford. f. Cage.

Cagée,

Cagés, f. f. w. eine Partey Vögel und Falken in einem Käsch, die zu verkaufen sind.
 cages d'oiseaux, ein Vogelbauer voll Vögel.
 Cageois, f. m. a. Bauer, Landmann.
 Cageoler, f. Cajoler.
 Cageux, f. m. eine Flohe. f. Radeau.
 Cagier, f. m. r. der Vögel, Falken zc. zum Verkauf herumträgt.
 Cagnard, f. m. a. ein Hundsfall, unsauberer Ort, wie ein Hundsfall; lt. spöttlicher Ort.
 Cagnard, e. adj. er f. g. ein fauler und unnützer Mensch, Faulenzer, Müßiggänger; lt. Geiziger. c'est un cagnard, es ist ein Lagedieb.
 Cagnarder, v. n. g. faulnien; einen faulen Bettler abgeben; im Luder liegen.
 Cagnarderie, oder Cagnardise, f. f. g. Faulheit, Faulenzen, Müßiggang; Bettelrey.
 Cagnardier, f. m. a. f. Cagnard.
 Cagne, f. f. (canis) a. eine Hündin, Hundstutze; wird schimpfweise gebraucht von einem unschätzbaren Weibsbilde, Wehe.
 Cagneux, eule, adj. er f. (canis) der, die einwärts gebogene Krue und Füsse hat, krummbeinig; lt. krumm, einwärts gebogen, als die Beine.
 jambes cagneuses, krumme Beine.
 Cagofanga, f. Ipecacuanha.
 Cagor, ore, adj. er f. (von *αγίος*) ein Scheinheiliger, Heuchler.
 ame cagore, heuchlerisch Hera.
 Cagoterie, f. f. Heuchelei, Scheinheiligkeit.
 Cagotisme, f. m. heuchlerisches, scheinheiliges Leben, scheinheiliges Wesen.
 Cagou, f. m. (von *αγίος*) g. Einsiedler, der mit keinem Menschen umgeht, nie unter die Leute kommen will; Keusche; Heuchler; Erschücker.
 Cagouille, f. f. r. Zierrath oder Schuete vorn an einem Schiffe.
 Cague, f. f. r. Raag, Art holländischer Schiffe oder Fahrzeugen.
 Cagueaugue, f. f. g. die rothe Ruhr, Durchlauf; (nur als eine Verwandlung gebrauchtlich.)
 la cagueaugue! lui puisse venir! das er die Schenke kriegt!
 CAH
 Cahai, f. m. a. ein Regenkleid, Mantel mit Farnen.
 Cahier, (nicht Cayer,) f. m. Heft Papier; r. der niedergeschriebene Schluss der Landstände oder Clerien, worinne enthalten, was sie sich von dem Könige ausbitten; Heft eines Professors; daraus er dicirt; Lage eines Buchs; cahier de frais, Aufsat, Verzeichnis der Unkosten; le feste-cahier, einer, der um Lohn schreibt; pl. les feste-cahiers.
 Cahieu, f. Cahieu.
 Cahiere, a. Cahelle, f. f. g. grosser Tragessef, oder Sänfte.
 Cahin-caha, adv. g. wird gesagt von Sachen, welche man ungeru, mit Verdruß, und nach vielem Swange thut, sohin; gezwungener Weise.
 gagner la vie cahin-caha, sein Leben kümmerlich hindringen.
 Cahoanne, f. f. Art von Schildkröten.
 Cahors, f. m. (Cadurcum) die Hauptstadt in Quercy, in Frankreich.
 Cahorsin, f. m. das Cahorsinische Gebiet, so jetzt Quercy genant wird.
 Cahorsin, e. adj. so aus dieser Stadt oder Landschaft ist.
 Cahos, f. Chaos.
 Cahot, f. m. ein Stoß, Sprung, Schlag, den eine Kutsche auf unebenem Wege thut, das

Streichen eines Wagens an einem höchstigen Orte; Stoß, den man an unebnen Orten auf einem Wagen bekommt; f. holperichter und unebener Weg.
 Cahorage, f. m. das Schlagen und Stossen, vielfältige Stachen des Wagens.
 Cahoter, v. a. er n. (von einem Wagen) stossen, Stöße oder Schläge thun; Stöße oder Schläge bekommen, gerüttelt, gestossen werden, (auf einem Wagen;) lt. einen stossen, kuchen, schütteln.
 Cahote, ée, part.
 Cahutte, (heßer Cahute,) f. f. (Kaue) g. Hütte, Bauerhausein, schlechtes Häusgen, Scherhütte, (aus Scherz oder Verachtung;) Bettlerhütte an der Straße.
 CAI
 Caie, f. m. kleines Schiff zum Dienst der Galeeren; r. lt. eine Art kleiner Schiffe, deren sich die Galeeren auf dem schwarzen Meer bedienen.
 Caiche, f. Quaiche.
 Caie, Caiet, Caieu, f. Cay.
 Caille, f. f. (Ital. quaglia) Wachtel.
 Caille, f. m. geronnene Milch; (saure Milch) f. Cailler.
 Caillebot, f. Caillor.
 Caillebotte, f. f. Stück geronnener Milch.
 Caillebotris, f. m. r. Gitter auf dem Berdeck der Schiffe, den Dampf von dem Pulver der Cannon herauszulassen, Luft von oben zu bekommen zc.
 Caille-lait, f. m. (gallium) Kraut, das die Milch gerinnen macht, Labkraut, sonst Wegstrob; Wallstrob, Wallkraut, Megerkraut genant; Lab, die Milch zu laben.
 Caillement, f. m. r. das Gerinnen der Milch in den Brüsten der Wöchnerinnen, eine gewisse Krankheit.
 Cailler, v. a. (coagulare) r. gerinnen machen, dick machen, verdicken, gerinnen lassen, laben; (man sagt auch faire cailler.)
 on caille le lait, pour en faire des fromages, man labet die Milch, daß man Käse draus mache.
 le Cailler, v. r. zusammenlaufen, sich hacken, gerinnen, gestehen, dick werden, als Milch, Blut.
 Caill, ée, part.
 lait caillé, geronnene Milch, dicke Milch.
 au sang caillé, geronnen Blut.
 Cailler, f. m. Wachtelgarn, Wachtelnetz.
 Caillereau, f. m. junge Wachtel.
 Cailleres, f. m. Art Heimer wohlschmeckender Schollen in der Niedermormandie.
 Caillere, f. f. Lab, der Magen vom Lamm, Kalb, oder Hocklein, zum Käsemachen, oder die Milch gerinnen zu lassen; f. und Schimpfweise ein Mensch, der weder Hers noch Lebhartigkeit hat, fauler und träger Stier, alte Hure, feige Memme; lt. Trägheit, Zaghaftigkeit; g. (im Scherz) der Magen des Menschen; lt. das männliche Glied.
 ce vin échauffe la caillere, dieser Wein wärmet den Magen.
 caillere, oder caillere de quartier, ein läderliches und plauderhaftes Weib oder Stier; eine Erstlatsche.
 Caillieur, f. m. a. ein Wachteljäger.
 Caillor, f. m. de sang, geronnen Blut, ein Klump oder Stück.
 Caillorage, f. Cailloutage.
 Caillouis, f. m. f. Soude en pierre.
 Caillot-rosat, f. m. (pyrum callionium, poire de role) Rosenbirne, eine Art süßer Birnen, so einen Rosengeschmack hat.
 Caillou, f. m. (calculus, Hol. Kei) Kieselstein, Wackelstein; schwarzer Kiesel.

it a un caillon sur le coeur, er hat einen Stein auf dem Herzen.
 Cailloutage, f. m. ein Haufen Kieselsteine; r. Mauer- oder Groctenwert, Groctenarbeit aus Kieselsteinen.
 une gorre de cailloutage, eine Wasserfont mit Kiesel ausgelegt.
 Caimacan, f. m. Gubernator, gewisse Dignität bey dem türkischen Kaiser.
 Caiman, f. m. r. Art Krokodille.
 Caimand, de, f. (Gaimann) g. fauler Bettler, Landstreicher, Bettler.
 Caimander, v. n. g. betteln, das Bettelhandwerk treiben.
 Caimandeur, eule, f. g. Bettler, Bettlerin.
 Cajoler, v. a. (von cage, einem als im Käfig etwas vorpfeifen) einem gute und schmeichelhafte Worte geben, mit Worten schmeicheln, liebholen, scherzend liebholen; lt. beschwäheln, betriegen; durch schmeichelhafte Worte ein Frauenzimmer zu verführen suchen.
 cajoler qq. sur ses qualités, einen wegen seiner Geschicklichkeiten schmeicheln.
 cajoler son vin, g. ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer schwagen und singen.
 cajoler un vaisseau, r. gegen den Wind fahren, mit Hilfe des Stroms in der See, oder durch Wendung des Schiffs.
 Cajolé, ée, part.
 Cajolerie, f. m. schmeichelhaftes Lob, Schmeicheln, Liebholung, Geschwäh.
 Cajoleur, eule, f. Schwäger, Schwägerin, Schmeichler, Schmeichlerin; verliebter Mensch, Liebhaber, Duhler; Beschwähler.
 Cajou, f. Acajou.
 Caique, f. f. r. Beyschiff bey einer Galeere. f. Caic.
 Caire, f. m. le grand Caire, Aloxir, eine Stadt, oder groß Cairo in Egypten.
 Caille, f. f. (Ital. calza, lat. calia) Kasten, Kiste; Kramkisten; Geldkaste; Geld; lt. Trommel; (bey Gärtnern) einen Kasten zum Mistbeden.
 caisse militaire, Kriegscasse.
 caisse de mort, w. ein Sarg.
 battre la caisse, die Trommel rühren; lt. Soldaten werden; f. hngehen, Geld aufzusuchen.
 bander la caisse, f. davon gehen.
 la caisse est de cent mille écus, seine Baarschait beträgt 100000 Thlr.
 caisse de campagne, r. (bey Feuerwerkern) Raquetenbock.
 caisse de rambour, r. (in der Anatomie) die Trommel im Ohr.
 caisse de feu, Bienenschwarm.
 caisse de poule, (auf Schiffen) das Holz um die Werbel, Platte eines Klodens.
 Caillere, f. f. Kistchen.
 Caillerein, f. m. r. länglicher Kasten, darinne Noffinen geschickt werden.
 Caillier, f. m. Capirer, der die Geldcasse unter Händen hat.
 Caillon, f. m. r. großer Kasten zu Proviant oder Munition; Proviantwagen; lt. Schiffskasten.
 caillon de bombes, Erzwurf, Erdwäfer, vergrabenes Faß oder Kiste, so mit Bomben gefüllt wird.
 Cajure, f. f. (Kaue) r. [in Schiffen] die Kammer des Capitains oder Schiffers; Cajures, pl. die Schlafstellen der Bootleute; a. Caure.
 CAL
 Cal, f. m. (callus) harre Haut, Knote an Händen und Füßen von starker Arbeit oder andern Ursachen; Schwiele oder Blase; r. Knorpel.
 c c

so bey Heilung der Weinbrüche wächst; It. Kno-
 ten der Finger bey den Sichtröchigen. f. auch
 Calus.
 Calabre, f. f. Calabrien.
 Calabrois, oile, f. so auß Calabrien.
 Calandaris, f. m. roth- und schwarzstreichiger ost-
 indischer Gattun.
 Calade, f. f. (caler) r. abhangender Ort auf der
 Weitschule, die Herde im Gallopyren zu üben.
 f. Balle.
 Calais, f. m. Calenum, eine Seefstadt in der Pi-
 cardie in Frankreich.
 Calamande, Calamandre, Calmandre, f. f. eine
 Art Zeug aus Weiband oder Flandern.
 Calamar, f. m. w. eine Federbüchse, Penual zu
 Schreibfedern.
 Calamba, f. m. das vortrefflichste Mochofs.
 Calamboue, f. m. Art Holz aus China.
 Calambourg, f. m. Art wohlriechenden Holzes
 aus Indien.
 Calament, Calamente, f. m. r. Calamin, wider
 Poley, Alterminze.
 Calamine, f. f. r. pierre calaminare, Galmen.
 f. Calamite.
 Calamitree, v. a. die Haare kräufeln.
 Calamitree, ée, parr. er adj. gekräufelt.
 cheveux frisés et calamitree, gekräufelte Haare.
 Calamite, f. f. w. Laubwrosch, der sich im Nohre
 aufhält; von einigen wird auch also genannt
 der Magnet; It. die Magnetadel, der Compas
 auf den Schiffen; It. Galmen, welcher sich,
 wenn man das zerschmolzene Metall im Ofen
 rührt, an die eiserne Stange, so einem Nohre
 gleich, anhängt, f. Calamine.
 Calamite, f. f. (calamitas) Unglück, Elend, Jam-
 mer, Trübsal, Noth, Unfall.
 tomber dans une grande calamité, in große
 Noth, Unglück gerathen.
 un mauvais regne fait quelquefois la cali-
 mité de plusieurs siècles, TELEM. eine üble
 Regierung ziehet manchmal so viel Unglück
 nach sich, daß es in vielen Jahrhunderten nicht
 kan wieder ausgekehrt werden; man kan oft in
 vielen Jahrhunderten nicht gut machen, was
 eine schlimme Regierung verordnet.
 ils disent, que votre prospérité est une ca-
 lamité publique et un fléau que chacun ab-
 horre, SAUR. sie sagen, dein Glück sey eine
 öffentliche Landplage und eine Geißel, für der
 jedermann einen Abscheu habe.
 Calamiteux, euse, adj. trübselig, unglücklich,
 jämmerlich, elendiglich, unglücksvoll, mit Noth
 und Unglück beladen, elend.
 Calamus, f. m. (lat.) r. (in der Anatomie) die
 vierte Hirnhöhle, die Schreibfeder genannt;
 It. Calmus, Kraut, Wurzel.
 Calendes, f. Calendes.
 Calandrage, f. m. Hüll-Obn.
 Calandre, f. f. r. Zeugrolle, Walze, Managel,
 Mandel, die das Tuch auf Walzen gewickelt
 glatt macht; It. Art großer Vögel, Heide-
 gawe, welche ohne Haube; It. Krammet-
 vogel (in Paris); It. Korowurin.
 Calandrier, v. a. r. Tuch oder Leinwand rollen,
 mangelen, rollen.
 Calandrier, ée, parr.
 Calandrier, f. m. r. einer, der da mangelt, rollt.
 Calandrine, f. f. r. Mangel-Mandel Blättlein.
 Calangue, f. f. (von quai, langue, langer Damm
 ins Wasser) Ort, wo ein Schiff vor dem Sturm
 bedeckt seyn kan, an etwas hohem Ufer. f. Cale.
 Calastique, f. Chalastique.
 Calastre, f. m. die erste Milch nach der Geburt.
 Calatrava, f. m. Stadt in Castilien in Spanien;
 Ritterorden in Spanien, welcher in dieser
 Stadt gestiftet worden ist.

Calbace, Calbas, Calbasse, f. Calaba-
 Calcaneum, f. m. (lat.) r. (in der Anatomie) die
 Ferse, der zweite und stärkste Knochen am
 Fußbret, das Fersestein.
 Calcedoide, Calcedoine, f. Chal-
 Calcer, f. m. r. (auf Galeren) ein kleiner Ver-
 schlag auf dem Mastbaume, darinne die zum
 Regieren der Segelstangen nöthige Rollen sind,
 allda angenagelt Bret, die megingenen Wirbel
 zur Segelstange daran zu befestigen.
 Calcination, f. f. r. das Calciniren, Pulverisiren,
 die Auflösung eines Metalls zu Kalk; Ache
 oder Pulver.
 Calciner, v. a. (von calx, eis) calciniren; durch
 Feuer zu Kalk oder Pulver machen; It. mit
 Scheidewasser, oder sonst mit einem scharfen
 Wasser klein machen, auflösen.
 Calcine, ée, parr.
 Calcions, f. Calcions.
 Calcul, f. m. (calculus) r. Rechnung, Zusam-
 menrechnung, Summierung, Ausrechnung,
 Summa; It. der Blasen- oder Nierenstein;
 It. Krampf davon; laus erreur de calcul, fäl-
 vo errore calculi.
 faire le calcul, rechnen, ausrechnen, die
 Rechnung machen.
 se tromper en (dans) son calcul, in der Rech-
 nung fehlen, sich verrechnen, irren.
 il se trompe en son calcul, P. er macht ver-
 gebliche Anschläge; er ist unrecht daran.
 Calculable, adj. c. das sich zusammenrechnen, be-
 rechnen läßt.
 Calculateur, f. m. der zusammenrechnet, etwas
 ausrechnet, Rechner, Rechenmeister, absonder-
 lich in der Astronomie.
 Calculer, v. a. r. zusammenrechnen, ausrechnen,
 überrechnen.
 Calculé, ée, parr.
 Caldeé, f. Chaldée.
 Cale, f. f. (Hale, Halde, ein jäher Ort, Hippo-
 halde de monde, das abhängige Theil des
 Berges) r. unterster Theil inwendig im Schiff,
 wohin man die Kaufmannswaren und In-
 neration legt, der Raum, unterste Schiffsräum;
 It. abhängiger Ort an der Seehäute, wohin sich
 die Schiffe von der Höhe des Meers begeben
 können, Ort zwischen zwey Felsen oder Stü-
 cken Landes, wo die Schiffe sich verbergen, auf
 andere zu lauren, oder vor Sturm sicher zu
 seyn, sichere Rhede, (se retirer dans une ca-
 le, sich in einer sichern Rhede, Bucht verber-
 gen;) It. abhängiges Ufer am Meer, da man
 doch leicht hinaussteigen kan; It. jäher Ort,
 da man doch ohne Stufen auf- und abkom-
 men kan; It. Wey, das man im Fischen an die
 Angel hängt, sonderlich im Stockfischfange; It.
 Schiffstraße, das Rieholen genannt, da man
 den Verdreher ganz unter Wasser muß, und
 zwar etliche mal; cale keche, wenn er nicht
 ganz unter das Wasser muß; (Conner la cale
 à qu., einen Rieholen;) fond de cale, der
 Raum im Schiff.
 Cale, f. f. (Reil) r. Art hölzerner, bisweilen auch
 kupferner Reile, zwischen Seeine oder Hölzer zu
 treiben, daß etwas vest siehe oder halte; Span,
 den man unter den Fuß eines Fisches r. steckt,
 ihn zu befestigen; Unterlah, (bey Steinmehlen)
 Unterlage; (bey Zimmerleuten, u. dgl.) Zwi-
 schenlage, oder Holz, das man zwischen Bretter
 legt, wenn sie aufgeschichtet werden; It. Koch-
 eisen.
 Cale, f. f. (galea) Art Mützen oder Hauben für
 Männer und Weiber, sonderlich Art wollener
 Mützen der Bauerweiber in Champagne; It.
 Weib, das eine solche Mütze trägt; It. Mütze

der Handwerksgelesen; a. mit Taffet überzo-
 gener Hut, oder runde und plate Mütze, so
 den oberhen Theil des Kopfs bedeckt; It.
 kleiner Frauenzimmer-Liquan, der dergleichen
 trug.
 Calabas, f. m. (a. cal-bas) r. Seil, die Segel
 herabzulassen und aufzuziehen.
 Calabasse, (nicht Calabace) f. f. Caler, balle) r.
 Glasbe, (nicht Calabace) f. f. Caler, balle) r.
 Glasbe von einem Karbis gemacht, vor Pil-
 grime r. auch zum Schwimmen lernen; It.
 der Karbis selbst, Glasentürbis; It. Pfanne,
 die abhilt, ehe sie reif wird.
 calabasse de Guinée oder d'Afrique, Ghine-
 sischer Karbis oder Macha-mona.
 Sirop de calabasse, Saft aus dieser Frucht,
 so gut gegen Brustschmerzen seyn soll.
 trauder la calabasse, P. einen betrügen, in-
 dem man ihm das nicht giebt, was ihm ge-
 hört.
 Calabaster, (nicht Calabacier) f. m. Amerikanischer
 Baum, von dessen Frucht, Schale r. die Ein-
 wohner ihren meisten Hausrath machen.
 Calabotin, f. m. (calotte) r. hölzern Gefäß,
 kleiner Korb, oder Oberheil eines Huts, worout
 die Schuster den Ort und die Aalen legen.
 Calèche, f. f. r. eine Kalesche, kleine Kutsche auf
 2 Personen, offene Kutsche.
 Caléons, f. m. (calot) r. Schlachthof, Unterhofen.
 Caléfaction, f. f. (lat.) r. das Warmmachen; die
 Wärmung; das Erwärmen.
 Calamar, f. Calamar.
 Calémare, f. m. (lollig) Art des Black- oder
 Dinten-Fisches.
 Calament, f. Calament.
 Calencar, f. m. Art ostindischer gemahlter
 Leinwand.
 Calender, f. m. w. eine Art persianischer und
 türkischer Mönche.
 Calendes, f. f. pl. (calendae, bey den Römern)
 der erste Tag eines jeden Monats; It. r. eine
 Vermählung der Priester bey dem Decano,
 oder Bischoff am ersten Tage eines jeden Mo-
 nats.
 renvoyer aux calendes greeques, P. von Tag
 zu Tag aufschieben, auf ewig verschieben; et-
 was zu thun keine Lust haben; qu., einen ganz-
 lich abweisen.
 Calendrier, Calendreur, f. Caland-
 Calendrier, f. m. Calender, f. Calendes.
 reformer le calendrier, P. dasjenige tabeln-
 wollen, so gut gemacht ist.
 Calendrine, f. Caland.
 Calendule, f. f. a. (calendula) Ringelblume,
 Goldblume, f. Souci.
 Calenger, v. a. et n. a. lang und genau besehen,
 unteruchen; scharf dingsen und handeln; eine
 Person oder Sache weislich beschreiben, ein
 lauges und ein breites davon ersehlen, es sey
 gleich zu loben oder zu schelten, viel Worte ma-
 chen; It. ins Gesicht einen loben, oder ihm
 widersprechen; It. anlagen; auch gefangen
 nehmen.
 Calenure, f. f. r. hitige Seerkrankheit.
 Calepin, f. m. w. Calepini Lexicon; (im Scherz)
 ein Wörterbuch überhaupt.
 Caler, v. a. et n. (cale) etwas ins Meer tau-
 chen; niederlassen; caler la voile, oder allein
 caler, das Segel herab-niederlassen, streichen;
 f. nachgeben; a. Schweigen.
 caler les voiles, die Segel streichen.
 il faut caler, P. man muß nachgeben.
 caler la voile, nachgeben, weichen, sich de-
 mütigen, sich in die Zeit schicken.
 Caler, v. a. r. einen Keil zwischen oder unter et-
 was stecken, verkeilen; einen Tisch durch ein
 Stück Holz, so man unter den Fuß steckt,
 beven.

bevestiget; einen Span unterlegen. f. Cale.
 Keil.
 Calé, ée, part.
 Caléville, f. Calville.
 Calfas, Calfar, f. m. (cale) t. das Berg, womit die Löcher in einem Schiffe zugestopft werden; die Ausbesserung der Schiffe; die Zuspöpfung und Vermachung der Spalten; das Instrument, womit man sie verstopft; der Kalfaterer; auch der Officier, so solches besorget.
 Calfatage, f. m. t. das Verstopfen und Zuspöpfen der Löcher, Ritze oder Spalten der Schiffe; lt. das Berg oder Glas, so man in die Ritze stopft.
 Calfatier, (nicht Calfader,) v. a. t. Kalfatern, die Löcher, Ritze und Spalten in einem Schiffe zuspöpfen und mit Zeer verstreichen, dichten.
 Calfacteur, f. m. t. Kalfaterer, der die Löcher und Spalten verstopft.
 Calfactin, f. m. t. des Kalfaterers Handlanger.
 Calfeurage, f. m. t. der Kleister oder das Berg, womit man Ritze zuspöft; das Verstopfen der Spalten an Türen, Fenstern &c.
 Calfeutrer, v. a. t. die Ritzen an einem Fenster oder an einer Thüre zuspöpfen; verkleistern.
 calfeutrer les fenêtres, die Fenster verkleistern &c.
 Calibre, f. m. (qualibre, von aequilibrium) t. Weite, oder Größe und Dicke eines Dinges, als des Geschosses, der Kugel, so darin geladen werden sollen, der Balken, Säulen und dergl.; nemlich die Mündung eines Geschüßes; Weite des Laufs; Größe der Balken und Säulen, der Schießkugel; lt. Modell oder Form von Holz oder Kupfer, womit die gipferne Kisten gegossen werden; (im Schiffbau) Modell eines Schiffs, wornach man baut; (bey dem Uhrmacher) Raum zwischen beyden Böden einer Sackuhr, Raum, den sie mit ihren Rädern einnimmt; lt. Instrument, die Dicke und Größe eines Dinges zu messen; Nichtigkeit oder Mangel, Instrument, womit einige Handwerksleute ihr Maas nehmen; Instrument der Schloffer, durch dessen Hülfe sie sehen, ob der Bohrer gerade gehet; f. g. Stand, Nichtigkeit oder Werth einer Person; Nichtigkeit, Werth zweier Personen gegen einander gehalten; überhaupt die Art, der Schlag, das Geschlecht, wodurch eine Sache der andern gleichet, meistens in gemeinen Reden.
 pièce de gros, de petit calibre, Stück von weiter, enger Mündung.
 balle de calibre, Kugel, die in den Lauf paßt.
 deux colonnes de même calibre, zwei Säulen von einerley Stärke.
 ils sont de même calibre, f. sie sind einer wie der andere, eines Schlages, einer Art; einer so viel werth wie der andere.
 Calibrer, v. a. t. calibriren; lehren, die Dicke und Größe eines Geschüßes, Kugel und anderer zu Stücken gehörigen Sachen abmessen; nach gebührender Größe oder Weite einrichten, formiren.
 calibrer les boulets de canon, Stückkugeln lehren.
 Calibré, ée, part.
 Calice, f. m. (calix, icis) Kelch bey dem Abendmahl; w. Becher; lt. t. das Obere, Blätter einer Blume, die gleichsam einen Kelch vorstellet, als an der Tulipane &c.; lt. das Grüne unten an der Blume, der Blumenbecher, Umsasser, perianthium; f. Kreuz, Trübsal, Glend, Unglück, Noth, Unfall, große Betrübniß.
 boire, oder avaler le calice, etwas gewunnener Weise thun; etwas Widriges aus Noth oder Zwang thun oder leiden; den Verdrus (Pillen) verschlucken.

Calife, f. m. (Turc.) t. türkischer Hoberpfeister; a. das weltliche Oberhaupt der Türken.
 Califourchons, adv. à califourchons, rittlings, reitend, die Beine von einander, als auf einem Pferde.
 se mettre à califourchons sur un timon, auf einer Deichsel reiten.
 Caligneux, euse, adj. a. (im Scherz) dunkel.
 Calin, f. m. t. Art Metall, so dem Zinn gleichet, und die Chineser zubereiten.
 Calin, f. m. (Galgen) Caline, f. g. ein süßlicher Bettler, Krullener, Taugenichts; Bauer; einfältig; unempfindlich.
 le Caliner, v. n. p. seine Zeit müßig zubringen.
 Calingue, f. f. t. die Rielchwinne, starkes Holz, so inwendig in einem Schiffe mit dem Riel der Ringe nach verbunden ist. f. Calingue.
 Calorne, f. f. t. großes Seil, Lasten auf Schiffe zu winden.
 Calorner, v. a. t. Lasten aufwinden.
 Caliphe, f. Calife.
 Calithe, f. f. (calita) ein erdichteter Weibervname.
 Calithe, Calixte, f. m. Calixtus, ein Mannsname.
 Callee, cuir de callee, eine Art guten barbarischen Leders.
 Calleville, f. Calville.
 Calleux, euse, adjct. (callosus) so Schwielen hat; Ort, wo Schwielen sind; dickhäutig, knorrich, schwielich. f. Cal.
 Calligraphie, f. m. (Calligraphus) a. Schreiber, Copist.
 Callosité, f. f. (sprich l aus) t. dicke oder harte Haut einer Geschwulst, oder bey Heilung der Beinbrüche; harte Haut an Händen und anderswo; das Harte oder Knorrich an einem gebrochen gewesenen Bein.
 Calor, f. m. t. Steinklumpen, so man aus der Schiefersteingrube herausziehet, und hernach spaltet.
 Calmande, f. f. t. Kalmanf, wolkener Zeug, der auf der einen Seite einen Glanz wie Atlas hat.
 Calmant, f. m. (calmer) t. schmerzstillendes Mittel.
 Calmar, f. m. t. gewisses Thier, welches dem Holpen sehr ähnlich ist, und wie jene ein Behältniß hat, darin eine schwarze Feuchtigkeit, wie Dinte, ist; heißt auch sonst Corner.
 Calmar, f. m. f. Calamar.
 Calme, adj. c. (καλῆσιν) stille, als das Meer; f. stille, ruhig, friedlich.
 mer calme, stilles Meer.
 tout est calme ici, alles ist hier friedlich.
 en un autre temps moins calme, in einer andern Zeit, da die See nicht so gar stille war.
 mon ame est calme, mein Gemüth ist ruhig, meine Seele ist stille.
 Calme, f. m. die Meerstille, Windstille; f. die Stille, Ruhe, Friede.
 le calme de la mer, die Meerestille.
 être pris de calme, von einer Windstille befallen werden.
 jour d'un calme agréable, in annehmlicher Ruhe leben, einer angenehmen Stille genießen.
 rétablir le calme, den Frieden und die Ruhe wiederbringen, wieder herstellen.
 le calme de leurs esprits delivrés des folles passions et des caprices de la jeunesse, ihr still und ruhiges Gemüth, welches von den thörichten Affecten und von dem Eigensinne der Jugend befrehet war.
 Calmer, v. a. stillen, als das Meer, Ungewitter, den Wind, die Wellen, einen Lärm; f. beruhigen, besänftigen, als das Gemüth &c.;

v. n. stille werden, nach dem Ungewitter sich legen, (besser se calmer) il calme, es wird stille, der Wind legt sich.
 calmer qq. einen besänftigen, stillen.
 calmer les esprits, die Gemüther besänftigen.
 quand la sagesse et la vertu parlent, elles calment toutes les passions, wenn die Klugheit und Tugend das Wort führen, müssen die Affecten schweigen.
 la mer commence à se calmer, das Meer fängt an stille zu werden.
 le vent se calme, der Wind leget sich.
 Calmé, ée, part.
 Calmouc, (ouque) f. Calumuckischer Tartar.
 Calobre, f. f. Art langen Oberrock, so man über ein ander Kleid ziehet, es zu schonen.
 Caloger, Caloiere, f. Caloyer.
 Calomniateur, trice, f. m. et f. (Lat.) Verleumder, Verleumderin.
 le plus abandonné calomniateur, der böshafteste Kästere.
 les innocens sont à la merci des envieux et des calomniateurs, die Unschuldigen sind der Willkühr der Misgünstigen und Verleumder Preis gegeben.
 Calomnie, f. f. (calumnia) Verleumdung, falsches Andichten, falsche oder ehrentährige Beschuldigung, Kästernort.
 diliper la calomnie, die Verleumdung vertreiben.
 être en proye à la calomnie, der Verleumdung offen stehen.
 taxer des reproches de calomnie, Vorwürfe für eine Kästernung schelten.
 inventer, fabriquer, forger de noires calomnies contre qq., die euschlichsten Kästernungen gegen jemand erdichten.
 se justifier, se purger d'une calomnie, repousser une calomnie, sich gegen eine Verleumdung verteidigen.
 Calomnier, v. a. qq. verleumden, fälschlich beschuldigen; etwas Falsches andichten; lästern, afterreden, belügen, Lügen auf einen sagen.
 Calomnié, ée, part.
 Calomnieusement, adv. verleumderischer Weise, fälschlich.
 Calomnieux, euse, adj. verleumderisch.
 Calomnière, f. f. t. Holländerbüchse, Klaffsch, oder Plagbüchse der Kinder.
 Calor, f. m. w. g. Ruß; eigentlich nennen die Kinder die aus der Schaanis ausgemachten Ruß.
 Calor, f. Calotte.
 Calotier, f. m. w. ein Rußbau.
 Calotin, f. m. a. ein eigenstümiger Mensch, ein Narr, der geschossen ist.
 Calotte, f. f. (cale, von galea) Kapplein, kleine Mütze, so den Obertheil des Kopfs nur bedeckt; Platinmütze, Pechmütze; f. Cardinalswürde; t. de pistoler, ein eisernes Köpflein, Kapplein am Pistolenchaft; Kelch, darinnen die Eichel sitzt. f. Calotte.
 calotte à oreilles, Art obiger Mützen, so etwas größer ist, und die Ohren bedeckt.
 la calotte du monde, f. g. das Firmament.
 amant à calotte, (im Scherz) alter Bräutigam, der noch liebet.
 donner une calotte de plomb à qq. P. eines Fehlers recht durchschelten.
 Calotier, f. m. t. der falsche Ruß, oder Kapplein macht oder verkauft.
 Caloyer, era, f. Art griechischer Mönche, Nonnen, die nach des heiligen Basilii Regeln leben; die Griechen nennen nur die Fratres also, und die Türken geben zuweilen ihren Mönchen diese Namen.
 Calquable, adj. a. (von glüsen) schwer durchzuwaden.
 C c 2



Calques, f. m. a. f. Carquois.
 Calque, f. m. r. flächige Züge, die man von einem Kupferstich zc. der hinten beschriften ist, auf ein andres Blatt abdrückt.
 Calquer, v. a. r. Bild, Bild, dessen hintere Seite mit schwarzer oder anderer Farbe überrieben ist, mit einem Stift auf allen Linien überfahren, und es dadurch auf ein untergelegtes Blatt oder dergleichen abdrücken; etwas abzeichnen, indem man ein Kupferstück oder Bild hinten mit etwas bestreicht, hernach auf ein Papier legt, und auf allen Strichen des Bildes mit etwas feuchtem herumsührt, daß sie sich abdrücken; (ein Muster auf frischem Kalte abziehen.)
 Calqué, ée, part.
 Calquiers, indische Zeuge, als Atlas, Taffetas.
 Calvagi, f. m. r. türkischer Hofbedienter, der über den Confect und das Obst geht.
 Calvaire, f. m. Schicksalstafel, wo Christus gezeichnet worden; lt. ausgerichtetes Crucifix oder Capelle auf einer kleinen Höhe zum Andenken der Errettung Christi, wohn die Catholiken wallfahren.
 aller, monter au calvaire, f. Buße thun, auf allerley Art sein Fleisch erquickigen.
 Calvanier, f. m. r. Tagelöhner, der das Getreide oder die Garben in der Scheuer schichtet, in der Erndt.
 Calvardine, f. f. a. f. Perruque.
 Calville, f. f. ein Schlotterapfel, Art rother und süßer Apfel, deren Kerne schlottern, wenn man sie schneidet, Kiapper-Apfel.
 Calvinien, eine, f. und adj. w. Calvins Lehre zugethan, Calvinist.
 Calvinisme, f. m. Calvins Lehre, calvinische Religion.
 Calviniste, f. er adj. c. Calvinist, calvinistisch, so Calvini Meinung folgt.
 Calvie, f. f. (calvines) r. das Ausfallen der Haare; kahle Platte.
 Calumer, f. m. r. Art Tobackspfeifen bey den amerikanischen Wilden.
 Callus, f. m. (callus) harte und dicke Haut an den Händen oder sonst, Schwiele, Blase; lt. Knos oder Knoten, welcher entsetzt, wo ein zerbrochen Bein wieder zusammenwächst; f. eine Dauerhaftigkeit und Härte, die man in einer Sache bekommt; Verhärtung des Herzens, f. besser Cal.
 Calybre, f. m. r. (Zunahme einiger Heiligen) der in einer elendn Hütte wohnt.
 Calyphe, f. Camie.
 CAM
 Camague, z. f. Cajuze.
 Camaieu, f. Camayeu.
 Camail, f. m. (ital. camaglio) r. kleines Mäntelchen der Bischöffe und anderer dazu privilegirten Personen, bedeckt zugleich den Kopf und die Schultern; a. eine Art Helmdecten der alten Ritter.
 Camaldoli, f. m. (von Campomaldoli) Camaldulenser; ordre de Camaldoli, Camaldulenserorden, Mönchsorden, so von dem Orte, wo er gestiftet worden, also benennet wird.
 Camaldule, w. Camaldolite, f. m. Camaldulenser-Mönch.
 Camarade, f. m. (von camera) Stubengesell, Reisegeselle, Gespann, Kump, Kamerad, Gesell, Metzger, der mit einem wohnt, von gleicher Profession, Handwerk oder Lebensart, von gleichem Alter oder Dienst, der gleich mit einem lernt u. f. w. ist meistens unter Soldaten, Kindern, Schülern, Handwerksleuten, Knechten und andern geringen Leuten gebräuchlich.
 camarade de voyage, Reisegesell, Gesährte.

camarade de debauché, Gaußbruder.
 camarade de fortune, d'avanture, de malheur der in gleichem Glück, Unglück und Abentheuer gesauhen.
 camarade! oder mon camarade! g. (gegen einen Oeringen) guter Freund! lt. so nennen die Capitaine bey der Leibgarde in Frankreich ihre Soldaten, wenn sie an sie schreiben.
 ils sont camarades comme cochons, P. sie schmausen immer zusammen.
 Camarade, f. f. w. Gespielin; g. eine ganze Kammer voll Leute.
 Camard, e, f. er adj. so eine stumpfe Nase hat, stumpfnasig.
 Camayeu, f. m. r. Edelstein, oder sonst ein Stein, in oder auf welchem eine von Natur gebildete Figur ist, als Bäume, Thiere zc.; lt. Gemälde von einer Farbe, einfärbiges Gemälde, als gelb auf gelb, blau auf blau, grau in grau zc.; lt. Bildarbeit, so durch Kunst verfertigt ist, sie sey gleich eingegraben oder etwas erhaben.
 Cambage, f. m. w. Aufsage quß Bier, Tranksteuer davon; lt. a. Ort, wo das Bier gebrauet wird.
 Cambiste, f. m. (von cambium) r. Wechsel, Banquier.
 Cambouis, f. m. (a. camboi) dicke Schmiere, so vom Wagenrade heraustritt; Wagenschmiere; lt. Schmiere, Pressen damit zu schmieren, rühnende Fässer zuzustreichen, und zu andern dergleichen Dingen.
 Cambrairie, f. f. zarte ägyptische Leinwand.
 Cambrey, f. m. (Cameracum) Cammerich, eine Stadt und Bisthum in den Niederlanden; lt. oder Cambresine; lt. roile de Cambrey, Art zarter Leinwand, Kammertuch.
 Cambrelage, f. Chambellage.
 Cambre, v. a. (camerate) r. krümmen in einen Bogen, nach einem Bogen ausarbeiten; wölben, ausschweifen; die Beuge geben, von Schuhen und Leuten; v. n. er r. le cambre, sich krümmen, sich werfen.
 Cambre, ée, part.
 Cambresis, f. m. Bezirk, Land von Cammerich, oder um Cambren.
 Cambridge, f. f. (Cantabrigia) eine Stadt in England, und Universit.ät.
 Cambrouse, f. f. w. Sautkäthe.
 Cambreure, f. f. r. die Krümmung, Biegung, Wölbung, Beuge, Krümme, oder das Krümmen, als der Schiffbreiter, Schankleiten zc. f. Cambre.
 Caméade, Camélee, f. f. (chamelea mezerum) Zerland; lt. Seidelbast, Kellerhals, wo Arten von Stauden.
 Caméleon, f. m. Chaméleon, Molch, ein klein Thierlein, gleich einer Eidech, welches die Farbe von demjenigen Dinge annimmt, an welchem es sich befindet; lt. f. veränderlich, unbefändig; z. (in der Astronomie) eines der südlichen Sternbilder.
 Caméléopard, f. m. Cameleopard, ägyptisches Thier mit einem Cameleopard und Hals, und flecht als ein Leopard.
 Camelin, f. Cameline.
 Cameline, f. f. (camelina) Leindotter, Flachsdotter, Kraut.
 Camélor, f. m. r. camelethärer Zeug, oder Zeug von Ziegenhaaren und Wolle, Camelot.
 il est comme le camelot, il ressemble au camelot, il a pris son pli, P. er bleibt bey seiner Weise, er bleibt der alte.
 Camelore, ée, adj. wie Camelot gewirkt.
 Camelorine, f. f. Zeug nach Camelot Art, wie Camelot gemacht.
 Camenine, f. Cameline.

Camerier, f. m. (camera) r. Oberkammerer, Oberkammermeister, Bedienter der päpstlichen Kammer; lt. bey den Cardinälen und Prälatenischen Prälaten.
 Cameriere, f. f. Kammerfrau, sonderlich in Spanien.
 Camériste, f. f. Kammerfrau einer Prinzessin.
 Camerlingat, f. m. die Würde und das Amt eines Cardinal-Kammerlings, Schatzmeister, wurde am päpstlichen Hofe.
 Camerlingue, f. m. Schatzmeister des Pabsts, Cardinal, so über die Justiz und Finanzen gesetzt ist.
 Camille, f. c. (sprich nur ein l) Camillus, a, Manns- und Weibsnome.
 Camion, f. m. sehr kleine und feine Strecknadel; w. Wagenflauen; lt. Baumwagen, Art kleiner Karren, f. Haquer.
 Camions, Camione, f. f. a. f. Chemise.
 Camisade, f. f. r. w. (chemise, weil die Soldaten bey dieser Gelegenheit ihre Hemden über die Kleider zogen, um sich einander in der Finsternis zu erkennen) ein nichtlicher Einfall, Ueberfall, oder Sturm des Feindes.
 donner une camisade à l'ennemi, den Feind bey Nacht überfallen.
 Camisard, e, f. Schimpfname, der den Reformirten der Ewennen in Frankreich seit A. 1688 angehängt wird.
 Camisole, f. f. Camisol, Unterkleid, Futterhemd, Art Brustflak, f. Chemise.
 Camoiard, Camoiard, f. m. r. Art Zeug von wilder Ziegen oder Gemsen Haaren.
 Camomille, f. f. (chamaemelon) Camilentrout und Blume.
 Camon, g. Verwunderungswort des gemeinen Pöbels in Paris, wärtich.
 Camouflet, f. m. (von mouffe) angezündete papierne Deute, wodurch man einem aus Weisen Rauch in die Nase bläst; lt. g. Ohreizege; f. w. Verdruß, Beschimpfung; Auspuzer, dertor Verweih, den man einem giebt, (lehteres nicht zu gebrauchen); z. (bey den Mairern) Gladder-Mine, den feulichen Mairer zu verzagen, oder seine Arbeit einzuführen.
 Camp, f. m. (campus) Feldlager, Heerlager; lt. gelagerte Arme; w. Kampflak; Ort, wo sich zwey duelliren.
 camp volant, fliegendes Lager, fliegende Arme, kleine Arme von Reiteren, die den Feind bald da, bald dort anfallt.
 maitre (besser maître) de camp, Obrister über die Reiteren.
 Marechal de camp, (bey den Franzosen) Generalmajor.
 Aide de camp, General-Adjutant.
 ministre de camp, Feldprediger, (besser amonier.)
 les quartiers du camp, die Quartiere des Lagers, Regiments- oder auch Compagnie-Gassen.
 alleoir son camp, sein Lager schlagen.
 dresser un camp, ein Lager aufschlagen.
 juge de camp, Kampfrichter, der bey einem Duell den Ausspruch thut.
 l'alarme est au camp, f. P. es ist alles erschrocken, in Furcht.
 Campagnard, e, adj. er f. so auf dem Lande wohnt, Landmann, der immer bey dem Kandleben gewohnt, und sich zum Hof- und Stadtleben nicht wohl schicket; lt. (aus Beachtung) der keine tierliche Sitten hat, bäurisch, nicht die rechten Manieren weiß.
 cet homme a l'air campagnard, les manières campagnardes, der Mensch versteht keine Lebensart; man sieht es ihm an, daß er vom Dorfe ist.
 Cam-

Campagne, f. f. das Feld, freye Feld, wo weder Berg noch Wald ist; das Land, Gegend um eine Stadt, die Stadt nicht mitgerechnet; Landgut; lt. Feldzug. Campagne, diesen Namen haben auch einige Districte, Linder, als la campagne de Rome, etc.
 la campagne est belle, die Gegend sehen lustig aus, versprechen eine gute Ernde.
 campagne humide, f. r. die See.
 maison de campagne, Landgut; lt. ein Lusthaus.
 gentilhomme de campagne, Land Junker.
 comédiens de campagne, Comödianten, die nur in den Provinzen spielen.
 à la campagne, auf dem Lande.
 aller à la campagne, aufs Feld gehen.
 demeurer à la campagne, auf dem Lande wohnen, sich aufhalten.
 en campagne, zu Felde.
 mettre en campagne; aller en campagne, zu Felde gehen.
 le mettre en campagne, in Krieg, zu Felde ziehen; lt. sich auf den Weg begeben.
 d'abord il se met en campagne, P. er fährt flugs auf, wird gleich zornig, böse.
 mettre des gens en campagne, Leute herumschicken; lt. zu etwas anwenden.
 le diable est en campagne, der Teufel ist los.
 faire une campagne, r. einen Feldzug thun.
 pièce de campagne, Feldstück.
 tenir la campagne, das platte Land inne haben, den Feind in die Städte getrieben haben.
 ce officier a quinze campagnes sur la tête, dieser Officier hat schon 15 Jahre gedient.
 battre la campagne, (bey den Jägern) das Feld durchstreifen; dem Vogelwaidpret nachgehen; (im Kriege) herumreiten, und auf den Feind Achtung geben, Nachricht von Feinden einzuholen; (von Scribenten oder Rednern) viel unnütze Dinge vorbringen, die nicht zur Sache dienen. f. Barre.
 parole de campagne, r. (in dem Waffette und Thar - Spiele) das falsche Jurechuen eines doppelten Satzes auf ein Blatt, welches doch nicht gehalten ist.
 rale campagne, freyes Feld.
Campagne, f. f. (campaña) Zierath, inwendig wie eine Glocke, mit Franzen von Seide, Gold oder Silber überzogen; an Betten, Kutschenc; eine Dulle, Troddel, Quaste; lt. andere Dinge, die eine Glockenform haben; r. Troddeln ähnlicher Zierath bey den Bildhauern; lt. an dem Capital der Röm- und Corinthischen Säulen, die Glocke, der Kessel, Knopf oder innere Theil, den die Blätter bedecken; a. Glock.
Campane enule, Campane aunée, f. f. (enula campana) Mantour.
Campanelle, f. f. Waldglocklein, Kraut und Blum; Glockenblume; w. Heines Glocklein.
Campanette, f. f. Glockenblume.
Campanier, f. m. a. Glockenläuter; Glockner.
Campanile, f. m. (Lat.) r. (in der Baukunst) Glockenthurm, Kirchturm.
Campanini, f. m. r. Art harten klingenden Marmors.
Campanule, f. f. Glockenblume, Art Waldglocklein.
Campau, f. m. a. der obere Theil des Hauses einer Schildkröte.
Campêche, bois de campêche, Kampeschenholz, so aus Amerika kommt, und zum Färben gebraucht wird.
Campement, f. m. das Schlagen des Lagers; Campiren; Lagerung einer Armee; das Lager.
Camper, v. a. (camp) une armee, etc. das Lager für ein Kriegsheer schlagen, aufschlagen; etwas weise hinstellen; v. n. sich lagern, campiren; zu Felde legen.

camper dans une plaine; auf einer Ebene gelagert seyn; liegen; f. P. keine ordentliche Wohnung haben, sondern sich bald hier bald da aufhalten.
 se camper, v. r. im Kriege sich lagern; f. g. sich an einen Ort stellen; r. (bey dem Zechen r.) sich in Positur setzen, sich ins Lager legen, stellen, weis und wohl auf seinen Füßen stehen.
 se camper avantageusement, sich vorthelhaft lagern.
 il vint hardiment se camper dans la meilleure place, er stellte sich verwegen an den besten Ort hin.
Campé, ee, part.
Campêtre, f. m. (Lat.) w. Art Kleidung bey den römischen Soldaten, deren sie sich bey den Kriegesübungen bedienten. f. Tenelet.
Campforata, f. f. medicinische Pflanze.
Campfire, f. m. Kämpfer, ein morgenländisch Gummi von starkem Geruch.
Campfiret, v. a. mit Kämpfer anmachen oder zürchten.
Campfire, ee, part. und adj. mit Kämpfer an gemacht.
 eau campirée, Kämpferwasser.
Campivree, f. f. medicinische Pflanze; die nur in Provence und Languedoc wächst.
Campine, f. f. eine Art von fetter Henne.
Campio, r. f. Change.
Campus, f. m. w. der Schüler Feiertage; lt. der Schreiber; müßige Zeit; lt. g. Freysunden, Ruße, welche sich Gelehrte von ihrem Studiren nehmen.
 avoir campus, Ferien, müßige Zeit haben; Schreyheit, Vacans haben.
 il a pris campus aujourd'hui, er hat heute das Studiren bey Seite gesetzt.
Canas, ur, adj. er f. (canurus, krumm, eingebogen) stumpfnasig, so eine stumpfe Nase hat, stumpfnas; f. canus, einen beschämen, lange Nase machen.
 il est bien canas, on l'a rendu canas, man hat ihm eine Nase gemacht, oder betrogen.
 le voilà bien canas, er ist sehr angeführt.
 cet homme est resté canas, er hat eine Nase gekriegt, das ist, seine Absicht hat ihm sehr geschlagen.
 CAN
Canabe, f. m. a. f. Chanvre.
Canacopole, f. m. Canacoppel, Name eines Schreibers oder Rechnungsführers in Hindien, bey Christen und Heiden bräuchlich.
Canada, Canade, f. m. ein Land in Amerika, Neufrenkreich.
Canade, f. m. amerikanischer Vogel, der die prächtigsten und schönsten Farben hat.
Canave, f. f. (Kandel) r. bey den Portugiesen, Maas Wasser oder Wein, so ein jeder auf dem Schiffe täglich bekommt.
Canadiens, uie, f. et adj. so in Canada von fremden Eltern geboren; oder auch ein Franzos, der sich da gesetzt hat.
Canadois, oile, f. et adj. so von dortigen alten Einwohnern oder Wilden in Canada gesungen worden; heterischer Inwohner daseibst.
Canador, f. m. (cantharus) Maas zu süßigen Sachen in Portugal.
Canaille, f. f. (ital. canaglia, von canis, Hundshube) e. a. Menge Hunde beisammen; hernach allerlei Lumpengesind, Lumpenvolk, Geschwetz, Pöbel; (auch von kleinen Kindern, die viel Lermens machen, gebräuchlich).
Canal, f. m. (pl. canaux) Canal, Röhr, Rinne, Wasserweg, Wasserleitung; Graben; Wassergrube; Ableitung; Gang eines Flusses, Bet-

te, Kanal, den er mit süßem Wasser einnimmt; schmaler Meerbusen, Arm des Meers, Meerenge, sonderlich zwischen England und Frankreich; r. (bey Ärzten und Wundärzten) allerlei Canäle, Röhren, Gänge, Löcher, wodurch Blutadern u. dergl. gehen; Loch im Wirbel des Rückgrats; langes ausgeschößtes Instrument, darcin ein gebrochenes Bein gelegt und verwahrt wird; (in der Baukunst) allerhand Ausschhlungen und Vertiefungen an Säulen, Käufern, um einen Wirbel, an den Bänden und Kranzleisen r.; die Nische an den Schneckn des Capitais der Ionischen Säulen; blecherne Röhr, wodurch das Regenwasser herabfließt, Regenrinne, oder Ausschhlung unter dem Stimm des Kranzleisens am Gebälk über den Säulen r.; (w. Ausschfang, Schorfstein) Loch, oder Ausschhlung, darinne der Gefäß steckt; Höhle im Munde des Pferdes, darinne die Zunge liegt; (in der Seefahrt) w. Lauf eines Schiffs; f. Weg, Mittel, etwas zu erlangen; Vermittelung, Vorschube; Mitsperson, durch deren Hilfe man etwas erhält.
 le canal de l'épine du dos, r. das Loch, die Höhle des Rückgrats.
 dans les canaux delais, in den zarten Nöhren.
 le canal de la verge, die Harnröhre.
 faire canal, r. (von Galeren, Barken r.) gerade über das Meer hin, nicht an den Küsten herfahren, sich vom Lande gerades Weges entfernen; lt. eine Nacht weit vom Ufer, und in der offenbaren See verbleiben.
 faire canal à un tel lieu, den Lauf nach dem Orte richten, nehmen.
 par un autre canal, f. durch einen andern Weg.
 il est entré par le bon canal, f. er hat das rechte Mittel zu seiner Beförderung getroffen.
 Mr. N. est aujourd'hui le canal des graces, Herr N. theilt jetzt die Gnade aus; wer etwas zu erhalten gedunkt, muß es jetzt durch Herr N. suchen.
 les Sacriemens sont les canaux par lesquels Dieu répand ses graces, die Sacramente sind die Canäle, Mittel, durch welche Gott seine Wohlthaten mittheilt.
Cananen, enna, f. et adj. Cananeer.
Canapa, k m. (conopeum) Art großer beschlagener Sockel, worauf mehrere Personen neben einander sitzen können, wird auch bisweilen zum Ruhbetre gebraucht, Ruhesessel; (man nennet ihn auch Sopha).
Canapia, f. m. g. Knapsack, Mäusel, Wanderbündel.
Canard, f. m. Entvogel, Entich, Erpel, Mänlein von einer Ente; lt. Budelhund, Wallerhund, Schieszhund. f. Cane.
 canard sauvage, privé, wilder, zahmer Entvogel.
 canard privé, f. Mensch, der darzu bestellt ist, andere zu locken, zu jagen.
 donner des canards à qn., g. einem etwas weiß machen, ihn betrügen.
 bois canard, r. Floßholz, so zurück bleibt.
Canarder, v. a. von ferne auf einen, (wie auf eine Ente) oder verrätherischer Weise aus einem verborgenen Orte schiessen; aus einem Hinterhalte erschießen, niederdrücken, niederschließen; lt. Schuß auf Schuß thun.
Canardé, ee, part.
Canardiéro, f. f. r. Hütlein zum wilden Entensange; (in alten Bestunden) bedeckter Ort, daraus man sicher schiessen kan.
Canarie, f. f. Art eines alten Tanzes, da man nahe an einander und wieder von einander tanzt.
 f. Canaries.
 C c 3 Canarie,

Canarie, oder Canarin, f. m. (Cassier serin de canarie,) ein Canarienvogel.
 canarie male, canarie femelle, das Männlein, Weiblein von Canarienvögeln.
 Canaries, f. f. pl. (Canariae insulae) die Canarischen Inseln, im Atlantischen Meer.
 Canaltre, f. m. (canistrum) Art lederne Kisten, oder Handkörbe, von Ochsenfellen, deren sich die Spanier in Indien bedienen; It. Korb von spanischem Riet; It. Knaifer, Art gesponnenen Tobacks.
 Cancanum, f. m. Art Gummi-Lack.
 Cancan, f. m. g. w. Vermen.
 faire cancan, viel Wesens machen.
 Canceel, f. m. oder Chancel, t. Theil von einer Kirche bey dem hohen Altar, so mit einem Gekünder oder Gitter umgeben; Chor.
 Cancellation, f. f. (sprich ll) z. gerichtlicher Vergleich, daß ein gewisser Contract aufgehoben werde; gerichtliche Ausweisung, Vernichtung &c.
 Cancellle, f. m. (Cancro) Art kleiner Krebs.
 Cancelller, v. a. (cancelli) Gitter durch eine Schrift machen, das ist, sie auslöschten, ausstichn, ausdurchstreichen, annulliren; canceller les lettres.
 Cancellé, ée, par.
 Cancér, f. m. z. der Krebs, böses Geschwür, die Krebskrankheit, Krebschade; It. das Sternbild im Thierkreis, der Krebs genannt.
 cancer de Galien, z. (ben den Wundärzten) gewisser Band; besondere Art zu verbinden.
 Canche, f. m. z. w. Recht, vor andern Weis zu verkaufen.
 Cancionaire, f. m. a. Gesang; It. Gesangbuch.
 Cancion, f. m. a. f. Chanton.
 Cancionade, f. f. a. Liedgen.
 Cancre, f. m. (cancer) Krebs, Krabbe, Tauschtrebs; z. auf alten Münzen, Zeichen einer Geschädte; It. der Ringheit; f. und sportweise unwürdiger, verächtlicher Mensch, elender Tropf, armer Kerl; g. Krabbe.
 c'est un vilain cancre, es ist ein verächtlicher Fils, Knauser.
 Candé, f. m. (von Cante) a. eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.
 Candelabre, f. m. (candelabrum) z. großer Leuchter mit vielen Armen, viel Lichter anzusetzen, Armleuchter, Kronleuchter.
 Candelere, f. f. z. Schiffsteil mit einem Haken, durch welchen der Anker beim Rinne gefaßt wird, wenn man ihn auf den Kranbalken bringen will.
 Candeur, f. f. (candor) Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Treuhersigkeit.
 agir avec candeur, aufrichtig handeln.
 il y a dans la veritable vertu une candeur et une ingénuité que rien ne peut contrefaire, es ist bey der wahren Tugend eine solche Aufrichtigkeit und Redlichkeit, welche sich nicht läßt nachahmen; (welche nichts verstellen kan.)
 Candidat, f. m. (candidatus) der auf einen Dienst wartet, sich um eine Ehrenstelle bewirbt, (meist im Scherz.)
 il n'est pas reçu dans cette charge, il n'en est que candidat, er hat sich um den Dienst beworben, aber ihn nicht erhalten.
 Candidate, adj. c. (candidus) aufrichtig, offenberzig, frey und aufrichtig.
 Candidement, adv. idem, redlicher Weise.
 Candie, f. f. Candia, Candien, die Insel.
 Candior, ore, f. aus der Insel Candien.
 Candir, v. n. z. (von Zucker und eingemachten Sachen, wenn sie weiß werden) als Eis oder Eiskall werden, aufschiefen; v. a. w. candiren.
 faire candir, machen, daß es sich candire. se Candir, v. r. weiß als Eis oder Eiskall werden, candirt werden.
 les confitures se candissent, die eingemachten Früchte candiren sich.
 Candi, ie, adj. candirt, als Zucker.
 du sucre candi, Zuckerkandi, Handelszucker, klar gestottener Zucker, candirtter Zucker.
 Candou, f. m. Name eines Baums auf den Maldivischen Inseln, dessen Holz Feuer giebt, wenn man zwen Stücken davon an einander reibt.
 Candy, f. m. Art großer Schiffe, auf den Küsten in Frankreich.
 Cane, f. f. (canna) Ente, das Weiblein davon; It. w. Wudelhündin.
 cane de mer, fahrbrauner Vogel, mit einem weißen Streife um den Hals, hat einen schwarzen Schnabel und schwarze Füße.
 faire la cane, (im Scherz) etwas begehren, das ein verzagtes Herz zeigt, das ist, sich als eine Ente untertauchen; verzagt seyn, da man seine Herzhaftigkeit zeigen sollte.
 Cane, f. f. Rahn, Art Schiffe.
 Canelade, Canelat, Canelas, Canelle, Canelier, Canelure etc, f. Cann.
 Canepetière, f. f. (anas campestris) ein Vogel, so einem Trappen fast gleich, aber kleiner.
 faire la canepetière, P. argwohnlich seyn.
 Canepin, f. m. Bast, oder innerstes Häutlein an den Enden, oder äußerstes Häutlein an den Hirten, worauf man sonst schrieb; It. zarte Haut, so man von den Schaaffellen abziehet; wenn sie eine Weile in der Gerbergrube gewesen, sehr dünnes Schaaffleder zu Fuchern &c.
 Caner, v. n. n. a. f. Chier.
 Caneter, v. n. a. watscheln wie eine Ente.
 Caneville, f. Caneville.
 Canette, f. f. (cane) junge Ente; z. (in Wappen) kleine Ente ohne Flügel, It. f. Bidon.
 Caneter, v. n. wie eine Ente gehen, watscheln.
 Canerton, f. Canette.
 Canevas, f. m. (cannabis) Kannevas, dichter baumwollener Zeug; Art starker Leinwand zu Tapeten, auch worauf man Tapeten nähet; Art dichter Leinwand, grebe und weisse Leinwand zum Unterruck; f. erster Entwurf eines gelehrten Werks, Abriss, Plan zu einer Historie, Gedicht, und dergl.; die ersten Worte, die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; aufgegebene Noten, Verse darnach zu machen, vorgegebene Singweise, wornach die Verse einzurichten; canevas de chanton.
 Cangier, v. a. a. f. Changer.
 Cango, f. m. a. in Reiss abgekochtes Wasser.
 Cangrene, f. Gangrene.
 Canica, eine Art vom Gerwirf auf der Insel Cuba, welches den Geschmack von Würzägel hat.
 Caniche, f. f. a. langhörigte Hündin.
 Caniculaire, jours caniculaires, Hundstage.
 Canicule, f. f. (canicula) der Hundstern, Hundstage.
 la canicule regne déjà, die Hundstage sind schon angegangen.
 Canide, f. m. Art Papageyen, auf den Antillischen Inseln, von ungemeynen Farben.
 Canif, f. m. (Kneif, sprich c wie g) Federmesser.
 Canifacier, f. Cassier.
 Canin, ine, adj. (caninus) was zu den Hunden gehört; hündisch.
 canin canine, Hundshungrer, heftiger Hunger, unersättlicher Hunger, zehrender Hunger, dents canines, Hundszähne, Spitz oder Augensöhne.
 ris canin, ein solches Lachen, dabey man die Lippen sehr zurückziehet.
 Caniveaux, f. m. pl. z. die Reihe großer Pfaffen.

feine mitten auf den Straßen, oder so der Quer durch eine Straße gehen.
 Canivez, f. m. (canif) kleines Federmesser.
 Canivage, f. m. (canne) Ausmessung mit einem gewissen Längenmaß, f. Canne.
 Canivaye, f. f. (qs. canerum) Nothsumpf, mit Schilf und Rohr besetzt Ort.
 Canne, f. f. (canna) Schilf, Rohr; It. Spanischrohr; Stad oder Seckt; Regimentsstab; z. gewisses Maas, dessen man sich an einigen Orten als einer Elle bedient; Römisch Maas, hält zu Toulouse 5 Schuh, 5 Zoll 6 Linien; zu Rom 6 Schuh, 11 Zoll, 7 Linien; It. eiserne Stange, womit die Metalle umgerührt werden; (w. Stocksaß.)
 canne de sucre, Zuckerrohr.
 canne odorante, Kalms.
 porter une canne, einen Nothstock, Spanischrohr tragen.
 canne d'Inde, Indiamisches Blumentrohr.
 Canna indica.
 canne de feu, oder d'acier, Musqueten- oder Fintenlauf.
 donner des coups de canne, prügeln.
 Canne, f. Cane.
 Canneberge, f. f. Pflanze, die an sumpfichten Orten wächst; sie trägt saftige und eßbare Beeren; heißt auch sonst Couliner des marais.
 Cannelado, f. z. eine von Zucker, Zimmt und Meißner bereitete Speise für die Falken, sie zum Meißnerbeissen begieriger zu machen, f. Cannelle.
 Cannelat, Cannelas l. m. eingemachter oder mit Zucker überzogener Zimmt; cannelas, auch mesingener Hahn an einem Fass.
 Canneler, v. a. (canalis) z. (in der Baukunst) mit ausgehöhlten langen Streifen ausätern, Ausgehölungen, Vertiefungen am Schafte der Säulen &c. machen, eine Säule aushöhlen, freistig machen; mit Hohlstücken zieren.
 Cannelé, ée, par. et adj. mit solchen ausgehöhlten Streifen geziert; (in Wappen) von vornehmen Stücken im Schilde, deren Rand inwendig mit einer Vertiefung geogen.
 Cannelle, f. f. (von canne) Zimmtende; It. Wein- oder Bierbahn an einem Fasse; It. hölzerner Schlauch.
 Cannelé, ée, adj. zimmetfarbig.
 Cannelier, f. m. Zimmtkolan.
 Cannelure, f. f. z. ausgehöhlte Streifen oder Röhren an Säulen &c. rund ausgehöhlte Rinnen, so an einigen Säulen rund um den Schafte von unten bis oben gezogen werden; Auszierung mit Hohlstücken; à vive arrête, Ausgehölung ohne Zwischensätze.
 Canepetière, Canepin, f. Cane.
 Caneville, f. f. (canne) Art rund gebrechter oder geplateter, plat zusammengecollter gold- und silberner Drat, gedrehter Silberfaden, als Hörlein, Glitterchen, Ratsch.
 Cannelier, v. a. z. etwas mit solchem Drat oder Ratsch binden, umwinden, mit dergleichen Faden oder Glitterchen einen Strauß zieren.
 Cannibale, f. m. Kannibale; wilde Nation in Amerika die Menschenfleisch essen.
 Cannivaux, f. m. a. f. Caniveaux.
 Canule, f. f. z. Ristel; keine Röhre, so die Wundärzte in einen offenen Schaden thun, die Wunde offen zu halten.
 Canoes, f. m. w. Indiamisches Boot, aus einem ausgehöhlten Baume gemacht.
 Canot, f. m. a. großer Korb.
 Canoine, Canoinelle, Canoinie, f. Chanoin.
 Canon, f. m. (canna) z. Stück, Geschütz, schmales Geschütz, Canone; It. himmlisches Geschütz.
 Can

Canarie, oder Canarin, f. m. (Cassier serin de canarie,) ein Canarienvogel.
 canarie male, canarie femelle, das Männlein, Weiblein von Canarienvögeln.
 Canaries, f. f. pl. (Canariae insulae) die Canarischen Inseln, im Atlantischen Meer.
 Canaltre, f. m. (canistrum) Art lederne Kisten, oder Handkörbe, von Ochsenfellen, deren sich die Spanier in Indien bedienen; It. Korb von spanischem Riet; It. Knaifer, Art gesponnenen Tobacks.
 Cancanum, f. m. Art Gummi-Lack.
 Cancan, f. m. g. w. Vermen.
 faire cancan, viel Wesens machen.
 Canceel, f. m. oder Chancel, t. Theil von einer Kirche bey dem hohen Altar, so mit einem Gekünder oder Gitter umgeben; Chor.
 Cancellation, f. f. (sprich ll) z. gerichtlicher Vergleich, daß ein gewisser Contract aufgehoben werde; gerichtliche Ausweisung, Vernichtung &c.
 Cancellle, f. m. (Cancro) Art kleiner Krebs.
 Cancelller, v. a. (cancelli) Gitter durch eine Schrift machen, das ist, sie auslöschten, ausstichn, ausdurchstreichen, annulliren; canceller les lettres.
 Cancellé, ée, par.
 Cancér, f. m. z. der Krebs, böses Geschwür, die Krebskrankheit, Krebschade; It. das Sternbild im Thierkreis, der Krebs genannt.
 cancer de Galien, z. (ben den Wundärzten) gewisser Band; besondere Art zu verbinden.
 Canche, f. m. z. w. Recht, vor andern Weis zu verkaufen.
 Cancionaire, f. m. a. Gesang; It. Gesangbuch.
 Cancion, f. m. a. f. Chanton.
 Cancionade, f. f. a. Liedgen.
 Cancre, f. m. (cancer) Krebs, Krabbe, Tauschtrebs; z. auf alten Münzen, Zeichen einer Geschädte; It. der Ringheit; f. und sportweise unwürdiger, verächtlicher Mensch, elender Tropf, armer Kerl; g. Krabbe.
 c'est un vilain cancre, es ist ein verächtlicher Fils, Knauser.
 Candé, f. m. (von Cante) a. eine Spitze, die ein Fluß am Lande macht, wo er in einen andern fällt.
 Candelabre, f. m. (candelabrum) z. großer Leuchter mit vielen Armen, viel Lichter anzusetzen, Armleuchter, Kronleuchter.
 Candelere, f. f. z. Schiffsteil mit einem Haken, durch welchen der Anker beim Rinne gefaßt wird, wenn man ihn auf den Kranbalken bringen will.
 Candeur, f. f. (candor) Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Treuhersigkeit.
 agir avec candeur, aufrichtig handeln.
 il y a dans la veritable vertu une candeur et une ingénuité que rien ne peut contrefaire, es ist bey der wahren Tugend eine solche Aufrichtigkeit und Redlichkeit, welche sich nicht läßt nachahmen; (welche nichts verstellen kan.)
 Candidat, f. m. (candidatus) der auf einen Dienst wartet, sich um eine Ehrenstelle bewirbt, (meist im Scherz.)
 il n'est pas reçu dans cette charge, il n'en est que candidat, er hat sich um den Dienst beworben, aber ihn nicht erhalten.
 Candidate, adj. c. (candidus) aufrichtig, offenberzig, frey und aufrichtig.
 Candidement, adv. idem, redlicher Weise.
 Candie, f. f. Candia, Candien, die Insel.
 Candior, ore, f. aus der Insel Candien.
 Candir, v. n. z. (von Zucker und eingemachten Sachen, wenn sie weiß werden) als Eis oder Eiskall werden, aufschiefen; v. a. w. candiren.
 faire candir, machen, daß es sich candire. se Candir, v. r. weiß als Eis oder Eiskall werden, candirt werden.
 les confitures se candissent, die eingemachten Früchte candiren sich.
 Candi, ie, adj. candirt, als Zucker.
 du sucre candi, Zuckerkandi, Handelszucker, klar gestottener Zucker, candirtter Zucker.
 Candou, f. m. Name eines Baums auf den Maldivischen Inseln, dessen Holz Feuer giebt, wenn man zwen Stücken davon an einander reibt.
 Candy, f. m. Art großer Schiffe, auf den Küsten in Frankreich.
 Cane, f. f. (canna) Ente, das Weiblein davon; It. w. Wudelhündin.
 cane de mer, fahrbrauner Vogel, mit einem weißen Streife um den Hals, hat einen schwarzen Schnabel und schwarze Füße.
 faire la cane, (im Scherz) etwas begehren, das ein verzagtes Herz zeigt, das ist, sich als eine Ente untertauchen; verzagt seyn, da man seine Herzhaftigkeit zeigen sollte.
 Cane, f. f. Rahn, Art Schiffe.
 Canelade, Canelat, Canelas, Canelle, Canelier, Canelure etc, f. Cann.
 Canepetière, f. f. (anas campestris) ein Vogel, so einem Trappen fast gleich, aber kleiner.
 faire la canepetière, P. argwohnlich seyn.
 Canepin, f. m. Bast, oder innerstes Häutlein an den Enden, oder äußerstes Häutlein an den Hirten, worauf man sonst schrieb; It. zarte Haut, so man von den Schaaffellen abziehet; wenn sie eine Weile in der Gerbergrube gewesen, sehr dünnes Schaaffleder zu Fuchern &c.
 Caner, v. n. n. a. f. Chier.
 Caneter, v. n. a. watscheln wie eine Ente.
 Caneville, f. Caneville.
 Canette, f. f. (cane) junge Ente; z. (in Wappen) kleine Ente ohne Flügel, It. f. Bidon.
 Caneter, v. n. wie eine Ente gehen, watscheln.
 Canerton, f. Canette.
 Canevas, f. m. (cannabis) Kannevas, dichter baumwollener Zeug; Art starker Leinwand zu Tapeten, auch worauf man Tapeten nähet; Art dichter Leinwand, grebe und weisse Leinwand zum Unterruck; f. erster Entwurf eines gelehrten Werks, Abriss, Plan zu einer Historie, Gedicht, und dergl.; die ersten Worte, die man zu einem Liede macht, nach welchen man die andern einrichten muß; aufgegebene Noten, Verse darnach zu machen, vorgegebene Singweise, wornach die Verse einzurichten; canevas de chanton.
 Cangier, v. a. a. f. Changer.
 Cango, f. m. a. in Reiss abgekochtes Wasser.
 Cangrene, f. Gangrene.
 Canica, eine Art vom Gerwirf auf der Insel Cuba, welches den Geschmack von Würzägel hat.
 Caniche, f. f. a. langhörigte Hündin.
 Caniculaire, jours caniculaires, Hundstage.
 Canicule, f. f. (canicula) der Hundstern, Hundstage.
 la canicule regne déjà, die Hundstage sind schon angegangen.
 Canide, f. m. Art Papageyen, auf den Antillischen Inseln, von ungemeynen Farben.
 Canif, f. m. (Kneif, sprich c wie g) Federmesser.
 Canifacier, f. Cassier.
 Canin, ine, adj. (caninus) was zu den Hunden gehört; hündisch.
 canin canine, Hundshungrer, heftiger Hunger, unersättlicher Hunger, zehrender Hunger, dents canines, Hundszähne, Spitz oder Augensöhne.
 ris canin, ein solches Lachen, dabey man die Lippen sehr zurückziehet.
 Caniveaux, f. m. pl. z. die Reihe großer Pfaffen.

Canal an Geschossen; als Musqueten-Flinten-Pistolenlauf u. s.; Rohr, (de rüsl, de pillole etc.) Röbre an der Rüststirne; Röbre an einer Dachrinne, oder an einem Guss; Röbre an einem Sprengsack, Hals einer Gießkanne u. s.; hohles Schlüsselrohr; Röbre an einem Schloße; Stück, wodurch ein Schlüsselrohr geht, das nicht gehobret, nicht hohl ist; Kiel an einer Feder, die Spule; längliche Meberfonte zum Aufhaken; hohle Welle oder Röbre über eine Achse in einer Uhr, so eine andere Bewegung als die Achse haben kan; hohles Mundstück am Gebiss eines Pferdes; Stück vom Gebiss, so ins Maul geht; Röbre am Pferdebein, vom Knie bis an den Bug über dem Fuß, Vordertheile am vorderen Schenkel von der obersten Biegung an, bis zum Knie; das Schienbein; lt. Apothekerbüchse; runde, längliche irdene oder porcellene Gefäße, darinn die Apotheker ihre Kartmergen u. s. verwahren; der Theil der Hosen, wodurch man die Beine steckt; der obere Theil eines Strumpfs über dem Knie; Canone, Art Halbstrümpfe ohne Fuß, vom halben Schenkel bis zum halben Beine, so man vor diesem trägt; Rose oder Pusch, runder und freier Hirtzsch von Leinwand mit Spitzen besetzt, so man ebendam unter dem Knie trägt.

mettre le feu à un canon, eine Emone anzünden, losbrennen.

cette ville n'a pas attendu le canon, diese Städte ergab sich, ehe das grobe Geschütz aufgeführt wurde, und anfing zu spielen.

on a pris le canon des ennemis, man hat das feindliche Geschütz erobert.

Canon, f. m. (κανών) Kirchenordnung; geistliches Gesetz, Decret eines Concilii, Schluß, so der Gemeinde zur Regel gemacht ist; Canon der Bücher der heiligen Schrift; (bey der Messe) die Gebete, die gleich nach dem Eingange folgen, gewisse Theile der Messe, da der Priester etwas sagte betet, und die Consecration verrichtet; lt. die Tafel, oder mit Zierathen umgebene Tappe, darinn dieser Canon mit geschrieben oder gedruckt ist, und der Priester vor sich hat; (bey dem Buchdrucker) die größte Art von Schriften, womit dieser Canon zuerst gedruckt worden ist, Mistal auch Roman-Quintia genannt; lt. das Register der rechten angenommenen Heiligen; (in der Musik) gewisse Art Zugen, (welche sonst fugue perpetuelle heißt).

canon emphatique, Erbzins, Grundzins von einem Acker oder Feldgut.

canon des ecritures, die fünflichen canonischen Bücher heiliger Schrift.

Canon, adj. m. le droit canon, das canonische Recht, die Kirchenfügungen; das päpstliche Kirchenrecht.

Canonier, f. Canonner.

Canonial, ale, adj. einem Domberrn gehörig.

heures canoniales, die Bestunden, so bey den Catholiken zu gewissen Stunden des Tages aus dem Brevier gehalten werden, die horae canonice.

Canoniat, f. m. Domberrnstelle; Stiftspründe.

Canonicité, f. f. canonisches Asehen; Eigenschaft dessen, das dem canonischen Rechte gemäß ist.

la canonicité des livres saints, das canonische Asehen der Bücher der heiligen Schrift.

Canonique, adj. c. (canonicus) was nach dem canonischen Rechte ist, den Kirchengesetzen gemäß; canonisch; [lt. f. rechtmäßig.]

droit canonique, (besser droit canon) das geistliche, canonische, oder Kirchenrecht.

livres canoniques, die canonischen Bücher.

election canonique, rechtmäßige Wahl.

Canonique, f. m. a. jährliche Finsen oder Gesülte, so dem Bischoff in der griechischen Kirche gegeben werden.

Canoniquement, adv. canonischer Weisheit, den canonischen Rechten gemäß, dem geistlichen Rechte nach; f. rechtmäßig, rechtmäßiger Weisheit.

Canonisation, f. f. w. Canonization, das Annehmen, die Versekung, Erklärung eines Verstorbeneu in die Zahl der Heiligen; lt. Canonisation, so dabey vorgehet.

Canoniser, v. a. (canonizer) in die Zahl der Heiligen setzen, versekhen.

Canonisé, ec, part.

Canoniste, f. m. Lehrter des canonischen oder geistlichen Rechts.

Canonade, f. f. Schießschuß, Canonenschuß; lt. das stetige Schießen mit Canonen.

Canonner, v. a. mit Canonen schießen, oder beschießen, une ville etc.

Canonnie, ec, part.

Canonnier, f. m. Constabel, Bischenmeister, der das Stück richtet, Canonier.

Canonnière, f. f. z. Constabel- oder Canoniergestell, Zeit mit 2 Stangen; Art kleiner Felste ohne Seitenwände; Schußloch in der Mauer, Schießscharte; lt. ein Loch in der Mauer, wodurch das Wasser laufen kan; eine Klatschbüchse, Plakbüchse, Hottunderbüchse der Kinder; (im Scherz) der Hinterste.

Canope, f. m. (canopus) Stern von der ersten Größe im Hader des Schiffs Argo; lt. eine Stadt in Aegypten.

Canot, f. m. (cane, Kahn) kleines Schiff, Rachen, meistens aus Baumrinde, oder ganz aus einem Baum; lt. kleines Boot, zum Dienst eines großen Schiffs.

Cans, f. m. pl. a. Funde.

Canalade, f. f. a. Schweinefleisch.

Canchy, f. m. Name eines Baums in Japan, aus dessen Schale eine Art Papier verfertigt wird.

Canal, f. m. Art guten Käses aus Auvergne.

Canalabre, f. m. z. einfache Einwaschung oder Hiertath um eine Thüre oder um ein Fenster, schlechte Einwaschung dazu.

Cananettes, f. f. pl. z. kleine, meistens runde Löcher oder Fenster auf beyden Seiten des Feuerroders, wodurch das Licht in ein klein Zimmer fällt, so gazon heißt.

Canar, f. Alquier.

Canate, f. f. (ital. cantata) z. Cantate, musisches Stück, so aus Recitativen und Arien besteht, oder Musik mit einer singenden Stimme, die mit Recitativen, Arien und andern Arten abwechseln.

Canatille, f. f. kleine Cantate.

Canterme, f. m. a. Art von Besaubering.

Canthare, f. f. a. große Trinkchale.

Cantharide, f. f. (κανθαριος, Käfer) giftige Fliege, spanische Fliege, Wüchse.

Canthus, f. m. (κανθος) z. Augenwinkel, davon der nach der Nase le grand canthus, und der nach den Schläfen le petit canthus heißt.

Cantibai, f. m. z. (bey den Schreimern und Zimmerleuten) Stücke Holz, so voll Risse oder Rissen ist, und wenig oder nichts taugt.

Canamarons, f. m. indianischer Floß aus zusammengebundenen Röhren.

Canaine, f. f. (ital. cantina) Flaschenkeller, oder Kasten zu Trinksäcken, Flaschenmutter, auf der Reise u. s.; lt. Ort in besten Städten, worinn man den Soldaten Wein oder Bier frey verkaufen darf.

Canancier, f. m. der, so in besten Städten den Soldaten Wein oder Bier verkauft.

Cantique, f. m. (canticum) Lobgesang, Lob-Danklied in der Bibel; ein geistlicher Gesang, heilig Lied; Gedichte, Gesang einem zu Ehren.

le cantique des cantiques, das hohe Lied Salomons.

cantique spirituel, geistlicher Gesang.

Canon, f. m. (von κανών, Winkel, Kannte) Stück oder Winkel Landes; Bezirk, Viertel, Gegend in einer Stadt; Ort oder Gasse, wo jemand wohnt; abgesonderetes Land, Kreis, Gebiet, Bezirk; Theilung des Schweizerlandes in Cantons; z. (in Wappen) vierreichtiges Theilchen im Schilde, das weniger als ein Quartier ist; lt. Winkel an einem Kreis; leerer Raum zwischen den Theilchen eines Kreuzzes.

caillon dextre, caillon senestre, (in Wappen) der rechte, linke Winkel.

les caillons Suisses, (de la Suisse) die Schweizerischen Landschaften, Kreise.

un petit caillon d'Allemagne, ein kleiner Winkel, (abgesonderter Landschaft, Kreis) in Teutschland.

je l'ai cherché dans tous les caillons de la ville, ich habe ihn in allen Winkeln, an allen Orten der Stadt, in der ganzen Stadt gesucht.

Canonade, f. f. w. (in den Italiänischen Comödien) die inwendige Seite des Theaters, aus welcher die Personen herausgehen, und auf das Theater treten.

parler à la canonade, mit einer Person reden, die von den Zuschauern nicht gesehen wird.

Canonner, v. n. canonnieren, wenn Soldaten zur Bequemlichkeit der Lebensmittel und Housage zum Anfang oder Ende des Feldzugs in Dörfern verlegt werden; lt. et v. r. le canonner, sich an einen Ort, in einem Winkel Landes begeben, sich da vest setzen, und gegen eine größere Zahl sich verschauen.

la cavallerie est allée canonner, die Reiterey hat sich in die Dörfer gezogen.

canonner un ecu, z. die vier Ecken eines Schildes mit gehörigen Stücken zieren.

Canonisé, ec, part. et adj. z. mit Ecken oder Winkeln gemacht, an den Ecken oder in den Winkeln mit etwas ausgezieret; (im Bauen) wenn an den Ecken eines Gebäudes eine Säule oder ein anderer Hiertath heraussetzt, oder was vorn an eine Ecke gemacht wird, so weiter als das bloße Mauerwerk heraussetzt; (in Wappen) wenn sich in den 4 leeren Räumen um ein Kreuz etwas befindet.

Canonnière, f. f. z. schmaler Bettvorhang hinten an den Pfosten über die großen Vorhänge, oder kleiner Vorhang, den man nutzen zu Hülfen des Bettes vorziehet; lt. w. Hure in allen Lurenwinkeln, Lanchure.

Canorbort, f. m. Cantelberg, Stadt und Erzbischof in England.

Canule, f. Canulle.

CAO

Caorsins, f. m. berühmte Italiänische Wucherer im dreyzehnten Seculo.

CAP

Cap, f. m. (caput) w. Kopf, (nur in dieser Abstr.) de pied en cap, vom Kopf bis zu den Füßen; armé de pied en cap, ganz gewappnet vom Fuß bis auf das Haupt, in vollem Kürass; parler cap à cap, g. mündlich reden, allein mit einander sprechen, unter vier Augen sprechen; cetera extota a cap et quosue, dieses Buch ist noch nicht angeschritten; cap de bious, (Sprich s. aus) ist ein Fluch der Calcomer,

nier, Ochsenkopf; *cap de more*, z. viereckig Holz wazn im Schiff, worinne der Mastbaum steht; *le Capet Holz*, in welchem die unterschiedenen Theile des Masts sich zusammenfügen, *Eichthaus*, *le Chouquet*; *le Meherkopf*, Pferd mit einem schwarzen Kopf; *cap de mourea*, z. (auf den Schiffen) Scherbe, Junger, ovaler u. z. Dretern geböhrt Holz, so ben dem Tafelwert verschiedentlich gebraucht wird, rundes Stück Holz mit einem eisernen Ring eingelegt.

Cap, Bergspitze, Spitze oder Ecke Landes, die man im Meer sehen kan; *le z. Gallion*, Vordertheil oder Spitze des Schiffes.

le cap de Bonne Esperance, das Vorgebirge der guten Hoffnung in Afrika.

doubler le cap, parer le *cap*, das Vorgebirge vorkapeln, des Landes Spitze besetzen.

mettre le cap au vent, sich gegen den Wind legen.

Capable, adj. c. (*capax*) dahinein etwas geht, das etwas in sich fassen kan, das so viel in sich halten kan, halbig; f. fähig; geschickt; tüchtig; aufgelegt; bündig, vermögend, de qch. *le. der sich alles unterthut*. Nota. geschickt, verständig, erfahren, tüchtig, steht auch ohne Regimine; (*a. bequem*, *unß.*)

port capable de cent vaisseaux, ein Hafen, der 100 Schiffe fassen kan.

un age capable de sciences, ein Alter, das zu Erlernung der Wissenschaften geschickt ist.

un homme capable de tout, ein Mann, im Stande, fähig, vermögend seyn zc.

être capable de tout, zu allem geschickt seyn, alles wohl verrichten können; *le. alles Uebel anstellen können, alle böshafte Thaten zu thun fähig seyn.*

il est capable de tout, es ist ihm nichts zu schwer.

il est capable de faire cela, er hat das Vermögen, dieses zu thun.

ils se privoient de tout ce qui étoit capable de les enerver, sie vermeiden alles, was sie aufkräften konnte.

je ne suis pas capable de cette entreprise, ich bin zu diesem Unternehmen nicht geschickt.

il n'est pas capable de manger à parole, er wird gewiß sein Wort halten.

les desseins dont ils sont capables, das Unternehmen, dem sie gewachsen sind, oder was sie vor Streiche vermögen zu stellen.

un homme capable, ein tüchtiger, geschickter Mann.

avoir l'air capable, so ansehen, als wenn man von seiner Geschicklichkeit gar zu gute Meinung hätte.

faire le capable, sich für geschickt, für tüchtig ausgeben.

Capablement, adv. w. geschicklich, geschickter Weise; gelebt, auf eine gelehrte Art.

parler capablement, geschickt, wohl zur Sache reden.

Capacité, f. f. Raum eines Dinges in Abticht auf seinen Inhalt; Weite, Raum, Größe, als der Raum und Weite eines Hauses, Gebäudes, u. dergl. der Umfang, Maß; f. Fähigkeit, Tüchtigkeit, Geschicklichkeit, Vermögen; Begriff des Gemüths, Verstand zu etwas, Klugheit; auch überhaupt Gelehrsamkeit, Wissenschaft; z. Inhalt, Maß, Raum und Weite einer geometrischen Figur, einer Höhle im Leibe und dergleichen; im pl. das, wodurch eine Person in Achten fähig ist.

les titres et capacités d'un Ecclesiastique, die Schriften und Zeugnisse, die einer hat, zu

beweisen, das er eine Präbende genießen kan, als das er die Weite zc. habe.

cette place a assez de capacité pour contenir tout le monde, der Platz ist weit, geräumig genug, alles Volk zu fassen.

le desir de la santé occupe toute la capacité de son ame, das Verlangen nach der Gesundheit nimmt alle Kräfte seiner Seelen ein.

la capacité ne va pas là, seine Geschicklichkeit, (sein Vermögen) reicht nicht so weit.

une grande (profonde) capacité, eine grosse (tiefe) Gelehrsamkeit.

mesurer la capacité d'un triangle, z. den Inhalt eines Dreiecks messen.

Capade, f. f. (*chapeau*) z. [bey den Hutmachern] die Ueberziehung des Hutes mit Zibershaaren.

faire une capade, ludern.

Capadoce, f. f. Land in Kleinasien, *Kapadocien*.

Capage, f. m. a. Enthauptung.

Capane, f. f. a. f. Cabane.

Caparaçon, f. m. z. Handdecke, Stalldecke über ein Pferd; Bekleidung der Handpferde; Decke von Zwillich, im Stalle, über die Pferde zu decken; a. Rüstung der Pferde, von Eisenblech, Pferdeharnisch; (im Scherz) Weibermütze.

Caparaçonner, v. a. z. mit einer solchen Decke ein Pferd bedecken, dem Pferde die Decke auflegen; a. dem Pferde den Harnisch anthun.

Caparaçonné, ée, part.

Capax, f. m. z. (im dem Maltheserorden) Ritter, der fähig ist, eine Compture zu bekommen, nachdem er seinen vierten Feldzug gethan, und fünf Jahre in Malta residirt hat.

Capdeuil, f. m. (von *capitulum*) an einigen Orten das Stammgurt, Stammhaus bey einem adelichen Geschlecht, das vornehmste Gut, das allezeit der Adelste eines Geschlechts im Besitze hat.

Capé, f. f. [Kappe] Art eines Mantels mit einer Kappe, die man über den Kopf ziehen kan; Regendecke der Weiber; *le. fedene oder fohrner Kappe*, die sie über den Kopf ziehen; z. (auf Schiffen) das Schenfabrigger, grosse Segel am grossen Mast.

cape de Beau, Kutte ohne Ermel, und mit einer Kappe, den Kopf zu bedecken.

rire sous cape, heimlich lachen, ins Hülstgen lachen.

n'avoir que la cape et l'épée, P. nichts im Vermögen haben, als wie man geht und steht; (von den jüngsten Kindern der Edelleute) keine Güter haben; f. keinen grossen Werth oder Verdienst haben.

ce traité, cet ouvrage n'a que la cape et l'épée, in dieser Abhandlung, Schrift, ist nicht viel gründliches.

mettre à la cape, z. (zur See) mit dem grossen Segel allein fahren, und die andern Segel einziehen.

tenir une escadre à la cape, bereit abzusegeln.

Capé, Cape, Kapet, f. Capre.

Cape, cape de bios, f. Cap.

Capéci, f. m. a. f. Chapeau.

Capeder, f. m. a. jüngste Sohn eines Hauses.

Capéer, v. n. z. treiben, das grosse Segel allein aufspannen, nur das grosse Segel brauchen.

Capelan, f. m. armer, verachteter Priester, Pfaff, der vor einen andern in einer Kapelle Messe liest; *le. Art kleiner Seefische*, von sarten und schwachstem Fleische.

Capeler, v. a. z. die Wand, oder das Hauptteil am Mast, oben über den Mast herüber thun.

capeler les haubans, die Wand, die Mastseile über den Mast ziehen.

Capeler, f. m. z. Geschwulst wie ein Ball am äussersten Hintertheil der Pferde; Beule an dem Hinterrücken; *le. a. f. Chapelet*.

Capeline, f. f. Strohhut, Schauhut; *le. mit einem Federbusch gezielter Frauenzimmerhut, oder dergleichen Mütze*; *le. z. Mercurius geflügelter Hut*; (in Wappen) Art Helmdecken der alten Römer; Busch Wänder auf dem Helm; *Art eines Bruchbandes*, chirurgische Binde, der spanische Hut, Schauhut genannt.

capeline de fer, w. Sturmhaube.

homme de capeline, ein verwegener beherzter Mensch zum Schlagen.

Capéier, Capeyer, f. Capéer.

Capellan, f. Capelan.

Capelle, a. f. Chapelle.

Capeluiche, f. f. a. f. Chaperon.

Capendu, oder *Courte pendu*, f. m. Art rother Apfel mit sehr kurzen Stielen, Vordorfer Apfel.

Capet, Hugues Capet, f. m. Hugo Capetus, ein Junake des 3ten Königs in Frankreich.

Capete, f. m. w. Benedictinische, Cypriandist des Dominikus von Montaignu zu Paris.

Capetten, f. m. Prinz, so von Hugo Capetus herkommen.

Capeyer, f. Capéer.

Caphard, Capharderie, f. Cafard.

Caphar, z. Auflage, so die christlichen Kaufleute in Syrien den Türken zahlen.

Capi-Aga, oder *Capi-Agalli*, f. m. z. Oberstführer des türkischen Ballast und Gertrai.

Capides, f. f. pl. a. heilige Dyrgefüsse.

Capier, f. m. Caprier, Kapernstrauch.

Capier, v. a. f. Capéer.

Capigi, f. m. z. Pförtner des türkischen Serails.

Capigi-bassi, f. m. Hauptmann über solche Thürhüter.

Capil de Venus, f. m. (*Capillus veneris*) Frauenhaar, ein Kraut.

Capillaire, f. m. (*capillaris*), sprich die kenden l aus) Frauenhaar, ein Kraut; *le. Rauterente*, auch noch andere Kräuter, so gar schmale Blätter haben.

Capillaire, adj. z. dem Frauenhaar gleich; *le. so davon gemacht, als Syrup*; *le. das Haaren gleichet*, das so dünne ist, als ein Haar.

veines, vaisseaux capillaires, Adern, Gefässe, welche so dünne wie Haare.

fracture capillaire, Bruch, der so kleine Ädgen oder Spaltungen als Haare macht.

tuyau capillaire, Haardröhren.

racines capillaires, fertigte Wurzeln.

Capillature, f. f. oder *Capillement*, f. m. z. saferichte Blätter oder Wurzeln der Pflanzen, die gar subtilen länglichen Blätter und Wurzeln, welche so dünne als Haare sind.

Capitade, f. f. (*capillus*) klein gebackt Fleisch, Eingeschnittenes, Ragout von allerlei überbittenen Stücken gebratener Hüner zc. *le. alphabetische Sammlung von Vokalen*; f. *mettre qn. en capitade*, einen schmähen, Vohs nachreden, keinen ehrlichen Flecken an ihm lassen; einen durchziehen, durchbohren, schrauben, aufziehen.

Capitoglan, f. m. z. Diener, der den Tributkin dem bey den Türken auswartet.

Capion, f. m. z. (auf dem mittelländischen Meere) der Hauptbalken; *capion de proue*, Vorderstev, f. Ertrave; *capion de poupe*, Hinterstev, f. Erambord.

Capitool, f. m. (*caput scholae*) z. Dechant in einigen Stiftern.

Capitaine, f. m. (*caput*) Hauptmann, Capitain über eine Compagnie, über ein Schiff, über ein Schloß oder einen Pallast, über die Jagd in einem Stück Landes, über einen gewissen District

District an den Seefüsten, über einen See-
hofen und Zeughaus; lt. vornehmer und kün-
ger General, oder Kriegsheid, der große Ar-
meen, mit vielem Glück und Much comman-
dirt; Feldherr; lt. ein Fösch in America.

Capitaine Général, die höchste Kriegsbedie-
nung in den vereinigten Niederlanden; Feld-
marschall in Spanien; oberster Admiral der
Galeeren in Neudis.

Capitaine - Lieutenant, der die Leibcompagnie
eines Obristen commandirt; ältester Lieutenant.
- en pied, f. pied.

Capitaine en second, der abgedankte Haupt-
mann, der als Lieutenant diener, oder an statt
eines Hauptmanns, der eine höhere Charge
hat, bey der Compagnie ist, und sein Amt ver-
tritt.

Capitaine reformé, abgedankter Hauptmann.
Capitaine de Cavallerie, Rittmeister.
Capitaine d'Infanterie, Hauptmann zu Fuß.

Capitain.
Capitaine aux gardes, Hauptmann unter
dem Leibregiment.
Capitaine des gardes, Hauptmann über die
Leibwacht.

Capitaine du château, Schlosshauptmann.
Capitaine de port, Commandant eines Hafens.

Capitaine des chasses, Jagd-Capitain.
Capitaine de vaisseau, Schiffs-Capitain.
Capitaine de voleurs, Räuber-Anführer.

ce Prince est un grand Capitaine, dieser
Fürst ist ein großer Kriegsheid, Feldherr.

Capitainerie, f. f. die Hauptmannswürde über
ein Schloß, (Schloßhauptmannschaft), über
einen gewissen District an den Seefüsten, über
die Jagd in einem gewissen District; lt. dessen
Gerichtsbezirk; lt. dessen Haus; lt. an eini-
gen Orten die Gerichtsbarkeit über die Solda-
ten und Neugeworbenen.

la Capitainerie des chasses, Jagd-Capitain-
stelle u. f. m.

Capitainesse, f. Capitaine.
Capital, ale, adj. (capitale) vornehmst, haupt-
sächlichst, wichtigst, Haupt.

dessein capital, das vornehmste Absehen.
le point capital de l'affaire, der wichtigste
Punct in der Sache.

point, dogme-capital, Hauptpunct, Haupt-
lehre.
ville capitale, Hauptstadt.

la somme capitale, die Hauptsumma, f.
Capital.
peine capitale, Todesstrafe; lt. w. ewige
Landesverweisung.

crime capital, eine henkermäßige That,
That, die halsbrüchig ist, die den Tod verdient;
Verbrechen, so das Leben verwirkt; Haupt-
verbrechen.

pechés capitaux, Todssünden.
ennemi capital, Todfeind, unversöhnlicher
Feind, Hauptfeind.

lettre capitale, Versal - Anfangsbuchstab;
pl. lettres capitales, große Buchstaben.
il étoit capital d'établir des écoles, es war
hoch hauptsächlich vornehm, Schulen zu er-
richten.

Capital, f. m. die Hauptsumma, im Gegensatz
der Zinse davon; der Hauptfuß, das Kapital;
f. der Hauptpunct in oder bey einer Sache,
die Hauptsache, das Hauptwerk.

faire son capital de qch., aus etwas sein
Hauptwerk machen, sich sehr auf ein Ding ver-
lassen, es hochachten.
il fait de cela son capital, er macht sein
vornehmste Arbeit daraus.

C'est le capital de l'affaire, dieses ist das
Hauptwerk.

Capitale, f. f. die Hauptstadt eines Landes; z.
die Hauptstadt, Hauptstadt.

capitale de ration, in der Befestigung, die
Linie von der Spitze der Wallion bis an den
Winkel in der Planque.

Capitaliste, f. m. der baar Geld und Vermögen
hat, und von Renten leben kan.

Capitain, f. m. w. Prähysans, Grosssprecher,
Aufschneider, der von seinem Heidenthatsen gros-
ses Prahlen macht.

Capitanade, f. f. eine von den 12 Provinzen des
Königreichs Neapel, sonst la Pouille, Elaine.

Capitan - Bacha, f. m. z. türkischer Admiral.
Capitane, (nicht Capitainesse, Capitainesse) f.
z. die Hauptgaleere.

Capitanie, f. f. z. besonder Bezirk oder Provinz
in Brasilien.

Capitation, f. f. (caput) Kopfgeld, Kopfsteuer.
Capite, f. m. z. Schiffsbett, f. Capure.

Capitel, f. m. (caput) z. das dünne von der
Kauge, so mit Milch, Saft und Wasser gemacht
worden, das kläret und beste davon, so zur
Seife gebraucht wird.

Capiteux, eule, adj. z. (nur von Wein) in den
Kopf steigend.
le vin nouveau est (fort) capiteux, der
neue Wein steigt in den Kopf.

Capitole, f. m. das Capitolium, oder berühmte
Schloß vor Alters zu Rom; lt. die großen
Tempel der Römer an andern Orten; g. (im
Schers) Kopf.

Capitolin, adj. m. so vom Capitolio ist oder be-
nämmt wird.
Jupiter capitolin, der Jupiter, so einen
Tempel im Capitolio hatte.

Capiton, f. m. z. grobe Flocheide, welche über-
bleibt, wenn man ein Seidenwürms - Ey abge-
haspelt hat, und die noch gekardet und zu
groben Zeugen verarbeitet wird.

Capitoner, v. n. a. den Kopf bedecken, den
Hut aufsetzen.

Capitoul, f. m. z. (sprich l nicht aus) Bürger-
meister, Stadtpräsident zu Toulouse, oder
Schöppe.

Capitoular, f. m. z. eins von den 8 Vierteln
der Stadt Toulouse, davon jedes durch ein Kap-
itel regiert wird.

Capitulaire, adj. c. dem Stiff oder Kapitel ge-
hörig; acte capitulaire, Kapitals - Schluß;
f. m. Capitularia, oder gewisse Befehle, Regeln,
Ordnungen, oder Verordnungen, die in Kapitel
eingetheilt sind, über geist - und weltliche
Sachen, als les capitulaires de Charles - Ma-
gne, die Capitularia Caris des Grefsen.

Capitularement, adv. z. zuant in Stiff, in
Kapitelsachen, Eintragsachen, oder wegen Eintrags-
händel.

s'assembler capitulairement, im Kapitel zu-
sammenkommen, Kapitel halten.

Capitulat, f. m. z. der eine Stimme im Kapitel
oder Stiff hat.

Capitulation, f. f. z. (in Kriegsgeschäften) Hand-
lung, Beding; Vergleich wegen Uebergabe einer
Stadt; lt. Wahl-Capitulation, Vergleich,
so die Churfürsten vor der Wahl eines Kaylers
machen, und welchen der erwählte Kayler ein-
geht und unterschreibt.

faire la capitulation, den Vergleich wegen
Uebergabe eines belagerten Orts machen.
avoir bonne capitulation, gute Bedinge er-
halten.

Capitule, f. m. z. Kapitel im römischen Bre-
viario.

Capituler, v. a. z. Puncte, Kapitel aufsetzen,
vorschlagen, einen Vergleich aufsetzen oder treffen.

fen, wegen Uebergabe eines Orts; capituliren,
sich mit dem Feinde wegen der Uebergabe
vergleichen; lt. in andern Sachen, wegen eines
Streits z.

ville qui capitule, est a demi rendue, P.
wenn man erst Vorschläge anhört, so ist der
Vergleich nicht weit.

Caprizi - Kheia, f. m. z. Oberkammerherr des
türkischen Kaylers.

Capiverd, f. Cochon d'eau.
Capnoance, f. f. z. Weissfogung aus dem Auf-
steigen des Rauchs.

Capo, w. Kopf, f. Cap; lt. a. Röndschutte,
f. Capuche.

Capoc, f. m. z. Art Warte, oder kurzer Baum-
wolle, so in Indien wächst.

Capolin, f. m. mittelmäßiger Baum in Meri-
co, dessen Frucht den Kirichen gleicht.

Capon, f. m. schelmischer und lächerlicher Schü-
ler, böser Hube; g. schlauer Mensch; listiger
Spieler; z. Antiker; ein Seil und eine
große Werbel mit einem grossen Haken, den
gelichteten Anker zu gewinnen und an seinen
Ort zu heben.

Capone, z. Commands an die Bootsknechte, das
Seil, woran diese Haken gebunden, anzusetzen.
hen.

Caponner, v. n. (unter den Schülern) listig be-
trügen; g. in Spielen allerley Ränke brin-
gen; z. v. a. den Anker mit dem Haken ge-
winnen, ihn an seinen Ort heben.

Caponnière, f. f. z. ein mit Bohlen und Erde
bedecktes, 3 bis 4 Fuß in die Erde eingeschnit-
tenes, und mit Schießlöchern versehenes Werk,
so man in dem bedeckten Wege, oder in einem
trocknen Graben anzulegen pflegt, um 15 oder
20 Musquetiers bedeckt daraus feuern zu lassen.

Capoquier, f. m. z. Indianischer Baum, wor-
auf der Capuc, eine sehr kurze Baumwolle,
wächst, f. Capoc.

Caporal, f. m. ein Corporal, Unterofficier unter
dem Sergeanten, Rottmeister; pl. Caporaux.

Capoter, v. n. z. das Steuerruder verst machen,
und den Wind treiben lassen, nachdem das große
Segel aufgespannt ist, oder sich mit ver-
bundenem Steuerruder und halbgeöffnetem
großen Segel dem Winde überlassen, f. Cape.

Capot, f. m. Kaputrock; Rock mit einer Kap-
pe, Art Regenmantel mit einer Haube; z. kleine
Kappe, als ein Theil der Ceremonienkleider
eines Ritters vom heil. Geistorden; lt. Mi-
nirer - Kappe; (in Karten - Piquetspiel) der
Matz, da einer allein alle Stiche thut; lt.
derjenige, der matz wird.

faire capot, it. faire pic, repic et capot, (im
Piquetspiel) alle Lefen machen, eintreiben,
Matz machen, zum Schneider machen.

faire qn. capot, f. g. einen eintreiben, über-
winden, beschämen; abfuchen, aus dem Sattel
heben.

être capot, keine Lefe machen; Schneider
werden; f. g. seiner Hoffnung beraubt, bes-
chämter werden.

il est capot, er verliert alle Stiche; er ist in
seiner Hoffnung betrogen; er ist beschämt wor-
den; er ist erschaut oder bestürzt.

il demeure capot, er kommt um seine Sa-
che; verliert alles.

Capote, f. f. ein Schlummer, Ueberkleid der
Frauen.

Capouan, ane, f. so aus Capua ist.
Capoue, f. f. Stadt im Neapolitanischen.

Cappe, f. Cape.
Capre, f. f. (capparis) Capern, grüne Frucht,
meistens im plur. gebrüchlich.

capres capucines, Art kleiner Caperu.
D d Capre

Capre, (einige cape) f. m. Kapier, der mit Erlaubnis der Obrigkeit zur See streift, Freibeuter zur See, Seeräuber, Raubschiff.
 capre à la part, Kapier, der keine Befolgung hat, sondern nur seinen Antheil von der zu machenden Beute erwartet.
 Caprée, f. f. (Capreae), Insel auf der Küste von Napoli.
 Caprice, f. m. Kopf oder Sinn, der immer oben hinaus will; Eigensinn, Hartnäckigkeit, Starrigkeit; Ir. Leichtsinigkeit, Unbestand; Selbstfameit; über Easfall, geschwinder Gedanke, sonderlich ein Einfall bey den Poeten, Musicis und Malern; Ir. nach solchen Einfällen gemachte Stücke.
 quels caprices de la fortune! was für wunderliche Fügungen des Glücks!
 être sujet aux caprices d'autrui, sich nach dem Eigensinne eines andern richten müssen.
 ce Poète ne compose que de caprice, dieser Dichter macht ehe keine Verse, als bis seine Einbildungskraft begeistert ist.
 Capricieusement, adv. eigeninniger Weise, eigeninnig.
 Capricieux, euse, adj. eigeninnig, närrisch, störrisch.
 la fortune est capricieuse dans la guerre, das Glück ist im Kriege eigeninnig, wankelmüthig.
 Capricorne, f. m. (capricornus) t. Steinbock, (im Tierkreis); auf alten Münzen ein Zeichen des Ueberflusses und Glücks.
 être logé au signe du capricorne, P. ein Hahnen seyn.
 Caprier, f. m. Capernstrauch.
 Capriole, Caprioler, f. Cabriole.
 Capripède, adj. a. der 3c. Hochfüße hat.
 Caprillant, Caprizant, adj. m. w. t. pouls caprillant, ungleicher Puls.
 Capron, f. m. t. halbrundes Stück Tuch, so über den Rücken und Brust der jungen Capuciner einen Fuß lang hängt, so lange die Probjahre währen; (bey dem Gärtner) eine große Erdbere, Englische Erdbere.
 Caprorine, adj. f. t. Zuname der Juno und der Nonarum im dem Monat July.
 Caplaire, f. m. t. (bey den Römern) der, so die Kleider dererentgen, die badeten, verwahrte; Ir. Bedienter, so die Kinder begleitete, die in die öffentlichen Schulen giengen, und ihnen die Bücher in einer Kapsel 2c. nachtrug.
 Caple, f. f. (capla) t. eine kupferne oder blecherne Büchse, darin die Examinatores in der Sorbonne ihre Stimmen thun, wenn sie einen pro licentia examiniert haben, u. dgl.
 Caploos, f. m. t. t. Art Lehn-Renten.
 Capulaire, adj. t. veine capulaire, Ader der Nebenieren, Nierader, die durch den Herzbeutel gehet.
 Capsule, f. f. Kapsel; t. jedes Geschirr in der Chemie, der Dreischreibel, Kernhaus, Gehäuse des Kernobsts, als in Aepfeln, Birnen; Saamenkapsel; Hütlein, so gewisse Adern und anderes Gefäß im Leibe umschleiset.
 capsule urinaire, Nebenieren.
 capsule de la veine-porte, oder capsule de Glisson, eine häutigte Hülle, so die meisten Gefäße der Leber umraffet.
 Capul, f. m. (caput) a. Hauptmann oder Oberhaupt.
 Caprateur, f. m. (captator) t. der sich durch Schmeicheley in ein Testament schleicht, Erbschleicher, der sich ins Testament einschleicht.
 Captation, f. f. a. Lüt, Anjüngel.
 Capter, v. a. (captare) a. [im Echer] der Zuhörer Wohlwollen zu gewinnen suchen.
 capter la bienveillance, die Wohlwollenheit erlangen, sich die Zuhörer geneigt zu machen suchen.

genheit erlangen, sich die Zuhörer geneigt zu machen suchen.
 Capre, ee, part.
 Capricieusement, adv. (capriciose) listig, betrügerlich, betrügerlicher Weise.
 Capricieux, euse, adj. (caprosius) betrügerlich, listig, veränglich, das einen durch listigen Schein behören und verblenden kan, absonderlich Reden und Gespräche von solcher Art. proposition capricieuse, listiger, veränglichlicher Vortrag.
 Captif, ive, adj. et f. (captivus) der im Krieg gefangen weggeführt ist, Kriegsgefangener, (meist von alten Kriegen); Ir. der von unglücklichen gefangen worden, Christenclav bey den Türken, Leibeigener bey den Barbaren; f. und v. von allerley Gefangenen, Ir. die in Liebesbänden sind; emer, der sehr eingeschränkt ist, dem nicht viel Freiheit gelassen wird; gewonnen, im Zwang gehalten; bisweilen auch emer, der etwas mit Zwang thut, dem etwas sauer ankommt zu thun.
 racherer les captifs, die Gefangenen loskauffen.
 tenir captif, f. im Zwange halten, slavisch halten.
 Captiver, v. a. w. zu Kriegsgefangenen nehmen; gefangen wegrühren, gefangen nehmen; f. bewingen, unterwerfen, überwältigen, sich unterwürdig machen; einen sehr einschränken, ihn sehr sehr; überzeugen, zum Glauben bewegen, als den Verstand; gewinnen, sich geneigt machen, reizen, einnehmen, als durch Schmeicheley; jennands Liebe gewinnen; f. und v. fangen, an sich locken; verlobt machen, zur Liebe bewegen, als Schönheit; durch die Schönheit, Augen, gefangen nehmen.
 captiver qn., sich bey einem beliebt machen.
 captiver son esprit, entendement, seine Vernunft, Verstand, gefangen nehmen.
 captiver la bienveillance, die Wohlwollenheit erlangen.
 se captiver, v. r. sich zwingen; sich selbst innen halten.
 un libertin ne sauroit se captiver, ein Ausschweifler kan sich nicht zwingen, sich nicht unterwerfen.
 Captivé, ee, part.
 Captiverie, f. f. a. Gefängnis der Sklaven.
 Captivité, f. f. (captivitas) Gefangenschaft, Dienstbarkeit; f. große Unterwerfung; Zwang; genaue Einschränkung; Ir. Schwerey unter den Barbaren.
 captivité de Babylone, babilonische Gefängnis.
 Capture, f. f. Fang, da man Beute macht, Beute von Fenden; der Raub, geraubtes Gut; t. das Einlegen, Gefangensehen eines Uebelthäters oder Schuldners, gerichtliche Gefangenehmung; Ir. das Auffangen verdorbener Waaren durch feingliche Waache.
 faire une bonne capture, einen guten Fang thun, eine gute Beute machen.
 ordonner la capture de qn., einen gefänglich emziehen lassen.
 Capuce, f. m. w. Kappe, Kutte, sonderlich der Augustiner und Franciscaner Mönche.
 Capuchon, f. m. Mönchskappe oder Kutte; Ir. Regentkappe, Regentlich, Regentlich.
 fleur en capuchon, t. in der Botanik) Blume, die hinten einen langen spitzen Auswuchs hat, wie ein Eborn; als Rittersporn; (heist sonst auch Eperon).
 Capucin, ine, f. Capuciner-Mönch, Capuciner-Mönche.
 Capucine, f. auch t. irdener Tiegel; Ir. India-

nische Kresse; Ir. Knospen der indianischen Kresse; so zum Einmachen gebraucht werden.
 Capucnade, f. f. w. lächerliche Predigt; Ir. Capucinerstreich.
 Caput mortuum, f. m. t. (in der Chemie) f. Tere morte.
 CAQ
 Caquage, f. m. das Einfalsen und Einlegen der Heringe.
 Caque, f. m. [bey einigen f.] Art Fäßgen, Lütchen, Heringe, Pulver hineinzu thun.
 la caque sent toujours le hareng, P. mer aus geringem Geschlechte entsprossen ist, behält immer etwas Niederträchtiges an sich; der Bauer sitzt ihn immer in den Nocken; die angeborne Art läst sich nicht ganz ablegen.
 ils sont pressés comme des harengs dans la caque, P. g. sie liegen über einander, wie die Nidelheringe.
 Caquer, v. a. einem Heringe das Eingeweide austreiben, und ihn in die Lonne einfalsen; Heringe packen.
 Caqué, ee, part.
 Caquerolle, ole, oder Caquerolière, f. f. kupferner Tiegel, Costrol, kupferner Topf mit 3 Füßen und einem Stiel, zu Fricasse.
 Caque langue, f. Cague langue.
 Caquer, f. m. (vom Loue) e. w. Geschren der Hünner, wenn sie legen wollen; f. allerley Geschwäh, Geplauder, Gemisch.
 rabatter, rabaisser le caquet de qn. oder à qn., einem das Maul stopfen, seine Prohieren oder Hoffart legen, nieder schlagen.
 le caquet de l'accouchée, das Geschwäh, so bey einem Kindbette vorgeht.
 avoir le caquet bien assilé, gut Leder zum Maule haben.
 beaucoup de caquet peu d'esprit, P. viel Geschwäh, wenig Werks.
 cette femme est dans le caquet, P. g. diese Frau hat den Lenton viel von sich zu reden gegeben.
 Caqueter, f. Caquetter.
 Caquerer, v. n. fakern, fakeln, (wie die Hünner;) Ir. t. bektern, wie einige junge Jagdhunde zur Unzeit, ohne Ursach bellen; f. plaudern, viel Redens machen, Schwätzen, wätschen.
 Caqueterie, f. f. das Plaudern, Wätschen 2c.
 Caqueteur, euse, f. der, oder die zu viel schwätzet, plaudert; Plauderer, Schwätzer, Wätscher, Plauderfackel, Plaudermaul.
 Caquetroy, f. m. a. Ort, wo die Weiber zusammenkommen, zu plaudern.
 Caquetroire, f. f. Heimer, niedriger Lehnstuhl, Lehnstessel, darauf man sich beym Feuer niedersezt und plaudert; t. das Durchloz zwischen beyden Flugsternen, darauf sich der Hetermann bisweilen niedersezt.
 Caquere, f. f. t. kleine Fischbutter, kleine Lonne oder Manne.
 Caqueur, f. m. t. der die Heringe einfals, und in die Lonne packt.
 Caqueux, f. m. pl. Art Leute in Bretagne, davor das gemeine Volk einen Wischen hat, weiß sie von den Juden abstancken und aussäßig seyn sollen; sind meistens Eitler.
 CAR
 Car, conj. (quare) denn, sintermal, immassen.
 car tel est notre plaisir. (in Edikten) denn das ist unsere Willensmeinung.
 Carabe, f. Ambre, Bernstein.
 Carabin, f. m. Carabiner, Reiter, der einen Carabiner führt; f. der im Spiel etwas weiches waget, und sich flugs wechset; Ir. der in einer Gesellschaft einer Etze aebet, und müß darauf schweiget und weggeheth.
 carabin

carabin de saint Côme, g. Balsiergefelle, Apothekerjungge, der Elitiere mit einer großen Spitze feigt.

Carabina, f. f. w. das Herumwenden eines Reiters, die Schwungung des Pferdes; f. f. bei einer Person, die um Spiel etwas noaget, oder einem ein Wort, einen Stich giebt, hernach weggehst; Carabinerichuß.

Carabine, f. f. Carabiner, Feuerrohr, so etwas fützer, als ein ander Rohr, Art Geschöß der Reiter, Carabinerhüte.

Carabiner, v. a. r. ein Rohr, eine Büchse ziehen.

Carabiniere, v. n. nach Art der Carabiniere seinen Schuß thun und sich wegwenden; mit Carabiniere einen andern schießen; f. im Spiel sagt wie ein Carabiniere thun, und sich wegwenden, um wenig spielen oder sich sehen lassen, und bald wieder davon gehen; lt. rückwärts wehen, als der Wind.

Carabine, ee, part.

Carabiniere, f. m. Carabiniere.

Caracalle, f. m. Caracalla, Mannsname.

Carache, oder Carag, f. m. r. Tribut, den die Christen den Türken zahlen.

Caracol, f. m. (Hisp.) r. Wendeltreppe oder Schnecke.

escalier en caracol, Schneckentreppe, Wendeltreppe.

Caracole, oder Caracol, f. m. r. (auf der Reitschule etc.) runde oder halbrunde Bewegung eines Pferdes, Tunnel, halber Zirkel oder Schwung, den man mit dem Pferde bald auf diese, bald auf jene Seite macht, ungerade, Ueberschreitung mit einem Pferde, da man stets von einer Hand zur andern hängt, und halbe Num. macht; lt. schnelle Wendung der Reiter, nachdem sie ihren Schuß gethan, um sich wieder hinter die Schwadronen zu begeben, das Schwenken der Glieder bey der Reiterey.

Caracoler, v. n. r. solche schnelle Wendungen machen; einen Schwung nehmen, sich mit dem Pferde schwenken, tummeln, herumtummeln.

Caracoli, f. m. r. Art Tombak.

Caracolle, f. f. (von caracol) Phaseolus indicus cochleato flore, Art indischer Bohnen.

Caracon, f. Caracaon.

Caracore, f. f. Art enger in den Moluckischen Inseln gebräuchlicher Fahrzeuge, Galeeren, sonderlich in Borneo.

Caractère, f. m. (character) Zeichen, Merkmal, Kennzeichen; Buchstabe, oder sonst ein Zeichen oder Figur im Schreiben oder Drucken; f. Schritt in der Druckerer, Lettern der Buchdrucker; Schreibart, Schrift einer Person, die Hand derselben; Unterschrift, so einer mit eigener Hand unter etwas steht; Handzeichen unter den Schriften der alten Zeiten; Zauberszeichen, zauberische Figur oder Schrift, Zettel mit zauberischen oder obergläublichen Zeichen; Schreibart einer Person, oder die einer gewissen Art von Schriften eigen ist; besondere Eigenschaft der Schreibart; Art, besondere Eigenschaft einer Person in Sitten und Betragen; Gemüthsart, Gemüthsbeschaffenheit; eigene Beschaffenheit, Eigenschaft, gute oder böse Art eines Menschen oder einer Sache; äußerliches Kennzeichen der innerlichen Beschaffenheit eines Menschen, oder einer Sache; Beschreibung solcher Beschaffenheit und ihrer Zeichen; lt. Art der Pfaffen, was sie besonders von andern unterscheidet; lt. wirkende Kraft und Eindruck der Sacramenten; Zeichen, so nach der Lehre der Römischen Kirche den menschlichen Seelen durch Ertheilung der Sacramente eingedruckt wird; lt. Kraft,

Gewalt, Macht; Würde, Ehrenstand, Amt, Titel, Charakter; Caractères, pl. r. (in der Synne) Zeichen, womit die Chymisten die Bestandtheile ihrer Operationen ausdrücken.

quels en sont les caractères? welches sind die Kennzeichen davon?

un caractère trop tendre, oder un trop tendre caractère, ein gar zu zärtliches Kennzeichen, Merkmal.

enviagez bien tous ces caractères, SAUR, betrachtet nur alle diese Bilder recht genau.

c'est un caractère d'esprit court et subalterne, TELEM. es ist ein Kennzeichen, eine Eigenschaft eines sehr eingeschränkten Verstandes.

le plus beau caractère de la vertu, c'est l'humilité, das vortrefflichste Merkmal der Tugend ist die Demuth.

gros caractère, große Schrift.

caractère fort menu dans les livres imprimés, Augenpulver, gar zu kleine Schrift

je connois votre caractère, ich kenne eure Hand.

caractères hieroglyphiques des Egyptiens, Bilderschrift der Egypter.

porter un caractère, ein Zauberszeichen tragen.

donner le véritable caractère des gens, Leute nach ihren wahren Eigenschaften beschreiben.

Homère a excellé dans les caractères, Homer ist ein Meister in Schilderungen.

caractère élevé, familier, hohe, vertrauliche Schreibart.

decouvrir le caractère de qu., einen abmahlen, seine Art beschreiben.

une personne de ce caractère, eine Person von dieser Art.

souvenir bien son caractère, seine Person wohl spielen.

il a un certain caractère d'autorité, er hat so etwas herrisches an sich.

c'est un bon caractère d'homme, es ist ein guter, ehrlicher Mann.

quel étoit le caractère de N; was war denn N. für ein Mann?

les différents caractères d'esprits, die unterschiedliche Gemüthsarten.

c'est un Dieu dont la bonté et la miséricorde sont les grands caractères, er ist ein Gott, dessen große Eigenschaften Güte und Barmherzigkeit sind.

je ne veux pas dépendre seulement ici des caractères légers, aussi prompts à quitter les chaînes, dont ils se sont liés, qu'ils avoient été à les prendre etc., hier will ich nicht etwa nur diejenigen leichtsinnigen Gemüther abbilden, die eben so schnell sind, die angelegten Ketten wieder abzuschütteln, als sie fertig waren, dieselben anzunehmen.

ils ont dans leur temperament et dans caractères de leur esprit des défauts qui les entraînent, TELEM. sie haben in ihrer Natur und in ihrem Gemüth (Gemüthsart) gewisse Fehler, Unvollkommenheiten, die sich ihrer bemerken oder sie hindern.

le caractère du bâteme est indecible, oder ineffaçable, die Krast der Taufe ist unauflöschlich.

le caractère de la Royauté, d'Ambassadeur, die königliche Würde, die Würde eines Gesandten.

c'est un homme qui n'a point de caractère, er hat keine öffentliche Vollmacht dazu; sehr in seinem Charakter.

Caractériste, v. a. etwas nach seiner Art und Eigenschaft beschreiben, oder bemerken, bezeichnen, mit Zeichen bemerken, nach seinen Eigenschaften vorstellen, die Eigenschaft so vorstellen, daß man die Sache kennt.

je veux caractériser une autre disposition d'esprit, ich will eine andere Gemüthsart beschreiben.

Caractériste, ee, part.

Caractéristique, f. f. der Stammbuchstabe; im Griechischen ist es der Buchstabe, der im campus im Conjugaten beimerkt; lt. Buchstabe, worin man noch die Derivation eines Wortes sehen kan, als das p in temps, von tempus; lt. adj. idem.

lt. das, woran man etwas kennt, was die Eigenschaft eigentlich bemerkt, was etwas bezeichnet, anzeigt, kennbar macht; eigentlich, kennlich.

une qualité caractéristique, eine kennliche Eigenschaft, die dieses von andern unterscheidet.

lettre caractéristique, die Stammletter, der Stammbuchstabe eines Wortes.

Caradhe, f. t. a. Tribut der Christen an r. Türken.

Carate, Caraffe, f. f. Krüge gläserne oder crystalene Flasche, darin man den Wein auf einem Krebenteller den Tisch präsentirt, damit man sich selbst einschenke; ein rundes Glasfläschlein.

Carafon, Carafon, f. m. Maß oder Eimer, dar ein man Eis thut, den Wein zu kühlen; große gläserne Flasche mit einem laugen Hals; lt. solche Flasche samt dem Eimer, worin man sie im kühlen Wasser stehen hat.

Caragi, f. m. a. Zoll (bey den Türken,) für die Aus- und Einfuhr der Waaren.

Caragi-Bachi, der oberste Zollbediente bey den Türken.

Carague, f. f. r. Caragua, schwarzes, gelblichwarzes Harz von lieblichem Geruch, so aus Carthagena in Amerika kommt.

Carague, f. m. ein Thier in Brasilien, das einem Fuchs gleicht.

Carabes, f. m. Name eines amerikanischen wilden Volks; lt. Name gewisser Inseln in Amerika.

Caraites, oder w. Carains, f. m. pl. jüdische Sekte, die bey dem puren biblischen Texte bleibt, und keine Auslegung desselben von den Rabbinen annimmt.

Caraman, ane, adj. so aus Caramanien.

Caramanie, f. f. Land in Kleinasien.

Caramel, f. m. (einige f. caramelle) r. braun gefochter Zucker vor den Schwupfen.

Caramoussal, Caramoussal, Caramoussar, f. m. r. türkisches am Hintertheil sehr erhabenes Schiff, Art türkischer Kaufahrtsschiffe mit sehr hohem Hintertheil.

Carangue, f. f. r. Art weißer und platter Fische, so bey den Antillischen Inseln sehr häufig sind; (2 bis 3 Schuh lang, und 10 bis 20 Zoll dick.)

Caranguer, v. n. r. w. bey einigen Seeluten (in Lunis) statt agir, arbeiten, geschäftig seyn, und caranguer anstatt agirant.

Carapace, f. f. die obere dicke und feste Schale der Schildkröten.

Caraque, f. f. f. Carraque.

Carara, f. m. r. ein italisches Gewicht bey der Wolle und dergl.

Carat, f. m. (gradus) r. der 24ste Theil oder Grad der Güte des Goldes, welches, wenn es ganz fein seyn soll, 24 Carat fein in der Mark halten muß, und wird dieses Wort von andern Metallen nicht gesagt; lt. Carat, ein Goldgewicht, der 24ste Theil einer Mark; lt. ein Diamanten - Perlen - und ander Edelstein - Gewicht, von vier Gran; lt. kleine Diamanten, die nach dem Gewicht verkauft werden; f. g. und (im Scherz) Grad, der Güte oder Größe anderer Dinge, die man für sichtbar hält, als der Freundschaft etc. auch das Gegenheil; Vermehrung.

carat de fin, der 24ste Theil der Feine des Goldes.

carat de prix, der 24ste Theil des Werths des Goldes.



or à 23 carats, Gold, so 23 Carat sein in der Mark hält.
 carats de poids, klein Gewichte, Edelgesteine zu wägen.
 carat, soit à 24 carats, P. ein Narr, dumm im höchsten Grad.
 il est fou à vingt-quatre carats, er ist ein vollkommener Narr; Narr in Folio, im höchsten Grad.
 Carate, f. m. a. f. Caractère.
 Caravane, f. f. große Gesellschaft reisender Kaufleute, Pilgrime etc. in den Morgenländern; It. Zug der Haltherritter zur See wider die Türken, (e. erster Zug, den die jungen Ritter thun); It. Zahl der Kaufarthenschiffe, so mit einem Convoier fahren; (im Scherz) lustige Gesellschaft, die auf dem Lande spazieren gehet oder fährt.
 Caravanier, f. m. a. Kameelführer.
 Caravanierail, f. m. z. große Herberge, großes Gebäude, die Caravanen oder Reisegesellschaften zu logiren, in den Morgenländern.
 Carauder, v. n. a. sich freuen.
 Carauldes, f. f. pl. a. Zauberriten, Hexen.
 Caravelle, f. f. (καράβιον) rundes Schiff mit dreieckichten Segeln, Art mittelmäßiger Schiffe auf dem mittelländischen Meer.
 Carbacine, f. f. frisch abgezogenes Thieress.
 Carbet, f. m. große Hüfte der Wilden in den Antillischen Inseln.
 Carbonelle, f. f. Pestbeule, Karbunkel, f. Charbon.
 Carbonnade, f. f. Kostbarkeiten, geröstet Fleisch, f. Charbon.
 Carbouillon, f. m. z. Auflage auf die Salzsäuren in der Normandie, so den Werth des vierten Theils vom weissen gestrorenen Salze bestriget.
 Carcadoire, f. f. Halskette, Halsseisen eines Maulthiers.
 Carcan, f. m. (a. carquan, quarquan, Krogen) z. Pranger, Halsseisen; It. a. Art Ketten bey Goldschmieden; Halsband, Diamantschmuck, Halskette von Edelsteinen.
 Carcas, f. Carquois.
 Carcasse, f. f. (von carcas) Gerippe von einem Körper, wo kein Fleisch mehr daran ist, und welches doch noch zusammen hält; f. sehr magerer, dürrer Mensch, Gerippe; It. Körper oder Kumpf, was von einem Huhn und andern zugereitetem Fingelwerk, nachdem man Kopf, Flügel und Keulen abgeschritten, überbleibt; z. Kartasse bey dem Schiffbau, Schiffgerippe oder zusammengefügte Balken, die hernach mit Brettern überzogen werden; Kartasse, Art Feuerkugeln, so durch eiserne Schienen oder Reiffen verbunden, mit ignit unauflöslich brennender Materie angefüllt, und aus Mörtern geschossen werden; It. dünner, mit Seide umwundener Drut, welchen das Frauenzimmer unter die Strümpfen an Kopfzeugern nähet, damit sie steif bleiben.
 la carcasse d'un poullet, der Kumpf, das Gerippe vom Huhn, u. f. w.
 Carcinome, f. m. (carcinoma) z. Krebschaden.
 Carcinomareux, euse, adj. z. Krebsartig.
 ulcère carcinomareux, Geschwür, das fast wie der Krebs ist.
 Carciofe, f. f. a. f. Artichaut.
 Cardamine, f. m. Kraut, so der Brunntresse ziemlich gleich, Wasserkrasse, Sauchblume; (heißt auch Cresson des prés.)
 Cardamome, f. m. (cardamomum) Kardamomen, Gewürz.
 Cardasse, f. f. z. Art großer Kartetschen oder Kämme, die Glockeide zu kraken; (große Moll-

frage;) It. indianisch Feigenblatt, Opuntia, f. Carde, von Carduus.
 Carde, f. f. (von cor, cordis, καρδια) das Herzchen, der mittlere Stengel an gewissen Pflanzen, so gut zu essen, als an Mangold, Artichoden etc. die Stengel in den Blättern; It. (von chardon) Distel, wovon die Wollkammer eine Kartetsche machen, eine Distelkartetsche; It. Distartetsche, Luchsheererkamm.
 carde de poirée, Mangoldstiel.
 carde d'artichaut, Artichockenkäse, Herzchen.
 Cardée, f. f. z. so viel auf einmal auf die Kartetsche gethan wird, die Wolle, so auf einmal durchgekämmt wird.
 Carder, v. a. kartetschen, kämmen, als Wolle; It. Seide, Baumwolle etc. streichen, kraken.
 Cardé, ce, part.
 Cardeur, euse, f. Wollkammer; cardeur de laine, etc.
 Cardialgie, f. f. (καρδιαγία) z. Herzgeßpann, Herzweh, Drücken am Magenfund.
 Cardialogie, f. f. z. derjenige Theil der Anatomie, der von den Theilen des Herzens handelt.
 Cardiaque, adj. c. er f. m. (cardiacus) z. was zum Herzen gehört, Herzstärkend; herzstärkende Arznei; It. Herzgeßpann, Kraut.
 un bon, excellent cardiaque, eine vorreffliche Herzstärkung.
 Cardier, f. m. Kartetschenmacher oder Händler.
 Cardinal, ale, adj. (von cardo, dimis) vornehmst, Haupt; hauptsächlich.
 nombres cardinaux, Kardinal- oder Hauptzahlen, von denen die andern herkommen.
 vents cardinaux, Hauptwinde.
 verus cardinales, Haupttugenden.
 Cardinal, f. m. Kardinal, einer von den 70 Beyständen und Räten des Papsts; It. Art Vogel mit rothem Schnabel und Leibe, rother Steinbeißer, indianische Haubenfink, (coccochrautes ruber) z. (bey dem Luchsheerer) Art Kartetschen.
 Cardinalat, f. m. Kardinalswürde oder Stelle.
 parvenir au cardinalat, zur Kardinalswürde gelangen.
 Cardinale, f. f. z. Kardinalsblume; (heißt sonst Rapunium.)
 Cardinaliter, v. a. (im Scherz) zum Kardinal machen; It. roth machen, färben.
 Cardinalisme, f. m. w. der Kardinalsstand.
 le cardinalisme est la plus haute dignité ecclésiastique, der Kardinalsstand ist die höchste Würde in der Kirche.
 Cardiogne, f. m. a. f. Picotement.
 Cardon, f. m. Spanischer Cardon, Art Artichosen, die unten oder innen keinen Kern haben, deren Stengel man aber essen kan; It. z. Art Knobben, so im Kochen nicht roth werden.
 f. Carde.
 Cardonal, a. f. Cardinal.
 Cardonette, f. f. w. (in Languedoc) Blume von einer Art wilden Artichosen, so die Milch getrunken zu lassen gebraucht wird.
 Care, f. f. (Hisp. cara, Ital. ciera) a. das Angesicht; z. Breite zwischen beyden Schultern; It. Stücke an Kleidern, so diesen Theil des Leibes bedecken.
 Care, oder Carus, f. m. z. große Schlafsucht, Müdig, oder eine Art des Schlagflusses; a. Müdig der Schlafsucht.
 Caréne, f. m. a. f. Peinere.
 Carelle, f. f. Carillen, Provinz in Schweden.
 Carême, f. m. (a. carosme, quaresme, von quadragesima) die 40tägige Fasten; Fastenzeit vor Ostern; It. alle Predigten, die diese Zeit

über gehalten werden; le carême est bas, wird gesagt, wenn die Fasten sich zum Anfang des Febr. und haur, wenn sie sich im März anfängen; wir haben früh, spät Fasten.
 face de carême, f. mageres, bleiches Gesicht.
 mettre le carême bien haut, P. einen weiten Termin setzen; It. was schweres von einem fordern.
 il y a préché septans pour un carême, P. er ist lange da gewesen, und kennet den Ort wohl.
 cela vient comme Mars en carême, P. diß kommt eben recht.
 Carême-prenant, f. m. die Fastnacht; die letzten Tage vor der Fasten; der Beschluß des Karnevals; ein Fastnachtsnarr; It. eine Masque, eine masquirte Verion bey dem Carneval; der lächerlich und wärrisch gekleidet.
 il a l'air d'un carême-prenant, er sieht aus wie ein Fastnachtsnarr.
 Carénage, (nicht Cranage,) f. m. w. z. Werf, ein bequemer Ort am Ufer zum Ausbessern der Schiffe, Ort, wo man sie verpichen kan.
 Caréne, f. f. (von carere) a. Mangel.
 Carène, f. f. (carena) Kiel des Schiffs; das Flach, auswendiger Boden unten im Schiff unter dem Wasser; die ganze Verkleidung des unteren Theils vom Grundbalken bis an die Maststiele.
 donner carène à un vaisseau, oder mettre un vaisseau en carène, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verstopfen, auszubessern, zu kalstern.
 Caréner, v. a. kalstern, ein Schiff auf die Seite legen, es unten auszubessern, es verpichen.
 Carène, ce, part.
 Carésme, f. Carême.
 Carellant, ante, adj. liebfosend; liebreich, der sich einzuschmeicheln (einzuliebeln) weiß, schmeichelt.
 son naturel étoit bon et sincère mais peu carellant, er hatte ein gut aufrichtig Gemüth, aber er war zum Schmeicheln gar wenig geneigt.
 Carelle, f. f. (von carus) Liebfosung, Liebesbezeugung, liebreiche Begegnung, Schmeicheln.
 faire des carelles à qu., einen liebfosen.
 il ne faut pas se fier aux carelles de la fortune, f. es ist dem Glücke nicht allemal zu trauen, wenn es uns schmeichelt.
 Careller, v. a. liebfosen, streicheln, schmeicheln; z. (von den Thieren) sich vermischen.
 careller qu., einem gute Worte geben.
 il ne carellait que pour trahir, er schmeichelte einem nur darum, daß er ihn desto süßlicher schelmischer Weise hintergehen könnte.
 carelles la boueille, (im Scherz) poculiren, trunken.
 Carelle, ce, part.
 Carer, f. Carer.
 Cartou, f. m. a. Zeichen mit der Glocke, wenn des Abends die Leute sich nach Hause begeben solten.
 Cargaire, f. m. a. Lastträger.
 Cargaion, f. f. z. Schiffsladung; die ganze Ladung von Waaren.
 Cargis, adj. a. f. Chargé.
 Cargue, f. f. a. Last.
 Cargue, f. f. (Ital. carica) z. allerley Laubwerk, Seile, womit man die Segel zusammensichet, Gestank, Verwänder.
 les cargues du vent, Segelstiele, so auf der Seite, da der Wind herkömmt, herabgeben.
 cargues dessous le vent, auf der andern Seite.
 mettre une voile sur les cargues, ein Segel ein wenig unten aufziehen.



carque à vide, ein klein Seil auf etlichen Schiffen, womit man ein Segel ein wenig auf die Höhe zieht, daß man darunter hin könne.
Carque-bas, f. m. Seil, eine Segelstange auf- und abzuziehen.
Carquebas, f. Calebas.
Carque-bouline, f. m. Seil, die Seiten des Segels einzuziehen; *carques-boulines*, Seile, mitten an der einen Seite.
Carque-fond, f. m. Seil mitten am Untertheil des Segels, es damit ein wenig auf die Höhe zu ziehen; pl. *carques-fonds*, Seile am untersten Rande.
Carque-point, f. m. Seil an den untersten Ecken des Segels; pl. *carques-points*.
Carquer, v. a. z. ein Segel über sich zusammenziehen, vermittelst obiger Seile oben am Mast hinauf dämpfen; lt. v. n. (von Schiffen) sich nach einer Seite neigen.
Carque, ée, part.
Carqueras, f. m. Seil, womit man die großen Segel ausziehet.
Carqueur, f. m. z. Werbel, Wirbel, woran man ein Segel über sich zusammenziehet, oder womit man es am Obermast regiert.
Carriage, f. m. (von *carrus*) g. w. Fuhrer, Wagen oder Karren voll, was man aufzährt; mehr f. (von armen Leuten) der ganze Plunder; die ganze Familie mit Sack und Pack.
Cariaide, f. f. pl. *cariaides*, (*caryarides*) z. (in der Baukunst) Kapitälgerin, Art Säulen, oder Pfeiler in Gestalt eines Weibes.
Caribou, f. m. wildes Thier in Canada, dessen Fleisch gut zu essen ist.
Caricature, f. f. z. (der Mahler) f. Charge.
Carie, f. f. z. (*caries*) Heimtraß, Fäulnis der Knochen, Vermoderung, Verfaulung der Gebeine, der Zähne, auch des Getreides; lt. *Carie*, ein Land in Kleinasien.
Carien, nne, f. er adj. so aus Carien ist.
Carier, v. a. z. verderben und vermodern machen, verfaulen machen, (meistens die Knochen und Zähne.)
car ul-cere carie Pos, dieses Geschwür frisst den Knochen an.
le Carier, v. r. verfaulen, anfaulen, vermodern, verrotten.
ce bois se carie, (bey den Zimmerleuten) das Holz verrottet.
Carie, ée, adj. verfaul; (bey den Zimmerleuten) wurmjähig.
bois carie, faules, und von Würmern zerfressenes Holz.
Carieure, f. f. w. (eu als u) Fäulnis der Zähne und Knochen.
Carillon, Carillonner, Carillonneur, f. Carillon.
Carine, f. f. z. (bey den Begräbnissen der alten Römer) Klageweib; lt. Gebäude, so als ein Schiff gebaut ist.
Carinche, f. f. (*carinthia*) Kürthen, Herzogthum un österröichischen Kreise von Teutschland.
Carinchen, enne, f. er adj. so aus Kürthen ist.
Cariole, f. f. (von *carrus*) Art Wagen, kleine Carosse, Karren mit 2 Rädern, so in Riemmen hängt; Rennwagen, Karol.
Cariophilata, f. Benone.
Caripi, f. m. z. Art türkischer Reiter.
Carisel, oder *Crisau*, f. m. (ital. *carisau*) z. Art großer Krinwand, darauf man Tapeten nähet, Perlen, Kirichen Zeug wie Kannefas.
Caritade, f. f. (Hisp. *carida de*) [im Scherz] Almosen.
Caritatif, ve, adj. (von *charitas*) w. liebreich.
f. Charitatif.
Carive, f. Pincet.

Carlette, f. f. Art Schiefer.
Carlet, f. Carrelet.
Carlin, f. m. kleine Silbermünze in Italien, die ohngefähr 7 französische Sous beträgt.
Carline, (*Caroline*) f. f. (*Carolina*) Eberwurz, ein Kraut; lt. Art schwedischer silberner Münzen. f. *Caroline*.
Carlingue, (nicht *Calingue*) f. f. z. der Kielschwimm, der längst dem Schiff inwendig ganz durchstreichende unterse Balken über dem Kiel, an welchem die Seitenbalken haften, und worauf der Mast befestigt ist; lt. sonst auch ein jedes Holz, worauf ein Mast steht.
Carlovingien, ne, adj. et f. aus dem Geschlecht Caroli M. ein Carolinger, Carolinger, Zunahme des zweyten Stammes der Könige in Frankreich.
Carne, f. m. (vom Berge Carmel) Carmeliter-Mönch.
carne déchauffé, Harzfässerwöndch.
Carne, f. m. (*carmen*) [im Scherz] ein Gedicht.
Carne, f. m. (von *quatuor*) Art Stahl.
acier de carne, Stahl in dünnen viereckigten Stangen.
Carmel, mont-Carmel, f. m. der Berg Carmel in Palästina; lt. gewisser Ritterorden in Frankreich, Wden der heiligen Maria vom Berge Carmel, *notre Dame de Mont-Carmel* genannt.
Carmelite, Carmeline, f. f. eine Carmeliter-Nonne.
Carnes, f. m. pl. alle viere im Würfel; im Trictrac zwey 4 auf den Würfeln, so in einem Wurf fallen, f. *Quadernes*.
Carmim, f. m. z. Carmim, gewisse hellrothe Farbe (zu Miniatur.)
Carminatif, ive, adj. et f. (*carminare*) z. die Weshungen im Leibe zertheilend, vertreibend und kühlend; Weshungsaarney.
Carnacier, e, f. Carnatiher.
Carnage, f. m. (*caro*) Niedermehlung der Menschen; das Niedermehlen, Todtschlagen, Linbringen; Blutbad in Feldschlachten; lt. *As*; z. (*hey Jägern*) die Fällung des Wildes; lt. *loctans*, das *As*, womit man wilde Thiere locket.
faire un grand carnage des ennemis, ein großes Blutvergießen unter den Feinden ausrichten, viele derselben niedermachen.
faire carnage aux chiens, z. den Hunden Fleisch geben.
les lions vivent de carnage, die Löwen ernähren sich von ermürgten Thieren.
Carnalage, f. m. z. *As*, den die Fleischer an Fleische geben müßen.
Carnaler, v. a. z. Vieh pfänden und schlachten; als Pfand wegnehmen.
Carnancier, f. m. z. an einigen Orten ein jähriger Fisch von der Brüt im May-Monat.
Carnassier, ére, adj. et f. Fleischtrüg, so viel Fleisch frisset; blutig; (wird von Thieren gesagt, als Raben, Wölfen;) g. auch bisweilen von Menschen, die lieber und mehr Fleisch essen wie andere.
une bête carnassière, ein reißendes Thier.
un homme carnassier, ein Mensch, der viel Fleisch frisset.
Carnassière, f. f. z. Jagdtasche, in welche die Jäger das erlegte Wildpret stecken.
Carnation, f. f. z. (in der Mahlern) Vorstellung unbekleideter Theile des Leibes; die Fleischfarbe aller nackenden Theile vom Menschen in einem Gemälde zusammen und überhaupt, denn von einem einigen Theile insonderheit wird es nicht gesagt; lt. (in Wappen) alle

bloße Theile, als Gesichte, Hände, Füße zc. so die natürliche Farbe behalten.
les carnations de ce tableau sont belles, die bloßen Leibestheile in diesem Gemälde sind schon gemahlt.
Carnau, f. m. z. so nennen die Matrosen die vordern Ecken eines dreieckigten Segels.
Carnaval, f. m. (in quibus caro valet) Fastnachtszeit von heil. z. Königen an bis Michtermittwoch.
faire le carnaval, die Fastnacht begeben.
Carne, f. f. (*cornu*) g. z. der äußerste Winkel, die äußerliche Spitze, Kante, Ecke eines Steins, Fisches zc.; d' un table etc. Tisch-ede zc.
Carne, f. f. (*caro*) z. sonderlich von Blumen; Fleischfarbe.
Carne, ée, adj. z. (von Blumen) fleischfarbig.
anemone carnée, leibfarbene Anemone.
Carneau, f. Creneau.
Carnele, f. f. z. gekerbter Rand der Münzen.
Carnele, ée, adj. (von *creneau*) z. (in Wapppen) so Zinnen hat; gekippt.
Carnele, v. a. z. riefen, einen gekerbten Rand machen, als aus Geld.
Carnelle, f. Carnele.
Carnier, v. n. z. Gleichfarbe haben.
Carnier, f. m. z. das Jagdschuldregister, kleines Buch, darinne ein Kaufmann aufzeichnet, was er kühlig ist, und die Zeit bemerket, wenn er zahlen muß, damit er Geld dazu in Bereitschaft halte.
Carneval, f. Carnaval.
Carniole, f. f. (*carniola*) Krain, oder Crain, Landschaft in Oesterreich.
Carnosite, f. f. (*caro*) z. fleischigte Geschwulst, oder das Auswachsen des Fleisches, wild Fleisch in einer Wunde.
Carobe, f. f. Art Gewicht von 24 Minuten; lt. Johannisbrodbaum; lt. f. Caroubier.
Carogne, f. f. (*caro*) *As*, Habennas, lächerliche Bettel, gemeine Hure, Mistel; kein Schimpf- und Schmahwort.
Carolin, adj. m. z. wird von Büchern gebraucht, so Karl der Große wider das Concilium Nicænum machen ließ.
Caroline, f. f. Carolina, Land, englische Provinz in Amerika; lt. f. *Carline*.
Carolle, f. f. (von *chorea*) a. Tanz.
Carolus, f. m. z. alte französische Münze von 10 Deniers unter Karl dem 8ten geschlagen; lt. englische goldene Münze, etwas über 4 und einen halben Schaler.
avoir des Carolus, P. Frennige, Geld, Mittel haben; reich seyn.
Caron, f. m. (*qs. quarron*) z. Stück, Strieme Speck, davon das Mayere abgeschnitten.
Caron, f. m. (*charon*) [in der Mythologie] Charon, höllischer Gott, Schiffer, der die abgeschiedenen Seelen über den Fluß Styx führt.
Caroncule, f. f. (*carunculae*) z. kleine drüßichte Stücklein Fleisch, als im Augenwinkel und anderswo, fleischigster Auswuchs; kleine Delle.
caroncule lacrymale, die Tränenblase im Auge.
Carosse, Carosier, f. Carr.
Carotide, f. f. z. Pulsader am Hals, eine Hauptader; adj. *artères carotides*, Schlaf-Pulsadern.
Carotique, adj. z. mit der Schlaflucht behaftet, schlaffüchtig; lt. f. m. z. (in der Anatomie) Dehnung in den Schläfen durch welche die Schlaf-Pulsadern gehen, f. *Care*.
Carotte, f. f. röthe oder gelbe Möhren, Mohrrübe; lt. Tobackstange, so man raspelt oder reibet.
ne manger que des carottes, sich übel tractiren.
 D d 3 Carot-

Carotter, v. n. s. [im Spiele] knauerig spielen, f. Carabiner.
 Carottier, ière, f. knaueriger Spieler, Spielfeind, der, die nichts wagt.
 Caroubier, f. m. (Ceratonia) s. Johannisbrodbaum.
 Carouge, w. Caroube, Carrobe, f. f. r. Johannisbrod, Art Schoten, die frisch ungeschmückt, aber wenn sie dürrt, wohl zu essen sind; It. m. Johannisbrodbaum, f. Caroubier.
 Carouille, f. Carrouille.
 Carpe, f. f. Karpfen, Karpe, Fisch; s. [bey Springern] ein gewisser Sprung.
 le saut de la carpe, der Karpfensprung.
 mettre la terre en dos de carpe, s. in einem Gartenort zwischen 2 Furchen die Erde erhöhen.
 elle fait la carpe pâmée, P. sie stellet sich Frank.
 Carpe, f. m. (καρπός) s. [in der Anatomie] die Veine an der Haut, achte, in zwei Reihen, wie auch an den Füßen; Vorderhand, Handwurzel.
 Carpeau, f. m. Kärpfein, Kärpchen, Sechskärpfe, f. Allevin.
 Carpettes, f. f. pl. s. großgestreiftes Packtuch, zum Einpacken.
 Carpillon, f. m. kleiner Karpfen, f. Carpeau.
 Carpin, f. m. (carpinus) Baum, Hambüchle oder Steinbüchle.
 Carpopalame, f. m. s. Carpopalammum.
 Carpor, f. m. s. Antheil, so der Herr eines Weinbergs, der mit dem Wasser rhyt, bekommt; gewisses Recht über des Unterthanen Weinberg; It. gewisse Auflage auf den Wein.
 Carquan, f. Carcan.
 Carquese, f. m. s. Calcinitrofen auf einer Glasblütte.
 Carquois, f. m. (germ.) Köcher, worinne man die Pfeile hat, Pfeilköcher.
 Carquois, f. m. (καρχαριος) der Mastkorb.
 Carraque, f. f. (Karch) s. Karch, Art großer Portugiesischer Schiffe, Lastschiff, sowohl zum Krieg als zur Kaufmannschaft.
 Carraquon, f. m. s. kleines Kraut, kleine Carraque.
 Carrare, f. m. Art Marmor, der an der Küste von Genua gebrochen wird.
 Carre, f. Quarré.
 Carré, f. m. Viereck; viereckigte Figur oder Maß, f. Quarré.
 un carré régulier, ein richtiges Viereck.
 Carreau, f. m. (a. quarreau) Viereck; Stein, sonderlich von viereckigter, auch anderer Figur, den Boden damit zu belegen, oder Zimmer, Kirchen u. damit zu pflastern; It. Ziegel, gebackener Stein, zu Belegung des Bodens, oder damit zu mauern; It. glatte Steine, Wände damit zu belegen; viereckigte Kachel der Töpfer; Quaderstein, der in einer Mauer so gelegt ist, daß seine lange Seite ins Gesicht fällt; Pflasterstein; Pflaster auf der Gasse, oder die Gasse selbst; Boden in einem Hause oder Gemach; viereckigte Bretter zur Füllung des Gefäßes; Reihe Bretter, womit außen ein Schiff beschlagen bis zu einem Absatz, Barkholz auswendig auf der Verkleidung eines Schiffs; It. am obersten Bord der Chaloupen; Mispelsteine, viereckigte Münzfück; -de verre, Kante, viereckigte Glas- oder Fensterischeibe; Gartenbeet; viereckigte Figur im Mähen, Sticken, Tapern u. dergl. gezogen, gewirkt u. c. Kuffen, darauf zu sitzen oder zu knien; [ist ein Ehrenzeichen den etlichen vornehmen Frauenzimmern:] Kniefüßen in der Kirche; Nadelköpfe, Biegelstein der Schnei-

der; Stahlfuß; Art großer Pfeilen; d'arbalete, Holz, so mit einem Pfeilester geschossen wird; Donartsch, Messerstein; Haute, Farbe mit viereckigten roten Figuren in der Karte; It. Verstopfung und Nagendrücken, wodurch der Leib hart wird.
 carreau de pierre, Werkstück; de brique, Backstein; gebremmt viereckiger Stein.
 coucher sur le carreau, auf der Gasse schlafen.
 mettre les meubles de qu. sur le carreau, eines Hauszats auf die Gasse werfen.
 mettre, coucher qu. sur le carreau, einen zu Boden werfen; erschlagen, erlegen.
 jeter, oder coucher qu. sur le carreau, einen auf der Gasse, Straße, oder auf dem Platz umbringen; nieder schlagen, legen, treten.
 demeurer sur le carreau, auf dem Platz todt, oder sehr verwundet bleiben.
 plier du linge à (par) petits carreaux, Wasche viereckigt zusammenlegen.
 étoffe à petits carreaux, gemüster Zeug.
 roi de carreau, der Häutenkönig in der Karte.
 jouer au franc du carreau, ein Spiel spielen, bey dem man ein Stück Geld in die Höhe wirft, und wer am weitesten vom Rande des Vierecks stehet, gewinnt.
 challe à trois, à dix carreaux, f. wird im Ballhaus gesagt, wenn der Ball auf den dritten oder zehnten Stein fällt.
 un valet de carreau, g. ein verächtlicher Mensch, schlechter Kerl.
 il a joué, jette du coeur sur du carreau, er hat gespielt.
 Carreau, adj. m. brochet carreau, ein sehr großer Fisch.
 Carrefour, f. m. Kreuzweg, Quergasse; [Wassersack].
 Carreger, v. n. s. f. Louvier.
 Carrel, f. m. a. dreieckiger Pfeil.
 Carrelage, f. m. das Pflastern der Zimmer, Belegen mit viereckigten Steinen; It. Lohn dafür; It. Steine, Platten, Tafeln und dergleichen selbst.
 payer le carrelage, das Pflasterlohn entrichten.
 Carreler, v. a. mit viereckigten Steinen pflastern; Zimmer, Boden oder Wände mit Stein u. belegen; It. des souliers, die Schuh beschlen.
 Carrelé, ée, part.
 Carrelet, (nicht Carlet), f. m. Art platter Meeresfische, Platfisch, Scholle, Plateis; s. viereckig Fischgarn; viereckigte Heister - Carlet - Kirchner - Schuster - Nadel; große Nadel mit 4 Ecken; It. Seibtrichter, Seigralme bei Apothekern.
 Carrelette, f. f. meist pl. carrelettes, s. Polirfelte.
 Carreleur, f. m. s. der viereckigte Steine legt, und damit pflastert; Maurer, der die Zimmer belegt; das Pflaster mit viereckigten Steinen u. Schuhmacher.
 Carrelure, f. f. s. das Belegen oder Pflastern eines Zimmers, Pflaster- oder Belegung des Bodens mit viereckigten Steinen, und dergl. g. das Schuhsticken, Schuhmacher - Arbeit; neue Sohlen an Schuhen oder Stiefeln.
 il s'est fait une bonne carrelure de ventre, er hat sich so dick gefressen, daß ihm der Bauch davon hart ist, als wenn er gepflastert wäre; hat eine gute Ladung zu sich genommen.
 Carrement, Carrer, f. Quarré.
 Carrenoï, f. m. a. Winkel in einem Gemache.
 Carret, f. m. s. große See - Schilde, deren Schalen zu allerlei Arbeit gebraucht wird, (re-

ludo carretta); der Schild davon; It. großes Fischereischiff; It. Lauf Schiffe] dünne Fäden, so aus einem Seid losgewickelt worden; fil de carret, Faden, den man aus einem in Stücke zerhackten großen Seid ziehet, die andern Fäden damit zu bejeren.
 Carrette, f. f. a. f. Charrette.
 Carrier, f. m. Steinhauer, Steinmaier; It. Steinhändler, der mit gehauenen Steinen handelt, f. Carrière.
 Carrière, f. f. (von quarré) Steinbruch, Steingrube, wo eigentlich Quadersteine zum Bauen gebraucht werden; It. anderer Steinbruch oder Grube; Laufbahn; Rennbahn, ein viereckigt langer Platz, so einzeln, zum Ringelrennen u. c. s. Rennplatz für die Pferde; Kauf eines Pferdes in diesem Platz; oder Knotten in der Rennbahn; semigte Wagen oder Knotten in den Hirnen; (in der Medicin) Zeugung, das Wachsen der Steine im menschlichen Leibe; It. (bey den Jägern) das ordinäre Steigen eines Falken, die Höhe, in welche er steigt, ohngefähr 60 Klaffern; steigt er höher, sagt man double carrière, niedriger, demi-carrière, f. Lebenslauf; Weg, Gang, Wandel, Lauf, Straße; Kauf der Sonnen u. c. Amt, Verriehung, Arbeit, Werk; Zeit, da man sein Amt verwaltet; It. schone Urnach, Materie, darüber zu schreiben; zu reden; Meißel, Geld und dergleichen.
 il a une carrière dans le corps, [im Scherz] sagt man von einem, dem man verschiedene mal den Stein geschnitten hat.
 au bout de la carrière, am Ende oder Ziele der Rennbahn.
 cheval qui fournit bien la carrière, Pferd, das seinen Lauf wohl aushält.
 la carrière du soleil, der Lauf, Weg, die Straße der Sonnen.
 passer carrière, wider seinen Willen sich submitiren, etwas thun, gezwungen thun.
 faire passer carrière à qu., einen zu etwas zwingen.
 se donner carrière, seine Luft bläsen, sich nach allem Willen ergößen; sich erlustigen; ausgelassen seyn; sich die Luft hindrücken lassen, etwas zu thun oder zu reden.
 se donner carrière aux dépens de qu., auf einen losziehen, sich über ihn lustig machen, ihn durchsichen.
 donnez même carrière à votre imagination, SAUR, lasset sogar eurer Einbildung den Lauf geben; l'écôle se donne carrière etc. pour nous, nous nous en tiendrons à cette chaire proposition, SAUR, mag doch nun der Gelehrte hier seinem Witze den Zügel schiefen lassen u. c. so wollen wir uns doch an diese deutsche Wahrheit halten.
 ouvrir une belle carrière, schöne Materie aufgeben, unter Händen haben.
 cela lui a ouvert une belle carrière, diß hat ihm eine vortrefliche Gelegenheit gegeben, sich he. vorzutun, seine Vorzüge zu zeigen.
 commencer la carrière, seinen Lauf, seine Arbeit anfangen.
 une ample carrière de peines, ein weites Feld von Mühe.
 achever, finir, fournir sa carrière, sein Leben beschließen, seinen Lauf vollenden; It. seine Arbeit verrichten.
 Carillon, f. m. (quarre) klein viereckigt Eisen; It. das Schlagen an die Glocken mit kleinen, aber gemessenen Streichen, zusammenstimmende Schläge; Klang der Glocken; Glockenspiel; It. Gelehrter, Gelehrte, Kerken, als einer Person, die da saunt.
 le carillon des verres, f. g. Klang, das Klängen



gen vom Zusammenstoßen der Gläser in Schmauß.
 fer de carrillon, Art von kleinem Eisen.
 ajuster, écribler à double carrillon, P. Verbe
 Schläge geben.
 être battu, fouetté, frotté à double carril-
 lon, wohl abgeprügelt, gepörselt werden.
 Carrillonner, v. n. auf obige Art die Glocken
 schlagen, anfehlen; ein schön Geläut machen;
 mit Glocken schlagen; ein Glockenspiel spielen
 lassen; mit Hämmern auf den Glocken spie-
 len; die Gläser choquieren, zusammenstoßen.
 Carrillonneur, f. m. der mit den Glocken spie-
 let, die Glocken also läutet, spielt, oder mit
 dem Schwengel, Klappel anschlägt; Glocken-
 weher; Glockentretter; Glockenspieler.
 Carrinier, v. n. a. zu Fleische werden.
 Carriole, Carrobe, f. Cariole, Carobe.
 Carriote, f. f. eine Dattel, Frucht des Palu-
 baums.
 Carroi, f. m. a. der Marktplatz.
 Carrosse, f. m. (carrus) Kutsche.
 carrosse de louage, Heur- oder Mieth-
 futsche.
 carrosse vitré, oder à glaces, verfensterte
 Kutsche.
 carrosse à deux fonds, vierziger Wagen.
 carrosse coupé, Halb-Kutsche, die nur einen
 Sitz hat.
 un homme à carrosse, einer, der sich Kutsche
 und Pferde hält.
 cheval de carrosse, f. dummer Mensch, gro-
 ßer Hache ꝛc.
 c'est un vrai cheval de carrosse, es ist ein
 rechter brutaler, dummer Mensch, Karren-
 gaul.
 Carrossier, f. m. Kutschenmacher.
 sellier carrossier, Kutschen-Sattler.
 un bon carrossier, gutes Kutschpferd.
 Carrotte, Carrouber, Carrouge, f. Caro-
 Carrouffe, (a. Carous, f. m.) f. f. [garant]
 Saufen; Schmauß, wo viel gefossen wird,
 Saugelag; w. ein Willkommen.
 faire carrouffe, schmaußen, sich mit Essen
 und Trinken erlustigen, tapfer saufen, gar aus-
 trinken.
 Carrousel, f. m. Thurnier, öffentliches Ritter-
 spiel; Kutschspiel großer Herren, in Wertfahr-
 ten, Rossballen, Ringelrennen ꝛc.; von ge-
 wissen in Haufen, Quadrillen, abgetheilten und
 mit ihrer Hurey und unterschiedenen Kleidern
 angethanen Personen: lt. Platz, auf welchem
 diese Ritterspiele angestellt werden.
 Carrugua, f. a. Pflug, f. Charue.
 Carrure, f. Quarrure.
 Carrus, f. m. a. große Här, ein Gefirn.
 Carrau, f. m. (Hol. garnaar) z. Seil, so oben
 auf dem Mast durch einen Wirbel gehet, um
 andere Wirbel, Segelstangen ꝛc. in die Höhe
 zu ziehen.
 Carriage, Cartaginnois, f. Chartage.
 Carroyer, v. n. zwischen 2 Geleisen fahren.
 Carraux, f. m. pl. (carte) z. Seekarten, See-
 fartenbuch.
 Carte, f. f. (charte) Kartenblatt zu spielen; (bey
 den Kartenmachern) ein noch unerschmittener
 Bogen Pappe mit aufgedruckten Kartenfigu-
 ren; lt. Land-See-ꝛc. Karte; Verzeichniß der
 See bey einem Ortse; im plur. Karten-
 spiel; lt. was die Spieler für die Karten zu-
 rück lassen; lt. w. Papier, Kartenpapier, dün-
 ne Pappe, Pappendeckel, f. Carton.
 faiseur de cartes, cartier, Kartenmacher,
 Kartenmacher.
 jeu de cartes, Kartenspiel.
 des cartes à jouer, Spielkarten.
 jouer aux cartes, Karten, mit der Karte spielen.

les cartes valent beaucoup au domestiques
 de cette maison, das Kartengeld bringt den
 Bedienten in diesem Hause viel ein.
 battre, mêler, brouiller les cartes, die Kar-
 ten mischen.
 brouiller les cartes, f. Vermen und Uneinig-
 keit machen oder jüsten, Verwirrungen ein-
 führen.
 carte blanche, Vollmacht mit Unterscrib-
 tung seines Namens auf einen leeren Bogen.
 donner carte blanche, f. die Wahl lassen.
 donner la carte blanche à qn., einem streng
 Macht geben, völlige Macht und Freyheit las-
 sen, zu thun, was er will; die Wahl lassen; ei-
 ne Sache überlassen, sie nach seinem Willen
 abzuhandeln.
 savoir la carte, die Geographie und Land-
 Karte verstehen; f. um alle Heimlichkeiten wis-
 sen; die Heimlichkeiten des Hofes, einer So-
 ciété ꝛc. wissen.
 c'est un homme qui voit le dessous des
 cartes, f. der Mann versteht die Sache viel bes-
 ser, als jeder andre; weiß die ganze Heimlich-
 keit.
 carte généalogique, Stammbaum.
 carte géographique, Landkarte.
 carte generale, allgemeine Karte über ein
 großes Land.
 carte particulière, besondere über ein Stück
 desselben.
 carte topographique, Karte von einer ein-
 zelnen Stadt und deren Gebiete.
 carte marine, oder hydrographique, See-
 Karte.
 carte reduite, oder carte au point reduit,
 Seekarte, darauf die gradus longitudoinis ge-
 gen die Pole zu enge zusammenlaufen, gegen
 den aequatorem aber immer weiter sind.
 carte platte, carte au point commun, Kar-
 te, auf der ein Grad so groß als der andere
 gezeichnet ist.
 carte à grand point, Seekarte, die größere
 Abtheilungen oder Grade hat, als andere.
 carte par route et distance, Seekarte, auf
 der keine longitudo noch latitudo ist, sondern
 nur ein Maß der Meilen mit den Rhombis
 der Winde.
 un chateau de cartes, f. ein schönes, aber
 nicht festes Haus.
 si vous n'êtes pas content prenez des
 cartes, P. wenn ihr nicht zufrieden seyd, laßt es
 bleiben, oder so könt ihr nach Rom reisen.
 Carrel, f. m. (carte) Fehdbrief, Ausforderungs-
 brief, den einer dem andern zum Kampf schickt,
 (im Schimpf oder Ernst;) lt. Auslösung-
 vertrag, Vergleich wegen Auslieferung der Ge-
 fangenen, Deserteurs ꝛc.; Vergleich zu Kriegs-
 zeiten wegen der Commercen, insonderheit zur
 See; daß dieselben unverhundert fortgesetzt
 werden mögen.
 Carrelet, f. m. z. Art wollener Zeuge.
 Cartelle, f. f. z. Hohle, Bret, dickes Bret
 unter die Mühlsteine und zu andern Dingen;
 lt. klein Bret von rarem Holz zum Einlegen
 in der Schreinerarbeit.
 Carrenier, Carreton, f. Qu.
 Carreñisme, f. m. (carteisme,) des Cartesit
 Lehre.
 Carésien, enne, f. er adj. Cartesianer, der den
 Lehren des Cartesius folgt; lt. cartesia-
 nisch.
 Carthage, f. f. Carthago.
 Carthaginois, oile, f. er adj. so aus Carthago
 ist, Carthaginenser.
 Carthame, f. m. wider Safran, Safran; (bey
 einigen) Cardobenedicten; (heißt souß auch Sa-
 fran barard, oder Safran bourg.)

Cartier, f. m. (carte) Kartenmacher, Karten-
 mahler; Kartenträger.
 Carilage, f. m. (carniagio) z. Knorpel, Kro-
 bel.
 Carilagineux, euse, adj. z. Knorpelicht, von
 Knorpel.
 Carilane, f. m. (carte) z. geschmolzen Gold, Sil-
 ber, Seide, so auf ausgeschrittenen Karten
 oder Pergament gewickelt ist, zum Stricken und
 Sticken; lt. Faden, womit man ficker; Stück
 Kartenblatt oder Pergament, so damit
 übersogen ist.
 Carton, f. m. Pappe; dickes Kartenpapier;
 Pappendeckel; z. auf Pappe oder stark Papier
 gemachter Reiß, wovon man es zum Mahlen
 auf etwas abdruckt, oder durch gemachte
 Punkte abzeichnet; der Entwurf eines Gemähl-
 des auf stark Papier, es auf einer Wand, die
 man mahlen will, nachzumachen; lt. nach sol-
 chem Mähle die Bauzierathen zu machen; der
 Umdruck, umgedrucktes Blatt, besonders ge-
 drucktes Blatt anstatt eines andern, welches
 ausgeschritten wird, weil darinnen ein grober
 Fehler steckt; Atlas von Seekarten auf dem
 Schiff.
 Cartonier, f. m. Pappmacher, der Pappende-
 ckel oder starkes Papier macht; lt. der dar-
 gleichen verkauft.
 Cartouche, f. f. bey Handwerfern m. (Ital. car-
 tuccia) z. Schmuckwerk, als eine lange Röhle,
 darauf man ehemals die Inscriptionen machte,
 Bogenrolle, Zierrath um die Röhle der Bogen;
 Zierrath um Schilder, Wappen, Ueberdriften;
 glatte Fläche, worauf die Aufschriften ge-
 macht werden; von Handwerk und dergleichen
 gemachte Einfassung, darein etwas zu mahlen,
 zu schreiben, vorzustellen; (in der Artillerie)
 Röhle oder Büchse von starkem Papier; Hülle
 zu Schwärzern, Raketen und dergl.; Art
 Granaten oder hohler Kugeln, die mit Mus-
 quetenkugeln gefüllt werden, und sich hernach
 von einander thun; Kartesche, in die Stücke
 zu laden, ist eine blecherne runde Büchse voll
 Kugeln und kleiner Stückelein Eisen, die sich
 in eine Canone schießt ꝛc.; auch die kleinen
 Stückelein Eisen, so hineingeladen werden; lt.
 eine Patrone, Canonen-Finten- oder Pistolen-
 Ladung; lt. (bey den Soldaten) gedruckter Ur-
 laubzettel oder Abschied.
 Cartouchier, f. m. z. Patronentasche.
 Cartulaire, f. m. z. Buch, Sammlung der
 Privilegien und Urkunden einer Kirche, oder
 eines Klosters; lt. Aufseher, Verwahrer der
 Privilegien; (in England) Dorfschulz oder
 Verwalter.
 Carvi, f. m. Feldkümmel, Wiesenkümmel,
 Karbe.
 Carus, (besser Care,) f. m. (Lat.) z. große
 Schlafsucht, da man im tiefen Schlafe liegt,
 und nicht zu erwecken ist.
 Caryatides, f. Cariatides.
 Caryocottinum, f. m. z. Art purgirender Latt-
 werge.
 Carybde, Charybde, f. f. (charybdis) gefährli-
 cher Strudel im Sicilianischen Meer, tiefer
 Solfund bey Messina an Sicilien, gegen der
 Klippe über, so Scylla heißt.
 Caryophyllata, f. f. (Car.) Benedictenwurz, Hä-
 gelwurz, Kalkwurz.
 CAS
 Cas, f. m. (casus) Fall, Zufall; Vorfall, zufäl-
 lige Begebenheit; Verbrechen, strafbare That,
 Sünde; geschehene oder erdichtete That, Sache;
 Proceß; Gelegenheit; Hündel; f. Artung;
 g. w. Schamtheile; lt. Stuhlgang, Urst; f.
 (in der Grammatik) der Casus.

cas de conscience, Gewissensfrage.
 un triste cas, ein trauriger Fall.
 cas étrange, seltsame Begebenheit.
 par cas foruit, durch einen obngesehnen Zufall; von ungeräth.
 voilà un cas bien métaphysique, dis ist ein sehr unmöglicher Heischefall; Hypothese, Fall.
 vous mettez trop de si et de cas en cette affaire, P. ihr macht gar zu viele Bedingungen bey der Sache.
 c'est un cas que je n'ai pas prévu, diesen Zufall habe ich nicht vorher gesehen.
 un vilain cas, eine schändliche That.
 un cas pendable, ein Verbrechen, so heu- fenswerth.
 cas civil; criminel, gemeine; peinliche Sa- che, Handel.
 cas réservés, Sünden, deren Absolution dem Pabst oder Bischoff vorbehalten.
 cas Royaux etc., gewisse Sachen oder Ver- brechen, so der König allein zu beurtheilet.
 son cas va mal, oder n'est pas net, oder est véreux, g. seine Sache steht nicht gut.
 c'est le cas de Jesus Christ, und dis wie- derfährt hier Jesu Christo.
 c'est là le cas d'un pécheur qui a été l'ob- jet de ce delai, SAUR, dis hat ein solcher Sünder zu thun, dem Gott diese Gnadenfrist gegeben hat.
 être dans le cas, darunter mit begriffen seyn.
 c'est grand cas que-, es ist doch was sonder- bares, das ic.
 faire grand cas, beaucoup de cas, de qn., de qch., einen, etwas hochachten, hochschätzen.
 faire peu de cas, gering achten.
 ne faire aucun cas de-, für gar nichts ach- ten, gar geringe schätzen.
 je n'en fais non plus de cas que de la boue de mes souliers, g. ich mache nichts mehr daraus, als aus dem Koth an den Schuhen; ich achte ihn, es gar nicht.
 faire son cas, w. seine Nothdurft verrich- ten; sich besolden, sich unrein machen, als Stüber.
 possez, oder prenez, oder posez le cas que, gesetzt, daß.
 possez le cas que cela arrive, gesetzt, daß dieses geschähe.
 le cas avenant, oder si le cas y échec, wenn es sich zutragen sollte.
 en cas de, was anlangt; It. in Absicht auf.
 en cas de mort etc., im Fall eines Todes ic.
 en cas de procès il ne faut rien négliger, in Rechtsfachen muß man nichts verablu- men.
 en cas d'argent il n'y a point de raillerie, wenn es aus Geld ankommt, (in Geldfachen) ist nicht zu scherzen.
 en cas de chevaux vous pouvez vous en rapporter à lui, in Absicht auf die Pferde, was die Pferde betrifft, können sie sich auf ihn verlassen.
 en ce cas, wenn dieses geschähe, in diesem Fall.
 au cas, oder en cas que, im Fall, daß; im Fall, dis; falls, auf den Fall, daß; wenn, so fern, gesetzt, daß.
 au cas qu'il meure, wenn, im Fall er stirbe.
 au cas que Lucas n'edt qu'un oeil, la fem- me ayroit épousé un borgne, P. g. wer wird auf alle Fälle hinaus gehen, die sich ereignen können.

en tout cas, in allem Fall, auf allen Fall, allenfalls; wenigstens, zum wenigsten.
 en tout cas, si qn. nous conteste notre commentaire, il faudra le laisser contester, SAUR, wenn ja auf allem Fall jemand unsere Auslegung davon in Zweifel setzen wolte, so müssen wir ihn zuweilen lassen.
 en tout cas, s'il y avoit qn. de ces mon- tres au milieu de nous, gesetzt auch, es wäre jemand von dergleichen Unmenschen unter uns.
 Cas, f. m. eine kleine indiansche Münze.
 Cas, fle, adj. (in w. gebrauchlich) heiser, schwach, gebrochen (von der Stimme).
 cela sonne cas, a. das klingt sehr heiser.
 voix casse et debile, heisere, schwache Stimme.
 Casal, f. m. (casa) a. Haus, Dorf, Dörflchen; It. Stadt in Italien.
 Catalasque, f. m. das Land um Casal, Gebiet dieser Stadt in Italien.
 Catanier, ière, adj. er f. der aus Faulheit nichts zu Hause steigt, Ofenbruder; Stubenbräuer.
 vie casanière, faules Leben eines, der zu Hause sitzt.
 Calaque, f. f. (καλας, Kasse, Kasse) weiter Oberrock, Retrock mit weiten Ärmeln, Reiserock, Regenrock.
 tourner calaque, f. die Party verlassen, umstehen, abtrünnig werden.
 il porte la calaque de diverses couleurs, P. er trägt auf beiden Schultern oder Achseln, hängt den Mantel nach dem Wind.
 Calasquin, f. m. a. kleine Calaque (heißt Casquin) kurzes Wamms, Mäntgen.
 donner sur le casquin à qn., P. einen ab- prügeln, das Wamms ausstopfen.
 Calau, f. m. w. (in den Provinzen nach Spa- nien zu) Garten.
 Casbeque, f. m. eine kleine Kupfermünze in Persien.
 Calcade, f. f. Wasserfall; f. das Fallen von einer Sache auf die andere ohne Zusammen- hang; g. Ueberreitung, Unbesonnenheit, Fehler des Verstandes in einem Werke; It. Fall, Uln- gnade; Sprung.
 il a fait une rude cascade, er hat einen gro- ßen Fall gethan.
 je ne fais cette nouvelle que par cascades; oder elle n'est venue à moi que par cascades, P. ich weiß diese Nachricht bloß von Hörensagen; nachdem sie schon durch viele Mäuler ge- gangen ist.
 c'est un discours plein de cascades, in der Erzählung ist gar kein Zusammenhang.
 Calcaie, f. f. z. Wallkeller; Grube am Wall, nebst einem unterirdischen Gange die feindli- chen Minen zu entdecken.
 Cascous, a. f. Chacun.
 Case, f. f. (casa) g. kleines Haus, Hütte, Bau- renhäuschen (meistens im Scherz), und in pa- tron de case, Hausherr, Herr im Haus; It. der Jungfrau Maria Haus in Loreto; z. Buchdruckerkasten, f. Casse; vorzeitig Geld auf dem Bret im Schach- und Damenspiel; It. Band, oder z. Steine an einander auf einer Linie im Brettspiel oder Trictrac.
 faire des cases, Häuser machen im Tric- trac ic.
 case du diable, der siebente Band, weil er schwer zu machen ist.
 demi-case, wenn nur ein Stein an einem Orte ist.
 Case, oder Cache, eine kleine japanische Münze.
 Caseforme, adj. a. das die Gestalt eines Käses hat.

Casemate, f. f. z. (in der Kriegskunst) Cano- nenkeller; Mordeiler, verdeckter Streichplatz; ausgehöhlter Ort in der Fortification, entwe- der die Minen zu führen, oder Schiffe dazwischen zu stellen, die Courtinen oder Seiten damit zu schützen, den Staken zu vertheidigen.
 Casemate, ee, adj. z. bastion casematé, Bollwerk, so eine Casemate hat.
 Casentin, f. m. kleines Land im Toscanischen, darinne das Dorf Casandoli.
 Caser, v. n. z. heißt so viel als faire des caser, ein Band machen, dämmen ic. f. Cafe.
 Caserne, f. f. Haus in einer Befestigung für die Sol- daten, Hütte am Wall.
 Caserner, v. n. in Casernen logiren; It. v. a. in die Casernen emquartieren.
 Caserne, ee, part.
 Caserin, f. Caserin.
 Cateux, euse, adj. (von Milch) dick, käsigt; so käsigt Theile hat.
 Caher, f. m. a. Sesselkammer.
 Cailleux, euse, adj. (von cailler) zerbrechlich; sonderlich z. der Glaser vom Glase, so leicht in kleine Stücken zerbricht, wenn man es mit dem Diamant schneiden will.
 Caine, f. Caine.
 Casnard, f. m. a. Schmeichler.
 Caspien, enne, f. er adj. z. kaspiisch, von Kaspien genant.
 Casque, f. m. (cassis) Helm, eiserner Hut, Pie- telhaube, Sturmhaube; z. Helm auf einem Schild in Wappen; It. Sturmhut, Sturm- haubenschnecke, große Seeemuschel; f. der Kopf- haubt.
 en avoir dans le casque, f. g. berauscht; It. ein wenig verdrückt im Kopfe seyn.
 il manque un clou à son casque, P. er hat eine Sparre zu viel, er ist nicht richtig im Kopfe.
 fleur en casque, z. (in der Botanik) helm- förmige Blume, Blume, die eine Art von Helm hat, als das Aconitum, Scrophularia.
 Casse, z. f. Casse.
 Casse, f. f. g. aus Scherz, oder eines los zu werden, erdichtete Lügen, Fiktion, Fict, Be- trug, Prahlerey; z. (im Trichschen) wenn man über das Gesichte ein mehrers sehen will, die andern abuschrecken.
 donneur de casses, Betrüger.
 donner une cassade, einem etwas weiß ma- chen, vorschwären, das nicht so ist.
 Casaille, f. f. z. das Brachen oder Afcern eines Brachfeldes.
 Castandre, f. f. Art alter Länze.
 Cassant, e, adj. (casser) w. zerbrechlich, gebrech- lich, spröde, das gern und leicht bricht.
 Paier est plus cassant que le fer, der Stahl ist brüchiger, als das Eisen.
 paires cassantes, Birnen, die sich leicht beif- sen lassen; (im Gegenfah drey, die im Munde zergehen, und köndres heißen.)
 Cassation, f. f. z. das Aufheben, Ungültigmachen einer r. recour, Abschaffung, Vernichtung einer gerichtlichen Handlung, Sentenz ic.
 Cassave, f. f. z. großes Mehl von einer Indiani- schen Wurzel Manioque, davon man Brod macht.
 Casse, f. Cas.
 Casse, f. f. (cassa) Casien, Baum und Schoke in Ost- und Westindien; It. in Egypten.
 casse aromatique, oder odorante, Mutterzim- mer, Nageleinimmer.
 Casse, f. f. (Lar. capsia, It. cassa) z. Federküs- sen, Theil an einem Schreibzeug, worin man die Feder thut; (bey den Buchdruckern) Schritzkasten, Kasten, worinne die Schrift in ihren Fächern liegt; (auf der Münze und bey dem Gold).

Solbschmiede) Probier- oder Scheidecapelle, Probierriegel, Kest (auf der Glashütte) eiserner Köffel mit einem langen Stiel; (in der Baukunst) Pfah oder Feld am Säulenbau mit Nuten, viereckiger Raum zwischen den Sparrenköpfen und den Einstecklöchern; (bey den Zimmerleuten) Oberbalken oder Holz an einem Steneruder der großen Flussschiffe, daran die Bretter befestiget; Abdankung, Capitulung eines Soldaten, Officiers.

donner de la casse à qn., g. (im Scherz) einem den Dienst, die Befohlung nehmen, ihn castren.

il craint la casse, er fürchtet, er möchte castirt werden.

compagnie vacante par casse, Compagnie, die vacant ist, weil der Befehlshaber abgedankt worden.

lettres de casse, königlicher Befehl, einen Officier zu castiren.

Calcau, f. m. z. (bey den Buchdruckern) die Hälfte des Schriftkastens.

calcau supérieur, oder hautes-casses, die obere Hälfte des Schriftkastens, welche die großen oder Versalschubladen enthält.

calcau inférieur, oder basses-casses, der untere Theil des Schriftkastens, welcher die gemeinen Buchstaben enthält.

Casse-cou, f. m. Ort, da man leicht fallen, und den Hals brechen kan; eine Halsbreche.

Casse-cul, f. m. g. w. Fall, da man auf den Hinterrücken fällt.

il s'est donné un casse-cul sur la glace, er ist auf dem Eise auf den Steiß gefallen.

Casse-muleau, f. m. Schlag mit der Faust auf die Nase, daß das Blut darnach gehet, oder Stos, so das Gesicht verletzet; lt. Art Gebäckens, Schneeballen genannt.

Casse-noisette, Casse-noix, f. m. Nußknacker, Nußbrecher, Instrument von Holz zum Nuß-aufmachen; lt. ein Nußheber, Nußboiser, ein Vogel, der die Nuße aufhackt.

Cassenolle, f. f. z. Galläpfel, zum Färben.

Casser, v. a. (quarto) brechen, zerbrechen, in Stücken brechen oder schlagen; zerstoßen; abbrechen; f. austreichen, leschen; aufheben, vernichten, vernichten, abthun, abstellen, ungültig machen, oder erklären, als eine Verordnung, Urtheil, Sentenz, Testament; abdanken, absehen, des Diensts erlassen, als Soldaten zc.; die Gesundheit schwächen, verderben; ein Bruchfeld unterreissen, brechen; lt. w. brechen, Glas und Hauf.

casser un verre, ein Glas zerbrechen.

qui casse les verres les paye, P. wer den Schaden macht, muß dafür haften; jeder muß vor sich selbst Rechenschaft geben.

casser du sucre, Zucker zerstoßen, schlagen.

casser tout d'un coup, auf einmal zerbrechen; abbrechen.

casser une corde de luth, eine Lautensaiten sprengen.

casser la tête à qn., einem den Hals brechen, ihn umbringen.

casser le cou à qn., f. einen um sein Glück bringen.

casser une sentence, ein Urtheil vernichten, ungültig erklären.

casser un Edit, ein Edict, Gebot widerrufen.

casser un officier, un valet, einen Officier, Diener abdanken.

casser qn. aux gages, einem den Sold entziehen; ihn seiner Dienste entlassen; f. einem nicht mehr trauen.

elle a cassé ses oeufs, f. es ist ihr unrichtig gegangen.

je t'en casse, g. glaube es nicht, es ist nicht für dich, du bekommst es nicht.

casser du gras à qn., g. nichts thun von dem, was einer haben will.

se casser, v. r. brechen, entzwey gehen, zerbrechen; zerbrochen, zerstoßen werden; f. schwach, kraftlos, alt werden, von Kräften kommen.

le verre s'est cassé, das Glas ist zerbrochen.

se casser la tête, sich den Kopf zerbrechen, sich angreifen.

se casser le nez, midsingen.

Casse, ée, part. et adj. zerbrochen, entzwey, in Stücken; f. für ungültig erklärt, vernichtet, aufgehoben; abgedankt; schwach, gebrechlich, alt, kränklich, von Kräften gekommen, abgelebt; lt. gebrochen, schwach (von der Stimme).

verre cassé, zerbrochenes Glas.

privilege cassé, vernichtetes, widerrufenes Freyrecht.

cassé de vieillesse, schwach wegen Alters.

homme cassé, alter, schwacher Mann.

être cassé aux gages, in Ungnade verfallen seyn.

voix cassé, gebrochene Stimme.

chanter d'un ton cassé, mit einer gebrochenen oder schwachen Stimme singen.

Casterolle, f. f. (casse) Kastrol, Kasserole, Kupferne, vergünte Pfanne oder Schüssel, mit schmalem Rande, aber etwas tiefer als andere; z. (auf der Glashütte) eisener Köffel mit einem langen Stiele, das Glas abzuschäumen. f. Casco.

Casteron, f. m. z. Art sitzende Arbeit; Casse-rête, f. m. g. Kopfbrüche; (im Scherz) Kopfreißer, starker Wein, so leicht in den Kopf steigt; z. Keule, Schlagel, einem den Kopf einzuschmeissen.

cette science est un casse-rête, g. bey dieser Wissenschaft zerbricht man sich den Kopf.

ce vin, cette biere est un casse-rête, (im Scherz) der Wein, das Bier, steigt gewaltig in den Kopf.

Casterin, f. m. (casse) z. Fach in dem Schriftkasten.

Casterre, f. f. Käfigen, Kästlein; Schatul; Schatulgelde.

la cassette du Roi, gewisse Summe, die der Schatzmeister in Frankreich dem Könige monatlich liefert.

Casseur, f. m. (quassator) w. un (grand) casseur de raquettes, Großsprahler, hinter welchem nichts ist, der sich solcher Sachen rühmt, die er nie hat thun können; geulicher Aufschneider, Prübler.

Callia lignea, z. Mutterzimmet, f. Casse.

Callidoine, f. f. z. Art Edelgesteine, Chalcedonier.

Callie, f. f. (callia) z. indianische Acania; lt. eine japanische Münze.

Callier, oder Caneficier, f. m. z. Castanbaum.

Calline, f. f. (case, callille) (in Italien) kleines Bornerk, Haus auf dem Lande, Meyerhöflein; sonst aber Gartenhaus, Lusthaus; lt. Feldhaus oder Hüttgen.

calline de verdure, Haus von Bäumen zc. in einem Lustgarten, Lusthäuslein.

Calliopee, f. f. (Calliopeia) z. Gestirn, Sternbild, königlicher Stuhl.

Calloure, f. m. z. w. Breche, den Glack und Hauf zu brechen.

Callolere, f. f. (casse) Räucherpfanne, oder Gefäß, worinne man woblriechende Wasser durchs Feuer ausdampfen läßt; Balsambüchselein; lt. Geruch, so daraus gehet; lt. z. ver-

gleichen Gefäß mit Flammen in Stein gehauen, zum Rätrath in der Baukunst.

voilà une étrange cassolere, (im Scherz) das ist ein heftiger Gesank, Geruch.

Callonade, oder w. Callonade, f. f. Farinzucker, Zucker, wie er in den Kisten ankömmt, ehe er gereinigt wird.

Callovie, f. f. Caschau, in Ungarn.

Callubie, f. f. Herzogthum Cassuben.

Callure, f. f. (casser) das Zerbrechen, Zertrübsen; ein Bruch, abgedrochener Ort, (von Klüften zc.)

Callagnerte, f. f. (Hisp. callanerte) w. Callagnerte, z. Klappstlein, Instrument, so man beym Tanzen zu klappern braucht; es besteht aus zwey ausgehöhlten Holzern, die man zwischen die Finger nimmt, und gegen einander schlägt.

Callagneux, f. m. (podicipes) z. Arschfuß, Art kleiner Taucher.

Callalie, f. f. Brunnen, so dem Apoll und den Musen geweiht.

Calte, f. f. Geschlechter der Judinnen.

Callellan, f. m. z. eine Dignität in Pohlen; Kastellan.

Callologne, w. Catalogne, f. f. Art Bettdecken von feiner Wolle, (erst aus Castilien und Catalognen gekommen.)

Castillan, ans, f. et adj. so aus Castilien ist, m. Castilianische Sprache; lt. goldene spanische Münze von 1 Rthl. 4 gr.

Castille, f. f. (castella) Castilien, Königreich in Spanien.

le conseil de Castille, der Rath von Castilien, ist der vornehmste und erste Rath in Spanien, und bestehet aus einem Präsidenten, 6 Räten, einem Fiscal, 6 Referenten, 6 Secretarien, und einem Actuarius.

Castille, w. Castine, f. f. g. Zwistigkeit, Paß und Streit.

ils ont toujours quelque castille ensemble, sie haben immer was mit einander, immer Streit.

Castine, f. f. z. gewisses eisenhaltiges Mineral, das auf den Eisenhütten andern Eisenwerken zugefegt wird, um sie leichter in Fluß zu bringen.

Caston, f. m. a. Kasten eines Ringes, worin der Stein gefast wird. f. Charon.

Castonnade, f. Callonade.

Castor, f. m. (Lat.) Fiber; lt. Hut von Fibernhaaren, chapeau de castor.

un castor fin, ein guter Castorhut.

un demi-castor, ein halber Castorhut.

Castor, f. m. (gr.) ein Mannsname.

Castor et Pollux, z. feuriger Dunst, feuriges Luftzeichen, so nach dem Sturm an den Maßbäumen gesehen wird; lt. Sternbild im Thierkreis, die Zwillinge.

Castoree, Castoreum, f. m. Fibergeil.

Castoyement, f. m. a. Lehre, Borchschrift.

Castrametation, f. f. (Lat.) z. das Schlagen des Feldlagers, Kump, ein Lager aufzuschlagen; (wenn von den Alten die Rede ist.)

Caltrar, f. m. Castrate, Sänger, der castirt worden, damit er beständig eine reine Stimme behalte.

Castration, f. f. z. das Castiren.

Casualité, f. f. w. z. Zufall, ohngekehrte Begebenheit, ungewisser Fall, was Ungewisses, Zufälliges.

Casuel, f. m. Casuarus, Casuar, ostindianischer großer Vogel, so nach dem Strauß der größte ist.

Casuel, elle, adj. (casualis) ungewehr, zufällig, ungewiß; lt. f. m. zufälliges Einkommen; Accidentien, als der Pforter zc.



les parries esuelles du Roi, unsündige, zu-
fällige Einkünfte des Königs.
le casuel de la charge monte à tant, seine
Accidentien belaufen sich so hoch.
Casuellement, adv. zufälliger Weise.
Casuiste, f. m. Casuist, Theologe, Gewissenslehrer,
der sich auf die Beweisen, alle versteht, Gewis-
senstragen entscheidet, erörtert, oder davon ge-
schrieben hat.
la plupart des Casuistes sont Espagnols,
die meisten Theologen, so über Gewissensfra-
gen geschrieben, sind Spanier.

CAT

Catachrèse, oder Caracrése, f. f. (*καταχρησις*)
sprach Caracrése, z. in der Sprach- und Re-
denkunst Figur, da man in Ermangelung eines
rechten Wortes ein anders braucht; Gebrauch
eines sonst bekannten Wortes in einer neuen
oder fremden Bedeutung; Verennung einer
Sache, die keinen eigenen Namen hat, oder
deren Name nicht bekannt ist, mit einem an-
dern schon bekannten Wort, als ein silbernen
Hufeisen.
Catacombes, f. m. et f. pl. (im f. ißs aber
bräuchlich und besser, von *catacumbae*) z. un-
terirdische Begräbnisgruben, (in hemeltiger
Verfolgungszeit;) Gemölber der Märtyrer in
Italien, ohnweit Rom.
Catadoupe, z. oder Catadupe, f. f. bey einigen m.
(*καταδάσκα*) Wasserfall; pl. m. die Hüf-
erschaft, die an dem Wasserfall des Nils woh-
nete.
Caracalque, f. m. (Ital. *caracalco*) z. erhabenes
Gebirge, darauf ein Reichthum gefehlt wird, Ca-
strum doloris, Leichengerüst, Trauerbühne mit
einem Sarg.
Catagolisme, f. m. a. Riß auf den Mund.
Catagmatique, f. m. (von *καταγμα*) z. zur
Heilung der Heindrücke dienliches Hülfsmittel,
Arzeneien, die zerbrochenen Beine wieder zusam-
men zu heilen.
Catal, f. m. a. allerley Hausrath.
Catalan, s. f. et adj. f. Catalonier, so aus Catalonien.
Catalepte, adj. m. (gr.) a. vers *cataleptes*, oder
cataleptiques, Verse, darinnen eine oder mehre-
re Sylben oder Reimreime fehlen.
Carleplie, f. f. (gr.) z. Art des Schlagflusses,
oder der fallenden Sucht.
Carleptique, f. f. so mit solchem Schlagflusse befallen.
Caralogne, f. f. Catalonien in Spanien; It. Art
Bettrücker, f. Catalogne.
Catalogue, f. m. (catalogus) Verzeichniß, Register.
Catalogue, f. m. z. Hülfsmittel, die großen
Narben wegzubringen, die Lücken der Haut
gleich und glatt zu machen.
Caranapce, f. f. (Lat.) Krähenfußkraut, blauer
Krähenfuß.
Carapame, Catapasme, f. m. z. trockenes, pul-
verisiertes Mittel, die Haut zu reinigen, in die
Geschwüre zu streuen; It. wohlriechender Pul-
ver auf die Kleider.
Catapan, f. m. (gr.) griechischer Gouverneur in
Italien, im roten und roten Jahrhundert.
Catapelte, f. f. z. Art Strafe bey den Alten, da
ein Uebelthäter zwischen 2 Brettern gepreßt,
an Füßen aufgehängt u. wurde.
Caraphore, f. f. a. Schlafsucht.
Cataphrygiens, f. m. pl. (cataphryges) Völk-
er im andern Jahrhundert der Christenheit, welche
Montana anhängen.
Cataplaine, Cataplaine, f. m. (gr.) z. erwei-
chender und zertheilender Um- oder Ueber-
schlag, erweichendes Pflaster, Ueberschlagpflaster.
cataplaine de Venise, (im Scherz) Ohrrei-
ge, Maulschelle.

Carapuce, f. f. (*carapucia*) Kraut von zweyerley
Gattung.
grande Carapuce, Wunderbaum, f. Ricin
oder Palme de Christ.
petite Carapuce, Purgirkörner, Springskör-
ner, f. Epurge.
Catapulte, f. f. (*καταπέλτης*) z. alte Kriegs-
maschine, Steine, Wurfbüchse und Pfeile in
die Ferne zu werfen oder zu schleusen.
Cataractaire, f. m. a. Gerichtsdienere, Streckmeister.
Cataracte, f. f. (*καταράκτης*) z. Augenflaß,
Öter, leyer eine *cataracte*, abattere la *cataracte*,
den Star stechen.
Cataractes, pl. m. et f. Wasserfall von grossen
Flüssen; Fallgatter; Gitter im Gefängnis; It.
gewisser Seevogel, (*catractus*).
les *cataractes* du ciel, (im biblischen Style)
die Fenster des Himmels.
le Rhin a des *cataractes* près de Schaffhu-
se, der Rhin hat einen Fall bey Schaffhausen.
Catarre, Catarreux, f. Catarre.
Catastale, f. f. z. (gr.) dritter Theil der alten
Tragödien vor der Catastrophe.
Catastrophe, f. f. z. (gr.) das Letzte und die
Hauptgeschichte, Ausgang der alten Tragö-
dien; f. Ende, oder Ausgang einer Geschichte
überhaupt; jähtlinge und unvermuthete Verän-
derung, oder merkwürdige geschwinde Geschie-
hte und Veränderung; unglückliches Ende, Un-
tergang; unverhoffter Unglücksfall.
une *triste catastrophe*, ein trauriger Aus-
gang.
une *catastrophe enlevée à ces personnes les*
biens temporels, SAUR, ein unverhoffter un-
glücklicher Zufall bringet diese Personen um
ihre zeitliches Vermögen.
dans la periode des *cataphreses* de la gloi-
re et de la fortune, zu der Zeit, wenn Ehre
und Glück dahin fallen.
cataphreses limitées, unglückliche Zufälle.
Catau, Careau, f. f. Käthe, Käthgen, Trin-
chen.
Cats, f. m. ein gewisser Extract aus einem in-
dianischen stacheligen Baume, Lycium.
Cateau, f. m. a. f. Chateau.
Catechèse, f. f. (*catechesis*, ch als k) z. Cate-
chismuslehre.
Catechiste, v. a. qn. einen den Catechismus leh-
ren; Kinderlehre halten; f. einen in allen Um-
ständen eines Dinges unterrichten, recht un-
terrichten, vortpredigen.
Catechiste, ee, part.
Catechisme, f. m. (einige sprechen s nicht aus)
der Catechismus; die Catechismuslehre, chris-
tliche Kinderlehre, Unterweisung im Christen-
thum.
faire le *Catechisme*, Catechismusstunden hal-
ten.
Catechiste, f. m. der den Catechismus lehret,
Kinderlehre hält, Catechete.
Catechumène, Catecumène, f. m. (ch als k) der
im Catechismus oder im Christenthum unter-
richtet wird, damit er könne getauft werden;
Catecheten-Schüler.
Catechumenie, f. f. z. Ort in der Kirche für die
Catecheten-Schüler.
Catedral, f. Cathedral.
Categorie, f. f. (*κατηγορία*) z. (in der Logik)
Eintheilung aller Wesen und Objecte in gewis-
se Klassen, Gattung und Ordnung gewisser
Dinge von einerley Natur, Ordnung der Dinge
nach ihren Geschlechtern, Praedicamentum;
f. Art oder Beschaffenheit, in deren Ansehung
eine Sache der andern gleich, oder mit ihr

verwandte ist, (Gleichheit, Behaltung eines
gegen den andern).
de même *catégorie*, von gleicher Art, Mei-
nung, Stand u.
ces gens-la sont de même *catégorie*, diese
Leute haben einerley Meinung, sind von einer-
ley Art u.
ces deux choses ne sont pas de même *caté-
gorie*, diese Dinge sind einander nicht gleich,
gelten nicht gleich viel; sind nicht einerley
Art.
Categorique, adj. c. z. nach der Eintheilung
der obgenannten Klassen, was der Ordnung
der Vernunft gemäß ist, und sich zur Sache
reimt; f. recht, geteinemd, gehörig, richtig, das
so beschaffen ist, wie es seyn soll; rechtchaffen,
dem Wohlstande gemäß; nach der Ordnung,
wie es sich schickt.
cela n'est pas *catégorique*, das ist nicht recht,
nicht wie sich es gebührt.
Categoriquement, adv. auf kategorische, rechte
und gehörige Weise, vernünftiger Weise, getra-
de zu, gerade herans, wie es recht ist.
voilà parler *catégoriquement*, das war recht
geredet.
Catel, adj. m. pl. *cateux*, z. (qua tale) biens
catens, Güter, so von Natur unbeweglich,
doch als beweglich gehalten, und bey einer Erb-
schaft getheilt werden; oder Güter, so bald
beweglich, bald unbeweglich sind, als Feld-
früchte, die vor der Erndte unbeweglich, nach
der Erndte aber beweglich sind.
droit de meilleur *catel*, Recht, so Lehn-
herren an einigen Orten in den Niederlanden
haben, von der Erbschaft ihrer verstorbenen
Batalien das beste Stück von beweglichen Gü-
tern zu nehmen.
Carénes, Caréns, Careyaz, f. f. pl. a. f. Chaines.
Catherine, f. Catherine.
Carole, f. f. (von *carulus*) z. Loch der Kam-
men, da sie Junge haben.
Carerne, a. f. Carerve.
Carerre, f. m. (*cararrhus*) Fluß, womit ein Mensch
behailet, Katharr, Schnupfen, Schnuppen,
Nasapfluß.
Carerrens, eule, adj. flüßig, den Flüssen unter-
worfen, der immer flüßig am Lobe hat, flü-
ßiger Natur, mit Flüssen behailet.
Carervaires, f. m. pl. a. Art Fächter bey den
Alten.
Carerve, f. f. w. Hauße Soldaten zu Fuß.
Careux, f. Carel.
Cathare, adj. a. verschlagen, listig.
Catharetique, f. Catharetique.
Catharique, adj. et f. m. (gr.) z. über- und un-
ter sich purgierende Mittel.
Cathedral, e, adj. et f. f. (von *cathedra*) stift-
lich, was zum Bisthum oder Stift gehört;
zum bischöflichen Sitz gehörig.
l'église *cathédrale*, oder la *cathédrale*, die
Cathedralirche, Haupt- oder Stiftkirche, der
Dom in einem Bisthum.
Cathédraut, f. m. z. der auf einem Katheder do-
cirt; It. in einer Disputation prädicirt.
Cathédrautic, adj. c. z. w. was ein Bischoff
aus seinem Stifte an Einkommen zu heben
hat; (in Spanien) der eine Profession auf ei-
ner Universität hat, öffentlich leset.
Cathéretique, f. et adj. z. (von *Araneen*) Mit-
tel, so das wilde Fleisch wegbeizen, wegbe-
kende Sachen.
Catherine, f. f. Catharina, Weibername.
Cathèse, f. f. (*καθῆτος*) z. (in der Geometrie)
die senkrechte Linie, Perpendiculoline, so mit
der basi einen *angulum rectum*, oder winkel-
rechtes Dreueck macht, Linie, die einen rech-
ten

ein Winkel macht; pl. die beyden Linien, die den rechten Winkel einschließen; [in der Baukunst] Achse einer Säule &c. Linie, die man sich in einer Säule, oder in einem andern länglicher runden Körper, mitten hindurch, der Länge nach, einbildet; (in der Spiegel-Wissenschaft) gerade Linie vom Punkte der Reflexion, perpendicular auf einem runden Spiegel.
 la *cahère d'incidence*, Linie gerade vom Punkt des objecti perpendicularis, auf eben diese zurückfallende Linie.
 la *cahère de Poell*, oder de reflexion, gerade Linie vom Auge perpendicular, auf eben diese zurückfallende Linie gezogen.
 Cathéter, f. m. (καθετήρ) & (ben den Wund-ärzten) hohles Röhrlein, gekrümmtes hohles Instrument, den Urein aus der Blase zu ziehen, oder andere Beschwernisse dieses Orts zu erkundigen.
 Cathéterisme, f. m. & Operation mit obigem Instrument.
 Catholicisme, f. m. (catholicismus) & w. die christliche Religion, allgemeine christliche Lehre; [katholischer Glaube].
 Catholique, f. f. w. katholische Kirche, Lehre, Glaubens &c.; l. Richtigkeit der Lehre, oder im Glauben, Rechtschaffenheit.
 la *catholicité* est supéce, sein Glaube ist verächtlich, er ist nicht richtig in der Lehre.
 Catholicon, f. m. & gemeine Abführung, Art weicher Entwurgen, so sehr gelinde purgirt, und vor viele Krankheiten ist; l. f. sibirisches Buch, den französischen Staat zur Zeit der Unruhe betreffend.
 Catholicos, f. m. & Oberhaupt der Kleriker in Bisthümern &c.
 Catholique, adj. et f. c. (catholicus) allgemein; katholisch; [rechtschaffen, der allgemeinen christlichen Wahrheit gemäß].
 fourneau *catholique*, & Universalföfen, in dem alle chemische Arbeiten gemacht werden können, bey allerley Graden des Feuers.
 cadran *catholique*, Sonnenuhr, welche in allen Ländern die Stunden richtig zeigt.
 c'est un *Catholique*, es ist ein Katholik.
 catholique à gros grains, P. der kein sonderliches Wesen von der Religion macht, kein grosser Eiferer darinn ist.
 le Roi *Catholique*, la Msejsté *Catholique*, Seine kathol. Majestät, Titel des Königs von Spanien.
 Catholiquement, adv. katholisch, katholischer Weise, auf gut katholisch.
 vivre *catholiquement*, leben, wie es einem Katholiken ziemt.
 Cati, f. m. & Zubereitung des wolleuen Zeugs, wodurch es einen Glanz bekommt; l. ein Gewicht in China, von einem Pfund und vier Unzen; Gewicht in Japan von verschiedenem Gehalt; Gewicht von drey Gran, womit man in Ostindien die Smaragde wägt; eine Münzsorte auf Java, die ohngefähr 19 holländische Gulden beträgt.
 Carang, eine Art von Hülsenfrüchten, womit die Holländer in Ostindien handeln.
 Cariches, f. f. pl. & Köcher der Fischerthier.
 Carimaron, f. m. & Art indianischer Boote.
 Carimini, en *caimini*, adv. g. heimlich, verborgen, im Verborgnen.
 il m'a pris en *caimini*, er hat mich unversehens, untermertt ertappt.
 Catin, Cathin, f. f. g. Käthe, Trinchen, für Catharina; l. (bey den Kindern) eine Käthe, Puppe; f. Weibesperson, die übel lebet.
 Catin, f. m. & Kessel, Pfanne, in welche man das zum Aufz gebrochte Metall laufen läßt.
 Catine, f. f. a. f. Platine.

Catir, v. a. (von quatero) & Lath, Zeug &c. pressen, damit es einen Glanz bekomme, ihm einen Glanz geben; dicht machen.
catir des bas, Strämpfe pressen.
 Catir, f. m. f. Cadi.
 Catifleur, f. m. & der das wolleue Zeug presset.
 Caroché, f. Cataleptie.
 Caron, f. m. Mannsname, Cato Uticensis; f. Flug; entzogen; scharf und ernsthaft.
 Catoptrique, f. f. et adj. c. (κατοπτρική) Katoptrik, die Wissenschaft, Spiegel zu machen, Wissenschaft der zurückfallenden Strahlen, von dem, was man durch Spiegel siehet.
 cadran *catoptrique*, ein Kompaß, Sonnenzeiger, der die Stunden durch zurückfallenden Strahl weist.
 Catoptronomie, f. f. (catoptronomie) Weissagung durch einen Spiegel, oder Wahrsagen; woben man in den Spiegel sehen muß.
 Caros, Carof, g. f. Caraut.
 Carterole, f. Caterole.
 Carulle, f. m. Carullus, Mannsname.
 Carure, oder Carure, Art Kriegsschiffe aus Bruchstücken mit einem Segel von Baumblättern und Gras.
 Carus, a, f. Cas.
 Caruz, f. m. a. gewisse Kriegs-Maschine.
 CAV
 Cavadas, Cavado, ein Delmann in Portugall.
 Cavagnole, f. m. gewisses Hasardspiel.
 Cavain, f. m. w. hohler Ort.
 Cavallage, f. m. a. das Zulassen des Hengsts zur Stute.
 Cavalcade, f. f. prächtiger Aufzug zu Pferde; ein Spazierritt; Ritt vieler Vornehmen; Ritt über Land.
 Cavalcadeur, oder dour, & écuyer *Cavalcadour*, Stallmeister, der bey Königen, Prinzen &c. über den Marckall bestellt ist.
 Cavalcate, w. f. Cavalcade.
 Cavale, f. f. (caballus) Stute, Mutterpferd.
 Cavalerie, f. f. Reiteren.
Cavalerie légère, leichte Reiteren.
 Cavalerisse, Cavalerice, f. m. a. Reiterer; w. (im Scherz) f. Frau, die da reitet.
 Cavalier, f. m. Reiter, der auf einem Pferde sitzt; der reiten kan, das Reiten wohl versteht; Soldat zu Pferde, Reiter; junger Edelmann, der vom Kriege Profession macht, oder doch machen will; der zum Frauenszimmer gehet, oder solches bey der Hand führt; überhaupt auch gebodener von Adel; [in Italien] Edelmann, der einen Orden trägt; Ritter; & [in der Fortification] Kasse, hohe aufgeworfene Erde, Stücke dafur zu pflanzen.
Cavalier de S. Marc, italienischer Ritter des St. Marcus Ordens.
 il est bon *cavalier*, er reitet wohl, sitzt gut zu Pferde; [in dieser Bedeutung wird es auch als f. gebraucht].
 elle est bonne *cavalière*, sie kan sehr gut reiten.
 Cavalier, ere, adj. fren, ungewungen; artig, manierlich; adelich, anständig, wie es einem Cavalier anstehet; artig, höflich; l. reitersich, mild, unbedachtlich; hochmüthig; trozig, stolz; unhöflich; gar zu fren; fahricht; fahlsicht, leichtsinig, fahrend.
 manières *cavalières*, adeliche, einem Cavalier anständige Sitten.
 éloquence *cavalière*, Wohlredenheit, die einem Edelmann anstehet.
 ce procédé est un peu *cavaller*, dieses Verfahren ist etwas unmanierlich, unhöflich, leichtsinig.
 à la *Cavalière*, adv. reitersich, auf Art der Reiter; auf Cavalliers Weise; adelich, wohlankündig, artig; l. trozig, hochmüthig.

Cavalièrement, adv. artig, manierlich; l. unhöflich; gar zu fren; hochmüthig; unbedachtlich; leichtsinig; fahrichtiger Weise, überhin; trozig, reitersich.
 Cavalle, f. Cavale.
 Cavalot, f. m. & eine unter Ludewig dem zarten geprägte französische Münze von 6 Deniers; a. kleines Pferd.
 Cavalquer, f. m. & Trompeterschick, das geblasen wird, wenn die Reiteren sich zu einer Stadt nahet, oder durch dieselbe reitet.
 Caucafe, f. m. Caucasus, ein Berg.
 Caucés, f. f. pl. a. f. Calortes.
 Cavan, f. m. Getreide-Maas, welches man sich zu Manila und andern Orten der philippinischen Inseln bedient.
 Cauchemar, (nicht Cochemar) f. m. it. Cauchemare, f. f. [niederländisch: Mars] der Alp, die Alptraum; [an einigen Orten die Druete, Trute, Schreierlein, Nachtmännlein, Nachtmohr; der gemeine Mann meint, es sey ein Geist].
 c'est un homme qui donne le *cauchemar*, g. P. es ist ein höchst verdrüsslicher, beschwerlicher Mensch.
 Cauchois, oise, adj. et f. (calerensis) aus dem Lande Gau; l. grosse Taube, deren Art auch aus diesem Lande kommt.
 Caudataire, f. m. der dem Pabst, einem Cardinal oder Prälaten den Schweif trägt, Schweifsträger.
 Caudé, ée, adj. (caudatus) w. geschwänzt; & (in Wappen von Sternen oder Kometen) geschwänzt, so einen Schweif hat.
 Caudebec, f. m. Edebeck, Art guter Hüte, die zu Caudebec in der Normandie gemacht werden.
 Caudiee, f. m. a. Blumenfengel.
 Caudille, f. Codille.
 Cave, adj. c. (cavus) w. hohl.
 la veine *cave*, (vena cava) & die große Hohlader, die größte unter allen, die aus der Lober gehet.
 mois *cave*, & (in der Astronomie) Monat, der nach dem Laufe des Monden gerechnet wird, und nur 29 Tage hat.
 Cave, f. f. (cavea) Keller; Gemölde in einem Hause, allerhand Sachen zu verwahren; Todtengrubbe; Brunst, Höhle; Loch; l. Flaschenkeller; Flaschenutter zum Wein; Flaschen mit wohlriechenden Wassern; & was ein Spieler auf einmal vor sich an Erde setzet, um eine Weile zu spielen.
 eau de *bonne de cave*, [im Scherz] Wein.
cave de toilette, *cave portative*, kleines Flaschenutter zu wohlriechenden Wassern.
 cet homme va du grenier à la *cave*, de la *cave* au grenier, f. dieser Mensch wechset weder Maas noch Regel zu beobachten.
 Caveau, f. m. kleiner Keller; Todtengruft, gewöhnliches Grab.
 Cavece, Cavegon, f. Cavell.
 Cavechière, f. f. a. f. Licou.
 Cavée, f. f. (von cavus) hohler Weg, Hohlweg.
 Cavebane, f. f. (türkisch cabva) & türkisches Caffeehaus.
 Cavelin, f. m. & Weinmaas von 8 Tonnen, oder 2 Barquen, oder 4 Pipen, in Amsterdam.
 Cavellation, f. f. a. List, Tücke.
 Caver, f. m. a. f. Cavalier.
 Caver, v. a. (ital. cavare) höhlen, aushöhlen, hohl machen, ausgraben; & Geld aus dembeutel nehmen, ins Spiel zu setzen, eine gewisse Summe (Kapital) im Spiel vor sich setzen, eine Weile damit zu spielen; (ben dem Glanz) mitten aus einem Stück Glas etwas ausschneiden, um Glas von anderer Farbe hin-



ein zu legen; *lc.* (auf dem Felsboden) den Leib beugen, dem Stos durch Beugung ausweichen. *la riviere a casé sous la pile de ce pont, das Wasser hat unter dem Pfeiler dieser Brücke eine Höhlung gemacht.*
P'eau qui tombe goutte à goutte avec la pierre, P. unermüdete Arbeit kan alles möglich machen.
caver au plus fort, s. (im Spiele) so viel auf jedes Spiel setzen, als der, der am höchsten bey einem Spiele geht, darauf gesetzt hat; *f.* alles übertreiben.
Cavé, ée, part. et adj. hoch, ausgehöhlt.
Caverage, f. m. s. (in den Niederlanden) Zoll, der zu Unterhaltung der Dämme im Lande gegeben wird.
Caverna, f. f. (caverna) Höhle.
caverne de larrons, Mörderhöhle.
caverne de lion, ROLL. Löwengruße.
Caverneux, euse, adj. von Höhlen, voll Höhlen.
nerfs caverneux, s. Nerven des männlichen Gliedes, so dessen Starren verursachen.
Cavelle de more, f. m. s. Pferd, das einen schwarzen Kopf hat, Mohrenkopf. *f. Cap de more.*
Caveillon, (nicht Caveçon.) f. m. [Hisp. Cabaillon] Kapraum, Raubband, ein Pferd zu zwingen, oder besser zu kändig; Kragen.
caveillon à liguerre, oder caveillon mordant, halber Zirkel über die Nase hohl, und an beyden Schäften mit Zähnen; caveillon camare, a. der kleine Spiken hatte, jetzt nicht mehr bräuchlich.
il a besoin de caveillon, f. man muß ihm den Zügel sehr kurz halten.
Caver, f. m. s. Hohlheit, ausgehöhlte Schnittarbeit oben an den Säulen, oder an andern Dingen; (Ueberschlag am Säulenfranz).
Caviar, (nicht Caviar.) Cavial, f. m. s. Caviar, gefahener Störrogen.
Cavidos, f. m. f. Cabidos.
Cavillation, f. f. (cavillario, beide f sind laut) s. falsches Argument, betrügerischer Syllogismus; Sophisterei.
Cavin, f. m. (cave) Höhle, hohler Weg oder Graben, wodurch man verborgener Weise zu einem Ort kommen, oder sich sicher zum Feinde nahen kan.
Savité, f. f. (cave) Höhle, Klut; Höhlung; s. (im Spielen) das Geld, so man aus der Tasche oder aus dem Beutel genommen, und vor sich liegen hat.
cavité des os, du coeür, die Höhle, das Höhle der Beine, des Herzens.
Caul, f. m. a. f. Chou.
Caulicole, f. m. [Acad. Fr. f.] (cauliculus) s. (in der Baukunst) an den Kapitälern der Corinthischen und römischen Säulen, ein Stengel, kleiner Zweig, der von einem der 4 Hauptstücke entsteht; pl. stengelförmige Figuren in den Kapitälern, Stengel am Corinthischen Säulenknauf.
Caulte, adj. a. listig, verschlagen.
Caultelle, f. f. a. list.
Cauquemare, f. f. a. eine Here.
Cauriole, f. f. s. Postes.
Cauris, oder Coris, f. m. kleine Muschel, die in manchen Gegenden in Afrika und Indien anstatt des Geldes gebraucht wird.
Causative, adj. f. s. particule causative, Partikel, die eine Ursache anzeigt, als car, parceque, yü-que.
Cause, f. f. (causa) Ursach; Ursprung; Grund, Bewegungsgrund; der Anstifter; Sache; Angelegenheit; Recht; Proceß; Rechtsache, Rechtsbandel; Parthey im Rechten.
ayans cause, dem man sein Recht übergeben hat.
les heirs et ayans cause, seine Erben und Erbsöhnen.

et pour cause, und solches um gewisser Ursachen wegen; und zwar aus gewissen Ursachen; (wenn man die Ursach nicht dazu setzen wil, warum man etwas thut.)
cause motive, bewegende Ursach.
cause finale, Hauptursach.
cause physique, natürliche Ursach.
cause morale, willkürliche Ursach.
la premiere cause, die erste Ursach.
cause seconde, Nebenursach; Mittelursach; Ursach, so die göttliche Vorsehung wirken läßt; natürliche; bloß zufällige Ursach; natürliche Wirkung; Nebenung.
on dit, que ceux qui, à cause de l'arr, dont ils font profession, sont obligés d'audier beaucoup la nature et les causes secondes, s'y attachent si fort, qu'ils oublient de monter à la premiere cause, man sagt, daß diejenigen, welche wegen der Wissenschaft, der sie obliegen, viel in der Natur und denen Mittelursachen studiren müssen, sich darinnen so sehr vertiecen, daß sie darüber vergessen, zu der ersten Ursach hinauf zu steigen.
voilà un être naturel, voilà une cause seconde! das ist eine natürliche Wirkung, das sind natürliche Ursachen!
un homme fonde ses esperances sur les causes secondes, ein Mensch gründet seine Hoffnung auf lauter Nebenbänge.
être cause de qch., etwas anstiften, der Urheber von was sein.
quelle est la cause de votre chagrin? was ist die Ursache eures Kummers?
le soleil est la cause de la lumiere, die Sonne ist der Ursprung des Lichts.
il ne fait alleguer aucune cause, er weiß keinen Grund anzuführen.
parler avec connoissance de cause, mit Einsicht reden.
dans leur propre cause, in ihrer eigenen Sache.
être pour la bonne cause, es mit der guten Sache halten.
la cause commune, die allgemeine Sache, allgemeine Recht, Nutzen.
si votre cause est victorieuse, TELEM. wird nun eure Rechtsache den Sieg erhalten.
les causes particulieres, die Privat-Rechtsachen.
causes majeures, s. Sachen, die der Pabst selbst im Consistorio entscheiden muß.
Avocat de causes perdues, elender Advocat.
Avocat sans cause, Advocat, der nichts zu thun hat.
cet homme est en cause, a été mis en cause, dieser Mensch ist mit in diesem Proceße begriffen.
prendre fait et cause dans une affaire, sich einer Sache annehmen.
*pretendre cause d'ignorance, von etwas nicht wissen wollen; *lc.* sich mit der Unwissenheit schütten, entschuldigen.*
ahinque vous n'en pretendiez cause d'ignorance, damit ihr euch mit der Unwissenheit nicht entschuldiget.
Cause, prep. (mit dem Abl.) wegen; von wegen; um willen; weil.
à cause de cela, um deswillen, deswegen.
à cause de moi, um meiner willen, meiner wegen.
à cause de sa douceur et de sa moderation, wegen seiner Sanftmuth und Bescheidenheit.
je vous aime à cause de votre beauté, ich liebe euch um eurer Schönheit willen.
je ne fortirai pas à cause de la pluie, ich werde nicht ausgehen, weil es regnet.
Cause que, conj. [mit dem Indicativo] weil, diereil; darum.

Causen, v. a. (causari) verursachen, erwecken, anrichten, anfangen, anstiften, zuwege bringen, erregen, zusuchen, bringen, verschaffen, machen; anthun, zufügen, als Schaden.
c'est ce qui cause que j'ai l'honneur de vous écrire, das macht, daß ich die Ehre habe, euch zu schreiben.
causeur du degout, du contentement, du plaisir, de la joye, de la douleur, Ekel, Vergnügen, Lust, Freude, Schmerz verursachen, bringen.
causeur la mort, den Tod verursachen, anthun.
causeur du dommage à qn., einem Schaden zufügen.
causeur une revolte, einen Aufruhr erregen.
il a cause de débats parmi les savans, es hat viel Streit unter den Gelehrten erregt.
des douleurs, qu'une vie si indigne employée aura causes, SAUR. Sammerzen, die er eine so schändliche Lebensart wird zugezogen haben.
ça est ma lâcheté qui a cause leur tiédeur, et leur apotisie, meine schändliche Nachlässigkeit hat ihre Laulichkeit und ihren Abfall verursacht.
quand le monde nous cause du plaisir, wenn die Welt uns Lust verschaffet.
quels déchiremens n'y cause-t-elle pas? wie zerreißen sie uns nicht das Herz?
Causen, v. n. [kosen, kufen] plaudern; unbedächtlich reden; schwätzen, nicht verschwiegen sein, ausplaudern; übel von jemanden, von einer Sache reden; mit einem schwätzen; (hat nie ein Regiment, außer in dieser Phraze: causeur de choles et d'autres, g. von unterschiedlichen Sachen vertrat reden.)
Causé, ée, part.
*Cauterie, f. f. w. Geschwätz, Gerwäße, Gesplauder, Schwägern; *lc.* Schwatzhaftigkeit.*
Causeur, euse, adj. et f. gar zu plauderhaftig, der nichts verschwiegen kan; Schwätzer, der einem etwas einplaudern wil; eine Schwägerin.
Cauticé, f. f. Wosheit, Begierde, andere durch zusuchen, zu verkleinden.
*Cautique, adj. c. et f. m. (causticus) s. caustisch, brennend, heissend, scharf heissend, beizend; wegretzende, beizende, reizende Arznei; *f.* satyrisch, verleumderlich, der alles tadelt, erinset; *lc.* Brennstreigel.*
Caut, Cature, adj. a. listig.
Cautèle, f. f. (cautela) w. Vorsicht, Vorsehung, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit; Sorgfalt; a. list, Arglist, Arglistigkeit, Verschlagenheit; s. (im canonischen Rechte) lettres d'abolucion à cautèle, Briete, so ein excommunicirter oder suspendirter Priester, damit er unter währender Ausführung seiner Appellation Messe lesen dürfe, erhalten muß.
Cautélee, f. f. a. listiges, verschlagenes Weib.
Cauteleusement, adv. w. g. verschmitzt, arglistiger Weise, mit list.
Cauteloux, euse, adj. et f. w. g. vorsichtig, verschmitzt, arglistig, betrüglich; (merciens in böser Bedeutung.)
*Cautère, f. m. (cauterium) s. Brennmittel, beizendes Mittel, Blasen zu ziehen, oder ein Fontanel zu machen; Brenneisen, als ein Koch zu einem Fontanel zu brennen u. dgl.; *lc.* Fontanel.*
cautère potencil, ein corrosivisches, aufreißendes Salz.
Cauterisation, f. f. s. das Cauterisiren, Aufreissen der Haut durch corrosivische Mittel; das Ziehen eines Fontanels.
Cauteriser, v. a. s. cauterisiren; zerretzen, wie beizende Materien pflügen; durch corrosivische Sachen

Caen bräsen, äßen; ein Fontanel sehen; seinen Schaden durch Andreeuen heilen; f. brandmartern.

Cauterise, ee, part. et adj. z. der ein Fontanel hat; lt. durch heissende Mittel verbrühen; lt. gebrandmahlter; f. besetzt, vom Gewissen; flechtig, vom Dost, so vom Hagel getroffen, oder von Bögelu gehackt worden, und deswegen flechtig ist.

une conscience *cauterisee*, ein verhärtet Gewissen; ein besetzt Gewissen; Brandmahl im Gewissen.

Caution, f. f. (cautio) Bürgschaft, Versicherung; Bürg, der gebürgt hat; *caution banale*, wird gesagt von einer Bürgschaft, wobei der Bürg nichts auszusuchen hat, und sich dennoch für jedermann, und zwar so hoch, als verlangt wird, verbürgen mit.

donner *caution*, Bürgschaft leisten.

recevoir *caution*, Bürgschaft annehmen.

caution bourgeoise, annehmliche Versicherung.

caution solitaire, (expromissor) Bürg, der die ganze Forderung zu bezahlen auf sich nimmt.

être *caution*, se rendre *caution*, Bürg seyn, werden.

je n suis *caution*, g. ich, siehe dasir.

un homme sujet à *caution*, ein Mensch, dem man nicht trauen kan.

chose (nouvelle) sujette à *caution*, ungewisse Sache (Zeitung), der nicht viel zu trauen ist, die bessere Gewisheit erfordert.

Cautionnement, **Cautionage**, f. m. t. w. Bürgschaft, Bürgleistung, das Bürgen.

Cautionner, v. a. ist etwas, für einen Bürg werden, Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

je le *cautionne*, ich werde Bürg für ihn.

je le *cautionne* de cela, ich versichere ihn desfalls, ich sehe ihm dasir.

Cautionné, ee, part.

Caux, a. (ceux-ci, celles-ci) diese hier.

Caux, f. m. (calerenis ager) pays de Caux, Landschaft in der Normandie.

CAV

Cayer, f. m. (quaternio, etliche schreiben cahier) Heft, 3 oder 4 in einander gesteckte Bogen, eine Lage Papier; lt. ein zusammengelegter Bogen in Folio in einem Buch; in den Sachen der Landstände in Frankreich heißen Cayers auch die Acta etc.; in den Schulen die Exercitia, die man aufweist zc. f. Cahier.

l'assemblée des états presenta ses *cayers*, die Versammlung der Stände übergab ihre Bittschriften und gefassten Schluß.

Cayes, f. f. pl. t. weiche Fellen in der See, oder Sandbänke, die mit Grase, Wasserweiden zc. so besetzt, daß kleine allda gestrandete Schiffe leicht wieder loskommen können; lt. kleine Inseln in Indien.

Cayere, f. f. Cagere, Besung und Seefahren, im Königreich Neapolis.

Cayeu, f. m. t. Zwiebelbrut, Sinker, kleine Zwiebel, die an den alten Blumenzwiebeln wächst, die man abnehmen und versehen kan, Zweig davon.

Caymand, f. Caimand.

Cayon, f. m. a. Grobwater.

Cayitre, f. m. der Fluss Caystrus.

CAZ

Cazanier, **Caze**, **Cazerne**, f. Caf.

CE

Ce, [vor einem Nomine, das von einem Consonante anfängt,] C oder ç [vor einem

Verbo, das mit einem Vocali anfängt,] C et, [wenn ein mit einem Vocali oder stimmlos h anfangendes nomen folgt] pron. demonit. m. Cere, f. in plur. Ces, m. et f. dieser, diese, dieses; der, die, das; jener, jene, jenes; derjenige, diejenige, dasjenige; solcher, solche, solches; (Ce, es, das, de ce, dessen, à ce, an das. Neutr.)

ce livre, dieses Buch.

cet homme, dieser Mann.

cette femme, diese Frau.

ces chrétiens, diese Christen.

ces femmes, diese Weiber.

ces ingrat, dieser Undankbare.

cette semaine et la suivante, diese und die folgende Woche.

je parle de ce livre et de cette plume, ich rede von diesem Buche und von dieser Feder.

ce Spartiate, jener Spartaner.

cette image de Venus, jenes Bild der Venus.

ces habiles Grecs, jene gelehrte Griechen.

ces gens, diese Leute.

cet homme-ci, hier dieser Mann.

cette fille-là, die Jungfer dort, jene Jungfer.

ce livre-ci et celui-là, dieses und jenes Buch.

voilà la fille de cet homme-ci, da ist dieses Mannes Tochter.

de ces deux frères celui-ci est plus diligent que celui-là, unter diesen zweien Brüdern ist dieser fleißiger als jener.

je vous donnerai cette plume-ci, si vous me prêtez ce couteau-là, ich will euch diese Feder geben, wenn ihr mir jenes Messer leihet.

c'est la faute de ces gens-là, die Leute da sind Schuld daran.

cet arbre ne porte point de fruit, dieser Baum trägt keine Frucht.

il n'y a que des estimés qui puissent avoir de ces sentimens, nur weibliche Leute können dergleichen Gedanken hegen.

c'est bien à moi à entreprendre de ces ouvrages, es kommt mir wohl zu, solche (dergleichen) Werke vorzunehmen.

ces ducats ne sont pas de poids, diese Ducaten sind nicht richtig.

ce je ne sai quoi, dieses ich weiß nicht was.

à quoi bon ce il me semble, wozu dienet dis mich deucht?

mais ce c'est cela même n'est rien, TEREN.

aber ihr das ist eben, ist falsch.

Ce qui, ce que, was, das was, welches. (de ce-à ce que.)

tout ce qui est bon, alles, was gut ist.

ce qui en est, was daran ist.

je mange ce qui est profitable à ma santé, ich esse, was meiner Gesundheit zuträglich ist.

ce que vous savez de remarquable, was ihr merkwürdiges wisset.

voyez, ce que c'est, sehet, was es ist.

quand on fait ce que Dieu demande, commande, wenn man das thut, was Gott fordert, gebet.

ce que l'on fait n'est pas toujours approuvé, was man thut, wird nicht allemal gut gehalten.

savez-vous ce qui est arrivé? wisset ihr, was sich zugetragen?

ce qui vous plaira, was euch gefällig ist, wohlgefällt.

ce que vous voudrez, was ihr wollet.

je comprends ce que vous voulez, ich begreife, was ihr wollet.

ce que j'ai de biens, was ich an Gütern habe.

entendez-vous ce que je dis? verstehet ihr, was ich sage?

ce qui a servi à établir la véritable con-

fiance, va nous servir à combattre la securité, eben das, wodurch wir das wahrhaftige Vertrauen befestigen, eben das wird uns jetzt wider die Sicherheit streiten helfen.

je vous dirai bien ce que c'est, ich will euch wol sagen, was es ist.

souvenez-vous de ce que je vous ai dit, erinnert euch dessen, an das, was ich euch gesagt habe.

vous ne peniez pas à ce que vous dites, ihr denket nicht an das, was ihr saget.

de Ce que, conj. darum, diem Weil, um deswillen, daher daß; daraus daß, darüber daß, deswegen daß; darum weil.

je suis bien aise de ce que vous êtes heureusement arrivé, es ist mir lieb, daß ihr glücklich angekommen seid.

je vous demande pardon de ce que je ne suis pas venu, ich bitte euch um Verzeihung, daß ich nicht gekommen bin.

il se plaint de ce que vous l'avez choqué, er beklagt sich darüber, daß ihr ihn (wirklich) beleidiget habt.

je suis bien aise de ce que vous viendrez, es ist mir lieb, daß ihr kommen wollet.

je suis fâché de ce que je ne pus lundi vous rendre mes devoirs, es thut mir leid, daß ich euch am Montage meine Schuldigkeit nicht habe absetzen können.

à Ce que, conj. damit, daß, auf daß.

à Ce que, adv. wie.

à ce que j'en sai, so viel ich davon weiß.

à ce que je vois, crois, so, wie ich sehe, glaube.

à (pour) ce faire, oder en ce faisant, (im stylo curiae) hiermit, solchergestalt.

je lui ai dit telle et telle chose, et ce pour le persuader de le faire, ich habe ihm das und das gesagt, und dieses in der Absicht, damit ich ihn bewege, es zu thun.

en vertu de ce que dessus, kraft dessen, was oben gesagt worden.

à ce qu'il n'en prendit cause d'ignorance, in der Absicht, damit er sich nicht mit der Unwissenheit entschuldigen könnte.

C'est, es ist; dieses ist; das heist.

c'est fait, c'en est fait, es ist aus, es ist geschehen.

c'est fait de moi, es ist aus mit mir, es ist um mich gethan.

qu'est-ce que c'est? qu'est-ce? was ist das? was ist das?

qu'est-ce que c'est? qu'est-ce? was ist das? was ist das?

qu'est-ce qui vous pique? was sticht euch?

qu'est-ce que vous voulez? g. (que voulez vous?) was wollet ihr?

quelle personne est-ce qui vous l'a dit? welche Person hat es euch gesagt?

je vous dirai bien ce que c'est, ich will euch wohl sagen, was es ist.

il ne fait pas ce que c'est que de parler honnêtement, er weiß nicht, wie man bescheiden reden soll.

est-ce vous? seht ihr es?

qui étoit-ce? wer war es?

c'est le remède, nemlich das Mittel, das ist das Mittel.

c'est à dire, nemlich; ich meine.

c'est par permission, es ist mit Erlaubnis.

c'est mal joué, das ist (heist) übel gespielt.

c'est faire tort à soi-même, das heißt sich selbst unrecht thun.

c'est tout autre chose, qu'on ne dir, die Sache ist ganz anders, als man sagt.

c'est tout un autre homme, qu'il n'étoit

E e z au-

auparavant, er ist ganz ein anderer Mann, als er zuvor war.
C'est une affaire considérable que de se marier, man hat sich wohl zu bedenken, wenn man heirathen will.
C'est un plaisir que de jouer, dormir etc. es ist eine Lust zu spielen, zu schlafen etc.
C'est un plaisir d'aller se promener, es ist eine Lust, spazieren zu gehen.
C'est un grand contentement de monter à cheval, es ist ein großes Vergnügen, zu reiten.
C'est être fou que de faire telle chose, er muß nützlich seyn, das er dergleichen thut.
C'est aller, *ce n'est* pas trop, es ist gering, es ist nicht zu viel.
C'est là mon sentiment, das ist eben meine Meinung.
C'est se rendre très misérable, das heißt ja sich selbst sehr elend machen.
ce sera pour vous, das soll für euch seyn.
ce ne sera pas chez lui qu'il ira, er wird nicht noch Hause gehen.
C'est à vous que je me plains, gegen euch beklage ich mich.
C'est à eux que l'on crie, sie sind es, denen man zuruff.
C'est déjà se confondre soi-même que d'y jeter les yeux, wenn man nur seine Augen drauf wendet, so muß man schon in Verwirrung gerathen.
C'est une belle chose que de bien faire, Wohlthun ist eine schöne Sache.
C'est un grand discours que de parler de cela, hiervon wäre viel zu sagen.
C'est une belle chose que la santé, die Gesundheit ist doch was fürnehmliches; es ist ein schön Ding um die Gesundheit.
C'est une belle fleur qu'une rose, eine Rose ist eine schöne Blume.
C'est un oiseau fort rare qu'une femme constante, ein beständiges Weib ist ein seltsamer Vogel, ist rar.
C'est peu de chose que de nous quand il plaît à Dieu, es ist bald um uns gethan, wenn es Gott so haben will.
ce n'est pas peu de chose que d'être en ses bonnes grâces, es ist kein geringes in seiner Gunst zu seyn.
C'est mal faire que de tromper son prochain, es ist übel gethan, wenn man seinen Nächsten betrühet.
C'est ainsi, eben so, auf solche Weise.
C'est ainsi que nous continuons l'exécution du projet, auf solche Weise werden wir dasjenige Vorhaben weiter fortsetzen.
C'est ainsi que sont forcés de raisonner ceux, que nous combattons, so sind diejenigen, die wir widerlegen, zu schiefen gezwungen.
C'est cet hommage universel, par le quel nous avouons, durch diese allgemeine Unterthänigkeit bekennen wir.
C'est sous ce nom, (pleon.) unter diesem Namen.
C'est par eux, que, durch sie.
C'est pour cela que l'obéissance aux ordres de Dieu est vivement pressée dans la religion, SAUB, deswegen wird in der Religion so stark auf den Gehorsam gegen die Gebote Gottes gedrungen.
C'est pour quoi, darum, dergleichen, daher, diesennach, deswegen, als.
 à qui est-ce à parler? wer muß reden?
C'est à moi (à parler) ich muß reden.
C'est à vous à (de) commencer, ihr müsst anfangen.

C'est à quoi je songe le moins, daran denke ich am wenigsten.
C'est de quoi je m'étonne, darüber verwundere ich mich.
C'est un mal à quoi il est souvent sujet, dieser Krankheit ist er oft unterworfen.
C'est un homme qui a de quoi, es ist ein wohlhabender Mann.
 qui est-ce qui a dit cela? wer hat das gesagt?
C'est moi qui vous l'ai dit, ich habe es euch gesagt.
ce n'est pas toi qui me l'as dit, du hast es mir nicht gesagt.
ce n'est pas nous qui l'avons fait, wir haben es nicht gethan.
ce ne sont pas eux qui le font, sie thun das nicht.
ce n'étoit pas elle qui pleuroit, sie war es nicht, die da weinete.
 c'est moi qui en ai eu le chagrin, ich habe den Verdruß davon gehabt; (eben ich).
 c'est nous qui l'avons vu, wir haben es gesehen.
 quoique ce n'ayent pas été mes affaires, ob mich das schon nichts angegangen.
ce sera moi qui parlerai, ich werde reden.
ce sont des enfans fort mal élevés, das sind sehr ercogene Kinder.
C'est éroit d'habiles gens, es waren geschickte Leute.
 si c'étoit été des pauvres, wenn es arme Leute gewesen wären.
C'est une nouvelle dont je ne m'étonne pas, das ist eine Zeitung, darüber ich mich nicht verwundere.
ce sont des gens dont je me défie, das sind Leute, denen ich nicht viel trane.
C'est (à) mon chapeau, das ist mein Hut.
C'est (à) mes gans, das sind meine Handschuh.
C'est que, weil; das macht; so geschieht es (deswegen) weil; dann; das kommt daher; das kommt davon, die Ursache ist. [auf Fragen.]
 d'où vient que vous êtes si maigre? woher seyd ihr so mager? *C'est* que j'ai été malade (indisposé) *C'est* que je n'ai pas mon nécessaire, weil ich krank (unpar) gewesen bin; das macht, daß ich mein Auskommen nicht habe.
ce n'est pas que, nicht, als wenn, nicht, als ob; es ist zwar.
ce n'est pas que je doute de votre honnêteté, nicht als wenn ich an eurer Aufrichtigkeit zweifelte.
ce n'est pas que je veuille être l'avocat de l'ignorance, JUR. nicht zwar, (dieses sage ich nicht) als wolte ich der Unwissenheit das Wort reden.
ce n'étoit pas qu'il manquait de génie, nicht als wenn es ihm am Verstande gehehlet, oder fehlte.
ce n'est pas qu'elles n'eussent quelque inclination à me secourir, nicht, als wenn sie mir ungerne zu Hülfe kämen.
ce n'est pas à dire qu'il ne soit permis, nicht, als wenn es nicht sollte erlaubt seyn; es ist zwar erlaubt.
 si *ce n'étoit* que, wenn nicht.
 j'y tiens bien, si *ce n'étoit* que je crains d'être mal reçu, ich wolte wol dahin gehen, wenn ich nicht befürchtere, übel empfangen zu werden.
 Nota. Besondere Construction.
 D) ce qui est de plus déplorable et de plus étrange, *C'est* - was das betrübteste und wundervollste ist, das ist etc.

ce qu'il y a de plus fâché, *C'est* qu'il n'a rien dit, das verdrißlichste dabei ist, daß er nichts gesagt hat.
ce que vous appelez grandeur de courage, *ce* ne sont que les prémisses, das, was ihr eine ausnehmende Tapferkeit nennet, ist bloß sein erster Versuch.
 la difficulté qu'on y trouve, *C'est* que mon père s'y oppose, die Schwierigkeit, so man dabei findet, ist, das mein Vater sich widerseht.
 l'affaire la plus sérieuse que j'aie, *ce* sont les comptes d'un tel, die ernsthafteste Sache, welche ich habe, sind die Rechnungen des Herrn N.
 la chose la plus agréable est *ce* qui est arrivé aujourd'hui, (ce que vous m'avez dit.) die angenehmste Sache ist dasjenige, was hout geschehen ist, (was ihr mir gesagt habt.)
 CEA
 Ceade, f. m. (sprich Cedde) Cealdas, Name eines Heiligen.
 Céans, adv. (von dem Hause, wo man ist) hierinnen, hier, alhier, hier in diesem Hause; hieran, hieher, hercin.
 il est céans, er ist hier.
 entrez céans, kommt herein, gehet hier hinein.
 il sort de céans, er geht von hier hinaus.
 le maître de céans, der Herr von diesem Hause, Hausherr.
 Ceau, f. m. a. der Himmel.
 CEC
 Cécate, adj. f. s. veine cécate, Ader am blinden Darm.
 Cechin, s. f. Sequin.
 Ceci, pron. dem. neutr. dieses, dis da, hier dieses, das hier. f. Ce.
 nous ferons ceci, et vous ferez cela, wir wollen dis machen, und ihr jenes.
 la perte que ceci m'a causé, der Verlust, den mir dieses verursacht hat.
 ceci sera bientôt achevé, dieses hier wird bald zu Ende seyn.
 ce n'est encore ceci (cela) que je demande, das ist noch nicht, was ich verlange.
 de ceci, von diesem.
 je mangerai de ceci, ich will von diesem essen.
 à ceci, hieher, bey diesem; hierzu; an dieses.
 avez-vous à redire à ceci? habet ihr hierwider etwas zu sagen?
 tout ceci, alles dieses, oder dieses alles.
 Cecile, Cecille, f. f. Caecilia, Weibename.
 Cécité, f. f. (caecitas) w. Blindheit; (wird nur von der Blindheit im eigentlichen Verstande gebraucht; im figurlichen braucht man Aveuglement.)
 Cécum, f. m. (intestinum caecum) s. der blinde Darm.
 CED
 Cédant, e, f. s. so etwas cedirt oder abtritt.
 Céder, v. a. (cedere) lassen, überlassen, auftragen, übergeben, abtreten, cediren; v. n. weichen, ausretren, ausweichen; nachgeben; unterliegen; geringer seyn.
 le céder à qu., einem nachgeben.
 céder son bien, sein Gut überlassen, übergeben, auftragen.
 céder son droit, sein Recht abtreten; davon abstehen.
 céder un terroir à qu., einem ein Land abtreten, überlassen.

je ne vous cede point cela, ich gebe euch dieses nicht nach.

je cede aux ans, ich muß dem Alter unterliegen.

il lui cede en erudition, an Gelehrsamkeit thut er es ihm nicht gleich.

il faut plutôt ceder avec douceur qu'aigrir (que d'aigrir) l'esprit de vos amis, ihr solltet lieber mit Gelindigkeit nachgeben, als das Gemüth eurer Freunde erbittern.

une autorité, à laquelle il faut que tout cede, eine Autorität, welcher alles weichen, nachgeben muß.

Cède, ce, part.

Cédile, f. f. r. ein gewisses Zeichen (,) unter dem c (ç) welches anzeigt, daß man es alsdem als s oder ss lesen soll; (vor a, o, u) venez-ça, garçon.

Cédion, f. m. (sedum) kleine Hauswurz, Hauslaub, Hauslauch, Mauerpfeffer.

Cédon arborelens, Baum, Sedum, Baumhauswurz, sandige Hauswurz.

Cédra, oder Cédraç, f. m. r. Art Citronenbäume, die süße Frucht haben; Art wohlriechender Citronen; lt. der Liqueur, so aus dem Saft dieser Frucht gemacht wird; lt. Baum, der diese Frucht trägt.

Cédre, f. m. (cedrus) Cedre, Cedernbaum, Cedernholz; cédre doux, Art Citronenbäume re. f. Cédraç.

il connoit tout depuis le Cédre jusqu'à l'Hysope, P. er weiß alles, vom vornehmsten bis zum geringsten.

aigre de Cédre, gewisser Trank, der aus einer Art Citronen gemacht wird.

Cédrie, f. f. Cedernharz, Harz vom Cedernbaum.

Cédron, f. m. der Bach Adron.

Cédula, f. f. (schedula) Heiner Zettel, worauf etwas zum Andenken aufgeschrieben, u. dergl. sonderlich von den Jurelln in der Schule, worauf diejenigen gesetzt sind, so geplaudert re. lt. w. Handschrift; Obligation.

plaider contre sa cédula, f. wider sich selbst reden.

CEI

Ceignant, part. von Ceindre.

Ceignante, f. f. r. zwölfter Wirbel vom Rücken.

Ceindre, v. a. (cingere, I. Pr. je ceins, tu ceins, il ceint, nous ceignons, vous ceignez, ils ceignent; Imp. je ceignois; Hist. je ceignis, Perf. j'ai ceint; Fut. je ceindrai; C. Pr. que je ceigne, gürten; begürten; umgürten; mit etwas gürten, betürnen; umgeben, umfassen, einfassen, einen Raum re.

ceindre l'épée, den Degen anlegen, an die Seite gürten.

ceindre la front de qch., etwas um das Haupt legen.

ceindre une ville de murailles, eine Stadt mit Ringmauern umgeben.

ceindre le diadème, v. die königliche Binde um den Kopf binden.

Ceint, e, part. et adj. umgürtet; umgeben.

Ceintres, f. f. pl. r. die Messen oder Abzüge, welche außen um ein Schiff ringsherum gehen, die Barkhöfser. f. Preceinte.

Ceinture, f. m. r. (auf Schiffen) alles Seil- oder Tauwerk, womit etwas umgeben, oder gebunden wird.

Ceinture, f. f. (cinctura) Gürtel, Gurt; Leibbinde, Leibgehenge; Ort des Leibes, wo man den Gürtel umwindet; Quader an den Hüften; Bund, darinnen die Gürtel der Weiberrechte oben eingehenet werden; Wehrgehenge;

f. Ring um etwas herum; Umfassung, was etwas umgiebt, gewisse Sachen, so ein Ding umgeben, als eine Mauer, Graben, u. dergl. r. (in der Baukunst) Kenden, Ober- und Unterbaum am Säulenschaft, Saum, Glied, mit welchem die glatte Säule anfängt und aufhört; Absatz, Reif oder Kranz an einer Stadtmauer, oder an einem Befestigungswerk, Gurtwerk oder Art Band wie ein Gurt mit Zierathen von außen nach der Länge; (in der Artillerie) Gurt, oder das Stück an einer Canone, so zwischen den Mittelfrieten und dem Mittelbände ist.

ceinture de deuil, oder funèbre, schwarze Binde, so in und außen an einer Kirche, mit des Oberlehns, Herrn oder Patrons Wappen, wenn derselbe gestorben, gemahlet wird; (in der Epiromantie) ceinture de Venus, (cingulum veneris) Venusgürtel, eine gewisse Linie in der Hand, so zwischen dem andern und dritten Finger anfängt, durch die Berge dieser Finger gegen den kleinen Finger als ein halber Zirkel gehet. f. Lire.

ceinture de la Reine, der Königin in Frankreich zukommendes Recht oder Zoll, so die durch den Fluss in Paris ankommende Waaren einige Zeitlang abhelfen sollen, wenn der König eine Gemahlin genimmten.

ceinture à Langlois, Leibgehenge.

jusqu'à la ceinture, bis an die Kenden, bis an den Gurt.

il y a de l'eau jusqu'à la ceinture, das Wasser gehet bis an den Gürtel.

être toujours pendu (attaché) à la ceinture de qn., einem stets am Halfe hängen; lt. stets um einen sein.

bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, P. besser Ehre und Ruhm als Reichthum; guter Name geht über alles; ein ehrlicher Name ist besser als viel Gold.

il est toujours pendu (attaché) à sa ceinture, P. er kommt nicht von ihm, hängt ihm immer auf dem Halfe.

Ceinturere, f. f. r. lederner Riemen, so um ein Figerhorn gebunden ist.

Ceinturier, f. m. Gürtler.

Ceinturon, f. m. Wehrgehenge, Gurt und Dengehenge; ein kleiner Gürtel um die Kenden.

CEL

Cel, a. f. Ce.

Cela, pron. demonstr. n., das, das da, dieses, jenes.

tout cela, alles das; das alles.

de cela, von das da.

à cela, an das da; hierzu.

en cela, hierinne.

outré cela, à cela près, dieses ausgenommen, auf dieses noch, bis auf dieses.

pour cela, dieser Ursache wegen, deswegen.

cela est beau, dieses ist schön.

cela suppose l'immortalité, das gründet sich auf die Unsterblichkeit.

puisque cela est, weil dem also ist.

c'est faire la guerre cela, das heißt recht Krieg führen.

je vous ai vu que vous n'eriez pas plus grand que cela, ich habe euch gesehen, daß ihr nur so groß waret.

il n'est pas plus grand que cela, es ist nicht größer als so groß.

nous autres François ne faisons pas cela, wir Franzosen thun das nicht.

ces trois là, diese dreye.

que dites vous de ce papier là? was saget ihr von diesem Papier da?

je ne veux rien dire de cela, ich will davon nichts sagen.

c'est pour cela que ces auditeurs sont encore, das ist die Ursache, daß diese Zuhörer noch sind; diesem haben wir zu danken.

cela ne fait que jouer, g. der Mensch spielt besändig.

Céladon, f. m. (Céladon, selenoe, grün) Meergrün, grüne Farbe mit vielem Weiß vermischet, blaugrün; lt. (im Scherz) vertiebtter Mensch, Jungferntuecht.

Célate, f. m. a. (caelatus) Helm.

Célébrant, f. m. der die Messe liest; das Amt verrichtet.

recevoir la bénédiction du célébrant, den Segen von dem, der das Amt verrichtet, empfangen.

Célébration, f. f. Feiierung, feyerliche Verriichtung, Begehung, Begängnis eines Festes oder einer Hochzeit; öffentliche Haltung des Gottesdienstes; Verriichtung des Amtes; Festung der Messe.

célébration de fête; de mariage, Begehung eines Festes; einer Hochzeit, Hochzeitsfest.

célébration de la messe, das Messhalten.

Célébre, adj. c. (celebris) berühmt; berufen; feyerlich.

un homme célèbre, ein berühmter Mann.

une femme célèbre, ein berühmtes Weib.

fête célèbre, ein feyerliches Fest.

une célèbre comparaison, eine berühmte Vergleichung.

philosophes que leur prétendu athéisme a rendus célèbres, Weltweise, die sich durch ihre vorgegebene Atheisteyen berühmt gemacht haben.

Célébrer, v. a. (celebrare) mit Loben kund machen, rühmen, loben, mit Lob erheben; den Ruhm ausbreiten, berühmt machen; öffentlich begehren, Hochzeit, Verlobnis, ein Fest, öffentliche Spiele re. halten; feyern, feyerlich begehren, besorgen; das Amt verrichten; la messe, Messe lesen.

célébrer les fêtes, Feiertage begehren.

célébrer les hyménées, v. Hochzeiten halten.

célébrer des jeux, Schauspiele halten.

Célébre, ce, part.

chose célèbre dans l'histoire, durch die Geschichte verewigte Sache.

Célébrité, f. f. (celebritas) w. öffentliche Ceremonien; Feiierung, feyerliche, prächtige Begehung, prächtiges Begängnis; Ruh, Ruhm; großer Ruhm.

célébrité des nocés, Hochzeitsfeier.

célébrité des funeraillies, Leichenbegängnis.

la célébrité de ce lieu est grande, der Ort ist in einem großen Ruf, sehr berufen.

Célément, adv. a. heimlich, unvermerkt.

Célep, f. m. r. (Célep, köstliches Getränk der Türken.

Céler, v. a. (celare) bergen, verborgen, verheimlichen, verhehlen, heimlich halten.

se faire céler, sich verläugnen lassen, wenn man zu Haus ist.

il se fait céler, er läßt sich verläugnen, ob er gleich zu Hause ist.

Célé, ce, part.

Céleri, f. m. (Aral) Celleri, Zellerie, ein Gartenfrucht.

Célerin, f. m. kleiner Fisch in der See, Art Sardellen; lt. ein Mannsname.

c'est un saint Célerin, (von il ne cele rien) g. es ist ein Ausschneider, Grospappler.

Célerné, f. f. (celeritas) Geschwindigkeit; Hurtigkeit; Eilfertigkei.

c'est une affaire qui demande célérité, diese Sache will mit Geschwindigkeit gethan sein.

Céleste, adj. c. (coelestis) himmlisch; göttlich; f. vortreflich, überreflich; wunderlich.

globe

globe *céleste*, die Himmelskugel.
 les esprits *célestes*, die himmlischen Geister.
 bleu *céleste*, himmelblau, himmelblaue Farbe.
 une beauté *céleste*, vorreffliche Schönheit.
 les sœurs *célestes*, die Nonnen von der Verkündigung Mariä in Paris.
 Célestiel, elle, adj. a. f. Céleste.
 Célestin, f. m. Célestine, f. (von Coelestino) Edelstein-Mönch, Nonne.
 à la *Célestine*, auf die Weise der Célestiner.
 omelerre à la *Célestine*, dicke Evertuschen, nach dieser Mönche Art.
 voilà un plaisant *Célestin*, P. g. das ist ein rechter Narr, lustiger Bruder; er ist nicht recht klug, er hat einen Sparren zu viel.
 Céliaque, f. f. r. gewisser Durchfall, da die Speisen halb verdaut weggehen; m. et f. der einen solchen Durchlauf hat; lt. gewisse große Blutader im Unterleibe, (arteria coeliaca).
 Célibar, f. m. (coelibratus) lediger, eheloser Stand, da man unverheiratet ist.
 Cella, f. f. (cella) a. eine Zelle.
 Cella, pron. f. von Celui.
 Cellarage, f. m. (von cella) r. Auflage auf dem Wein, der im Keller liegt; Recht, so dem Oberherrn von dem Wein, so in den Keller gebracht wird, gebührt.
 Cellerie, f. f. Amt eines Kellers, Kloster-Kellermeister.
 Cellier, e. f. (cellarius) der oder die, so in Klöstern die Küche und Keller beider; Kellner, Kellnerin; Kellermeister, Kellermeisterin; (auch wol Verwalter aller zeitlichen Güter.)
 Cellier, f. m. (cellarium) Keller, Gewölbe, altherhand Vorrath von Epwahren u. zu verwahren, Speisekeller, Weinkeller, so etliche Stufen tief in der Erde ist.
 Cellite, f. m. r. w. Zellenbruder, Mönch.
 Cellule, f. f. (cellula) Zelle, im Kloster; lt. der Kardinal im Conclave; abgesonderte Fächlein, als ein Fächlein im Schrifftafeln der Buchdrucker; Loch von Wachs im Bienenstock; kleine Höhle im Gehirn u.; Fächlein in einem Schrank oder Kasten.
 Celors, f. m. a. ein altes Maas in Bourgogne.
 Celtes, f. m. pl. (Celtae) Celten, altes Volk, so fast ganz Europa mit Einwohnern besetzt hat.
 Celtibère, f. m. it. Celtiberien, nas, Celtiberier, ein altes Volk in Spanien.
 Celtiberie, f. f. Celtiberien.
 Celtique, f. c. altes spanisches Volk; lt. adj. so von alten Celten ist.
 Celui, m. Cella, f. Ceux, m. pl. Celles, f. pl. pron. dem. abl. dieser, derjenige, derselbe, der; diese, derjenige u.
 heureux *celui*, qui craint le Seigneur, der ist selig, der den Herrn fürchtet.
celui qui vous connoit, vous estime, derjenige, so euch kennt, hält euch werth.
celui qui veut être heureux doit avoir la crainte de Dieu, wer da will glücklich seyn, muß die Furcht Gottes haben.
 je vous dirai mon sentiment et *celui* de mon frère, ich will euch meine und meines Bruders seine Meinung sagen.
 vous êtes *celui* qui ferez le plus charité, ihr werdet am meisten gestraft werden.
 le premier combat fut *celui* de la lutte, TELEM. altererij fing der Kampf mit dem Ringen an; die erste Art des Kampfs war das Ringen.
celles qui craignent Dieu, sont toujours heureuses, diejenigen, die Gott fürchten, sind allezeit glücklich.
 j'ai les livres de mon frère et ceux de ma soeur, ich habe meines Bruders und meiner Schwester ihre Bücher.

tous ceux qui me connoissent, alle, die mich kennen.
 j'ai parlé à toutes *celles* qui étoient au logis, ich habe mit allen geredet, welche zu Hause waren.
 il m'a fait non seulement la grace de me parler; mais aussi *celle* de m'inviter, er hat mir nicht allein die Gnade erwiesen, mit mir zu sprechen, sondern auch mich einzuladen.
 Celui-ci, m. Celle-ci, f. Ceux-ci, m. pl. Celles-ci, f. pl. dieser, dieser hier; Celui-là, m. Celle-là, f. Ceux-là, m. pl. Celles-là, f. dieser da, jener; diese da, jene.
celui-ci est meilleur que *celui-là*, dieser hier ist besser, als der da.
celui-ci osa se présenter contre lui au combat, dieser wagete es, sich gegen ihn zu wehren; sich in Streit mit ihm einzulassen.
 C'est *celui-ci* (là) qui m'avole, das ist der, so mich bejohlen hat.
celui-là est heureux qui ne desire rien, derjenige ist glücklich, welcher nichts begehret.
 achetez de *celui-ci* ou de *celui-là*, kauft von diesem, oder von dem da.
celle-ci est plus grande que *celle-là*, diese hier ist größer, als die da.
celui-ci est éprouvé, g. dis ist bewährt, (probatum est).
celui-là est admirable, das ist vorrefflich.
 à Celle fin de, conj. a. auf das, damit.
 CEM
 Cembel, f. m. a. ein Baurentanz unter den Bäumen; lt. ein Turnerspiel.
 Cément oder Ciment, f. m. (caementum) r. Cement, eine Materie, das Gold zu reinigen.
 Cémentation, f. f. r. das Cementiren, Reinigen des Goldes.
 Cémenter, v. a. r. cementiren, reinigen, läutern ein Metall, sonderlich Gold.
 Cémenté, ée, part.
 Cémentière, f. Cimetière.
 CEN
 Cénacle, f. m. (coenaculum) w. Eßsaal, Speisegemach; (meistens der Saal, wo Christus das Abendmahl gehalten hat.)
 Cénage, f. m. r. Recht, so bezahlet wird für die Erlaubnis, in einem Flusse zu fischen.
 Cendal, f. m. a. Sendel, eine Art von dünnen seidnen Zeugen.
 Cendre, f. f. (cinis, eris) Asche; im pl. geweihte Asche, die Asche, so an der Aschermitrwoche geweiht ist; die Asche eines toden Kämpfers; f. das Andenken eines Verstorbenen.
 cendre gravelée, r. Weinsteinsche.
 cendre d'azur, pulverisirte und gewaschene blaue Farbe vom Eulurstein.
 cendre verte, blaue Farbe aus Flandern, so die Maler brauchen; (wird leicht grün, Bergesgrün.)
 cendre de plomb, Bogeldunst, gar kleiner Schrot.
 cendre chaude, glühende, glimmende Asche.
 faire des cendres, Asche Ermen.
 réduire, mettre en cendres, zu Asche verbrennen oder machen, in die Asche legen, einschern.
 qui alloient être réduits en cendre, welche nun solten in Asche verpandert werden.
 Troie est en cendres, Troja liegt in Asche, ist ein Aschenhaufe.
 moi qui ne suis que cendre et que poussière, ich, der ich nur Staub und Asche bin.
 prendre la cendre et le calice, f. im Saal und in der Asche Hülfe thun.
 révéler les cendres des morts, das Andenken der Verstorbenen in Ehren halten.

il ne faut point remuer les cendres des morts, man muß die Todten ruhen lassen.
 mercredi des cendres, r. Aschermitte-woch.
 le prêtre donne les cendres, le peuple les prend, der Priester giebt die Asche aus, das Volk empfängt sie.
 il couve les cendres, P. er sitzt allezeit hinterm Ofen.
 rôtir, bouillir, traîné par les cendres, wird von einem Gericht, (Essen) so nicht viel nütze ist, gebräucht.
 Cendré, ée, adj. et f. aschenfärbig.
 gris cendré, aschgrau.
 Cendrée, f. f. Bleyhann; lt. Bogeldunst, kleiner Bogelschrot; lt. Probier- oder Scheide-Ga-pelle; lt. Wohlgemuth, ein Kraut.
 Cendreuse, euse, adj. mit Asche beschüttet, oder voll Asche, damit besetzt; bestäubt.
 fer cendreuse, r. Eisen, so schwarz bleibet, und noch kleine Aschenflecke behält, wenn es gleich polirt wird.
 Cendrier, f. m. Aschfaß, Aschengefaß; Aschen-loch, Ort, Theil im Ofen oder in einer Kohlpflanze, wo die Asche hinfällt, Aschenherd; g. der im Balde Asche macht, und damit handelt, oder sonst damit umgeheth; f. g. eiter Kerl.
 Cène, f. f. (coena) Christi letztes Abendmahl, das er mit seinen Jüngern gehalten; Sacra-ment des Abendmahls; Gemälde, so Christi letztes Abendmahl vorstellet; lt. das Zusammentun am grünen Donnerstage bey den Katholiken.
 la Cène de jeudi Saint, die Ceremonie, da gewisse Herren am grünen Donnerstage Arme speisen, und ihnen die Füße waschen.
 faire la Cène, (bey den Protestanten) zum heiligen Abendmahl gehen.
 Cène, f. m. w. gewisses Instrument, Fische zu fangen.
 Cénelle, f. f. Frucht, Beere der Storchpalmen oder Mauldornen.
 Cengle, f. f. Sangle.
 Cénobiarque, Coenobiarque, f. m. a. Oberer von einem Mönchskloster.
 Cénobite, f. m. a. Klostermönch, Ordensper-son, die mit andern in Gemeinschaft lebt; (wird meistens nur von den alten Mönchen ge-sagt, die bey einander leben, im Gegensatz der Einsiedler.)
 Cénobitique, adj. c. was solcher Lebensart ist; zum Klosterleben gehörig.
 la vie cénobitique, das Mönchenleben, Klosterleben.
 Cénotaphe, f. m. (καίνοτάφιον) a. leeres Grab oder Sarg; leeres Grabmahl, so zur Eh-re einer Person errichtet wird, deren Leichnam man nicht finden können, oder die in weit ent-legenen Orten verstorben ist.
 Cens, f. m. r. (census) Lehnzins, Grundzins, Zins, den man wegen eines Lehns dem Herrn geben muß; Census der alten Römer.
 gros cens, Hauptlehnzins.
 sur-cens, Zins, so man nach dem ersten Verlust auf etwas legt.
 quitter la terre pour le cens, f. ein Gut, weil man keinen Nutzen davon hat, ver-laffen.
 Censable, adj. c. der den Zins bekommt; a. zinsbar.
 Censal, f. m. r. im pl. censaux, Mäcker in Ger-fäden, in Provence und Lyonn.
 Censé, f. f. w. Meyerer, Vorwerk, Gut, das von einem Dorfe abgesondert liegt, zinsbares Ackergut, kleiner Meyerhof.
 prendre à censé une terre, r. etwas um Zins miethen.



donner à cens, s. um Zins vermiethen; auf Zins ausleihen.
 Centé, ée, part. et adj. (von censere) dafür geachtet, gehalten, geschätzt, gerechnet.
 cela est censé bien fait, man hält das für wohl gethan.
 tous les actes, ceux mêmes qui sont censés des actes d'idolatrie, SAUR. alle Handlungen, auch sogar diejenigen, die für abgötterisch gehalten werden.
 ce mot est censé, cette phrase est censée être du bel usage, dieses Wort, diese Redensart wird dafür gehalten, das es, sie dem besten Gebrauch nach gut sey.
 Censable, adj. c. s. zinsbar.
 Censarie, f. f. f. Courage.
 Censeur, f. m. t. Censor, Zuchter, Polizey-Magistrat bey den alten Römern; f. Beurtheiler, Gelehrter, der wohl verfähret, was in einer Schrift gut oder nicht gut ist, Criticus, der eine Schrift nach ihrem Werth zu schätzen und zu beurtheilen weiß; Richter; Schätzer, Weisheits, Kunstschlichter, der alles tadelt, Tadler: (dieses letztere meistens, wenn es ohne A. wort steht.)
 enseur des livres, der die Bücher prüfen muß, ehe man sie druckt, sie censirt.
 un censeur severe, ein strenger Richter.
 Censeurs heißen auf einigen, besonders französischen Universitäten, diejenigen, welche die Fähigkeiten derer, so in ein Collegium aufgenommen werden wollen, prüfen müssen.
 Censier, f. m. et adj. Zinsherr, Herr, dem man Zins geben muß; Seigneur censier.
 papier censier, Censitenbuch.
 Censier, ére, f. so Zins besahlet; Pachter, Pachterin.
 Censitaire, f. m. s. der dem Lehnsherrn zinslet, ihm schuldig ist.
 Censitaire, f. m. t. Censor in den Provinzen der alten Römer.
 Censive, f. f. w. Censil, f. m. District, der zinsbar ist; f. f. Zinsbarkeit, Lehen, Lehensgeld, Vermögensigkeit.
 être dans la censive d'un tel, einem gewissen Herrn zinsbar seyn.
 Censivement, adv. auf Zins, zinsbar Weise, (nemlich ein Gut oder Acker haben.)
 Censorin, Censorien, f. m. a. f. Censeur.
 Censuel, elle, adj. (censualis) s. zum Zins gehörig; zinsbar, das den Zins giebt.
 Censurable, adj. c. so eine Verstrafung, Scheltung verdienet, tadelnswürdig, scheltenswerth; verwerflich; sträflich; untersuchungswert; bannmäßig.
 Censure, f. f. Verstrafung; Scheltung; Tadel, Verwerfung, Zucht, Verbesserung; genaues Durchsehen, Beurtheilung; Urtheil, scharfes Urtheil; s. Kirchenstrafe; Bann; das Verbiten und Untersagen aller geistlichen Verbindungen; s. Amt eines Censors oder römischen Zuchtherrn; Zwiweiser-Amt.
 mériter la censure, Verstrafung verdienen, scheltenswerth seyn.
 exposer une proposition à la censure, einen Vorschlag zur Beurtheilung übergeben.
 censure ecclésiastique, s. Kirchenzucht, Bann.
 fulminer une censure, s. den Bann ergehen lassen.
 se soumettre aux censures, sich der Kirchenstrafe unterwerfen.
 Censurer, v. a. tadeln, durchsehen, censiren, beurtheilen; bestrafen, schelten; verwerfen, verwerflich, sträflich achten, verbieten, als ein Buch; eine Meinung verdammen, als der Religion zuwider.

censurer une proposition, einen Vorschlag verwerfen, als verwerflich beurtheilen.
 aimez qu'on vous censure, laisset euch gerne strafen.
 Censure, ée, part. verboten (als ein Buch); verdammt, als eine Meinung, Lehre.
 Cent, adj. c. et f. m. (centum) hundert; s. von ungewisser Zahl; m. ein Hundert, eine Zahl von Hunderten.
 il y en eut cent de tués, es wurden ihrer hundert erschlagen.
 cent er un an accomplis, hundert und ein volles Jahr.
 cent cinquante, 150 oder anderthalbhundert.
 deux cents, 200.
 deux cents cinquante, 250 etc.
 onze cents, 1100.
 douze cents, 1200.
 cent pieds sous terre, 100 Klaftern unter die Erde.
 je vous l'ai dit cent (oder cent et cent) fois, f. ich habe es euch hundert, das ist, vielmal gesagt.
 le cent quatrevingt dix huitième, der hundert und acht und neunzigste.
 cela se vend au cent, dieses wird bey, (zu) hundert, hundertweis verkauft.
 un cent de bois, s. hundert Stämme Holz, 12 Fuß lang und 6 Daumen breit.
 cinq, dix pour cent, 5, 10 pro Cent.
 gagner dix pour cent dans une affaire, 10 auf 100 bey einer Sache gewinnen.
 il y a à gagner cent pour cent dans cette affaire, man kan bey dieser Sache erkannend viel gewinnen.
 Cent-Suisses, f. m. un cent-Suisses, einer aus der Königl. Französischen Leibwache der 100 Schweizer; pl. les cent-Suisses, die Schweizergarde.
 Centaine, f. f. Zahl von hundert, ein Hundert, 100 Stück; s. erster Faden von gehaspelter Seide u. Trumm, Ende eines Strabns Garn, Wirn oder Seide, woben man selbige abszuwinden anfängt.
 une centaine d'écus, ein Hundert Thaler.
 quelques centaines, etliche Hundert.
 à centaines, par centaines, adv. hundertweis; f. f. hauffenweis, in grosser Menge, Anzahl.
 Centaure, f. m. et f. it. adj. (centaurus) ein erdichter Thier, Ungeheuer, halb Mensch und halb Pferd; w. ein Centaurenweib; item Name eines miltäglichen Gestirns, einige nennen auch den Schützen also.
 Centaurée, f. f. (centaurium) Taufendgüldenkraut.
 Centaurelle, f. f. w. eines Centauren Weiblein.
 Centenaire, adj. (centenarius) hundertjährig.
 homme centenaire, Mann, der hundert Jahr alt ist.
 possession centenaire, hundertjähriger Besitz.
 nombre centenaire, die Zahl hundert, Anzahl von hundert.
 Centene, f. f. a. Amt eines Centeners.
 Centenier, f. m. ein Hauptmann über 100 Mann bey den Römern, Centurio; an einigen Orten ein Bürgerhauptmann.
 Centième, adj. et f. der hundertste, hundertster Theil.
 le centime denier, der hundertste Pfennig.
 Centinodie, f. f. (centunodiis) Weggras, Weggetritt, Tenngras, Blutkraut, Taufendblatt.
 Centon, f. m. (cento) Gedicht, so aus Versen eines oder mehr Poeten zusammengesetzt ist, zu eines Zweck u. entsetzt; s. eine Schrift, die aus andern zusammengeschnitten ist.
 ce n'est qu'un centon, es ist eine blos zusammen gestohlene Schrift.

Central, e. adj. s. das im Mittelpunkte ist, den Mittelpunkte crit.
 point central, Mittelpunkte.
 ligne centrale, Linie, die nach dem Mittelpunkte gehet.
 feu central, Feuer mitten in der Erden, oder im Mittelpunkte.
 force centrale, Kraft, nach welcher sich ein Körper bemühet, sich nach oder von einem Mittelpunkte zu bewegen.
 Centre, f. m. (centrum) Mittelpunkte; Mitte, mittlere Ort; s. Sammelplatz, Aufenthalt, Ort, wo etwas in Menge anzutreffen ist, wo alle Sachen von einerley Art zusammenkommen; Jubegriff.
 le centre de la parabole, der Brennpunkte.
 centre de gravité, s. Mittelpunkte der Schwere, Ruhepunkte; oder Zustand eines Körpers, der im Gleichgewichte bleibt.
 le centre du Royaume, de la bataille, die Mitte des Reichs, der Schlachtordnung.
 être dans son centre, f. an einem Orte seyn, wo es einem vollkommen gefällt, am besten ist; im Born sagt man: je voudrais être au centre de la terre, ich wolte, ich wäre in dem tiefsten Abgrunde.
 Batavia est le centre du commerce des Hollandois dans les Indes, Batavia ist der Mittelpunkte der Handlung der Holländer in Indien, das ist, der Hauptort, da alles einlaufft, und wieder ausgehet.
 cette Druffille se présentera à toi comme le centre de toutes les horreurs, SAUR. jene Druffille wird dir alsdann als ein Sammelplatz der allerabscheulichsten Schreckbilder vor Augen schweben.
 Centrifuge, adj. s. so vom Centro abgehend; force centrifuge, (in der Naturlehre) Kraft eines Körpers, nach welcher er sich vom Mittelpunkte der Erden entfernt, (vis centrifuga.)
 Centrine, f. f. Sau-Hund-Fisch, (Lat. galeus centrina; Ital. pesce porco.)
 Centripete, adj. s. so immer nach dem Centro zu gehet.
 force centripete, s. Kraft eines Körpers, nach welcher er sich nach dem Centro zu bewegt.
 Cent-Suisses, f. unter Cent.
 Centumvir, f. m. (Lat.) a. Hundertmann, Befehliger eines besondern Gerichtes bey den alten Römern, einer von den 100 Männern.
 Centumviral, e. adj. zum Centumvirat gehörig, zum Gericht der hundert Männer gehörig.
 Centuple, f. m. (centuplum) hundertfach, hundertmal so viel.
 il recevra le centuple, er wird es hundertfältig wieder bekommen; s. adj. un nombre centuple d'un autre, Zahl, die hundertmal so viel enthält als eine andere.
 Centuriateurs de Magdebourg, (Centuriatores Magdeburgici) einige Gottesgelehrte im Magdeburgischen, so die Kirchenhistorie geschrieben, und in Jahrhunderte eingetheilt.
 Centurie, f. f. (centuria) Zahl, Anzahl von Hundert, Theil einer Sache, die in Hundert eingetheilt ist; s. Zeit von Hundert Jahren, in der Kirchenhistorie der Centuriatorum Magdeburgensium; eine Zahl von 100 Reimgelesen des französischen Dichters Nostradamus; s. Schaar von 100 Kriegsknechten bey den Römern.
 Centurion, f. m. (centurio) s. Römischer Hauptmann über 100 Mann.
 Centulle, f. f. a. alte römische Münze, hundert Sol am Werth.
 Cenve, f. Senve.
 F f



CEP

Cep, f. m. (cippus) Weinstock, der Fuß oder Stamm daran; pl. Ceps, w. Fessel an Händen und Füßen eines Gefangenen; lt. Stock, dadurch eines Gefangenen Füsse gesteckt werden. f. Sep.
 mettre les ceps à un criminel, einem Verbrecher die Fessel, Fußfesseln anlegen.
 Cépée, f. f. r. Cépée, Gepech-Straut.
 Cependant, adv. et conj. (ce, pendant) unterdessen, indessen, inzwischen, mittlerweile, inmittels, hiezwischen; doch, dennoch, gleichwol; jedoch, jedennoch; nichts desto weniger, nichts desto minder.
 cela est vrai, et cependant vous ne le voulez pas croire, die Sache ist wahr, und gleichwol wolltet ihr es nicht glauben.
 cependant puis-je vous parlez ainsi, weil ihr gleichwol so redet.
 cependant malgré ces indignités Dieu m'a supporté, SAUR. und dennoch hat mich Gott bey aller dieser Bosheit erduldet.
 cependant quelque frivole que soit cette excuse, elle a je ne sai quoi de digne qu'on la respecte, indes, so nichtswürdig auch diese Entschuldigung ist, so hat sie doch, ich weiß nicht was für einen Schein für sich.
 cependant je soutiens ma dernière proposition, dem allen ungeachtet behaupte ich dennoch meinen sehr angeführten Satz.
 attendez un peu et j'écrirai cependant, wartet ein wenig, unterdessen will ich schreiben.
 Ceper, v. a. a. eine Mauer niederreißen.
 Cephalalgie, f. f. r. Kopfschmerzen, Hauptweh, so sich erst anfängt.
 Céphalée, langwierige anhaltende Kopfschmerzen.
 Cephalologie, f. f. r. Theil der Anatomie, der vom Kopfe handelt.
 Céphalique, adj. c. r. zum Haupt gehörig; lt. dienlich.
 veine céphalique, die Hauptader.
 poudre céphalique, Hauptpulver.
 Céphalique, f. m. r. Hauptarztney, die gut zum Haupt ist.
 Céphalopharingien, adj. r. das am Eingange des Schlundes zu finden ist.
 mus. les céphalopharingiens, Mäuslein, so den Schlund erweitern, Kopfschlund-Mäuslein.
 Céphée, f. m. Cepheus, gewisses miternächtliches Gestirn.
 Cépier, f. m. a. f. Géolier.

CER

Cerastes, f. m. Art giftiger Schlangen in Afrika, so 2 Hörner hat.
 Cérat, f. m. (von cera) r. Ueberschlag von Wachs; gelindes Zugpulver, gelinde Wachs-salbe, so dicker als eine Salbe und weicher als ein Pfaster ist.
 Cération, f. f. (cera) r. (in der Chymie) Zubereitung einer Materie zum Schmelzen, oder daß sie flüßig geschmolzen werden.
 Ceratologie, f. m. (gr.) r. der breite Seitenmuskel der Zunge, Hornungen-Mäusgen, so die Zunge rückwärts und auf die Seite zu ziehen dient.
 Cerbère, f. m. (cerberus) v. dreyköpfiger Höllehund; f. murrischer und unfreundlicher Pförtner; r. (in der Chymie) Salpeter.
 Cerceau, f. m. (circulus) Faszreit, Tonnenband; Vogelgarn in einem Reif, Art Garn, kleine Vogel zu fangen; Schlinge, Sprankel; Reif der Wasserträger, vermittelt dessen die Eimer zu beiden Seiten in gleicher Entfernung vom Reibe gehalten werden; Cerceaux, im plur. die vordersten Schwungfedern der Falken r.

Cercelle, (nicht Cercerelle, oder Sarcelle.) f. f. [querquedula] Kriechente, Art wilder Enten.
 Cerche, f. f. (von circus) r. Bogenaerüst, Lehrbogen, Gerüst, darüber man ein Gewölbe baut; lt. ein Abriß zu einem Bogen; f. Cherche.
 Cerciaux, f. m. pl. a. f. Cerceaux.
 Cercle, f. m. (circulus) Zirkel, Kreis, Reif, Ring; Kreislinie, Rundung, Reif um ein Faß und andere Dinge; auch eiserner Reif; (in den Wappen) Reif von anderer Farbe; f. Kreis oder Ring, der etwas umgibt, Kreis um den Augapfel r., Hof, Ring um die Sonne und Mond; Kreis des römischen Reichs, auch Kreis, Bezirk, darein andere Länder getheilt werden; Versammlung der Prinzessinnen und Herzoginnen bey der Königin, oder Staatsbesuch, da das Frauenzimmer von hohem Stand zur Rechten und Linken der Königin auf Esteln ohne Lehne in einem Kreis sitzen darf, die von geringerm Adel aber stehen müssen; lt. allerhand Frauenzimmer-Ausschließen; lt. (im Scherz) starke Gesellschaft, die bey jemanden zum Staat besammeln ist; lt. f. Abwechslung der Sachen, da das gewisse wieder herorkommt; r. (in der Logik oder Vernunftlehre) ein Circulus, wenn man etwas durch eben das, worüber der Streit ist, beweisen will, (petitio principii) cercler a feu, oder d'artifice, Sturmreife, 1 oder 3 bläuerne Reife mit Draht zusammengeheftet, wie eine Carcasse, mit Granatenkugeln von Pistolen, Berg und Feuerwerk versehen, dischudet man an, und löset es zur Arbeit der Bläser laufen, sie anzuzünden; cercle gaudronné, Pechstram.
 le cercle est la plus parfaite de toutes les figures, der Zirkel, die Rundung ist die vollkommenste unter allen Figuren.
 décrire, tracer un cercle, einen Kreis aufreißen, beschreiben.
 cercle de pompe, r. [zur See] der eiserne Reif, so um die Pumpe gelegt.
 le cercle autour du soleil, der Hof um die Sonne.
 les dix cercles de l'Empire, die zehn Kreise des Reichs.
 il ne peut envisager qu'un cercle d'objets dans un instant, SAUR. auf einmal kan er nicht mehr als einen gewissen Bezirk übersehen.
 ils ont réduit nos devoirs à un petit cercle, qu'il est facile de remplir, id. sie haben unsere Pflichten auf eine so kleine Zahl herunter gesetzt, daß man sehr leicht mit ihnen fertig werden kan.
 chercher la quadrature du cercle, P. etwas unmögliches suchen, etwas suchen, das man nicht finden kan.
 un cercle formé, eine angestellte Zusammenkunft.
 cette intrigue criminelle, qui fait l'entretien de tous les gens de bien, et le scandale de tous les gens de bien, SAUR. jene sündliche Händel, von denen man in allen Gesellschaften redet, und an denen sich alle rechtschaffene Leute ärgern.
 en cercle, in die Runde.
 le vin est en cercle, f. der Wein liegt auf dem Faße.
 Cercle, adj. r. (in Wappen) von Fiszern, so Reife von anderer Farbe haben.
 Cercler, v. a. r. Reife um etwas legen; a. umringen, umgeben.
 Cercier, f. m. Faszreife, der Tonnenreife macht.
 Cercolis, f. f. Auswuchs des wilden Fleisches an dem Eingange der Harnröhre.

Cercueil, f. m. Sarg; Todtentahre; f. der Tod.
 Cerdeau, f. Serdeau.
 Céréales, f. m. pl. Feste, zu Ehren der Göttin Ceres.
 Cérébral, e, adj. r. was zum Gehirne gehört.
 les artères cérébrales, die Pulsadern, die im Gehirne sind.
 Cérémonial, f. m. der gewöhnliche Gebrauch der Ceremonien, oder öffentlichen Gebränge an einem Hofe, in einem Lande, auch unter Privatpersonen; Ceremonien, und was dazu gehörig; lt. Buch, darinnen das Ceremoniel, oder die Verfassung, Ordnung, wie es mit den Ceremonien zu halten, eingetragen; Ceremonienbuch.
 Cérémonial, ale, adj. so die Ceremonien betrifft, ceremoniällich, was zu den Ceremonien, oder zu dem öffentlichen Gebränge gehört, oder davon handelt.
 loix cérémoniales, die Ceremonialgesetze der Juden.
 Ceremonie, f. f. (ceremonia) Ceremonie, äußerliche Handlung oder Gebrauch unter Privatpersonen, oder öffentlichen Gottesdienst, bey Hofe, bey Vornehmen r.; gewisses äußerliches Gebränge, Aerus, als eine Promotion u. dergl. Bezeichnung der Höflichkeit, besondere Höflichkeit, Ehrerbietigkeit, höfliche und ehrerbietige Begegnung unter Privatpersonen r.
 le grand maître des cérémonies, Ceremonienmeister, le grand maître des cérémonies introduit les ambassadeurs, der Oberceremonienmeister führt die Gesandten an.
 en cérémonie, mit öffentlichem Gebränge.
 recevoir, mener en cérémonie, mit öffentlichem Gebränge empfangen, aufführen.
 sans cérémonie, frey, ohne Gebränge, ohne viel Wetens, ohne übrige Höflichkeit.
 habit de cérémonie, Ceremonienkleid, Prang-Kleid, Ehrenkleid.
 vous faites trop de cérémonies, ihr machet der Höflichkeiten zu viel, zu viel Umstände.
 Ceremoniel, elle, adj. w. zu den Ceremonien gehörig; f. Ceremonial, e.
 Ceremonieux, euse, adj. der gar zu viel Gebränge oder Wehen macht, überflüssige Höflichkeiten braucht, gar zu viel Ehrerbietigkeit erzeiget.
 il n'est point cérémonieux dans la conversation, er nimmt sich in Gesellschaften ziemliche Freyheiten heraus.
 Ceres, f. f. die Ceres, Göttin des Getreides bey den Heiden.
 Cerk, f. m. (cervus, einige sprechen nicht aus,) Hirsch; r. (in den alten Münzen) Zeichen der Stadt Ephesus, oder sonst einer Stadt, wo die Göttin Diana sonderlich verehret wurde; r. nach den Jahren heist der Hirsch bey den Jägern, im ersten kan; im zweyten dague; im dritten cerf à la première tête, (ein Spielser, Spielhirsch;) im vierten und fünften cerf à la seconde, troisième tête; im sechsten cerf de dix cors jeunement; im siebenden cerf de dix cors; im achten grand cerf; im neunten grand vieux cerf.
 pierre de cerf, Hirschstein.
 cerf formé, (in Wappen) Hirsch mit einem Geweih oder Hörnern von neun bis eifz Zinken, auch darüber.
 mal de cerf, r. gewisser Fluß am Kinnbacken oder andern Theile des Vordermauls des Pferdes, welches verhindert, daß es nicht greifen kan, auch bisweilen auf die Hinterfüße fällt, daß es nicht gehen kan, welches den Hirschen auch geschieht.
 au cerf la bière, et au sanglier le mière ou le barbiere, P. anzudeuten, daß die Wunden, so der Hirsch machet, tödlich sind.



un *cerf* bien donné aux chiens est à demi pris, P. wenn man eine Sache nur erst recht in Gang gebracht hat, so hat man so gut als gewonnen.

Cerfeuil, f. m. (*ceresfolium*) Körbel, ein Kraut.

Cerf-volant, f. m. (sprich f nicht aus) Käfer mit Hörnern, Hirschhauer, Schräder, Feuerturm; lt. Drache von Papier, so die Kinder fliegen lassen; lt. stark zubereitetes Leber.

Cerfouette, *Cerfour*, f. *Serfontette*, *Serfour*.

Cerica, f. m. Name eines fremden Baums mit weißen Blüten, die dem Sternfraut gleich sehen.

Cerisaie, (nicht *Cerisaye*.) f. f. Kirchgarten, Ort mit Kirschbäumen bepflanzt.

Cerise, f. f. (*cerasum*) Kirschwe, aux *cerises*, um die Kirschzeit. couleur de *cerise*, Kirschfarbe.

Cerisee, w. f. *Cerisaie*.

Cerisette, f. f. Art kirchbrother Pfannen.

Cerisier, f. m. (*cerasus*) Kirschbaum.

Cerlinge, adv. a. gern, freiwillig.

Cerne, f. m. (Kern) runder Kreis, der etwas umgibt, sonderlich i. Zauberkreis oder Figur, so ein Herrenmeister zu seiner Zauberei auf die Erde macht, auch wol sonst ein Kreis, den man um sich herum macht; blauer Kreis um eine geschlagene Wunde, um die Augen zc.; lt. Umfang im Walde, das Wild einzuschließen.

Cerneau, f. m. Hefste einer frischen weischen Müss aus der harten Schale ausgemacht; Ausfern, der ausgenommene Kern einer Müss, oder anderer Gemächte.

vin de *cerneau*, rother Wein, der zur Zeit, da die weischen Müss beginnen zu reifen, gut zu trinken; a. dergleichen Wein von Kirscheln, da man die Kerne darinne schmeckt.

Cerne, f. f. a. f. *Cerne*.

Cernelle, f. f. a. f. *Cénelle*.

Cerner, v. a. einen Kreis um etwas herum machen, in der Wunde herum schneiden, rund herum einschneiden, rund ausschneiden; lt. halbe frische weische Müss aus der harten Schale ausschneiden, ausmachen.

cerner des noix, Müss ausfernen; den Kern herauszun, ausmachen.

cerner un arbre, einen Baum umschneiden.

cerner l'écorce d'un arbre, einen Kreis um die Baumrinde einschneiden.

Cerné, ée, part. ir. adj. blau vom Schlugen. avoir les yeux *cernés*, einen blauen Kreis um die Augen haben.

Ceromancie, oder *Ceromance*, f. f. z. Wahrsage- rey durch Wachs.

Ceruauteur, f. m. a. Lustspringer.

Céron, f. *Suron*.

Cerquemange, f. m. z. w. der geschwornen Grenzscheider Amt und Berrichtung.

Cerquemangement, f. m. z. w. das Bessichtigen, Sehen zc. der Grenzsteine.

Cerquemener, v. n. z. w. Grenzscheide besichtigen, sehen.

Cerquemeneur, f. m. (Zirkmann) Grenzscheider, geschwornen und erfahrner Mann, der die Mark- oder Grenzsteine und Mable setzt, wieder auf- richtet und davon urtheilt, (wird besonders bey Erbtheilen, und die Irrungen bey Grenzen zu entscheiden, gebraucht.)

Cerre, f. m. (*ceruus*) Hirnscheide, Art Eichen, mit laugen schmalen Blättern.

Cers, f. m. a. gewisser Nordwind in Languedok.

Certain, e, adj. (*ceruus*) (von *Sachen*) gewis, wahr, ausgemacht, außer allem Zweifel, be- stimmt, festgestellt; (von *Personen*) überzeugt, versichert; (im f. von einer Frau, die gewisse Merkmale ihrer Schwangerschaft hat, gewis weiß, daß sie schwanger ist; lt. f. m. das Gewisse.)

Certain, e, pron. (statt *quelque*; von *Personen* und *Sachen*) einer, eine, ein; ein gewisser; irgend einer; jener; (in dieser Bedeutung steht es allezeit vor dem nomine.)

une chose *certaine*, (*res certa*) eine Sache, die gewis ist.

une *certaine* chose, (*res quaedam*) eine gewisse Sache.

la nouvelle est *certaine*, die Zeitung ist gewis.

l'argent qu'il nous a promis n'est pas *certain*, das Geld, so er uns versprochen, ist nicht gewis.

on le croit pour *certain*, man glaubt es für gewis.

il est pourtant *certain*, indes ist es doch wahr.

ce qu'il y a de *certain*, c'est que. so viel ist gewis, daß.

un jour *certain*, ein bestimmter Tag.

à *certaines* heures réglées, zu gewissen, bestimmten Stunden.

ils portent une mort *certaine* par tout où ils lancent leurs traits, TELEM. sie führen allenthalben lauter tödtliche Streiche, sie ver- fehlen keinen einzigen.

il n'est (il n'y a) rien de plus *certain* que Mr. N. est arrivé, es ist nichts gewisser, als daß der Herr N. angekommen ist.

il ne faut jamais quitter le *certain* pour l'incertain, das Gewisse ist immer besser als das Ungewisse.

on dit que *certain* mariage aura lieu, man sagt, daß eine gewisse Heyrath wird vor sich gehen.

il y avoit un *certain* homme, es war ein gewisser Mann.

je l'ai entendu de *certaines* gens, ich habe es von gewissen Leuten vernommen.

on m'a dit une *certaine* nouvelle que jene crois pas, man hat mit eine gewisse Zeitung gesagt, die ich nicht glaube.

un *certain* boufon disoit, jener Hofnarre sagte.

il faut un *certain* degré de force mouvante pour entrainer une masse d'un *certain* poids, SAUR. wenn man einen Körper von einer gewissen Schwere fortschieben will, so ist ein gewisser Grad von bewegender Kraft darzu nöthig.

un *certain* quidam, une *certaine* quidane, de *certain* quidans, z. (in Verbalprocessen zc.) gewisse Personen, die man nicht zu bestimmen, zu nennen weiß, die unbekannt geblieben sind.

Certainement, adv. gewislich, gewis, vor gewis, für wahr; versichert.

Cerres, adv. w. gewis, fürwahr, gewislich, traun.

Cerrificat, f. m. z. schriftliches Zeugnis, Attestat; Versicherungsschrift, Bescheinigung, Be- lege, Schein; Zeugnis, wie einer sich verhalten hat; Beglaubigungsschein.

Cerrificateur, f. m. z. der von oder über etwas Versicherung giebt, bürget; Bürge; der etwas bescheiniget, besuget, bekräftiget; lt. de *cries*, gerichtlicher Bedienter, der attestiret, daß etwas gehörig ausgeführt worden.

Cerrification, f. f. z. schriftliche Verriecherung, oder Versicherungsscheine mit Unterschrift, Bescheinigung; schriftliches Attestat unter einer Rechnung zc., daß solche richtig, daß die Sache sich so verhält; lt. Attestat, daß einer zu caviren vermögend; lt. daß etwas gericht- lich gehörig angeordnet wird.

Cerrifier, v. a. versichern, vergewissern, besu- gen, daß eine Sache gewis sey; für gewis sa- gen; attestiren; gut dafür seyn, bescheinigen, darthun, beweisen.

certifier une caution, gut dafür sagen, daß eine Caution gewis werde bezahlt werden; -des *cries*, besuigen, daß der öffentliche Aus- ruf gehörig geschehen.

Cerrifié, ée, part.

Cerrir, f. *Serrir*.

Cerritude, f. f. (*cerritudo*) Gewisheit; gewisse Wahrheit; Versicherung, gewisse Versicherung; Ueberzeugung, bester Glaube; Beständigkeit, Bestand.

il n'y a point de *cerritude* au bruit qui court, man darf dem laufenden Gerüchte nicht trauen.

il faut croire avec *cerritude*, der Glaube er- fordert eine Ueberzeugung.

il n'y a point de *cerritude* aux choses qui dependent de la fortune, was dem Glück un- terworfen ist, hat keinen Bestand.

je sai cela de (avec) *cerritude*, ich weiß dies- ses mit Gewisheit.

Cervillon, f. f. z. die Zeit, da der Hirsch fett und gut zu jagen ist, die Hirschzeit.

Cerveau, f. m. (*cerebrum*) Hirn, sämtliche Ge- hirn im Kopfe; die Hirnschale; f. *Verstand*; *Kopf*; z. obere krumme Theil einer Glocke.

il a le *cerveau* trouble, demonté, timbré, er ist verrückt im Kopfe.

il a le *cerveau* creux, er ist im Haupte nicht richtig, von schlechtem Verstand.

s'alambiquer le *cerveau*, sich den Kopf worüber zerbrechen.

cerveaux foibles, SAUR. Seelen von schwachem Verstande.

citer qch. de son *cerveau*, etwas erdenken, erfinden.

Cervelas, f. m. Wurst mit Hirn gefüllt, Hirn- wurst; kurze dicke Fleischwurst mit gewissem Gewürzen, Knackwurst; z. kurzes Jagot, Art Houtbois, oder Heine Schallmese, etwa z. Daumen lang.

Cervelet, f. m. das Hintertheil des Gehirns, Hirnlein hinten am Gehirn.

Cervelière, f. f. a. Art einer Pickelhaube, oder eines Helms.

Cervelle, f. f. Hirn, Gehirn; Unterhirnlein; f. *Verstand*.

cervelle de lièvre, schlechtes Gedächtnis.

une bonne *cervelle*, ein guter Kopf.

le soleil lui a fait bouillir la *cervelle*, lui a desséchée la *cervelle*, f. die Hitze hat ihn fast mährlich gemacht.

il a peu de *cervelle*, er hat schlechten Ver- stand.

c'est une petite *cervelle*, une *cervelle* légère, une tête sans *cervelle*, une *cervelle* évapo- rée, es ist ein dünner, einfältiger, hirnloser Mensch.

être en *cervelle*, in Unruhe und Sorgen seyn.

mettre, tenir qn. en *cervelle*, einen in Un- ruhe, einem etwas in Kopf setzen, so ihm Klummer macht; einen in Zweifel halten, in Ungewisheit und in Zweifel, oder Sorgen, stecken lassen; einem Ruhe und Unruhe verur- sachen.

il a la *cervelle* aux talons, P. er hat keinen Verstand.

cervelle de palmier, z. das süsse Mark oben auf dem Palmbaume.

faire sauter la *cervelle* à qn., einem durch den Kopf schießen, den Kopf einschlagen.

Cervical, ale, adj. z. artère *cervicale*, Nacken- Pulsader.

veine *cervicale*, Ader, die durch den Hals in das Gehirn geht.

nerfs *cervicaux*, Nerven hinten im Na- cken.

Cervier, adj. m. (von cerv) loup-cervier, Luchs, f. Loup.
 Cérumen, f. m. (Lat.) t. [der Mundärzte] Ohrenschmalz.
 Cérumineux, euse, adj. t. wachstartig, dem Wachse ähnlich.
 Phumeur cérumineuse des oreilles, die gelbe wachstartige Fruchtigkeit im Ohre; Ohrenschmalz.
 Cervoise, f. f. a. (cerevisia) Bier, Gattung Geträufels bey den Alten.
 Cervoiser, oder Cervoiser, f. m. a. Bierbrauer, f. Brassieur.
 Ceruse, f. f. (cerussa) Bleiweiß; weiße Schminke; f. w. falscher Anstrich, falscher Schein; Falschheit, Heuchelei.
 eblouir le lecteur avec la ceruse et le plâtre, den Leser mit einem falschen Schein, Anstrich blenden.

CES

Ces, pl. von ce oder cer, diese.
 César, f. m. Caesarius, Mannsname.
 César, f. m. Caesar, Mannsname; lt. Kayser, sonderlich vor dießen ein römischer Kayser; lt. Prinz vom Kaiserl. Haus.
 rendre à César ce qui appartient à César, dem Kayser geben, was dem Kayser gehört.
 Césaires, oder Césiones, f. m. pl. Kinder, die durch einen Schnitt geboren worden.
 Césariée, [besser] Césarienne, adj. f. t. operation césarienne, Kaiserschnitt, womit man einem lebendigen Kinde aus Mutterleibe hilft.
 faire l'operation césarienne, ein Kind aus Mutterleibe schneiden.
 Cessant, Cessante, part. et adj. das da aufgehört.
 la défaillance cessant, la douleur succeda, als die Schwäche, Ohnmacht vorher war, aufgehört hatt, folgte erst der Schmerz, die Empfindlichkeit des Schmerzens.
 toutes affaires cessantes, tous empêchemens cessans, w. da alle Geschäfte, alle Verhindernisse aufgehört.
 cessant quoi, w. wenn das aufgehört, wenn das feblet.
 Cessateur, f. m. a. Zauderer.
 Cessation, f. f. (cessatio) das Aufhören, Stillhalten, Innehaltung, Unterlassung; Stillstand, als der Waffen.
 cessation, oder suspension d'armes, d'hostilités, Waffenstillstand.
 Cesse, f. f. (von cessare) w. das Aufhören.
 sans cesse, adv. ohnauhörlich, ohne Aufhören, ohne Unterlaß, an einander, immer, beständig; w. unermülich.
 n'avoir point de cesse, a. g. nicht aufhören, nicht unterlassen.
 n'avoir ni repos ni cesse, g. weder Raht noch Ruhe haben.
 Cesser, v. n. (cessare) aufhören, innen halten, einhalten, anhalten, absetzen, aussetzen, ablassen, nachlassen, unterlassen; bewenden lassen; sich eines Dinges begeben, es fahren lassen; aus fern, nicht mehr zc. (weichen, nachgeben.)
 v. a. mit etwas anhalten, aufhören.
 cesser, faire cesser, einstellen, abstellen.
 cesser un peu, absetzen, ein wenig aufhören.
 cesser de parler, aufhören zu reden.
 il ne cesse de me rompre la tête, er hört nicht auf, mir den Kopf warm zu machen.
 quand une fois nous cessons d'être, wenn wir einmal aufgehört haben zu seyn; wenn wir einmal nicht mehr seyn.
 ils ne cessent de ramener cette pensée, un-
 aufgehörtlich bringen sie den Einfall wieder hervor.
 je n'ai pas cessé de vous aimer, ich habe nicht aufgehört, euch zu lieben.

cesser les cris, aufhören zu schreien.
 cessez vos cris! hört auf zu schreien.
 cessez vos plaintes, haltet ein mit euren Klagen.
 Cesse, ee, part.
 Cellule, adj. das, worin man nachgeben, das man zugesehen, bewilligen kan.
 Cellion, f. f. (von cedere) t. das Abtreten, Ueberlassen, Ueberlassung, Abtritt, Abstand, Abtretung.
 faire cession, einem etwas abtreten.
 faire cession (ac son bien) t. sein Gut abtreten, übergeben, bonis cediren.
 Cellonnaire, f. m. et f. t. einer, dem ein anderer sein Recht oder seine Güter abgetreten hat, oder d. m. ein Recht übergeben, cedirt wird; lt. der seine Güter abtritt, gerichtlich cedirt.
 Cell, a. f. Cer, Celui.
 Ceite, f. m. (von ceitus) t. Bemüßgürtel; Gürtel der Venus oder Juno; lt. Streifkappe, oder Art lederner mit Blei besetzter Handschube der alten Kämpfer; Schlagrieme mit Blech ausgelegt.
 combattre du ceite, sich mit dem Ceit schlagen.
 Ceitmin, f. m. a. f. Chemin.
 Ceitmon (c'est mon avis) a. ja, so meine ich.
 Ceiture, f. f. t. (caetura) Abschnitt in französischen Versen; ein Stillhalten, Innehalten nach der sechsten Sylbe, in den langen Versen, die 12 Silben haben, oder in denen, die nur 10 haben, nach der vierten; in denen, die nur 8 Silben haben, ist keine nötig; [im Lateinischen] Sylbe, die nach einer Reinsur [pede] bleibt; oder die Sylbe, die nach dem andern oder dritten Fuß überbleibt.

CET

Cer, pron. dem. das man vor einem Vocali setzt, diser. f. Ce.
 Céracée, adj. (ceraceus, von cere) t. was von Cethieren der Größe der Wallfische nahe kömmt; poisson céracé, Fisch, so dem Wallfisch der Größe nach gleichet; lt. f. la Baleine est du genre des cétacés, der Wallfisch gehört mit unter die größten Seefische.
 Cere, f. Ce.
 Cérésa, f. m. etc. oder et caetera, f. Et cetera.
 Cérésac, (cérésach) f. m. Mistkraut, [sonst auch Doradilla.]
 Certe, diese. f. Ce und Certui.
 Certui, pronom. m. Certe, f. a. (für celui, celle) diser, diese, dises.
 Certui-ci, certe-ci; Certui-là, certe-là, a. diser, jener.

CEV

Céves, f. f. a. Art Zwiebeln.
 Ceux, f. Celui.

CHA

Chaa, oder tohaa, f. m. t. Art Japanischen Thee; lt. dünner Tassen, womit sich die Chineser im Sommer kleiden.
 Chaaine, f. f. a. f. Chaîne.
 Chaaltré, adj. a. f. Châtré.
 Chablage, f. m. t. die Arbeit desjenigen, der eine Last an ein Seil macht, als des Bootsmanns; [die Arbeit des Seildrehens.]
 Chablais, f. m. (caballiacensis) Provinz in Savoyen.
 Chable, Chableau, f. Cable, Cableau.
 Chabler, v. a. (cable) t. eine Last an ein Seil binden, best machen, und daran ziehen; lt. die Mühle mit einer Stange abschlagen; (f. ac-cabier.)
 chabler les noyers, Mühle abschlagen.

Chableur, f. m. t. Bootsmann, der die gefäßlichen Deter auf den Klüsen wirft, sonderlich unter den Brücken, und den Schiffen durchsetzen mus; (Bootsmann, Bedienter bey den Häfen zu Paris.)
 Chablis, f. m. t. Minderfrucht, Minderfülle, das Holt und die Aeste, so der große Wind in den Wäldern abschlägt.
 Chablots, f. m. pl. t. Seile, womit die Mürer die Gerüstbölzer anbinden.
 Chabor, f. m. Krauthauptlein, Krautkopf, Krautbaß, Kolbe, Krabbe, kleiner Fisch mit einem großen Kopf, Stint; (gobio capitarus.)
 Chabouc, f. m. t. große Feitsche bey den Judäern, die Verbrecher abzuführen.
 Chacant, Art Cactum aus Südindien.
 Chacelas, f. m. t. Art süßer weißer Weintrauben, Peterfilientrauben.
 Chacéor, f. m. a. Jagdpferd.
 Chaconne, f. f. (Hisp.) t. Art Tanzes oder Carabande, so von den Mohren kommt, Tanz oder musikalischer Stuck auf der Violine, von etwa 4 Schlägen; die mit allerhand Veränderungen immer wiederholt werden; lt. Wand, so beim Springen auf die Brust herunter hanget.
 Chacun, une, pron. imp. ein jeder, jedweider, jeglicher, jedermann; (hat keinen plur. wird von Personen gebraucht und bedeutet auch generaliter beydeley Geschlechts, aber mit keinem fem. lt. von Sacken.)
 un chacun, w. ein jeder zc.
 chacun veut être le premier, ein jeder will der Erste seyn.
 chacun cherche son semblable, ein jeder sucht seines gleichen.
 chacun le dit, chacun le croit, que chacun doit mourir, ein jeder sagt, ein jeder glaubet, daß jedermann sterben mus.
 donnez à chacun ce qui lui appartient, gebt einem jeden, was ihm gehört.
 ils se promenoient deux à deux, chacun avoit sa chaine, sie gingen bey Paaren spazieren, jeder hatte sein Frauenzimmer bey sich.
 chacune d'elles fut surprise, eine jede von ihnen verwunderte sich.
 rangez les livres, et mettez chacun à sa place, setzt die Bücher in Ordnung, ein jedes an seinen Ort.
 combien estimez-vous chacune de ces bagues? wie hoch schätzt ihr einen jeden von diesen Ringen?
 (d) chacun le sien n'est pas trop, P. es ist billig, daß man jedem gebe, was ihm gehört.
 Chaire, f. f. t. [bey dem Stärkemacher] was im Saße bleibt, nachdem man das Beste von dem Weizen mit Wasser angesetzt.
 Chafouin, f. m. (chat, forin) w. [Schimpfweiser] mager, und von kleiner Gestalt; [Meerfahnen-Gestalt.] c'est un petit chafouin, es ist ein Maulaffen; lt. Chafouin, e, adj. von schlechtem Weizen, mager und kleiner Gestalt.
 n'a l'air fort chafouin, la mine fort chafouine, g. er sieht sehr schlecht, mager aus.
 Chafouvier, v. a. g. f. Barbouiller.
 Chagrain, a. f. Chagrin.
 Chagrin, f. m. (a. chagrain) t. Schagrain; Fischhaut, so scharf und voll kleiner Hügel, oder das Leder von einer Meerestige mit erhabenen Körnern, welche so scharf sind, daß man Holt damit schaben kan; lt. auf diese Art zubereiters Leder von Pferd oder Esel; sonderlich Maul-
 esels-Haut mit hinein gedruckten Körnern, so aber nicht gleiche Härte hat; lt. eine Art scharren leichten ledernen Zeugis zu Kleibern; e. f. Sogor, Verdruß, Unlust, Unruhe, Beseitigung, Kummer; Born, Aergernis.
 chagrin

chagrin mortel, tödtlicher Verdruß.
un noir chagrin, trüer, schwerer Kummer.
faire du chagrin, Verdruß erwecken.
donner du chagrin, Verdruß machen; an-
fechten.

avec chagrin, mit Sorgen, ängstlich.
se confondre de chagrin; être rongé de cha-
grin, sich abgrümen, abhürmen.

dans les chagrins de la vieillesse, in dem
beschwerlichen verdrüßlichen Alter.

vous m'pargneriez de grands chagrins et
de grandes facheries, ihr werdet mich großer
Verdrüßlichkeiten und Bekümmernisse über-
heben.

j'ai du chagrin de ne pouvoir - es verdreuf
mich, es ist mir sehr leid, daß ich nicht kan-

le chagrin ne paye point de dettes, P.
weim man sich auch zu Tode bekümmert grä-
met, so werden dadurch die Schulden doch nicht
besahlt.

Chagrin, e, adj. f. verdrüßlich, unwillig, un-
lützig, melancholisch, traurig.
être chagrin, bekümmert seyn.
humeur chagrine, Gemüth, das stets trau-
rig, verdrüßlich ist.

un esprit chagrin et superbe, ein verdrüßli-
cher und hochmüthiger Kopf.
son visage ridé et chagrin, sein runzlig
und verdrossenes (verdrüßlich und zornig)
Gesicht.

Chagriner, e, part. und adj. Unlust erweckend,
Verdruß verursachend, verdrüßlich, ärger-
lich.

ruiner sa santé par des soins chagrins,
sich abkümmern, zu Tode grümen.

Chagriner, v. a. verdrüßlich, unlützig machen,
Verdruß, Unwillen, Kummer verursachen,
ärgern, betrüben.

se Chagriner, v. r. unwillig, verdrüßlich, böse
werden; sich ärgern; grümen; betrübt seyn;
sich hürmen.

un esprit bourru se chagrine de tout, et
chagrine les autres, ein wunderlicher Kopf
ärgert sich über alles, und ärgert andere mit.

Chagriné, ée, part.
Chalos, f. Chaos.
Chahuant, f. Char-huant.

Chair, f. m. r. Egvptische Melone von unan-
genehmen und wässerichem Geschmack.

Chaise, f. m. Art platter Fahrzeuge, deren man
sich auf den Ständen in Flandern bedient.

Chailemie, f. f. a. Schalmey. f. Chalumeau.
Chailiz, f. m. a. ein Unlützeliger.

Chaîne, f. f. (catena) Kette; Fessel; Waade;
Kette für Gefangene und Sklaven, die Gassen
oder Hüfen zu sperren, die Pferde anzuhän-
gen, die Räder eines Wagens zu hemmen &c.,
auch die man zum Staat an sich trägt; f. Zu-
sammenhang vieler Dinge, deren immer eins
aus dem andern folgt, an einander hangende
Sachen, Materien, Berge, zusammenhan-
gendes Gebirge; Strafe der Galeeren; die
hüftlichen Galeerflaven auf einer Galeere;
f. und v. Gewandtschaft, Sklaverey, Knecht-
schaft, Unterdrückung; lt. von Affecten, die
uns gleichsam in Fesseln halten, Liebesbande,
Liebe &c.; r. allerhand Arten Ketten, Web-
Fette &c.; aneinander gefegte Quadersteine an
einer Mauer, oder in einander gefügte Qua-
derstücke an den Ecken und anderswo, von un-
ten an bis oben hinaus, ein Gebäude zu bin-
den und fest zu halten; (bey den Webern) der
Aufzug, der neben einander ausgespannte Fa-
den, ehe der Querraden durchkommt, der Fes-
tel, die Kette; a. was die Weiber bey ihrer
Einwilligung in einen Kauf für sich ausdin-
gen, ein Stück Geld, Schinßelgeld, Geschenk; was

zum Verkauf im Fall eines Näherkaufs bedun-
gen wird; - lt. Kettentanz.

une chaîne d'or, eine goldene Kette.
chaîne de diamans, Diamantschnur.
mettre à la chaîne, an Ketten, in Fesseln,
in Banden legen.

chaîne d'avaloire, Kette an der Sperr-
wage.
rendre les chaînes, die Gassenketten vorzie-
hen.

on les racha, tira de la chaîne, man kaufte
sie los, betrete sie von den Galeeren, von
der Sklaverey.

tous ceux qu'on trouva dans ce vaisseau
corlaire furent mis à la chaîne, alle, die man
auf dem Raubschiffe fand, wurden auf die Ga-
leeren geschmiedet.

il a brisé les chaînes, e. f. er hat sich von
der Sklaverey frey gemacht.

ce procès est une grande chaîne d'affaires,
les chaînes du péché, die Banden, Verstim-
mungen der Sünde.

Huiller à la chaîne, de la chaîne, ein Ge-
richtsdienner des königlichen Raths in Frank-
reich; (weil sie an einer goldenen Kette das kö-
nigliche Schild am Halse hängen haben.)

ce procès est une grande chaîne d'affaires,
aus diesem Prozesse werden viel andere ent-
springen.

une chaîne de montagnes, eine Strecke vie-
ler Berge an einander, Gebirge.
une chaîne de galeries, ein Haufe zusam-
mengeschlossener Radernechte.

une chaîne de trente forçats, ein zusammen-
geschlossener Haufe von 30 Radernechten.

Chaîneau, Cheneau, f. m. (von canalis) r.
bleyerne oder blecherne Röhre, das Wasser
vom Dache hinunter zu leiten in die Kuten &c.;
lt. in Stein gebauene Wasserrohre, von oben
bis hinunter; r. Rinne auf dem Giebel der
großen Gebäude.

Chainetier, Chainettier, f. m. Ketten, Radler,
Gürtler, Seukler; oder der kleine Ketten zu
Schlüsseln und andern macht.

Chainette, f. f. Kettlein; Kette in einer Uhr;
Querkette an einem Zaun; Kette oder Ring
an den Halsstoppeln der Pferde, Kette oben
an der Deichsel, womit ein Wagen zurückge-
zogen wird; Kette an den Franzen.

Chainon, f. m. Glied oder Ring an einer Kette.

Chains, adv. a. f. Ceans.

Chainfe, f. f. a. Weiberrock.

Chainure, f. f. a. f. Ceinture.
Chair, v. n. a. f. Cheoir, fallen.

Chair, f. f. Fleisch von Menschen, Thieren;
lt. Fischen, Obst; f. die Menschheit, mensch-
liche Natur; lt. biblisch die menschliche Na-
tur Christi; menschliche Schwachheit; der
natürliche Mensch; fleischlicher Mensch; die
sündliche Begierde, fleischliche Lust; eine fleisch-
liche Absicht; lt. die Haut am Menschen; r.
die Fleischfarbe in den Figuren eines Gemähl-
des, eines menschlichen Bildes &c.

chair de boeuf, de cochon etc., Ochsen-
fleisch, Schweinefleisch &c.

la croute de lac a la chair molle, die See-
forelle hat ein weiches Fleisch.

chair blanche, r. das Fleisch der Hühner,
Truthühner &c.

chair noir, r. das Fleisch der Hasen, Schwe-
phen &c.

la chair de cette poire est farineuse, päreu-
se, fine, das Fleisch dieser Birne ist mehlig,
reißig, zart.

ce cheval est en chair, dieses Pferd ist wohl
bey Leibe.

on guerit aisement les blessures qui sont

dans les chairs, die Wunden, die bloß das
Fleisch verletzt haben, sind leicht zu heilen.

chairs baveuses, mildes Fleisch, das in viel
gerathenen Wunden wächst.

nous portons un coeur de chair, wir ha-
ben ein schwaches hertes Herz.

plaisir de la chair, Wollust des Leibes,
Fleisches-Lust.

bonne chair, heilsame Haut.
mauvaise chair, auch im plur. les chairs
mauvaises, schlimme Haut, darinne Wunden
nicht leicht heilen.

elle a la chair douce, blanche, sie hat eine
weiche, weiße Haut.

ce bras est bien de chair, r. dieser Arm hat
eine gute Fleischfarbe.

le Verbe s'est revêtu de notre chair, (bi-
blisch) das Wort ward Fleisch, nahm unsere
Menschheit an.

il n'est ni chair ni poisson, P. er ist weder
kalt noch warm, er taugt zu nichts; er ist
fremd von beyden Religionen recht zugethan,
er ist keins von beyden.

on ne sçait s'il est chair ou poisson, man
kan nicht flug aus ihm werden, man weiß
nicht, was man aus ihm machen soll, was
er ist.

rire entre cuir et chair, P. innerlich einen
verböthen; ins Hüßigen lachen.

vendeurs de chair humaine, nennt man die,
so junge Leute durch List zu Soldaten werben,
und dafür Geld ziehen.

c'est une pièce, grosse pièce, masse de chair,
f. g. es ist ein Stück Fleisch, dick, fetter,
schwerfälliger Mensch.

la chair nourrit la chair, P. Fleischspeisen
geben die beste Nahrung.

il n'y a point de belle chair près des os, P.
magere Leute sehen nicht schön aus.

chère de commissaire, chair et poisson, P.
ein Gastmahl, dabey Fleisch und Fischenweien
aufgetragen werden.

jeune chair, vieux poisson, P. Thiere müs-
sen jung, Fische aber alt gegessen werden.

bouillon de chair, f. Bouillon.

Chair-a-Dame, f. f. Art Birnen.

Chaircurer, Chaircuterie, Chaircutier, Chair-
cutis, f. Chareur.

Chaire, f. f. (cathedra) bischöflicher Stuhl in
der Kirche; Kandel: ein Katheder, Lehrstuhl;
ein St; f. päpstlicher Stuhl; lt. St; zu
Rom; Professorsstuhl.

la chaire de Saint Pierre, Petri Stuhlweier,
ein St.

le prédicateur est en chaire, der Prediger
ist auf der Kandel.

disputer de la chaire, auf dem Katheder
disputiren.

il a de grands talens pour la chaire, er hat
große Gaben zu predigen.

on a interdite la chaire à ce Prédicateur,
man hat diesem Prediger die Kandel verboten.

chaire curule (sella curulis) ehrentheuerer
Sessel der vornehmsten obrigkeitlichen Perso-
nen des alten Roms.

Chaise, f. f. (capis) Stuhl, St; Sessel;
Lehnstuhl; Tragestuhl, Sänfte; Art kleiner
Kutschen, kleine Karosse, Chaise, Kalesche;
Gemach oder Nachstuhl, (sont chaise perçée.)
und bey dem Könige in Frankreich &c. chaise
d'affaires; r. (bey den adelichen Leuten) 4
Meer Landes um den Rittersitz herum, außer
dem Graben, so dem Rittersitz zum Voraus
gehört; lt. der Wock, oder das Gestell, wor-
auf das Gebäude einer Windmühle ruhet, Ge-
stell über dem Fuß; de roue, der Schleifrock
der Messerschmied.

chaïse roulante, oder roulante, Karriol, kleines Kaleschlein, Rennwagen, mit 2 Rädern und einem Pferd.
chaïse à dos, Lehnsstuhl.
chaïse à bras, Armstuhl.
chaïse à porteurs, Porteschäse.
chaïse curule, f. chaire curule.
chaïse de chœur, die Sitze in dem Chor der Kirchen, wo die Geistlichen sitzen.
chaïse de Chanoines, die Sitze der Domherren im Chor, (sonst Stalles.) In dieser Bedeutung heißen hautes *chaïses*, die obere Reihe von Sitzen, auf welchen die vornehmern Domherren sitzen; und basses *chaïses*, die Sitze der niedrigeren Domherren.
Chaisne, f. Chaine.
Chal, f. m. (Schal) a. hieß vor diesem ein Knecht, Bedienter; lt. Ritter; das *chal* findet man noch an Seneschal, Marechal, etc.
Chaland, f. m. z. mittelmäßiges, leichtes und plattes Schiff, Waaren auf den Flüssen nach Paris hinabzuführen.
Chaland, e. k. (von Gelande, a. Landtsmann, Benachbarter; die Geland-Brüderschaft) Kunde, Kundmann, Käufer, der einem Kaufmann gemeinlich und oft abkauft; in einem Wirthshaus fleißig einpricht; ein Frauenzimmer oft besucht.
pain chaland, Art groben, festen und ziemlich weissen Brods, Hausbacken-Brod.
ce marchand a de bons chalands, dieser Kaufmann hat gute Kunden.
C'est une de mes meilleurs chalands, sie ist eine von meinen besten Kunden.
Chalandise, f. f. gute Kundschaft, Kunden; Leute, an die man Waaren absetzt.
avoir de la chalandise, Kundschaft, viel Abkäufer haben.
Chalange, f. Chalonge.
Chalastique, f. m. (von *χάλω*) z. erweichende, lindernde Arznei; meist plur.
Chalaud, f. m. eine Art Schiffe.
Chalcedoine, (ch als k) f. Cassidoine.
Chalcedonienx, euse, adj. z. (von Ebelgesteinen) so Chalcedonartige Flecken hat, weiß gefleckt.
Chalcedonien, enne, adj. (ch als sch) aus der Stadt Chalcedonia.
Chalcitis, oder *Chalcire*, f. m. (gr.) rother Stramentstein, Mineral wie Kupfer, so sich aber zerreiben läßt.
Chalographie, f. m. (ch wie k) Kupferstecher.
Chaldaique, adj. e. (ch als k) chaldäisch; lt. f. m. chaldäische Sprache.
Chaldée, f. k. (ch als k) Chaldäa; f. m. Chaldäer, chaldäische Sprache.
Chaldéen, nne, f. Chaldäer.
le chaldéen, die chaldäische Sprache.
Chaldron, f. m. z. (in England) gewisses Maas von Kohlen, 36 Scheffel.
Chalémel, *Chalémie*, a. f. Chalumeau.
Chalémer, v. a. a. nach der Schalmey tanzen, machen.
Chaler, f. m. (in den Schweizerischen Gebirgen) niedriges Gebüde, darinnen sie Käse machen.
Chaleur, f. f. (calor) Wärme, es sey natürliche oder gemachte, Hitze vom Feuer, vom Sommer; f. Eifer; heftige Begierde; Brunst, Brünstigkeit, Lebhafftigkeit; natürlicher Trieb zum Weichschlaf; eire en *chaleur*, (von einigen Thieren) künstlich feyn, von Hündinnen; rosig feyn, von Stuten z.
les cavales font en chaleur, die Stuten sind rösig.
la chaleur naturelle, die natürliche Wärme.
il fait une chaleur excessive, es ist eine übermäßige Hitze.

feu chaleur, Brand, Brunst.
dans la chaleur du combat, in der Hitze des Gefechts.
donner chaleur aux troupes, die Soldaten erhitzen.
prendre avec chaleur les interets de son ami, der Angelegenheit seines Freundes sich eifrig annehmen.
les chaleurs, les grandes *chaleurs* de cette perionne sont passées, die Jugendhitze, die heftigen Leidenschaften haben bey ihm nachgelassen.
chaleur de foye, Hitze, Hitzblattern im Gesichte; f. Ueberlauf der Galle, ein geschwinder aber bald wieder vergebender Jörn.
entrer en chaleur, en amour, in die Brunst treten, anfangen künstlich zu werden.
couvrez-vous, la *chaleur* vous est bonne, P. pflegt man zu einem zu sagen, der den Hut aufsetzt, wo er es nicht thun sollte.
Chaleureux, euse, adj. z. (nur von Menschen) der viel natürliche Hitze hat; higig; vor Liebe entbrannt.
Chalide, ee, adj. (ch wie k chalyps) z. von Arzeneien, bey welchen Stahl ein Ingredienz ist.
Chalinsque, f. f. z. Art indianischer kleiner Schiffe, daran kein Nagel ist.
Chalir, f. m. (capla lecti) a. das Spandette, die Sponde, Bettstelle, Bettlade.
Chalirz, a. f. Chälir.
Challer, v. a. a. aus der Schale machen.
Chaloir, v. n. (calere) a. zu Herzen nehmen, sorgen; nur noch in: il ne m'en *chaut*, g. es liegt mir nichts daran, ich frage nichts danach.
Chalonge, f. m. a. das Marken, Feilschen mit einem, wenn man kauft, da man auf einen Pfennig hält; a. Betrügeren. f. Chaland.
Chalonnais, f. m. (ager catalaunensis) Land in Champagne, in Frankreich, die Gegend um Chalons; einer aus der Stadt Chalons.
Chalonnais, f. m. (ager caballionensis) Strick Land in Burgund, davon die Stadt Chalons die vornehmste ist; einer von der Stadt Chalons.
Chalons, f. m. (Catalaunum) die Stadt Chalons in Champagne.
Chalons, f. m. (Cabillonum) die Stadt Chalons in Burgund.
Chalons, f. m. z. Art großer Fischweie, deren 2 Enden an 2 Köhne gebunden, und also gezogen werden; lt. Art wollenen Zeugs oder Earsche.
Chaloupe, ppe, f. m. z. Boot, Schiffsboot, Schlupe, Schiff, das an ein größeres angehängt ist, Rache, Weichschifflein.
Chaloureux, euse, a. f. Chaleureux.
Chalumeau, f. m. (calamus) Haln, Rohr; Pfeife von Stroh, Rohr; eine von verschiedenen Halmen oder Röhren zusammengekettete Pfeife, Schalmey, Schalmeyflöte; am Dufelsack oder pohlischen Beck, darauf gespielt wird; (beyde letztere Arten meist v.) lt. z. hohles Röhrchen bey der Schmelzarbeit, dadurch zu blasen; lt. Rohr von Messing zum Schmelzen, Blasröhrlin der Goldschmiede; Lötröhrlin.
Chalumer, v. n. a. hauffen, zechen.
Cham, Chan, Kam, f. m. Tartar-Cham; lt. vornehmer Herr am Persischen Hofe; lt. Gubernator von einer Provinz dofelbst; lt. Cham, Name eines der Söhne Noth.
Chamade, f. f. (Ital. chiamata) Zeichen mit Trommeln oder Trompeten, so eine belagerte Stadt giebt, dem Feinde anzudeuten, das

man ihm Vorschläge thun, oder mit ihm accordiren, sich ergeben wolle; f. nachgeben, nicht ferter widersehen.
battre la chamade, wenn Belagerte accordiren, und sich ergeben wollen; Schamade schlagen.
Chamaedris, f. Germandrée.
Chamaeleon, f. m. (ch als k) Eberwurz; f. Carline.
Chamaelucée, f. f. Dotterblume, Kubblume, *Galtha palustris flore simplic.*
Chamaepytis, f. m. (ch als k) Feldcypresse, ein Kraut.
Chamaelyce, f. m. (ch als k) Art Wolfsmilch, Kraut.
Chamailler, v. n. se *Chamailler*, v. r. auf einander (sonderlich auf die Waffen) schmeissen, mit dem Degen zc. auf den Harnisch schlagen; sich schlagen, schmeissen, fucheln, fechen; sich herumschmeissen, mit Häuten schlagen; f. mit einander streiten, zanken, heftig streiten.
chamailler des dents, (im Scherz) g. schnaluliren, brav essen.
Chamaillis, f. m. w. Gefechts, da man auf einander schmeißt, streitet; Schlägerey; Streit; Zank.
Chamarre, v. a. fordbiren, bebrämen, verbrämen, besieren, besetzen, mit Worten, Epiken, Galonen, Fioder; lt. mit allerlei, vielerley Farben ausputzen.
Chamarre, ee, part.
Chamarre, f. m. a. f. Hoqueton.
Chamarrière, f. f. Art zu verbrämen; Verbrämen oder Einfassung mit Galonen, Epiken zc., Besetzung mit Worten; lt. dasjenige, womit verbrämt wird.
Chambellage, oder *Chambrelage*, f. m. z. Geld, so dem Lehns Herrn bey gewissen Veränderungen gebühret; lt. so dem ersten Thürhüter der Rechnungskammer, von denen, die alda wegen der Leben schwören, muß gegeben werden.
Chambellan, f. m. Kammerherr, Kammerbedienter eines grossen Herrn; lt. Marschalls-tafel.
le grand Chambellan, der Oberkammerherr; zu Rom der Oberrentmeister oder Schatzmeister.
Chambellan du sacré Collège, einer der ältesten Kardinals, wechseisweis, der des Collegii Einkünfte beobachtet, und jedem das Seinige giebt.
aller, diner au Chambellan, an der Marschalls-tafel speisen.
Chamberi, f. m. (Camberium) Stadt in Est voren.
Chambourin, f. m. z. Art Steine, Krystallenglas zu machen.
Chambraile, f. m. z. Einfassung von Schreinerarbeit oder Stein, um die Thüren, Fenster, Kamme zc., die Zierrath von solcher Art, womit eine Thüre, u. f. f. neben und oben eingefast wird.
chambraile à crü, solche Zierrath, die auf einem Fuß ruht, der ohne Ecken und mit einem Kreuz gemacht wird.
chambraile à croilletes, Einfassung, die Oben oben an den Ecken hat.
Chambre, f. f. (camera) Kammer, Stube, Zimmer, Gemach; königliches Schlaf- oder Kleidergemach; lt. gesammte Kammerbediente; wird auch von einigen Rathsofficiis, Eintheilung des Parlaments zc. gesagt; Gerichtsstube; Rathversammlung in einer gewöhnlichen Stube; in gewissen Kammern außerordentlich bestellte Commissionen; Rathsständes Kammergericht; päpstliche Kammer zc.; (in England) *chambre haute*, Oberhaus des Par

Parlaments, *chambre basse*, Unterhaus; *z.* ein Ort, wo die Officiere eines Schiffes schlafen; *l.* andere Zimmer und Plätze auf dem Schiff; in einem Haufen der Ort, wo das Wasser am tiefsten ist, *f.* Darfne und Bassin; die Pulverkammer in Pulverminen, Mörsern und einigen Schützen; der Ort, wo das Pulver liegt; eine Höhle, Lücke, Grube in einer Glocke, oder in einem Stück, so im Stiefen geblieben, vom Metall nicht ausgefüllt worden, weil es nicht recht gegossen hatte; an einer Schleufe der Raum des Kanals zwischen den Pforten, oder Naama zwischen 2 Schluessen; (bey dem Häfser) das Hohl, die Fuge im Feuertriebe, darein das Glas gefest wird; (bey denen Webern) ein Spalt im Kamme, da 2 Fäden durchgehen; (bey den Sattlern) die Kammer, oder der hohle Theil eines Sattels, wo er nicht ausgefüllt ist; es wird von ihnen gesagt, wenn sie einen Sattel an dem Orte, wo das Pferd gedrückt wird, ausräumen.

garder la chambre, die Stube hüten.

chambre de lit, à dormir, à coucher, Schlafzimmer.

la chambre des comptes, die Rentkammer.

la chambre du trésor, der königl. Domainen-Rath; die Schatzkammer.

la chambre apostolique, die päpstliche Schatzkammer.

la chambre de justice, Gerichtskammer, Gerichtscollégium.

la chambre impériale, kaiserlich Kammergericht.

la chambre du grand conseil, der große Rath.

la chambre du conseil privé, geheime Rathsstube.

la grande chambre, die große Parlamentskammer, wo die öffentlichen Sessionen gehalten werden.

la chambre des requêtes, eine Kammer, so zwischen privilegierten Personen richtet.

la chambre mi-partie, *chambre de l'édit*, getheiltes Obergericht in Frankreich von beyden Religionen ebedessen.

la chambre des grands jours, die Richter an den großen Landtagen.

chambre noire, (in den Klöstern) ein dunkles Zimmer, darein die Mönche *z.* sich begeben, ihre Andacht zu verrichten, sich zu züchtigen, oder gezüchtigt, oder sonst verperrtet zu werden.

chambre close, (*camera obscura*) ein allenthalten zugemachter Kasten oder Zimmer, dar ein das Licht durch ein kleines Lochlein fällt, durch welches die aussenstehenden Objecte, oder was auf der Seite, wo das Lochlein ist, stehen und geht, an einem Papier oder an der Gegenwand sich präsentiren; (verkehrt.)

chambre alisee, oder *coye*, ein heimliches Gemach, Abtritt.

faire une chambre, ein Zimmer kehren, räumen, putzen *z.*

en chambre, (von Handwerksleuten u. dgl.) zu Hause, daheim.

travailler en chambre, keinen offenen Laden haben, sondern nur zu Hause arbeiten.

avoir des chambres à louer, oder *des chambres vuides dans la tête*, *f.* Stuben zu vermieten haben; einen Sparren zu viel haben, ein wenig geschossen seyn.

tenir chambre garnie, *f.* (von unzuchtigen Weibspersonen) sei seyn.

Chambre, *ée*, *adj.* *z.* was Höhlen, Lücken, Gruben oder Nisse hat, als eine Glocke, Canone u. dgl. so nicht recht gegossen ist.

Chambre, *f.* *z.* Strubengehilfschaft, Krute, die

besammen in einem Zimmer wohnen; Soldaten, so besammen in einem Zelt, oder in einem Hause logiren; (bey den Comödianten und andern Schauspielern) Zimmer voll Leute; *l.* das Geld, so sie von den Zuschauern einnehmen.

Chambre, *f.* *m.* *f.* *z.* Chamberlaine.

Chambre, *f.* *m.* (*für chamberlain*) *g.* ein Pfuscher, der nicht öffentlich arbeiten darf; nur heimlich arbeitet, weil er nicht Meister ist; *l.* der ein Zimmer in einem Hause gemietet; ein Mietshaus.

Chambre, *v. n.* (von Soldaten) besammen unter einer Marke, in einem Hause oder Zelte logiren; *z.* *v. a.* (bey den Sattlern) unsele, einen Reissattel an dem Orte, wo ein Pferd gedrückt wird, ausräumen, daß er dafelbst hohl werde.

Chambre, *f.* *f.* die Kämmerer, Bedienung eines Chamberlains in den Klöstern, eines der vornehmsten Kämmerer in den großen Abteyen.

Chambre, *f.* *f.* ein Kämmerlein.

Chambre, *f.* *m.* *z.* ein Kämmerer, Verwalter, der in Klöstern oder Abteyen einkauft; *w.* ein Kammerherr bey großen Herren.

grad *chambre*, *a.* Oberkammerherr, hoher Bedienter der Krone in Frankreich, der über die Schatzkammer gesetzt war.

Chambre, *f.* *f.* *w.* eine Kammermagd; Magd geringer Personen, (sonderlich der Priefer *z.*) *z.* (auf der Reitschule) eine lange lederne Peitsche mit Riemen, Karbatsche; (bey den Spinnereyen) ein Rockenanschlag, Hand, womit sie den Spinnrocken auf der Seite vest machen, wenn sie mit der Spindel spinnen.

Chambre, *f.* *f.* *g.* ein kleines Dienstmädchen, eine kleine Magd, die wenig Lohn bekommt.

Chame, *f.* *f.* (*schamae*) eine Art Muschel, die man am Meerufer findet; Hirnmuschel.

Chameau, *f.* *m.* (*camelus*) Kameel, Kameelhaare; Kameelgarn; *z.* ein gewisses Schiff in Holland gebräuchlich, wodurch man vermittelst der Darinne sich befindenden Maschine einem andern Schiffe aus einem feichten Orte hilft; auf den alten Münzen ein Zeichen von Arabien.

chameau mouche, *Camelopardalis*, ein Thier, welches einen Kopf als ein Kameel hat, und dessen übrigen Theile des Leibes einem Pferde und Ochsen gleichen; *l.* ein Sternbild.

Chameleon, *f.* *m.* Eberwurz; *f.* Chamaeleon, oder Carline.

Chamelier, *f.* *m.* *w.* ein Kameelwärter, Kameeltreiber.

Chameller, *v. a.* *a.* auf der Flöte, auf einem Rohr spielen.

Chamfrein, *f.* Chamfrein.

Chammador, *f.* *m.* *a.* Wechsler.

Chamois, *f.* *m.* (*Hisp. gamuca*) ein Gem; Gemsefell, zubereitete Gemshaut; *l.* eine Farbe, die der Färbefarbe nahe kommt.

gans de chamois, Gemshäutne Handschuh.

Chamoiseur, *f.* *m.* *w.* Weißgerber; *l.* Corduanmacher.

Champ, *f.* *m.* (*campus*) Feld, Acker, Land; Feldacker; Kriegsfeld, das Feld im Krieg zum Schlagen, Schlachtfeld, die Wahlstatt; ein Feld oder Platz zu einem Zweykamp; *f.* eine Gelegenheit, sich in etwas sehen zu lassen, als in der Beredsamkeit *z.* Raum, Anlaß, Ursache, Materie; *z.* (bey Maltern, Kupferstechern, Goldschmieden, Stickern, Tapetennachern u. dergl.) *l.* in Wappen, Schaumünzen *z.* das Feld, der Grund in einem Schild, in einer Münze, Tapete, u. *f.* *w.*; oder das Feld, darein eine Figur gesetzt wird, der Grund und die Farbe desselben; das Mittlere,

Feld oder Fläche eines Kammes, daran die Zähne; (in der Mechanik) eine accurate Stellung nach der Wasserwage; *de champ*, von Maschinen, als Rädern *z.*, so horizontal liegen; *chomp*, *a.* wurde ehemals gesagt von einigen öffentlichen Plätzen, Märkten; *champs clos*, eingeschlossener Platz, wo die alten Ritters sich mit einander schlugen, Turnierplätzen *z.*; *champ de Mars*, *l.* *champ de May*, jährliche Versammlung der Vornehmsten; *l.* da die Musterung der Soldaten geschah, in Frankreich; (*champ de Mars* war *e.* der große Platz in dem alten Rom, wo die Wahl der Stadt-Obrigkeit angestellt wurde, u. *f.* *f.* jetzt noch *v.* der Krieg, dans le *champ de Mars*, im Kriege;) im plur. heißen les *champs*, das freye Feld, Land, die Felder, das Land, an Wiesen, Aekern, Hölzern und Hyden, so man der Stadt entgegen steht.

un champ rempli de bois, oder *de buisson*, beholtes Feld.

il fait bien prendre son champ de bataille, *f.* er weiß eine Sache wohl zu nutzen, er weiß, wie er sich verhalten soll, um Vortheile ziehen zu können.

le champ de bataille lui est demeuré, *f.* wenn einer in einer Disputation *z.* die Oberhand behält.

champ de bataille, die Wahlstatt, das Schlachtfeld; *f.* *w.* Schlägeren.

la fortune ouvre un beau champ à votre valeur, *capacité* etc. das Glück giebt euch eine vortrefliche Gelegenheit an die Hand, eure Tapferkeit, Geschicklichkeit sehen zu lassen.

roue de champ, *z.* Rad in einer Uhr, das horizontal liegt.

mettre une solive de champ, einen Balken auf die Höhe, schmale Seite legen, daß die Breite mehr hinaussteht, damit er stärker halte, und sich nicht so leicht biege.

champ de lumière, Zündstück, Zündfeld einer Canone.

champ de tableau, der Grund eines Gemäldes.

semer à champ, *à plein champ*, auf den freyen Boden, die bloße Erde säen, den Samen, ohne Löcher oder Furchen zu machen, streuen.

champ besalle, ein freyes Feld, das vielen gemein ist.

des champs à défricher, *TELEM.* *l.* *de* Felder, so man erst säubern muß.

être aux champs, auf dem Lande seyn.

aller aux champs, über Feld gehen.

il est aux champs *et à la ville*, er wohnt zu außerst an der Vorstadt; *l.* er wohnt in einem Haus, woben ein großer Garten ist.

une maison des champs, ein Landhaus, Landgüthen.

se mettre aux champs, *f.* aus Zorn aufstehen, zornig oder böse werden, sich erzürnen, in Harnisch gerathen.

il a un oeil aux champs *et l'autre à la ville*, er hat auf alles acht; geht vorsichtig.

avoir la clef des champs, freye Macht haben, hinzugeben, wo man will.

donner la clef des champs, freye Macht geben, hinzugeben, wo man will, einen strey geben lassen, ihm seinen Willen lassen.

il a toujours l'esprit aux champs, *P.* er ist allezeit lustig.

courir les champs, *P.* schwärmen, hantiren.

seu à courir les champs, im höchsten Grad ein Narr, großer Narr, gar Narrisch.

battre aux champs, *z.* den Marsch schlagen, zu Felde schlagen, blasen; *l.* einem zu Eyren

Ehren die Trommel rühren; f. davon lau-
fen.

champs Elises, w. champs Elisiens, die Eli-
säischen Felder; (Nüchternheit der Seligen bei
den Heiden.) It. ein sehr weitläufiger Spazier-
platz bey Paris.

sur le champ, adv. flugs, alsfort, auf der
Stelle, zur Stunde, alsbald, sogleich, au-
den Stegreif.

ils se fustent barons sur le champ, si on ne
les ent arènes, sie hätten sich auf der Stelle
geschlagen, wenn man sie nicht hätte aufgehal-
ten.

prêcher, haranguer, faire des vers sur le
champ, aus dem Siegreif predigen, Vers
machen.

à travers champs, adv. querfeldein, querfel-
der, durchs Feld hin; hin und her. f. Tra-
vers.

à chaque bout de champ, adv. g. alle Augen-
blicke; immer zu; bey aller Gelegenheit; so-
desmal; allezeit; einmal über das andere.

Champagne, f. f. eine Provinz in Frankreich; It.
f. m. Champagner Wein; It. Name, womit
man einen Laquayen, der aus dieser Provinz ist,
bezeichnet; w. z. f. f. unterster Raum und dritter
Theil des Schildes nach der Spitze zu, der
Fuss u. Schild.

Champagnol, f. m. a. Art von Schwämmen,
f. Porron.

Champagne, f. f. z. Japanisches Schiff von 60
bis 80 Tonnen, daran gar kein Eisenwerk ist.

Champart, f. m. z. ein Theil des Lehnherren,
gewisse Zinsgärten von dem Felde seines Ba-
llens zu nehmen.

Champarter, oder Champartir, v. a. z. Zins-
gärten von einem Felde nehmen, den Lehn-
herren heben.

Champarterelle, f. et adj. f. z. grange cham-
partierelle, Zehntschirme, darinnen solche Gar-
den verwahrt werden.

Champarteur, f. m. z. der von dem Lehnherren
dazu befehlet ist, diese Gärten zu heben; It.
einer, der den Zehnten auf dem Felde gepachtet
hat; a. Pächter.

Champartir, f. Champarter.

Champé, ée, adj. z. (in Wappen, wenn man
die Farbe des Feldes anzeigen will;) das in ei-
nem Felde von solcher und solcher Farbe steht.

Champéau, f. m. w. Feld, eine Wiese.

Champenois, oise, f. et adj. so aus der Provinz
Champagne ist.

Champêtre, f. et adj. c. (campetris) Feld-
Land, zum Felde oder Lande gehörig, vom
Land, aus Land, ländlich; f. grob, bäurisch,
einfältig, ungekünstelt; It. Heud, Gefilde.

maison champêtre, ein Landhaus,
maisonne champêtre, Feldmüßig.

faire un festin champêtre, eine Feldmüßigkeit
halten.

quels sont les charmes de la vie champé-
tre, was es für eine annehmliche Sache um
das Landleben ist.

les beautés champêtres, die schöne Landes-
gegend.

habir champêtre, Feldkleid.

dieux champêtres, divinités champêtres, die
Feldgötter bey den Heiden.

le champêtre est fort agréable, die Gefilde
ist sehr angenehm.

Champi, e, f. (qs. fait dans les champs) Hut-
kind, so seine Mutter irgendwo im Felde auf-
gelesen hat; It. eine Art Papier, die man zu
den papiernen Fenstern gebrauchet.

Champignon, f. m. eine Art Erdschwämme.
Pflasterling, Lerchenschwamm, Feldschwamm.
Pils; f. ein Schwamm oder Dacht im Lichte,

oder an einer brennenden Lunte, heffscheinen-
der Theil, wie ein Knopf an dem Dacht; z.
Gieschwamm, Gieskopf, eine gewisse Ge-
schwulst; (bey der Wasserleitung) ein Aufsatz zu
einem Sprungbrunnen, der wie etliche über ein-
ander stehende Erdschwämme aussieht.

il est venu tout en une nuit comme un
champignon, P. er hat sich bald in die Höhe ge-
schwungen, ist geschwind in die Höhe gekom-
men.

Champignonnière, f. f. ein Mistkrete, darauf
man Erdschwämme wachsend mad.t.

Champion, f. m. (Kämpfer) a. tapfere Strei-
ter, Fechter, Kämpfer, der sich mit jemand
schlägt, ein tapfere, beherzter Mann; auch
wol einer, der mit jemand Händel hat, sich in
einer Schlägerey befindet.

les champions de la foi, f. die Mäcyrer.
c'est un vaillant champion, (im Scherz) er
ist ein trefflicher Held; (von einem, dem man
nicht eben große Stücke zutrauet.)

le champion du Roi, z. (in England) gewaffe-
neter Herold, der nach der Krönung in den
Saal tritt, und den zum Kampf ausfordert,
wer behauptet, daß der König nicht rechtmä-
ßiger König von England sey.

Championne, f. f. (im Scherz) ein streitbares
Weib.

Champisieux, adj. a. f. Dépireux.

Chan, f. Cham, It. Carayenteras.

Chance, f. f. (cadentia, a. chance) ein Spiel
mit etlichen Würfeln, ist eine besondere Art,
da man dem Gegner gewisse Punkte ansieht,
die man zu gewinnen werthen muß; ein Wurf
mit den Würfeln; It. der gegebene Punkt, als
dem sagt man livrer chance, Würfelpunkte
aufgeben, à gn. f. einen ausfordern zum
Streit; chance f. ein gutes und unver-
hofftes Glück, glückliche Begebenheit; It. ein
Anschlag, Vorhaben.

la chance a tournée, das Glück, das Blatt
hat sich gewendet.

c'est une petite chance, es ist nicht viel an
ihm gelegen.

cet homme est en chance, der Mensch ist
glücklich, das Glück will ihm wohl.

cela rompt notre chance, das macht unsern
Anschlag zunichte.

contre la chance, P. sein Glück oder Unglück,
unglückliche Begebenheit erzehlen.

Chanceau, (besser Chancel.) f. m. w. Chor;
ein mit Gütern vermachter Ort im Chor einer
Kirche.

Chancelade, f. f. z. geistlicher Orden in Frank-
reich, Canonici regulares S. Augustini de
fonte Cancellato.

Chancelant, e, adject. wankend; taumelnd;
taumelicht; f. wankelmüthig; hinfällig; unge-
wis.

Telemachus hors d'haleine sentoit ses ge-
noix chancelans, Telemachus war ganz außer
Athem, und spührte, daß seine Knie begunten
zu wanken.

Chancellement, f. m. das Wanken, Wackeln,
Straucheln; Taumeln; Beben der Knie, Wri-
ne; f. Wankelmüth; Unbestand; ungewisser
Sinn, Zustand.

Chancelier, v. n. (von chance) wackeln, wanken,
als wenn man fallen wolte, taumeln, strau-
cheln; beben; f. ungewis, unstät, unbeständig,
wankelmüthig seyn; veränderlich, hinfällig
seyn, nicht gar zu weit sehen.

sa fortune chancelle, sein Glück wankt.

il chancelle dans son discours, er bleibt nicht
bey einer Rede.

Chancellerie, oder Chancellerie, f. f. Canselen;
Canslerstelle, Amt eines Canslers; dessen Haus;

die sämtlichen Canslen; Bediente; ausgefertig-
te Sachen der römischen Canslen.

Chancelier, f. m. (von cancelli) Cansler bey ei-
nem großen Herrn, bey einem Consul in ei-
nem orientalischen Handelsplatz, bey einem
geulichen Orden (Sitts S. S. S.) bey einer
Universität zc.

Chancelier de l'université, der Oberverfeger
einer Universität, (der Macht hat, Gradus
auszuteilen.)

Chancelier de l'academie françoise, der Bi-
ce, Director der Academie.

Chancelière, f. f. die Frau des Canslers, Cans-
lerin; It. auch ein kleiner hölzerner Kasten, mit
Bärenhäuten ausgekleidet, wo man im Win-
ter die Füße hineinsetzen kan.

Chanceux, euse, adj. (chance) g. der im Glück
fehlet, glücklich; [im Scherz] unglücklich.

chanceux à qn, à faire qn, glücklich in oder
zu etwas, zu etwas versehen; dem etwas oft
widerfähret, es sey an sich selbst glücklich oder
nicht, auch glücklich überhaupt; dem alles ge-
linget.

voilà un homme bien chanceux, P. [im Scherz]
das ist ein elender Mensch, dafür man sich wenig
fürchtet; oder, das ist ein recht unglücklicher
Mensch.

un jeu bien chanceux, ein Spiel, das nicht
viel bedeutet.

Chancel, f. m. (changer) z. a. eine Art Zengs
oder Gewirfs; It. Art vom Tanz; Hanf.

Chancier, Chanfir, v. n. oder le Chancir, v. r.
(canceleere,) schimmlicht werden, schimmeln,
faulich werden, von Schwämmen, wenn sie zu
schimmeln anfangen; It. vom Mist, so auf ei-
nem Haufen liegt, und anfangt weiß zu wer-
den; chancir, z. von Schiffen, zu Grunde
gehen.

Chanci, e, adj. verschimmelt, schimmlicht, fa-
ulich.

pain chanci, schimmlicht Brod.

Chancifure, Chanfifure, f. f. der Schimmel,
Kau.

Chancre, f. m. (cancer) z. ein um sich freffender
Schaden oder Geschwür; Krebs an Menschen,
auch Bäumen; z. the, Blatter an der Zunge,
an den Lippen; wenn die Zunge oder der
Mund inwendig nach einer Krankheit ganz
verfähet und voll Blatteren ist; unreinigkeit an
Zähnen, Schlim.

il mange comme un chancre, f. g. er frist
wie nichts guts, das ist, überaus viel, über-
mäßig; er frist wie ein Wolf.

Chancreux, euse, adj. z. mit dem Krebs befa-
het, freßsartig, das dem Krebs gleicht, um
sich freffend.

Chandèle, f. Chandelle.

Chandeleur, f. f. Maria Lichtmess; das Fest der
Reinigung.

à la chandeleur la grande douleur, P. im
Lichtmess haben wir den Winter gewis.

Chandelier, f. m. ein Lichtseher, Lichtsträmer;
It. Leuchter; a bras, Armleuchter; z. (im
Wesungsbau) eine Wendung von Fachsen,
Blendleuchter mit 2 Pfählen, zwischen welchen
Fachsen oder Bretter nach der Quere mit Nä-
geln fest gemacht sind; Stütze oder Gabel auf
den Schiffen, worauf etwas ruhet; einige nen-
nen den Kopf eines alten Hirsches, oder dessen
Gebirne also, wenn er oben her brech und
hohl ist.

chandelier de canal, Fuß der großen Schiff-
laterne.

chandeliers de pierriers, oder perriers, Ge-
stirne, worauf anstatt der Latten die Stein-
stücke auf den Schiffen liegen; It. gewisse Stüt-
zen oder Gabeln alda.



chandeliere d'echelles, Eisen mit Rübpfen an den Schiffstrepen, daran Seile gebunden werden, zur Bequemlichkeit der Ein- und Aussteigenden.

chandeliere de lisse, mit Kuppen versehene starke eiserne Riegel, die man in den Rand der Schiffe hin und wieder eintreibt, und in verschiedenen Fällen dienen.

faire le chandelier, (bey dem Gärtner) alle kleine Aeste an einem grössern abschneiden.

chandelier d'eau, Springbrunnen, da das Wasser aus einem erhabenen Becken in einen weiter unten stehenden Kasten herabfließet.

mettre en jour le chandelier, f. einen besondern, ihm aufstellen.

il ne faut pas mettre son chandelier sous le boisseau, P. man muß mit seinen Gaben der Welt dienen, sein Vermögen nicht vergraben.

Chandelier, f. f. Lichtgeberin, Lichterrin, Lichtkammerin; f. eines Lichtzeigers oder Lichtstrahlers Gestalt.

Chandelle, f. f. (candela) ein Licht; eine Lichtkerze; f. eine Art gelbes Holz in den antilischen Inseln, wird sonst genannt Bois de Citron.

chandelle de veille, Nachtlicht.

chandelle de nuit, Nachtlicht, Nachtlicht.

chandelle de cire, Nachtlicht.

chandelle de glace, f. Eissapfe.

chandelle des Rois, künftiges Licht, welches beym heil. drey Königsfest gebraucht wird.

moucher la chandelle, das Licht pugen.

la chandelle est éteinte, das Licht ist aus.

chandelle des quatre, huit, douze à la livre, ein Licht, wovon 4, 8, 12 auf ein Pfund gehen.

travailler à la chandelle, beym Licht arbeiten.

il vient se brûler à la chandelle, P. er nimmt seine Zursicht an einem unrichtigen Ort, er verbrennt sich.

il veut se brûler à la chandelle, er hat erst die Finger verbrannt.

il s'en va comme une chandelle, er löschet aus, wie ein Licht.

à chaque Saint fa chandelle, man muß alle, die dabey was thun, beschenken; oder man muß den beschenken, der hierinnen was thun kan.

il n'y a si petit Saint qui ne veuille sa chandelle, ein jeder will geschmiert seyn.

la chandelle qui va devant vaut, (oder éclaire) mieux que celle qui va derrière, besser im Leben Gutes thun, als nach dem Tode es erst anstellen, (durch gute Vermächtnisse.)

il a vu des chandeliers, oder mille chandeliers, er hat sich so getroffen, einen solchen Schlag bekommen, daß ihm das Feuer aus den Augen gesprungen.

donner une chandelle à Dieu et une au diable, f. es mit beyden Parteyen halten; auf beyden Achseln tragen.

il doit une belle chandelle à Dieu, er ist einer großen Gefahr entgangen, hat hohe Ursache Göt zu danken.

il brûle sa chandelle par les deux bouts, er bringt seine Güter auf einmal durch, macht viel Unkosten auf einmal, läßt wacker aufgehen; f. was er nicht verthut, das verthut seine Frau.

la chandelle se brûle, die Zeit gehet hin; fort, es ist nicht zu warten; die Gelegenheit verfliehet.

il est ménager de bouts de chandeliers, P. kleine Sachen hält er zu Rathe, und in großen ist er verschwenderisch.

le jeu ne vaut pas la chandelle, es kostet mehr, als es Nutzen bringt, es verlohnt die Mühe nicht.

il ne faut prendre ni femme ni toile à la chandelle, Weiber und Leinwand muß man nicht bey Lichte kaufen.

elle est belle à la chandelle, mais le jour gêne tout, sie ist nur beym Lichte schön.

riole, piolé comme une chandelle des Rois, b. bunt, wie ein Specht, sagt man von solchen, die in ihrer Kleidung von verschiedenen Farben keine rechte Wahl treffen.

Chanel, f. m. (canalis) a. der Naum, worinnen ein Fluß fließt, Flußbette.

Chanon, f. pl. a. graue Haare; das Alter.

Chanfrein, Chamfrain, f. m. (von chanteau et frein.) f. Vordertheil vom Pferdekopfe, zwischen den Augen, von den Ohren bis an die Nase; f. das Stück Harisch, welches in den alten Ritterspielen den Pferden über diesen Ort gelegt wurde; ein Stück Leder auf der Pferde Stirn; Kappe, so ihnen in der Traur auf die Stirne gelegt wird; ein Federbüsch auf dem Pferdekopfe; (im Bauern) Einziehung, Glied am Gefäns; behauene Schärfe oder Ecke eines Balken oder Steins.

chanfrein blanc, Stern vor der Stirne der Pferde.

Chanfreiner, v. a. f. die Schärfe, Ecke eines Balkens oder Steins behauen, abstossen bis an die andere Schärfe nachhin.

Change, f. m. (cambium) Tausch, Wechsel; Verwechslung des Geldes, Auswechslung eines Münzstücks; das Geld, so verwechselt wird, sowohl, als das man einwechselt; der Ort, wo man das Geld auswechselt; der Platz, wo die Wechsler sich versammeln, oder die Bankquiere sich befinden, die Börse, Banco, Bank, Wechselbank; der Aufwechsel, das Aufgeld, Wechselzins; das Geld, oder der Gewinn für das Wechseln; Interesse des Wechslers für ausgeliehenes Geld, oder Interesse von ausgeliehenem Geld; die Wechselhandlung; f. (auf der Jagd) eine Verirrung oder Irrewendung, wenn ein Hund ein Wild verläßt, und dem andern nachjaget, oder ein Falke den Vogel, den er vor sich hat, und den andern verfolgt; (garder le change, demselben Wilde nachjagen, ohne sich durch ein anderes irrt machen zu lassen; le lièvre a donné le change, der Hase hat einen Abprung gethan; les chiens ont pris le change, die Hunde haben die Spur verschlagen;) f. f. wenn man im Disputiren von seiner Materie abgethet; f. Unbestand, Wandelmuth; Aenderung, Veränderung.

lettre de change, Wechselbrief.

prendre le change, f. sich aus Emsatz oder Unwissenheit hinter Licht führen, betrügen, verführen lassen; sich verführen, betrügen.

donner le change à qn., einen von seiner Sache listig abdringen, betrügen, verführen, hintergehen, hinter Licht führen.

il lui a bien rendu son change, er hat ihn recht abgeführt, wieder wohl bezahlt, oder ihm geantwortet, ist ihm nichts schuldig geblieben.

gagner, perdre au change, (ist mehr v.) eine Aenderung mit Vortheil, mit Schaden machen.

Change, ée, part. et adj. f. unter Changer.

Changeant, e, adj. veränderlich, wandelbar; f. wankelmüthig, unbefähig, leichtsinnig, f. Changer.

couleur changeante, Farbe, die sich verändert, oder die aus zwey andern Farben unterschiedlich spielt, oder das von unterschiedenen Farben zu seyn scheint, nachdem man es wendet; f. schielichster Taffent.

Changement, f. m. Veränderung, Aenderung; Neuerung; Umwechslung, Wechsel, Tausch;

Verwechslung; Verwandelung; f. Unruhe; Veränderung in dem Regiment.

le changement de condition, die Veränderung des Zustandes.

changement de propos rejout, l'homme, man muß nicht immer von solchen reden.

changement de propos, Ausschweif, Umschweif.

il ne survient point de changement dans les attributs de Dieu, quand la condition de l'Eglise change de face, SAUR. es gehet dar, um keine Veränderung in den göttlichen Eigenschaften vor, wenn schon die Gestalt der Kirche sich ändert.

Changeoer, v. a. g. oft verändern.

Changer, v. a. (change) wechselt, abwechselt; tauschen, vertauschen, austauschen; ändern, verändern; verwechseln, umwechseln; verwandeln; Neuerungen machen oder aufbringen; qch., etwas ändern, einer Sache eine andere Gestalt geben; anders machen, befehlen oder verfehlen, als eines Menschen Gemüth; verändern; anders einrichten; eine Neuerung in etwas anfangen, im guten und bösen Verstande; wechseln als Geld; verwechseln, vertauschen eine Sache für die andere; verwandeln; zu etwas anders machen; v. n. sich ändern; unbefähig, leichtsinnig, wankelmüthig seyn; f. de qch. etwas ändern, eine Veränderung mit etwas vornehmen, eine Sache wecheln, und eine andere nehmen oder wählen, eine für die andere nehmen.

changer une bagne, einen Ring vertauschen.

changer son habit, sein Kleid vertauschen.

changer une pièce d'argent, ein Stück Geld verwechseln.

changer son amitié en haine, seine Freundschaft in Haß verwandeln.

la fortune change l'esprit, das Glück ändert den Sinn.

les honneurs changent les mœurs, (honores mutant mores) die Ehre ändert die Sitten.

changer cette façon de parler, redet anders.

changer le dessein que vous avez pris, ändert euren gefassten Schluß.

j'ai pris une resolution que je ne changerai point, ich habe einen Schluß gefasst, den ich nicht ändern werde; man sagt auch mit dem Dat. je ne change rien à mon dessein, au dessein que j'ai, ich ändere nichts an meinem Vorfat.

il a changé son manteau avec, contre, pour un rognelaure, er hat seinen Mantel gegen einen Reiferock vertauscht.

changer son cheval borgne contre un aveugle, P. einen stüben Tausch treffen.

que voulez-vous faire changer à cet habit? was wollt ihr an diesem Kleide ändern lassen?

les affaires ont changé; changé de face, die Sachen haben sich geändert, ein anderes Ansehen gewonnen.

cette maison change de face, SAUR. es verändert sich die Gestalt des Hauses.

changer de nature, eine andere Gestalt gewinnen.

il est entre les mains de celui qui ne change point, je lui en commets la garde, SAUR. es ist in den Händen dessen, der keinen Wechsel kennt, sich nicht ändert, dein überlasse ich die Obhut darüber.

changer de religion, sich zu einer andern Religion bekennen, eine andere Religion annehmen, keine Religion ändern.

changer de logis, ausziehen, in ein andres Haus ziehen, anderswohin ziehen.



changer de quartier, die Wohnung verän-
dern.
changer de place, seinen Ort ändern.
changer d'habit, (de chemise.) sich anders
anziehen; ein ander Kleid (Hemde) anziehen.
changer de linge, sich weiß anziehen.
changer de conduite, eine Sache anders an-
greifen, oder ein ander Leben anfangen.
changer de note, anders reden und thun.
changer de vie, eine andere Lebensart wäh-
len; sich bessern und befehren.
changer de langage, anders reden.
changeons de discours, läßt uns von etwas
anders reden.
changer de parti, von einem abfallen, abtrün-
nig werden.
changer de sentiment, anderes Sinnes wer-
den, seine Meinung ändern.
en forte qu'en changeons de situation nous ne
faisons que changer de genre de misère, SAUR.
so, daß wir also nur die Gestalt unser Elends
verändern, wenn wir unsern Zustand verändern.
changer de vilage (statt de couleur) sein
Gesicht (seine Farbe im Gesicht) ändern, ver-
ändern.
il changea de couleur, er entfarbete sich.
le vent change, der Wind drehet sich.
le Changer, v. r. sich ändern, anders werden;
sich verändern; andere Gestalt, Weise anneh-
men; sein Leben bessern.
le vent se change, der Wind ändert sich.
Changé, ée, part. it. adj. être bien changé, un-
kenntlich von Gesicht worden sein; f. ganz
andere Aufführung, Sitten haben.
il est bien changé, er hat sich sehr verän-
dert.
Changeur, f. m. z. ein Wechselr, der Münzfor-
sen umseht.
être riche comme un changeur, f. sehr reich
sein.
payer comme un changeur, baar bezahlen.
Chanlare, f. f. z. Aufschöbling, Traumbaten,
ein Holz, das aufs Ende der Sparren gena-
gelt wird, damit die Dachtraufe weit genug
von der Mauer falle, oder ein Wetterdach dar-
auf zu legen.
Chanlete, f. f. (canalis) a. ein kleiner höf-
ler Dachziegel.
Channe, f. f. eine Art Meerfische, Hiarula ge-
nannt.
Chanoine, f. m. (Canonicus) Domherr, Stifts-
herr.
chanoine regulier, Stiftsherr, so an eine ge-
wisse Regel gebunden.
vivre comme un chanoine, ein ruhiges und
bequemes Leben führen.
chanoine regulier de S. Augustin, Augusti-
ner Stiftsherr.
chanoine seculier, weltlicher Stiftsherr,
Domherr.
Chanoinesse, f. f. (Canonica) eine Canonigin,
Stiftsfrau, Stiftsfräulein.
Chanoine, f. f. w. ein Canonicat; eine Dom-
herrn-Pfründe, eine Stiftsherren-Stelle.
Chanfir, Chanfiffure, f. Chanfir.
Chanfon, f. f. (canon) ein Lied, Gesang; f. ein
eitel Geschwätz, Pöffen, eine eitle Rede; g.
chanfons, Pöffen.
chanfons que tout cela, alles dieses sind nur
Pöffen, ist nichts werth.
ce n'est qu'une chanfon, c'est toujours la
même chanfon, la chanfon du ricochet, g. es
ist immer eine Leyer.
redire la même chanfon, einerley Ding wie-
derholen, auf einer Leyer bleiben.
je ne me paye point de chanfons, ich lasse
mich nicht mit Worten abspülen.

Chanfonner, v. a. Lieder auf einen machen oder
singen.
on a chanfonné ce Général, man hat schimpf-
liche Lieder auf diesen General gemacht.
Chanfonnerie, f. f. (canonicula) ein Weiblein.
Chanfonnier, ére, f. g. ein Liederdichter, eine
Liederdichterin; so weltliche Lieder macht.
Chant, f. m. (cantus) der Gesang, die Stimme
und Erhebung derselben, mit einem Zusam-
menklang; ein Gesang; ein Lied; eine Art zu
singen, traurig, lustig, ernsthaft zc.; das Ge-
sänge; die Melodien, der Ton, die Weise eines
Liedes; eine Abtheilung, ein Theil oder Buch
in einem langen Gedichte; das Geschrey der
Hühne zc.; das Singen der Vögel, der Heu-
schrecken.
le chant de l'église doit être grave, das
Gesänge in der Kirche soll ernsthaft sein.
chant Royal, eine Art Gedichte oder Verse,
da eine Strophe aus 12 Versen, und das Lied
in 6 Strophen besteht, durchaus nur mit 3
bis 5 Reimen, f. Ballade.
cette pièce n'a point de chant, dieses mu-
sikalische Stück hat nichts angenehmes.
plein chant, chant Gregorin et chant d'E-
glise, wenn alles zusammen singt.
chant de Sirenes, verführerisches Singen
des Frauensimmers.
au chant on connoit l'oiseau, P. man ken-
net den Vogel am Gesang.
Chantant, re, adj. vers chantant, Verse, so in
eine Melodie gesetzt, gesungen werden können.
f. Chantier.
Chantreau, f. m. (Kante, Ecke) z. ein abge-
schnittenes Stück oder Theil von einem runden Kör-
per; (in der Musik) ein Abschnitt von ein-
em Zirkel; das letzte runde Stück an einem
Fasboden; Handstück; ein großer Schnitt-
schieber; Kamm; Kamm, edigtes Stück Brod
von einem ganzen abgeschritten, sonderlich die
Kante, das erste von einem Brod, und ein
Stück, so man weichen läßt; it. ein Stücklein
Luch oder Zeug von einem größern abge-
schritten; Zwiesel an Kleibern, Mänteln, Hemden,
eine Kante im Mantel zc.
Chancel, f. m. a. das unterste Stück vom kö-
niglichen Siegel, worauf des Königs Füsse
geprägt stunden, nachdem das Siegel nach des
Königs Tod zerbrochen worden war.
Chancelage, f. m. oder Chantelle, f. f. z. ein
gewisses Geld, das der Obrigkeit wegen des
Weins, den man vom Lager wegverkauft, ge-
zahlet wird; f. Chancier.
Chantepleure, f. f. (cantharus, plorare) z. eine
Gießkanne, Sprungkanne der Gärtner; ein
Trichter mit einer langen Röhre und vielen
Löchern, unten als eine Gießkanne, damit das
Dicke, oder die Unreinigkeit, so etwa in einer
Fruchtigkeit ist, zurückbleibe, als de-
gleichen zum Fassen des Weins zc.; Seigetrichter; it.
ein Mägen, eine Rinne, Derrung in einer
Mauer, das Wasser durchzulassen; ein Loch
in einem Fluß, da das Wasser, wenn es groß
wird, ein- und austreten kan, damit die schwa-
che Mauer nicht davon eingedrückt werde.
Chanter, v. a. et n. (cantare, von Menschen,
Vögeln, Heuschrecken zc.) singen;
abjungen; besingen; it. f. reden, sagen; v. an-
stimmen, erschlehen, loben, preisen; it. f. (von
Verbrechern) bekennen, als in der Tortur.
elle va chanter, sie geht und singet.
chanter matines, messe, vêpres, die Metten,
Messe, Vesper singen.
pain à chanter, Hostien, Oblaten, f. Pain.
chanter à livre ouvert, gleich weg singen,
ohne nöthig zu haben, das man es erst durch-
probiert.

le coq chante, der Hahn krähet.
chanter pouilles, goguettes, des injures à
qn.; chanter à qn. la game, g. einem lose
Worte geben, ihn sehr ausmachen, schimpfen,
sehr herunter machen, auf ihn schimpfen.
quand on est une fois marié il faut chan-
ter. (quand, lorsqu'une fois on-) g. wenn
man einmal ein Weib am Halse hat, so muß
man dran, so muß man sich daren ergeben.
faire chanter à qn., g. einen zu Chöre trei-
ben.
on le fera bien chanter, man wird ihn schon
zurechte bringen, zu paaren treiben.
pour chanter un Auguste, il faut être un
Virgile, v. wer einen August loben will, der
muß ein Virgil sein.
il a chanté, f. er hat bey der Tortur alles
gestanden.
voilà bien chanté, (höhnischer Weise) diese
Rede siehet mir nicht an.
chanter la palinodie, wiederrufen.
Chanterelle, f. f. z. Quinte, die kleinste, Här-
ste Saiten auf einer Laute, Kitarre, Geige zc.;
it. ein Vockvogel.
Chanterre, f. m. eine Art alter Meisterfänger,
die zugleich auf einem Instrument spielen.
Chantere, euse, f. w. Sänge; Sängerin;
(von denen nicht gebräuchlich, die in der Kirche
singen.)
Chantereur, f. m. (afilus) kleines Vöglein, das
immer singt, und fast wie ein Fink.
Chanter, f. m. (cantherius) ein Bauhof, Bau-
platz, Zimmerhof, Zimmerweitz; ein Ploß,
woran man Holz legen oder schichten kan,
Holzraum; Stapel; Kellerlager, die Wälen zc.
woran man die Fässer legt; der Holzmarkt;
ein Holzmagazin; eines Zimmermanns und
Bagners Werkstätte, der Ploß, wo er arbeitet;
Bäcker, woran Zimmerleute die Stücke legen,
die sie verarbeiten; eine große Kutsche; ein
Wagenhaus, eine Scheuer, wo viel Vieh-
kutschen stehen, oder sonst ein Wagenploß zu
vergleichen; ein Lager, woran Säcke voll Korn
gesetzt werden, bey einer Anfuhr an Flüssen
ein hölzern Gerüst, darun man die Säcke mit
Getreide und anders zum Verkauf stellt.
Chantrigole, f. f. (cantherius und rigum) z.
ein Stück Holz, worauf die Querbalcken am
Dachstuhl ruhen, oder das an die Dachstuhl-
säule befestiget wird, damit es die Fette tra-
ge; eine Gattung dünner Backsteine, 6 bis 8
Zoll lang, und 4 breit; ein Probeziegel, Sie-
gelstein, den man auf die Probe macht.
Chanulle, f. f. ein schreiendes Kind; g. Quarre.
Chanourné f. m. die Häupten an der Bettstelle
mit Zeug überzogen, oder mit künstlich gar-
beiteten Holz gezieret.
Chanournier, v. a. (von Kante) z. ein Stück
Holz, Eisen, Blei, nach einem gegebenen
Modell ausschneiden, ausarbeiten, es innen-
dig ausböhlen, oder äußerlich nach etwas zu-
richten, in Abtheilung der Ecken oder Kan-
ten.
Chanure, f. m. ein Cantor; Vorsänger in der
Kirche; it. Chor-Director, einer unter den
Klöster- und Stiftsperfonen, der das Singen
dirigirt im Chor; it. ein Sänge; v. ein gu-
ter Ministrant, oder Voc.
les chantres des bois, die Nachtigallen.
chantre de luthin, elender Musikant.
chantre de chœur, Chorist.
Chantré, f. f. eine Cantorin, Vorsängerin in ei-
nem Nonnenkloster.
Chantrerie, f. f. w. Cantoren, Cantor- oder
Vorsängeramt; seine Würde, Bedienung
eines Cantoris bey einer Domkirche zc.
Chanu, f. Chenu.



Chanvre, f. m. (cannabis) Hanf, ein Kraut, der Lindmann nennt den Blumen-tragenden chanvre femelle, und den der Samen bringt, chanvre male, der Botanicus aber umgekehrt, zugerichteter Hanf zum Spinnen; hänsen Garu; hänsene Leinwand.

Chanvre cru, oder en masse, unarbeiteter Hanf.

chanvre serané, zubereiteter Hanf, der bequem zum Spinnen ist.

chanvre afile, sein zubereiteter Hanf, der sehr fein geheckt ist.

Chanvrier, f. m. Hanfweber, der den Hanf heckt.

Chaos, f. m. (chaos, caos, ch als k) der vermischte wüste Klump von allen Elementen unter einander, ehe sie Gott in die Ordnung brachte, Verwirrung, Vermischung aller Dinge, ehe die Welt geschaffen; f. alles, was verwirrt und unter einander, allerlei Vermischung; ein Rischmasch, verwirrt Wesen, Verwirrung, Unordnung.

Chape, f. f. (Kappe, a ist lang) ein Chorrock, eine weite und lange Kappe, so in der römischen Kirche von Bischöffen, Priestern, Cantora &c. bey dem Gottesdienste zuweilen getragen wird, und vorn mit einem Ketel aus der Brust zugeheftet ist; lt. prächtige Kappe der Cardinale mit einer Kutte, so mit Hermelin gefüttert; lt. Kappe, so Domherren und Ordensleute im Winter tragen; f. der Hut, Helm, Kugel, obere Theil einer Distillirblase oder Kolbe, (sprich a kürzer;) lt. Deckel über die Orgelpfeifen, ein Bret, worinnen die Orgelpfeifen stehen über dem Windfang; lt. Deckel über den Oberzäpfen der Magnetnadel; (bey den Köchen in Paris) Deckel über eine Schüssel; das Holz oder Eisen, darinne ein Winkel gehet; Ueberzug, Kappe über eine gute Meubel; Eins, so über frisch gemauerte Gemölde gegossen wird, um ihnen mehrere Festigkeit zu geben, Ueberhaut; das Hintertheil einer Schuhal, Blech, oder breite platte Stück, wodurch sie an etwas feste gemacht wird, und an dem Leder &c. vest hält, hat einen Knopf oder Haken; Beschlag eines Wehrgehänges, daran die Schnalle vest gemacht wird; die Riemen, so vom Gürtel des Degengehänges hinunter nach den Taschen gehen; (in der Artillerie) ein Fass, in welches ein anderes mit Pulver gefülltes eingesezt ist; (in der Stückgießerey) Mantel einer Canonen- oder Mörser-Forme; lt. allerlei andere Dinge, die über etwas gemacht werden.

chape-chûte, unvermuthete gute Gelegenheit, Puz.

chercher chape-chûte, sich eines andern Schaden zu Puz machen.

trouver chape-chûte, etwas Unangenehmes finden, anstatt des Guten, so man gesucht.

disputer, oder se débattre de la chape a l'Evêque, (disputer la chape de l'Evêque) sich um des Kaylers Bart zuanken, um des Kaylers Bart streiten, sich um ein Ding zuanken, das keinem werden kan.

Chaps, ee, ad. z. (in Wappen, von einem Schilde, das sich als eine Kappe oder breite Decke von der Mitte des Hauptes bis an die Mitte der Seiten aufthut,) mit einem erhobeten Sparrn.

Chapeau, f. m. (Ital. capello) ein Hut; eine Kappe oder Mütze auf das Haupt; f. der Cardinalshut, die Cardinalswürde; g. ein Mannsbild, eine Mannsperson; z. eine Sturmhaut; ein Eins über einem Dachfenster, die flache Decke über eine hölzerne Wand, oder

ander Gebäu, so selbtes vor den Regen schüßt, abhängiger Obertheil einer Mauer, der den Abfluß des Wassers von derselben befördert; ein Querholz über einer Straße; lt. was sonst oben auf ein Ding gesetzt wird; eine Lehn oben an dem Geländer einer hölzernen Treppe; das Geländer oben um eine Treppe herum, d'escalier.

chapeau de rose, z. (in der Distillirblase) zurückgebliebene und trockene Rosenblätter als ein Kuchel.

chapeau de fleurs, f. ein Blumenkranz, la plus belle robe de son chapeau, seine größte Zierde, Ehre, Vortheil.

chapeau en blanc, ein rober, ungefärbter Hut.

un coup de chapeau, ein Gruß mit Hut-abziehen.

mettre la main au chapeau, jemand grüßen durch Zurührung des Huts.

mettre le chapeau a la main, den Hut abnehmen, und eine Zeitlang entdeckt bleiben.

mettre son chapeau, den Hut aufsetzen.

ôter son chapeau, den Hut abziehen.

chapeau de prêtre, Baret.

chapeau rouge, oder de Cardinal, Cardinals-hut.

prétendre au chapeau, nach der Cardinalswürde streben.

il y a un chapeau de vacant, es ist ein Cardinal abgegangen.

il y avoit plusieurs femmes, mais il n'y avoit point de chapeau, es waren viel Weiber da, aber keine Mannsperson.

chapeau a l'épreuve du mousquet, schußfester Sturmhut, im Nothfall unter dem Hut zu tragen.

voilà un beau chapeau que vous lui mettez sur la tête, f. das war ein rechter Streich, den ihr ihm spielt; da habt ihr ihm einen rechten Schandstreich angehängel.

Chapel, a. f. Chapeau.

Chapelain, f. m. ein Kapellan; Geistlicher, der vor einem grossen Herrn Messe lesen muß; lt. Geistlicher, der sich von dem Einkommen einer Kapelle erhält.

Chapelier, v. a. (Hol. kappen, hauen) einem einen Hieb über den andern mit dem Degen geben; lt. das Oehr von der Rinde des Brods abschaben.

chapeler le pain, die oberste Rinde des Brods abschneiden, abschaben.

Chapelé, ee, part. au pain chapelé, geschabet, getaselt Brod.

Chapellerie, f. f. Art, die Hüte zu machen; Arbeit der Hüter; Huthandel.

Chapelet, f. m. Rosenkranz, Paternoster; z. (auf der Weitschule) Diegel, so über den Sattel gehängt werden; ein paar Steigreif; Steigbiegel; (in der Hydraulik) Paternoster; oder Büschelwerk, zu Ausschöpfung des Wassers; Schöpftrad, Schöpfweiser an einem Wassermwerk; Maschine, das Wasser in verschiedenen Gefäßen in die Höhe zu bringen; (in der Medicin) Reihe kleiner Schwüre an der Stirn, so eine venerische Krankheit andeuter; (in der Baukunst) Reihe nach einander gesetzter Kugeln, allerley, was so Körner als Abzugweise von einander siehet im Bildhauen &c.; (bey den Stückgießern) Grenzgeisen, so die Krutstange in der Form hält; f. de marons, nach einander angeridete Kastanien, ein Duzend gebrorene an einem Faden.

il n'a pas gagné cela en disant son chapelier, P. er hat dasmal nicht geberet.

dire son chapelier, seinen Rosenkranz herbe ten.

le chapelier se desite, f. die Gesellschaft vertrennet sich; (wenn Leute, so zusammengehalten, zerfallen, oder wenn aus einer grossen Freundschaft etliche nach einander sterben.)

chapelier, z. Paternoster von Schellen, Diven, Korallen, u. dergl.

Chapelier, ere, f. ein Hutmacher, eine Hutmacherin; Hutfassirer, Hutfassirerin; Hutfverkaüfer, Hutfverkaüferin.

Chapelin, f. Chapin.

Chapelin, f. Chapeler.

Chapelle, f. f. eine Kapelle in einer Kirche; ein kleines Kirchlein, oder Ort, den man zum Gottesdienst gewidmet hat; Ort in einem Hause, seine Andacht zu verrichten; eine schlechte Spründe auf eine Kapelle gestütet, vor einem Priester; das gesamte Silberwerk und Geräthe einer Kapelle; die geistlichen Bedienten einer königlichen Kapelle; die Musikanten der Kapelle eines grossen Herrn, auch alles Geräthe, das daren gehöret; z. der Helm, Deckel einer Distillirblase oder Kolbe; der Deckel über einem Secompass, ein kleiner hoher Kegel in der Mitte einer Magnetnadel, vermittelst welches sie auf einer uniergesetzten Spitze frey schwebet; der Deckel über dem Nabe einer Feder; das Streubret an einer Geige; das Gemölde, der innenwige Raum und Umfang eines Backofens.

chapelle ardente, Ort, Zimmer, welches schwarz ausgeschlagen, und mit vielen Lichtern wegen ehrs Todten besetzt ist; ein Grüst, Trauergerüst, mit vielen Lichtern oder Fackeln über einem Sarge.

renir chapelle, wird vom Kayser, Pabst, einigen Königen &c. gesagt, so mit gewissen Cerimonien dem Gottesdienste bewohnen.

le Pape tient chapelle, der Pabst hält selbst Gottesdienst, lieket Messe.

faire chapelle, (auf der See von Schiffen, die wegen üblen Steuens z. sich wenden;) ein Schiff auf der See umkehren wegen üblen Steuens, oder bey gar stillem Wetter.

Chapellenie, f. f. w. eine Kapelle in einer Kirche unter keinem besondern Dach; ein Kapellendienst, eine Kapellenspründe.

Chapelure, f. f. (chapeler) eine abgeschmittenne Frobrinde, das Abgeschälte, oder Abgeschabte vom Brod, was man vom verbrannten Brod abschabet.

Chaperon, f. m. (von chape) eine alte Art Mützen oder Hauptdecken, als eine Mützenskappe, Kappe der Mannspersonen; eine sammetne, seidene Binde, so die Mädelichen auf ihr Haupt binden; eine Kappe einiger Ordensleute, ein Kleid, so das Haupt, die Achseln und den Bauch bedeckt, hinten zugeht, und hinten sehr weit hinunter hängt; kleine Kappen, so graduirte Personen zum Zeichen ihrer Würde auf ihrer linken Schulter in Frankreich tragen, die Theologen violet, Juristen und Medici roth, ein Kragen; eine Sammetkappe der betagten Weiber; (grand chaperon, f. eine alte ehrbare Frau, unter deren Aufsicht junges Frauenzimmer, wenn sie ausgehen, gegeben wird;) z. der Theil von Trauerkleidung, so das Gesicht bedeckt, und bis auf die Knie herabgehret; ist noch bey königlichen und fürstlichen Leichenbegängnissen gebräuchlich; Haube der Falken, so man ihm aufsetzt, daß er nicht sehen kömme; Büschel Federn, so auf dem Kopf einiger Vögel empor stehen; Kappe an den Vistolenhäutern, so man über die Vistolen ziehen kan, daß es oben nicht drauf regnet; (bey den Sorern) Art Gebisses oder Maudpüts, Art Puckeln an der Seite des Gebisses; (bey Seidenwickern)

das

G 2

das Geflicke hinten an den Chorrücken; ge-
 stifter Krug an Kirchenkapiten; (im Baue)
 das Dach über einer Mauer; daraus das Was-
 ser vom Regen ablaufen kan, oberer Theil
 der Mauer, so von beyden Seiten abhin-
 get; de potence, Obertheil an einer Fricke; de
 preit à imprimer, die Krone einer Buchdruc-
 ker-Preße, oder obere Einswerf an dersel-
 ben; (im Scherz) *chaperon*, ein Mägdenhüt-
 chen; *chaperon* de femme, Weiberkappe.
Chaperonné, adj. r. (in Wapen, von Falken)
 geklappt, verkappt.
Chaperonner, v. a. r. un mur, eine Mauer mit
 einem kleinen Dache versehen, decken, bedec-
 ken; un faucon, einen Falken hauben, ver-
 kappen.
chaperonner, g. einem zu Ehren oft die Mü-
 he abziehen, viel Reuerenz oder Complimente
 machen.
Chaperonnier, f. er adj. m. r. Falke, der eine
 Haupe trägt, sie gerne leidet.
ce faucon est un bon chaperonnier, dieser
 Falke trägt die Haupe gerne.
Chaperonnière, f. l. Pestilenzwurz, grosser Lattich.
Chapier, f. m. r. ein Kirchenbedienter, der bey
 dem hohen Amte in einem Chorhemde auf-
 wartet; der ein Kirchenornat - Kleid an hat.
Chapin, f. m. a. ein Hut, eine Mütze.
Chapiteau, f. m. (capitulum, capitellum) r. das
 Kapital, der Helm, der Knauf, oberste Theil
 einer Säule; lt. alles, dessen man sich bedient,
 etwas zu bedecken; Gesimse über einem Schran-
 ke r.; Stück Kappe, oder hölzernes Dächlein
 über das Ländloch einer Canon; Backstein-
 Kappe; Stück Pappe, als ein Trichter um ei-
 ne Wachskerze, das herabstrießende Wachs auf-
 zufangen; Helm einer Distillirblase, eines
 Beerenkolbens, u. f. w.
Chapitel, a. f. *Chapiteau*.
Chapitre, f. m. (capitulum) Kapitel, Abthei-
 lung eines Buchs, einer Schrift zc. ein Rit-
 terordens - Stifts - Dom - Münchsorden - Mo-
 naster-Kapitel, Versammlung; Stift; Personen
 an einem Stift; Ort, wo dergleichen Ver-
 sammlung, etwas zu berathschlagen u. ge-
 schieht; f. Materie, Sache, wozu gehandelt
 wird, von welcher man redet, oder über wel-
 cher man ist; Punkt, Stück, Artikel; Kapi-
 tel, besonderer Titel, Punkt, Absatz einer Rech-
 nung x., Ausgaben oder Einnahmen; r. öf-
 fentlicher Verweis, sonderlich in Klöstern eine
 Bestrafung mit Worten, so öffentlich im Kapi-
 tel geschieht.
chapitre trois, chapitre troisième, im zten
 Kapitel.
dans le sixième chapitre, dans le chapitre
sixième de S. Matthieu, in dem sechsten Kapi-
 tel Matthäi.
tenir chapitre, Kapitel halten.
*avoir voix en (au) chapitre, P. in einer Sa-
 che zu sprechen haben*.
être sur le chapitre de qq., von einem re-
 den.
la conversation tomba sur le chapitre d'un
tel, das Gespräch fiel auf den und den.
je lui parlerai sur ce chapitre, ich muß von
 dieser Sache mit ihm reden.
il a eu le chapitre, oder *on lui a donné le*
chapitre, r. er hat einen Verweis bekommen.
Chapitrer, v. a. einem Mönche öffentlich im
 Kapitel, vor der Versammlung einen Verweis
 geben; f. einen ausschelten, bestrafen, ausma-
 chen, ihm einen Fals geben, das Kapitel se-
 hen, hart verweisen.
Chapitré, ée, part. et adj. ausgescholten zc.

Chaple, a. f. Combat.
Chapleis, f. Chaplis.
Chapler, Chaplir, f. Chapeler, Chapelir.
Chaplis, a. wiederholte Schläge mit dem Degen
 auf die Waffen.
Chaployer, v. a. f. Chapeler.
Chaplure, f. Chapelure.
Chapon, f. m. (capo) Kapau, Kapahn; f.
 Stück Brod, so man in dem Toppe, wo das
 Fleisch kocht, weichen läßt; a. die Scheitel;
 (im Scherz) ein capierter Hensch; r. de vi-
 gne, Knochel vom Weinstocke, abgeschittener
 Rebschöß zum Verpflanzen.
il en porte le nom, mais n'en mange pas
les chapons, P. er führt den Titel, und ein an-
 derer hat die Einkünfte.
le vol du chapon, ein Stück Land um einen
 adelichen Sitz, so dem älteren Bruder ge-
 hört.
deux chapons de rente, P. zwey Personen,
 deren eine fett, die andere mager ist.
avoir les mains faites en chapon rôti, krum-
 me Finger haben, machen, zugreifen; gen-
 stehen.
qui chapon mange chapon lui vient, P. wo
 Tauben sind, da fliegen Tauben zu; wer etwas
 hat, der bekommt eher noch etwas dazu, als
 ein anderer, der nichts hat; man kommt eher
 zum Reichen, als zum Armen.
Chaponneau, f. m. ein junger Kapau.
Chaponner, v. a. Kapauen, Hühne kappen, zu
 Kapauen machen, ausschneiden, entmannen,
 verschneiden, auswerfen.
Chapoune, ée, part.
Chapounière, f. f. r. ein Küchengeschir, Pfanne,
 darinne man Kapauen kocht.
Chapparr, f. m. r. ein Peruvianischer Hof - Cou-
 rier.
Chappe, f. Chape.
Chaprel, f. Cherel.
Chapuis, f. m. (von kappen, hauben) a. ein
 Zimmermann. f. Charpentier.
Chapuiser, v. a. a. zimmern; engins, Kriegs-
 rüstungen oder Werke.
Chaque, pron. imp. conj. m. et f. ein jeder,
 jedweder, jeglicher, jede, jedes zc.; (es muß al-
 lezeit ein Subst. bey chaque stehen.)
chaque homme, jeder Mensch.
chaque chose, jede Sache.
chaque fils aura mille ecus, ein jeder Sohn
 bekommt 1000 Thlr.
chaque fille n'aura que cinq cens ecus, je-
 de Tochter bekommt nur 500 Thlr.
chaque langue a ses propriétés, jede Spra-
 che hat ihre Eigenschaften.
chaque coup la faulx frémit, TELEM. ein
 jedweder Streich gieng ihr durchs Herz.
on connoit chaque arbre à ses fruits, P.
 jeden Baum kennet man an seinen Früchten.
Char, f. m. ein großer Wagen mit 4 Rädern;
 (wird nur von den Triumphwagen der Alten
 oder f. gebraucht;) ein Triumphwagen.
char de triomphe, v. Char, prächtiger Wa-
 gen; der Sonnenwagen.
attacher le monde payen à son char, SAUR.
 die heidnische Welt zu ihm führen.
Char, a. f. Char.
Charadrius, f. m. r. ein Vogel bey den Falke-
 merern.
Charag, f. m. r. Tribut, so die Christen und
 Juden dem türkischen Kayser zahlen.
Charançon, f. m. (von caries) ein Kornwurm,
 heißt auch Calandre.
Charbogle, a. f. Ecarboucle.
Charbon, f. m. (carbo) Kohle; Puffblase, Puff-
 beute; lt. ander Blutgeschwür, böß Geschwür;
 r. das Caput mortuum, was im Recepten-

oder unten im Kolben überbleibet; wenn von
 Kräutern zc. alles distillirt ist.
charbon de feu, glühende Kohle.
charbon de terre, Steinkohle.
charbon de faule, Reiskohle, Weidenkohle
 zum Zeichnen.
il y a bien du charbon de rabais, P. der
 Preis von dieser Sache hat sehr abgenommen.
faire charbon de tout bois, sich einer jeden
 Sache bedienen können.
il brule comme un charbon, er brennet wie
 eine Kohle, (von einem, der das hitzige Fieber
 hat.)
Charbonnée, f. f. (Ital. carbonnade) Koffbra-
 ten, geröstet Fleisch.
Charbonner, v. a. etwas mit Kohlen schwarz-
 en; abzeichnen; f. g. einen anschwärzen, verkle-
 den, ihm übel nachreden.
Charbonné, ée, part.
Charbonnier, f. m. Kohlenbrenner; Köbler,
 Kohlenhändler; eine Kohlenkammer; lt. Rei-
 se, Kohlenreise, ein Vogel.
la foi du charbonnier, der Köhlerglaube, das
 ist, ein einfältiger, ungeschlechter Glaube.
*le charbonnier est maître en (dans) sa mai-
 son* (chez lui, chez soi), ein jeder ist Herr in
 seinem Hause.
Charbonnière, f. f. Kohlenbrenner-Platz, Platz
 im Walde, wo man Kohlen brennet, Meiler,
 Kohlenhaus, Kohlenbütte; Kohlenofen, Koh-
 lenkammer; lt. Hecken, die Kohlen feil hat.
Charbouiller, v. a. (vom Getreide) verderben
 durch den Brand oder Mehlthau.
Charbouille, ée, part.
des bles charbouillés, vom Mehlthau ver-
 dorrenes Getreide.
Charcuter, v. a. (w. Fleisch klein hacken, wie
 die Fische zerschneiden;) f. ungeschickt bey
 Thiere trennschneiden, übel zerlegen, zerstück-
 en, als ein Geflügel zc.; lt. etwas verhungeln,
 und aus Unwissenheit verderben, übel zerchnei-
 den, zerhacken, zerstückern; übel zerhacken, als
 einen Menschen, wie die Charcutier zuwei-
 len thun; lt. übel zerhacken, zerlegen oder zer-
 schneiden, als ein Waidler jemand, oder ein
 Wundarzt einen Körper, wenn er die Quato-
 mie nicht recht versteht, schinden.
Charcuté, ée, part.
Charcuterie, f. f. w. Garfischen - Werk, unges-
 chickliches Zerschneiden; Ungeschicklichkeit in
 Zerschneiden oder Zerlegung; f. Ungeschicklich-
 keit in Verfertigung einer Sache.
Charcutier, f. m. Garfisch; Speckramer,
 Schweinehager, der allerhand Würste u. dgl.
 von Schweinefleisch macht, der das Fleisch
 von den Schwein - und andern Eschächtern
 kauft, und wieder verkauft; Sudelfisch.
Charcutière, f. f. die einen dergleichen Garfisch
 abgiebt.
Charcutis, f. m. a. Gemehle, grosse Niederlage
 in einem Treffen.
Chardon, f. m. (carduus) Distel; r. Distelkar-
 tische; Drackkartische; eiserne Spitze, Es-
 chel oder Haken, auch nur eine Kartenspiße,
 auf einem Girter, einer Mauer, einem Baume,
 Thorwege u. dergl., das Uebersteigen zu ver-
 hindern, auch sonst Chardon epi.
chardon béni, Cardobenedicten.
chardon étoilé, oder chaulle-trape, Stern-
 distel, Calcitrapa.
chardon notre-Dame, oder *chardon-laité*,
 Marien-Distel.
chardon roulant, *chardon à cent têtes*, *chardon*
pancaut, Kuller-Distel, Mannstreu, Eryngium.
chardon hemorrhoidal, ein Distel-Gewächs,
 Circum arvense.



chardon à bonnetier, à carder, à foulon, Karren-Distel, Krah-Distel, Woll-Distel.
faire l'âne pour avoir du chardon, P. sich um Geld ic. zu bekommen, mühselig stellen.
Chardonal, oder *Chardounal*, f. m. a. Cardinal.
Chardonner, v. a. r. mit der Wollen-Distel ein Tuch u. dgl. auftragen.
Chardonner, ec., part.
Chardonneret, f. m. (carduelis) Stieglitz, Distelfink.
Chardonnerette, f. f. Artischokenbrühe. f. Carline.
Chardonnet, f. m. eine kleine Distel.
Chardonnette, *Chardonnerette*, eine Art wilder Artischoken, Gold-Distel, spanische Distel, spanische Carde, (nach einiger Meinung ist sie einerley mit der schwarzen Eberwurz,) ic. die Blüthe davon.
Chardonnière, f. f. ein Land, Ort, so voller Disteln, Feld mit Disteln bewachsen.
Chardouffe, f. f. weiße Eberwurz, (Carolina.)
Charer, v. n. a. fallen. f. Tomber.
Charée, f. Charée.
Charenson, *Charencan*, f. Charanson.
Charete, f. Charrete.
Charge, f. f. (ital. carica, von carrus) Wagenlast; Ladung; das Laden; ic. Futter, so auch eine jede Last oder Ladung; Bürde, Tracht, so viel eine Person oder ein Vieh tragen kan; f. und r. Last, etwas, das schwer ist, Beschwerde, Beschwerung, Beschwerlichkeit, Unge- mach, etwas verdrußliches und beschwerliches; Amt; Bedienung, Dienst; Würde, Ehrenstand; Herr; Verwaltung, Verriehung; Schuldigkeit, Pflicht; Befehl, Gebot, etwas zu thun, Auftrag, Commission; Vollmacht, etwas in eines andern Namen zu verrichten; Geschäfte, etwas, das einem aufgetragen ist; Auflage, Geldaufgabe, Gabe, so Unterthanen der Obrigkeit geben müssen; Zins, Gülte, Abgabe von einem Gut; Beding, Bedingung, Vorbehalt, Anhang; die Ladung eines Geschosses, oder das Maas Pulver, so zu einem Schusse oder zu einer Mine gehört; hül- zern Pulver geht, sonderlich eine kleine hölzerne, lederne oder blecherne Büchse, worin die Sol- daten eheden die Ladung an dem Bandelrei- riemen hangen hatten, da die Patronenfässer noch nicht üblich waren; Patronenfäse; das Löschessen und Feuergeben auf den Feind; eine Salbe; Zeichen zum Feuergeben; Lo- sung zum Angriff, mit der Trommel, Trom- pete ic.; Stoß; Anfall der Kriegsleute; das Treffen; der Angriff des Feindes bey einem Treffen; (vor Gericht, meistens im plur.) An- zeigungen, Beweise wider einen Beklagten; Klage, Anschuldigung, Angebung einer Uebel- that; ic. Pfändung, gerichtliche Wegneh- mung eines Viehes auf fremden Grund und Boden; (bey den Bauleuten) ein Mauer- werf auf Balken oder Bretter, viereckigte Steine darauf zu legen, oder ein ander Pfä- ster oder Estrich zu machen; (bey den Schmie- den) Art Pfäster, Anschlag, wenn die Pfer- de geschellt oder gedreuet worden sind; (bey den Mahlern) die allzuharfte Ausdrückung der Limamenten, Ausschweifung der Mahler in deren Ausdrückung; (bey den Gärtnern) Tra- geknopf, oder Trageknospe, die Blüthe in sich hält; Art Verzäuberung oder Zauberwerk, das die Zauberer an einem Ort thun, andern zu schaden; der Stoß eines Falken oder Ha- bichts.
oter la charge, abladen.

la charge d'un vaisseau, die Ladung eines Schiffes.
la charge d'un muler, die Last eines Maul- thiers.
cette colonne supporte toute la charge, auf dieser Säule ruhet die ganze Last.
les bêtes de charge, TELEM. die Lastthiere.
prendre le bénéfice avec les charges, die Beschwerden eines Amtes ertragen des Nutzens wegen.
femme de charge, Haushälterin.
être à charge à qu., zur Last seyn, überlä- stig seyn, beschwerlich seyn, beschwerlich fal- len, beschweren.
je ne veux pas vous être à charge, ich will euch nicht beschwerlich seyn.
il est à la charge de ses amis, er ist seinen Freunden beschwerlich.
cette veuve a quatre enfans à sa charge, diese Witwe hat vier Kinder auf dem Halse.
prendre à charge, auf sich nehmen; ic. mit Fleiß thun.
la charge de conseiller que vous exercez, die Bedienung (das Amt) eines Rathes, die (welches) ihr verwaltet.
entrer en charge, in Bedienung treten.
vocation à quelque charge, Beruf, Beför- derung zu einem Amte.
faire, exercer une charge, ein Amt bedie- nen.
faire bien sa charge, sein Amt wohl ver- sehen, wohl verwalten.
faire une charge, en être revêtu, ein Amt bekleiden.
procurer, oder donner une charge, anhel- sen, bestreben ic.
demetre, delapointer, deplacer, de- pouiller, devenir qu. d'une charge, einen vom Dienste absetzen.
reignier, se demetre, oder se defaire d'une charge, abdicieren eine charge, renoncer à une charge, ein Amt aufgeben, niederlegen.
avoir charge, in Commission haben.
j'ai charge de faire cela, ich habe Befehl, Auftrag, dieses zu thun.
donner charge, in Commission geben, einem Befehl, eine Commission auftragen, ein Ge- schäfte befehlen.
un procureur ne peut rien faire sans charge, ein Sachwalter kan ohne Vollmacht nichts thun.
être exempt de charges, von Auflagen, Gaben befreuet seyn.
mettre de nouvelles charges, neue Aufsa- gen machen.
un fonds obligé à de grandes charges, ein Gut, so mit vielen Abgaben beschweret.
charges foncières, liegende Steuern, Gülten.
commencer la charge, das Treffen anfan- gen.
sonner, battre la charge, zum Treffen, zum Angriff blasen, schlagen.
retourner, revenir à la charge, den Streit wieder auffangen, sich wieder wenden, zum andern mal kommen, auf den Feind losgehen; noch einmal, wieder ansetzen; f. den Handel wieder ansangen; sein Sichen, sein Anhalten wiederholen, einen neuen Versuch thun.
il y a beaucoup de charges contre cet hom- me, der Mensch wird stark beschuldigt, hat viel Indicia wider sich.
entendre les témoins tant à charge qu'à décharge, die Zeugen abhören, sowohl die wider- als bis vor den Beschuldigten aussagen.
une charge de bois, g. ein Buckel voll Schläge.
une charge est le chauffe-pied du maria-

ge. P. wer ein gutes Amt hat, bekommt leicht eine Frau.
à la charge, (de, que) mit dem Beding, nist dem Anhang.
à charge que, mit Bedingung, daß.
à la charge que tu mourras, mit dem Be- ding, daß du stirbst.
à la charge que vous seriez de la partie, mit dem Beding, daß ihr mit dabey seyn solltet.
à la charge d'autant, adv. auf gleichem Wiedergelt.
Chargeant, e. part. It. adj. (sprich charjan) f. hart, schwer zu verdauen; verdrußlich; be- schwerlich; mühsam; drückend. f. Charger.
Chargeinent, f. m. r. die Ladung des Schiffes; Verzeichniß der Ladung; ein Frachtbrief.
Chargeoir, f. m. der Ladestücken, die Ladestau- sel eines Stricks, oder die Pulverschautel, wo- mit man das Pulver in ein Stück thut.
Charger, v. a. et n. beladen, beschweren, be- lastigen; schwer auflegen; drücken, eine Last aufsetzen; laden, als ein Schiff, ein Geschos ic.; den Wagen überladen; aufladen (de, mit et- was beschweren; Feuer geben auf den Feind; f. einem eine Verriehung oder Amt geben, etwas auftragen zu thun, befehlen, Befehl geben, gebieten, anbefehlen, verpflichten; aufbürden; überhäufen einen mit etwas; pla- gen; einen angreifen, anfallen, als den Feind; auf einen losgehen; losziehen; schlagen; et- was etwas beschwerliches zu thun auflegen; Beschwerung auflegen; den Unterthanen Gaben auflegen; eine Geschäfte durch Zuläse größer vorstellen, die Sache vergrößern, der Wahrheit einen Zufas geben; mit etwas stark befehen; gar zu viel hinein bringen, hinein thun; sein Gedächtniß mit etwas anfüllen; be- lastigen, bemessen, (de crimes etc.) bechul- digen, aufbürden, belastigen; r. einen Be- klagen graviren, solche Sachen wider einen anklagen, die zu seiner Verurtheilung dienen; anklagen, verklagen; auf ein Register, in eine Rechnung bringen; an einem Gemälde die Linimenten zu stark ausdrücken, oder die Vi- nementen eines Contrefaits gar zu grob, zu hart mahlen; das Quecksilber hinter einem Spiegelglaste auftragen; in die Kapelle, oder in den Tiegel Materie werfen; ein Geräs, eine Pfeife füllen, stopfen; (bey den Uhrmachern) durch Zufas des Gewichtes machen, daß eine Uhr langsamere gehe; la quenouille, (bey den Spinnern) einen Kocken anlegen, flachs um den Kocken legen; v. n. schwer fern, überlä- stig seyn; (bey Gärtnern ic.) viel Trageknospen haben; tragen, geben; (auf der See) sich nahe am Lande halten.
charger un chariot, un navire, einen Wa- gen, ein Schiff beladen.
charger des pierres sur un chariot, Steine auf einen Wagen laden.
charger un canon, un pistolet, une mine, un étui, un pistol, einen Pulverkeller oder Mine laden.
charger les marchandises de douanes, die Waaren mit Zölle beschweren.
charger de front, dem Feinde unter Augen gehen, von vorn auf ihn treffen.
charger en queue, von hinten anfallen, an- greiffen.
charger qu. de qch., einem etwas auftragen.
je ne vous charge point de cela, ich mag euch darzu nicht verbinden.
charger la memoire, das Gedächtniß be- schweren, auswendig lernen ic.
charger la conscience, sein Gewissen be- schweren.
 5 3 3

charger l'héritier de payer des legs, dem Erben, viel Vermächnisse zu bezahlen, aufliegen.

charger l'histoire, zu der Wahrheit hinzuthun; der Historie etwas aus seinem Kopfe mit beifügen.

il est chargé d'adultère, er wird des Ehebruchs angeklagt.

tous les témoins chargent l'accusé, alle Zeugen graviren den Beschuldigten.

charger un registre de telle ou telle chose, etwas in ein Register aufzeichnen.

charger son livre, ses comptes de cela, dieses in sein Buch, in seine Rechnung einzutragen.

charger un tableau, ein Gemälde mit Farben oder Bildern beladen, überhäufen.

charger trop une feuille d'impression, t. (den den Buchdruckern) zu viel auf einen Bogen drucken; t. zu schwarz drucken, zu viel Farbe auftragen.

pot à charger, eine Füllkanne.

charger le balancier, die Waage beschweren; damit die Uhr langsamer geht.

charger la pompe, in eine Pumpe, wenn sie ausgetrocknet ist, und nicht anzusehen will, von oben Wasser hineingießen.

on l'a chargé de bois, g. man hat ihn mit Stockschlägen empfangen.

les pomonniers ont bien chargé cette année, die Bäume haben dies Jahr wohl getragen.

lorsque la moisson est abondante aurre part, mon champ charge moins, wenn die Erndte anderswo reich ist, so trägt mein Feld weniger.

le Charger, v. r. de qch., etwas auf sich nehmen; eine Last annehmen, aufpassen, aufpassen; etwas zu thun auf sich nehmen, über sich nehmen, sich verbinden oder verbindlich machen zu etwas.

je charger d'une affaire, eine Sache, ein Geschäft auf sich nehmen.

je charger des affaires de qn., jemand's Geschäfte auf sich nehmen; sich eines annehmen.

je me charge de vous et de vos affaires, ich nehme auf mich, für euch und für eure Sachen zu sorgen.

il se charge de me persuader, er nahm auf sich, mich zu bereden.

chargé, ee, part. it. adj. beladen; geladen; beschwert; überladen; übermäßig; überflüssig versehen; zu viel habend; grob; schwer; dick; stark; behaftet; de crimes, mit Lasten; t. (in Wappen von Figuren, die andere auf sich haben), das noch eine andere Figur über sich hat; übertreiben.

cette description est trop chargée, diese Beschreibung ist zu übertreiben.

qui fut chargé, TELEM. welcher beordert war.

cheval, vaisseau chargé, ein beladen Pferd, Schiff.

chargé d'affaires, mit Geschäften überladen, beladen; geschäftig.

avoir des gens chargés de penser pour eux, Leute haben, die darauf bestellet sind, statt ihrer auf die Geschäfte zu denken.

il ne parloit point chargé du secret qu'il devoit garder, man hätte nicht meinen sollen, daß man ihm ein Geheimnis anvertrauet hatte; er trug nicht schwer daran.

chargé de cuisine, f. ein gar zu fetter Mensch; allzuwohl bey Leibe.

chargé d'années, sehr alt.

homme chargé d'années, betagter Mann.

couleur chargée, gar zu starke, zu dicke Farbe; dunkle Farbe.

un portrait chargé, ein Contrefait, das einem zwar gleich sieht, aber dessen Linimenten alle zu stark ausgedruckt sind, oder da die Linimenten zu hart, zu grob; Hohngemäß; de; verstellte Person im Gemälde.

cheval chargé de tête, Pferd, so einen übergroßen Kopf hat.

cheval chargé de ganache, Pferd, das zu große Lippen hat; t. f. (von Menschen) so wol der dicke Leizen hat, als auch von einem dicken Menschen, der nicht viel Verstand hat.

avoir les yeux chargés, geschwollene, stüßige Augen haben.

pistole chargée, Pistole (Goldstück) so zu leicht ist, und zu welchem man an Münze zulegt, was ihm ein Gewicht fehlt, oder, der man etwas zugefetzt, sie schwerer zu machen.

doz. chargée, falscher Bursel.

vaisseau chargé à la côte, Schiff, so durch den Wind an eine Küste getrieben ist, und sich nicht wieder davon entfernen kan.

vaisseau chargé à cueillette, oder au quintal, mit Stückgütern beladenes Schiff; Schiff, das seine Ladung von mehreren Personen zusammengebracht hat.

une croix de gueules chargée de cinq coquilles d'argent, ein rothes Kreuz mit 5 weißen Muscheln bedekt.

chargé de coups, g. verb. abgeschlagen.

le temps est chargé, der Himmel ist trübe; hat dicke Wolken.

Chargeur, f. m. ein Aufsäßer, der etwas laden hilft; Officier, der das Laden der Stücke zu besorgen hat; Handlanger beim Geschütze, der das Stück ladet; de bois, ein Holzleger, Holzleger; t. Verfrachter, dem die Ladung eines Schiffs gehört.

Chargeur, f. f. t. (in Wappen, von Stücken, die andere bedecken,) zweyeten Stücken über einander.

Charriage, f. m. w. eine Fuhr, das Fuhrwerk; das Fahren in, auf, mit einem Wagen; das Fuhrlohn; die ganzen Kosten einer Fuhr; Fracht.

le charriage est très difficile en certaines saisons, das Fuhrwerk ist sehr beschwerlich, geht schwer in gewissen Jahreszeiten.

Charibde, f. Carybde.

Charrier, v. a. (von char, dreysüßig) fahren mit einem Wagen u. c.; fahren oder führen etwas auf einem Wagen, als Steine, Gerden u. c.; anführen; wegführen oder fahren; (vom Wasser, Urne, Gebüte) mit sich führen, als Sand, böse Feuchtigkeiten u. c.; t. (in der Falkneren vom Falken) ein Rebhuhn verfolgen; seine Beute mit sich nehmen, und nicht wieder zurück kommen, wenn der Falkner ruft.

charrier de la pierre, du bois, Stein, Holz führen.

la rivière charrie du sable, de l'or, der Fluß führt Sand, Gold mit sich.

l'oiseau charrie une perdrix, der Vogel verfolgt ein Rebhuhn.

v. n. charrier droit, f. acht geben, acht haben auf sein Thun; aufrichtig verfahren; vor-sichtig, redlich handeln.

la rivière charrie, der Fluß führt Eis, geht mit Grundeis.

Charis, ee, part.

Charrier, f. Charrier.

Charriot, f. m. (zweysüßig) Wagen mit vier Rädern, Bauernwagen; das Sternbild des Bürs; t. Anzahl Quadratküß von 30 Kubit. Fuß; t. ein gewisses Gewicht zu Anvers.

chariot d'enfant, ein Kinderrwagen.

chariot à canon, t. Streitwagen.

chariot de guerre, Streitwagen; (beim Seiler) der Seilschlitten.

le grand, le petit chariot, der große, der kleine Wagen.

mettre sur un chariot, aufladen.

sortir en chariot, auffahren.

Charitable, adj. c. (charité) liebreich; gutthätig; wohlthätig; milde gegen Arme, der Armen gern giebt; der eine christliche Liebe gegen seinen Nächsten hat.

Charitablement, adv. gutthätiger, wohlthätiger, milder Weise, aus christlicher Liebe, mildiglich, aus Liebe, mit Liebe, liebreich.

Charitatif, f. et adj. m. eine kleine Beifener, so die Bischöffe bey dringender Noth zeitweils einmal in ihrer Diöcese einfordern dürfen.

subsidié charitatif, mächtige Beifener, so ein Concilium einem Bischöffe bey dringender Noth bewilligt.

Charité, f. f. (charitas) im ersten Verstande ohne plur. die christliche Liebe, christliche Tugend der Liebe; (Liebe zu Gott und dem Nächsten;) Liebeswert; milde Gabe; Almosen der Armen; Güte, so man ihnen thut; die Almosenkasse, das Almosenamt, die Armenpflege, der tägliche Unterhalt, so einem Armen aus dem Almosenamt gerecht wird; t. Versammlung niedriger Personen, oder derrer, so aus christlicher Liebe sich der Armen annehmen; gewisser geistlicher Orden dieses Namens, Kloster der barmherzigen Brüder oder Schwestern; t. an einigen Orten ein Armenhospital, Armenhaus; auch die sämtlichen Armen und Kranken eines Orts; t. (in einigen Klöstern) die Klosterfratze, Disciplin, so einer dem andern giebt.

faire la charité, Almosen geben, austheilen.

regler les charités, ein gewisses zum Almosen (zu milden Sachen) ordnen.

recevoir la charité, die Gaben zu der Armenpflege einnehmen.

il est reçu dans la charité, er ist in die Armenpflege aufgenommen worden.

la charité des pauvres honoreux, eine Almosenpflege; davon die Hausarmen unterhalten werden.

il est de la charité, er ist von der wohlthätigen Brüderschaft.

prêter une charité à qn., f. einen bereden wollen, er habe etwas gethan, das doch nicht geschehen ist; einem was weiß machen; einem etwas schuld geben, etwas falsches aufbürden, andichten.

charité bien ordonnée commence par soi même, P. wenn die Liebe rechter Art seyn soll, so muß sie bey sich selbst anfangen.

donner la charité à un moine, t. einem Mönch sein Verbrechen vorhalten, und ihn züchtigen, ihm die Streiche geben.

Charities, f. pl. die drei Gracien.

Charivari, f. m. ein verwirrttes Lermen, Gerassel, Getön, mit Kesseln, Pfannen u. c. so der Weib vor dem Hause der alten Weiben, die wieder heirathen, mit Geschrey macht; Pösterabend; t. allerlei Geräusch, Geschrey und Lermen unter den gemeinen Leuten; Streit; Zank; (im Scherz) eine elende, schlechte Musik.

Charlatan, f. m. (ital. ciarlatano) Marktschreyer, Schwärzer, Thierarzt, praktischer Arzt, Quackfalter; f. Mantmacher, Betrüger; Aufschneider, Großprahler; Windmacher; Schmeichler; der andere zu beschwären weiß; t. w. Fruchter, Scheinheiliger.

Charlatane, f. et adj. f. g. Schwägerin; die ande

Andere zu ihrem Nutzen zu überreden weis, (meistens von denen, so was verkaufen.)
 Charlatan, v. a. er n. g. mit schönen Worten beschwären; aufschneiden; qn. andern was einreden um seines Wortweils willen.
 Charlatanerie, f. f. Aufschneiderei; Windmacheret; betrügerliche Ueberredung; Beschwohrgang; Schmeicheln; betrügerliche Liebeshandlung.
 Charlatanesque, adj. zum Charlatan gehörig.
 Charlatanisme, f. m. der Character, die Ausführung des Charlatan.
 Charles, oder Charle, f. m. Carolus, Karl, ein Mannsname.
 Charles magne, Karl der Große.
 Charles quint, Kayser Karl der fünfte.
 Charles neuf, Karl der neunte; f. ein einfüßiger Mensch.
 Charle le gros, Karl der dicke.
 ce n'est pas le Charle dont nous parlons, das ist nicht der Karl, von welchem wir reden.
 les Charles ont été la plupart braves, die Karls sind meist tapfer gewesen.
 Charlot, f. m. Karolchen.
 Charlotte, f. f. Karolina.
 Charmant, e, adj. über die massen schön; liebrend; angenehm; anmuthig; anziehend; lieblich; allertiebt; (Ger. mit ä.)
 un charmant lieu, ein sehr angenehmer Ort.
 ces charmantes illusions, dieses höchst angenehme Blendwerk.
 Charme, f. m. (carpinus) eine Haagbuche, Hainbuche, Baum.
 Charme, f. m. (carmen) Zauberei, Zaubermess, Zaubersagen; Besauberung; f. (meist im plur.) Kunst oder Geschicklichkeit, einen das Herz zu rühren, zu gewinnen, einzunehmen; Weisung, Anweisungen; Liebreizung, Anmuth, Annehmlichkeiten; die Führung oder Bewandlung des Herzens; ein ungemeines Anschreiben; was einen sonderbar einnimmt, bewegt, verliebt macht; Koldungen, Liebeshandlungen; Bergnügen; Lieblichkeit.
 il a un charme, er ist vest, hat sich vest gemacht.
 uer de charme, sich vest machen.
 le charme le rompit, TELEM. die Besauberung, das Blendwerk hörte auf.
 elle est le véritable charme de tous les coeurs, sie zwinget alle Herzen zu ihrer Liebe.
 le charme de la tentation, die Weisung einer Verführung.
 c'est un grand charme que les louanges, durch Loben kan man sich trefflich beliebt machen.
 un charme fatal lui fascine les yeux, SAUR. ein reizendes Blendwerk besaubert seine Augen.
 quel charme peut on trouver à? SAUR. was für ein Vergnügen kan man finden, wenn?
 tous les charmes de la vie, alle Annehmlichkeiten des Lebens.
 la musique a de grands charmes, die Musik kan ungemein rühren.
 elle joignoit aux charmes du corps tous ceux de l'esprit, sie besaß nebst einer schönen Leib besaß auch alle übrige Annehmlichkeiten des Gemüths.
 avec tant de charmes trompeurs elle avoit un coeur etuel, bey so vielen betrügerlichen Annehmlichkeiten hatte sie ein graufames Herz; f. Contre-charme.
 Charmer, v. a. bezaubern, bebezgen, beschwären;

g. bezaukeln; f. reizen, anreizen; verlobt machen; gänglich einnehmen; bewegen, rühren; gewinnen, mit Liebe und Wohlgefälligkeit einnehmen; ungemein gefallen; lt. machen, daß man den Schmerz nicht so fühlt, die Schmerzen, den Verdruß u. durch Worte u. dgl. lindern, stillen.
 charmer des armes, Gewehr versprechen.
 charmer qn., sich jemand's Liebe zugestehen.
 vous êtes à charmer, ihr seyd über die massen schön.
 cela me charme, das gefällt mir sehr.
 charmer les yeux, die Augen ergötzen, beslustigen.
 être charmé par qch., durch etwas eingenommen werden.
 le vin charme les chagrins, der Wein stillt die Traurigkeit.
 charmer les ennuis de la solitude, den Verdruß der Einsamkeit lindern.
 charmer les plus cruels supplices, das größte Leiden angenehm machen.
 charmer les toucis des hommes, die Mühseligkeit der Menschen versüssen.
 charmer la douleur de qn., eines Betrübniß heilen.
 Charme, ee, part. besaubert, entzückt ic.
 être charmé de la beauté d'une personne, von der Schönheit einer Person ganz eingenommen, in Liebe entzückt sein.
 les vieillards charmés de ce discours, die Alten, die von dieser Rede eingenommen waren.
 Charmeur, f. m. w. ein Zauberer, Segensprecher.
 Charmeuse, f. f. (im Scherz) ein buhlerisch Weib, die sich lieben läßt, verliebt macht.
 Charmie, f. f. a. ein Hemde.
 Charmille, f. f. (charme) eine junge Haagbuche; Stamm zu Hecken, Ruche, Eschstein von einer Hainbuche.
 un millier de charmille, ein tausend junge Haagbüchspänne.
 Charmoye, Charmoise, f. f. (carpinum) w. Haagbüchen-Peck.
 Charnages, f. m. t. eine Art Jagdhunde, ein Steuber, halbes Windspiel.
 Charnel, elle, adj. (carnalis) fleischlich, so der Fleischlust ergeben ist; wollüstig; f. sinnlich, im Gegensatz von spirital.
 les hommes charnels ne goutent point les sentimens de la religion, fleischlich gesinnte Menschen lassen sich von der Religion nicht einnehmen.
 copulation charnelle, fleischliche Begehung, Vermischung.
 les passions charnelles, SAUR. die fleischlichen Leidenschaften, Affecten.
 frere charnel, t. leiblicher Bruder.
 Charnellement, adv. fleischlicher Weis, nach dem Fleisch, fleischlich.
 connoître charnellement, fleischlich berühren, erkennen.
 Charneux, euse, adj. t. (carnosus, in der Anatomie) fleischicht; das viel Fleisch hat.
 Charnier, f. m. (carnarium) ein Beinhaus bey einer Kirche oder Kirchhof; t. eine Kammer, ein Ort in einem Hause, wo man das gefaltene oder geräucherete Fleisch verwahrt; lt. w. in der Kirche der Ort, wo das Abendmahl, und insonderheit der Leib Christi ausgetheilt wird.
 Charnier, f. m. (χαρμα) ein Bund Weinpöhle oder Rebstocken.

Charnière, f. f. (von chair) t. eine Art Jägerstaschen, darin sie das Geschosse stecken; der Ort, wo der Falkener das Fleisch für seinen Vogel aufbeht, f. Fauconnière.
 Charnière, f. f. (von crena) t. ein Scharnier, Gemerb, Geminde, Gleich, Gelenke mit wechselseitig ausgereitren Gängen, die sich in einander schließen und bewegen, an einer Dose, an einem Sirtel ic.; lt. ein Instrument der Steinschneider oder Steinhauer, wie ein Hohlmeißel, wenn sie in harten Steinen arbeiten, ganze Stücke wegzubringen.
 Charna, we, adj. dick-fleischich, fleischich, mit Fleisch bewachsen, daran viel Fleisch ist, oder das aus lauter Fleisch besteht; lt. der viel Fleisch auf dem Leibe hat, der wohl bey Leibe oder Fleisch ist, (von Menschen, Thieren, Pflanzen und Blättern.)
 une racine charne, eine grosse, starke, und dabey zarte Wurzel.
 Charnure, f. f. Fleisch, die Mäus, oder das Fleisch an den Gliedern; f. Haut, nach den besondern Eigenschaften der Menschen.
 charnure molle, dure, ein weiches, hartes Fleisch an den Gliedern.
 le temperament tait la couleur, la qualité du cuir, et la charnure, wie das Temperament ist, so ist auch die Farbe, die Beschaffenheit der Haut und des Fleisches.
 Charogne, f. f. ein Nas, Luder; stinkend Fleisch; Walfleisch; f. Gestank.
 Charoi, f. m. t. eine Art großer Schaluppen, Stockfisch in die neue Welt zu führen.
 Charon, f. m. (ch als k) f. Caron.
 Charostier, f. m. a. fleischfreißig.
 Charpente, f. f. Zimmerholz, Zimmerbauholz; lt. Zimmerwerk eines Gebäudes.
 Charpenter, v. a. w. Bauholz hauen, mit der Art behauen, zimmern; hobeln; f. schliffen, gröblich, ungeschickt schneiden, hauen; in grobe Stücke zerschneiden, grobe Stücke herab oder heraus schneiden, wie Barbierer ic.
 Charpente, ee, part.
 Charpenterie, f. f. Holzwerk, Zimmerwerk, Zimmerarbeit; Zimmerholz, Bauholz; die Zimmerkunst, das Zimmerhandwerk.
 Charpentier, f. m. (carpentarius) ein Zimmermann; (a. ein Wagner;) lt. ein gewisser Vogel auf der Insel St. Domingo, so groß als eine Lerche, der in einem Tage einen Palmbaum bis an das Mark durchbohren kan.
 Charpie, f. f. oder Charpi, Charpis, f. m. (von carpio) t. Karpen, das Ausgefahere, oder Abgeschabte von Leinwand; Schabiel, oder abgeschabte, gefälschte Leinwand, auf eine Wunde zu legen, Wisse, Meißel.
 cette viande est en charpie, f. dieses Fleisch ist gar zu weich gekocht.
 Charpit, v. n. a. Karpen machen, sonst faire de la charpie.
 Charraton, f. m. a. f. Charton.
 Charrée, f. f. ab- ausgelagte Fische, die Fische, so in einem Laugenfalle, oder auf dem Laugentuche gewesen; lt. Gras- oder Hüllennote, Strohwurrt, (Phryganium.)
 Charrées, f. f. ein Karren voll; Fuder.
 Charretier, f. m. oder Chartier, (ete, f. w.) ein Karner, Fuhrmann, Pflüger, der einen Wagen, Korn oder Pflug führt.
 il jure comme un charretier emboorbé, g. er schwört wie ein Karner (Laudknecht,) so in einer Pfütze steck.
 il n'y a (n'est) si bon chartier qui ne verse, P. der Klügste versichet es bidweilen; der beste Meister kan es verstehen.
 Charretin, f. m. w. eine Art Karren, in Bourgogne gebräuchlich.



Charrette, f. f. ein Karren.
 un avalueur de charrettes forcées, P. ein Eifenreffer.
 Charriables, Anfpänner, Pferdner, fo Frohndienfte mit Wagen und Karren thun müffen.
 Charriage, Charrier, v. a. f. Chari-Charrier, f. m. (wenigftens) ein Laugentuch, wodurch Lauge gefeibet wird.
 Charroi, oy. f. m. das Fahren, Föhren mit einem Wagen oder Karre; das Fuhrlohn; eine Fuhr; Fracht; eine Frohndiener; Charrois, plur. w. Frohndienfte mit Pferden und Wagen, Fuhrführern.
 Charron, onne, f. ein Wagner, Stellmacher, Radmacher.
 Charronnage, f. m. Wagnerarbeit.
 Charroux, adj. m. a, chemin charroux, ein Fahrweg.
 Charrue, f. f. Pflug; It. fo viel Land, als ein Pflug beftreiten kan.
 le tranchant de la charrue, das fcharfe Pflugfchar.
 mener la charrue, hinter dem Pfluge hergehen.
 tirer la charrue, f. fauere Arbeit thun.
 mettre la charrue devant les boeufs, P. die Ochfen hinter den Pflug (Wagen) spannen; das Hinterfte vortan stellen; eine Sache verfehrt anfangen.
 cheval de charrue, f. grober dummer Meufch.
 c'est une charrue de chiens, oder mal arcelée, (im Scherz) das find Leute, die fich sehr fchlecht zufammen fchicken.
 Chartre, f. f. Papier, f. Carte; plur. alte Briefschaften, Urkunden, f. Chartre.
 Charte-partie, f. f. z. Frachtbrief zur See, Contract zwischen einem Kaufmann und Eigenthumshebern eines Schiffes wegen der Fracht.
 Charti, Chartil, f. m. (char, fprich I nicht aus) ein Gefelle eines Wagens; Erudte- oder Heuwagen; It. ein Wagenfchuppen.
 Chartier, f. Chartreier und Chartrier.
 Charron, f. m. a, ein Fuhrmann, Kutfcher, Wagenknecht, der den Wagen führt.
 Chartrain, aine, f. et adj. der aus der Stadt Chartres ift. f. Chartres.
 la pays chartrain, das Land um Chartres.
 Chartre, f. f. (carcer) a. ein Gefängnis, Kerker; It. eine Art Schwindfucht, da der Leib gleichfam gefangen ift, daß er nicht zunehmen kan, die Darre, Ausdortung, fonderlich der Kinder.
 tomber en chartre, die Miltteffer bekommen.
 être en chartre, die Miltteffer haben, ausdorten.
 Chartre, f. f. (von charta, meift im plur.) z. ein alter Brief, alte Urkunde, alte Schrift, fo etwas zu beweifen dient, Document; ein Gnadensbrief, Befreyungsbrief u. dgl.
 consulter les anciennes chartres, in den alten Briefschaften, Urkunden, Documenten nachfuchen.
 Chartres, f. f. (Carnuacum) die Hauptftadt in Beauce, einer Provinz in Frankreich.
 Charreufe, f. f. die Carthaus, ein Cartheufer-Klofter, auch plur. Charreufes.
 Chartreux, eufe, f. (vom Dorte Charreufe) Cartheufermönch, Cartheufernonne; pl. m. ein Cartheufer-Mönchlofter; It. die graue Farbe an den Haaren.
 Chartrier, f. m. ein Archiv, Ort, wo die alten Urkunden verwahrt werden; It. Archivarius.

Chartulaire, f. Cartulaire.
 Charybde, f. Carybde.
 Chas, f. m. (von capla) Hengengewicht, Bleywaage der Mäurer und Zimmerleute; It. der Platz zwischen 2 Balken an einem Gebäude; g. (von chaffe.) Brunft der Kühe; w. Keimvertheiliger, Schlichte; It. das Loch einer Nadel; a. Kammer, Zimmer; Hans.
 Chaiere, f. m. z. eine Kufeform.
 Chasse, f. f. (von capla, fprich das a lane) das etwas in fich hält, Käfen, Einfaffung, Fügung; de reliques, Käfen, worinnen die Reliquien eines Heiligen verwahrt werden; Heiligthümlichkeiten; z. Einfaffung einer Brille, das, worinne das Glas einzefäßt ift; Scheermesser-Heft, die Schale oder Griff am Barbiermesser; Kloben, Wagegericht (worinnen oben das Zinglein gehet) der Schnellwaage, woran fie gehalten wird; It. Theil einer Schnalle, wodurch fie an das Leder vefte gemacht wird, mit einem Knopf oder Faden; Theil an einer Säge, worinne die Handhabe der chaffe marée, Fischeften zu Seefifchen; f. auch unten.
 huîtres de chaffe, frifche Aufstern; Aufstern mit Schalen aus dem Fischeften.
 chaffe de raifoir, Scheermesser-Heft.
 chaffe de lunettes, Brilleneinfaffung.
 chaffe de balance, Wagefloben.
 chaffe de boucle, Gewerb an einer Spange.
 Chasse, f. f. (a. chafe, fprich das a kürzer als im obigen) Jagd, das Jagen; Jägerey; die ganze Jägergefellschaft auf dem Jagen, gefamte Jagdbediente, nebst Hundten u. c.; It. Wildpret, was man auf der Jagd gefangen oder gefchoffen hat; f. die Flucht; das Nachjagen; Verjagen der Feinde; z. (im Ballhaus) der Ort, wohin der Ball im andern Sprunge fällt, oder nach dem ersten Aufsprung; das Zeichen, womit die Schaffe marquirt wird; (in der Mechanik) Flucht, Raum, fich hin und her bewegen zu können; (bey den Feuerwerkern) der Ausloß, das Pulver, fo die Verfeftung aus den Luftknalln herauftreibt; Seufbley, Bleywaage der Mäurer.
 la chaffe du lièvre, du cerf, etc. die Hasenjagd, Hirschjagd u.
 la chaffe aux ours, aux lapins, die Bärenjagd, Gemüthenjagd.
 equipage de chaffe, Jagdzug; alles, was zur Jagd und Jägerey gehöret.
 un homme de chaffe, ein Jäger; Liebhaber der Jagd.
 la chaffe est partie, die Jägerey ift abgegangen.
 on a fait une bonne chaffe, man hat eine gute Jagd gerhan, viel Wild gefangen.
 donner la chaffe à qn., f. einen verjagen.
 prendre chaffe, fonderlich zur See) die Flucht nehmen, ergreifen, fich auf die Flucht begeben.
 soyrenir chaffe, fich im Zurückziehen immer wehren, bey dem Retziren auf den Feind reuten, und ihn von fich abhalten.
 chaffe la! oder marquez bien cette chaffe, gedenkt, was ihr thut, es wird euch reuen; merket die mir gemachten Streiche wohl, es wird euch gereuen; ich werde es euch gedenken.
 donner à qn. la chaffe, einem den Streich, Fehler merken.
 faire une chaffe à qn., P. einem einen Schlimmen Poffen spielen, Verdruß anthun.
 chaffe de proue, oder pièces de chaffe, z. die im Vordertheil des Schiffes liegende Kanonen.

feu de chaffe, heftiges Feuer im chymischen Ofen, da man alle Negier auffmachet.
 chaffe quarrée, ronde, demi ronde etc. f. unten Chaffe-quarrée und clou.
 Chaffe, mit andern Wörtern componiret:
 garde chaffe, Forftbedienter, der auf das Wild Acht haben muß.
 Chaffe-avant, f. m. Arbeits-Boigt, der die Arbeiter antreibt, Aufreißer.
 Chaffe-botte, oder Corneole, Wasserweiderich, eine Pflanze, Lyfimachia.
 Chaffe-chien, Chaffe-coquin, f. m. ein Hundepfeifer, der die Hunde aus der Kirche reißt; ein Betteloge.
 Chaffe-clou, f. m. Durchschlag, eiserne feftiges Instrument der Schmiede, womit sie Löcher in andere Eifen schlagen.
 Chaffe-coulin, f. m. g. ein schimmer Wein, Trank; z. ein fartes, feines Hoppier, das sich nicht biegt auf dem Fechtboden.
 Chaffe-ennuy, f. m. fo den Verdruß vertreibt, ein Mittel für die Sorgen, als der Wein u. ein Seiwertreiber, als ein gut Vind, oder was anders.
 le vin est un bon chaffe-ennuy, mit Wein kan man am besten die Grillen vertreiben.
 Chaffe-mare, f. f. a. eine Heperneifterin, Teufelsbammerin, f. Cauchemar.
 Chaffe-marée, f. m. z. ein Fischeführer, Fuhrmann, der frifche Seefische in die Stadt, oder sonst eilig verfährt; It. ein Trog oder Ort, worinnen man die Seefische hält; f. Chaffe, Käfen.
 Chaffe-morte, ein Aufschlag, den man liegen läßt; ein vergeblicher Versuch; eine vergebliche That, Bemühung, Handel; verlorne Mühe.
 Chaffe-mouches, f. f. ein Fliegennetz.
 Chaffe-muler, f. m. ein Feltreiber in einer Mühle.
 Chaffe-partie, f. f. Vergleich unter den Eeerräubern wegen Theilung der Beute.
 Chaffe-pommeau, z. (beim Scherndreger) Instrument, womit der Knopf auf das Feiß eines Dogens gerietten, und befestigt wird, fomit Boule.
 Chaffe-rage, f. f. oder Palle-rage, wilde Kresse, (Heris.)
 Chaffe-quarrée, ronde, demi-ronde, f. f. ein Hammer, oder fcharfes Eifen der Schloffer, viereckige; runde und halbrunde Löcher zu schlagen, als in das Schloßloch oder andern Eifen.
 Chaffe, z. der Name eines Poff im Tanzen.
 Chaffelas, f. m. eine Art Trauben; f. Chacelas.
 Chaffer, v. a. et n. (Ital. cacciare, a ist fure) jagen, auf der Jagd verfolgen, als Wild; It. verjagen von einem Orte, wegjagen; hinausjagen, ausjagen, vertreiben, hinaustreiben, hinauswerfen; anstoßen, ausstoben, ausfchleichen, ausschiffen; ausschließen, ausfondern, ausbannen; vor sich herreiben; verfolgen, als den Feind; in die Flucht schlagen, bringen, als eine Armee; vertreiben, als böse Luft, oder eine Krankheit; hineintreiben, einschlagen, als einen Nagel; antreiben, als Pfeife; weit treiben, oder tragen, als das Pulver die Kugel; laufen lassen, als ein Pferd; ihm mit den Schenkeln und Sporen helfen; f. abstechen, als ein Mensch den andern; v. n. jagen, Jagd halten; f. Eingriff thun; z. (in der Druckerey) auftragen, mehr Raum einnehmen; (in der Seefahrt) den Anker schleppen.
 chaffer un lièvre, un sanglier, einen Hasen, ein Schwein jagen.
 chaffer de son lieu, austreiben.
 chaffer le diable, den Teufel austreiben.
 chaffer qn. de la maison, einen aus dem Hause vertreiben, ausjagen u.
 chaffer

chasser qn. de sa patrie, (hors de sa patrie.) einen aus seinem Vaterlande verjagen.

chasser l'ennemi, den Feind abtreiben, verjagen, auf die Flucht bringen, verfolgen.

la poudre *chasse* la balle, das Pulver treibt die Kugel.

chasser un clou à coups de marteau, einen Nagel mit dem Hammer einschlagen.

chasser un cheval en avant, z. auf der Meis-

(Schule) ein Pferd vorwärts reiten lassen.

un clou *chasse* l'autre, P. ein Stein treibt den andern; das Schwächere muß dem Stärkeren weichen.

la faim *chasse* le loup hors du bois, Noth

bricht Eisen; aus Noth thut man viel.

chasser à bruit, oder à cor et à cri, große

Jagd anstellen.

chasser au sanglier, aus perdrix, aus ours,

aus elephans etc., z. auf der Wildschwein-

Rebhühner-Hären-Elephanten-Jagd seyn.

chasser aux oiseaux, Vögel fangen oder

schießen.

chasser au faulx, mit der Finte jagen.

ce chien *chasse* de haut vent, dieser Hund

jagt wider den Wind.

chasser sur un corsaire etc., einem Raub-

schiffe z. nachjagen.

le caractère Romain *chasse* plus que l'Itali-

que, (in der Buchdrucker) Antiqua nimmt

mehr Platz ein, als die Curio.

Parangon *chasse* plus loin que le S. Augu-

stin, doppelt Cicero-Antiqua nimmt mehr Raum

ein, als Mittel-Antiqua.

cette sorte de lettre, de caractère *chasse*

bien plus qu'une autre, es geht nicht so viel

Materie auf eine Columne oder Form von die-

ser Schrift, oder man muß von dieser Schrift

mehr Forme machen, als wenn man eine klei-

ner nimmt.

chasser sur les (ses) ancre, (auf der See)

die Anker schleppen, weil kein besser Grund da

ist; von dem Wind oder Strom immer fort-

gerissen werden; ohneachtet der Anker aus-

geworfen ist, weil derselbe unten nicht hält,

sondern mit fort anfert.

le vaisseau *chasse* sur son acre, das Schiff

schleppt den Anker mit.

chasser sur les terres de qn., f. einem in

seinem Rechte Eingriff thun; in jemandes Ge-

hege kommen.

chasser bien au plat, sich bey dem Essen hurt-

ig halten, brav essen, es sich gut schmecken

lassen.

bon chien *chasse* de race, P. von einem, der

in seines Vaters oder in seiner Mutter Fuß-

schrit tritt; Art läßt von Art nicht; der Apfel

fällt nicht weit von dem Stamme.

chasser ist auch bey den Müllern gebräuch-

lich, die keine Zwangmühlen haben, und allent-

halten etwas zu mahlen suchen können.

Chasse de par. verjagt, vertrieben, verschucht zc.;

it. lubit, ein Handit, Landflüchtiger.

Challeranderie, f. f. z. Recht, so die Müller,

die keine Zwangmühlen haben, einem Herrn

zahlen, für die Erlaubnis, in seine Gerichte zu

treiben.

Challeresse, f. f. v. und (im Scherz) eine Jäger-

in; Person, welche die Jagd liebt.

Chasseur, f. m. ein Jäger, so die Jagd liebet.

un repas de *chasseur*, eine eiserne Mahl-

zeit aus der Hand.

une messe de *chasseur*, eine kurze Messe.

affamé comme un *chasseur*, P. recht ausge-

hungert, heißhungrig; hungert wie ein Wolf.

Chaille, f. f. die Feuchtigkeit, Unthat, so aus

den Augen triefet und gerinnt, Augenbutter;

Augentriefen, Augenschweiß.

Chailleux, euse, f. er adj. triefjung, der böse,

rinnende Augen hat; l. rinnend, als die Augen.

Chaillopolerie, f. f. z. Recht, so die Unterthanen

dem Herrn zahlen für die Erlaubnis, sich samt

ihren Sachen zu Kriegszeiten in sein Schloß

zu begeben.

Challis, f. m. (von caps) ein Rahm um etwas,

oder womit man etwas einfaßt, umgibt; ein

fenster-Bilder-Nähe-Stück-Matrakzen-

Spanischwände zc. Rahm.

chassis double, Borfenster, Winterfen-

ster.

chassis dormant, angeungelter Rahm, der

nicht aufgehet.

chassis de papier, Papierfenster.

chassis de fil, de fer, de leron, Drahtgitter.

chassis d'acier, fenster-Korb; z. eine Ein-

fassung; ein Gefälle, Tischgestelle.

chassis pliant, zusammenklagender Tisch-

fuß; die Formendrähme in der Buchdrucker;

Glasfenster auf den Gartenbetten; (bey den

Mahlern) Gitter, wodurch sie die Figuren vom

Kleinen ins Große, und vom Großen ins Klei-

ne von einem Modell machen; Schließhafen,

so an der Wand vest anemacht; ein bewegli-

cher Stein, so in eines andern Steines Fuge

gehelt, ein Loch auf- und zu zu machen.

Chalfoir, f. m. z. der Triebel, Treibhammer der

Haspender, das Holz, auf welches sie schlagen,

einen Heiß anzutreiben.

Chalfoire, f. f. z. eine Ruthe oder Stecken der

Haspender.

Chaltaigne, und dessen Derivata, f. Châtagn.

Chalte, adj. c. (castus) keusch, züchtig; der

Keuschheit ergeben; der Keuschheit gemä-

ßbar; f. rein, richtig, wohl ausgearbeitet,

mit fleis gemacht; (von Schritten rein; in

Wörtern und in der Fügung richtig; im Sinn

und in der Bedeutung züchtig;) it. (hömisch)

aufstet Chastieus.

Chateau, und dessen Derivata, f. Château.

Chatement, adv. keusch, züchtig.

Chasteté, f. f. (castitas) die Keuschheit; Züch-

tigkeit.

Chastier, Chaston, Chastre, und deren Deri-

vata, f. Chât-

Chastois, f. m. a. Strafe, f. Punition.

Chastuble, f. f. (castula) ein Messgewand der

Priester.

Chastublier, f. m. der die Kirchenornate, allerley

Kirchenschmuck macht oder verkauft.

Chat, f. m. Rake; Kater; Chatte, f. f.

Nieze, Rake; f. eine lecherhafte Person;

Nachmaul; z. ein Stückvisirer, W-

sittretzen, Werkzeug, womit man unter-

sucht, ob die Canonen richtig geböhret sind,

und keine Gruben haben; eine Art nordischer

Schiffe, die hinten rund sind, und nur einen

Boden haben, Rake, Rakeschiff; Chats im

plur. Kämmerchen, Nischen an Busbäumen,

Haspstauben, Weiden; Weidenblumen.

chat eslarouché, z. (im Wappen) Friecken-

de Rake.

chat herissonné, z. (im Wappen) Rake,

die sich sitzend zusammendrückt.

couper les branches d'un arbre en dos de

chat, z. die Aeste eines Baums (so eine Mauer

bekleiden zc.) so beschneiden; daß sie gebogen

als ein Rakenbuckel wachsen.

ped de chat, Ruckfraut, Rakenfuß.

herbe au chat, Rakenkraut, Raken-Näse.

acherer chat en poche, P. ein Ding unbe-

sehen kaufen.

vendre le chat en poche, die Rake im Sa-

cke verkaufen.

appeller un chat un chat, eine Sache bey

ihrem rechten Namen nennen; kein Blatt vors

Maul nehmen; unversehens die Wahrheit re-

den.

a bon chat bon rat, gut angegriffen, gut

gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gerun-

den; man wird seinen Mann finden.

laisser aller le chat au fromage, Spöbelhaft

von Weibern einem zu Willen seyn.

empporter le chat, P. aus einem Hause sich

wegschleichen, weggehen ohne Abschied zu neh-

men.

jetter le chat aux jambes à qu., die Schuld

auf einen legen oder schieben; einem Schuld

geben; Behinderung, Behinderunglichkeit ma-

chen.

la nuit tous chats sont gris, bey Nacht sind

alle Rake schwarz, alle Raken grau.

payer en chatte et en rats, mit geringen,

kleinen Summen bezahlen, oder mit Kleins-

keiten, schlechten Mobilien.

elle est fiande comme une chatte, sie ist

eine rechte Nachschake.

une musique de chatte, eine tolle Musik.

veiller (evveiller) le chat qui dort, eine

benegelte Sache wieder rege machen, einen

gestillten Nader aufs neue erregen, eine Sache,

die uns schaden kan, wieder rege machen.

entendre bien chat sans qu'on dise mi-

non, ein Ding gleich merken, sehr verschlagen

seyn.

ils (vivent) s'aument comme chiens et chatte,

sie (leben) vertragen sich wie Hund und Rake.

il entend bien chatte, er versteht mich wohl,

ist schlaue genug.

un chat echaudé eraint l'eau froide, mit

Schaden wird man wickig; gebrannte Kinder

fürchten sich fürs Feuer.

se servir de la patte du chat pour tirer les

marons du feu, mit eines andern Gehülfe oder

Schaden seinen Nutzen schaffen.

bailler le chat par les pattes, P. etwas bey

schweren Ende darreichen.

le mou est pour le chat, P. die Lunge ist

für die Rake.

il a joué avec les chatte, P. er hat mit den

Raken gespielt, (sagt man von einem, dem das

Gesicht zertrakt ist.)

dés que les chatte seront chauffés, P. sehr

früh.

il est propre comme une écuelle à chat, P.

es ist ein schmutziger Mensch.

il le guette comme le chat fait la souris,

P. wird gefagt von einem Menschen, der auf

des andern Handlungen sehr genau Achtung

giebt; er läßt ihn nicht aus den Augen.

Châtaine, f. f. (castanea) eine Kastanie,

Kestte.

châtaine de cheval, oder chevaline, wilde

Kastanie, Kastanien.

châtaine d'eau, Wasserfuß.

châtaine de mer, Seeich, echinus.

Châtaine, adj. z. so von Kastanienfarbe.

Châtignerai, f. f. ein Kastanienwald, Kesten-

wald.

Châtignier, f. m. ein Kastanienbaum, Kesten-

baum.

Châtain, adj. m. (meisens von Haaren) Kesten-

braun, Kastanienfarb.

Chat-brulé, f. m. eine Art Birnen.

Chate, f. Chatte.

Château, f. m. (castellum) ein Schloß, eine

Burg, Festung.

château de cartes, f. schlechtes Landhaus, das

aber schön gemahlt und geziert ist.

faire des châteaux de cartes, mit unnützen

Dingen seine Zeit zubringen.

château de proue, d'avant, de l'avant,

H h z. Vore

1. Vorderkastell auf den Schiffen, Gebäude auf dem Vordertheil.
château de poupe, d'arrière, de l'arrière.
 Hinterkastell, Gebäude auf dem Hintertheil eines grossen Schiffs.
château d'eau, mit gemauerten Fenstern und Zierthürchen versehenes Gebäude, worinne eine Wasserfontäne ist, oder das nur aus Fischbehältnissen besteht.
château fondu, (in Wappen) Obertheil eines Schlosses, aus wenigstens mit 2 Thürmen und einem Logenent in der Mitten, davon der Untertheil gleichsam abgeschnitten.
ville prise, château rendu, wenn die Stadt eingenommen ist, so ist auch das Schloß verloren.
faire, oder bâtir des châteaux en Espagne, P. Schloßer in die Luft bauen.
 Charée, f. Charrée.
 Chatel, f. m. a. f. Charelet.
 Châtelain, f. m. (castellanus) Kastellan, Burgovogt, Burggraf; der in einem Schloß das Commando oder die Herrschaft hat; Herr, der über einen gewissen Distrikt, so ehemals von einem Schloße dependirte, zu gebieten hat.
jeune châtelain, ein Burgovogt, Amtmann eines solchen Herrn; Landrichter, Kastellan.
 Châtelé, ée, adj. t. (in Wappen von einer Einfassung des Schildes, daran 8 oder 9 Schloßer gemischt sind) mit Figuren von Kastellen oder Thürmen besetzt.
 Châtelenie, f. f. eine Kastellauen, Burgovogtei oder Amt, um ein Schloß, Gebiet eines Kastellans; lt. eine Herrschaft mit einem Schloß.
 Châtelier, f. m. a. kleines Schloß, kleine Besetzung; liegt gewisse Dörfer in Paris, Orleans, Montpellier etc., wo gewisse Gerichte gehalten werden; *le petit châtelier,* gewisse Gefängnisse in Paris etc.; t. das Hintergeißel am Webestuhl der Wollentwicker.
 Charemiere, f. m. et f. (qs. carus mihi) g. der sich fromm, demüthig, andächtig, gottesfürchtig stellt; ein Schleicher; Scheinheiliger; Heuchler; Heiligensprecher; ein scheinheiliges Weib; eine Bettschwelger; Schmeichelfrage.
faire la charemiere, einen Schleicher adgeben, sich scheinheilig stellen.
 Chare-peleuse, f. f. ein Assel-Mauer- oder Fellerwurm; lt. Hornwurm; g. bunte haarichte Raupe; *chare-peleuse,* Mauerwurm.
 Charer, Charter, v. n. w. junge Katzen werfen, Junge haben.
 Charer, f. m. a. t. ein Käufer.
 Chathuané, ée, adj. (h ist laut) t. (in der Galleneren) von Farbe, die wie eine Nachtreute aussieht; so Käufleinfedern und Farbe hat, als ein Käuf.
 Chathuaner, f. m. (char, huer) [h ist laut] eine Nachtreute, ein Käuflein.
chathuaner cornu, Horneule, f. Hibou.
 Châtable, adj. c. strafbar, sträflich; scheltwürdig; f. Châtier.
 Charib, oder Chareb, f. m. (ch als k) t. der in einer türkischen Hauptmosche eine Stelle, wie der Prediger den den Christen, hat.
 Châtier, v. a. (castigare) züchtigen; strafen, bestrafen, abstrafen; f. mit Fleiß ausarbeiten, bessern, (meistens im II. part. gebrauchlich) mit Fleiß ausgearbeitet, correct gemacht.
une preuve que Dieu en châtie les hommes le propose des vices, SAUK. ein Beweis, das Gott seine gerechten Abstrafen habe, wenn er die Menschen züchtigt.
châtier un enfant, un cheval, un chien, ein Kind, Pferd, einen Hund züchtigen.

châtier une pièce de prose ou de vers, eine Schrift bessern, weghun, was übel lautet etc.
son stile n'est pas assez châtié, seine Schreibart ist nicht rein genug.
qui bien aime, bien châtie, P. wer sein Kind lieb hat, der hält es unter der Wauche.
châtier la bouteille, P. die Trunkenheit bestrafen.
 Charie, ée, part. gezüchtigt, gestraft; verbessert.
 Charière, f. f. ein Kägenloch in einer Thüre; u. dgl.
 Chariment, f. m. Züchtigung, Strafe, Bestrafung; Abstrafung; (aus der Reitschule) Sporn; Peitsche; das Spornen, Peitschen etc.
 Chaton, f. m. (von char) kleine Kage; Käglein, junge Kage.
 Chaton, f. m. [Käse] t. der Käse eines Ringes, worin man einen edlen Stein setzt oder fast; das getime Gehäuse einer Haselnuss; die Hülle einer Tulpe, worinne der Sporn sitzt; Sammelnoten; lt. Kämmerchen, Kägen an Nagelblumen, Weiden; der wurfartige Anhang an den Bus- und andern Bäumen, welcher die Blüthen in sich enthält; f. Chat.
 Chatonner, v. n. (von chat) junge Katzen werfen.
 Chatouillement, f. m. das Kitzeln, der Kitzel; f. angenehmer Eindruck, den eine Sache macht; liebliche Anreizung.
 Chatouiller, v. a. (von char, Kitz) kitzeln, leis anrühren; beissen, jucken; schmeicheln; f. gestohlen oder beistehlen; lieblich anreizen; einen angenehmen Eindruck machen; Lust, Annehmlichkeit erwecken.
la louange chatouille bien un aureau, das Lob ist einem Dichterscheiter ein grosses Vergnügen.
chatouiller de l'éperon, t. mit dem Sporn leicht berühren.
chatouiller le remède, (bey dem Münswesen) wenn der Münzmeister das gehörige Sporn und Korn bey nahe trift, ohne es zu überschreiten.
 fe Charouiller, v. r. sich kitzeln, ergötzen.
cet homme se charouille pour se faire rire, P. der Mensch lacht gleich, ohne Ursache.
 Charouille, ez, part. gekitzelt, ergötzt.
 Charouilleux, euse, adj. kitzlich, der bald lacht, wenn er gekitzelt wird; kitzlich, das die Sporen nicht leiden will, als ein Pferd; f. empfindlich; der sich bald erzürnt, der behutsam zu tractiren ist; sehr ehrlich und gewissenhaft, empfindlich an Ehre und Gewissen; lt. kitzlich, verträglich, schwer, als ein Geschwür; gefährlich, darinne man leicht anstoßen kan, mitleidig, anstößig.
le maniment des deniers publics est un employ fort charouilleux, Geldentnahme ist ein kitzlich, gefährliches Amt.
 Char-volant, f. m. fliegendes Eichhörnchen.
 Châtrer, v. a. (castrare) castriren, entmannen, zum Verschnittenen machen; einen Menschen oder ein Thier, das, was das männliche Geschlecht macht, ausschneiden, verschneiden; die Geburtslieder ausschneiden; t. ein Schwem etc. schneiden, wird auch von einem Thier, das nicht männlichen Geschlechts ist, gesagt, und heist die Gebärmutter ausschneiden, damit es nicht mehr trage; ein Sa teugewächs beschneiden, unnütze Ranken an Gärten, Melonen etc. unnütze Sprossen der Weinstöcke, Melken, Bäume abnehmen, beschneiden; Weinstöcke ausschneiden, beschneiden, den überflüssigen Heng ausschneiden; f. von einem Buche

etwas weglassen, wegnehtnen, etwas darinne ausstreichen; auch sonst einem Dinge etwas wegnehtnen, als aus einem Bündlein Holz, u. f. w. etwas abnehmen.
châtrer des mouches, des ruches, oder les ruches des abeilles. Bienstöcke beschneiden.
châtrer les melons, den Melonen die übrigen Sprossen abnehmen etc.
châtrer un livre, ein Buch sämmeln; was anstößig darinne ist, weglassen.
 Châtrer, ez, part. verschitten, castrirt; f. m. Verschnittener, Castrat.
une mine châtrée, ein heidlich, bleiches und weibisches Gesicht.
 Châtrée, f. f. ein Hest voll junger Katzen, so viel eine Kage auf einmal wirft.
 Châtreur, f. m. Schwemmschneider.
 Châtrure, f. f. die Verschneidung.
 Châtres, f. f. t. eine Art kleiner Kasteliffe mit 2 Maßstäben; lt. Art Gurken aus Egypten.
 f. Chat.
 Châtremité, f. Châtremité.
 Charter, Charonner, v. n. w. junge Katzen werfen, gebären.
 Chau, part. a. (caus von choir) gefallen.
 Chaud, e, adj. (calidus) warm; hitzig; heiß; brennend; (das Wärme hat oder macht); f. brünstig; eiferig; unbedonnen; heilig; geschwind; geil; t. f. launig; rosig.
elle est chaude, von den Weiblein einiger Thiere; cette chienne est chaude, diese Hündin ist launig.
cavalle chaude, Stute, die roset, zum Hengst will.
il est chaud, mir ist warm.
temps chaud, warm Wetter.
avoir les pieds chauds, warme Füße haben;
f. sein gutes Auskommen haben.
un habit est chaud, ein Kleid wärmt, hält warm.
le vin est chaud, der Wein hitzt.
fièvre chaude, w. hitzig Fieber.
un enfant tout chaud de la mere, f. ein ganz neugeborenes Kind.
 chaude alarme, großer und plötzlicher Schrecken.
J'avois chaude, sehr erschrecken.
il est chaud ami, er dient seinen Freunden gern.
donner une alarme bien chaude, einen Lärm gross machen.
la donner bien chaude, einem was vorlügen; lt. das Liebel größer machen, als es ist.
il nous l'a donnée l'alarme, bien chaude, er hat uns recht bange gemacht.
faire gorge chaude de qch., sich über etwas freuen; über etwas ein Gespräch treiben.
c'est une chaude pratique, es ist ein nichtswürdiger, schlechter Gebrauch.
avoir le sang chaud, avoir la tête chaude, erhitzt, erodst, erzürnt sein; zum Zorn geneigt; hitzig sein, leicht zornig werden, sich leicht erzürnen; (hitzig in seinem Thun sein.)
chaud en amour et plus chaud en colere, hitzig in der Liebe sein, und noch hitziger im Zorn.
piédrier à chaudes larmes, heisse, bittere Thränen vergießen; heisse, bittere Zähnen weissen.
ne trouver rien ni de trop froid ni de trop chaud, mit allem zufrieden sein, ihm alles gleich gelten lassen, ihm alles gefallen lassen; zurecht sein, nehmen, was man kan; hin in alles schicken.
il y fait chaud comme dans un four, (von einem neugeheitzten Zimmer) es ist wie eine Hadeofen.
 avoir

avoir la main chaude, *t.* (in gewissen Spielen) stets gewinnen, und dabei das Kartengeben immer behalten.
 rendre chaud comme braise, *P.* sich gut rüchen, es vergelten.
 tomber de fièvre en chaud mal, aus dem kalten in das hitzige Fieber fallen; aus der Traufe in Mähregen kommen, aus dem Regen in die Traufse, aus einem geringen Unglück in ein großes fallen.
 il faut battre le fer tandis qu'il est chaud, *P.* man muß das Eisen schmieden, wenn es noch warm ist; man muß keine gute Gelegenheit aus den Händen lassen.
 avoir le cul chaud, (pöbelhaft) wollüstig; verbuhlt seyn.
 chaud, *f. m.* Hitze, Wärme.
 il fait un grand chaud, es ist sehr warm, große Hitze.
 il y a fait chaud, *f.* es ist da gefährlich, cela ne fait ni chaud ni froid, das hitzt und schadet nicht.
 fouiller le froid et le chaud, *P.* falsch, doppeltlingig seyn; widerwärtige Reden führen.
 il fouille le chaud et le froid, er ist was man will.
 j'ai chaud, mir ist warm; ich bin warm.
 chaud, *adv.* warm, heiß, hitzig.
 boire chaud, warm trinken.
 il y fait fort chaud, es war sehr warm da; *f.* es ängst sehr hitzig da zu, es setzte brave Schläge.
 à la Chande, *adv.* in der ersten Hitze, eilig, hitzig, in der Hitze, alsbald.
 Chande, *f. f. t.* (bey Schmieden, Glasern, Goldschmieden *tc.*) die Hitze, starkes Feuer; Arbeit an einem Metall, das allererst aus dem Feuer kommt; (auf Glasbüten) die Materie, so man auf einmal schmelzen läßt.
 chaude-suante, wenn das Eisen so heiß, daß es anfängt zu stehlen.
 donner une chaude-suante, zusammenschwellen.
 battre la chande, die glühenden Goldstangen auf dem Amböse schlagen.
 donner une chande à la besogne, ein Stück Arbeit glühen; ein Stück Metall schmieden, weil es heiß aus dem Feuer gezogen ist.
 Chaudreau, *f. m. a.* Brauchsuppe, warmes Stüpflein, so man den neuen Eheleuten früh ins Ehebett bringt.
 Chaud-chasse, *f. f.* die Verfolgung eines flüchtigen Jägerantons.
 Chaud-cole, *f. f. a.* jäher Zorn; jäher Aufschub, Tumult, Schlägerey *tc.*
 Chaudement, *adv.* warm; *f.* hitzig; eiferig; brünstig; eifertig, unbedächtlich.
 tout chaudement, ganz brühbeiß.
 se tenir chaudement, sich warm halten.
 prendre les choses chaudement, sich der Sachen eiferig annehmen.
 poursuivre l'ennemi chaudement, den Feind hitzig verfolgen.
 Chaud-pisse, die Harnwinde, Harnstrenge; *l.* der Tripper, Samenfluß, (im letzten Verkauf ist gonorrhoe besser.)
 Chauderer, *f. m. t.* drittes Modell oder Arbeit der Goldschläger.
 Chauderon, Chaudron, *f. m.* ein kleiner oder mittelmäßiger Küchekessel.
 chauderon de pompe, *t.* Pumpenkappe, wie ein Kessel von Blei oder Kupfer, oder durchlöcherter bleerner, oder kuperner Blech unten an einer Pumpe, so verhütet, daß kein Unflut hineinkomme.
 Chaudronnerie, *f. f.* allerhand kupernes Geschirr, Kestlerarbeit.

Chaudronnier, Chaudronnier, ère, *f.* ein Kupferschmied, Kesselmacher; *l.* w. Kesselschmied.
 Chaud-suante, *f.* Chande.
 Chaudier, *v. n.* (Pfeiflich) *t.* (von Jagdhündinnen) läufig werden.
 Chaudière, *f. f.* ein großer Kessel oder Pfanne.
 chaudière à teindre, Farbekessel.
 chaudière à braiser, Braupfanne.
 faire chaudière, *t.* (unter den Matrosen) mit einander schmausen.
 Chaudronnée, *f. f.* ein Kessel voll.
 Chaveri, *f. m. t.* ein viereckiger bedeckter, und nur auf einer Seite offener öffentlicher Platz in Indien.
 Chaut, Chouf, Chausseres, Art persische Seide.
 Chausfage, *f. m.* Borrath von Brennholz, Feuerung; *t.* (auf Schiffen) Reihgebunde, womit der Boden eines Schiffs bey dem Kalfatern erwärmet wird.
 droit de chausfage, *t.* das Recht, sein Brennholz in einem Walde zu hauen.
 il me faut tant pour mon chausfage, ich muß so viel zur Feuerung haben.
 Chausse, *f. f. t.* Schürloch, der Ort in einem Stief- und Schmelsofen, wo das Holz brennet und man unterschürt.
 Chausse-chemise, *f. m.* Storb, worüber Hemde oder Kleider gewärmet werden.
 Chausse-cire, *f. m.* (der das Wachs weich macht) Gänsebedienter, der bey der Siegelung hilft.
 Chausse-lit, *f. m.* ein Bettwärmer, etwas, damit man das Bett wärmt, es sey eine Flasche, Pfanne, Bret *tc.*
 Chausse-pance, *f. m.* (der den Bauch wärmt) ein niedriger Gamin.
 Chausse-pied, *f. m.* eine Kohle- oder Feuerpfanne, die Füße zu wärmen; Wärmflasche, Kiste, *f.* Chausserette.
 Chausser oder Chausser, *v. a. etn.* (calefacere) wärmen, warm machen, heißen; erhitzen; *v. n.* warm seyn, warm werden, vom Bade oder Dnen.
 chausser un vaisseau, *t.* ein Schiff mit Feuer überfahren, um es zu reinigen, und die Risse zu entdecken, es ausser dem Wasser besetzen *tc.*
 chausser un bordage, eine Bohle bäden, warm machen, daß sie sich beugen lasse, und zum Bau formirt werden könne.
 chausser les pieds à quelqu'un, Jemanden durchs Feuer zum Gehändnis bringen.
 c'est un bain qui chausse, sagt man von dicken Wolken, so bey warmen Wetter von der Sonne bestrahlet werden.
 ce n'est pas pour vous que le four chausse, *P.* ihr habt nichts dabey zu suchen, das da ist nicht für euch; es ist nicht für euch aufgehoben, ihr bekommt nichts davon, eurentwegen ist es nicht da.
 le Chausser, *v. r.* sich wärmen; warm werden.
 je fais de quel bois il se chausse, *f.* ich weiß, was er im Schilde führt, was hinter ihm steckt, ich kenne seine Weise wohl, was er leisten kan, was er vermag.
 allez lui dire cela et vous chaussez au coin de son feu, *g.* sagt ihm das, wo er Herr ist, so werdet ihr abel ankommen.
 c'est un temps qui chausse, die dicke Luft macht sehr warm.
 Chausse, *cc. part.* erwärmt, warm gemacht.
 Chausserette, *f. f.* Feuerkiste, Feuerstüben, Fußwärmer, Fußflasche, Stooß; *l.* kleine Kohlpfanne, Feuerfaß.
 Chausserie, *f. f. t.* (in der Eisenhütte) Schmiede, worinne das Eisen, wenn es unter dem großen Hammer gewesen ist, von neuem geglätt, und weiter verarbeitet wird.

Chausseur, *f. m. t.* der Blasebalgieher, der in einer Schmiede die Blasebalge ziehet; der Unterscherer im Metallschmelzen.
 Chaussoir, *f. m.* gemeine Stube im Kloster oder Spital, wo man sich wärmet; im Armenhaus zu Paris ein Zimmer zur Niederkunft der armen Weiber; *l.* warmes Tuch, ein Glied des Leibes zu streichen, oder zu wärmen *tc.*, sonderlich bey Kinderbettern und Kranken; *l.* der Ort hinter dem Theater, wo sich die Musikanten und die Zuschauer in der Comodie wärmen.
 Chautour, Chautour, *f. m.* Kalkofen; *l.* Ort, wo der Kalk oder Kalkstein verwahrt wird; *l.* w. Holzammer.
 Chausournier, *f. m.* Kalkbrenner.
 Chausverre, *f.* Chausserette.
 Chavier, *a. f.* Chever.
 Chauler, *v. a.* das Getreide zum Ausfließen mit Kalk zubereiten, einkalken.
 Chaulé, *cc. part.* eingekalket, als Weizen zum Ausfließen.
 Chavirer, oder Trevirer, *v. a. t.* Zeitwerk, oder andere Sache auf dem Schiffe umwenden, was unten war, oben setzen, was oben, unten hinsthen.
 Chamage, *f. m.* das Stoppeln, Sammlung der Halme, Abschneiden der Stoppeln.
 Chamme, *f. m.* (calamus) [w. Palm] die Stoppeln; *l.* Stroh, womit man die Häuser deckt, maison couverte de chamme, Haus mit Stroh bedeckt.
 Chamure, *v. a.* in einem Acker die Stoppeln austreiben, stoppeln, zusammenharken.
 Chaumiere, *f. f.* Strohütte; ein Bauerhäusgen, eine Bauerhütte, mit Stroh bedeckt.
 Chaumine, *f. f. a.* kleine Strohütte.
 Chavonis, *f. m. t.* Art Leinwand aus Hindien.
 Chausfage, *f. m. w.* Geschütze, Schuh und Strümpfe, das Gehörige, einen in Schubten zu erhalten.
 Chausfant, *e. adj.* so sich leicht anziehen, leicht am Fuß anziehen läßt; *g.* der sich nach anderer Sinn lenket; umgänglich.
 Chausse, *f. f.* (caliga, calceus) Niederkleid, das man bald an die Hüften, bald an die Füße, bald an die Schenkel, bald an die Waden, bald an die Fersen, oder an den Unterfuß anleget; Strumpf, Fußkleidung, Hainkleider, liegt bas.
 chausse d'Hipocras, *t.* (bey den Apothekern) ein Filtrirfaß, Seigefack, dadurch sie den Hipocras machen.
 chausse d'aisance, eine Secrettröhre.
 Chausse, plur. als Hainkleider, Hosen *tc.*; *f.* als der Pagenstand, gebrüchlich.
 chausse, oder haut de (chausse) chausse, Hosen, Hainkleider.
 bas de chausse, Strümpfe.
 chausse à la Candale, *a.* eine Art weiter Hosen von der Erfindung des Duc de Candale.
 chausse de page, kurze und gefaltene Hosen, so die Pagen ehemals trugen.
 prendre les chausse, Pagen werden.
 quitter les chausse, den Pagendienst aufgeben; wehrhaft werden.
 tirer les chausse, seine Hosen ausziehen; *f. g.* ausziehen, sich fortpacken, davon laufen; *l.* sterben.
 avoir la clef de les chausse, *f.* nicht mehr unter der Ruthe seyn.
 tenir qn. au cul et aux chausse, einen best, *l.* warm halten, einem auf die Haut geben.
 il n'a pas de chausse, er ist bettelarm, hat kein Kleid auf dem Leibe.
 elle porte le haut de chausse, sie hat die Hosen an, ist mehr Herr als der Mann.
 H h 2 don-

Chazur au chef d'or, s. ein golden Hauptstück im blauen Schilde.
Chazur abaine, wenn die Farbe des Feldes über das obere Stück hinausgeht, das es nicht oben an siehet; s. Abaine.
chef surmonte, wenn eine andere Farbe, als die das Feld hat, dieses Stück vom Rande oben absondert; s. Surmonte.
chef chevronné, pale, bandé, wenn ein Balken, Pfahl oder Binde von gleicher Farbe dieses obere Stück berührt.
chef retrair, oder **chef rompu**, wenn dieses obere Stück kleiner ist, als der dritte Theil des Schildes.
chef coulé, wenn dieses Stück sowohl als das Feld gefärbt, obgleich die Farbe unterschieden ist; s. weiter alle diese Wörter.
de son chef, adv. für sich, aus eigenem Triebe, eigener Gewalt, eigener Autorität; von Erbschaften und andern Gütern) so von seiner Seite kommt, oder was auf seinen Theil kommt.
il a fait cela de son chef, er hat das für sich selbst gethan.
agir de son chef, für seinen Kopf, aus eigenem Triebe, für sich selbst thun; i. für sich selbst, aus eigenem Rechte, Klage erheben.
du chef de la femme, von seiner Frauen wegen.
une préention qui vient du chef de la mère, eine Forderung, die von seiner Mutter herrihrt.
en Chef, adv. als Oberhaupt; Oberste; General, Gouverneur, Grefier etc. **en Chef**, der als Oberhaupt bey einer Armee, in einer Provinz commandirt; Oberster unter den Schreibern eines Gerichtes.
commander une armée en Chef, der vornehmste General bey einer Armee seyn, das Overcommando haben.
Chef, l. m. g. Theodericus, Theodericus, ein Mannsname.
Chef-cens, l. m. z. der Hauptgrundzins, der wegen eines Gutes gegeben wird, Hauptzins, erster Gehalts, im Gegenthat des Sur-cens.
Chefcier, Chefecier, Chevecier, l. m. (capicerius) s. a. gewisse Quantität in der römischen Kirche, bey einigen, der am längsten immatriculirt; bey andern, der die Kirchen-Ordnung verwahrt, oder die Bischöflicher besorget; der Küster, oder Stämmerer in einigen Klöstern.
Chef-d'oeuvre, l. m. (s. sprach das f nicht aus) s. ein Meisterstück bey den Handwerkern; s. vollkommenes Wert in Wissenschaften und Künsten; etwas vollkommenes und sehr schönes; i. etwas, das völlig fertig ist; i. vollkommen lächerlich; hehlich.
un chef-d'oeuvre de la nature, ein Meisterstück der Natur.
voilà de vos chef-d'oeuvres, voilà un beau chef-d'oeuvre, sagt man zu einem, der etwas verdorben, zerbrochen etc.
Chef-lieu, l. m. Hauptwohnung eines Lehnherrn; i. vornehmstes Kloster eines Ordens.
Chef-mers, oder mais, l. m. vornehmste Wohnung einer Erbschaft.
Chef-seigneur, l. m. Oberlehnsherr; Herr der drei Besäßen unter sich hat, von dem viele Lehen dependiren.
Chefverem, f. Cheverem.
Chegos, l. m. ein Verleugewicht der Portugiesen in Indien.
Chegos, Chigros, l. m. w. Schuhsohl, Pechdrat; besser in gros.
Cheles, l. m. von bunten baumwollenen Zeuge in Hindien.

Chelavalet, f. Charivari.
Chelidoine, l. f. (ch als k) groß Schellkraut, Schwalmwurzel, (Chelidonia;) l. l. m. Chelidonium, ein Mannsname.
Chelia, f. Schelin.
Chelonia, l. m. (ch als k) Schwalmstein, Kirtenstein, ein Stein, der in dem Magen der jungen Schwälben gerunden wird, (cheloniae.)
Chemage, l. m. z. Geld, so an einigen Orten zur Verbesserung der Wege besablet wird.
Chemalis, f. m. eine Art Leder, die aus der Kravatte kömmt.
Chémier, v. n. g. w. oder se Chémier, wird von Kindern gefügt, so aus einer unbecannten Krankheit ganz verdrüßlich werden, schreyen, und sich ganz abmergeln; sich abmergeln, plagen, als ein Schatten werden.
Chémier, l. m. z. w. Erbsenborner in einer adelichen, oder sonst vornehnen Familie.
Chemina, l. m. Weg; Straje; f. eine Bahn; Art zu verfahren, Art und Weise zu handeln; Mittel, etwas auszuführen, zu etwas zu gelangen; s. (auf den Gashütten) das Gemölde, oder der Ort im Olen, wo das Holz zum Heizen hingeleget wird; (auf den Flüssen etc.) eine Schrotleite, Balken von einem Schiffe bis aus Land, worauf die Weinässer geroller und abgelassen werden.
le grand chemin, oder chemin royal, die Landstraße, Heerstraße; letzteres heißt auch e. und f. die königliche Straße.
voleur de grand chemin, Straßenräuber.
chemin de navette, Weg, so von der ordentlichen Landstraße abgeht.
chemin de velours, lauter, leichter, angenehmer Weg auf lauter kurzem Gras; Weg über ein unbedauertes Land; f. leichtes und angenehmes Mittel.
le grand chemin des vaches, ein Weg zu Land; der Weg, da man zu Fußte geht; f. der gemeine G-brauch.
le chemin de Pécole, der längste Weg; ein weiter Weg.
un faux chemin, ein Beyweg.
faire un chemin, bahnen, die Bahn, oder einen Weg machen.
un chemin battu, ein gefahuter Weg.
rebrousser chemin, wieder umkehren.
une journée de chemin, eine Tagereise.
une heure de chemin, eine Stunde Weges.
nous avons fait dix lieues de chemin aujourd'hui, wir haben heute zehn Meilen zurückgelegt.
en chemin, unter Wegens.
être en chemin pour retourner, auf der Rückreise seyn.
le mettre en chemin, sich auf den Weg machen, begeben.
passer votre chemin! geht eure Wege!
le chemin de Halle, der Weg nach Halle.
le chemin de N. à Amsterdam, en France, aux pays bas, der Weg von N. nach Amsterdam, nach Frankreich, nach den Niederlanden.
chemin de Paradis, schmaler Weg zum ewigen Leben; f. Weg, da man einzeln nach einander geht mit.
aller à la gloire par le chemin de la vertu, f. durch Tugend nach Ehren streben.
aller le droit chemin, gerade zu gehen.
aller son chemin, son grand chemin, le droit chemin, au richtig seyn, handeln und verfahren, gerade zu gehen.
il va ion chemin, er geht seine Wege, verfährt sich nicht am künge Händel.

s'écarter du chemin, des rechten Mittels, der rechten Weise verfehlen.
le chemin du salut, de perdition, der Weg, das Mittel zur Seligkeit, zur Verdammnis zu gelangen.
aplanir le chemin, mettre en beau chemin, die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen.
demeurer en beau chemin, eine halb vollbrachte Sache liegen lassen.
il s'arrête en beau chemin, er führt seine Sache nicht aus.
faire bien du chemin en peu de temps, in kurzer Zeit viel ausrichten.
trouver une pierre en son chemin, eine Hindernis finden.
il me trouva en son chemin, P. ich werde ihm einen Quersicht machen; ich werde mich ihm widersetzen.
il demeure en mi-chemin, er führt die Sache nicht fort, er läßt sie hängen.
couper chemin à qch., den Lauf einer Sache hemmen, hindern, steuern; aufhalten.
couper chemin à une maladie, einer Krankheit steuern, vorkommen, Präkervations-Mittel gebrauchen.
il n'en faut pas aller par quatre chemins, man muß der Sache Besfall geben.
faire bien voir du chemin, viel zu schaffen machen; i. (drohend).
mener par un chemin, où il n'y aura point de pierres, genug zu schaffen machen.
chemin des carrières, (de carrière) i. Oefnung, Loch in einer Steingrube, woraus man die Steine ziehet.
ouvrir les chemins, ein solch Loch machen.
chemin couvert, bedeckter Weg einer Weßung.
chemin des rondes, der Rondenweg, oder gemauertter Gang anfen um die Brustwehr des Walles, der Zwinger.
chemin du halage, Weg, der an schiffbaren Flüssen längt den Ufern frey gelassen wird, damit die Schiffe den Strom hinauf durch Pferde gezogen werden können.
chemin de Saint Jacques, g. die Milchstraße am Himmel.
rous chemins vont à Rome, P. vielerley Weis und einerley Zweck.
en tout pays il a une lieue de mechant chemin, ein jedes Ding hat seine Schwierigkeiten.
à chemin battu il ne croit point d'herbe, bey einem Handel, den jedermann treibt, ist wenig zu gewinnen.
Chemin taillant, oder en chemin taillant, adv. auf einem Wege; bey Gelegenheit; zugleich; ohngefähr; zufälliger Weis; im Vorbeygehen; unter Wegens; bey zufälliger Gelegenheit.
Chemineau, l. m. eine Art Brod, so zu Bienen in der Gaiten gebakten wird.
Cheminees, l. f. ein Gemitt, Schorstein, Rauchfang, eine Feuerche; i. ausgesetzter Theil davon in einem Zimmer.
cheminée isolée, Gemitt, der ganz frey steht, nicht an die Wand gebauet ist, isolée, der an die Wand gebauet ist.
sous la cheminée, f. heimlich.
ruya à cheminée, i. Rohrstraße, eine Art Orgelröhren, worauf ein länglicher runder Deckel.
Chemiser, v. n. w. gehen, reifen, den Weg gehen; f. wandeln; einrichten.
chemiser droit, unrichtig, vorsichtig wandeln; keinen Fehler begehen.
il fait chemiser, er macht schon kleine Sachen
 H h 3

zu machen, zu seinem Zwecke zu gelangen, er ist auf gutem Wege.
cela chemine bien, (von gelehrten Werken) das gehet, fließet sehr wohl.
ce vers, oder ce discours chemine bien, die Gedichte, oder diese Rede gehet gut, ist wohl gemacht.
Chemise, f. f. (*camisa*) ein Hemde; z. ein Mauermantel, Futtermaner; Pfaffenfedern der Falken.
chemise de mailles, cote de maille, Panzerhemd.
mettre en chemise, f. einen um alle das Geinige, in die äußerste Armuth, an den Bettelstab bringen.
je mettrai ma chemise, ich will den letzten Heller daran setzen.
je mangerai jusqu'à ma chemise dans cette poursuite, ich will die Sache durchreiben, und solte ich nicht ein Hemde behalten, das ist, das äußerste drau legen.
chemise de pierre, z. Mauer, so man unten an ein Bollwerk macht.
chemise à feu, oder souffrée, Stück Leinwand, oder alter Segel, das in etwas getaucht, so leicht Feuer fängt, und an ein feindliches Schiff angenagelt und angezündet wird.
chemise ardente, chemise de souffre, Hemde, so man denen anlegt, die verbrannt werden.
chemise de Chartres, kleine Münze, welche die, so nach Chartres wallfahrten, zurückbringen, hat 2 Flügel wie Hemdermel.
prendre une chemise blanche, wird im Kombrspiel gesagt, wenn man alle 9 Karten wegwirft, und andere dafür nimmt.
il n'a pas de chemise, P. er hat kein Hemde auf dem Leibe.
ma peau m'est plus proche que ma chemise, P. mein Hemd ist mir näher, als der Rock.
Chemisette, f. f. ein halb Hemd, so man oben über das andere anziehet; lt. eine Gattung Futterhemd, eine kleine kurze Weste, ein Samischchen, Brustflaz.
Chemisoi, a. f. Chemise.
Chenaie oder Chenaye, f. f. (*chéne*) ein Eichenwald, Eichenholz.
Chenal oder Chenail, f. m. (*canalis*) z. Meerestrom, oder Canal zwischen Land oder Felsen, da ein Schiff durchfahren kan, Fahrwasser, Canal zur Schifffahrt dienlich; Bett eines Flusses.
Chenalier, Chenailier, v. n. z. den Weg durch eine solche enge Fahrt ausfindschaffen; einen Weg im Meer suchen, da nicht viel Wasser ist, wo man eine Lücke für das Schiff finden möge.
Chenapan, f. m. (*Schnapan*, deutsch, Strauchdieb, Hutschlopper) ein Tangemichts, Lagedieb, Spitzbube.
Chêne, f. m. Eiche, Eichbaum; Eichenholz; *chêne verd* oder *vert*, eine Steineiche, f. *Yeule*; *petit chêne*, f. *Germandrée*.
chêne de mer, See- oder Meerreiche, Tang, Seetang, ein Seegewächs.
Chêneau, f. m. eine junge Eiche, kleine Eiche.
Cheneau, f. m. (*canalis*) Röhre, Traufrinne, wodurch das Wasser von einem Dache herunter fließet; z. ein Canal, Meerarm. f. *Chenal*.
chenaux à bord, Röhren, die man aussenher an einem Gebäude sehen kan.
chenaux à bavette, die man aussen nicht sehen kan.
Chener, v. n. f. *s'Ennuyer*.
Chéner, f. m. (*cantherius*) ein Feuerbock, Brandbock, Brandrichter, Feuerhund, Brand-

röhre; das Holz im Gamin zc. darauf zu legen, oder zur Zierrath.
Chénevis, Chenevis, f. m. (*cannabis*) Hanfsaamen, Hanf.
Chénevière, f. f. ein Feld, so mit Hanf besät, Hanfsacker, worauf Hanf mit Seegen siewet.
épouvantail de chénevis, ein Scheusel im Getreide, Vögel abzuschrecken.
Chénevotte, f. f. ein Hanfsengel; Schabe, Aogen, Aichel, Hanfsengel oder Splitter, nachdem der Hanf davon abgezogen.
je n'ai autant de cas comme de chénevottes, f. es liegt mir wenig dran, ich frage nichts darnach, ich achte es nicht.
Chénevotter, v. n. z. kleine Zweiglein oder Reister treiben, die so dünne als Hanfsengel sind, zu schwaches und dünnes Holz treiben.
Chemil, f. m. (sprich l nicht aus,) (*canile*) ein Hundesfall; f. eine garstige, unflätige Wohnung.
Chemille, f. f. eine Raupe; f. Schenellen, Schenille, auf Sammetart gewirkte Vorten, so wie Raupen aussehen; z. Skorpionkraut, Raupentier.
chenille-arpenteuse, der Spannemesser, Ausmesser, *clava geometra*.
chenille - marre, Bärenraupe oder Hundespor.
trochet de chenilles, Raupennest.
Chenillière, f. f. w. ein Raupennest.
Chenotres, f. f. a. Epheu, so nennen ihn die Egyptier, weil er dem Hirsit geheiligt war. f. *Lierre*.
Chenu, e, adj. (*canus*) w. grau vor Alter; Schneeweiß.
une tête chenu, ein eisgrauer Kopf.
les cimes chenues des montagnes, v. die mit Schnee bedeckten Spitzen der Berge.
les vagues chenues de l'Océan, die weißschäumende Meereswellen.
Chenure, f. f. w. graue Haar.
Chenure, v. n. a. fallen, niedersallen; f. am Credit abnehmen; f. *Choir*.
Cheoite, f. *Chûre*.
Cheoit, f. *Tombé*.
Cheours, oder Ceols, Celsus, ein Mannsname.
Chepage, f. m. a. Stockmeisteramt.
Chepier, f. m. a. Stockmeister, Kerkermeister.
Chepner, f. m. eine Art Zeug, dessen sich die Türken bedienen.
Chepreil, Cheprel, f. *Cherel*.
Chepule, f. f. Art von Murobalanen.
Cheq, f. m. Hoherpriester der Türken bey dem Gratz des Mahomets; Scheich.
Cheque, adj. et f. w. der aus Böhmen.
Chequi, f. m. eine Art von Gewicht in Smirna.
Cher, e, adj. (*charus*) lieb, werth; geliebt; angenehm; lt. kostbar, theuer, werth, selten.
de plus cher, am liebsten.
quelqu'autre tête moins chère, ein ander Haupt, so ihm nicht so lieb wäre.
mon cher, g. mein Lieber; mein werther, lieber Freund.
ma chère, meine Werthe.
Cher, adv. theuer.
acheter cher, theuer kaufen.
vous achetez trop cher, ihr kauft allzu theuer.
cela me coûte cher, das kostet mich viel.
devenir plus cher, aufschlagen, theurer werden.
vendre cher sa vie, sein Leben theuer verkaufen.
Cherats, Art goldener Münzen in Persien.
Cherats, persianische Wechsler.
Cherai, ein persianisch Gewicht.

Cherasque, f. f. (*ch als k*) *Cherasco*, eine Stadt in Piemont.
Cherche, f. f. z. das Suchen, Mühe, die man hat, z. E. Arien im Gerichte aufzusuchen; lt. trummé Linie, die nicht durch einen Zug des Firkels, sondern durch unterschiedliche Mittelpunkte gemacht wird; lt. Runding eines Bogens, i. *Cerche*.
cherche surbaillée, gedruckter Vogen.
cherche surbaillée, gothisch Bewölbe, mit gestrichen Vogen.
cherche ralongée, Spindelsug.
Chercher, v. a. (*ital. cercare*, von *circus*, herumgehen, suchen) suchen, nachsuchen, aufsuchen, hervor suchen, forschen, trachten, (Ger. mit a; f. ringen, als nach Schlägen, d'erre battu etc.
chercher qch., etwas suchen; f. sich um etwas bewerben.
faire chercher, suchen lassen.
chercher son pain, nach Brodte gehen.
chercher par tout, avec soin, diligemment, jusqu'au fond, ausfinden; ganz durchsuchen, überall, fleißig suchen.
chercher à surprendre, aufsluren.
ans chercher à vous faire tomber en contradiction avec vous mêmes, SAUR, ohne mich zu bemühen, euch zu überführen, daß ihr wider euch selber feyn würet.
chercher la rogne, f. Händel suchen.
chercher la vie, betteln.
chercher malheur, *chercher ce qu'on ne voudroit pas trouver*, *chercher à se faire battre*, nach Unglück, nach Schlägen ringen.
chercher noise, chercher querelle, Händel suchen.
chercher en par mer et par terre, P. einen liberal suchen.
le bien cherche le bien, wo Geld ist, da kommt Geld ein.
chercher la lune en pleine jour, sich vergeblich bemühen.
chercher midi à quatorze heures, vergebens nachgrübeln, und Dinge suchen, die nicht vorhanden sind.
il cherche midi, où il n'est qu'once heures, er ist ein Schmarozer.
chercher une aiguille dans une botte de foin, vergebliche Arbeit thun.
Chercheur, f. m. der da suchet, Encher, Forscher; (meistens im übeln Verstande.)
un chercheur de franchises lipées, ein Schmarozer, Tellerlecker.
chercheur de barber, ein Spitzbub, Beutel-schneider.
Chercolée, w. gestreift Zeug aus Seide und Baumwolle in Indien.
Chère, f. f. (*von carus*, was gut und theuer ist) das Tafeltractament, Tractamenten an Essen und Trinken, Gostung, Mahlzeit, Gasterei, das Essen und Trinken; Bewirthung, Gastung eines guten Freundes; f. gütige Aufnehmung; gute Bewirthung.
bonne chère, Wohlleben; lt. Tischzeug, so man im Wirthshause braucht, wenn man sein eigen Essen mitbringt.
il faut tant pour la bonne chère, so viel für das Tischzeug, so viel Trinkgeld.
faire bonne chère, eine gute Mahlzeit halten, wohl leben, guter Dinge seyn, andere oder sich wohl tractiren, stets was gutes zu essen und zu trinken haben.
aimer la bonne chère, viel von guten Mahlzeiten, von guten Essen und Trinken halten.
il est homme de bonne chère, er ist gern gute Bissen, und versteht sich darauf.
mauvaise chère, schlechtes Tractament und Bewirthung.



faire maigre chère, kingly auftragen lassen.
 faire pauvre chère, sich schlecht behelfen;
 schlecht gespeiset werden.
 il m'a fait grande chère, er hat mich wohl
 aufgenommen, bewirthet.
 il ne fait quelle chère nous faire, er weiß
 nicht, wie gut er uns aufnehmen will.
 il n'est chère que d'avaricieux, P. wenn
 ein Geiziger einmal tractiret, thut er es recht.
 Chère, f. f. (ital. ciera) a. das Angesicht; lt.
 die Mine desselben.
 Chéremant, adv. mit Liebe, innig, herzlich, in-
 brünstig, zärtlich; lt. theuer.
 aimer chéremant ses enfans, seine Kinder
 herzlich, zärtlich, brünstig lieben.
 acheter chéremant, theuer kaufen.
 vendre chéremant sa vie, f. wird von sol-
 chen gesagt, die sich tapfer wehren, ehe sie un-
 ter dem Angriff erliegen.
 Chéret, v. n. a. lustig seyn, sich lustig machen.
 Chéri, ie, adj. et part. geliebet, f. Chéris.
 quels sont donc ces hommes si chéris des
 Dieux, TELLEM. was sind das für Menschen,
 die von den Göttern so sehr geliebet werden?
 Chéris, f. m. r. ein Fürst bey den Mohren und
 Arabern, der dem Kaliph succediren soll; lt.
 überhaupt ein Desceudent von Mahomet; lt.
 gewisse türkische goldene Münze, die zu Mar-
 seille 1 Abl. 12 bis 16 gr. gegolten.
 Chéris, v. a. (cher) herzlich, zärtlich lieben;
 sehr achten, lieb und werth halten.
 Chérissable, adj. c. liebenswerth; w. liebreich,
 f. Amable.
 Chérisse, f. m. a. der gut isst und trinkt.
 Chérisquer, f. m. General-Lieutenant bey der
 Armee des türkischen Kaylers.
 Chérisse, a. jemanden nachlaufen.
 Chérisse, a. f. Circassien.
 Chérisserie, f. f. a. Untersuchung einer
 Erbkrankheit.
 Chérisse molle, Indianischer Zeug.
 Chérisse, f. f. f. Chérisse.
 Chéris, Chérisse, a. f. Char.
 Chérisse, onéle, f. f. (gr. ch als k) eine
 Landschaft und Halbinsel Chersonesus, (in der
 alten Geographie).
 Chérisse, f. f. (caritas) Theuerung; f. Mangel,
 Abgang.
 Chérisse, f. m. Chérisse, (eine Ordnung der
 Engel); f. in der Bau- und Bildhauerkunst,
 ein Engelkopf mit Flügeln zur Rechten; lt.
 ein Orden in Schweden.
 il est rouge comme un Chérisse, f. er ist
 feuerroth im Gesicht; roth wie ein Zinshahn.
 Chérisse, adj. m. w. hymne chérisse,
 (hymnus cherubicus) ein gewisser geistlicher
 Gesang in der griechischen Kirche.
 Chérisse, oder Chérisse, f. m. (siter) Zuckerwur-
 zel, Morrübe.
 Chérisse, Chérisse, f. m. a. (cafula) ein Haus;
 eine Kirche.
 Chérisse, f. Chezeolage.
 Chérisse, f. Chérisse.
 Chérisse, Chesne, Chesneau, f. Chén-
 Chérisse, Chérisse, f. Ce, cette.
 Chérisse, f. Chérisse.
 Chérisse, Chérisse, Chérisse, f. m. r. Contract
 mit einem Pachtmann, dem man eine gewisse
 Anzahl Vieh übergibt, mit dem Bedinge, alle
 le, oder eben so viel wieder zu liefern, um die
 halbe Nutzung, und was sich von Früchten
 mehret, zu theilen; (Biehpacht um die Hälfte
 der Nutzung).
 Chérisse, ive, adj. (ital. carrivo, captivus.) elend,
 armlich, gering, verächtlich, verachtet, schlecht.
 un chérisse present, ein schlechtes Geschenk.
 Chérisse-volien, a. f. Captivité.

Chérissement, adv. auf eine armliche, geringe
 Weise, elendiglich, armlich.
 Chérisse, f. m. r. der auf obige bey Chérisse ge-
 sagte Art Vieh pachtet.
 Chérisse, f. m. (von chère) f. kleine Schu-
 lade; Nebenklein, oben an der Seite eines
 Stensens, da man etwas besonders hinlegen kan.
 Chérisse, e, part. f. Chérisse.
 Cheval, f. m. (von chef) r. w. das Haupt-
 reut über eine Familie; Zoll von Personen;
 Kopfgeld, Kopfsteuer; a. ein gewisses Recht;
 so die Fremden wegen ihres Aufenthalts in
 Frankreich zahlen mußten.
 Chevalier, f. m. r. a. der obiges Recht zahlte.
 Cheval, f. m. (caballus, plur. chevaux) ein
 Pferd, Ros, Gaul; r. (auf den alten Mün-
 zen) ein Zeichen der Stadt Carthago; in pl.
 heißt chevaux auch die Reutern, die Mann-
 schaft zu Pferde im Struge.
 un cheval de carrosse, ein Kutschpferd.
 cheval de bat, Küppferd, Putzpferd.
 cheval de fauce, Spurpferd.
 cheval de main, Handpferd.
 cheval de devant, Reutpferd.
 cheval de pas, ein Gänger.
 cheval entier, Hengst.
 cheval lavage, wildes Pferd.
 cheval de bataille, Pferd, so man in der
 Schlacht und gefährlichen Handeln braucht;
 (f. allerbeste Sache, deren man sich bedient,
 eine Ehre oder Vortheil in einem Streite zu er-
 halten; c'est son cheval de bataille, das ist
 sein Wort, davon redet er immer).
 cheval échappé, ein lediges Pferd; f. un-
 bänziger Mensch, der sich nicht züchtigen läßt.
 cheval de selle, Reitpferd, Sattelpferd.
 tirer à quatre chevaux, viertheilen, mit 4
 Pferden zerreissen.
 mettre les chevaux au carrosse, die Pferde
 aufspannen.
 accélérer les chevaux, die Pferde ausschirren.
 travail de cheval, Rogardett.
 un homme de cheval, Reiter.
 bel homme de cheval, der ziemlich, und
 nach der Kunst reitet.
 chevaux légers, leichte Reiteren, sonderlich
 aber gewisse Compagnien zu Pferde von der k-
 niglichen r. Leibwache.
 un cheval-éger, ein Reiter von diesen
 Compagnien.
 on commanda cent chevaux, es wurden 100
 Reiter commandiret, bestrahlet.
 ce cheval a déraisonné son homme, das
 Pferd hat seinen Reiter abgeseht.
 à cheval, reitend, rittlings; lt. (wenn die
 Reiter aufzusitzen commandiret werden) zu
 Pferde!
 messager à cheval, reisender Bote.
 aller à cheval, reiten, nach einem Orte rei-
 ten, aufreiten zu einem.
 sortir à cheval, aller, se promener à cheval,
 ausreiten.
 aller à cheval sur un âne, auf einem Esel
 reiten.
 être bien ou mal à cheval, gut oder schlinu-
 reiten.
 il est mal à cheval, f. seine Sache geht nicht
 wohl von statten; er ist übel dran, in schlech-
 tem Stande.
 être à cheval sur un bâton, sur une pou-
 tre, sur un âne, sur un boeuf, sur un chien etc.,
 auf einem Stoc, Balken, Esel, Dausen,
 Hunde x. reiten.
 être sur le cheval de bois, auf dem hölzern
 Pferde, Esel reiten, als Soldaten.
 être à cheval sur un banc, mit überschran-
 teten Beinen auf einer Bank sitzen.

monter à cheval, reiten; aufsitzen, zu Pfer-
 de steigen, sich aufs Pferd setzen; (auf der
 Reitschule) reiten lernen, auf die Reitschule
 gehen.
 monter un cheval, auf einem Pferde reiten,
 sitzen.
 monter un cheval à poil, ohne Sattel rei-
 ten.
 gagner un loup à monter à cheval, sich ein-
 nen Wolf reiten.
 cheval, gros cheval, franc cheval, cheval
 de carrosse, f. dummer, grober, ungeschickter
 Mensch, grober Kerl; (c'est un cheval, un-etc.)
 fievre, médecine de cheval, sehr starkes Zie-
 ber, Arznei.
 le mal vient à cheval et s'en retourne à
 pied, P. f. das Uebel kommt geritten, und
 geht zu Fuß wieder weg.
 brider son cheval par la queue, die Sache
 verfehrt anfangen.
 monter sur les grands chevaux, zornig wer-
 den; hart anfangen zu reden, harte, stolze,
 hochmüthige Reden führen.
 parler à cheval, herrliche Worte führen,
 stolze und drohende Worte gebrauchen.
 écrire une lettre à cheval, stolze und dro-
 hende Worte im Schreiben gebrauchen.
 il fait bon tenir son cheval, (de tenir son
 cheval par la bride,) man thut wohl, man
 behält was man hat, das man seines Guts
 Herr bleibt.
 je lui ferai bien voir que son cheval n'est
 qu'une bête, ich will ihm schon seinen Unver-
 stand zeigen, ich will ihm zeigen, das er un-
 recht habe, nichts verstehen, unverständig han-
 deln.
 être bon cheval de trompette, sich nicht
 schrecken lassen.
 courusans du cheval de bronze, Epithu-
 ben in Paris, die sich auf der großen Brücke
 bey der Statue zu Pferde Heinrichs des IVten
 aufhalten.
 à jeune cheval vieux cavalier, ein unbrüt-
 ten Pferd braucht einen erdienenen Reiter.
 chercher un à pied et à cheval, einen mit
 vielem Fleiß suchen.
 après bon vin bon cheval, wenn der Bauer
 getroffen, so kaufen die Pferde am besten.
 il a change son cheval borgne contre un
 (à un) aveugle, er hat einen schlechten Tausch
 gethan, am Wechsel verloren.
 à cheval donné on ne regarde pas la bou-
 che, oder à cheval donné il ne faut pas regarder
 à la bouche, einem geschenkten Gaul sieht
 man nicht ins Maul.
 il n'est cheval, si superbe qui ne bronche,
 der Geschickteste kans versehen, tan schlen.
 Poell du maître engraisse le cheval, wo
 man selbst zusetzet, da gehet es am besten zu.
 fermer l'étable quand les chevaux n'y sont
 plus, den Stall zumachen, wenn das Raß
 entauschen.
 il ne tient mieux à table qu'à cheval, er ist
 ein Schmatzer; er ist ein guter Schlucker;
 er sitzt besser zu Tisch, als zu Pferde.
 les chevaux courent les bénéfices et les ânes
 les attrapent, f. die Pferde, die den Haler
 verdienen, bekommen ihn nicht.
 cheval de bois, r. hölzernes Pferd, darauf
 zu voltigiren; lt. darauf die Soldaten zur
 Strafe sitzen, der Esel genannt; f. oben.
 cheval de frise, spanischer Reiter zur Bers-
 chausung, ist ein langer Balken mit vielen
 durch einander gehenden Spitzen oder Armen.
 cheval fondu, Spiel der Kinder, die hin-
 ter einander gebücket sind, und eins von hinten

zu auf die gebüchte springt, und darauf sitzen bleibt, und mit Händen klatscht.
cheval de gale, oder *cheval aile*, der *Pegasus*, oder von den Horen erdichtetes geflügeltes Pferd; de *Pacoler*, erdichtetes Pferd in Romanen, so einen in die Luft heraufführt; de *Troyes*, Trojanisches Pferd, vermittelst welchen Troja eingenommen wurde.
cheval de mer, oder *cheval marin*, Meerpferd, Wallros, (*Hippopotamus*;) *le fabelhaftes Pferd*, davon der Hintertheil wie ein Fisch.
le petit cheval de mer, das Meerpferdchen, Seegotrespferd, *Werde-Raup*, (*Hippocampus*.)
cheval de terre, großer Platz voll Erde in den Marmorgruben oder Gräben.
cheval enrayé oder *cabré*, (in Wappen) Pferd, das sich aufhebt; *gai*, ohne Zaum und Halfter; *anime*, dessen Auge eine andere Farbe hat als der Leib; *arme*, dessen Fuß, womit es sich zu wehren scheint, von besonderer Farbe ist.
fer à (de) cheval, Hufeisen; *le halber Mond* vor einem Thore.
fer de cheval, Hufeisenkraut.
pied de cheval, Rossfuß, Hufstallig, Kraut.
queue de cheval, Kammkraut; *le Pèle*; *le Rosschwanz*, Rosschweif, Feldseiden der Türken, *le Queue*.
Chevalier, *le m. eine Stütze*, Pfeiler, oder Strebepfeiler, womit man ein Gebäude in die Höhe hält, wenn an denselben untern Theilen etwas zu bauen oder zu befestigen ist.
Chevalier, *v. n. et a. g.* oft hin und her reiten; *so oft* wegen eines Dings laufen und rennen müssen; *den einem um eine Sache sehr anhalten*, auf ihn sehr dringen; *sich viel bemühen* einer Sache wegen; *in ein Gebäude zum Unterbauen stützen*, Pfeiler *u. unterstehen*; *in (von Pferden, so bey dem Trab oder Schritt die Vorderbeine frühzeitig setzen) il chevale*, wenn im Trab oder Schritt der eine Vorderfuß den andern überschreitet, im Herantretmen allezeit im andern Schritt; *in (bey einigen Handwerkern) auf dem Hoch arbeiten*.
Chevalé, *es. part.*
Chevaleresse, *f. f. w. Frauenszimmer*, so in (von) einem Ritterorden ist.
Chevalerie, *f. m. Ritterwürde, Ritterschaft, Stand des alten Adels, Ritterstand.*
ordre de Chevalerie, Ritterorden.
faits de chevalerie, ritterliche Thaten.
Chevalier, *f. m. r.* (bey den Soldaten) der höchste Titel, das höchste zur Soldatenstrafe; *Gewehrdrücken, Stütze*, worauf das Gewehr vor einer Wache *u. ruhet*; *Steg* unter den Säulen der musikalischen Instrumente, *Gegen-Spindel*; *Clavierriegel* *u. c.* *le. Holz*, woran die Säulen der Lauten unten angebunden sind; *afterhand Stützen*, unter Gebäuden, *Brücken* *u. c.* *Wäcker*; *überhaupt allerley Instrumente der Handwerksleute und Künstler*, ihre Arbeit in die Höhe zu halten, und deren Bearbeitung leichter zu machen, *u. dgl.*; *ein Baumgerüste, Mühlbock*, *Stiehl* von etlichen Brettern auf 2 oder mehr Böden, oder auch nur auf Querbalken; *Holzbock*; *Schabebock* der Gerber, ein rundes hohles Stück Holz, 4 bis 5 Fuß lang, worauf sie das Leder bereiten; *Stütze* der Seiler, ein hoher Stuhl, 5 Fuß hoch, Seite darauf zu legen, wenn sie solche machen; *Kumpsteiner* in den Mühlen, ein Stück Holz, worauf das Teil ist, so den Mühlrichter hält, die Winne; *Staffelet*, *Staffel* der Mahler, worauf die Tüfel steht, wenn sie arbeiten; *eiserne Werkzeuge* der Schlosser *u. c.*, worauf man den Bohrer thut,

Eisen zu bohren; (bey den Buchdruckern) *hölzerner Steg*, *Schwalle* an der Presse, worauf der *Wengel* schlägt; *le. der Halsen*, oder die *Lehne*, worauf der *Deckel* der Presse ruhet, wenn er aufgeschlagen wird; (bey den Ziegeldeckern ein Gerüste, *le. Triquet*; *le. Galterbank*, sonderlich die in der Geschichte der Mäpfer unter dem Namen des *Equalei* bekannte Galtermaschine; (bey den Mathematicis) der *Winkel*, um den sich das bewegliche *Linial* mit dem *Abkben* drehet; (bey den Seelenten) *Winkel*, so die *Dioptr* an das *Astrolabium* vermachet; *le. eine Wölle*, um die man ein *Seil* laufen läßt, Maschine mit einer beweglichen *Walze*, große *Lane* von einem Orte zum andern zu bringen; *le. (in der Astronomie) ein gewisses mittelmächtiges Gestirn*, *Pegasus*, *Joseph Poulain miparä* genannt.
tableau de chevalier, Gemälde von mittelmächtiger Größe, so man mit sonderbarem Fleiß ausgearbeitet.
Chevalereux, *adj. m. a.* ritterlich, vortreflich, (von den Thaten der alten Ritter).
Chevalier, *f. m.* Ritter, (es war ehemals eine Ehrenstufe der Ritter, jedoch ist es ein Ehrentitel der vornehmsten Edelleute, als *Herzog, Grafen* *u. c.* ein Ritter wegen eines Ordens; ein Ritter von Geburt; ein *Edelmann* obiger Art; ein *Hofadelmann*; bey den alten Römern (*Chevalier Roman*) einer vom *Ritterstand*, der gleich nach dem *Kathsherrn*-Stande folgte, die andere Stufe des Adels; *u. f. unten*.
chevalier es loix, ehedem ein Ehrentitel des Königs von Frankreich, und ersten Präsidenten des *Parlements* zu Paris.
chevalier de l'ordre, oder *des ordres du Roi*, Ritter vom heiligen *Geists* *u. Ordren*.
Chevalier de l'ordre de S. Andre, de *l'azle noire* *u. c.* Ritter vom *S. Andrews*, *schwarzem Adler* *u. Ordren*.
chevalier d'honneur, (a. einer, der durch die Waffen zu den höchsten Ehrenstellen gelangt war; einer vom alten Adel;) *vornehme Standespersonen*, so den *Königinnen*, *Prinzessinnen* *u. c.* dazu bestellt, daß sie selbigen die Hand geben, und sie führen; *le. adeliche Räte*, so mit im *Parlament*, *Sessionen*, und *forum deliberativum* haben; (im *Schertz* einer, der immer bey einem gewissen *Frauzimmer* ist, und ihr sonst nicht von der Seite kommt. *le. Honneur*.
chevalier d'age, der im gehörigen Alter bey den *Maltheser*rittern angenommen wird; *de minoris*, der als minderjährig mit des *Adels* Dispensation angenommen wird; *servant*, *Maltheser*ritter von der andern Ordnung, der seinen Adel zu erweisen nicht verbunden.
chevalier au guet, *Schwarzwacht* *u. Hauptmann* zu Paris, *le. Guet*.
chevalier de l'arquebuse, *Scheibenschieße*, *Schützenbruder*, der mit in einer *Gesellschaft* nach der *Scheibe* schießt, in *Städten*; *plur. Schützen*gesellschaft.
chevalier d'une dame, der ein *Frauzimmer* bedient und beschirmt.
chevalier de la coupe, (im *Schertz*) *Sausbruder*, *guter Sausritter*.
chevalier de l'industrie, der sich allerley *Kunstmittel* bedient, sich mit *Spiele*, *Kist*, *Schmarnzen*, *Spießbüberey*, und andern *betrüglischen Künsten* nähret; *Betrüger*, *Spießbube*.
chevalier errant, a. *umherweifender Ritter* in alten *Heldengeschichten*; (im *Schertz*) einer, der immer hier und da herumreist.
Chevalier, *f. m. r.* (im *Schachspiel*) ein *Springer*; *le. ein gewisser Wasservogel*, eine *Art Wasserhühner* mit langen *Beinen*, *Reitern*, oder *Fußgänger*, (*calidris*.)

Chevaliere, *f. f. w. Nonne*, so unter den *Ordern* des *heil. Jacobi* in *Spanien* und *Portugal* gebürt, (*Chevalieres de S. Jacques de l'Espée*;) *le. von Frauzimmerern*, so aus einem gewissen *Ritterorden* sind.
Chevaline, *f. f. a.* (ist noch auf dem Lande gebräuchlich) *Pferdehandel*; *le. et adj. r.* (in *Rechten*) *bere chevaline*, *Pferd* oder *Stute*.
Chevanche, *f. f. (chef) a.* *Hab* und *Gut*, *Verbinden*, das *Gut* einer *Person*, was auf sein *Ehe* oder *Haupt* kommt *u. c.*
Chevanton, *f. m. a.* ein *Brand*, *angebranntes Stück Holz*.
Chevauchable, *adj. a.* das *aller Augenblick* aufstosset, *stolpert*.
Chevauchée, *f. f. (Ital. cavalcata) r.* ein *Ritt*, *Umritt*, so ein *Bedienter* *Amtswegen* thun muß; *le. Beschaffung* der *Frohnpferde* für *bedienten Beamte* durch die *Unterthanen*.
droit de chevauchée, a. *Recht*, seine *Basissen* zu seiner *Beschlagnahme* aufsitzen zu lassen; (*senz arriere-ban*).
Chevaucher, *Chevacher*, *v. n. a.* (*Ital. cavalcare*;) *reiten*, ist noch *bräuchlich* in *dieser Rede*: *chevaucher une femme*, (*per abusum*;) mit einem *Weibe* zu thun haben; *v. n. r.* ist noch bey den *Bereitern* gebräuchlich; *chevaucher court* *ou long*, die *Steigbügel kurz* oder *lang* anschalten lassen; mit *kurzen* oder *langen Steigbügeln* reiten; *le. (bey einigen Handwerkern) über* *u. auf einander* liegen, *ruhen*, *sich schränken*, als ein *Walle* in einer *Mauer*, ein *Ziegel* auf dem andern.
Chevaucheur, *f. m. a.* *Postmeister*, der *Pferde schaffen* muß; (*per abutium*;) *der eine Frau bedient*.
Chevaucheur d'écouvette, *Hyphenmeister*, *Weseneiter*.
Chevauchons, *adv. g.* *rüttlings*, mit *übergeschrittenen* *Beinen*; (*wird von einem gesagt*, der auf etwas *stößt*, als wenn er *drauf ritte*.)
Chevauchure, *a. f.* *Monture*.
Cheval-leger, *f. Cheval*.
Chevecaigne, *a. f.* *Cavalerie*.
Chevecaulle, *f. f. (cheveu) a.* eine *Haarlocke*, *Haarflechte*; *le. f.* *Monture*.
Chevecel, *f. m. a.* *Hauptkissen*; *f. Chevet*.
Chevéche, *f. f. (cavus) ein* *Krüpplein*, *Nachtvogel*; *f. Chouerra*.
Chevecher, *a. f.* *Galoper*.
Chevecerie, *f. f.* *Art eines* *Chefcier*.
Chevecier, *f. Chefcier*.
Cheveciner, *a. f.* *Licol*.
Chevedage, *a. f.* *Chefal*.
Chevel, *f. Aide-chevel*.
Cheveler, *adj. f. r.* (in *Wappen*) von einem *Kopf*, dessen *Haare* von *anderer Farbe*.
rière chevelle d'or, *Haupt* mit *güldenen Haaren*.
Chevelu, *ue, adj. w.* (*capillatus*) *der lange Haare hat*, mit *langen Haaren*; *le. mit vielen kleinen Fährlein*, als eine *Wurzel*; *le. rund herum* mit *Strahlen*.
Clodion le chevelu, *Clodion* mit *den langen Haaren*.
la Gaulle chevelue, *Gallia comata*.
comète chevelue, *Komet*; *so die Strahlen rund um sich werft*.
racine chevelue, *faserichte Wurzel*.
Chevelu, *f. m.* *faserichte Wurzel*.
Chevelure, *f. f.* das *Haupthaar*, *faserichte Haupthaare*; *r.* die *Strahlen* eines *Kometen*; die *Palmen*, *Käferchen* der *Wurzeln*; *v.* und (im *Schertz*) das *Laub* von *Bäumen*.
Chevelure de Béatrice, eines der *mittelmächtigen Sternbilder*, das *Haar* der *Berenices* genannt.

une belle *chevelure*, ein schönes Haupt-
haar.
Chever, v. a. (cavare) t. einen Edelstein unten
ausshlehen, ihm die allzufarke Farbe be-
nehmen; (im gerichtlichen Stilo) sich unrecht-
mäßig zueignen, als Grundstücke, Wege &c.
Chevé, ée, part.
Chévêche, f. Chévêche.
Chevet, f. m. (von chef, caput) a. der Kopf;
legt der Hauptstuhl im Bette, ein Kopf-
kissen; Hauptpolster; auch sonst etwas, das
man beim Schlafen statt eines Kissens unter
den Kopf nimmt, alles, was man unter den
Kopf legt, darauf zu ruhen; der Ort, die Seite
im Bette, wo man mit dem Kopfe liegt,
das Hauptbet; t. der Umgang hinter dem
Chor einer Kirche, ein etwas erhöhter Theil
hinter dem Hauptaltar, Haupte des Chors;
ein kleinerer Raum an den Dachrinnen, daß
das Wasser sich nicht heraus ergieße, Rand
unten an der Mauer, daß das Wasser, so oben
herabfällt, unten nicht so herumpräge; ein
Nichtel, kleine hölzerne Reile unter einem
Feuerndesel; ein großes Stück Holz unter
dem hinteren Theil der Lavetten, worauf das
hinteren Theil der Röhre ruhet, (de canon);
(auf den Schiffen) dünne Bekleidung des
Querholzes am Büttingballen.
Jacob n'avoit qu'une pierre pour chevet,
Jacob hatte nur einen Stein unterm Haupt.
droit de chevet, t. Schatzkammer oder Stück Geld,
so die Advocaten oder andere hohe Bedienten
in hohen Gerichten, wenn sie sich vertheidigen,
ihren Collegen geben.
brouillé avec le chevet, der nicht schlafen
kan.
c'est mon épée de chevet, P. (von Menschen)
er ist stets bereit, mir zu dienen; lt. (von an-
dern Sachen) was einem sehr lieb ist.
Cheverain, Cheveraine, f. m. a. Haupt; Haupt-
mann, f. Capitaine.
Cheverrege, f. m. t. a. gewisses Recht, so die
hänftigen Stallbedienten von dem zu Wasser
nach Paris kommenden Heu zu heben hatten.
Cheverre, f. m. (capitulum) w. ein Pferdeshal-
ter; t. (ben Zimmerleuten) ein Strohballen,
Balken, den sie unter die andern machen an
den Enden, wo selbige abgeschnitten werden,
weil etwa ein Camiu an denselben Deren des
Gebäudes kommen soll; lt. (in der Chirurgie)
eine Bandage, deren man sich bey Verrenkung
des untern Kinnbackens bedient.
Cheveu, f. m. (capillus) ein Haupthaar; Haa-
re vom Menschenhaupt; f. kleine Haaren an
Wurzeln.
faux cheveux, falsche Haare, Peruaue.
les cheveux étoient herissés, seine Haare
studen über sich.
cheveux longs, courts, frisés, langes, kurze,
krause Haare.
cheveux clairs, crépus, dünnés, krauses
Haar.
il a les cheveux gris, blancs, etc. er hat ein-
nen grauen, weissen Kopf.
se jeter aux cheveux de qn., einem in die
Haare fallen.
se prendre aux cheveux, einander in die
Haare gerathen, sich bey den Haaren raufen.
prendre qn. par les cheveux, einen bey'm
Haarschöpfe nehmen.
faire les cheveux à qn., die Haare abschnei-
den, verschneiden.
une femme coiffée en cheveux, ein Weib
mit aufgestecktem Haar.
cela fait dresser les cheveux à la tête, das
macht die Haare zu Berge stehen.
tirer par les cheveux, bey den Haaren an-

fassen, ziehen; f. etwas bey den Haaren her-
zuziehen, zwingen, als in Anführung eines
Orts aus einem Buche &c.
prendre l'occasion aux cheveux, P. sich der
Gelegenheit bedienen.
fendre (couper) un cheveu en quatre, gar
zu sehr subtilisiren, gar zu feindsichtig seyn.
cheveux de cour, (im Spers) falsche Haar.
Cheville, f. f. (von cavilla) ein hölzerner Na-
gel; Nagel oder Zapfen, 2 Balken, oder an-
dere Dinge zusammen zu binden; hölzerner Na-
gel an der Wand, etwas daran aufzuhängen,
Wandhake; Pflockchen; f. ein Glückwort, ein-
gestickt Wort in Versen, um der Bindung oder
des Reimens willen; t. der Knorren, Knü-
chel am Fuß, Fußknöchel, (du pied); der
Zweck oder Mittel an musikalischen Instru-
menten, die Saiten aufzuspannen, (de luth etc.)
eine Zinke, Spitze am Hirschgeweih, pl. En-
den, Zinken, Zäken; lt. allerhand Arten lan-
ger eiserne Nägel.
cheville à boucle, à oreille, Nagel, der
am Kopfe mit einem Ringe versehen ist, à
croc, der mit einem Haken versehen ist, à
côte perdue, dessen Kopf mit in das Holz geht.
cheville coulisse, Nagel, den man hinein-
stecken und herausnehmen kan.
cheville ouvrière, Schlüsselring am Vorder-
wagen.
cheville d'affût, Holsen, so die Lavetten-
wände zusammenhält.
être en cheville, (bey dem Lombr. Spiel)
zwischen dem, der die Karten giebt, und dem
letzten sitzen.
ce cheval n'est propre qu'à mettre en che-
ville, das Pferd taugt nur zum Hiempferde.
il trouve autant de trous que de chevilles,
P. er weis bey allem, was man ihm vorwirft,
eine Ausflucht.
Cheviller, v. a. mit hölzernen Nägeln zusam-
menheften, veste machen; verzwecken; t. durch
böse Kunst verhindern, daß man den Urin nicht
lassen kan.
Cheville, ée, part. it. adj. mit Nägeln befesti-
get; f. von Versen, die viel Flicmdörter ha-
ben; (bey Jägern) mit Zinken, als ein Hirsch-
geweih; lt. (in Wappen) die Zahl der Zä-
ken am Geweih anzudeuten.
sur-os chevillé, doppelt Ueberbein, in- und
auswendig am Vorderfuß.
il a l'ame chevillée dans le corps, P. das
Leben steckt ihm weit, er hat ein hartes (zähes)
Leben.
épaules chevillées, (von einem Pferde) so
keine Bewegung mit den Füßen macht.
Chevillere, f. f. t. ein kleines Stück Kupfer
oder Eisen an der Heflade der Buchbinder, die
Fäden oder Riemen, daran die Bogen ge-
betet werden, vest zu halten.
Chevillon, f. m. t. ein kleiner gedrehter Stock
oder Docke an der Rückenlehne der Stroh-
stühle; lt. ein Stock 2 Schuh lang, womit
die, so halbseidenen Zeug weben, die Seide in
die Höhe heben; Stab an Seidenwebertüh-
len, die Seide vom Pappelbaum drauf zu win-
den.
Chevillots, f. m. pl. t. kleine gedrehte Hölzer,
deren man sich bedient, wenn man ein Seit
knapp den Seiten des Schiffs jemanden zu-
werfen will.
Chevillare, f. f. t. eine Zinke am Hirschgeweih,
kleine Zäken.
Chevir, v. n. (achever) g. zum Zweck kommen.
t. (in Rechten) sich vergleichen, sich in der
Güte mit emander sehen, de qch., wegen et-
was.

chevir de qn., g. mit einem zurecht kom-
men, ferrig werden, bezwingen.
on ne peut pas *chevir* de lui, man kan ihn
nicht zu paaren treiben.
Cheviffance, f. f. t. w. (in Rechten) Vergleich,
Vertrag über zwiffige Dinge.
Chevite, adj. a. f. Miserable.
Chèvre, f. f. (capra) eine Ziege, Geiß; t. (im
Bauen &c.) ein Bock, Kran, Hebezeug, Werk-
zeug, große Kästen in die Höhe zu heben,
Steine und Balken damit aufzuschieben; lt. ein
gewisses nordisches Gestirn.
chèvre sauvage, wilde Ziege in Afrika.
pieds de chèvre, t. Art eiserne Zangen,
Brecheisen, Brechzange, Knubus.
barbe de chèvre, f. langer Ziegenbart.
prendre la chèvre, sich plötzlich erziehen,
auffahren, sich ohne fonderbare Ursach erzür-
nen.
sauver la chèvre et les choux, P. zweyen wi-
derwärtigen Uebeln zugleich abhelfen, zweyen
Uebeln zugleich rathen; zweyen widerwärtige
Güte zugleich verbüten wollen.
on la chèvre est liée (attachée) il faut qu'elle
(y) broue, man muß zufrieden seyn, wenn
sich nicht anders thun läßt; wo man sich
einmal eingelassen, da muß man sich gebulden,
man muß sich in seine Umstände schicken.
ce ne font que crotes de chèvre, oder ce
discours s'entrentient comme crotes de chèvre,
(pöbelhaft) diese Rede hängt nicht an einander,
schickt sich nicht zusammen.
une chèvre coiffée, f. eine gepukzte Ziege,
heftliches Frauzensimmer.
Chèvreau, f. m. junge Ziege, junges Bocklein
oder Zieglein.
Chèvre-feuille, f. m. (caprifolium) Ziegen-
oder Geißblatt, Baldilien, Baldwinde, je
länger je lieber, Faulmilch; ein Strauch, der
sich wie Hopfen an die Bäume windet.
Chèvre-pied, adj. v. w. der Ziegenfüße hat;
als die Fauni und Satyri gemahlt werden,
sonst Chevre-pieds, f. m.
Chèvreter, v. n. et a. w. junge Ziegen werfen,
bringen, bekommen.
Chèvrete, f. f. Hieh, eine Nücke, das Weislein
des Nebbocks; t. ein Hebezeug, dessen man
sich bey der Artillerie zu bedienen pflegt; Bock
oder Gestell mit 3 Füßen, das man hoch und
niedrig machen kan; kleiner niedriger Feuer-
bock, so vorne nicht erhoben; Auothekegefäß,
Loth mit länglichten und engen Halse; Art
kleiner Seezähne, sonst crévette.
Chèvreuil, f. m. ein Nebbock.
saut de chèvreuil, Bocksförnung.
Chévie, f. f. a. eine Art Saepflissen, Bock-
pfeifen, oder dergleichen.
Chévrier, f. m. ein Ziegenhirt, Geißhirt.
Chevillard, f. m. junges Hieh.
Chévron, f. m. t. ein Dachsparren; (Sparren
in dem Wappen); lt. eine Art Wolle aus der
Levante.
chévrons de croupe, oder empanons, un-
gleiche Sparrenstücke vom Dach an den Wal-
ben.
chévron rompu, (in den Wappen) ein gebro-
chener Sparren, onds, g. Kammer, parti,
getheilte, von zweyerley Farbe, ployé, ge-
främmer, renversé, gestärker, alaise,
der den Rand des Schildes nicht be-
rührt.
chévrons appointés, ein Sparrenkreuz.
Chévronné, ée, adj. t. (von einem Schilde, oder
Stück des Schildes, so mit Sparren versehen)
mit Sparren, das Sparren führt oder hat.
porter de table *chévronné* d'or, einen gelblichen
Sparren im schwarzen Felde führen.
I 1



Chévrologe, f. m. t. w. Ziegenfeld, Recht, so an einigen Orten die, welche Ziegen halten, dem Viehherrn zahlen.
Chévrotier, v. n. junge Böcke, Geissen oder Ziegen werfen, bringen; g. die Geduld verlieren, unwillig, ungeduldig, zornig werden; sich ärgern; häßlich; lt. meckern im Singen.
cette chèvre a chévroilé, diese Ziege hat geworfen.
il chévroise, er lauft oder singet sprunghaft.
Chévrotin, f. m. Fell vom Rehbock, oder von jungen Böcklein und Ziegen zu Handschuhen, u. dgl. (so zubereitet ist.)
Chévrotine, f. f. t. kleine bleyerne Kugel davon 166 auf ein Pfund gehen, zum Geschütz; Ziegenschrot.
Chœur, e. part. f. Choir.
Chœur, f. Chœur.
Cheux, a. anstatt Ceux, f. Celui.
chez, praep. bey, im Hause u. c.; lt. bey, unter; zu; in; (von Personen in ihrer Behausung, von dem Vaterlande, von einem ganzen Volke, oder einer gewissen Art Leute; lt. von Religions-Verwandten; von den sämtlichen Scribenten, Abhängern einer Meinung, Sekte u. c.; lt. f. vom Gemüthe.)
chez nous, bey uns, in unserm Hause u. c.
de chez vous, auß eurem Hause.
par chez vous, durch euer Haus u. c.
il est chez nous, er ist bey uns, in unserm Hause, in unserm Lande.
venez dimanche chez moi, kommt auf den Sonntag zu mir, (in mein Haus, auf meine Stube.)
il demeure chez un tel, er wohnt bey dem, und gehet zu Tische bey dem.
comme j'étois encore chez moi, als ich noch zu Hause war.
je viens de chez mon cousin, ich komme von meinem Vetter.
j'ai été chez votre frère, ich bin bey eurem Bruder gewesen.
cette coutume est en vogue chez moi, diese Gewohnheit ist bey mir, (in meinem Vaterlande) im Schwange.
voyager hors de chez soi, außser Land reisen.
ce seroit un crime chez vous, das wäre ein Verbrechen bey euch.
commander une paire de souliers chez le cordonnier, (au cordonnier,) ein Paar Schuh bey dem Schuster bestellen.
passer chez qn., zu jemand kommen.
recevoir chez soi, behausen, beherbergen.
avoir un chez soi, eine eigene Wohnung haben (durch alle Personen gebräuchlich) f. un-fern.
chez les auteurs grecs et latins, bey den griechischen und lateinischen Autoribus.
chez les Lutheriens, Reformés, bey den Lutheranern, Reformirten.
chez les Romains, Grecs, Platoniciens, bey den Römern, Griechen, Platonieis; aber nicht von einem einsehl, nicht chez Cicéron, Platon, sondern dans Cicéron etc, doch sagen einige chez Platon, etc.
chez les plus heureux, bey den Glücklichen.
cela fait chez moi un merveilleux effet, f. das macht bey mir eine wunderbare Wirkung.
nous ne sommes jamais chez nous, nous sommes toujours au delà, wir beschäftigen uns nicht mit uns selbst, sondern immer mit Dingen, die außser uns sind.

vous êtes mal chez lui, ihr seyd bey ihm schlecht angefahren.
Cheze, f. m. 2 Morgen Landes um ein adelich Schloß, f. Chapon; vol du chapon.
Chezolage, f. m. f. Cheze.
Chez-moi etc. f. m. ein eigen Haus.
quand j'aurai un chez-moi, wenn ich ein eigen Haus haben werde.
avoir un chez-soi, eine eigene Wohnung haben; (durch alle Personen gebräuchlich.)
voyager hors de chez-soi, außser Land reisen.

CHI

Chiabrena, f. m. g. monatlicher Blutfluß der Weiber.
Chiaoux, f. m. t. Art Thürhüter oder Gerichtsdiener bey dem türkischen Kaiser, Art Hofjunkler; sie sind hoch angesehen, und werden zuweilen in Befandtschaft verschickt.
Chiaoux-bachi, f. m. t. ist gleichsam der Oberste von den Chiaoux, der in den großen Rath die Personen einführt, und die fremden Gesandten bey der Audienz begleitet.
Chiarvaror, f. m. t. ein Zollbedienter in Persien, ist eben das, was in Frankreich Douanier ist.
Chiasse, f. f. Schaum der Metalle; de ver, de mouche, Wärmer oder Mückendreck.
il est la chiasse du genre humain, f. er ist der nichtswürdige Mensch auf der Welt.
Chibon-gomme, f. f. Gomme de gommier.
Chic, f. m. a. etwas geringes, eine Kleinigkeit.
Chicabaut, (besser als) Chicambaut, f. m. t. der an einem kleinen Schiff vorn weit hinausragende Balken, ein langes und starkes Stück Holz am Vordertheil, so dergleichen Schiffe zum Schwabel dient.
Chicane, f. f. w. (in gutem Verstande) der Rechtszang; sonst unnütze Spitzfindigkeit in Processen und Rechtsachen, Zungendreheren, Verdringung des Rechts; betrügerliche Griffe in Rechtsdandeln; f. (im Spiel, unter Gelehrten im Disputiren u. c., auch in gemeiner Unterredung) unnütze Spitzfindigkeit, betrügerliche Griffe, faule Ausflüchte, unnütze und betrügerliche Streitigkeit, z. eine Art Mailenspiel.
la chicane a les mors, dont il se faut servir, der Rechtsdandel hat gewisse Worte, die man behalten muß.
parler chicane, juristische Kunstwörter wissen, und im Reden brauchen.
gens de chicane, die, so unnütze und betrügerliche Streitigkeiten befördern, als Gerichtsbediente, Procuratores, Advocaten und Richter.
chicane philologique, gelehrter leerer Wortstreit.
Chicaner, v. n. et a. unnütze und betrügerliche Streitigkeiten in Processen, betrügerliche Griffe gebrauchen; mit betrügerlichen Griffen sich behelfen; unnütze Rechtsdandel anrangen; Hänke machen, Händel suchen; lt. f. (im Spiel, Disputiren, Reden u. c.) in geringen Sachen etwas ohne Ursache zu tadeln suchen, ungegründeten Zorn oder Widerspruch erheben u. c.; v. a. einen mit unnützen Processen quälen und betrügen, mit unnützem Streit verzeihen; f. mit vergeblicher Hoffnung aufhalten oder abspresen, aufziehen; in geringen Sachen einen oder etwas unnützig tadeln, nicht wohl damit zufrieden seyn, es gar zu genau damit haben wollen; lt. Verdruß machen; herumnehmen.
est accusé chicane sa vie, (il chicane bien

sa vie.) dieser Beklagte defendirt sich wohl, er verantwortet sich wohl vor Gericht.
cela me chicane, g. (wird von geringen Dingen gesagt, die doch viel Mühe machen) das macht mir Verdruß, verdrießt mich.
cet homme me chicane, g. dieser Mensch hat etwas an sich, so mir nicht gefällt.
chicaner le vent, t. sich durch vieles Um-drehen des Schiffs im Fortren nach dem Winde richten, immer etwas weniges davon zu gebrauchen, mit Kaviren hin und her fahren, sich des Windes bedienen.
Chicanerie, f. f. Zänkerey, unnützer Streit; Zungendreheren; betrügerliche List; Advocatenstreich.
Chicaner, euse, f. der oder die, so unnützen Streit und Proceß, unnützig Händel anfangt, gern rechtet, aus Vorschick rechtet, das Recht verdröhlet, sich locher Griffe in Rechten bedient; ein Zungendreher, Unksmacher, Zänker; f. ein fricklicher, empfindlicher Mensch, dem nichts zu Danke gemacht werden kan.
Chicanier, e. f. g. (anstatt Chicaner) der über die geringsten Sachen unnützen Streit aufhebt, Krädler.
Chiche, adj. e. karg, filzig, knausrig; sparsam, alzu sparsam, genant; de geb., mit etwas als mit Geld u. c.; f. mit Worten, mit Vöten u. c.
une femme chiche, eine geizige, karge Frau.
humeur chiche, karges Gemüth, zur Kargheit geneigt.
chiche de louanges, de promesses, de ses pas, f. der nicht gerne lobet, verspricht, gehet u. c.
être chiche en paroles, en promesses etc., in Reden, Versprechen alzu sparsam seyn.
il n'est tectin que de gens chiches, f. nie-mand tractirt besser als die Geizigen, karge Leute tractirt man besser.
autant dépense chiche que large, unbedingtes Sparen bringe mehr Schaden als Vortheil.
Chiche-face, f. f. (bey einigen m.) g. [im Scherz] dem der Geiz aus den Augen herausguckt, und deswegen ganz mager und bleich ist, der ein mager Gesicht hat, wie Geizige.
Chiche, adj. m. (vicer) pois chiche, Kichern, Sisererbse; plur. pois chiches.
Chichement, adv. karglich, karger Weise, sparsamlich, knausrig, genant.
Chicheron, f. m. w. Warge an den Brästen.
Chicheur, f. f. Kargheit, Filzigkeit, Knauferen.
Chicon, f. m. z. Art Lacrüse; lt. a. f. Fenchon.
Chicoracé, ée, adj. von Pflanzen, so mit den Cichorien etwas gemein haben.
Chicoracées, f. f. pl. allerhand Kräuter, wie Wegwarte, als Chondrilla, Endiwie, wider Laetuse; f. Chicoree.
Chicoree, f. f. (chicoria, oder cichorium) Cichorien, Wegwarte, Hindläusen, Endiwien; lt. Löwenahn, ein Kraut.
Chicot, f. m. der Stock, oder überlebene Stamm von einem abgehauenen oder abgesehenen Baum, Storr, Storr, Stumpf, von der Wurzel; ein Knoten an einem Baum, wo ein Ast hat wachsen sollen, oder noch wachsen will; ein Storr, Span von einem zerbrochenen Holz, kleiner Storr, abgebrochenes, abgestoßenes Stück Holz; ein Splittter von Holz, den sich ein Pferd in den Fuß tritt, so zuweilen gefährlich ist; lt. ein Crist von einem abgebrochenen Zahne im Munde, überlebener Stumpf, Storr; z. (in Wappen) ein knotichter Storr, oder Ast eines Baums.



Chicot, v. n. g. wegen geringer Sachen zanken, streiten, sich um einen Quark beissen.
Chicozin, f. m. Ragentraubeln, Wundkraut;
Coloquinten; i. ein bitterer Saft, womit man die Wurzeln der Bäume schmirt, wenn man die Kinder einwöhnen will.

Chien, f. m. a. f. Chef.
Chien, f. m. Chienne, f. ein Hund; eine Hündin, Bißge, Ißge; (im Joru, Schimpf ic.) der weder Ehre noch Tugend hat, ein höchst verächtlicher Mensch, nichtswürdiger Kerl; eine Bißge, unzüchtige Weibsperson, ein nichtswürdiges Weibsbild; Chien, f. (auf den alten Münzen) ein Zeichen der Tugend; und wenn er eine Mäusel bey sich hat, ein Zeichen der Stadt Paris; der Hahn an einem Wächter-Häuten oder Wächterschloß, worin der Feuerstein geschraubet wird; (bey den Handwerksleuten) Eisen mit einem Haken an einem Ende, und noch einem beweglichen Haken, den man daran auf- und abziehen kan; ein eisen Instrument der Tischler oder Wächter, so oben g. Krümmer, und an seinem langen Stiel ein bewegliches Eisen hat, Weisbaken, bey den Tischlern sergent genannt, f. Sergent; (Die Wächter nennen auch solchen Chienne, eine andere Art Haken, Weiszieher, Hund oder Weisange.)

chien edelte, der Hundstern; zwey himmlische Gestirne, davon eines heißt le grand chien, canis maior, das andere, la petite chienne, canis minor.

chien marin, oder chien de mer, ein Seehund, Hay, Art Fisch.

chien couchant, vorstehender Hund, Hünerhund, Wachtelhund.

chien de chaffe, Jagdhund.

chien courant, Windhund.

chien muet, Spüchhund.

chien du haut jour, Hund, der gut spüht, wenn es schon hoch am Tage ist, und der Thau nicht mehr auf dem Grase liegt.

petit chien, ein Schoßhund.

parler aux chiens, die Hunde anheben.

faire courir, oder lâcher les chiens après qqn., die Hunde auf etwas anheben.

droit des chiens, Hundrecht, was von dem ertagten Wildpret dem Hunde gegeben wird, als Schnauße, Zunge, Ohren ic.

rompre les chiens, die Hunde in ihrem Lauf oder Nachjagen verhindern; f. einen gefährlichen Discours abbrechen; einem, der da redet, ins Wort fallen, damit er nicht etwas nachtheiliges vollends erzehlet.

spasme de chien, Krampf, so das Maul krümmet ziehet.

nos chiens ne chassent point ensemble, f. wir stimmen nicht zusammen, vertragen uns nicht zusammen, sind keine guten Freunde; wir stellen nicht gut mit einander.

s'accorder comme chiens et chats, P. wie Hunde und Katzen sich vertragen.

il ne faut pas se moquer des chiens, qu'on ne soit hors du village, P. wenn man unter den Wölfen ist, muß man mit heulen.

un chien regarde bien un Evêque, g. sagt man zu solchen, der sich nicht will ansehen lassen.

il a du crédit comme un chien à la boucherie, g. er hat wenig Credit.

si vous n'avez pas d'autre fillet, votre chien est perdu, euer Nechshundel stehet schlecht.

chien en vie vaut mieux que lion mort, P. ein lebendiger Hund ist besser, denn ein todtser Löwe.

à est comme le chien du jardinier, il ne

mange point de choux, et ne veut pas que les autres en mangent, P. er ist sehr neidisch, was er selbst nicht genießen kan, gönnt er auch andern nicht.

elle est droite comme la jambe d'un chien, g. (von Beinen und andern Sachen) es ist so krümm als ein Dachstuhl.

un chien de mulicieu, de repas, f. g. (aus Verachtung und Schimpfweise) ein elender Muscant, eine elende Mahlzeit.

un beau chien d'ami, de présent, oder un bel ami, un beau présent de chien, ein schlechter Lumpenfreund, Geschenk.

cette chienne de femme, diese Lumpen-Frau, elende Frau.

ce chien de bâton, der verzweifelte (Hunds ic.) Stock.

cette chienne de malote, die verzweifelte Krack.

chien de coquin, nichtswürthiger Lumpen-

hund.

chienne de friponne, lose Betrügerin.

mener une vie de chien, armüthig leben, ein armüthiges Leben führen.

vivre comme un chien, süderlich, und wie ein Hund leben, umgezogen leben.

cela n'est pas tant chien, f. und P. das ist eben so schlimm nicht.

battre le chien devant le lion, auf den Saß schlagen, und den Esel meinen; einen Geringen strafen, daß es der Größere merken, und sich bessern soll.

il vaut autant être mordu d'un chien que d'une chienne, es ist einerley, ob einen ein böser Mann, oder eine böse Frau schimpft.

jetter un os à la gueule d'un chien pour le faire taire, einen mit Geschenken gewinnen.

il ne jette pas le lard aux chiens, er giebt nichts umsonst.

faire le chien couchant, sich schmiegen und biegen, schmeicheln, sich einschleichen.

les bons chiens chassent de race, oder tout bon chien chasse de race, die Kinder arten den Eltern nach, die Kinder gerathen meistens nach den Eltern.

c'est le chien au grand collier, der gilt am meisten in diesem Hause.

faire comme les grands chiens, piffer contre les murailles, den Großen und Vornehmen nachahmen.

il mourroit bien plutôt quelque bon chien à berger, (wenn ein unnützer Mensch wieder von einer Krankheit aufkommt) Unkraut verdirbt nicht; es solte wohl soust etwas Gutes drauf geben.

chien qui abboye ne mord point, bellende Hunde beißen nicht.

qui veut noyer son chien, dit qu'il a la rage, wenn man an den Hund will, so hat er Jeder gestossen ic. f. Rage.

il vient là comme un chien dans un jeu de quilles, er kommt zu unrechter Zeit in diese Gesellschaft, welche er nur stört.

pendant que le chien pisse, le loup s'en va, der geringste Vorzug macht, daß eine Gelegenheit entgeht.

il n'est chaste que de vieux chiens, mit alten, verständig, und wohl abgerichteten Leuten kan man was ausrichten.

il fait comme le chien de Jean de Nivelles, qui s'enfuit, quand on l'appelle, et thut den Leuten wenig zu Gefallen.

c'est Saint Roch et son chien, sie sind immer beisammen.

qui aime l'entraid aime son chien, man

muß sich seines Freundes annehmen, sich nach den Neigungen seines Freundes richten.

qui m'aime aime mon chien, wenn man einen liebt, so liebt man alles, was von ihm kommt.

chien chaud craint la cuisine, P. g. ein gebranntes Kind scheuet das Feuer.

entre chien et loup, in der Dämmerung, da man nicht erkennen kan, was Hund oder Wolf ist.

abattre le chien, i. den Hahn aufsetzen.

rue chien, oder mort aux chiens, f. Chiennee.

Chien-dent, f. m. Hundsgraz, Hundsbahn, Schopfwurz, Queckgras.

C'est le chien-dent, P. das ist der Knoten, da stehen die Döhen am Berge.

Chiennée, f. f. oder mort aux chiens, Hundsbiß, Wiesenzeitlosen; f. Colchique.

Chiennet, v. n. f. junge Hunde werfen, ausschütten, (als die Hündin.)

Chier, v. n. et act. (Belg. schyten) scheissen, faaken; (bey dem Pöbel) über etwas spotten, etwas verachten.

chier de peur, sich für Angst beschleiffen.

chier sur la besogne, f. die Arbeit verrichten, pfuschen.

laissons là ce fat d'Apollon, chiens dans son violon, man lasse den Narren Apollo gehen, und thue ihm in seine Leier.

il a chié dans ma malle, P. er hat mich einmal betrogen, ich traue ihm nicht mehr.

il a chié au lit, (so schreyet man zu den verlarvten Personen, die zu Hofnacht auf der Gasse herumlaufen;) er hat in das Bett geschissen.

Chiére, f. f. (Ital. ciera) a. das Gesicht.

Chieur, euse, f. Scheißer, Scheißerin, Kacker, Kackerin.

Chieure, ière, f. f. (en als u) Rückensteife; Schmeißer, Fliegengschmeißer, was die Schmeißfliegen aus Fleisch ziehen, da Maden draus werden.

Chiffe, f. f. m. (aus Verachtung) dünnes und elendes Zeug, Stoff.

cela n'est que de la chiffe, das ist nur Schetter, schlecht, elendes Zeug.

Chiffonnet, f. m. a. das Zichen, Züßpern; f. Siffer.

Chiffier, v. a. et n. a. pfeiffen; auspfeiffen; schütten; i. (im Scherz) viel trinken. f. Siffer.

je veux chiffer à long traits, ich will kränzen, schlürpfend trinken.

Chiffier, f. m. a. Pfeiffe.

Chiffleur, f. m. f. Siffer, Siffer.

Chiffon, f. m. Hader, alter Lumpen, Lapp, zerrißener Lumpen; schlecht leinen Zeug; zerkrüppeltes Zeug, alt zerkrüppelt Tuch.

Chiffon, nne, adj. f. (von Flecken der Blüme) krümm und übel gewachsen.

branche chiffonne, krümmes und übel gewachsenes Weiß.

Chiffonner, v. a. zerkrüppeln, zerdrücken, mit den Händen zerfüttern, krümpeln, knautschen, knüllen; f. und (im Scherz) eine Person oft betasteln, herumzerren, zerzerren; ein Weibsbild unvorsichtig, oder mit Gewalt, unehren und küssen; i. verdrüsslich fallen, verdrüssliche Gedanken verursachen.

C'est un badin, qui la chiffonne, der Hantsapp antnautschet sie.

Chiffonné, ée, part. zerkrümpelt.

Chiffonnier, ière, f. der alte Lumpen au fische, alt abrauchtes Zeug zusammenknaurt, Haderslump; i. Zedder, der mit alten Weidern handelt, Lumpenkrämer; f. der ohne Bestand alle Zeitungen und Wädelien aussucht, aller-

1 2

ten Zeitungen ohne Unterscheid auslegt; *It. Zauderer*, oder der unnütze Arbeit treibet.
 Chifoumère, f. f. a. kleiner Fisch fürs Frauenzimmer, worauf sie altes Zeug werfen.
 Chiffre, f. m. (Hebr. Sephira) eine Ziffer, ein Zeichen, die Zahl auszudrücken, damit zu rechnen; abgedreht Zeichen, etwas heimliches zu schreiben, verborgene Schrift; *It. Alphabet*, worauf solche Zeichen aufgeschrieben, der Schlüssel zu einer verborgenen Schrift, meist plur.; *It. die in einander gedogene Anfangsbuchstaben eines Namens; ein Name im Auge*, verbogener Name; die Buchstaben eines Namens; f. gewisse Redensarten, so einige unter sich haben, und von den andern nicht verstanden werden; Räsel.
 chiffres arabiques, die jetzigen gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen oder Ziffern, als 1, 2, 3 &c.
 chiffre à simple clef, heimliche Schreibart, wo man beständig einerley Zeichen oder Ziffer für einerley Buchstaben braucht, à double clef, wenn man die Zeichen variiert.
 écrire en chiffre, mit Zahlen &c. statt der Buchstaben schreiben, verborgene Schrift brauchen.
 nom en chiffre, verschränkter Namenszug, Name im Zuer.
 chiffre d'amour, verschränkter Zug, der eine verstellte Deutung hat.
 un o, oder zero en chiffre, f. P. einer, der nichts gilt.
 Chiffrier, v. a. mit Ziffern rechnen; zusammen rechnen; mit Ziffern, oder gewissen Zeichen zeichnen, bezeichnen, bemerken, numerieren; mit Ziffern statt der Buchstaben, oder gewissen Charakteren, verborgen schreiben.
 Chiffre, ée, part.
 Chiffreur, f. m. guter Rechner, der mit der Feder gut zu rechnen weiß; Rechenmeister; der mit Zahlen &c. schreibt; Ausleger verborgener Schriften.
 Chignon, f. m. (a. chainon, von chaine) *It. beser chignon du cou*, das Genick, der Nacken.
 Chikenie, Ceskenie, f. f. a. f. Chemie.
 Chile, f. m. der Dammung oder Nahrungsaft, f. Chyle.
 Chile, so nennen die Amerikaner den spanischen Pfeffer; f. Piment.
 Chilerbasi, f. m. z. (ch als k) Oberschenk bey dem türkischen Hofe.
 Chileroglandari, f. m. (ch als k) z. Nagen des Eckenamts bey dem türkischen Hofe.
 Chili, f. m. ein Königreich in America.
 Chiliade, f. f. (ch als k) z. Sammlung vieler Sachen, tausendweil.
 Chilharge, f. m. z. Oberster über 1000 Mann bey den Alten.
 Chiliafte, f. m. et f. w. f. Millenaire.
 Chilogone, f. m. z. Taufendeck.
 Chillas, Catiun, der aus Bengalen kömmt.
 Chiller, v. a. z. einem Sperber &c. die Augensieder nach dem Schnabel zu zunähen.
 Chille, ée, part.
 Chilpelagua und Chilserpin, z. zwei Arten von spanischen Pfeffer.
 Chimagrée, f. f. w. ein saures, mürrißches Geschicht.
 faire des chimagrées, sauer Gesicht machen, wie ein Topfen voll Mäule aussehen.
 Chimère, f. f. (chamaera, ein Berg in Lybien) ein erdichtetes Munderthier; f. eitel, ungegründete Sachen, eitel und falsche Einbildung, Gedanken; bloß Gedichte; leere Grille, Traum, erdichtetes Zeug.
 l'imagination accumule chimère sur chimè-

re, SAUR, die Einbildung macht sich Träume über Träume.
 c'est ainsi que nous roulons de chimère en chimère, und so fallen wir immer von einem leeren Traume auf den andern.
 la rée d'un Philophe est en proye aux chimères, ein Weltweiser ist oft vielen Grillen ausgefetzt.
 Chimérique, adj. c. f. voll lächerlicher und eitel Gedanken und Einfälle, voll eitel und falscher Einbildungen; auf leerer Einbildung bestehend; erdichtet, eingebildet, erfonnen; ungegründet.
 un dessein chimérique, ein eingebildetes Vorhaben, das nicht kan ausgeführt werden.
 sermon sur les projets chimériques, Rede von den leeren Einbildungen und eiteln Träumen der Menschen.
 Chimériquement, adv. erdichteter, eingebildeter, ungegründeter Weise; eitel (falschlich eingebildeter) Weise.
 Chimériste, v. a. mit leeren, ungegründeten Sachen ergötzen, unterhalten.
 Chimériste, ée, part.
 Chimie, und dessen Derivata, f. Chymie.
 Chinage, f. m. f. Chemage.
 Chinella, f. m. ein Thier, von der Größe eines Eichhörnchens in Peru, dessen Zell hoch geschätzt wird.
 Chine, f. f. Sina, Sina; z. Pockenwurz, eine Wurzel, die in der Medicin gebraucht wird.
 Chintreneau, f. m. (ist bey einigen so viel als chanfrein) g. ein Schlag vor den Kopf oder in das Gesicht bey dem Schlagen, oder wenn man sich ohngefähr stößet; ein Kopfstöß, Kopfstreich, eine Beule, ein Zeichen am Kopf von einer Schlägeren, oder von ohngefährm Anstoßen.
 il a reçu dans ce combat un villain chintreneau, er hat in diesem Gefechte ein wichtiges vor den Kopf bekommen.
 Chingulais, aise, f. z. der aus der Insel Seyland ist.
 Chinois, oise, f. et adj. so aus China ist; *It. Chinesisch*.
 Chinquenelle, f. Cinquenelle.
 Chinquer, v. n. (schenken) g. poculiten, sauffen, lustig herumzuehen.
 Chintal, ein Gewicht, welches die Portugiesen in Goa gebrauchen.
 Chinte-ferogne, weißer baumwollener Zeug aus Indien.
 Chocadar, f. m. äußerster Edelknabe oder Page, so dem türkischen Kaiser eine völlige Kleidung und Wäsche zur Abwechslung in einem Mantelfack oder Felleisen stets nachträgt.
 Chiourme, oder Chorme, f. f. (ital. ciurma, Schwarm) z. gefammte Ruderknechte und Sklaven einer Galeere; *It. Ruderbank*.
 Chipage, f. m. z. (bey den Vohgerbern) eine gewisse Zubereitung des Leders, da sie es erst weichen lassen, denn zusammennähen, und ausfüllen mit Loh, damit sie recht durchdringe.
 Chipier, v. a. z. zubereiten, les peaux, die Häute; f. Chipage.
 Chipé, ée, part. (von Leder) auf eine gewisse Art zubereitet.
 balane chipée, Kalbleder auf eine gewisse Art zubereitet; f. Chipage.
 Chipot, f. m. g. eine Kleinigkeit, etwas Kleines und Geringes.
 Chiporer, v. n. g. zaudern; zändeln; *It. mit kleinen Bisslein essen*, ein klein wenig essen, pappeln, knaupeln; *It. um geringer Dinge willen zanken*.
 Chipotier, f. m. g. Zändler; ein Zänker, der

um aller Kleinigkeiten willen einen Zank anfängt, der alles verachtet will.
 Chipre, f. f. (Cyprus) f. Chypre.
 poudre de chipre, Haaryuder.
 Chique, f. f. ein Insekt auf den antillischen Inseln, welches sich gerne ins Fleisch kriecht, daß man es nicht leicht wieder losreissen kan; *It. a. f. Chicane*.
 Chiquenaude, f. f. ein Schneller mit dem Finger, Raufstüber.
 Chiquer, f. m. (Stück) Chiquer à chiquer, adv. g. nach und nach, auf etlichemal, bey kleinen Stücken.
 payer chiquet à chiquet, zubrocken, zueinzeln, in kleinen Summen bezahlen.
 il m'a payé ce qu'il me devoit, chiquet à chiquet, er hat mir das, was er mir schuldig war, nach und nach bezahlt.
 Chiragre, f. f. (chiragra) z. das Zitterlein, die Gicht an den Händen; *It. Krankheit an den Füssen der Falken*, da sich einige Feuchtkisten sammeln.
 Chiragre, f. m. der das Zitterlein, die Gicht an den Händen hat.
 Chirographie, f. et adj. (sprich ch als k) [chirographarius] z. ein Gläubiger, der von seinem Schuldner nichts als die Handschrift hat, dessen Recht nur auf eine bloße Handschrift gegründet ist.
 Chirromance, Chirromancie, cie, f. f. (ch als k) [chirromancia] z. Kunst, aus den Zeichen der Hände zu weissagen; das Weissagen aus den Händen.
 Chirromantien, cien, f. m. (ch als k) der aus der Hand weissagen kan.
 Chiron, f. m. Name eines Centaurs; z. der Schütz im Thierkreis, f. Sagittaire.
 Chronien, adj. (ch als k) z. wird von alten Geschwüren, so schwer zu heilen sind, gesagt.
 Chiroscope, z. f. Chirromantien.
 Chironomie, f. f. (ch als k) z. Auslegung der Hände, wenn man einen zum Priester ordnet.
 Chirurgical, ale, adj. (chirurgicus) zur Chirurgie gehörig.
 Chirurgie, f. f. (chirurgia) die Wundarzney, Kunst.
 Chirurgien, f. m. (chirurgus) ein Wundarzt.
 chirurgien de robe longue, Wundarzt, der die Medicin studirt hat, darinnen examinirt worden, und einen langen Talar tragen darf.
 chirurgien bandagiste oder hernier, Wundarzt, der zugleich Bruchbänder macht, Bruchschneider.
 chirurgien major, Regiments-Schiffz. z. Feldscherer.
 Chirurgique, adj. c. (chirurgicus) so von der Chirurgie, Heilkunst ist, oder darzu gehörig, zur Wundarzney gehörig, chirurgisch.
 Chüte, f. f. (citta) z. eine drei gewordene Haut in den innerlichen Gliedern, worinnen z. E. in der Blase ein Stein vest liegt.
 Chies, a. f. Cite.
 Chies, bunte, gedruckte Cattung aus Indien.
 Chitome, oder Chitombe, f. m. a. geistliches Oberhaupt bey den Negern, so fast als ein Abgott verehret wird.
 Chiure, f. Chiure.

CHL

Chlamyde, f. f. eine Art Kriegskleider der Alten.
 Chloris, f. m. z. ein Grünfink, Kirchsfinke, Kappfink; w. Göttin der Blumen.
 Chlorose, Chlorosis, f. m. z. (Lac.) Jungferkrankheit, weiße Gelbsucht, die bleiche Farbe der Jungfern im Gesichte von einer Verstoppung.



Choix, a. f. Choix.
 Choc, f. m. (teutsch a. Schock) ein Stos, Anstoß, Anfall; feindlicher Angriff, Anlauf; f. Stos, Abbruch an Gütern, Ehre, Gesundheit; It. das Zusammenkommen zweyer Voalium, so eine harte Aussprache machen; z. ein Kupfernes Instrument der Hummacher, womit sie den Bindfaden um den Hut vorne zubinden, dem Hut eine Schnur umlegen, der Stampet.
 un rude choc, ein harter Stos.
 soitner un choc, einen Anfall aushalten.
 Chocaille, f. f. (Schimpfwort des Pöbels) ein verflohen Weib.
 Chocaillet, v. n. g. (von geringen Leuten) sich vollsaufen, sich in einem Weinbaue besaufen; lange trinken, mit den Gläsern immer an einander stoßen.
 Chocaillois, f. f. g. (Schimpfwort gemeiner Weiber) Sauphule, verflohen Weib; It. w. g. ein Raufch.
 Chocas, f. m. eine Dohle; ein Häher.
 Chocolate, f. m. (chocolate, eine Art Getränks aus Kakaobohnen in Europa) gekommen.
 Chocolatier, f. m. ein Schokolateschneker, der Schokolade schenkt.
 Chocolatière, f. f. eine Schokolatfanne.
 Choquer, f. Choquer.
 Choix, f. m. ein gewisses Maas, welches bey Heminas, oder ein und ein halb Sexarium in sich hielt.
 un choix étoit la portion journalière que les maîtres donnoient à leurs esclaves chez les grecs, ROLL. ein Chömir war bey den Griechen eine Portion auf einen Tag, welche die Herren den Sklaven gaben.
 Choeur, f. m. (chorus) Chor; eine Reihe, Anzahl Sänger; in den Comödien und Tragödien eine Anzahl Personen, die darzwischen singet und spielt; It. der abgetheilte Theil in einer Kirche, in welchem die Geistlichen ihre Horas etc. singen; ein Singschor; It. die sämtlichen in einem Chor singenden Geistlichen.
 enfans du choeur, Chorschüler, Schüler, die im Chor singen.
 religieuses, Dames de choeur, Chornonnen.
 Nonnen, die im Chor singen.
 les choeurs des Anges, die Engel-Chöre.
 Choyer, f. Choyer.
 Choin, f. m. (cuneus, coin.) w. Art harten Steins, so sich als Marmor poliren läßt.
 Choin, f. m. (cuneus) a. ein Keil; w. ein Beck, als von weißem Brod, von Butter, und dergl.
 Chointe, a. f. Ajulté.
 Choir, oder Choeur, v. n. (cadere) Praef. je chois, pl. nous choisons; Hist. je chus; Perf. je suis chü; Fut. je cherrai, au fait choirai; (ist nur in einigen Temporibus, und zwar mehrtheils in der Hoese und im figürlichen Verstande gebräuchlich; man braucht au fait dessen Tomber;) fallen, niedersinken; f. an Credit abnehmen.
 se laisser choir, unsinken.
 Chü, e. part. (a. chen, e, it. cheur, e, und chur, e.) gefallen.
 la rosée est chüe, chüe, der Thau ist gefallen.
 il est chü en pauvreté, er ist sehr herunter gekommen.
 Choisir, v. a. (fiesen) wählen, erwählen, auswählen, auswählen, fiesen, erkiesen, auslesen, auserslesen, ausstiesen, aussuchen, aus-

ersuchen, ausschiesien, aussondern; vorziehen; a. von ferne sehen, gewahr werden.
 quels projets n'ont pas roulé dans l'esprit infini avant ce point fixe, qu'il avoit choisi pour se communiquer au dehors! SAUR. was für Entwürfe hat dieser unendliche Geist nicht gehabt, ehe derjenige Augenblick kam, den er sich dazu ausersuchen hatte, daß er sich aufser sich mittheilen wolte.
 qui choisit prend pire, P. wer lange wählt, bekommt das Schlimmste.
 Choisir, ie. part. et adj. auserslesen, ausersuchen, vortrefflich.
 Choisir d'entre plusieurs, ausersuchen, ausersuchen.
 les choisirs, der Ausschuss, Ausshub.
 Choison, f. f. (occasio, casus.) a. eine Gelegenheit, ein Fall; Vorhaben, Absicht; f. Dessen.
 Choise, f. f. a. f. Chäte.
 Choix, f. m. (choisir) die Wahl; Erwählung; das Auslesen.
 faire un choix, ausersuchen; eine Wahl treffen.
 non, Seigneur, si tu mettois aujourd'hui ma destinée à mon choix - SAUR. nein, Herr, wenn du jetzt mein Schicksal in meine Wahl stellen woltest.
 avoir le choix, das Auslesen haben.
 je vous donne le choix, ich lasse euch die Wahl.
 on lui a laissé le choix et l'option d'exécuter son contract, man hat ihm die Wahl und Willführ gelassen, seinen Contract zu vollziehen.
 Chologogue, f. m. r. (ch als k) Galle abführende Arznei.
 Chole, f. f. a. f. Bile.
 Choleologie, (in der Arzneikunst) der Theil, der von der Galle handelt.
 Cholidoque, adj. m. (ch als k) r. canal (port) cholitique, Gallengang, wodurch die Galle von der Leber in den Zwölffinger-Darm geführt wird, ductus cholidochus.
 Chomer, f. m. Riesentorche, kleiner, sehr fetter und delicateser Vogel in der Normandie.
 Chomnable, adj. e. (von festen) w. das gefeyert werden soll; feyerlich, so gefeyert wird, ein absonderlicher Feiertag.
 le dimanche est un jour chomnable, der Sonntag ist ein Tag, der gefeyert werden muß.
 Chommage, f. m. r. das Feiern, Müßiggehen der Handwerksleute, Mühlen etc.
 quand les ouvriers ne viennent pas aux ateliers on leur deduit leur chommage, wenn die Arbeitsleute nicht arbeiten, so ziehet man ihnen ihre gemachten Feiertage am Lohn ab.
 Chommer, v. a. et n. (säumen) w. ein Fest feyern; einen Feiertag halten, ihn mit Nuten von der Arbeit begeben; v. n. r. feyern, nicht arbeiten, ruhen vom Arbeiten, spazieren gehen, keine Arbeit haben, (von Handwerksleuten, Mühlen, Mäusen etc.) It. Brache liegen.
 ce moulin chomme, diese Mühle hat nichts zu mahlen, feyert.
 c'est un saint qu'on ne chomme pas, f. es achtet ihn niemand.
 il ne fait pas chommer la sere, avant qu'elle soit venue, P. man muß sich nicht freuen vor der Zeit.
 chommer de qch. n. g. an etwas Mangel haben.
 laisser chommer, einem nichts zu arbeiten geben, ihn feyern lassen.
 mon maître ne me laisse gueres chommer, mein Herr giebt mir gar wenig Spiel- oder Feiertage.
 Chommé, ée, part.
 Choncar, f. m. eine Art Raubvogel.

Chondrille, f. f. Spanisch Wegwart, wilde Wegwart, Marswegwart, f. Condrielle.
 Chondrologie, (in der Anatomie) die Lehre von dem Knorpel.
 Chopade, a. f. Achoppement.
 Chopement, Choper, f. Chopp.
 Chopine, f. f. (ein Schoppe, Kopp) ein gewisses Maas (meistens zu fließenden Sachen) Nöbel; ein viertes Theil des Maasses, oder halbes Nöbel; It. so viel Getränks, als die Chopine hält; (ein solches Maas Wasser wiegt in Paris ein Pfund.)
 boire chopine, ein Nöbelchen trinken.
 mettre pinte sur la chopine, P. bey einem Schmaufe stark sechen.
 plein la chopine, mit vollen Gläsern.
 Chopiner, v. n. g. stark, viel saufen, wader ziehen, viel und oft trinken.
 chopiner theologalement, P. f. von dem besten Wein trinken.
 Chopinette, f. f. g. boire chopinette, ein Nöbelchen trinken.
 chopinette de pompe, z. Pumpenkolbe, ein länglichtes und durchgebohrtes Stück Holz mit einem Ventil, so in einer Pumpe ein wenig unter dem Stempel vest angemacht ist; g. Ventil.
 Choppement, f. m. w. das Stolpern, Anstossen.
 Chopper, v. n. (teutsch stolpern, anstoßen, sträucheln; f. fehlen, Fehler begehen, sich sehr irren.
 cet auteur a choppé en plusieurs endroits de son livre, dieser Schriftsteller hat in vielen Stellen seines Buchs geschlögelt, gefehlet.
 Choquant, e. adj. anstosend; f. hart; empfindlich; anzüglich, beleidigend, verleslich; widerlich, widerwärtig, verdrüsslich; mißfällig.
 discours choquant, harte, anstößige, spitzige Rede.
 humeur choquante, widerwärtiger Sinn.
 une beauté choquante, eine anstößige, ärgerliche Schönheit.
 Choque, f. f. z. [bey den Hutmachern.] f. Choc.
 Choquer, v. a. (choc) stoßen, anstoßen, an et was stoßen; bey feindlichem Anfall an einander kommen, gerathen; anfallen; f. beleidigen; beschimpfen, verlegen, schmähen; wegsfallen; zumieder seyn, wehe thun; wieder einander laufen.
 une de nos Galères choqua celle des ennemis, eine unserer Galeeren stieß auf eine feindliche.
 qui choque ses attributs, was wider seine Eigenschaften läuft.
 ce mot de temerité vous choque, das Wort Berwegenheit mißfällt euch, thut euch wehe.
 mais nous disons que ce myllere n'a rien qui choque la raison, SAUR. wir sagen aber, die Geheimnis hat nichts in sich, was wider die Vernunft liefe.
 choquer, oder chogner le verre, mit den Gläsern choquieren.
 chogner la tournevire, z. das grosse Seil, womit man das Ankerseil registert, heber aufwinden, damit es nicht verworren werde.
 se Choquer, v. r. an einander stoßen, gerathen; f. (de qch.) sich beleidiget finden.
 Choqué, ée, part.
 il en fut choqué, das wolte ihm nicht gefallen; er stieß sich daran.
 Choral, f. m. a. die Chorflaben; f. Choeur.
 Chordapie, f. m. (ch als k) f. Miséré.
 Choregraphie, f. f. Kunst, die Tänze auf Papier zu zeichnen, die Tanz Zeichnung.
 Chorévèque, f. m. (chorepiscopus) [ch als k] Chor-

Eporbischoff, Weibschiff, geistlicher Vicarius eines Bischofs.
 Choriambre, f. m. (choriambus) in der griechischen und lateinischen Poesie, ein Fuß von 4 Silben, deren die erste und vierte lang, und die beiden mittelsten kurz sind.
 Choriambique, adj. e. das aus Choriambis bestehet, als Weich.
 Choribantes, f. Corybantes.
 Chorion, f. m. (χοριον) i. das äußerste Häutlein, womit die Frucht im Mutterleibe umgeben ist; ein Ort oder Wohnplatz.
 Choriste, f. m. (von choeur, sprich k) ein Chorsänger.
 Chorobate, f. m. (gr.) ein Werkzeug zur Abzeichnung eines Landes, und dessen Situation, alle Art einer Blei-, Sch. oder Wasserwaage.
 Chorographie, f. f. (sprich k) i. Landesbeschreibung, oder der Dertter desselben.
 Chorographie, adj. (sprich k) i. chorographisch, zur Landesbeschreibung gehörig.
 Choroides, adj. (sprich k) i. (in der Anatomie) wird von unterschiedenen Häuten gelaget, darinnen eine große Menge Blutgefäße sind, als pia mater; i. ein Augenhäutgen hinter der retina, die sonst Uvee heißt.
 Chorus, f. m. (Lar. sprich k) i. (in der Musik) die Zusammenstimmung des ganzen Chors, da sich alle Stimmen zusammen hören lassen.
 faire chorus, g. bey einem Glase Wein; bey dem Trinken mit einander singen, singen und lüzig seyn.
 Chose, f. f. (Ital. cosa, Lar. causa,) eine Sache, ein Ding; etwas in der Welt, es sey Mensch, Thier, oder was es wolle; zu Zeiten etwas, das kein Mensch ist; bisweilen etwas, das kein Leben hat; ein Geschäft, Handel; Vermögen; i. etwas, das man nicht nennen kan, dessen Name einem nicht bequält, das Ding, oder Dwas, (so ferne dergleichen ein Fem. ist;) i. Realien.
 les belles choses sont agréables, schöne Dinge sind angenehm.
 chose étrange incroyable, wunderliche, ungläubliche Sache.
 voilà l'état des choses, also siehet es um die Sachen.
 des choses profanes, gotteslästerliche, gottlose Dinge.
 comment concilier ces choses avec la vérité de Dieu? wie wolte man diese Dinge mit der Wahrhaftigkeit Gottes zusammen reimen?
 régler le détail des pecces choses, die geringe Sachen in Ordnung bringen.
 adapter, appliquer, ajouter, accommoder une chose à une autre, eine Sache wohl anbringen, zu der andern wohl fügen.
 penser profondément, bien à une chose, la considérer bien, l'examiner à fond, eine Sache febersigen, erwägen.
 la conversation se passa en choses badines, (ellip.) die Unterredung geschah mit kindischen Sachen.
 chose que je n'ai jamais vüe, (ellip.) welches eine Sache ist, so ich nie gesehen.
 je ne le ferois pas pour chose au monde, ich wolte es nicht thun um alles in der Welt.
 sur toutes choses, vor allen Dingen.
 quelque chose, f. m. etwas.
 j'ai quelque chose qui est fort beau, ich habe etwas, das schön ist.
 quelque chose de mauvais, etwas Böses.
 la pauvreté est quelque chose de dur, die Armut ist etwas hartes, ein schwer Ding.

si je suis assis sur qch., et qu'on la cherche, wenn ich auf einer Sache sitze, und man sie sucht.
 quelque autre chose, etwas anders, sonst etwas.
 parlons d'autre chose, laßt uns von etwas anders reden.
 mais autre chose est ne pouvoir pas démêler un Sophisme, autre chose en être invinciblement entraîné, SAUR. allein, ein anders ist, einen betrügerlichen Schluß nicht aufheben können, ein anders, durch ihn auf eine unüberwindliche Weise hingerissen werden.
 rien autre chose, nichts anders; sonst nichts.
 entre autres choses, unter andern.
 peu de chose, etwas geringes.
 cette chose est longue comme un jour sans pain, g. die Sache ist gar zu lang, man wird verdrüsslich dabey.
 peu de chose peu de plaisir, P. eine geringe Sache braucht keinen großen Streit.
 choses de hot, i. alles, was die See aus Ufer wirft.
 Chose, f. m. Sache, die keinen Namen hat, oder deren Namen man nicht klug sagen kan, oder aus Scham nicht sagen will; i. die Scham.
 j'ai parlé à chose, ich habe mit dem oder dem geredet.
 j'ai été à chose, ich bin an dem Orte gewesen.
 ce chose, dieß Ding, (das man nicht zu nennen weiß.)
 Chou, f. m. (caulis) Kohl, Kraut, dessen sind unterschiedene Arten, als chou blanc, oder frisé, (choux blancs, frisés,) weißer, oder Krauskohl, welcher Kohl; chou rouge, (choux rouges,) rother Kopfkohl, brauner Kohl; chou rave, (choux raves, oder chou de Siam,) Rosenkohl, Kohlrabi; chou cabus, oder pomme, (choux cabus, pommés) Kopfkohl, Knappskraut, oder Krautkraut; chou fleur, (choux fleurs,) Blumenkohl, Käsekohl, Garvol; chou de Savoye, oder chou de Milan, Savoyerkohl; choux salés, choux confits, oder en compôte, Sauerkohl, Sauerkraut; salade de chou, Krautsalat; chou de chien, (Mercurialis) Hingelkraut; chou de mer, (Soldanella) Meerwunde.
 envoyer qn. planter des choux, f. einen vom Hofe auf sein Landgut verweisen, verbannen.
 chou pour chou, g. eines gegen das andere gehalten, Wurs wieder Wurs, gleich für gleich.
 c'est chou par chou, es ist einerley, gilt gleich viel.
 il y a chou et chou, es giebt einen großen Unterschied unter diesen Sachen.
 il a été trouvé sous un chou, mau weiß sein Herkommen nicht.
 aller tout au travers de choux, ganz dumm handeln.
 il en fait comme des choux de son jardin, er gehet nach seinem Belieben damit um, oder als wenn es sein eigen wäre.
 il fait bien valoir ses choux, P. er weiß seine Sachen wohl heranzuführen.
 faire ses choux gras de qch., P. seinen Vortheil und Vergnügen bey etwas finden; sich mit etwas bereichern, oder auch ergözen.
 je n'en donnerois un tronc de chou, ich gebe nicht einen Pfifferling (Hirnstrick) dafür.
 cette chose ne vaut pas un tronc (trognon) de chou, diese Sache ist gar nichts werth.
 Chou, f. m. eine Art Gebäckens aus Mehl, Butter, Eiern und Rosenwasser, auch petit chou genannt.

Chou, chou là, such, such; (ein Jägerwort)
 Chou, chu, a. f. Ce, celui.
 Chouan, f. m. i. eine Art Samen aus Levant, dem Wurmamein nicht ungleich, so mit gebraucht wird, den Casmin zu machen.
 Choucas, f. m. (kauke) eine Art Krähen, grau mit rothen Schnäbeln und Füßen, eine Nebelkrähe, i. Dole.
 Chouchette, f. Choucas.
 Chou-de-chien, f. Chou.
 Choué, a. betrogen in seiner Hoffnung.
 Chouette, f. f. (reusch) Art Käuglein, große Nachseife ohne Horn; i. f. Choucas.
 il est larron comme une chouette, er ist ein Erzbieb.
 Chouler, v. a. a. Ball spielen.
 Chouquer, f. m. i. Eselshaupt, ein Stück Holz, welches unten viereckigt und oben rund ist, und die Enden eines Mastkaums an einander zu fügen dient; auch ein viereckigt Stück Holz, worinne der Mastbaum steht.
 Chourme, f. Chourme.
 Chousser, f. m. eine Art des Getränks oder Biers der Türken.
 Choyer, v. a. g. mit Sorge bewahren, pflegen, zärteln, gütig thun, zärtlich mit etwas umgehen, sorgfältig in acht nehmen; qn., behutsam mit einem umgehen, das man einem nicht oft kommt, einen schonen, sich in acht nehmen, daß man ihm nicht etwas zu Leide thut, ihn zärtlich halten.
 il me choye, il m'embrasse, er giebt mir gute Worte, er umarmet mich.
 se Choyer, v. r. seiner Gesundheit pflegen, wahrnehmen, seiner selbst pflegen, schonen; seine Bequemlichkeit suchen.
 Choyé, ee, part.
 Choyenne, f. f. eine amerikanische Baumfrucht, so groß als eine mittelmäßige Wassermelon.
 CHR
 Chrême, f. m. (k. chrisma, vñctio) i. Chrysan, oder geweihtes Del bey den Catholiken.
 faire renier chrême et baptême à qn., f. einen zur grossen Desperation bringen.
 chrême de Bourges, i. geistliche Jurisdiction des Erzbischofs zu Bourges, oder Beirt, wo er bejagt, den Pfarrherren das Chrysan auszuheilen.
 Chrémezu, f. m. i. eine Binde oder Art Hautbein, die man bey der Laufe, nach der Salbung mit dem Chrysan, dem Kinde aufseht, Taumelhögen.
 Chrétien, f. m. et adj. Chrétienne, f. (Christianus,) ein Christ; i. christlich; i. m. Christ, ein Mannsname; g. Mensch.
 c'est un bon chrétien, er ist ein guter Mann.
 une belle chrétienne, ein hübsches Weibsbild.
 le Roi très-chrétien, der allerchristlichste König, (Titel des Königs in Frankreich.)
 il n'est pas chrétien, P. er ist nicht orthodox, er macht's nicht wie die andern.
 chrétien de la ceinture, Name der Christen in Syrien und Mesopotamien, welche mehrertheils Nestorianer und Jacobiten sind, weil sie seit dem Jahr 256 der Hegira breite Hütel von Leder tragen mußten.
 bon chrétien, Art Bienen.
 poires de bon chrétien, Christenbienen.
 Chrétien, adv. parler chrétien, deutlich reden, mit der Sprache herausgehen.
 il faut parler chrétien, si vous voulez qu'on vous entende, ihr müßt deutlich, keine unbekante

bekannte (verdorrene) Sprache reden, wenn man auch verstehen soll.
 Chrétiennement, adv. christlich, christlicher Weise.
 Chrétienté, f. f. die Christenheit.
 il marche sur la chrétienté, g. er hat keine Eelen unter den Schuhen, er geht auf der bloßen Erde.
 Chrétofle, f. Christophle.
 Chrie, f. f. t. (in der Rhetorik) eine Aufgabe von einer Erzählung u. c., die die Schüler machen.
 Christal, f. m. a. Gefäß, darinnen die alten Mönche geweihtes Del bey sich trugen, die Kranken damit zu salben.
 Chrismation, f. f. t. die Salbung mit dem Chrysam bey der Taufe und Firmelung.
 Chriocole, Chriofolche, f. Chryso-
 Christ, f. m. (Christus) der Herr Christus; r. (bey den Mayern und Kupferstechern) Kupfer, Bild oder Gemälde, so Christum, oder Christi Kopf vorstelt; (man höret das s im Ausschreiben, wenn es allein ist, mit dem Namen Jesus aber spricht man Jesus-Christ ohne s.)
 Christian, f. m. w. Christianus, ein Mannsname, Taufname.
 Christiansme, f. m. das Christenthum, die christliche Religion, die christliche Lehre, der christliche Glaube.
 Christierne, f. m. (für Christian) Taufname, Mannsname in Dänemark, (sonderlich einiger Könige.)
 Christine, f. f. Christina, ein Weibename.
 Christophle, Christophle, Chriofolle, f. m. (Christophorus) Christoph, Christoffel, ein Männername.
 Chromatique, adj. c. et f. m. (von *χρῶμα*, Farbe) r. die andere von den 3 Arten der Musik, so die meisten Semitona hat; genre *chromatique*, das Spielen aus dem b mol; chromatique, f. f. (bey den Mayern) Kunst, die Farbe zu mischen.
 Chronique, f. f. (chronica, pl.) eine Chronik, eine Zeitgeschichte, Historie nach der Zeit, oder nach den Jahren eingerichtet; Chroniques, pl. Zeitgeschichtsbücher.
chronique scandaleuse, f. das böse Geschrey, der üble Ruf, böse, schlimme Nachreden.
 il passe pour devot, mais la *chronique scandaleuse* dit le contraire, er wird für fromm gehalten, aber man redet ihm ein anders nach.
chronique du Pont-neuf, g. Gassenlied, Gassenbauer.
 Chronique, adj. c. (chronicus) r. (in der Medicin) langwierig.
maladie chronique, langwierige, anhaltende Krankheit.
 Chroniquer, v. a. (im Scherz) a. beschreiben, in ein Geschichtsbuch zusammentragen.
 Chroniqueur, f. m. a. Chronikschreiber; it. (im Scherz) der alte Geschichte erzehlet.
 Chronographie, f. f. (gr.) w. Zeitregister, Zeitbeschreibung.
 Chronologie, f. f. (gr.) Zeitrechnung; Wissenschaft der Zeiten.
 Chronologique, adj. chronologisch, zur Zeitrechnung gehörig; was die Zeitrechnung in sich hält.
discours chronologique, Rede, so von der Zeitrechnung handelt.
 Chronologiste, oder Chronologue, f. m. der die Zeitrechnung versteht oder beschreibet.
 Chronometre, f. m. Zeitmesser.
 Chrysalide, f. f. (chrysalis) r. die Puppengehalt oder Verwandlungshülfe der Insekten oder der Raupen und andern Ungeziefers.

Chrysanthemum, f. m. römische Camillen, Wohlverley, Goldblume.
 Chrysiargyre, f. m. a. Tribut, so die Huren und andere dergleichen Personen vor diesem zahleten.
 Chrysoberil, f. m. r. ein blasser Berill.
 Chrysocolle, f. f. t. Berggrün, Goldstein, ein Mineral, welches zum Goldmachen dient; it. ein Edelstein, goldfarb- und vierschi.
 Chrysocome, f. f. Goldmispel, Reinklume, Mottenkraut.
 Chrysoconum, f. m. Rothgünzel, ein Kraut.
 Chrysolithe, te, f. f. t. Art Edelsteine, ein Chrysolit oder Goldstein; (Goldarten mit Grün vermischt.)
 Chrysope, f. f. t. Kunst, den Stein der Weisheit zuzubereiten, die Goldmacherkunst, das Goldmachen.
 Chrysoptale, oder Chrysoptalin, Chrysoptas, eine Art Edelstein.
 Chrysoptome, f. m. Chrysoptomus.

CHU

Chu, e, part. f. Choir.
 Chucas, f. Choucas.
 Chuchorer, oder Chucherer, v. n. et a. (sufurare, faulen, zischen) heimlich ins Ohr reden, f. Huren, leise reden; einem etwas leise in die Ohren sagen; g. zusehen, in die Ohren zusehen.
 Chuchoté, ée, oder Chucheté, ée, part.
 Chuchorerie, f. f. heimliche Unterredung zweier Personen, die einander ins Ohr reden oder zusehen, das Zusehen.
 Chuchoteur, Chucheteur, euse, s. der, oder die, so heimlich ins Ohr zu reden pflegt, etwas in die Ohren flüstert, zusehet, Ohrenbläser, Zuseher.
 Chuquelas, seidene und kattune Zeuge aus Ostindien.
 Charles, f. f. weiße Feldzwiebel, Ornithogalum umbellatum.
 Chastitan, f. m. (ch als k) gewisse Provinz des Königreichs Perien.
 Chur, (sprich r aus, r), das Zeichen ein Stillstehen zu machen, still, sch, macht, schweig! ist!
chur! le voici qui vient, st! da kommt er eben her.
 Chür, e, part. f. Choir.
 Chüre, Cheure, f. f. (choir) Fall, das Fallen; f. Sündenfall; Unfall, Unglück; Ungnade; Abfall; Abnehmung der Ehre, Güter, des Glück; untergang; r. gewisse Stimmung und Maas des Tones am Ende eines musikalischen Stücks; Endigung, Ausgang eines Gedichts oder Periodi, da es sinreich schließt, oder ein Perionus am Ende wohl klingt; das Fallen des Wassers bey den Wasserfällen, bis es in die Höhe springt, (*chüre d'eau*, Abfall des Wassers, Wasserfall); das himmlische Zeichen, wo ein Planet am wenigsten Wirkung hat; ein hangender Zierrath in der Baukunst.
chüre de toit, Abfluß, Abguß eines Daches, Abhang.
la chüre des feuilles, die Zeit, da die Blätter von den Bäumen abfallen; *chüre d'eau*, f. Cascade.
 il pensa m'écrafer dans sa *chüre*, als er zu Boden fiel, hätte er mich bald zerquetscht.
 faire une *chüre*, einen Fall thun; abfallen. menacer d'une *chüre* funeste, einen traurigen Fall drohen.
 Adam après sa *chüre*, Adam nach seinem Falle.

une belle *chüre* de periode, ein schöner Ausgang eines Satzes.

CHY

Chyle, f. m. (χυλος) der Chylus, Milchsaft, Nahrungsstoff, Nahrungsstoff, so im Magen zubereitet wird.
 Chyleux, se, adj. was zum Milchsaft gehört. des *lucs chyleux*, Milchflüße.
 Chylifere, adj. Gefäße, die den Milchsaft enthalten.
 Chylification, oder Chylose, f. f. (ch als k) r. Verwandlung der Speise in den Chylum, oder Milchsaft, Lebenssaft.
 Chymie, f. f. (chymia) die Schmelz-Disillir- oder Scheidkunst, Chymie.
 Chymique, adj. c. zur Chymie gehörig, chymisch.
 Chymite, f. m. der die Chymie versteht, lehret, darinnen arbeitet, sie treibt, davon geschrieben; Goldmacher, Metallschmelzer.
 Chymote, f. f. t. wovon Bergdaun, so im Leibe geschickt, Reinigung des Chyli.
 Chypre, f. f. t. (cyprus) die Insel Cypern in der neuen Geographie.
 poudre de *Chypre*, Haarpuder.
 Chypriot, f. Cyprion.
 Chypre, f. m. ein rother Saft, den man zum Lagiren einnimmt.

CI

Ci, adv. (abgekürzt von ici) hierher, da; Irreht; wird gebraucht
 1) nach einem Wort zu besserer Anzeigung von einer Sache, die nahe ist:
ce livre-ci, dieses Buch hier.
cette chose-ci, diese Sache hier.
ce temps-ci, diese gegenwärtige Zeit.
dans ce temps-ci, bey dieser Zeit, (en au) *ceux-ci*, dieser, dieser hier.
celle-ci, diese, diese hier.
 2) in Epitaphen oder Grabchriften, und folgenden Redensarten allem:
voici-ci, hier ist; f. Voici.
ci git etc., hier liegt u.
entre-ci et demain, zwischen hier und morgen.
entre-ci et là, zwischen hier und dorten.
par-ci par-là, hier und dort, an unterschiedenen Orten.
 3) an andere Worte vorn angehängt:
ci-joint, hier beygelegt; hierbey.
ci-dessus, hier oben; weiter vorn; vorher; oben.
ci-dessous, hier unter, hier unten; weiter unten; hernach.
ci-devant, vor diesem, ehedessen, vormals, mehland.
ci-après, künftig, nach dem, nach diesem, hernach.
 4) nach jeden Punkten einer Rechnung, als *ci - 20* Rthlr.

CIB

Ciboire, f. m. ein zugedecktes Gefäß, darinne man die consecrirten Hostien verwahrt; r. a. ein auf 4 Säulen ruhender gewölbter Himmel, den man ehedem über den Altären anzubringen pflegte.
 Ciboule, f. f. (von cepa) kleine Zwiebel, Zipsolle, Lauch.
 Ciboulette, f. f. kleine Zipsolle, Lauch.

CIC

Cicatrice, f. f. (cicatrix) eine Narbe, Schmarre, Schramme, ein Wundmal; f. Ancken von

von empfangener Verlehdigung, von Verlehdigung der Ehe, Schandfleck.
 Cicatrice, f. f. ein Narbchen, eine kleine Narbe.
 Cicatrifant, adj. z. von Arzneimitteln, fo sehr austrocknen, die Narben ziehen und das Fleifch erhärten.
 Cicatrifer, cer, v. a. Narben machen; n. Narbe fehen.
 laiffer cicatrifer une playe, eine Wunde fchließen laffen.
 fe Cicatrifer, v. r. (von Wunden) anfangen zu heilen, eine Narbe zu bekommen, fch zufammen bringen; (im Scherz) reißen, Riße kriegen, als Kleider.
 Cicatrice, fee, part. et adj. einer, der viel Narben hat; f. gebräuntmählt.
 habit cicatrifé, geklücktes Kleid.
 Cicero, f. m. r. eine Art Schrift; (weil Ciceroais opera am erften damit gedruckt worden find, wird fie vom Buchdrucker fo genennet).
 Ciceroille, oder Cicis, f. f. (cicis) eine Art Kuchern, oder Zückerbun.
 Cicéron, f. m. Cicero, ein Mannsname; f. vortrefflicher Redner.
 Cichorée, f. f. Wegwart.
 Cichamen, f. Cyclamen, oder Pain de pourceau.
 Cichamor, Ciclo, Cicloide, Ciclope, f. Cyclo.
 Cicogne, f. Cigogne.
 Cicomore, f. Sycamore.
 Cicutaire, f. f. (cicutaria, weil es den Blättern an der cicuta gleich fiehet) finkender Schierling; Kübenkübel, Spanifcher Körbel, ein Kraut.

CID

Cidaris, f. m. a. eine Hauptbinde, Krone.
 Ci-dellus, Ci-dellous, Ci-devant, f. Ci.
 Cidrailler, v. a. a. ofte Cider trinken.
 Cidre, oder Sidre, f. m. (von licera) Apffelwein; Apffel, oder Birnmof.

CIE

Ciel, f. m. (coelum) der Himmel; die Luft; das Gefirn, der Sternhimmel, Stand der Gefirne; das Paradies, die Wohnung der Auserwählten, der Ort der Seligen; das ewige Leben; Götter felbst; die göttliche Vorfehung und Regierung; die Engel; die fämtlichen Götter der alten Heyden; ein eiferntes Cima oder Land; f. Himmel über einen Thron, ein Thronhimmel; Traghimmel; Ic. über ein Bett; ciel de lit, Bettzimmer, (dieses alter); r. Luft in den Gemälden, Höhe der Gemälde; Debertheil in einem Stenbruche, oder die oberfte Stenbank, die man fehen läßt, und unter welcher man die Steine wegbricht; (in der Aftronomie) der Einfluß des Himmels oder Gefirns; (in der Chemie) das reinste, fubtilfte von einem Körper; (obferv. ciel hat im plur. cieux, wenn es aber Bettzimmer, Obertheil der Steinbrüche, oder Luft in Gemälden bedeutet cieis.)
 ô ciel! o Himmel! hilf Himmel! (wenn man fich verwundert, errent, betrübt ic.)
 le ciel et la terre font l'ouvrage du createur. Himmel und Erde find das Werk des Schöpfers.
 le feu du ciel, der Blitz.
 le haut, le bas du ciel, das obere, untere Theil des Himmels.
 se retirer dans le ciel, fich gen Himmel begeben.
 les mains levées vers le ciel, f. mit gen Himmel aufzufchauenden Händen.
 les oifeaux du ciel, (des cieux.) die Vögel unter dem Himmel, des Himmels.

élever une personne jusqu'au ciel, f. einen bis an den Himmel erheben; übermäßig loben.
 il est reçu au ciel, er ist in den Himmel, in das Paradies aufgenommen.
 graces du ciel, himmlische, göttliche Gaben.
 c'est un coup du ciel, es ist eine sonderbare Vorfehung Gottes.
 nos pechés irritent le ciel contre nous, unsere Sünden reizen Götter wider uns.
 venille, fäße le ciel! es gebe der Himmel! er fäße le ciel, que- und Götter heife doch; daß!
 les mariages font faits au ciel, die Heyrathen werden im Himmel gemacht.
 vivre sous un ciel étranger, in einem fremden Lande, in der Fremde wohnen.
 le ciel lui a été favorable à sa naissance, r. der Stand, Einfluß des Gefirns bey seiner Geburt ist ihm geneigt gewesen; er ist in einer glücklichen Stunde geboren.
 gros ciel, (bey der Seefahrt) Luft, fo voll diefen Gewölks ist, großes Gewölk am Himmel.
 ciel fin, heitere Luft, heiteres Wetter.
 ciel embrumé, trübe Luft, trübes Wetter.
 le ciel se hauffe, der Himmel wird heiter.
 le ciel est ferein, étoilé, der Himmel ist heiter, gefirn.
 remuer ciel et terre, P. Himmel und Erde bewegen, das ist, alle Kräfte anwenden, alle seine Bemühungen anwenden; alle erjinnliche Mittel brauchen.
 si le ciel tomboit, il y auroit bien des alouettes prises, wie wenn der Himmel einfiel? wenn der Himmel einfiel, wären die Vögel alle gefangen.
 ces deux choses font éloignées comme le ciel est de la terre, P. diese beyden Sachen find himmelweit verschieden.
 à ciel ouvert, adv. himmeloffen, unter freyem Himmel.
 Cierge, f. m. (cereus) Wachslicht, Wachskerze zum Kirchengebrauch; r. (in der Botanik) der cereus, ein Indiamisches Gewächse; Fackellicht; a. f. f. Cierge.
 il est droit comme un cierge, er fiehet Kerzengerade.
 cierge pascal, r. Osterlicht.
 Cierger, v. a. une étoffe, f. Bougier.
 Ciergier, f. m. w. Wachskerzenmacher oder Händler.
 Cierge, f. f. (cerva) a. eine Hirschkuh; f. Biche.
 Ciex, a. f. Ciel.
 Ciez, a. f. Cheveux.

CIG

Cigale, f. f. (cicada) eine Art Heuschrecken; It. Art kleiner fische in Flüssen, (cicada fluviatilis) It. cigale de mer, eine Art Meerkrebse, (cicada marina).
 Cigalon, f. m. kleine Heuschrecke.
 Cigarros, Art Taback auf der Insel Cuba.
 Cigne, f. Cygne.
 Cigognat, f. m. a. ein junger Storch.
 Cigogne, f. f. (ciconia), f. rich zwar cigogne, f. rich cigogne, fo besser ein Storch; r. w. gewisse Mafchen, Wasser in die Höhe zu ziehen. conte à la oter de la cigogne, altes Weibermährchen, fabelhafte Erzählung.
 Cigogneau, Cigoneau, f. m. ein junger Storch.
 Cigue, f. f. (cicuta) ein giftiges Kraut, Schierling, Wütherich, Dollkraut, Wangenkraut; It. ein Saft, Gift, davon gemacht.

CIL

Cil, pron. a. f. Celui.
 Cil, f. m. (cilium, im plur. gebräuchlicher)

Haare am Augensiede, Augenwimpern; les cils, die Augenbrauen, Augenwimpern. f. Sourcil.
 Ciliaire, adj. interstice, oder ligament ciliaire, Theil des Auges, darinne der Crystallenfist oder die cryftallische Feuchtigkeit sich befindet, wegen seiner Gleichheit mit den Augenbrauen. f. Interstice.
 Cilice, f. m. (cilicium) ein Härtenhemde, breite Striefe von Zeug aus Haaren gemacht, fo die Catholicken, ihren Leib zu kafen, auf der bloßen Haut tragen, Art Bußkleid.
 faire pénitence dans le cilice et dans la pouffière, im Sack und in der Afehe Buß thun.
 Cilicie, f. f. Cilicien, ein Land.
 Cilicien, nne, f. fo aus Cilicien.
 Cilindre, Cilindrique, f. Cylindre.
 Cillement, f. m. (ciller) das Augenwinken, Blinzen; ein stetiges Blinken der Augen, das als eine Krankheit anzusehen ist.
 Ciller, v. n. (von cil) und ciller les yeux, v. a. die Augenlieder bewegen, wimpern, blinzen, mit den Augen blinzen oder blinzen, die Augen ein wenig zu und gefchwind wieder aufmachen; r. dem Falken die Augenlieder zunähen. f. Siller.
 il ne fait que ciller (ciller) les yeux, er thut nichts, als mit den Augen wimpern, blinzen.
 il n'a pas cillé, f. er hat kein Auge desweges zugemacht, er hat nicht gemuchset.
 personne n'ose ciller devant lui, niemand darf vor ihm nachsehen.
 commencer à ciller, r. sagt man von Pferden, wenn sie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
 cheval qui cille, Pferd, das graue Augenbrauen bekommt.
 ciller les yeux de l'oiseau, dem Falken die Augen zunähen, damit er stille sitzen lerne.
 Cillé, ee, part.
 cheval cillé, ein Pferd mit weiffen Augenbrauen.

CIM

Cimaise, Zierrath an Säulen; f. Cy.
 Cimares oder Cimbres, f. m. pl. Cimbern, ein altes Volk in Dänemark.
 Cimarre, f. Si.
 Cimbalaria, Cimbale, f. Cy.
 Cimbrigue, adj. cimbrisch.
 Cime, f. f. [cyma, Keim] Gipfel; das oberste zarteste Sproßlein an Pflansen, sonderlich die jungen Sproffen an den Kohlstengeln im Frühling; r. ein Dolden-förmiger Blumenstrauch an einer Pflanze; der Gipfel eines Berges, Baums, Felsen, die Spitze; f. die größte Wellenkömmerheit, der höchste Stand, als des Glücks.
 être à la cime du bonheur, auf der höchsten Stufe des Glücks feyn.
 il se voit à la cime du bonheur, er befindet sich auf der höchsten Stufe des Glücks.
 Ciment, f. m. (caementum) Stärke, Cement, eine Art Mörtel, der sehr fest hält, ten Mäurern, Chymieis ic. r. (in der Chemie) Cement, ein Pulver, zu Reinigung des Goldes, f. Cement; f. ein Mittel der Bereinigung und Verfindung; die Bereinigung, Verbindung selbst, genaue Verbindung.
 cela est fait à chaux et à ciment, das ist alles wohl an einander gefügt, es ist fest und dauerhaft; f. das wird recht fest halten; It. das fan mau nicht leicht maffossen.
 cela tient à chaux et à ciment, das hält Kalk- und Mauer- weß.
 chole

chose faite à chaux et à ciment, f. gute, beste und dauerhafteste Sache.
 Cimentation, oder Cementation, f. f. Cementirung, Feinigung des Goldes.
 Cimeter, oder Cementer, v. a. etwas verkürrt; mit Mörtel oder Mörte mauren; lören; lt. das Gold reinigen, cementiren; f. befestigen, bei bereinigen; verbinden.
 cimenter l'amitié, die Freundschaft befestigen.
 notre amitié est très-bien cimentée, unsere Freundschaft ist wohl befestiget.
 les martyrs ont cimenté la foi par leur sang, die Märtyrer haben den Glauben mit ihrem Blut versiegelt.
 cimenter la paix, den Frieden befestigen, befestigen.
 Ciments, ée, part. gekürrt, gekürrt.
 Cimentier, f. m. w. der Mörte macht und verkauft; Kürrter, Cementirer.
 Cimeterre, f. m. (türkisch chimchir) ein Säbel, Malakch, Schwadschwert, (frum.)
 Cimeterre, f. m. (cosmometerum) Kirchhof, Todtenacker, Gottesacker; f. ein Ort, wo viel Leute sterben oder unkommen.
 il a tiré le cimetiére boilly, P. er hat viel Leute unter die Erde gebracht.
 Les jeunes Médecins font les cimetiéres, ein neuer Art braucht einen neuen Kirchhof.
 Ciments, f. f. (cime) eine junge Sprosse am Kohlfengel, so im Frühling daran herkommt.
 Cimier, f. m. z. ein fleischichtes Kendenstück vom Hindoch, gewisses Stück an den Hüften; der Hirschziemer; [in Wappen] Helmzierath, Helmschmuck, Helmschindien, die Zeichen oben auf dem Helm.
 Cimierien, enne, f. er adj. Name eines Volks.
 Cimolie, f. f. (terra cimolia) z. eine Art Steingerde, so zu verschiedenem Gebrauch aus Cimolus, einer von den Eycladischen Inseln, kommt; lt. Schlich, ein Gemenge von Eisen und Stein, so unter dem Schleißen des Eisenwerks vom Schleißen fällt.

CIN

Cinabre, f. m. [cinabaris] Zinnober.
 cinabre naturel, minéral, Bergzinnober.
 Cinciller, oder Cinciller, f. m. (von cingere) a. Hauptküssen; eine Decke oder Himmel über etwas.
 Cincelle, z. w. f. Cinquennele.
 Cincenelle, f. f. z. ein mittelmaßiges Schiff oder Ankerheil, meistens die Schiffe den Fluss hinauf zu ziehen, Zugseil; lt. Seil bey der Artillerie.
 Cincetation, f. f. z. [in der Chemie] Verbrennung, Auflösung eines vermischten Körpers zu Asche, f. Calcination.
 Cincier, v. a. z. a. vermengte Materie zu Asche machen, f. Calciner.
 Cinceraire, adj. wird nur gebraucht von Urnen, darinnen noch Asche befindlich ist, als urne cinéraire; lt. f. ein Pflanzengeschlecht, das größtentheils weiße Blätter hat, und mit Asche bestreuet zu seyn scheint; cineraria.
 Cincération, f. f. z. Verbrennung, Auflösung eines Körpers durchs Feuer, Einäschierung.
 Cincier, v. a. z. a. zu Asche verbrennen.
 Cincieré, ée, part.
 Cinglage, f. m. (von cingler) z. der Weg, den ein Schiff in 24 Stunden zurücklegen kan; lt. Lohn der Schiffleute.
 Cingleau, f. m. (von cingere) z. eine Schnur, Art Seil, die Minderung der Säulen damit zu finden und zu bemerten.
 Cingler, v. n. [segeln] mit vollem Segel fahren oder schiffen, stark segeln; f. wehen, als ein starker Wind; le vent cingloit fortement, der

Wind gieng gut, wehete stark; lt. schnitte ins Gesicht.
 Cingler, v. a. (von cingulum) peitschen, als mit einem Gürtel oder Riemen, hauen, mit einer Peitsche, Ruthe, Spitzruthe zc. einen Streich geben; f. schneiden, als ein scharer Wind das Gesicht verschneidet; ce vent cingle le visage, dieser Wind schneidet, wehet kalt, und durchdringend ins Gesicht; lt. vom Schnee, Regen, Hagel.
 Cinglé, ée, part.
 Cinique, unverändert zc. f. Cynique.
 Cinnabre, f. Cinabre.
 Cinnamome, f. m. z. Kanel; Zimmerbaum; lt. Rinde, Art Zimmer.
 Cinograme, Cinoglose, Cinofure, f. Cyn.
 Cing, adj. num. card. (quinqus) fünf, vous étiez cinq, eur waren fünf.
 le cing de coeur, [in der Ruthe] die Herzen fünf.
 Cing Egliès, Fünfkirchen, Stadt in Ungarn.
 Cinquain, f. m. z. a. gewisse Schlachtordnung von 5 Bataillons.
 Cinquantaine, f. f. eine Zahl von Fünfzig; etwa 50.
 cinquante d'écus, 50 Rthlr.
 il a la cinquante, er ist 50 Jahr alt.
 Cinquante, f. er adj. [quinguinta] fünfzig.
 Cinquantener, f. m. z. der 50 Mann commandirer, über 50 Mann gesetzt ist, bey der Stadtmilitz gebräuchlich; lt. a. Dorftrichter.
 Cinquantième, adj. num. ord. fünfzigste; lt. f. m. fünfzigster Theil, ein Fünfzigtheil.
 Cinquennele, f. f. Hebel, Rindeseil; sämtliche Seile zum Gebrauch der Artillerie; f. Cincennele.
 Cinquième, adj. fünfte; lt. f. m. fünfter Theil; Quintaner, Schüler in der fünften Classe; f. f. fünfte Classe; fünfte Gerichtskammer im Parlament zu Paris, fünfte Stube in Maths-Collegien.
 Cinquiemement, adverb. num. ord. zum fünften, fünftens.
 Cinquille, f. f. w. Lombrespiel mit 5 Personen.
 Cincrage, f. m. (von cintrer) die Seile, so um etwas herumgewunden sind, f. Ceintrage.
 Cintré, f. m. (von cinindre) z. ein Bogen, oder halber Zirkel, Gewölbe; lt. Bogenrüstung, ein Gerüste, worauf man ein Gewölbe, oder einen Bogen bauet.
 plein cintré, Kuppengewölbe, das einen vollen halben Zirkel beschleußt.
 cintré surmonté, Bogen, der höher als der Diameter des Centri, der das Centrum in sich begreift.
 cintré surbaissé, Bogen, der nicht so breit als der Diameter, oder als der halbe Zirkel.
 cintré de charpente, das Gerüst, so man unter ein Gewölbe macht, ehe man den Schlussstein einsetzt.
 Cintrer, v. a. (ceindre) z. wölben; bogenrund machen, einem Bogen mehr oder weniger Rundung geben; lt. eine Bogenrüstung machen, die Rüstungen zu Gewölben machen; Bogenwölbe fertigen.
 Cintré, ée, adj. er part. gewölbt, mit einem Bogen oder mit Zirkeln umgeben, als eine Figur in den Wappen.

CIO

Cioade, Coadde, a. Haber; lt. Gerste.
 Cion, f. Sion.
 la Cioat, ein Flecken oder Städtgen in Provençe am Meer, welches aus den Trümmern von Ceireste entstanden.
 Cioutat, f. f. w. [in Provence] Stadt.
 Ciourat, f. m. z. Petersilienwein, eine Art Weinreben.

CIP

Cipollin, Cipollini, f. m. z. eine Art italienischen grünen Marmors, etwas heller als Serpentinstein, lauchgrün mit großen Adern.
 Cippe, f. m. (cippus) z. w. eine kleine Wegstele, oder Gedächtnisstein; kleine niedrige halbe Säulen ohne Gesäße, so man auf den Landstraßen aufrichtete, darauf den Weg anzusetzen, oder das Andenken einer Sache zu erhalten; lt. ein hölzernes Instrument, womit man die Sklaven quälte.

Cipre, Ciprés, Ciprien, f. Cypr-

CIR

Cirage, f. m. das Wischen, des Leders, der Leinwand, Handschuhe, Stiefeln und Schuhe zc.; Wachs-gelb; lt. Schuhwachs; z. (bey den Malern) ein Gemälde von einer Farbe, gelb in gelb, als wenn es in gelb Wachs pouffree wäre; das Wachs auflegen.
 Circasse, oder Circassien, nne, f. Circasier.
 Circassie, f. f. Circasien.
 Circée, f. f. (circaea) ein Kraut.
 Circoncire, v. a. (circumcidere) beschneiden, die Vorhaut abschneiden; (se circoncis, tu circoncis, il circoncit, n. circoncifons, v. circoncitez, ils circoncissent.)
 Circoncis, adj. er f. m. beschnitten; lt. ein Jude oder Türke, ein Beschchnittener.
 Circoncisseur, f. m. der die Beschneidung verrichtet.
 Circoncision, f. f. (circumcisio) die Beschneidung; lt. das Fest der Beschneidung Christi; f. das jüdische Volk.
 circoncision du coeur, die Verbannung, Enthaltung aller böser Gedanken, Begierden zc. aus dem Herzen.
 circoncision des lèvres, Enthaltung aller verkehrten oder unsichtigen Worte.
 Circonférence, f. f. (circumferentia) der Umkreis, Umfang eines Zirkels oder einer andern Figur.
 Circonflexe, adj. (circumflexus) accent circonflexe, Circumflex, ("gr.) [° fr.,] äge vor aage; lt. f. w.
 Circonlocution, f. f. (circumlocutio) w. eine Umschreibung mit Worten.
 Circonfcription, f. f. z. Einschränkung, Einschließung in gewisse Grenzen, oder die Umgrenzung, der Raum, worinnen alle Körper sind, den man sich notwendig einbilden muß, daß er um sie herum sey, sie seyn wo oder wie sie wollen.
 Circonférence, v. a. (circumscribere) z. umschreiben, umgrenzen; in gewisse Grenzen einschließen, dadurch eingeschränkt zu werden; lt. (in der Geometrie) um eine Figur eine andere beschreiben, mit einem Zirkel umgeben.
 Circonfrire, ite, part. (von circonfrire) f. m. et f. die Umschreibung um etwas im Kreis herum.
 Circonfpect, e, adj. (circumpectus) vorfichtig, behutsam, bedachtsam, bedächtig, klug, wiskig; (Ger. mit a.)
 circonfpection, f. f. Vorsicht, Behutsamkeit, Bedachtsamkeit, Bedacht, Bedenken, Rathschlagen, Klugheit.
 avec circonfpection, behutsamlich, bedachtsamlich, mit Bedacht, mit Behutsamkeit, Bedachtsamkeit.
 Circonfstance, f. f. (circumstantia) ein Umstand; man braucht auch dieses Wort im practischen Seylo von einem Haus, Gut, Proceß, für alles, was davon, e. g. une terre avec les circonfstances et dépendances, ein Gut, mit allem, was davon abhängt und dazu gehöret.
 il y a des devoirs de circonfstance, selon que nous sommes sains ou malades, dans la

K k

focieté

locière ou dans la solitude. SAUR. es giebt Pflichten der äusserlichen Umstände, in so ferne wir gesund oder krank, unter andern Leuten, oder ganz allein sind.

selon les circonstances de l'affaire, nach Umständen der Sache.

les fautes circonstances où nous nous trouvons, die traurigen Umstände, in welchen wir uns befinden.

Circumstancier, v. a. umständlich beschreiben, vorstellen, erzählen.

Circumstancie, ee, part.

Circumvallation, f. f. (circum, vallum) z. Circumvallationslinie, Umhänzung, oder der Graben um einen belagerten Ort, die Verschanzung des Lagers vor demselben, sich wider einen Einfall in Sicherheit zu setzen, u. dal.

Circumvenir, v. a. (circumvenire) z. (in Rechten) hintergehen, listig hintergehen, betrügen, verführen, listig überreden, hinterlistig.

Circumvenu, e, part. et adj. z. hintergangen, betrogen.

Circumvention, f. f. z. Hinterlist, Betrug, listiger Betrug, arge List, Hintergehung, heimlicher Betrug.

Circumvoisin, e, adj. (circum, vicinus) umliegend, angrenzend, benachbart; wird im plur. mehrentheils nur von Dörfern und Sachen gebraucht.

circumvoisins, Benachbarte, Nachbarn.

lieu circumvoisin, benachbarter Ort.

campagnes circumvoisines, umliegende Felder.

Circumvolution, f. f. (circumvolutio) z. das Gedrehte, an den gedrehten oder gekrümmten Säulen; Umgang, Schwingung der Schnecke an den Tonschen, lt. der gewundenen Säulen; lt. der Umlauf eines Geistes.

Circuire, v. a. z. f. Environner.

Circuit, f. m. (circuitus) ein Umfang, Bezirk, Umkreis, Umschweif, Begriff, Raum eines Dinges; f. Umschweif mit Worten, Weitläufigkeit.

la place a tant de circuit, der Ort hat so viel Umfang.

un long circuit de paroles, ein langer Umschweif in Worten.

Circulaire, adj. e. zirkelförmig, zirkelförmig, ründlich.

ligne circulaire, Zirkelstrich.

lettre circulaire, z. ein Zirkularschreiben, Kreis schreiben, Umlauf, Brief, der in einem Gebiete von einem zum andern, oder an ihrer viel wegen einer Sache herumgeschickt wird.

Circulairement, adv. in die Runde, im Kreise, im Kreis herum.

Circulaireur, f. m. ein Marktschreyer, Charlatan.

Circulation, f. f. die Bewegung eines Dinges, das im Kreis herumgeheth; Umlauf, Kreislauf, Kreisumlauf, als des Geblüts im Leibe, des Safts in den Pflanzen; das Auf- und Absteigen der flüchtigen Theile von der Hitze, im Zirkulirgefäß bey den Chymicis.

la circulation du sang est merveilleuse, der Umlauf des Geblüts ist wunderbar.

la circulation de l'argent, f. das Laufen des Geldes, von einer Hand in die andere.

Circulatoire, adj. e. das zur Zirkulation dient.

vaisseau circulatoire, z. Zirkulirgefäß in der Chymie.

Circuler, v. a. et n. z. (in der Chymie) zirkuliren; eine Feuchtigkeit oftmals über sich steigen machen, damit sie desto subtiler werde; n. zu mehrmalen übergehen, abgezogen werden; lt. vom Geblüte z. im Leibe durch alle Adern laufen, zirkuliren, in Adern z. umlaufen, herumfließen.

L'argent circule par le commerce, f. das Geld lauft durch die Handlung aus einer Hand in die andere, gehet herum.

Circumcession, f. f. (circumcessio) z. die Vereingung der drey Personen der Gottheit in einem Wesen, oder die Weisheit, wie man sich die göttlichen Personen, eine in der andern vorstellen kan; (die scholastische Theologi brauchen dieses Wort, um die Existenz der drey Personen einer in der andern auszudrücken.)

Circus, f. m. Raubvogel, in der Größe eines Gevörs.

Circulaire, f. m. a. f. Vroigne.

Cire, f. f. (cera) Wachs; gesante Wachslichter einer Kirche; lt. Siegelwachs, sonst cire à seller, Siegellack, spanisch Wachs, sonst cire d'Espagne; f. Consueviel, Siegel an grossen Briefen; lt. eine Sache, die leicht verändert werden kan; g. das Dicke, der Schleim an tiefenden Augen.

cire jaune, gelb Wachs.

cire vierge, Jungferwachs, vorne in den Städten.

la cire, w. die Wachskerzen, chandelle de cire, Wachskerze.

c'est une cire molle, f. sagt man von einem Kinde, das still und gelehrt ist.

ce habit lui est fait comme de cire, f. P. das Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.

ce habit vous vient comme de cire, das Kleid liegt euch an, als wenn es angegossen wäre.

cela lui vient comme de cire, das kommt ihm recht gelegen.

ils sont égaux comme de cire, sie sind einander ganz gleich an Einnen, Neigungen, Geberden oder Ansehen zc.

il faut de la cire, er muß zur Kirchenbusse verdammert werden.

droit de cire, z. gewisses Recht, so im königlichen Hause und anderweitig einige Bediente, Mitglieder eines Rathescollegii zc. haben, etwas Wachs oder Geld dafür zu empfangen.

Cirer, v. a. wischen, mit Wachs überstreichen; als der Schuster das Leder, der Schneider den Zwirn, den Schnitt an seidenen Zeugen, Leinwand zc.

cirer des fouliers, de la toile, du fil etc., Schuh, Leinwand, faden wischen.

Ciré, ee, adj. toile cirée, gewichste Leinwand, Wachsstuch.

ce habit est ciré sur son corps, f. die Kleid liegt ihm an, als wenn es angegossen wäre.

Cirier, f. m. der Wachslichter oder Kerzenmacher; der in Wachs arbeiteth; ein Wachspouffier; Wachslischer; lt. gewisser Baum in Nikitadi, aus dessen Saamen eine Art Wachs gemacht wird.

Cirimanage, oder Cirmanage, f. m. z. ein gewisser Fins oder Schoß an einigen Orten.

Ciroine, oder Ciroine, f. m. z. (von cera) eine Art Unguent, sonst unguentum myron, welcher als Pflaster, so man auf Schäden, die gequetscht oder gekloffen, und nicht offen sind, aufleget; Wachsplastir.

Cirographe, f. m. (Cirographum) a. z. Art von Contrakten, welche man mit grossen Buchstaben in die Mitte eines Stücks Pergament schrieb, so das eben die Worte auf beyden Rändern mit kleinerer Schrift wiederholt wurden, denn schneit man es in der Mitte durch, und gab einer jeden Parthei die Hälfte.

Ciron, f. m. eine Neulaut, Meistele, Mierte, kleiner Wurm in der Haut auf den Händen, und anderswo, [Nictlaus, Milbe] acarus; lt. kleine Blatter, Zeule, so dadurch verursacht wird.

Cirque, f. m. (circus) z. ein grosser, mit Eichen und Gineen umgebener Platz; es war bey den Römern ein grosser langer Platz, an einem Ende rund, genant, mit bedeckten Säulen und Eichen, die hinstweis über einander waren, worinne sie ihre Schaupiele aufstellten, mit römischen Wagen um die Wette zu führen, und allerlei Fezen, u. dgl. hielten.

Cirque, f. f. zubereitertes Wachs zum Wischen; die Wische, so die Schuhmacher auf die Schuh schmieren zc.; (w. Wischung des Leders, der Leinwand; gewichst Leder); das Wischen.

Cirtakas, ein Indiamischer Stoff.

Cirtium, f. m. Dittel; f. Chardon.

Cirtocele, f. m. [hernia varicoza] ein Krampfadern-Bruch, oder Stropf; Geschwulst, Bruch an den Krampfadern von dickem und grobem Gebüt.

CIS

Cis oder Cist, a. f. Ce, Ces, Ceux.

Cisaille, f. f. (von ciseau) z. das Abgeschmittene, was von den langen silbernen zc. Platten oder Schneiden am Rande überholet, nachdem die runde Münzstücke abgeschritten; lt. im plur. grosse Schere, womit man Blech, Meising, Silber, Münzplatten zc. schneidet, sonst Caisor, oder Caisores.

de la cisaille, abgeschrittenes Blech.

Cisaillement, f. m. z. w. der Schnitt, das Schneiden.

Cisailleur, v. a. z. in Stücke zerschneiden; Blech zerschneiden; beschneiden, als eine Münze; mit einer grossen Schere auf der Münze einschneiden, als die falschen Münzstücke, damit man sie nicht weiter ausgebe; une pièce alterée, eine falsche Münze zerschneiden.

Cisaille, ee, part. zerschneiden mit einer Schere.

Cisalpin, e, adj. so differst der Alpen liegt.

Ciseau, f. m. (von caesium) ein Meissel; Schrootten, Grabstein.

un bon ciseau, f. ein vortrefflicher Bildhauer.

il a le ciseau excellent etc., er ist ein vortrefflicher Bildhauer.

Ciseaux, f. m. plur. eine Schere; [doch bisweilen im sing. gebräuchlich.]

ciseaux de barbier, Barbierschere.

prétez moi vos ciseaux, borgt, leihet mir eure Schere.

ou sont mes ciseaux? wo ist meine Schere?

Ciseler, v. a. z. mit dem Grabstichel oder Meissel messen, ausmasseln, stierlich bearbeiten, graben, strechen, ausschneiden; Silber treiben, strechen; lt. mit Nannnen ähren, den Obertheil vom Sammet stierlich und blümticht mit der Schere ausschneiden.

Ciséle, ee, part. et adj. z. ausgeföhren, ausgehauen oder ausgegraben.

velours ciselé, eine Art blümtichten Sammets.

Ciseler, f. m. z. Grabmeissel; Grabstichel; kleiner Meissel der Goldschmiede.

Ciseler, f. m. (ciseler) z. der mit dem Grabstichel oder Meissel ardeteth; Stecher in Silber, Kupfer, und dergl. Schuher in Holz, Stein zc.; lt. der den Sammet ausschneidet.

Ciselle, f. f. z. allerhand Arbeit, so mit dem Meissel oder Grabstichel gemacht wird; ausgegrabene oder ausgeschnitte Arbeit; das Ausgraben, Ausschneiden in Silber, Gold zc.; lt. die Behauung der Steine, wenn die Steine wegen von einem Steine das Gröbste abhauen, ehe sie ihn recht eben machen.

relever les ciselles, einen glatten Rand machen, um das Raube, das noch in der Mitte des Steins ist.



Claine, f. f. a. ein großes Kleid.
 Claison, Claiouage, f. Clayon.
 Clair, e, adj. (clarus) klar; hellleuchtend, als die Sonne oder ein Licht; glänzend; hell; licht oder hell als ein Zimmer; glänzend; blank, polirt, gepußt, als ein Geschirr, Spiegel u. glatt, als die Haut; rein; rein und klar, als Wein oder Majer, lauter; heiter; hellsehend, gut, als die Augen; durchsichtig, durchscheinend, hell, als Glas; dünne, so nicht dicke, nicht dicke, nicht feste ist, als ein Gewebe, als das Getreide im Felde, weit aus einander stehend; lt. helllautend, hellklingend, laut, als eine Stimme u.; f. klar, deutlich, verständlich, als die Schreibart, u. dgl., offenbar, bekannte, lauter, als die Wahrheit einer Sache; augenscheinlich; klarlich; gewis; unstreitig, augemacht, unlegbar, als ein Recht; aufgeräumt, aufgeweckt, aufgelaßt, als der Verstand.
 école claire, ein heller Stern.
 feu clair, liches Feuer.
 église, chambre claire, helle Kirche, Stube.
 vitelle bien claire, klares Geschirr.
 verre fort clair, durchsichtiges Glas.
 une claire fontaine, oder une fontaine claire, ein heller Brunnen.
 le long des clairs ruisseaux, längst denen klaren Bächen.
 vin clair, eau claire, rein und klarer Wein, Wasser.
 du lait clair, Molken.
 vue claire, reines, helles Gesicht.
 le teint clair, die glatte Haut im Gesichte.
 toile claire, klare oder dünne Leinwand.
 ces blés sont fort clairs, dieses Getreide steht sehr dünne.
 feiner à claires voyes, so dünne als möglich bestien; Lauten Clair-femé; lt. Clairevoyes etc. clair brun, hellbraun, glänzendbraun, (weisseis von Haaren.)
 argent clair, Geld, so man Augs empfangen kan; lt. et clairs deniers, Geld, das man angreifen und nehmen kan, wenn man will.
 discours clair, verständliche Rede.
 stile clair, deutliche Schreibart.
 verité claire, lautere Wahrheit.
 le fait est clair, die That ist offenbar.
 un droit clair, ein klares, unstreitiges Recht.
 jugement clair, reines Urtheil, reiner Verstand.
 il ne fera que de l'eau toute claire, er wird nichts austrichten.
 Clair, f. m. Schein, Licht.
 le clair de la lune, der Mondenschein.
 il fait un beau clair de lune, es ist ein schöner Mondenschein.
 il fait clair, es ist Tag, es ist hell, es ist Mondenschein; r. meistens im plur. das Licht, oder die Erhöhung, die hellen Farben bey den Mahlern und Teppichwürtern oder Tapessierern.
 clair-obscur, [bey Mahlern] Licht und Schatten, gute Ausheilung des Lichts und Schattens in einem Stück nur von einer Farbe, oder was nur mit einer oder zwey Farben gemahlet, und gehörigen Schatten hat; lt. Kupferstücke von zwey Farben, als schwarz und weiß.
 entendre bien le clair-obscur, Licht und Schatten wohl zu mahlen wissen.
 le plus clair de mon bien, revenu, mein gewisstes, lauteres Vermögen, Einkommen.
 Clair, adv. klar; helle; laut; deutlich, klarlich; scharf; vernünftig, eigentlich; lt. dünn.
 voir clair, hells, scharf, deutlich sehen; lt.

von einem, dem man die Augen verbunden, und der doch sehen kan; f. einen durchdringenden Verstand haben.
 voir clair dans l'affaire, die Sache eigensich, gründlich einsehen oder verstehen.
 rendre clair, abklären, klar machen, aufklären.
 entendre clair, deutlich, wohl hören.
 parler clair, eine klare und weibliche Stimme haben; f. vernünftig, lt. aufrichtig und ohne Umfchweif reden; lt. kein Wort vors Maul nehmen.
 parler haut et clair, sich deutlich erklären, es deutlich sagen.
 Clair, adv. klar; lt. vernünftig, deutlich.
 tout à clair, ganz deutlich.
 tirer du vin à clair, Wein (klar) abziehen.
 porter à clair, abklären.
 vin tiré à clair, Wein, der auf Bouteillen gezogen ist.
 voir à clair, tout à clair, deutlich, vernünftig sehen.
 Claire, f. f. wird von einigen Sternen gesagt; lt. Clara, Weibername; r. [in der Chymie] die abgewaschene Aiche, oder die calcinirten Steine, deren man sich bedienet, Tegel daraus zu machen.
 Clairement, adv. deutlich, deutlicher Weise, vernünftig, eigentlich, augenscheinlich.
 Clairret, adj. et f. maic. röthlicher, schielter Wein; vin clairret; Clairette, adj. f. eau clairette, Kirchbrandwein; lt. gewisser rother Aquavit.
 Clairettes, f. f. eine Art Nonnen.
 Claire voye, f. f. r. allumweiter Raum zwischen den Balken oder Sparren in einem Gebäude.
 à claire voye, was dünne und durchsichtig gemacht ist.
 ouvrage à claire voye, Gewebe, so nicht dicke ist, Arbeit, davon die Theile weit von einander stehen; lt. von gestochener Arbeit, gittericht.
 porre à claire voye, Gitterthüre.
 feiner à claires voyes, so dünne als möglich bestien.
 Clairière, f. f. r. Ort in den Wäldern, wo wenig oder keine Bäume stehen, oder dieselben nicht viel Zweige haben, fahler Fleck.
 Clairon, f. m. r. Clarin, eine Trompete, worauf man klar bläst; lt. Clarin, das Zinten- oder Trompeten-Register in einer Orgel, Zinken-ton; lt. (bey den Seelenten) Stelle, auf welcher bey trübem Wetter der helle Himmel hervorblinzt.
 Clair-femé, ée, adj. dünne gefest.
 du bled clair-femé, weit aus einander gefest Korn.
 l'argent est clair-femé, f. das Geld ist rar.
 les honnêtes gens sont bien clair-femés, rechtschaffene, ehrliche Leute sind sehr dünne gefest.
 Claire-fondure, f. f. r. eine Art Zinn, sonst halle étouffe und petite étouffe, bestehet aus Zinn und neuem Zinn.
 Clairvoyance, f. f. Scharfsichtigkeit, Scharfsinnigkeit des Verstandes, durchdringender Verstand, Einsicht.
 Clairvoyant, e, adj. et f. scharfsichtig, von großer Einsicht, scharfsinnig, sehr klug, von scharfem Nachsinnen.
 clairvoyant dans les desseins de ses ennemis, der die Anschläge seiner Feinde genau vorherseheth.
 Clam, f. m. [von clamare] a. Klage, Geschrey; lt. ein klein Gewicht im Königreich Siam, ohngelehr von 12 Reiskörnern; lt. eine kleine Schwendmause.
 Clame, f. f. v. Pilgrimsmantel.
 Clamer, v. a. et n. (clamare) a. appelliren;

rufen; öffentlich ausrufen; nennen, angeben, nachsich machen; gerichtlich fordern, in Anspruch nehmen.
 Clame, ee, part.
 Clamef, f. m. gemein und schlechter Stahl, so von Limoges herkommt.
 Clameur, f. f. w. im fing. (clamor) groß Geschrey; r. Heuballe.
 clameur de haro, w. (in der Normandie gebräuchlich) Klagen, das Rufen um Hilfe wegen angethaner Gewalt, Forderung vor den Richter; Zetergeschrey.
 clameur au ciel, a. Klage und Forderung vor Gottes Gericht, wegen angethanen Unrechts und Gewalt.
 Clamoreux, f. m. a. einer, der da schreyet, Prahlhans.
 Clamour, a. f. Clameur.
 Clamp, f. m. (Klampe, Klammer) r. Lauf (Schiffen) ein Stück Holz, so man an etwas weit bindet, damit solches desto stärker sey; lt. ein Eisen, so man um etwas macht, das es nicht spalten soll; eine Wange, inwendig rund ausgehöhltes Holz, so an einen Mastbaum, solchen zu befestigen, mit Seilen angebunden wird.
 clamp de war, langes Zapfenloch, oben auf dem Mast, daran ein halb rundes Holz ansetzt des Wirbels, worüber das Segelstangen-End gehet.
 Clamponnier, f. Claponnier.
 Clamps, f. f. f. Chlamyde.
 Clan, f. m. r. ein Holz, woran die ersten Seitenbreiter eines Schiffs angemacht werden; Nagel oder Pflock, an einem grossen Flussschiff, außerdem unter dem Vord, womit der Mast bezug des Schiffs an das Gebäude befestigt ist; f. Clamp.
 Clanculaire, f. m. (clancularius) eine Sekte von Wiederläufern, die da sagen, man fen nicht verbunden, seine Religion öffentlich zu bekennen.
 Claudetain, e, adj. (claudetinus) r. heimlich und verboten, was heimlich, verborener Weise geschiehet.
 mariage claudetain, Winkelsche.
 Claudetaine, f. f. Claudetina, ein Kraut.
 Claudetinement, adv. r. auf eine heimliche und verbotene Weise.
 Claudetaine, f. f. r. w. eine heimliche und verborene Weise, das heimliche Verstopfen bey den Winkelschen, heimliches Herathen.
 Clapin, f. m. der kurze, dicke Weine hat; ein Hütfender.
 Clans, pl. w. Einwohner der Gebirge in Schottland.
 Clapet, f. m. r. Klappe, oder Art eines Ventils; eine Platte von Kupfer oder Leder, die in einer Wasserlumpen vorfällt, das das Wasser nicht gleich wieder hinaushalten kan.
 Clapier, f. m. Gänzlichberg; Gänge, so man in einen Berg für die Gänzlich macht; lt. Behältnis von Holz u. in einem Hause, Gänzlich aufzustehen; r. Zügelgänge.
 lapin de Clapier, auch clapiet allein, Hausgänzlich, die nicht so gut schmecken als die andern; zahmes, schlechtes Gänzlich.
 Clapir, v. n. schreyen wie die Gänzlich; sich aufhalten, lachen, klein machen, verbergen in einem Loch, wie die Gänzlich.
 le clapir, sich in ein Loch verstecken.
 Claponnier, adj. m. r. a. cheval claponnier, ein Pferd, das über dem Huf gar zu lange, dünne und unverse Füsse hat, icht von Ochsen.
 Claque, f. f. w. ein Klappen; g. ein Klaffen, Klaffen mit der Hand, Klaffen; lt. eine Art von Lieberich, oder Hautgeschwulst, die man anlegt, um sich für der Wisse und Koch zu bewahren.
 alague

claque für les fesses, wenn man mit der Hand auf den Hintern klütschet.
Claque-boss, f. f. Etzschneid, ein musikalisch Instrument von Holzern, worauf man schlägt; lt. höhern Geschlechter, etwas fachen.
Claqueant, f. m. g. w. das Zehnklappen; (im Scherz und aus Verachtung) Bettler, Lumpenbund, elender Mensch; lt. der viel ungetrenntes plaudert, viel Schwätzens macht.
Claquement, f. m. das Klappen, Klappern, sonderlich der Zähne.
Claquement du fouet, des mains, w. das Klatschen mit der Peitsche, mit den Händen, u. f. f.
Claqueur, v. a. g. einschließen, verschließen, genau verwahren, in ein enges Gefängnis stecken.
le claqueur aux choses du ménage, g. sich in seine 4 Prühle einschließen, immer zu Hause stecken und einzig und allein mit seinem Hauswesen beschäftigt seyn.
Claqueur, ée, par.
Claque-oreille, f. m. g. Papphut, Schlafhut, wird von einem Hut gefügt, dessen Rand lappricht ist und herunterhängt; lt. der dergleichen trägt.
Claqueur, v. n. w. a. [vom Laut] Klappen, Klappern mit der Zäbne; klatschen, mit den Händen, mit der Peitsche zc. schlagen, das es klatscht; klatschen als ein Schlag; lt. schreyen oder singen wie eine Heuschrecke.
faire claqueur son fouet, g. sich groß und breit machen; leben lassen, das man auch etwas kan; etwas thun, davon die Leute zu reden haben; man sagt vom Frauensimmer, elle a bien fait claqueur son fouet, sie hat auch was mitgemacht.
faire claqueur la rose, mit einem Rosenblatt auf hoher Hand klatschen.
Claqueur, f. m. die Klapper in der Mühle zc. f. Claqueur.
Clarification, f. f. (clarificatio) z. die Läuterung, Ablüftung, das Klarmachen eines Safts, des Zuckers zc.
Clarifier, v. a. z. klar, lauter machen, abschäumen, abblütern, abklären, als eine dicke und trübe Feuchigkeit; a. in der heiligen Schrift anfangt glorifiz.
Clarifié, ée, par.
Clarigation, f. f. (clarigatio) z. w. deutliche und mit lauter Stimme gethane Anforderung an einen Feind, daß er uns den erlittenen Schaden oder Schimpf ersetzen soll.
Clarine, f. f. eine Klubschelle, ein Glöckchen, so man den Kühen, die in einem Holze weiden zc. an den Hals hängt.
Clarine, ée, adj. z. [in den Wappen] das ein Glöcklein an hat, mit einem dergleichen Glöcklein versehen, als ein Thier.
Clarinette, f. f. eine Art von Hoboy, Schallmey.
Clarisse, f. f. eine Nonne.
Clarissime, f. f. eine Ehrenitel, so ehedessen den französischen Stadthaltern gegeben wurde.
Clarité, f. f. (claritas) Klarheit; Glanz; Schein; Licht; Helle; Lauterkeit; Durchsichtigkeit des Glases; Härte der Haut; f. Deutlichkeit; du jour v. des Tages Licht, das Leben.
clarité de la lumière, Klarheit des Lichts.
clarité du soleil, Sonnenschein.
la clarité de son teint est incomparable, sie hat eine unvergleichlich sarte oder reine Haut.
clarité du stile, Deutlichkeit des Stils, deutliche Schreibart.
Clas, f. m. (a wird lang und s gar nicht ausgesprochen) w. nur in einigen Provinzen; das Todtengeläute; f. Glas.

Classe, f. f. (classis) eine Ordnung, Eintheilung, gewisse Gattung geschaffener Dinge in der Welt; Ordnung, Eintheilung der Personen oder Sachen; ein Theil gewisser Leute von einerley Stand; eine Anzahl Bücherschreiber und Bücher von allerley Güte; lt. Schule, Classe, und gesamte Schüler einer Classe; f. Ehrenstufe nach den Meriten der Fähigkeit in einer Wissenschaft zc.; z. g. ein Ort, wo sich die Tagelöhner aufhalten und warten, bis sie von jemand zur Arbeit gefordert werden.
on range les corps naturels en diverses classes, des minéraux, des végétaux, des animaux, man setzt die natürlichen Körper in gewisse Ordnungen der Erdstoffe, Gewächse und Thiere.
un auteur de la première classe, ein Scribent, der in der obersten Reihe (oben an) steht.
Classique, adj. e. auteur classique, Scribent, den man in der Schule tractirt, und der darinnen in Ansehen ist, oder auch Buch, das man alenthalben gelten läßt in seinem Inhalte, bewährter Autor, als Livius, Plato etc.
Clair, oder *Clair*, v. n. z. (auf der Jagd) das Hellen wiederholen, wenn nemlich der Hund den Hasen zc. verfolgt; f. Clair.
Clavaire, f. m. einer, der die Schriften und Rechnungen in einer Rentkammer verwahrt.
Claude, f. m. et f. (als g) Claudius, z. Manns- und Weibername.
Claudication, f. f. das Hinken.
Claudine, f. f. Claudina, ein Weibername.
Claudire, a. f. Claudication.
Clave, *Clavée*, *Clavie*, a. f. Clou.
Claveau, f. m. (clavellus) z. die Blattern, Wosken, Drüsen, oder der Ausschlag, eine ansteckende Krankheit der Schafe; lt. (im Bauern) ein Schlagstein, als ein Keil an einem Bogen.
Clavel, f. m. (an einigen Orten) ein Nagel.
Clavels, ée, adj. z. w. mit Blattern angepöckelt; ausfällig; f. verführerisch, ansteckend; mit einer Keckerey angepöckelt.
Clavées, f. f. ist gewöhnlicher als claveau.
Clavecin, oder *Clavecin*, f. m. Clavier, Clavizimbel, Art Spinnet, Clavicordium.
clavécin oculaire, VOLT. ein Farben-Clavier, womit man den Augen Melodien gleichsam vorpielt.
Clavette, f. f. z. ein Vorkeil, Vorsteckkeil, Splint, ein Stück Eisen, das durch einen großen eisernen Nagel unten durchgeheth, oder das durch ein am Ende eines Holzens gemachtes Loch gesteckt wird, solchen fest zu halten; oder sonst ein Nagel, den man einsteckt, etwas zu befestigen, eine Riete, Zweck; (bey den Buchdruckern) Unterlagen, womit sie den Quersalten der Presse höher oder niedriger machen.
Clavicule, f. f. z. Schlüssel- oder Haselbein, Brustbein an den Menschen; (sind die zwey kleine, welche die Brust oben verwahren.)
clavicule de Salomon, gottloses Buch, davon die Cabalisten reden, und welches sie dem Salomon jüdisch zuschreiben, (clavicula Salomonis.)
clavicule, w. ein kleiner Schlüssel.
Clavier, f. m. Ring, Rette, Hieme zc. daran viel Schlüssel zusammen angebracht und getragen werden; lt. Clavier einer Orgel, oder andern musikalischen Instruments; lt. w. Würde bey einigen militärischen Orden, claviger.
Clause, f. f. eine Clausel, Bedingung, ein Beding, so man in einem Contract, Testament zc. setzt; ein Umstand bey einer Sache.
clause apocryphe, Beding, Vorbehalt.
Clauion, a. f. Appoinement.

Claustoir, f. m. (von clausum) z. der Schlüssel sein in einer gleichen Mauer; förmlicher Stein, ein übriges Loch auszufüllen.
Claustorte, a. f. Cloporte.
Claustoral, e, adj. zum Kloster gehörig.
discipline claustrale, Klostersucht.
offices claustraux, Klosterämter.
Clavus, f. m. w. römischer Ornat, so aus einer purpurrothen Binde, die breiter oder schmaler war, bestand.
Claye, f. f. (clorre) geflochtene Hürde, Horde, Horde; flectre; in einander geflochtene Reite, die man auf Moräste legt, um über dieselben sicher gehen zu können; lt. Art von Leitern, oder zusammenmachern Holzern, darauf Uebelthäter nach dem Nichtplatz geschleift werden.
trainer sur la claye, einen Uebelthäter schleifen.
passer à la claye, Erde zc. durchreutern, durchsieben.
Clayer, *Cayier*, a. f. Claye.
Clayon, f. m. (claye) ein Käsekorb, eine Käse-darre; auch anderer geflochtener Korb, runde geflochtene Vorbmacher Arbeit, darauf man nasse Sachen abtropfen läßt, oder die Pastetenbecker allerley Gebäckens tragen.
Clayonnage, f. m. Hürdung, ein geflochtener Wert, oder dünne Stangen, auf welche man den Hasen bey einer Abdachung, und dergl. legt, die Erde, so sonst herunterfallen würde, zu halten; geflochtener Zaun.

CLE

Clé, f. Clef.
Cleché, ée, adj. z. [in den Wappen] wie ein Schlüsselring gefaltet, ausgebrochen, ausgerundet und durchschief.
croix clechée, Solomonsisch Kreuz, Schlüsselring-Kreuz.
Clédonisme, f. m. Wahrsagerey aus ausgesprochenen Worten.
Clet, f. f. (sprich cle) [von clavis] ein Schlüssel, als zu einem Schloß; f. eine veste Etod an den Grenzen eines Reichs, ein Paß, Ort, wodurch man in ein Land kommen kan; ein Mittel, zu etwas zu gelangen, sonst Zutritt zu jemand; Person zu gewinnen; streyer Zutritt zu jemand; Wissenschaft, so uns den Weg hahnet, und gleichsam die Thüre oder der Schlüssel zu andern Wissenschaften ist; von Büchern und andern Schriften heißt es das Verzeichniß der wahrhaftigen Namen der Leute, von denen unter erdichteten Namen gehandelt wird, der Schlüssel, oder die Entdeckung der verstellten verborgenen Namen, als in einem Roman zc.; die Wissenschaft der darinnen verklämt vorge-tragenen Geheimnisse, oder nur halb erzählten Geschichten; das Alphabet zu einer verborgenen Schreibart und Zeichen, oder vornehm ein Brief mit gewissen heimlichen Zeichen, Zahlen, Buchstaben zc. geschrieben ist; z. [in der Musik] ein Clavis, oder das Tonzeichen, als g, e, b. aus welchem ein Lied gehet; lt. allerhand Werkzeuge, so auch Schlüssel heißen, als eine Sackuhr aufzuziehen, einen Schraubstock auf- oder zuschrauben zc.; Drehkeil an der Leier; Büchsenhammer; Stimmgammer; Schlüsselstein, oder Keil an einem Gewölbe; Schraube an einer Presse; Zapfen oder Schraube an einem Fasshahn, oder Brunnenohre; Keil in einem Nächststein, Schuh oder Stiefeln weiter zu machen; allerley Etirte, Nägel, womit die Schiffe eines Uthwerks, einer Drechselbank zc. fest zusammen gemacht werden; großer eiserner Nagel, womit ein Balken in einer Mauer befestigt



figet wird, Balkenband, Klammer zc. und überhaupt alles, was schliefet; (auf Schiffen) was allerley Stücke weit hält, es sey von Eisen oder Holz, als eine grosse Schraube, ein Zapfen, wodurch die Stücke eines Mastbaums an einander befestiget werden, allerhand hölzerne Nägel, einen Mast an dem andern zu machen; Seil, damit ein Schiff, welches man ins Wasser läßt, vest oder auf der Seite zu halten; demi-clef, ein Knoten von einem Seil an einem andern, oder auf was anders; (auf der Jagd) guter Hund, der die andern führt und zurechte bringt.

la clef de ma chambre, mein Kammer Schlüssel, der Schlüssel zu meiner Kammer.
fausse clef, ein Nachschlüssel, Dietrich.
clef fautive, faulcée, oder forcée, ein verdrehter Schlüssel.

fausser une clef, einen Schlüssel verdrehen.
fermer à la clef, einschließen, zuschließen.
ouvrir avec la clef, aufschließen.
cela est sous la clef, das ist gut verwahrt, eingeschlossen.

présenter les clefs, einem Könige zc. bey seinem Einzuge in eine Stadt derselben Schlüssel überreichen.

gentilhomme à la clef d'or, hohe Bediente oder Kammerherren, bey dem Kaiser, Könige in Spanien zc., so zum Zeichen ihrer Würde einen goldenen Schlüssel über der Tasche tragen.

cette place est la clef du pays, diese Bestung ist der Schlüssel des Landes.

les clefs de Saint Pierre, päpstliche Gewalt.
puissances des clefs, (theologisch) das Amt der Schlüssel.

avoir la clef des champs, die Freiheit, freye Macht haben, hingugehen, wohin man will; volle Freiheit haben.

jetter les clefs sur la fosse, P. die Schlüssel aufs Grab legen, sich der Erbschaft begeben.

elle a jeté la clef sur la fosse, sie hat sich von ihres Mannes Verlassenschaft losgesagt.
ce garçon a la clef de les chaufes, P. dieser junge Mensch ist der Ruthe entwachsen.

clef de voure, z. der Schlüssel- oder Mittelstein, ein Gewölbe zu schließen.
clef en bossage, Schlüsselstein bey ausgeherten Steinen.

clef de pistolet, d'arquebuse, Büchsenhammer.

clef de lit, Werkzeug, die Schrauben ein- und auszuschrauben am Bett.
clef d'époinette, de clavessin, ein Stimmhammer.

la clef d'un pressoir, Schraube, die Presse enger und weiter zu machen.

clef d'eau, das Eisen, womit man einen Schraubestock auf- und zuschraubt.

clef à vis, Schraubenschlüssel, ein Eisen, so man in die Lücke an der Platte einer Schraube steckt, wenn man dieselbe ein- oder auszuschrauben will.

clef de viole, Dreheisen an der Leier.
la clef d'une montre, der Schlüssel, eine Sackuhr aufzuschließen.

clef de poutre, (d'une poutre) Anker, Klammer, ein Eisen, das durch den Balken geht, ihn in der Mauer zu befestigen.

clef oder bande de fer, eiserne Klammer um etwas hölzernes.

clef à crochets, Keil mit Haken.

clef passante, durchgehender Keil.

clef de mousquet, Feder, so den Hahn an der Musquete bewegt.

la clef d'une fontaine, der Zapfen, Hahn oder die Schraube an einer Brunnenröhre.

clef de forme, ein Stück Holz in einem gespaltenen Keil bey den Schufern; It. ein solch Holz, die Stiefeln zu erweitern, wird clef d'embochoir genannt. f. a. Galer.

clef de meure, f. der vornehmste Jagdband, dem die andern zu folgen gewohnt sind; It. ein Mensch, der die andern leicht auf seine Seite bringen soll.

clef des estains, z. (auf den Schiffen) dreyeckiges Stück Holz, welches das Hintertheil des Schiffes mit den Hinterseilen.

Clematis, f. f. (lat.) Jägerin, Eimgrün, Wintergrün, f. Pervenche; It. Waldrebe.

Clemence, f. f. (clementia) w. Waldrebe.
Clementia, f. f. (clementia) Gnade, Gültigkeit, so die Verleumdung versetzt, oder Strafe lindert; Huld, (meistens nur von denen, so Macht über Leben und Tod haben;) It. Clementia, ein Weibervorne.

c'est une clemence que de faire d'abord des exemples, TELEM. es ist eine Gnade, wenn man gleich im Anfange Exempel statuirt.

se montrer plein de clemence, Barmherzigkeit erzeigen.

Clement, e, adj. (clemens) w. gnädig, gütig, mild; It. f. m. Mannsname.

Clementin, f. m. r. Augustinermönch, der 9 Jahr Superior gewesen.

Clementine, f. f. z. garder la clementine, wird von Augustinermönchen gesagt, welche 9 Jahr Superiores gewesen, hernach aber unter eines Superioris Geborhum leben müssen.

Clementines, f. f. pl. z. Sammlung der Constitutionum Pabst Clementis des fünften, so ein Stück vom jure canonico ausmachen.

Clenche, f. t. (ch als k) t. Klinker an einer Thüre, Schnalle, Drücker.

Cleopha, f. m. Cleophas, ein Mannsname.

Cleptade, Cleptare, f. f. z. eine Wasseruhr; (einige nennen, wiewol per abulum auch eine gewöhnliche Sanduhr also.)

Cleragre, f. f. z. Krankheit der Falken an Füßeln oder Federn.

Clerc, f. m. (sprich e nicht aus) [clericus] Geistlicher, eine geistliche Person, so sich in den geistlichen Stand begeben; It. Schreiber, Copist bey den Gerichten oder Gerichtspersonen, als Rathen, Advocaten, Procuratoren, Notarien zc. (d'avocat, de notaire etc.); Zünng- oder Handwerkschreiber, Zeichenschreiber, Wandschreiber in einer Gemeinde; a. Gelehrter, Studirter, literatus.

conseiller clerc, Rathsherr geistlichen Standes im Parlement.

clerc à simple censure, Mönch, der die Weibhe nicht hat; ein Layenbruder, der nur blos beschoren ist.

clerc de chambre, Prälat, so ein Bedienter der päpstlichen Kammer.

clerc de chapelle, Geistlicher, der zu Bedienung der Kapelle perordinet.

clerc d'office, Küchenschreiber bey dem Könige.

clerc du guet, Strandwachschrreiber, und der solche in dem Sechsten versammelt, Unterofficier, so allda die Wachen zusammenruft zc.

maître clerc, oberster Schreiber bey einem Advocaten, Procureatore zc.

il est clerc des orieuvres, er ist der Goldschmiede-Zünng Schreiber, Syndicus.

un pa. de clerc, f. g. Fehler, so man aus Unwissenheit oder Mangel der Erfahrung be-
gangen.

vice de clerc, Fehler im Schreiben, durch des Schreibers Unwissenheit.

compter de clerc à maître, nur Einnahme und Ausgabe berechnen, ohne für andere Sachen zu stehen, (aber nicht dafür stehen.)
ce n'est pas un grand clerc, g. [im Scherz] er versteht nicht viel.

Clercelier, f. m. a. ein Stockmeister, f. Geolier.

Clère, Cler, a. f. Clair.

Clergé, f. m. Clerisy, gesamte Geistlichen; geistlicher Stand.

assemblée du Clergé, Versammlung der Geistlichkeit.

Clergeot, a. Diminutivum von Clerc.
Clergeresse, Clergeresse, f. f. a. gelahrtes Weib.
Clergie, Clergisse, Clergeresse, f. f. Wissenschaft, Gelahrtheit, Weisheit.

Clerical, e, adj. w. geistlich oder priesterlich.
habir clerical, Priester-Kost.

Clericalment, adv. w. geistlich, nach der Weise der Geistlichen, dem geistlichen Stande gemäß.

Clericature, f. f. geistlicher Stand.
entrer dans la clericature, in den geistlichen Stand treten, oder in den Stand der Geistlichen.

Clerion, f. m. a. ein Geistlicher; It. f. Clergeot.

Clermont, f. m. Name mehrerer Städte in Frankreich, als die Hauptstadt in Auvergne zc.

Clermonnois, oise, f. der, die aus Clermont ist.
Cleromanco, f. f. z. Weissagung durch Würfel.
Clerque, a. f. Clerc.

Clet, f. m. oder Anaclet, ein Mannsname.

Cleves, f. f. Cleve, Stadt und Land, oder Hertzogthum in Westphalen.

Clevois, oise, f. w. Clevisch, so aus Cleve ist.

CLI

Clibansaire, f. m. a. Name der Persischen Reiteren; ein alter persischer Küras-Reiter.

Clidomanie, f. f. z. a. Weissagung durch Schlüssel.

Client, entre, adj. et f. (clients) Client; Parthey; einer, oder eine Parthey, so durch einen Advocaten bedient wird, sich durch einen Advocaten und Anwalt vor Gerichte vertreten läßt; a. ein Edelmann, der unter der Fahne eines andern Edelmanns zu Felde diene; auch ein Basall, Lehmann, Unterwohner; It. einer, der sich unter eines vornehmen römischen Bürgers Schutz begeben hatte; Schutzgenosse.

Clientele, f. f. (clientela) a. Schutz von einem vornehmen römischen Bürger.

Clignement, f. m. (cligner) das Blinzeln mit den Augen, das oftmalige Zucken der Augen, Augenwinken, Blitzen.

Cligne-mulere, oder Climatere f. f. blinde Kuh, blinde Maus, Vertrecken, oder Spindelwinkel, ein Spiel der Kinder.

jouer à cligne-mulere, blinde Kuh spielen.

Cligner, v. a. et n. (clinnare) die Augen halb zuthun, neigen, schließen, damit blinzeln, winkeln, blitzen.

cligner des yeux, mit den Augen blinzeln, blitzen.

je n'ai pas cligné l'oeil de toute la nuit, f. ich habe die Nacht kein Auge zugethan.

Clignotement, f. m. das Blinzeln.

Clignoter, v. n. w. a. oft mit den Augen winkeln, die Augen oft auf- und zumachen, blinzeln.

Climactérique, adj. c. (sprich climactérique,) [climactericus] an, oder année climactérique, Stufen-Jahr, ist allezeit das siebende oder neunte von der Geburt an zu rechnen; oder auch ein Jahr, das aus Multiplicirung derselben

ben entsetzt, als das 49fte, 63te, 85te, welche man mehrertheils für unglücklich hält; f. unglückseliges, letztes Jahr.

Climar, f. m. (clima) 1. (in der Geographie) Gegend des Himmels; Erdstück, Landstück; ein Stück von der Erdkugel; ein Strich zwischen 2 Parallellkreisen vom Aequatore gegen den Polus zu, deren Mittelpunkt der Polus ist; 2. die Linie, welche den Unterschied der Klimaten machet; f. eine Gegend, ein Strich Landes, gewisses Land, enternetes Land; 3. die Landesluft, Beschaffenheit der Luft eines Orts oder Landes.

climat chaud, froid, doux, eine warme, kalte, gelinde Landesgegend in Ansehung der Luft oder Witterung.

Climatérique, f. Climatérique.

Clin, f. m. (von climare, nur mit eil) ein clin d'oeil, ein Blick mit den Augen, Augenwink, Augenblick.

en un clin d'oeil, im Augenblick, augenblicklich.

faire signe d'un clin d'oeil, mit einem Augenwink ein Zeichen geben.

dont ils observent jusqu'au moindre clin d'oeil, TELEM. auf dessen geringsten Augenwink sie Achtung gaben.

Clincaille, f. f. (von cliquer, klumpen) Nadelwaare, Klemmerwaare; allerhand kleine eiserne, messingene und kupferne Kaufmannsware, als Degenklingen, Messer, Scheren, Messer, Leuchter und dergl. f. Quincaille; f. und (Sportwaare) die kupfernen Münzen allerhand Scheidemünze, Lumpengeld.

Clincaillerie, f. f. allerhand Nadelwaare, so Klemmer; Klemmerwaare; der Handel mit kleiner Waare.

Clincailler, hier, e. f. der solche Waaren feil hat, Nadel, Klemmer.

Clincaire, f. m. 1. Klemmer, Art platter Schiffe in Schweden und Dänemark.

Clinche, f. f. (ch als k) 1. breiter Theil einer Klinge auswendig, darauf man schlägt.

Clinique, f. m. f. et adj. (clinicus) 1. w. ein verfallener Mensch, Kränk im Bette; 2. der auf dem Todtette die Lausse empfangen hat.

la médecine clinique, Theil der Medicin, so von Besichtigung und Curirung der Kranken, die in Betten sind, handelt.

Clinoide, adj. c. (gr.) 1. apophyses clinoides, die hornartige Fortsätze des Hirns am Hirnschädel; (apophyses clinoidae).

Clinopodium, f. m. Wirbeldost, Mastkraut.

Clinquaille, und dessen Derivaiva, f. Clincaille.

Clinquant, f. m. (von cliquer) ein langes güldenes, silbernes Blechlein, oder dünnes, schmales und länglich geschlagenes metallenes Blechlein, so man mit in die Posamente und Spitzen wirft, oder geflickte Arbeit damit auszieret; Knitter- oder Raufgold, Raufsilber, Vahn, es sey gut oder falsch (d'argent, d'or etc.); allerley klingende kleine Waaren; f. der Klang künstlich zusammengefügter Wörter, blosser Klang, falscher Klang oder Schein, sonderlich bey gelehrten Werken.

faire une riche provision de tout le clinquant des sciences, SAUR. sich mit dem ganzen Praß der Wissenschaften wohl versehen.

Clinquantier, v. a. w. ein Kleid zc. mit Clinquanten, gepflätzten Gold- oder Silberlahn, sonderlich von Raufgold, auszieret, besetzen.

Clinquant, ee, part.

Clio, f. f. Clio, eine von den 9 Musen.

Cliquant, f. m. a. der viel Kerzen, oder Geräusch machet; 2. eine Art von Bruchsteinen bey Paris,

Cliquart, f. m. 1. eine Art guter Bruchsteine, so man ehemals bey Paris grub; man hat noch eine Art davon, Cliquart doux genannt.

Clique, f. f. (miederfälsh. Gylte) eine Nothe böser Leute.

de la clique, seines Gleichen, (meist von bösen Leuten.)

nous sommes de la même clique, wir sind von einer Bande, einer Nothe.

Cliquer, oder Claque, f. m. [Klatche] Klapper oder Hammer in der Mühle, so stets an den Kumpf schlägt; 2. Schneller an einem Büchenschloße; f. ein Plaudermaul, eine Klatche.

Cliqueur, v. n. Klappern.

Cliqueur, f. m. das Geräusch der Waffen, Geräusch vom Gewehr, Degen zc. so an einander gestoßen werden, Deangelstump.

Cliqueur, f. f. eine Klapper von 2 Reinen oder Börsen, zwischen den Fingern; 2. Siechenblätter oder Klapper, so die Ausflüßigen tragen müssen, die andern zu warnen, daß sie sich nicht zu ihnen nahen; 3. (bey dem Uhrmacher) ein kleines Ränglein, um die Bewegung der Uhrtheile an einer Libe desto richtiger zu machen; im plur. Claqueur, 1. durchlöcherne Steine, welche die Fischer an ihren Garnen binden, um denselben zu versinken.

Cliqueur, f. m. Spitzhub, Heuttschneider.

Cliffe, f. f. 1. eine Art Hüden, von Weidenästen geflochten; 2. lange und dünne Schienen von Holz, die kleinen Schiffe der Wilden zu füttern; 3. Schienen der Wundärzte, bey Weinbrüchen zc.

Cliffer, v. a. 1. mit Hüden oder Schlenen besetzen, versehen, bedecken, füttern; 2. schienen, als einen Weinbruch, u. dergl.

Cliffe, ee, part.

Cliffon, f. m. eine Art weißer Leinwand, aus der kleinen Stadt Cliffon in Bretagne; 2. w. Geländer auf dem Vorder- und Hintercastell eines Schiffes.

Cliffus, Clifère, f. Clys.

Clitoris, f. m. (gr.) 1. die weibliche Nuth, das Schaamschnecken.

Cliver, v. a. 1. (bey einem Juwelier) einen Diamant geschickt haken, ohne ihn zu zerbrechen; 2. a. sägen, mit der Säge zerschneiden.

CLO

Cloaque, f. f. (auch m.) [cloaca] ein gemüßter Gang, oder steinerter Canal in der Erde, die Unreinigkeit, den Unflath einer Stadt abzuführen; f. Egout; 2. f. m. Ort, wo der Unflath eines heuratheten Gemachs, oder eines Haußs, zusammenkömmt, ein Privat, Secret, Mißgrube; f. ein überlicher Mensch, Stinkbock, unkluger Mensch, oder Ort; wird auch von Lustern gesagt, ein Cloak.

Cloche, f. f. eine Glocke, so geschlagen, oder geläutet wird; 2. dem Viehe anzuhängen zc.; 3. Glasglocke der Gärtner, über Melonen, Gurken zc. zu stellen; Taucherglocke, ein Glockenförmiges hölzernes Instrument, in welchem man sich in den Grund des Meers lassen kan; 4. Art Röhrengelch, in Gehalt einer Glocke, darinne man Obst brät, wird oben glühend gemacht; 5. Kelch, oder Boden von gewissen Blumen, als Hyacinthen; 6. Blase auf der Haut von starker Arbeit, oder wenn man sich verbrannt; 7. eine Art Weiberkappen; 8. gewisser Habit, dessen man sich beym Reiten bediente; plur. les cloches, das Geld, so eine eroberte Stadt, die sich vom groben Geschütz hat beschließen lassen, dem Eroberer zur Auslösung ihrer Clocken geben muß.

claque au cloche, die Todtenglocke,

n'être pas sujet à un coup de cloche, f. an eine gewisse Zeit nicht gebunden seyn.

faire tonner la grosse cloche, den reden lassen, der das meiste Ansehen hat, oder von einem reden, der das meiste Ansehen in einer Sache hat; 2. auff, werden.

gentils-hommes de la cloche, (Snißch, oder aus Verachtung) Nachkommen der Bürgermeister, als welche durch den Klang der Glocken auf das Rathhaus berufen werden, deren Würde sie an etlichen Orten in den Adelsland verlegt; überhaupt Edelleute, die es durch das Amt werden.

fondre la cloche, P. den endlichen und letzten Schluß machen, der Sache endlich ein Ende machen.

il est temps de fonder la cloche, es ist Zeit zum Schluß zu kommen.

étonné, penaud comme un fondeur de cloche, sehr erschrocken, erstaunt.

il est étonné comme un fondeur de cloche, er ist bestürzt, daß die Sache wider alles Vermuthen mißrathen ist.

on ne sauroit sonner les cloches, et aller à la procession, man kan nicht zweyertel auf einmal verrichten.

Cloche-pied, eine Art Stoff.

a Cloche-pied, adv. auf einem Bein hüpfend, auf einem Fuß stehend.

marcher à cloche-pied, auf einem Bein hüpfend gehen.

Cloche, ee, adj. 1. (von Gartengewächsen) mit einer Glocke zugedeckt.

Cloche-ferme, f. f. 1. eine Viehglocke oder Schelle, die gespannt und zugebunden ist, daß sie nicht klinget.

Clocheman, (sprich ch als k) f. Clooman.

Clochement, f. m. das Hüften, f. Clocher.

Cloche-pied, adv. f. oben.

Clocher, f. m. ein Glockenthurm; f. eine Kirche; 2. ein Kirchendorf, Kirchspiel, Pfarre mit ihren zugehörigen Dörfern; Pargemeine.

cette province a tant de clochers, in dieser Landschaft sind so viel Kirchspiele.

le battre des pierres de son clocher, P. die Pfarre, Pfünde, so man uns streng macht, provisionaliter genießen.

il se bat des pierres de son clocher, er hat Streit wegen seiner geistlich-n Einkommen oder Pfünden.

il n'a jamais perdu la vue de son clocher, er ist niemals weit kommen.

Clocher, v. a. 1. (bey dem Gärtner) mit einer Glasglocke bedecken.

Clocher, v. n. (claudicare) hinken, knappen; f. mangelhaft seyn; nicht zusammenhängen, nicht aus einander folgen, hinken; a. nicht klappen, als ein Gleichnis oder ein Schluß; 2. nicht redlich handeln.

il ne faut pas clocher devant les boieaux, P. man soll niemand agiren, oder wegen eines natürlichen Fehlers spotten, man muß einem seine natürliche Gebrechen nicht vorwerfen; man muß sich nicht breit machen, daß man etwas versuche, vor Leuten die es besser verstehen, sich vor einem, der es besser versteht, nichts herausnehmen; 2. vor klügern Leuten muß man sein Vorhaben nicht merken lassen.

il y a là qch. qui cloche, da ist etwas, das nicht paßt.

Clocherette, a. f. Clochette.

Clocheron, f. m. ein kleiner Glockenthurm.

Clochette, f. f. ein Glocklein; eine Schelle, Klingel; 2. Schneeglocklein, Schneetropfenlein, Sommerthierchen, eine Blume, auch überhaupt eine Glockenblume; 3. eine Ziersath,

rath, ein Zohnschnitt am Gesims der Dorischen Ordnung.
 sonner la clochette d'une porte, anklingel.
 Cloeman, Clochman, f. m. (deutsch) a. ein Hut oder Erbhämmer; lt. Clocher, der die Glocken zu läuten bezieht ist, (noch zu Amiens bräutigamlich).
 Clofcher, a. f. Clouer.
 Clofie, f. m. ein schwarzer afrikanischer Vogel, von welchem die Neger glauben, daß er Glück oder Unglück durch seinen Gesang anzeige.
 Clofier la perdriz, f. Clouier.
 Cloison, f. f. ein Verschlag, eine Abtheilung eines Zimmers mit Pfosten, oder mit einer Wand oder Mauer von Brettern, Scheidewand, Bretterwand, Unterscheid, Unterscheid mit Brettern, oder von Holz, darinne man gemauert; lt. eine Plauke, Wand, Zaun von Brettern; z. dünne Häutelein, so eine Höhle des menschlichen Körpers in zwey Theile theilet; lt. gewisse Anstalt, so die Kaufleute, die Waaren auf der Loire fahren lassen, in dem Herzogthum Anjou zahlen müssen, auch foust Clouaison; lt. Geländer auf dem Vorder- und Hintercastell eines Schiffes.
 cloison à jour, Verschlag von Gatterwerk, von gewisser Höhe mit Stollen oder andern Holz, da man durchsehen kan.
 cloison de ferrure, z. Platte, eiserne Kappe, worin die Feder und das Gewirre eines Schloßes ist.
 Cloisonnage, f. m. allerhand Scheidewände, Verschläge; eine Zäunung, Vermachung, Einfassung, Verschlagung; darsu angewandte Arbeit, das Verschlagen, Ziehen zc. einer Scheidewand.
 Cloisonné, ée, adj. was verzäunt, eingefasset ist zc.
 Cloitre, f. m. (claustrum) ein Kloster; verschlossener Ort; Treugang im Kloster.
 Cloitrer, v. a. ins Kloster verschließen, thun, stecken.
 cloitrer une fille, eine Tochter ins Kloster stecken.
 le Cloitrer, v. r. sich ins Kloster begeben, ins Kloster gehen.
 cette fille s'est cloitrée par pure dévotion et malgré ses parents, diese Jungfer hat sich aus lauter Andacht, obgleich mit Widerwillen ihrer Eltern, ins Kloster begeben.
 Cloitré, ée, part.
 Cloitrer, f. m. Mönch, der wirklich im Kloster wohnet; adj. m. moine cloitrer, Thorswärter, Schlüssel im Kloster.
 prieur cloitrer, Vater Prior.
 Clop, adj. et f. a. hinkend; ein Hinkender.
 Cloper, v. n. a. hinken, klappen.
 Clopin, Clopant, adv. (im Scherz) hinkend.
 il vient clopin, clopant, er ist nicht wohl zu Fuß.
 Clopinel, Clopinéle, a. f. Clop.
 Clopiner, v. n. ein wenig hinken, krumm gehen können.
 Cloporre, f. m. (bey den Medicis f.) (millepeda) ein vielfüßiger Wurm, Affel, Affelwurm; Kellerlaus; lt. w. Schabe, Motte.
 Clorre, v. a. (claudere.) [Ind. pres. je clos, tu clos, il clôt. Fut. je clorra. Part. 2. clos; der plur. pres. indic. nebst den übrigen temporibus, so hier nicht benauet, außer dem imperf. 2. conj. und den gerundis sind nicht gebräuchlich, und brauchet man überall lieber fermer] schließen, zuschließen, zumachen; einschließen, umgeben, verhängen, mit einer Mauer, einem Zaune; den Thorsperren; f. beschließen, enden, vollenden, eine Sache schlie-

sen, zu Ende bringen; lt. das Maul stopfen; z. (bey dem Korbmacher) das Reis mit dem Strecken sehr zusammen machen, das Geflochtene mit dem Korbmacher zusammenschlagen, sehr schlagen, auch wol die Messer einstecken und stechen.
 clorre les yeux pour dormir, die Augen zu thun, wenn man schlafen will.
 clorre une ville de murailles, eine Stadt mit Mauern umgeben.
 clorre un compte, un inventaire, Rechnung, Verzeichniß schließen.
 clorre la bouche à qn., einem das Maul stopfen, machen, daß er nicht weiter reden kan.
 clorre le pas dans les joutes et tournois, z. a. ein Turnier mit gewissen Ceremonien schließen, enden.
 Clorre, v. n. (nur in 3 pers. gebräuchlich) schließen, zugehen.
 cette porte ne clôt pas bien, diese Thür schließt nicht, gehet nicht recht zu.
 ce pourpoint ne peut pas clorre par devant il est trop étroit, dieser Bruststück kan forme nicht schließen, nicht zugehen, weil er zu eng ist.
 Clos, Cloie, part. et adj. geschlossen; verschlossen, eingeschlossen, verhängt zc.; beschlossen, ville cloie, verschlossene Stadt.
 jardin clos, verzäunter Garten.
 pâques clausées oder closes, f. der Sonntag nach Ostern, Quasim.
 lettres closes, undeutliche Sachen, die einer nicht versteht; lt. heimliche Sachen.
 ce sont lettres closes, es sind heimliche Sachen.
 bouche close, ihr müßt ja reinen Mund halten, und verschwiegen seyn, halt das Maul.
 je tenir clos et couvert, sich verbergen; sich innen halten und zu Hause bleiben; lt. seine Gedanken und Vorhaben heimlich halten; lt. sich versehen, auf seine Sicherheit bedacht seyn.
 il est qu'il eut les yeux clos, on l'oublia, so bald er die Augen zugehan, d. i. gestorben, war er vergessen, vergaß man seiner.
 à yeux clos, adv. blindlings; blinder Weise; ohne Bedacht, dummer Weise.
 à huis clos, t. wenn bey Gericht eine Sache außer der ordentlichen Zeit und Stunde bey geschlossenen Thüren entschieden wird.
 f. Huis.
 tenir un locataire clos et couvert, einen Mieth-Zinsmann in Dach und Fach halten, dessen Wohnung wohl in Schloß und Dach halten.
 champ clos, Schraufen, worinne man ebedessen kämpfete.
 Clos, f. m. ein Stück eingefast, eingezäunt Land, oder Stück gebauertes Land, so mit Mauer, Zaun oder Graben umgeben und verwahrt ist; Gehäge, eingeschlossener Ort.
 un clos de vigne, ein Zaun eines Weinbergs.
 un clos de couvent, eine Kloster-Ringmauer.
 Closeau, f. m. g. kleiner Bauergarten mit einem Zaun umgeben.
 Closerie, f. f. w. f. Closeau; lt. eine kleine Meyerey.
 Clozier, f. m. a. ein Hüter, Wächter.
 Cloffement, f. m. das Glucken der Henne.
 Cloffer, v. n. glucken wie eine Henne.
 Cloffer, a. das Innenwendige einer Nuß, Mandel, eine Nuß.
 Cloitral, f. Claustral.

Clôtre, f. m. z. ein Korbmacher oder Stöcher der Herb- und Strohmacher.
 Clôture, f. f. eine Einfassung mit einem Zaun, Geländer, Gitter zc.; Verhage, eingeschlossener Ort; Mauer, Zaun, Graben, und dergl., womit ein Stück Landes umgeben und verwahrt ist; Gitter, Verschlag, womit das Thor von dem übrigen Theile der Kirche abgetheilt; f. (von Nomme) Verpflichtung, Besprechen, Gelübde, nicht aus dem Kloster zu gehen; lt. das Klosterleben; ein einfaches und eingezogenes Leben; f. und z. der Beschluß oder Schluß, eine Vollendung.
 mur de clôture, Scheidewand zwischen 2 Höfen.
 la clôture d'un couvent, der Umfang eines Klosters.
 la rivière sert de clôture à ce jardin de ce côté-là, dieser Garten wird von einer Seite von dem Fluß beschloßen.
 clôture d'une assemblée, f. Beschluß einer Versammlung.
 clôture d'un inventaire, z. Beschluß eines Inventarii.
 clôture d'un compte, Rechnungsschluß.
 Clôture, f. m. z. (nur bey Korb- oder Strohmachern gebräuchlich) der lauer geschlossene, nur dichte, veste und sarte Arbeit macht.
 Clou, f. m. (clavus) ein Nagel; f. ein Blutgeschwür, Blutchwärz, Blutais; z. ein harter Knoten im Warmen, wenn man ihn arbeitet; lt. gewisse Krankheit der Falken, f. Podagre.
 clou de rue, Nagel, den sich ein Pferd in den Fuß tritt.
 clou à lace, Lattemagel.
 clou à roue, Radnagel.
 clou à cheval, Hufnagel.
 attacher avec des clous, annageln, aufnageln.
 petit clou, kleiner Nagel.
 clou de girofle, Gewürznelke, Würzknäuel.
 clou de cinobre, gewisse Zubereitung des Zinnober, so bald wie ein Nagel ausstiehet.
 cela ne tient ni à fer ni à clou, f. das ist gar nicht befestigt, das Ding ist nicht recht vest gemacht; es ist nichts solides in der Sache.
 je n'en donnerois pas un clou, oder un clou à souffler, ich wolte nicht einen Pfifferling dafür geben.
 river le clou à qn., einem derb antworten.
 un clou chaffe l'autre, P. ein Keil treibt den andern.
 mettre un clou à la roue de la fortune, sein Glück beständig machen.
 il lui manque, il lui faut un clou (sc. à son arme) er ist nicht recht klug, hat einen Sparten zu wenig.
 il compte les clous d'une porte, f. sagt man von einem, der lange warten muß an der Thür.
 Clou, oder Cloud, f. m. Clodoaldus, ein Mannsname.
 Clouatier, a. f. Serrurier.
 Cloucloude, f. f. kleine Windrose.
 Cloucourde, f. f. (cyanus) Korublume, Rosendlume.
 Clouer, v. a. nageln, annageln, anschlagen mit Nägeln, aufnageln, mit Nägeln vest machen; a. schließen.
 clouer à qch., attacher avec un clou, avec des clous, annageln.
 Cloué, ée, part. et adj. angenagelt, befestigt; f. der sich lange an einem Orte aufhält; der beständig über eurer Arbeit sitzt; z. (in Wapen) von Halsbändern der Hunde, oder Hufeisen

eisen der Pferde, wenn die Nägel von anderer Farbe sind.
erre cloué sur oder à son travail, f. stets über oder auf seiner Arbeit liegen; dans (en) un lieu, nicht aus einem Orte kommen können.

une gravité clouée, g. (im Scherz) eine beständige Ernsthaftigkeit, ein ernsthaftes Wesen, das einer bey allen Gelegenheiten blicken läßt.

Clouère, f. f. a. ein kleiner Ambos.

Clouier, f. Clouvière.

Clouis, Clovis, f. in. Clodoveus, ein Mannsname, (Kudwig.)

Clouque, f. f. a. eine Stucke, Stuckenne.

Clous, adj. a. bedeckt, verstopft, zugemacht, verschlossen.

Cloufaux, f. m. pl. (von clausus) z. w. der Umfang, oder die Grenzen einer Pfarre, so weit sich die geistliche Aufsicht eines Pfarrherrn erstreckt.

Clouons oder Cloufions, a. das Einschließen einer Sache; das Zuschließen.

Clouter, v. a. mit kleinen Nägeln versehen, als eine Schachtel, Dose, Kutsche zc.

Cloué, ée, part.

Clouterie, f. f. Nagelschmiede; Nagelschmiedsarbeit; Kram, Handel mit Nägeln.

Clouier, f. m. ein Nagelschmied; Nagler; w. Nagelhändler.

Clouier-épinglier, f. m. ein Nadler; f. Epinglier.

Clouière, f. f. r. Nagelschmiede - Ambos; It. das Nagelisen am Ambos insonderheit.

Clouère, Clouvière, oder Clouyère, f. f. r. Nagelschmiede - Ambos; das Nagelisen, worunter sie die Nägel machen, und worauf sie die Platten formen.

Cloye, f. Claye; It. Kreide.

Gloz, Clos, a. ein Blutgeschwür; f. Clou.

CLU

Clugni, f. m. (frisch Cluni) z. Stadt und Abtey in Frankreich.

Clute, f. f. z. Geschren des Falkeniers zum Hund; wenn der Falke das Rebhuhn in einen Busch gejagt.

Cluter, v. a. la perdrix, z. das Rebhuhn durch Herbejagung des Hundes ausjagen.

CLY

Clymène, f. f. wilde Zieser - Erbsen; It. Name einer Göttin in der Mythologie.

Clyllus, f. m. z. zusammengekehrter mineralischer Spiritus; Vermischung des Salzes, der Spirituum und der Oele von Antimonio, Nitro, mit halb Schwefel distillirt; oder wenn man verschiedene Materien, als Salz, Schwefel, Öl und Quecksilber zusammen in ein einziges Wesen bringet.

clylus d'antimoine, ein saurer Spiritus von der rohen Minera des Antimonit gezogen.

Clystère, f. m. z. ein Clystier. f. Lavement.

Clystier, v. a. w. ein Clystier geben.

CO

Co, z. Kraut, so in dem Lande Fokien in China wächst, und davon man kostbare Leinwand, Copou genannt, machet.

COA

Co-acensé, f. m. ein Niderflager.

Coacement, Coacer, f. Coasse.

Coactif, ive, adj. so da zwingen kan.

Coadjuteur, trice, f. Coadjutor, Coadjutorin; der einem Bischoff zc. zur Hülfe zugegeben ist, und ihm dertink im Amte folgt; in einem weiblichen Stifte, eine Person, so der Abtey zugeordnet ist, und ihr nach deren Tode folgt;

It. Amtshülfe in einigen Mönchsorden; insgemein derjenige, der einem in einem Amte Hülfe leistet.

Coadjutorie, f. f. Amt und Würde eines Coadjutors, einer Coadjutorin.

Coagis, f. m. z. (in Levante gebräuchlich), f. Commissionnaire.

Coagulation, f. f. z. die Gerinnung, das Gesehen, das Dickenwerden, die Verdickung, Zusammengerinnung.

Coaguler, v. a. (coagulare) z. stehend oder gerinnend machen; dick machen, verdicken.

Coaguler, v. r. gerinnen, bestehen, gesehen; zusammenlaufen, dick werden.

Coaguler, v. n. gerinnen zc.

Coagulé, ée, part. geronnen, zusammengelaufen, als Milch.

Coailé, f. f. (à cauda) a. grobe Wolle, als von den Schwänzen der Schafe.

Coailler, v. a. z. (von Hunden, wenn sie auf Spuren kommen) mit dem Schwanz wackeln.

Coardie, f. f. a. Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit, f. Poltronerie.

Coars, adj. f. Timide.

Coastement, f. m. das Quaken, Quäken der Frösche.

Coaster, v. n. (coaxare) [von Fröschen] quaken, quäken.

Coati, f. m. Halbfauch, ein Brasilianisches Thier, mit einem langen Rüssel, das gewohnt ist, seinen Schwanz zu benutzen.

Coatl, f. m. Baum in Mexico, dessen Holz in der Medicin unter dem Namen bois néphreque gebraucht wird.

COB

Cobalt, Cobolt, f. m. Kobolt, Art eines Halbmetalles.

Cobe, f. f. eine Schleife von einem Seil an den Segeln, da man andere Seile durchstecken kan; plur. cobe, Seile ein und einen halben Fuß lang an beiden Seiten der Segel.

Cobir, v. a. a. einmachen, f. Confire.

Cobir, f. m. w. ein Längenmaß, ohngefähr einer Ellen, womit man Haaren misst.

Cobourgeois, f. Combourgeois.

Cobre, ein Längenmaß, womit in China die Leinwand gemessen wird, so davon machen 3 Pariser Ellen.

Cobre verte, oder Bojubi, eine Schlange in Brasilien.

Cobrisco, nennt man in Peru ein Silbererz, welches kupferhaltig ist.

Cobrer, v. a. et n. (coup) a. stoßen, aufstoßen; anpochen an die Thür.

COC

Coca oder Coc, f. m. ein kleiner Strauch in Peru, dessen Blätter die Amerikaner kauen.

Cocagne, Cocaigne, f. f. z. [in Languedok] die Kuchen von Waide, ehe sie pulverisirt und dem Färber verkauft werden.

pays de cocagne, f. fruchtbares Land, wo man alles im Ueberflusse hat, und man gut treibt wird; Schlaraffenland.

Coc-à-lâne, f. Coq-à lâne.

Cocambe, a. f. Cocambre.

Cocarde, f. Coquarde.

Cocasse, adj. g. eigenfönnig; It. a. f. Comique.

Cocatrix, oder Cocatrix, f. m. (von coc) z. Art. Bastisten.

Cocciques, f. f. pl. g. geringe Sachen, Lumpereien.

Coccius, f. m. z. Baum, so die Scharlachbeere trägt; It. die Beere selbst; f. Clépe verd und Kermès.

Coccyx, f. m. z. das Steißbein, Schloßbein, das den Mastdarm, Blase und Mutterhals vertheilt, (Guckz. & Unterfrenkbein.)

Coche, f. m. Kutsche, Landkutsche; It. sämtliche Personen, die daran sitzen.

coche d'eau, Maifchiff; It. Bootschiff, so auf den Flüssen als eine Post von einer Stadt zur andern bestellt.

il a déjà donné des arrhes (erthes) au coche, g. er hat sich schon in die Sache einigermaßen eingelassen.

porter les huitiers en coche, z. die Mühseligkeit so aufzusehen, daß sie den Wind wie in einem Sack fangen.

Coche, f. f. ein Schnitt, Einschnitt, eine Kerbe, als auf einem Kerbholz, an der Armbrust, wo die Seane hineingepaßt wird.

coches d'attiré de bord, z. die Zahnschnitte an den Schiffsboeten, worein die Querschläger zu liegen kommen.

Coche, f. f. Sau, Zuchtsau, alte und dicke Masthau; f. g. ein dickes, fettes Weib.

ti la vilaine coche! die unfröhliche Sau!

Cochemar, Cochemare, f. Carchemar.

Cochenillage, f. m. z. das Färben mit Cochenille oder Krusenellen.

Cochenille, f. f. (von coccus) Cochenille, wozu man purpurroth färbet; It. nennen einige auch die Scharlachbeere (souff kermès) also; It. einen Wurm in dergleichen Beeren, der auch zum Färben dienet, man brennet ihn, und macht die Scharlachfarbe drauß.

Cocheniller, v. a. z. mit Cochenille färben.

Cochenille, ée, part. mit Cochenille gefärbt.

Cochenillier, f. m. Gewächs, auf welchem sich die Cochenillwürmer aufhalten, und eine Art des Indischen Feigenblattes (Opuntia) seyn soll.

Cocher, f. m. Kutscher; It. ein uhdliches Gestirn, der Fuhrmann.

cocher du corps, Leibkutscher.

porte cochers, Thorweg.

Cocher, v. a. die erste Sylbe ist lang, von coq z. (vom Hahn, wenn er die Henne tritt) treten; die Vogel sigen es auch von Wögel; die Sie treten.

le coq coche la poule, der Hahn tritt die Henne.

Coché, ée, part.

Cochet, f. m. (von coq) ein junger Hahn, kleiner Hahn.

Cochevis, f. m. (castica) eine Haubterche, Heidererche.

Cochi, f. m. f. Palmier.

Cochinchine, f. f. ein Königreich in Indien.

Cochinchinois, oile, f. so aus diesem Reich ist.

Cochines oder Maracas, nenne man in Peru kleine Gefäße, welche man an die Aeste der Bäume hängt, um den Saft zc. zu sammeln.

Cochlearia, Köstlerkraut; f. Herbe aux cueillers.

Cochois, f. m. ein gewisses Instrument der Wachspustierer.

Cochon, f. m. ein Schwein; f. (von Mannsgeronen) unfähiger Mensch; It. (Scherzweise) ein dicker Mensch.

gras cochon, grobe, dicke Sau.

cochon gras, fett Schwein.

cochon d'engrais, Mastschwein.

cochon de lait, Spaltfädel.

envoyer des cochons à la glandée, Schweine auf die Mastung schlagen.

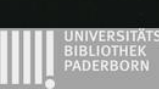
châtreur de cochons, Schweinefchneider.

marché aux cochons, Saumarkt.

petit cochon, Ferklein.

cochon d'Inde, Meerfchweinelein.

cochon d'eau, oder capivard, Thier in Brasilien.



des yeux de cochon, f. kleine Auglein. il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d'orge. g. es ist aus mit uns, es ist auf das Messer kommen.

Obf. Cochon heißt ein Schwein von jedem Alter, aber Pourceau wird nur von einem großen Schwein gebraucht, man sagt also nicht petit pourceau, oder pourceau de lait, sondern petit cochon und cochon de lait.

Cochonnée, f. f. eine Zucht Ferkel, ein Würf, alle Ferkel, die eine Sau auf einmal wirft.

Cochonnement, l. m. w. Würfel mit 12 Seiten.

Cochonner, v. n. junge Ferkel werfen oder bringen.

Cochonnerie, f. f. g. Unreinlichkeit, Unsauberkeit, unsärliges Weien, Schweinerei.

Cochonner, f. m. ein Ferkel, Ferklein, junges Schwein; l. Würfel von 12 Flächen oder Seiten; l. Stein, oder kleine Kugel, so diejenigen, welche mit Kugeln spielen, zum Ziel vor sich hinwerfen, (von z bis 12 bezeichnet.)

Coco, f. m. Cocusbaum, Art Palmbaum; l. Cocusnuß; g. Brandwein.

Cocole, f. f. (dim. von Nicole) g. Nickelgen; ein Weibsnamen.

Cocoon, oder Coucon, f. m. Häutlein, darein sich der Seidenwurm einhüllt.

Cocotier, f. m. Cocusbaum, Cocusnußbaum.

Cocq, f. Coq.

Cocs, f. Cocagne.

Cochion, f. f. r. die Dammung des Magens; Kochung; l. Zubereitung, Reifung der fließenden Feuchtigkeiten bey den Menschen; l. der Metalle in der Erde; (in der Chymie) Zubereitung durch Feuer.

faire la cochion, das zu der vorhabenden Zubereitung gehörige Feuer geben.

Cocu, f. m. (cuculus) ein Hahnrei, Kuckuk, Gauch.

Cocuage, f. m. die Hahnreyschaft, der Hahnreysstand.

Coculier, v. a. w. gn., einen zum Hahnreys machen. MOLL.

Cocyre, f. m. (cocytus) einer von den 4 Höllensflüssen bey den Poeten.

COD

Code, f. m. (codex) Gesetzbuch, Sammlung von Gesetzen, (wird von alten und neuen gefügt) als Code, der Codex iuris civilis der Römer.

code Théodosien, code du droit canon, code de Justinien, code Henry, code Louis, le code de droit Saxon, etc. das Sachenrecht ic.

Codécimateur, f. m. r. der an den Lebenden mit Auth. hat.

Codécuteur, f. m. der mit behält.

Codicillaire, adj. c. (Sprich 2 l) r. [codicillaris] so in einem Codicill enthalten.

legs codicillaire, Legatum, durch ein Codicill vermacht.

clause codicillaire, wird an ein Testament gehängt, daß, wenn dieses nicht als ein förmlicher letzter Wille geachtet werden möchte, es doch als ein Codicill gelten solle.

Codicille, f. m. (Sprich nur ein l) [codicillus] Codicill, eine Schrift, dadurch einer, der ein Testament gemacht hat, etwas zusetzt oder verändert, ein Zusatz, Anhang zu einem Testament.

Codille, f. m. (Hisp. caudillo) r. [im Lombardspiel] der, so ein Spiel gewinnt, ob er schon nicht der Hauptspieler gewesen ist; f. f. der Saß, den einer gewinnt, der nicht selbst gespielt hat; gagner codille, oder de codille, wenn

man mehr Stiche oder Fesseln macht, denn der, so spielt, oder gagnet codille, wider den ein Spiel gewinnen, der hat spielen lassen.

Codonataire, f. er adj. (donationis particeps) der auch an einer Schenkung Theil hat; der an der Verschenkung Antheil hat.

COE

Coeale, adj. f. r. veine coeale, gewisse Ader; vena coealis, f. Cœale.

Cœcum, f. m. (intestinum coecum) der Blinddarm; f. Cœcum.

Coëffe, Coëfier, Coëffé, Coëffeur, Coëffeuse, Coëffure, etc. f. Coëffe etc.

Coëyal, e, adj. c. (coequalis) r. [von den Personen der H. Dreieinigkei] in allen gleich, gleich an Würde ic.

Coëment, adv. a. heimlich, still.

Coëne, f. Coine.

Coënobiarque, Coënobire, f. Cœnob.

Coërcif, ive, adj. (coërcitivus) r. so das Recht zu zwingen hat; das da zwingt, oder zwingen kan.

Coërcition, f. f. r. Recht, einen zu zwingen; der Zwang einer Obrigkeit.

Coëternel, elle, adj. (coæternus) r. gleich ewig, so gleich mit von Ewigkeit ist.

Coëvêque, f. m. (coepiscopos) ein Weibbischoff, Mibischoff, der alles für einen Titularbischoff verrichtet.

Coeur, f. m. (cor) das Herz; f. Muth, Herzhaftigkeit; Tapferkeit; Großmuth; hoher Geist; Stärke; Seele; Sinn; Gemüth; Gemüthsart; Neigung; Wille; Begierde, Verlangen; Affekt; Neigung, Gemüthsleidenschaft; Zuneigung, Freundschaft; Liebe; Gedanken; Gedächtnis; ein Mensch; l. der Magen; der Schlund, (welches alles auch meistens im Teutschen mit dem Wort Herz gegeben wird;)

l. r. das Mittelste von einer Sache, die Mitte, oder das Eingeweide eines Dinges; Kern und Mitte des Holzes, da es am härtesten ist; Mark in Bäumen und Pflanzen; Juwendige in einer Blume; Mitte des Schildes; Kern am Fensterblei; l. Herz, Herfarbe in der Karte; l. gewisse Art herzförmiger Muscheln, und dergl.

le coeur bat, das Herz klopf.

un coeur sincère, ein redlich Herz.

cela me perce le coeur, das dringt mir durchs Herz.

le coeur m'en fend, das Herz möchte mir zerpringen (für Zorn, Schmerz.)

le coeur s'attendrit, das Herz wird weich, (entschelt.)

parceque l'amour fait une transfusion des coeurs, JURIEU, weil die Liebe die Herzen mit einander verbindet.

cela touchoit son grand coeur, TELEM. das rührte seinen edlen Geist; Seele.

un coeur bien fait, ein wohlgeartetes Herz; Gemüth.

il a quelque chose sur le coeur, es liegt ihm etwas auf dem Herzen, er hat etwas auf dem Herzen, er hat ein Anliegen.

il en a le coeur net, es ist ihm weg vom Herzen.

il s'en est déchargé le coeur, er hat sein Herz ausgeschüttet.

ses yeux démentent son coeur, seine Augen und sein Herz stimmen nicht überein.

avoir le coeur droit et sincère, redlich und aufrichtig gesinnet seyn.

avoir à coeur, prendre à coeur, sich angelegen seyn lassen, zu Herzen nehmen.

tenir au coeur, ansetzen, angelegen seyn. cela me tient au coeur, das geht mir nahe, geht mir zu Herzen, liegt mir sehr auf dem Herzen, liegt mir an.

avoir du coeur, beherzt seyn.

prendre coeur, ein Herz fassen.

donner du coeur, ein Herz, einen Muth machen.

faire revenir le coeur, einen frischen Muth machen.

être dans coeur, kein Herz haben ic.

ouvrir son coeur à qn., einem sein Herz offnenbaren, sich ganz vertrauen.

se ronger le coeur, sein eigen Herz fressen, sich grämen.

je mets bien avant dans mon coeur ce que vous me dites, ich fasse wohl zu Gedächtnis, was ihr mir saget.

écoutez mes paroles, et mettez les dans votre coeur, höre meine Worte, und behalt sie in deinem Herzen.

avoir le coeur bon, être tout de coeur, gutherzig, gutwillig seyn.

cela touche au coeur, das schmeckt trefflich.

j'ai mal au coeur, es ist mir übel.

cela me fait mal au coeur, das verdreust mich.

cela me fait soulever le coeur, das macht mir aufstoßen, übel.

il a tiré au coeur, er hat sich gebrochen, übergeben, gespien.

l'ami du coeur, Herzensfreund.

mon coeur, mon petit coeur, (Liebesreden) mein Herz, mein Herzchen.

le coeur de la ville, du Royaume, de la cheminée, d'une pomme, d'une poire, de l'été, de l'hyver, de noyer etc., r. die Mitte der Stadt, des Königreichs, das Innerste im Ganzen, oder Höhle des Schorfsteins, der Kröb eines Apfels, einer Birne, die Mitte des Sommers, Winters, das Mittelste, der Kern vom Nußbaum ic.

au coeur du pays, mitten im Lande.

au coeur de l'été, de l'hyver etc. mitten im Sommer, Winter ic.

coeur de l'écu, die Mitte des Schildes, eine Verenkung in der Mitten.

coeur d'une verge de plomb, der Kern im Fensterblei, das Mit erste, das zwischen die Scheiben kommt.

coeur de boeuf, Art großer Pfannen; l. Frucht aus Siam.

coeur de Charles, nennen die Engländer einen von den unförmigen Sternen, so zwischen dem großen Hören und den Haaren der Perennices sind.

coeur de l'Hydre, du Lien, gewisser Stern in diesen Sternbildern.

la planiere est dans le coeur du soleil, der Planet ist nicht über 19 Minuten von der Sonne entfernt.

cheval de deux coeurs, Pferd, so seine Lectiones gezwungen macht; unbeständig Pferd. ce cheval est en coeur, dis Pferd ist munter, muthig.

contre fortune bon coeur, P. zum Unglück gehört ein guter Muth, oder: contre mauvaise fortune bon coeur, im Unglück muß man nicht

nicht verzagen; man muß im Unglück den Muth nicht sinken lassen.

de l'abondance du coeur la bouche parle, mes das Herz voll ist, des gehet der Mund über.

avoir le coeur haut et la fortune basse, sich ungeachtet seiner Armut viel einbilden; mehr Muth als Geld haben.

mettre le coeur au ventre à qn., einen wieder gutes Muthes machen; einem ein Herz einpflanzen.

il a bon coeur il ne rend rien, er giebt das nicht leicht wieder, was er unrechtmäßig in sich geschluckt hat; was er einmal hat, das läßt er nicht leicht wieder fahren.

jetter son coeur à la tête des gens, jedermann seine Freundschaft oder Liebe antragen. loin des yeux, loin du coeur, aus dem Auge, aus dem Sinne.

Coeur, adv. par coeur, auswendig, in dem Gedächtnis.

apprendre par coeur, auswendig lernen. avoir par coeur, auswendig können.

dire, reciter par coeur, auswendig erzählen. parler par coeur d'une chose, bewegen; ohne rechten Verstand von etwas reden; mit großer Dreistigkeit von einer Sache schwätzen, die man doch nicht versteht.

diner par coeur, die Mahlzeit versäumen. faire diner qn. par coeur, mit dem Essen nicht auf einen warten, ihm nichts übrig lassen.

manger par coeur, wider seinen Willen der Mahlzeit entbehren müssen. à coeur ouvert, offenherzig, frey.

parler à coeur ouvert, offenherzig reden. à contre coeur, wider Willen.

coeur à coeur, offenherzig, aufrichtig, ohne was zu verhehlen.

à coeur jeun, nüchtern. de bon (grand) coeur, gutwillig, gern, herzlich gern, mit Freuden.

faire une chose de fort bon coeur, etwas mit Lust thun. Coeuret, f. m. eine Art Kirichen, Herzkirche.

COF

Coffin, f. m. (cophinus) w. bedeckter Handkorb, Lichtkorb etc.

Cofine, adj. w. ardoises cofines, krumme Dachsiegel, die zu runden Dächern gebraucht werden, und deswegen etwas gebogen sind.

Coffiner, v. a. z. von Nelken, deren Blätter am Rande zusammenlaufen.

Poëillet sur la fin coffine ses fleurs, die Nelke krümmt am Ende der Blüte ihre Blätter.

le Coffiner, v. r. sich schließen, krümmen, (wenn die Blätter welken und anlaufen;) Ir. (ben den Schreibern) von Brettern, die sich werfen, krümmen.

Coffiné, ée, part. gekrümmt; zusammengelaufen; verworfen.

Coffre, f. m. ein Kasten, Koffer, etwas darin zu verschließen; eine Kiste; (Lade, aber wenig) Ir. Geldkasten; g. Sarg; z. der Karm, Kante an der Buchdrucker-Presse; ein verstärkter Gang mit doppelten Brustwehren in einem trocknen Graben einer Festung; der hohe Leib, die Höhle des Leibes über dem Zwergfell, unter den Rippen; der Leib oder Bauch einer Stute; der Leib eines ausgewirkten Hirsch, Reh's, nachdem das Wild- oder Fäherrecht weg ist; der Bauch einer Kante oder eines Clavier's; in einigen Ländern auch die Kleider und anders, so eine Braut von ihren Eltern bei der Ausstattung mit bekommt; Coffres, plur. Kisten etc.

coffre fort, eiserne Kiste, eiserner, oder doch stark mit Eisen beschlagener Geldkasten.

coffre d'aurel, Schirmklein über dem Altar.

coffre à l'avoine, Futterkasten. coffre de bord, Reiskoffer auf den Schiffen.

coffre de carrosse, Kutschkasten. coffre à feu, Feuerkiste, Springkiste.

coffre à gargouille, Berührung von Brettern, die Beschädigung auf den Schiffen zu vermeiden.

coffre d'un cerf, d'un chevreuil, ein ausgewirkter Hirsch etc.

les coffres du Roi, die königliche Schatzkammer, des Königs Schatz.

cela va sur mes coffres, das geht auf meine Kisten.

piquer le coffre, f. lange in einem Vorge-machte warten müssen.

elle est belle au coffre, ihr Geld ist schön, sie hat viel Geld, ob sie gleich nicht schön ist; sie ist nicht von Gestalt, sondern wegen Reichthums zu lieben.

faire son coffre, seine Sachen einpacken. coffre à avoine, dickes, starkes Pferd, so viel frist.

s'entendre à qch. comme à faire un coffre, P. sich auf eine Sache gar im geringsten nicht verstehen.

raisonner comme un coffre, unvernünftig räsonnieren.

rire comme un coffre, g. mit oder aus vollem, offenem Halse lachen.

Coffret, v. a. g. ins Gefängnis werfen, setzen. Coffret, f. m. ein kleiner Koffer, Kasten, kleines Kistchen.

Coffretier, (w. Coffrier) f. m. z. ein Kuffermacher, Kistenmacher.

coffretier maletier, der Reiskoffer, Soldatenkisten, Kellereien, Pistolenhütern macht.

coffretier bahurier, der solche Koffer, Kisten und Kästen macht, so in der Stadt und Haushaltung gebraucht werden. f. Malle und Bahur.

COG

Cogent, Cogient, Cougient, adj. a. f. Necessaire.

Cognoria, eine Art von ostindischem Messeltuch. Cognac, f. m. (coin) a. eine Ecke oder Spitze Landes, wo 2 Flüsse zusammenkommen.

Cognalle, Cognallier, f. Coignas-Cognar, f. m. (cognatus; sprich cognat) z. (in Rechten) Anverwandter, Bekannter von der mütterlichen Seite.

Cognation, f. f. (sprich wie im Lat.) z. (in Rechten) Verwandtschaft, Anverwandtschaft, fowersich von der mütterlichen Seite.

Cognatique, adj. c. (sprich wie im Lat.) succession cognatique, z. Erbfolge der Weiber, Erbschaft, dazu die Weiber bei Ermangelung der männlichen Erben gelangen.

Cognee, oder Coignée, f. f. (von coin, lat. cuneus) eine Art, Holzart, die einem Keil gleiche; ein Weil, eine Breitart, Barre.

jetter le manche après la cognée, P. wenn das Pferd dahin, auch den Sädel und Zaum wegwerfen, alles verlohren geben, alle Hoffnung in einer Sache fallen lassen.

aller au bois sans cognée, mit leeren Händen etwas anfangen.

Cogne-fetu, f. m. (cogner, fetu) g. ein Mensch, der an geringe Sachen viel Mühe wendet; oder der sich viel Mühe macht, sich es fauer werden läßt, und doch nichts ausrichtet.

Cogner, v. a. (von coin) einschlagen, un clou, einen Nagel; keilen, verfeilen; durchschlagen;

ansügen; g. anschlagen, anstoßen, an etwas schmeißen, Kopfen, als an die Thüre, an eine Ecke, an die Mauer.

cogner à la porte, an der Thüre kopfen. il a été cogné, er ist abgeprügelt worden.

le Cogner, v. r. contre qch., sich an etwas stoßen.

je cogner la tête contre qch. mit dem Kopf wider etwas rennen; f. etwas vornehmen, das einem zu schwer ist.

je me suis cogné la tête contre ce porreau, ich habe mich mit dem Kopf an diese Pforte oder Säule gestoßen.

Cogné, ée, part.

Cogner, f. m. f. Coignassier.

Cognier, f. Coignier.

Cognoir, f. m. (bey dem Buchdrucker) ein Klappholz.

Cognon, f. m. a. f. Poillon.

Cognoitre, f. Conn.

COH

Cohabitation, f. f. z. (in Rechten) eheliche Wohnung; ir. verbotene, fleischliche Beywohnung.

Cohabiter, v. n. z. (in Rechten) ehelich beywohnen; fleischlich beywohnen.

Cohérence, f. f. (cohaerentia) z. Zusammenhang einer Sache mit der andern, das Zusammenhängen, als der fetten und blischen Materien; der Verfolg, Zusammenhang einer Rede, oder der Theile derselben; die Verbindung.

Cohérier, ére, f. r. Miterbe, Miterbin.

Coherte, f. f. a. f. Heritage.

Cohésion, f. f. z. w. Zusammenhang der Körper. Cohi, f. m. z. ein großes Maas zum Getreide messen in Siam.

Cohier, f. m. Art Eichen mit kurzen Eischen. Cohobation, f. f. z. öfters Wiederangegung, wiederholte Distillation einer Sache, so mit dem, davon es herübergetrieben worden, wieder vermengt wird, um die volatilen Sachen fit, und das noch fte volatil zu machen.

Cohober, v. a. also öfters wieder distilliren; zweien Liquores bey einem gelinden Feuer mit einander digeriren lassen, oder das Ausgezogene mit der Materie, woraus es gezogen worden ist, nochmals abziehen.

Cohoc, f. m. a. Verhörthal, Gerichtsstube.

Cohorre, f. f. (cohors) z. eine römische Kriegsschaar, von 5 bis 600 Mann; f. und (im Scherz) ein Gefolge, Haufen Leute, eine Schaar, allerlei Leute; v. allerlei Kriegsvolk, Kriegskente.

Cohuage, f. m. z. a. gewisses Recht, so von kleinen Waaren, die auf die Dorfmärkte gebracht werden, gehoben wird.

Cohue, f. f. a. z. (in einigen Provinzen) Ort, wo die kleinen Gerichte gehalten werden, Gerichtsstube, wo viel Geschren unter einander vorgebet; f. ein Kerker; ein Haufen Volks; Haufen Leute, so unter einander ohne Ordnung reden.

COI

Coi oder Coye, adj. a. ruhig, still. se tenir coi, sich ganz ruhig verhalten, sich nicht rühren.

Coite, Coite, oder Coëtte, f. f. eine Weiberhaube, Weiberkappe; Mühe; das Futter in einer Mühe; Lieberung einer Schlaruppe; das Fututter; z. das Reh, welches die Gebärme umgiebt; f. Epiploon; Ir. eine Haube, ein Helm, Hautlein, womit einige Kinder geboren werden; Kräutermaßchen, Samenbüße einiger Gewächse; Kelp bey den Schwämmen; die Heine Haube einiger Moose.

L 1 2 coiffe

coiffe cornette, Nachthaube; *coiffe de nuit*, Schlafhaube; *Schlafmützenfütter*, Ueberzug.
coiffe de chapeau, Hutfütter.
coiffe de ventre, Netz ic.
 truite comme un bouvier de nuit sans coiffe, P. traugig, wie eine Schlafmütze.
Coiffier, oder **Coettier**, v. a. et n. das Haupt schmücken, pudern; auf gewisse Art aufsetzen, die Haare aufsetzen und zurechte machen; beschlähern ic.; das Haupt bedecken, (wird sowohl von Personen gesagt, die einem etwas auf den Kopf setzen, als von Sachen, die man auf dem Kopfe hat.) It. solche Arbeit fertigen, womit einer das Haupt bedecken kan, (sagt man von Perückenmachern, Haubennachern, Hutmachern ic.); f. voll trinken, betauschen; eine zugeklopfte Flasche mit Berg wohl vermahnen; z. (bey den Feuerwerkern) die Mündung oder den Brand der Bomben, Granaten ic. bedekken.
coiffer un langlier, wird gesagt, wenn zwey Hunde jeder auf einer Seite ein wildes Schwein bey den Ohren anpackt.
 les chiens ont coiffé ce langlier, die Hunde haben das wilde Schwein bey den Ohren gefaßt.
 cette perruque, ce chapeau vous coiffe bien, diese Peruque, dieser Hut kleidet, steht euch wohl, schickt sich wohl zu eurem Gesichte ic.
 ce perruquier coiffe bien, dieser Perückenmacher macht schöne Peruquen, die einem wohl stehen; It. wird eben dieses gesagt von den Weibern, welche andere zu pudern und aufzusetzen pflegen.
coiffer qn. d'une opinion, f. einem eine Meinung in den Kopf setzen.
 il a coiffé la femme comme il faut, g. er hat sein Weib rechtschaffen zugedeckt, (mit Schlägen.)
coiffer qn., einem einen Raufch zubringen.
 il est aisé à coiffer, man kan ihn leicht voll trinken.
coiffer une bouteille, etwas oben auf den Kork oder Zapfen machen.
se Coiffer, v. r. sich selbst die Haare aufsetzen, sich den Kopf pudern oder zurechtmachen; seine Haube, Mütze aufsetzen, (meist von Weibern); f. sich etwas in den Kopf setzen; sich verlieben, eingenommen seyn; sich voll trinken.
se coiffer en cheveux, sich in Haaren aufsetzen.
se coiffer d'un froc, eine Mönchs Kutte anlegen.
se coiffer d'une opinion, d'une personne, eine Meinung, eine Person sich in Kopf bringen, dieselbe aus Vorurtheil annehmen, lieben.
 elle s'est coiffée de ce galand, sie hat sich in den Kerl verliebt.
Coiffé, ée, oder **Coetté**, ée, parr. am Kopf geschmückt, aufgepußt, dessen Kopf gepußt, eine Haube, Mütze auf hat, (absonderlich vom Frauenszimmer); z. (von Hunden) der schöne, lange Ohren hat.
 un chien bien coiffé, ein Hund mit sehr langen hangenden Ohren.
 une femme coiffée en paysanne, eine Frau, die eine Haube aufhat, als eine Bäuerin.
 être bien coiffé, f. schöne Haare haben.
 il est bien coiffé, die Peruque, oder der Hut steht ihm wohl.
 être coiffé d'une opinion, affection, mit oder von einer Meinung, Liebe eingenommen seyn.

être coiffé d'une personne, in eine Person verliebt seyn.
 il est coiffé de cette fille, er ist in diese Junger verliebt.
 il aimeroit une chèvre coiffée, er verliebt sich in alle Weiber.
 bouteille bien coiffée, eine wohl vermachte Flasche.
 être né coiffé, mit einer Haube oder einem Helm, (Kleide) geboren seyn; f. sehr glücklich seyn.
 du vin coiffé, de la bière coiffée, Wein, Bier, so nicht rein, sondern mit andern süßigen Materien vermischt ist; getaufter Wein, getauftes Bier.
Coiffeur, **Coetteur**, euse, f. ein Mann oder Weib, welche andern das Haupt schmückt, sonderlich das Frauenszimmer pudert, aufsetzt; Putzmacher, Putzmacherin.
Coiffure, **Coetture**, f. f. Kopfsuß, Kopfschmuck, Hauptschmuck eines Frauensimmers, Aufschmuck.
Coignac, f. Cognac.
Coignasse, f. f. eine wilde Quitte; f. Coin.
Coignasier, f. m. ein wilder Quittenbaum; Quittenbaum überhaupt.
Coignée, **Coigner**, f. Coignée, cognen.
Coignier, f. m. w. Quittenbaum.
Coiment, adv. a. stille, ruhig; friedlich.
Coïn, oder **Coing**, f. m. (cotoneum malum) Quitte, Quittenapfel.
Coïn, f. m. (cuneus) ein Keil, womit man Holz spaltet; It. was an Gestalt wie ein Keil ausseheth; auch ein Winkel; eine Ecke; verborgener und enger Ort; Ende der Zypfel eines Buchs; z. Stempel, womit man prägt, Münzstempel; Gepräge der Münzen; Zeichen der Goldschmiede und Zingelner, Stempel, womit sie ihre Arbeit zeichnen; It. Keil, der zwischen den Keulen geschlagen wird, damit der Schuh weiter werde; ein kleiner Zierath auf dem Rücken der Bücher um die Blumen; auch der Stempel, womit solche Zierath auf den Band gedruckt wird; stielliche Beschläge an den Ecken eines Buches, Liches ic.; ein Winkel am Strumpfe; eine Hantelocke; Hantelocke; die Ecke oder letztes Band am Ende des Bretspiels inwendig; die Seitenedern im Schwanz der Falken ic.; Coïns, auch die Hantelocke der Pferde, die 4 Eckzähne, so sie bekommen, wenn sie vier und ein halb Jahr alt; coïns de la volte, die Enden an den vier Ecken der Wolte, auf der Reithahn, wenn man mit dem Pferde ins Gevierte arbeiter.
 coïn de mire, Keil, die Stücke oder Canonen zu richten, Richt- oder Schußkeil, Stellskeil.
 les quatre coïns de la terre, die vier Enden der Welt.
 le coïn de la bouche, de l'oeil, der Winkel am Munde, am Auge.
 regarder du coïn de l'oeil, f. von der Seite ansehen.
 coïn de rue, Gassencke.
 coïn de beurre, Butterwecke.
 le coïn de la cheminée, du feu, Raum vor dem Kaminfeuer.
 ne bouger du coïn de son feu, f. stets zu Hause hinter dem Ofen bleiben, nicht hinter dem Ofen hervorkommen.
 allez lui dire cela au coïn de son feu, gehet, und saget ihm das in (zwischen) seinen vier Wänden, wenn er auf seinem Neste ist; ins Gehecht.
 du coïn d'un blé, d'un bois, etc. hinter dem Zaune, vor einem Holze, an einem entlegenen Orte.

il est mort au coïn d'un blé, er ist hinter dem Zaune gestorben.
 ce greux a la mine de demander l'aumône au coïn d'un bois, dieser Bettler scheint ein Straßensünder zu seyn.
 tenir son coïn, (im Ballhaus) die Hälfte des Spiels halten, ohne das man seinem Nachbarn zu nahe kommt, wenn nemlich zwei Personen auf einer Seite spielen.
 tenir bien son coïn, seinen Ort wohl bedekken; f. sich ein Ansehen, Hochachtung in einer Gesellschaft zugebruegen.
 jouer aux quatre coïns, Spiel der jungen Leute, da einige in dem Winkel stehen, und einer mitten im Zimmer, der sich bemühet, eine Stelle zu bekommen, indem die andern ihre behend umtauschen.
 un taux coïn de monnoye, coïn contrefait, z. ein Beschlag.
 pièce marquée au coïn de France, Münze, französischer Gepräges.
 coïn d'orfevre, de potier d'étain, Zeichen des Goldschmieds, Zingelners.
 marqué au bon coïn, von gutem Schlage; rechtschaffen, ehrlich.
 un ouvrage marqué au bon coïn, f. ein vorzügliches Werk.
 un homme marqué au bon coïn, ein Mann von gutem Schlag, ein ehrlicher Mann, der gute Eigenschaften hat.
 il est frappé à ce coïn, er ist also beschaffen, geartet.
 il est frappé (marqué) à ce coïn là, er ist von widerwärtiger Meinung.
 vous favez à quel coin se marquent les bons vers, ihr wißet, woran die guten Reime zu erkennen sind.
 faire coïn de même bois, einen Theil von der Materie, die man unter Händen hat, anwenden, dieselbe gar zu verfertigen.
Coïncidence, f. f. Zustand zweyer Sachen, die zusammen eintreffen, sich schicken oder passen.
Coïncidence, v. n. z. (in der Geometrie) zus. passen, eintreffen, decken.
Coïne, f. f. (von cutis) Speckschwarte, Schweinsleder. f. Couenne.
Coïnt, e, adj. a. schön, angenehm, wohl gepuht.
Coïnance, f. f. (von cognarus) a. Bekanntschaft; Nachricht; It. Höflichkeit.
Coïné, f. f. Quinto, ein Weibername.
Coïné, ée, adj. schön, angenehm.
Coïntelligence, f. f. w. Mitverständniß.
Coïnement, adv. a. hübsch, artig, zierlich.
Coïnerie, f. f. a. affectirtes Wesen.
Coïnie, f. f. a. artiges, liebliches, angenehmes Wesen.
Coïon, und dessen Derivata, f. Coyon, f. m. feig, niederrüchig, Maßbeute.
Coïre, f. f. die Stadt Chur in Graubünden, in der Schweiz.
Coïreaux, f. m. a. Rasthofen.
Coïr, f. m. (coirus) z. (bey Naturkundigern) Beschlag des männlichen Geschlechts mit dem weiblichen; das Gatten und Belausen, da Männlein und Weiblein sich zusammenfügt, das Geschlecht zu mehrern.
Coïre, f. f. a. eine Kofe, Matraze; ein Federbett; z. (im Schiffbau) 2 Hölzer oder Balken, darauf das Schiff liegt, wenn man es will ins Wasser stossen; It. worauf ein Pappel liegt, und darauf umgedreht wird. f. Couette.
 COL
Col, f. m. (collis) ein Berg, der schwer zu steigen ist; enger Paß; f. das folgende.
Col, f. m. (collum) der Hals; leinige schreiben dieses Wort also, und sprechen doch cou, f. Cou.

f. Cou; col klebt aber in folgenden Bedeutungen: f. enger Weg und Paß in Gebirgen; Erdunge, schmaler Strich Landes, zwischen zween Flüssen etc.; Halsbunde.
 le col de la vessie, de la matrice, f. der Schlund, Eingang zur Blase, zur Gebärmutter.
 Carthage étoit située dans le fond d'un Golfe, environné de la mer en forme d'une Presqu'île, dont le col, c'est à dire l'isthme, qui la joignoit au continent, etc. ROLL.
 Carthago lag an einem Meerbusen, so daß es von dem Meer als eine Halbinsel umgeben wurde, der Strich Landes, oder die Erdunge, wodurch sie mit dem besten Lande verbunden wurde etc.
 le col oder cou d'un matras, der Hals eines Distillirglases; einige sagen auch col tors, krummer Hals; il a le col court, er hat einen kurzen Hals.
 le col de Perruis, der enge Paß in den Pyrenäischen Gebirgen.
 Obf. in Versen kan man öfters col für cou nehmen, um den Uebelflang mit einem nachfolgenden Vocali zu vermeiden.
 Colachon, f. m. f. ein musikalisches Instrument, so vier bis fünf Schuh lang ist, und zwö oder drei Saiten hat; es sieht einer Laute ähnlich, hat aber einen längern Hals.
 Colatane, f. Colophone.
 Colatiller, v. a. (gr.) a. einem Ohrfeigen geben.
 Colage, f. m. g. Recht, so dem Lehnsherrn an einigen Orten diejenigen zahlen, so Pflugachsen haben.
 Colao, f. m. f. Staatsminister in China.
 Colar, a. f. Colas.
 Colarin, f. m. (von collare) f. mittler Theil des Hauptgürtels an den Römischen und Dorischen Säulen; das Fries an Capital; Ir. oberster und dünner Theil der Säule zwischen dem Nacken und Capital.
 Colas, f. m. g. anstatt Nicolas; f. großer Edelstein.
 Colateral, Colateur, Colatif, Colation, Colationner, f. Coll.
 Colature, f. f. (von colare) f. das Durchsieben, die Absonderung der Unreinigkeit vermittelt der Durchsiebung.
 Colche, f. m. et f. w. der oder die aus Colchis bürtig.
 Colchide, f. f. Colchis, ein altes Königreich in Asien.
 Colchicum, f. m. (colchicum) oder Colchique, Wiesen-Zeitlosen, nackte Hure, nackte Jungfer, Kraut und Blume. f. Tueckien.
 Colcochar, Colcochar, f. m. f. eine Art rothen Bitriols aus Deutschland; calcinirter Bitriol (der grüne Bitriol, wenn er von sich selbst roth, und in der Erde durch ein unterirdisch Feuer calcinirt, oder durch die Kunst in einem starken Feuer roth gemacht worden ist); Ir. Ueberleibsel oder caput mortuum vom distillirten Bitriol.
 Cole, f. f. a. Galle, der Fähyorn.
 chaude cole, w. erhitzte, erregte Galle.
 Coleche, Colege, Colege, Coler, und deren Derivata, f. Coll.
 Colera-morbus, f. m. f. Ir. trousse galand, Gallenkrankheit; heftige Ergießung der Galle; Gallsticht mit heftem starken Erbrechen und Stuhlgaenge.
 Colere, f. f. (cholera) Zorn; f. Galle; Ir. Wüthen der Wellen, Wüthe etc.
 être en colere, böse, zornig seyn.
 il est en colere, er ist zornig.
 un homme en colere, ein zorniger Mensch.
 se mettre en colere, sich erzürnen, zornig werden, contre qu., auf einen zornig werden.
 être prompt à se mettre en colere, kurz angebunden seyn.

mettre en colere qu., einen aufbringen, zum Zorn bewegen.
 vomir la colere, seinen Zorn ausschäumen, seine Galle auslassen.
 appaiser la colere, seinen Zorn vergehen lassen, stillen.
 la colere des flots, das Wüthen der Wellen.
 la colere des vents, Stürmen, Toben der Winde.
 la mer est en colere, das Meer tobt.
 Colere, adj. c. zornig, böse.
 il est colere, er ist zornig.
 Colerer, v. n. a. sich erzürnen; jetzt se mettre en colere.
 Coleret, f. m. f. eine Art Nege in der Normandie, so zwei Männer im Meere so weit ziehen, als sie hinein können.
 Colerette, f. Colerette.
 Colerique, adj. f. zornig, zum Zorn geneigt, zornmüthig.
 Coler, Colier, Coliger, und deren Derivata, f. Coll.
 Coulevrée, f. Coulevrée.
 Coh, f. m. g. nennt man, anstatt Nicolas, die kleinen Kinder; Ir. gewisser Inspector in China, f. Colir.
 Colias, oder Colia, f. m. f. Art Fische, so den Matreken ziemlich ähnlich, aber mit schwarzen Flecken und Querstreifen auf der Haut.
 Colibri, f. m. f. ein sehr kleiner Vogel in den Antillischen Inseln; Goldbrüthen, Amadavogel, Brunnvogel, (avis mellivora).
 Colière, a. f. Croupière.
 Colischer, f. m. (von collum und ligere) geringe Sache, die doch was bedeuten soll; geringer Halszierath, geringe Dinge, schlechte Sachen, so nicht werth sind, an dem Orte zu seyn, wo sie sind; Biertrathen von geringem Werthe, als ausgeschutrenem Papiere; Figuren von Wägeln etc. mit Seide übersogen; kleine Püppchen; schlechte crySTALLINE Gefäße etc., allerhand kleine Biertrathen, so sich an den Ort nicht schicken, oder unordentlich gesetzt sind; f. gewisse Figuren und Auszierungen, die ungerne in einem gelahren Werke angebracht sind; Ir. eine kleine Maschine, deren man sich in der Münze bedient, den Geldsorten das rechte Gewicht zu geben.
 Colin, Colimb, Colimbe, f. m. (colymbus) Taucher, eine Art Vogel.
 Colm, f. m. g. Nickel, anstatt Nicolas. f. Colas.
 Colinas, Colmar, a. f. Colin.
 Colin-maillard, f. m. f. Blindküh-Spiel.
 jouer à colin-maillard, Blindküh spielen.
 Coline, f. Colline.
 Colinette, f. f. (dim. von Nicole) Nickelchen, ein Weibsbauae.
 Colintampou, f. m. f. der Schweizer Trommelschlag; f. dumme, nichtswürdige Sache.
 Colique, f. f. (colicus dolor) die Colik, Darmgicht, Bauchgrimmen, ein Schneuen und Nissen im Leibe; Ir. gewisses Fischlein, so man in Gold oder Silber eingestift, den Kindern vor das Bauchgrimmen anhänget.
 j'ai la colique, es grimmet mich im Leibe.
 Colir, oder Coli, f. m. Genör oder Sircourichter in China, der das Recht hat, in alle Häuser zu gehen, um zu sehen, was darinnen vorgehet.
 Colire, f. Collyre.
 Colis, f. m. f. (zu Lyon) ein Ballen, oder Paß Kaufmannswaaren.
 Colosse, f. m. (colosseum) f. prächtiges, zu Schauspielen und Thiergefechten, vom Vespasiano zu Rom, erbauetes Amphitheatrum; Ir. Kayfers Severi Amphitheatrum.
 Collabescence, f. f. die Senkung, das Niedersinken eines Dings durch seine eignen Last.

Collataire, f. m. dem eine Pfirnde ist gegeben worden.
 Collateral, als, adj. et f. (sprich 2 1) f. so von der Nebenlinie ist, dazu gehört, abkommend; ein Blutsfreund, der nicht von uns, und von dem wir nicht herkommen; Ir. von den Winden, so neben dem Hauptwinde wehen.
 ligne collaterale, Seiten- oder Nebenlinie am Stammbaume.
 Collateur, f. m. (collator, sprich 2 1) der Patron, der das Recht hat, einem eine Pfarre oder ander geistliches Einkommen zu geben, der eine Pfirnde zu vergeben hat, oder verlehet.
 Collatif, ive, adj. (sprich 2 1) f. (von einer Pfirnde, so vergeben, verlichen werden kan.) benéhice collatif, Pfirnde oder Dienst, der nicht durch die Wahl, sondern durch Ertheilung eines Patrons erhalten wird.
 Collation, f. f. (sprich collation) f. Vergebung, Verleihung einer Pfirnde; Recht zu vergeben, oder einem eine geistliche Stelle, Einkommen zu geben; Ir. die Stelle selbst mit ihrem Einkommen; Ir. das Einkommen dessen, der die Stelle vergibt; Ir. Collationirung, Gegeneinanderhaltung zweer Schriften, der Abschriften gegen das Original etc.
 Collation, f. f. (sprich collation) die geringe Mahlzeit, die man bey den Catholiken an den Fasttagen des Abends hält, oder ein geringes Abendessen, das einer an einem Festtage zu sich nimmt, da man des Tages nur eine Mahlzeit thun darf; Ir. Beiersäck, oder Brod zwischen Mittag und Abends, geringes Mahl vor oder nach dem Abendessen, che man zu Bette gehet.
 faire collation, Abendbrod essen, vespern.
 collation hardie, Collation, da man etwas Fleisch mit aufträgt.
 Collationner, v. a. (sprich 2 1) f. w. einem eine Pfirnde oder geistliches Einkommen ertheilen; Ir. collationiren, eine Abschrift gegen ihr Original halten, oder 2 Schriften gegen einander halten und durchgehen; (bey Büchern) nachsehen, ob ein Buch complet, ob kein Bogen fehle, die Bogen nach den Signaturen zählen, um zu wissen, ob es ganz sey.
 Collationner, v. n. (sprich ein 1) eine Collation, das Vespermahl, die Zwischenmahlzeit halten.
 Colle, f. f. (sprich ein 1) Leim, klebende Materie; g. ein Zustand oder Disposition; Ir. Lügen, erdachte Sachen; a. Noß, Echleim, Kloter.
 colle à bouche, Mundleim.
 colle forte, starker Leim, von Leder gemacht.
 colle de poisson, Haufendase, (a. Mundleim.)
 colle à miel oder bature, Leim zum Vergulden.
 colle de farine, Mehlkleister, Papp.
 colle d'amidon, Buchbinder-Kleister.
 colle à pierre, Kitter.
 colle de menuisier, Tischlerleim.
 joindre avec de la colle, an einander setzen etc.
 il croit en bonne colle, f. g. er war eben aufgerümt, gutes Muths.
 donner de la colle à qu., sich mit Lügen aus einem Handel wickeln.
 il lui a donné une colle, sich la colle, er hat ihm eine Lügen vorgemacht; eine blaue Dunst, falsche Ansrede.
 Collectaire, f. m. (sprich 2 1) f. Collectenbuch, Almosenbuch.
 Collecte, f. f. (sprich 2 1) f. Collecte, Gebet vor der Epistel etc.
 Collecte, f. f. (sprich ein 1) Ein Sammlung der Steuern, Anlagen, Hülfsgelder; Schätzung, Anlage; Almosen, Sammlung, milde Beyer, a. 1 2

feiner, Beitrag; it. der Distrikt, aus welchem solche, den Gelder gehoben werden.
colle d'argent pour les pauvres, Beysteuer.
Collecteur, f. m. (sprich ein l) der in einer Gemeinde zc. die Steuer, oder dergleichen ein sammlet, Steuer-Ämten zc. Einnehmer.
Collectif, adj. m. (sprich 2 l) z. nom *collectif*, Nennwort, so im ling. eine Zahl von vielen, oder eine Menge bedeutet, darunter man viel Personen oder Sachen versteht, als: *peuple, armée*.
Collection, f. f. (sprich 2 l) eine Zusammenfassung vieler Materien aus alteren Seribenten, Sammlung vieler Schriftstücken; it. Sammlung vieler Werke, Schriften in einem oder vielen Tomis; it. ein Zusammenbringen vieler Stücke, die eine Gleichheit mit einander haben.
collection de lumières, z. (in der Sternkunst) Schein eines Planeten gegen 2 andere, die gegen einander in feinem Aspekt stehen.
collect, v. a. *collecter*, es ist eine Sammlung (verschiedener Sprüche über eine oder verschiedene Materien, und dergl.)
Collectivement, adv. (sprich 2 l) auf eine mehrere einsele Dinge in sich schließende Art; (in der Logik) wenn ein Wort für die ganze Art oder Geschlechter eines Dinges genommen wird, als der Mensch, der Löwe, d. i. alle Menschen, alle Löwen, *l'homme est menteur*.
Collé, f. f. (von *collum*) w. ein Hieb in den Hals.
Collégiaire, f. c. (*conlegarius*) [sprich 2 l] Person, so mit Antheil an einem Vermächtnisse hat, oder mit andern zugleich ein Vermächtniß erhalten.
Collège, f. m. (*collegium*) eine gewisse Versammlung, oder gewisse Zahl von Personen gleichen Standes; Societät; Corpus, sowohl von Vornehmen, als bey Reichsversammlungen, Cardinälen, hohen Collegis, als auch Innungen, Handwerken zc.; it. Schule; Gymnasium; it. Schulgebäude.
Collège des Electeurs, des Princes, das churfürstliche, das fürstliche Collegium.
le sacré Collège, Collège des Cardinaux, das Cardinals-Collegium.
cela sent le collége, das ist schulfürstlich.
Collégial, e. adj. (sprich 2 l) so nach der Schule, Bedänterter schmeckt.
manière collégiale, schulfürstliche Anführung.
vos manières sont fort collégiales, ihr führt euch recht schulfürstlich auf.
église collégiale, z. Stiftskirche, Domkirche, Collegialkirche, die keinen Bischoff, sondern nur Canonicos hat.
Collégien, f. m. z. w. ein Schüler.
Collègue, f. m. (*collega*) ein Amtsgenosse, Amtsgenosse.
Coller, v. a. leimen, ankleimen, mit Leim oder klebender Mazerie bestreichen, kleistern, ankleistern, kleben, ankleben oder ankleben, pappen; z. wird im Billard gesagt, wenn die Kugel hart am Bande steht.
coller ensemble, ankleimen, an einander leimen, mit Leim zusammenfügen.
coller sur qch., ankleimen, aufkleben.
coller ses yeux sur qch., f. seine Augen auf etwas heften.
coller le vin, Hausenblase in den Wein thun, um ihn aufzuklären.
se Coller, v. r. angeleimt seyn.
se coller contre un mur, sich gerade an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt, sich dichte ankleben.

la tunique s'étoit collée sur la peau, TELEM. der Rock war an seiner Haut als angeleimt.
Collé, ee, part. et adj.
être collé, geleimet, an- aufgeleimet seyn.
être collé sur un cheval, f. best auf einen Pferde sitzen.
être collé sur une chose, personne, eine Sache, Person stark und lange ansehen.
avoir les yeux collés sur qch., etwas steif ansehen, die Augen nicht von etwas wenden.
être collé sur le corps, (von Kleidern) auf den Leib recht und wohl passen.
être collé sur les livres, stets über den Büchern liegen.
avoir la bouche collée sur qch., mit dem Munde lange auf einer Sache liegen und gleichsam ankleben.
Collerage, f. m. z. eine Abgabe vom Wein.
Collerette, f. f. w. kleines Halsstuch des Frauenzimmers, fonderlich der Bauerweiber; ein Bruststuck; it. eine Halskrause, Halsbunde.
Coller, f. m. ein Halsstuck an einem Mantel, Rock, Hemde zc.; it. ein Tragen oder Umschlag, Lieberschlag der Geislichen; z. eine Schlinge, Hals, Gannichen, Webhüter zc. zu fangen; Hals einer Kanone, das zwischen den Kopfstreifen und dem Halsbunde befindliche Stück, oder der dünnste Theil vor dem dicken Rand um das Mündloch.
coller monté, eine alte Art der Kragen, so die Weiber trugen, (war mit Kartenpapier oder Drat aufgemacht.)
cela est collé monté, das ist altertörisch.
c'étoit du temps des collers montés, vor alten Zeiten.
coller de chemise, de manseau etc., Krägen am Hemde, Mantelkragen zc.
coller de seigneur, a. Wammis von parfümirtem Leder, mit kleinen Schößen und ohne Ermel.
coller de buffe, Koller von Büffelleder, mit großen Schößen und ohne Ermel.
coller de pourpoint, der steife Kragen am Wammis.
*pent coller, Geistlicher, der einen Lieberschlag trägt; petits collers, e. geistliche und andere Personen, die nicht so große Kragen tragen wie andere Leute, welche sich nach der Mode kleiden; f. (im Scherz) Leute, die äußerlich ehrbarer als die andern seyn wollen; Heuchler, Scheinheilige.
prendre, saisir qn. au coller, f. einen bey dem Halse ergreifen, fassen; anfallen, mit Gewalt anpacken, gefangen nehmen, in Arrest nehmen; it. einen erwischen, anstreifen.
sauter au coller, an den Hals springen.
une couple d'écus lui sauteront au coller, er wird ein paar Thaler davon kriegen.
préter le coller à qn., sich stellen, als ob man sich schlagen wolte: bereit und fertig seyn, sich mit einem zu schlagen; mit einem ankleben, andeuten; in einer Schlägerey oder Wortstreite.
je vous prête le coller en tout genre d'érudition, ich laß es mit euch in allen Stücken der Gelehrsamkeit annehmen.
coller de violon, z. das Oberste am Hals oder Kragen einer Geige.
coller de mouton, de veau, Vorderviertel vom Schöpfe, Hammel und Kalbe, nachdem man das Schulterblatt abgetöset; der Hals, wo der Stich ist.
*coller d'arbre, der Theil von dem Stamme eines Baums, so in der Erde steht; it. oberster Theil der Wurzel, oberster Theil der Pflanzen, (d'une plante.)**

collet de chandelier, d'aiguïère, Theil eines Leuchters, einer Glockenanne, so über dem Fasse, vom Fuß an in die Höhe gehet.
collet de horte, oberster Theil an einer Butte, am Tagelohr, der Heu.
collet de marche, schmaler Theil einer Stufe an einer Wendeltreppe.
collet de forme de loulie, Theil des Schuhleisters über dem Absatz, das Oberste bey den Storren.
collet d'étay, Ring oder Reif des Mastfußs, der oben um den Mastbaum gehet, ist von Eisen oder Holz, das Seit hält den Mastbaum von vornher.
collet de peinture, Theil der Thürbänder, zunächst an dem gebogenen, darinne die Thür angel gehet.
collet de rombereau, der Vordertheil eines Schutt- oder Sturksarms.
Collerage, f. m. a. Steuer, Subsidien- Gelder, Kopfsteuer.
Collere, adj. *soeur collère, Art Nomen der heil. Eury; Berschwester; f. Soeur.*
Collerer, v. a. einen bey'm Halse anfallen, um ihn zu Boden zu werfen zc.; z. Halschlingen stellen, Hals zu fangen zc.
se Collerer, v. r. einander bey den Halsen oder Köpfen fassen; sich mit einander balgen, ringen.
ils se sont collérés assez long temps, sie haben lange mit einander gerungen.
Collere, ee, adj. z. (in Wappen) von Thieren, so Halsbänder von andern Farben haben.
Colléier, f. m. Hüllermacher.
Collerin, f. m. Wammis ohne Ermel mit kleinen Schößen, meist von Leder; it. kleines ledernes Mäntelchen der Pilgrime; (g. Brusttasch.)
Collérique, f. m. (*coller*) Krampfmittel, so zusammenhält, durch welches man eine Wunde gleichsam zusammenknet.
Collège, a. f. College.
Collier, f. m. (*collare*) eine Halschmür, Halsstiege, ein Halsgehäng, Halsband des Frauenzimmers; ein Ordensband, eine Ordensstetze der Ritter (*collier de l'ordre*); it. ein Halsband der Sklaven, Hunde zc., Pferdekrummet, Halskoppel (de cheval); Ringel oder Streife, so einige Thiere und Vögel von Natur um den Hals haben, als Hunde, Tauben zc.; z. zwen lange und dicke Hölzer, so über den Eschäulen einiger Bindmühlen ruben; das Halsstück am geschlachteten Ochsen; ein Reif an der Halse der Aemone, so ihren Werth verringert.
collier d'ambre, de perles, eine Schnur von Bernstein, Perlen.
collier de perle, oder d'olives, z. kleine Stierath, als ein Paternoster in der Hautkunst.
collier de maure, Zeller- oder Schüsselring auf dem Fische.
collier de ton, de chouquet, eiserner Halsreif, welcher die Obermajen und Bramstangen verbindet.
collier d'étay, f. Coller d'étay.
chien au grand collier, Keichhund; f. g. Mensch, der im großen Ansehen ist, und nach dem sich die andern richten, der sehr viel gilt.
collier de cheval, Krummet.
cheval de collier, Zugpferd.
un coup de collier, ein Zug der Pferde.
franc au collier, von einem Pferde, so von sich selbst und ohne Schläge ziehet; f. von einem Menschen, der aufrichtig, willig und ungebeten seinen Freunden dienet.
collier de misère, die Verbindung an etwas verdrüßliches; mühsamer Stand, gewöhnliche Arbeit.

Arbeit, daran man wieder muß, nachdem man ein wenig ausgerubet hat; Kreuzfahren, Eten, Beschwerlichkeit.

Colliger, v. a. er n. (colligere) [sprich 2 1] z. Schrifftellen z. sammeln, allerhand Sachen aus Büchern zusammentragen; it. einen Schluss machen, schließen.

Collinchen, f. m. a. saurer Wein; f. Collinhou.

Colline, f. f. (collis) ein Hügel.

sur les collines, auf den Hügel.

plein de collines, bergig, uneben.

gagner la colline, f. sich davon machen, entfliehen, entlaufen, entweichen, durchgehen.

la double colline, v. der Jarnassus.

Collinhou, f. m. w. saurer und herber Wein bey Camp in der Normandie.

Colligation, f. f. (sprich 2 1) z. eine Zusammenschmelzung zweier dichter Materien; Schmelzung der Metalle und Mineralien, durch starkes Feuer; it. Zerlassung des Fettes der Thiere, des Wachses, der hartsigen Theile der Humore oder Kräuter durch gelindes Feuer; it. eine Art der Schwindsucht, da das Fett im Leibe schmelzet, und der Leib nach und nach vergeheth; Verschmelzung der Substanz des Körpers.

Collisee, f. Collisse.

Collision, f. f. [sprich 2 1] (collisio) z. das Zusammenstoßen zweier Körper, Dinge; der Stoß zweier Körper.

Colligant, e, adj. er f. [sprich 2 1] (von ligare) z. der gegen einen andern rechtet, Proceß mit andern führt, einer von der streitenden Parthei.

Collode, f. f. a. ein Kleid.

Collocation, f. f. (sprich 2 1) [collocatio] z. Einsetzung in eine gewisse Ordnung; Einrichtung der Gläubiger, wie einer nach dem andern von des Schuldmanns Gütern soll bezahlt werden; Priorität-Urtheil.

Colloquation, f. f. a. eine Unterredung; f. Entretien.

Colloque, f. m. (colloquium) z. Gespräch, Unterredung, so man in Büchern findet; it. Conferenz in Religionsfachen, Religionsgespräch, gelehrte Unterredung.

Colloquer, v. a. (collocare) z. stellen, setzen, etwas an einen Ort; die Gläubiger in eine gewisse Ordnung setzen, eintheilen, ordnen, eine Ordnung unter ihnen machen, wie sie sollen bezahlt werden; einen Menschen in die Zahl der Heiligen setzen; sonst einen unter eine gewisse Art Leute rechnen; einen Planeten an einen gewissen Ort, eine Tugend an eine gewisse Stelle der Moral setzen; Geld anlegen, anwenden, ausstehen, unterbringen; (im Scherz) ein Kind ausstehen, verheyrathen.

colloquer les créanciers selon leur hypothèque, die Gläubiger nach ihren Verschreibungen ansetzen.

il a été colloqué utillement, er ist so ange-
setzt, daß er zu seiner Zahlung noch wird ge-
langen können.

le Pape le colloqua entre les dieux, der
Pabst setzte ihn unter die Götter.

il a mal colloqué son argent, er hat sein
Geld schlecht untergebracht, an keine sichere
Person ausgethan.

Colloque, ee, part.

Colluder, v. n. (colludere) z. w. heimlichen
Verstand mit einem haben zum Nachtheil des
dritten, oder zu eines Schaden mit dem drit-
ten unter dem Hut spielen, unter einer Decke
liegen.

Collusion, f. m. Lanius minor, ein Vogel.

Collusion, f. f. (sprich 2 1) z. heimliches Ver-
ständnis mit einem zu eines andern Nachtheil.

Colluloire, adj. c. (sprich 2 1) z. so durch Col-
ludren geschicket; angestellt, verrätherisch, da-
bey man ein heimliches Verständnis mit an-
dern hat, das mit dergleichen zugehet.

Colluloirement, adv. (sprich 2 1) z. durch Col-
ludren, oder ein verbrenes heimliches Ver-
ständnis, hinterlistig und verrätherischer Wei-
se; angezeelter Weise.

Collyre, f. m. (collyrium) z. äußerliche Augen-
arney, Augensalbe.

Colocatie, z. f. Pied de veau.

Colofane, Colofone, f. Colophone.

Cologne, f. f. (Colonia) Edin, die Stadt und
Erzbischofthum.

fil de Cologne, z. eine Art Silber-Draht, wel-
cher zu Morlaix in Nieder-Bretagne verfertigt
wird.

Colombage, f. m. z. eine Reihe gerade aufge-
richteter Balken, ein Ständerwerk einer höl-
zerne Wand.

Colombe, f. f. (columna) z. Säule oder Bal-
ken, so gerade aufgerichtet steht an einem Ge-
bäude, Ständer, Säule einer hölzernen Wand.

Colombe, f. f. (columba) w. eine Taubin; z.
in der heil. Schrift, und bey den Poeten ins-
gemein eine Taube; der Hölzcher Hobelbank,
der große Hobel, worauf sie die Tauben hob-
eln; ein gewisses Gestirn, bey dem Polo ant-
arctico; it. Columbe, ein Weibename.

Colombeau, f. m. Colombelle, f. f. a. eine jun-
ge Taube, ein Täubchen.

écote à colombaux, a. ein seidener Zeug
mit Tauben-Figuren.

Colombi, a. f. Colonne.

Colombier, f. m. ein Taubenhauß; z. (bey den
Buchdruckern) gar zu großer Raum zwischen
den Wörtern; im plur. gefehte, oder mit Zäh-
nen gemachte Hölzer, ein Schiff damit ins
Wasser zu lassen.

attirer, faire venir les pigeons au colombier, f. die Kanten an-
herbeiflocken.

chasser les pigeons du colombier, f. die Kanten
vertreiben.

Colombin, ine, adj. colombinfarbig, eine Farbe
zwischen roth und violett; it. eine Art hellvio-
lett; (bleich purpurfarbig.)

Colombin, f. m. z. reines Bley-Erz, wenn
es auch silberhaltig ist, so heißt es Plomb-
cine.

Colombine, f. f. z. Taubenmist; it. eine gewis-
se Pflanze und Blume, Asien, Kleen; it. Ei-
senkraut, f. Ancoche und Verveine; it. eine
Art Anemone.

Colonnade, Colonne, f. Colon-

Colonnaison, f. f. z. w. vorderst mit Säulen
gezierter Theil eines Gebäudes.

Colon, f. m. (colon) z. der Grimmdarm,
der andere große Darm, so zw. Krümmen
im Leibe macht als ein S.

Colon, f. m. (colonus) z. in einigen Landrech-
ten; ein Bauer, Inhaber eines Bauergutes.

Colonnade, f. Colonnade.

Colonnaison, f. f. w. der Aufriß eines Gebäudes,
mit Säulen.

Colonel, f. m. (vom Ital. colonna, Gal. colone,
ein Officier, der eine Linie marschirendes
Volk commandiret) Obrister eines Regiments
zu Fuß, oder über Dragoner; it. der fremden
Reitery.

Colonel-Général, der alle Regimenter, Rei-
terey, Dragoner zc. commandiret; ein Gene-
ral, der die ganze Reitery oder alles Fußvolk
führt, Generalobrist.

Colonel-Général de l'infanterie des Suisses
et Grisons, General über die Schweizer in
Frankreich.

Colonel-Général des dragons, General über
die Dragoner.

Colonel-Général des chevaux légers, Gene-
ral über die leichte Reitery.

Colonel-Lieutenant, der ein Regiment com-
mandiret, davor; der König, ein Prinz zc. Obri-
ster ist.

Lieutenant-Colonel d'Infanterie, Obrist-
Lieutenant.

Lieutenant-Colonel de Cavallerie, erster Ca-
pitain bey einem Regiment Reiter oder Dra-
goner.

Colonel, elle, adj. das einem Kriegs-Obersten
zugehört.

la Compagnie colonelle, oder la Colonnelle,
die Leibcompagnie, erste Compagnie eines Re-
giments zu Fuß.

drapau colonel, die Fahne der Leibcom-
pagnie, (sie ist allzeit weiß.)

Colonie, f. f. (colonia) Pfanzstadt; Colonisten,
neue Einwohner, Volk, so sich an einem Ort
niederlassen, oder dahin gerühret wird.

il y a des colonies de toutes les nations en
Amérique, es haben allerley Völker sich in
Amerika gesetzt, oder zu wohnen niedergelassen.

faire des Colonies qui augmentent l'Etat,
Pfanzstädte, neue Einwohner setzen, dadurch
ein Staat vermehret wird.

Colonnade, f. f. (von colonne) z. in der Bau-
kunst, Säulenstellung, eine Reihe Säulen un-
ter einem gemeinen Hauptgesims.

Colonne, Colonne, f. f. (columna) eine Säule,
sie sey von Holz oder von Stein, zur Zierde,
oder etwas zu tragen; eine Stolle oder
Fuß; f. eine Stütze, Säule, ein Beschützer;
it. starke Linie von Kriegskenten, Colonne ei-
ner Armee; z. (in der Buchdruckern) Spalte
einer Seite, ein Theil der Seite, die mit
einer Linie von oben bis unten 1 oder 2 mal
getheilet ist, die Seite selbst (de livre); (in
der Anatomie) die Nervenstule, oder der un-
terste Theil an der Scheidewand der Nasen-
höhlen; it. sonst verschiedenes, das Säulen-
gestalt hat.

colonne de marbre, eine marmorfeinerne
Säule.

colonne de table, ein Tischstollen oder Fuß.

colonne de lit, Säule an einem Bett, eine
Bettstolle.

c'est une colonne de l'Eglise, f. er ist eine
Säule, Stütze der Kirche.

colonne d'eau, z. (in der Hydraulik) das
in die Nöhre einer Pumpe auf einmal steigen-
de Wasser; it. starker Wasserstrahl eines Spring-
brunnens, der eine Säule formiret; (zur See)
eine Meerpumpe, Meerstule, eine Menge Was-
ser, so durch einen Sturmwind in die Höhe ge-
trieben wird, puchot, trombe.

colonne de nue, etliche über einander stehen-
de Wolken, oder mit Dünsten erfüllte Luft,
so aus 2 Wolken, davon eine auf die andere
gefallen, herausfähret.

colonne d'air, Luftstule.

colonne de feu et de nuées, (im A. T.) Feuer-
und Wolkenstule.

les colonnes d'Hercule, die Säulen Her-
kulis, zwey Berge, deren einer in Spanien
und der andere in Afrika liegt.

marcher en colonne, (im Kriege) in einer
Linie hinter einander trouppenweise marschi-
ren; it. auf dem Wasser, wenn ein Schiff hin-
ter dem andern geht.

l'armée marcha sur trois colonnes, die Ar-
mee marschirete in 3 Zügen oder Colomen.

Colophone, f. f. (colophonium) z. Geigenharz.

Coloque, Coliquer, f. Colloque.

Coloquinte, f. f. (colocynthus) Coloquinte,
wider

milder und bitterer Kürbis, bittere Frucht eines auf der Erde kriechenden Krauts.
 Colorant, e. adj. t. (bey Färbern) so da färbet, Farbe giebt.
 non colorant, das nicht färbt, und doch zur Farbe kommt, als Alaun ic.
 Colorer, v. a. färben, anfarben, eine Farbe geben; f. abmalen, beschreiben; beschönigen; eine Farbe anstreichen, einen Schein geben, bemänteln, entschuldigen.
 que peut-on dire pour colorer tant de violences? was kan man vorbringen, so viel Gewaltthaten zu beschönigen?
 Colorer, v. n. l. le Colorer, v. r. sich färben.
 Coloré, ée, part. et adj. gefärbt, färbig; hell, licht, glänzend; f. scheinbar, beschönigt.
 fruit bien coloré, Frucht von schöner Farbe.
 objet coloré, etwas, das hell, licht, wohl beleuchtet ist.
 vous nous payez d'excuses colorées, ihr speist uns mit scheinbaren (falschen) Entschuldigungen ab.
 Colorier, v. a. et n. t. (bey Malern) die Farbe geschicklich mischen und auftragen, die Farben auf ein Bild anbringen; gemischte Farbe auf einem Gemälde anlegen; f. bemänteln.
 Coloré, ée, part.
 Coloris, f. m. t. Mischung der Farben in der Malerey, das Mischen derselben, wie sie auf dem Gemälde der Tadel ins Auge fällt, die Art, wie die Farbe auf einem Bilde angebracht worden, sonderlich von menschlichen Gesichtern; die eigentliche Farbe eines Dinges; die Art der Farben; lebhaft, schöne und hohe Farben der Blumen, Früchte, Colorit; l. im Gesichte, entendre bien le coloris, die Vermischung der Farben wohl verstehen, einem jeden Dinge die gehörige, eigentliche Farbe zu geben wissen.
 elle a un coloris aimable, sie hat eine angenehme Haut, Gesichtsfarbe.
 plus le coloris des tulipes est lustré et farine plus il est estimé, je mehr Glanz und Artigkeit die Tulpen in der Farbe haben, je höher werden sie geschätzt.
 Colorisation, f. f. t. (in Apotheken) unterschiedliche Veränderung der Farben durch Fermentiren, Calciniren ic.; oder das verschiedene Färben, wenn etwas andere Farbe bekommt, sich färbt, oder durch Arbeit in der Chemie die Farbe ändert.
 Coloriste, f. m. t. Maler, der die Farben und die Mischung derselben wohl versteht, sie wohl aufträgt, wohl anzubringen weiß.
 Colossal, e. adj. von Riesengröße; Riesengröße; ungemein groß.
 Colosse, f. m. (colossus) Riesengröße, Riesenhild, ungeheures, sehr großes Bild; f. ein übermäßig großer Mensch; ein ungemein großes Pferd.
 Colosse, f. f. die Stadt Colossus in Asien.
 Colossien, nae, adj. Colossisch, aus Colossus gebürtig.
 Colossin, e. adj. et f. w. Colossisch; ein Colosser.
 Colostrum, f. m. (colostrum) t. geronnene erste Milch in den Brüsten der Weiber nach der Geburt; l. die Krankheit, so davou entsteht.
 Colouvre, f. f. (von coluber) Mäntelwurm, Schlangentraut; f. Bitorie.
 Colpece, f. m. Haufe, (Hufe).
 Colportage, f. m. w. Amt, Verrichtung der Lastträger.
 Colporteur, v. a. (collum, porto) am Halse tragen, haussiren; f. Colporteur.
 Colporteur, f. m. Tabletträger, der allerhand kleine Waaren vor sich in einem Korbe ic. an

Halse trägt; Troier; l. die, so aherhand geringe gedruckte Sachen, Zeitungen, obrigkeitliche gedruckte Befehle zu verkaufen herumtragen.
 Colps, a. f. Col.
 Colla, besser Colza, f. m. (teuflich) t. Kohlsaat, Mäbesaat, woraus man Del macht, Art Kohl, so im Felde unter dem Storne wächst.
 Collie, f. f. a. m. t. Verschlag am Ende des vorderen Gabels, zwischen diesem und den Stricken, auf dem Schiff.
 Coluder, f. Colluder.
 Colure, f. m. t. Colurus, einer von den beyden Zirkeln, die man sich in der Astronomie vorstellet, als wären sie, der eine durch die Weltpole, und die Aequinoctialpunkte, der andere durch die Weltpole und die Solstitialpunkte gezogen; der eine wird der Aequinoctialkreis, und der andere dr. Sonnenwendungskreis genennet.
 Collusion, f. Collusion.
 Colucia, f. Bagueaudier.
 Coluvree, f. Coulevree.
 Colks, a. f. Coup.
 Colybes, f. m. pl. ein gewisser Teig von Hülsenfrüchten und Ähren, der in der griechischen Kirche den Heiligen geopfert wird.
 Colza, f. Colla.
 COM
 Com, a. f. Combien.
 Coma, f. m. (coma) Anfaß zur Schlafsticht.
 Comandise, f. f. a. f. Dépôt.
 Comans, a. f. Comandement.
 Comant, a. f. Adieu.
 Comarque, f. f. Untergeicht in Portugal.
 Comale, f. m. Gegend um den Comer-See im Mayländischen.
 Comateux, eute, adj. den Anfaß zur Schlafsuchte anzeigend; das die Schlafsucht verursacht, wirkt.
 Comb, oder Carnoc, f. m. t. gewisses Getreide-Maas in England.
 Combat, f. m. (von battre) Kampf, Streit; ein Streit, das Schlagen zweier Parteyen; Gefechte, Schlägen etlicher Menschen, oder eines Theils von einer Armee; Treffen, Schlacht auch zur See; Kampf zweier Personen, sowohl im Fuß als zur Luft; Schlägerey, das Schmeissen mit Häuten; l. (de taureaux) ein Thier- oder Stiergechte; ein Fischereygehen; ein Wettstreit um den Vorzug; t. Turnierpiel, so bey den Griechen und Römern zu Ehren der Götter gehalten wurde; f. Streit; ein Streit zwischen Dingen, die nicht bey einander stehen können, eine Widerwärtigkeit; widerwärtige Eigenschaften, deren eine die andere aufhebt; widerwärtige Gedanken; Ungewisheit, Zweifel; widerwärtige Affekten, Widerstand der Regierung bey sich selbst; natürliche Widrigkeit; Unruhe des Gewissens; Unruhe von außen, Unglück, Verdruß, Widerwärtigkeit.
 le combat du ceste, der Kolbenstreit.
 combat singulier, Zweykampf.
 combat de gladiateurs, Kampf zweyer Fechter.
 prétencer le combat à l'ennemi, dem Feinde ein Treffen anbieten.
 mener au combat, zum Treffen führen.
 un rude combat, ein hartes Gefechte.
 un combat opiniâtre, ein hitziges, hartnäckiges Gefechte.
 petit combat, Scharmüßel.
 venir au combat, zum Treffen kommen.
 un combat naval, de mer, eine Seeschlacht.

provoquer au combat, défis un autre au combat, einen ausfordern.
 mettre hors de combat, einen in den Stand setzen, daß er sich nicht mehr wehren kan.
 être hors de combat, des Streits fatt oder gütig haben; l. (von Schiffen) wehrlos seyn.
 nous demeurâmes long temps dans cette espèce de combat, TELEM. wir hielten uns lange mit dieser Art des Wortstreits auf.
 combat de vers, Streit, da man in die Worte reimt.
 combat d'esprit, gelehrter Schriftstreit.
 il y a un combat perpetuel du froid contre le chaud etc., die Kälte und Wärme sind einander unmerckbar entgegen.
 Combattable, adj. c. et l. a. einer, der zum Fechten tüchtig ist; ein Soldat; l. was man schlagen kan, f. Combattre.
 Combattant, f. m. ein Streiter, streitender Kämpfer; einer, der im Stande ist, sich zu schlagen; ein gerüsteter, bewehrter Mann, ein streitbarer Mann, Kriegsmann, Soldat; überhaupt einer, der sich schlägt, ein Fechtender oder Fechter; ein zum Schlagen fertiger Kerl; f. ein Kämpfer, Schläger.
 une armée de cent mille combattans, eine Armee von 100000 streitbarer, zum Fechten tüchtiger Mannschafft.
 Combattre, v. a. et n. (con, battre) schlagen, kämpfen; fechten; streiten; bestreiten, begehen, bekämpfen; angreifen; sich wehren, widersehen, Widerstand thun; treffen, sich schlagen; f. widerstreben; streiten; sich widersehen; widerlegen; zuwider-uneinig seyn; besstreiten, begegnen.
 combattre qn., einen bestreiten, bekämpfen.
 combattre dans les jeux, in den Spielen kämpfen.
 j'ai combattu contre (avec) lui, ich habe mit ihm gefritten.
 combattre l'armée ennemie, die feindliche Armee angreifen.
 combattre d'homme à homme, Mann für Mann fechten.
 combattre pour le prix, um den Preis fechten.
 des hommes en âge de combattre, streitbare Männer.
 combattre à pied ferme, im Fechten Stand halten.
 combattre les difficultés, die Schwierigkeiten zu heben suchen.
 combattre les tentations, wider die Versuchungen kämpfen.
 combattre l'avarice, dem Geitze widerstehen.
 le remède combat le mal, die Arzneu streitet mit der Krankheit.
 combattre la mauvaise fortune, mit seinem widerwärtigen Glück kämpfen.
 combattre un sentiment, une opinion, sich wider eine Meinung setzen.
 combattre contre les intentions de qn., einnem in seinem Vorhaben zuwider seyn.
 il me semble que c'est là précisément la disposition d'esprit que le sage veut combattre, SAUR. nach meinem Erachten ist das eben diejenige Gemüthsart, welche der weise König bekämpfen will.
 combattre les raisons d'autrui, eines andern Gründe widerlegen.
 combattre de civilis etc. avec qn., mit einnem streiten, wer am böschlichsten ic. seyn wird.
 combattre en soi même, mit sich selbst unetinig seyn; in Zweifel stehen, bey sich selbst aufheben.
 Combat-

Combattu, ne, part. (von Combattre) aufgebracht, kehrtrübig.

il a l'esprit combattu, sein Gemüth ist beunruhiget (durch allerlei Gedanken).

Combe, f. f. (cumbere) a. Thal, Höhle, Gager, da Hüner und Schnapthüne liegen.

Combien, adv. wie, wie viel, wie sehr, wie lang, wie hoch, wie groß, wie theuer?

combien peu? wie wenig.

combien difficilement, wie schwermüth.

on ne peut voir sans étonnement combien étoit petit le nombre des troupes; que la Grèce opposa à l'Armée innombrable de Xerxes, ROLL. man kan nicht ohne Erstaunen bemerken, wie gering die Anzahl der Truppen gewesen, welche Griechenland dem unsichtbaren Heer des Herzes entgegen setzte.

combien avez-vous vaillant? wie viel habt ihr im Vermögen?

combien il m'est douloureux de vous voir etc., wie wehe es mir thut, zu Herzen geht, wie sehr es mich schmerzet, euch zu sehen etc.

voyez combien l'agriculture est utile, sehet, wie nützlich der Ackerbau ist.

combien Dieu est-il puissant? wie mächtig ist Gott?

je connois combien vous avez fait sage-ment, ich erkenne, wie weislich ihr gehandelt habt.

combien puissant doit être (combien doit être puissant) celui qui a créé tout le monde! wie mächtig muß der Herr, der die ganze Welt erschaffen hat!

combien de fois? wie oft, wie vielmal?

combien vos terres portent, was, oder wie viel euer Land trägt.

combien êtes-vous? wie viel sind euer?

combien serez-vous? wie viel werden euer sein?

il n'y a que les grands coeurs qui sachent, combien il y a de gloire à être bon. TELEM. allein die edlen Gemüther wissen, wie viel Ruhm es bringe, gütig zu sein.

combien avez-vous d'enfans? wie viel Kinder habt ihr?

combien de temps, d'argent vous faut-il? wie viel braucht ihr Zeit, Geld?

combien des Rahels explorés! SAUR. wie manche Rahel schwimmt in Thyränen!

on ne sauroit dire, combien je vous aime, es ist nicht auszusprechen, wie sehr ich euch liebe.

à combien de personnes avez-vous parlé? mit wie viel Personen habt ihr geredet?

combien de temps avez-vous été à Halle? wie lange seid ihr in Halle gewesen?

de combien de personnes étoit la compagnie? wie groß, wie stark war die Gesellschaft?

combien est grande ma perte, wie groß mein Schade sey.

écrite sur le combien, einander sagen, wie viel man geben soll.

pour combien, wie sehr.

pour combien de personnes commandez vous le soupé? für wie viel Personen bestellt ihr die Abendmahlzeit?

de combien d'argent êtes-vous pourvu? mit wie vielem Gelde seid ihr versehen?

combien de livres avez-vous? oder combien avez-vous de livres? wie viel Bücher habt ihr?

Combienque, conj. a. obgleich, ob zwar.

Combinaison, f. f. (combinatio) Zusammensetzung, Zusammenfügung zweier Dinge, als der Buchstaben, der Sinne, der Zahlen, der natürlichen Eigenschaften; als warm, feucht;

It. Zusammenfügung, Zusammenziehung verschiedener Dinge; Vereinigung.

faire une combinaison exacte de tous les effets de la matière et de tous les dispositions des esprits, SAUR. eine genaue Zusammenhaltung aller Wirkungen der Körper und aller Veränderungen (Eigenschaften) der Geister anstellen.

qui entrent dans la composition de ce monde, et qu'il en a su faire des combinaisons exactes, SAUR. die zur Zusammensetzung der gegenwärtigen Welt gehören, und daß er gewußt, wie er sie mit größter Nichtigkeit unter einander verbinden solle.

Combinaison, f. Combinaison.

Combinatoire, f. f. (ars combinatoria) die Kunst der Zusammenordnung nach der Natur der Dinge, oder Wissenschaft, Dinge oder Zahlen auf unterschiedene Art zu verwechseln und zu verlegen.

Combiner, v. a. (von bini, combinare) zusammenfügen, wenn und zwei zusammensetzen, zusammenstoßen; Dinge zusammensetzen, verknüpfen; (von Zahlen und natürlichen Eigenschaften) f. auf verschiedene Art verändern, verlegen.

si Dieu a pu combiner tout ce qui devoit résulter des loix de mouvement imprimé à la matière, il a pu combiner ce qui devoit résulter de ces matières, wenn Gott alles das mit einander zu verbinden gewußt, was erfolgen würde, wenn er der Materie gewisse bewegende Kräfte mittheilte, so hat er auch dasjenige übersehen und verknüpfen können, was aus diesen Materien herauskommen muß.

Combiné, ée, part. verbunden, vereinigt.

la flotte combinée, die combinirte, vereinigte Flotte.

Comblan, f. m. ein Stück Seil, die Canonen zu ziehen; f. Combleau.

Comble, f. m. (cumulus) die Ueberhäufung eines Maasses, das Gebäuete, was auf das volle Maas noch oben drauf gethan wird; die Häufung; ein zusammengelegter Haufe, Schöber, als Heu, Holz und dergl.; f. die Vollkommenheit, das höchste, wohin eine Sache gelangen kan, der Gipfel, die höchste Stufe oder Staffel, der höchste und stärkste Grad des Glücks, Unglücks, der Ehre etc. i. an Pferden der Vollhut, wenn der Fuß in der Mitte erhoben ist, f. auch adj.; (in Wappen) das oberste Stück in einem Schild, das viel Figuren hat, wenn es den Rand nicht berührt; an Gebäuden, der Giebel, die Spitze des Giebels; das Dach, der oberste Theil eines Daches; das Dachholz, Dachwerk, darauf die Ziegel oder Schiefer liegen, sonderlich der Untertheil eines gebrochenen Daches; (comble pointu, oder à deux égouts, als französisches Dach, so als ein Dreieck vornen aussiehet; comble à croupe, holländisches Dach, Zelt- oder Walmdach; comble à la mantarde, comble brisé ou coupé, neu französisches, oder gebrochenes Dach; comble à l'imperiale, Dach, das an den Seiten theils eingebogen, theils ausgebogen ist, wie z. E. auf Thürmen; comble à pigeon, Sattel- oder Giebeldach; comble à potence, Tischchen oder Pultdach; comble à terrasse, tronqué ou plat, flaches, plattes Dach; comble en dome, nach allen Seiten rund zulaufendes Dach; comble en équerre, neu deutsches Dach; comble surbaissé, italienisches Dach; garniture de comble, das gehörige zu einem Dache, als Latten, Ziegel etc.) f. Travée.

comble de foin, de bois, ein Haufe, Schöber Heu, Holz.

il est arrivé au comble des honneurs, f. er ist zu der höchsten Ehre gelangt.

parvenir au comble des honneurs, zu den höchsten Ehren gelangen.

encore une parole, et j'étois au comble du bonheur, hätte er nur noch ein Wort geredet, so wäre mein Glück vollkommen gewesen.

c'est le comble de corruption, das ist der allerhöchste Grad des Verderbens.

rel est le comble de malheur, dieß ist das entsehlteste Elend.

pour comble de malheur, zum höchsten, größten (zu allem) Unglück.

pour comble de maux, TELEM. zur Erfüllung, Vergrößerung meines Unglücks; was noch das betrübteste war.

il tomba malade, et pour comble de disgrâce, il perdit peu de temps après tout son bien, er wurde krank, und zu seinem noch größern Unglück verlor er auch all sein Gut.

pour comble de gloire, il prit prisonnier le Général, zu seinem größten Ruhm nahm er auch den General gefangen.

de fond en comble, von unten bis oben, von Grund aus, ganz und gar.

saper de fond en comble, von Grund aus zu Boden werfen.

il est ruiné de fond en comble, es ist ganz und gar mit ihm aus; f. Ruiner.

Comble, adj. c. voll, gehäuft über den Rand, so viel als drauf heiben kan, wird von trocknen Dingen gesagt, als Korn, Mehl etc.; mesure comble, ein gehäuft Maas; i. (in Wappen) verkürzter Querschnitt, im obersten Theile des Schildes, f. oben; (von Pferden f. m.) il a le pied comble, ist vollhufig.

ta mesure est comble, f. dein Stundenmaas ist voll.

Comble, ée, adj. überhäuft; i. (in Wappen) gespitzt, gegipfelt; f. Comblert.

Combleau, f. m. i. (in der Artillerie) Zugseil, ein dicker Strick, womit man die Stücke hebt, zieht etc.

Comblement, f. m. Aufhäufung.

Comblert, v. a. füllen, anfüllen, erfüllen, voll machen, häufen, was in ein Maas gehen kan, erfüllen; überhäufen; anhäufen; ausfüllen, vollfüllen etwas hohles etc.; comblert la mesure, das Maas vollfüllen; f. häufen, überhäufen, überschütten mit etwas gutem, mit Wohlthaten etc.

comblert qn. de bien, de bénédictions, de gloire etc., einen mit Gütern, Segen, Ruhm überschütten.

benissons le Seigneur, qui nous comble de biens, lobet den Herrn, der uns mit Gütern erfüllt etc.

comblert de civilisés, mit Höflichkeit über-schütten.

comblert qn. de douleurs, d'opprobre, w. einen mit Schmerzen, Schmach überhäufen, (besser accabler.)

Comblé, ée, part. f. oben adj.

Comblette, f. f. i. Spalt zwischen den Schläfen oder Klauen der Hirschkäufte, wodurch in der Spur eine kleine Höhe wird.

Combougeois, f. m. w. Mittraer; i. (zur See) einer von denen, welchen das Schiff eigenthümlich gehöret, Mitbeder, f. Bourgeois.

Combraille, f. f. ein kleines Land in Nieder-Auvergne in Frankreich.

Combrière, f. f. i. (auf der See) Fischnetz, Fischergarn, worinne man große Fische fängt, als die Thune etc.

Combuzer, v. a. i. (auf den Schiffen) leere Fässer einquellen; füllen.

Combustible, adj. (combustibilis) leicht zu verbrennen, verbrennlich; i. Feuerfängend, das gern Feuer fänge; (zu breunen tüchtig w.)

M m Com

Combustion, f. f. w. das Verbeuren, Verbeu-
nung; f. Zwießalt, Zwietracht, Uneinigheit;
Vermen, Anruhr, Verwirrung, Unruhe; ein-
heimischer Krieg; große Unordnung.
Come, f. Comire.
Côme, f. m. Cosmus, ein Mannsname, beson-
ders eines gewissen Heiligen, St. Cosmus; (in
Paris) (im Scherz) die Janung der Wundärz-
te; lt. der Ort, wo sie sich versammeln.
Comédie, f. f. (comœdia) eine Comödie, ein
Schauspiel, Lustspiel, Freudenpiel; lt. Kunst,
Comödien zu machen und zu spielen; alterer
Stücke, so auf dem Theater vorgestellet wer-
den; der Ort, wo die Comödie gespielt wird;
f. sonst vorgestellte lustige Handel, Kurzweile,
kurzwellige Begebenheit, lustiger Streich; lt.
Verstellung, Heucheln.
il loge vis-à-vis la comédie, er logirt gegen
dem Comödienhaus über.
cela n'est qu'une pure comédie, das ist ei-
ne bloße Verstellung.
les hypocrites font de la religion une com-
édie, die Heuchler machen die Religion lächer-
lich.
faire la comédie, einen Comödianten abge-
ben.
il entend bien la comédie, er kan gute Com-
ödien machen; f. er versteht den Handel wohl.
donner la comédie, f. sich zum Spectakel
machen, lächerliche Possen treiben; lustig sein.
il donne la comédie au public, f. wegen
seiner läbten und lächerlichen Aufführung siehet
jedermann auf ihn; er nimmt immer was nür-
risches vor.
Comédien, enne, f. ein Comödiant, eine Com-
ödiantin, Lustschauspieler; f. Heuchler; argli-
stiger, verstellter Mensch.
il est bon comédien, er kan sich stellen, als
ginge ihm was zu Herzen, das doch nicht ge-
schicht.
Comensation, a, f. Festin.
Comestible, adj. c. w. essbar, das zu essen ist.
Comète, f. f. (cometa) ein Comet, Schwanz-
stern; z. (in Wapen) Stern mit einem
Schwanz, und 8 oder 10 gesammten Strah-
len; wenn kleine Strahlen zwischen den gro-
ßen sind, so heißt er comète herissée; Comète,
auch ein gewisses Spiel in der Karte.
comète barbue, Comet, dessen Strahlen vor
ihm hergehen.
comète à longue queue, comète caudée, Co-
met, dessen Strahlen ihm im Lauf folgen.
comète chevelue, Comet, dessen Strahlen
rund um ihn herum stehen.
Comète, ee, adj. z. (in Wapen) so einen strah-
lenden Schwanz wie ein Comet hat.
face comète, Gesicht in Wapen, das Strah-
len von sich wirft wie ein Comet.
Comices, f. m. pl. a. gewisse Versammlung, oder
Reichstag des römischen Volks auf dem Cam-
po Martio; le comice, der Ort, wo diese Ver-
sammlung gehalten wurde.
Cominge, f. f. eine Art Bomben.
Cominges, eine kleine Stadt in Gascogne.
Comique, adj. c. (comicus) comödiantisch, zu
Lustspielen gehörig; f. lustig, ergötlich; artig;
scherzhafft.
Comique, f. m. die lustigen Stellen in einer Co-
mödie; der dieselben spielt, die lustige Person;
die lustige Schreibart.
Comiquement, adv. auf Comödianten Art, auf
eine lustige und scherzhafte Art, kurzweilig,
posierlich.
Comite, f. m. (ital. comito) der Rudervogt, Be-
fehlshaber über die Ruderknechte auf den Ga-
lerren.
Comité, f. m. (comitatus) Depuirt, Ausschus

einer Personen bey dem Qualificirten Parle-
ment, eine gewisse Sache zu untersuchen;
grand comité, wird gesat, wenn die ganze
Kammer eine Sache selbst untersuchen will,
da alsdenn ein jeder, so viel, und so lange es
ihm beliebt, reden kan.
Comitial, e, adj. (comitalis) jours comitiaux
bey den Römern die Tage, woran sich das
Volk versammelte.
Comitive, adj. f. la Noblesse comitive, der Adel
eines Comitis Palacini.
Comma, f. m. z. ein Comma, Henstrich, ; (in
der Musik) zehenter Theil eines Tons; lt. ge-
wisser africanischer Vogel mit einem grünen
Hals, rothen Füßeln, und schwarzem Schwanz.
Command, f. m. a. Befehl; Vollmacht, etwas
zu thun; etwas, das einem anbefohlen wird,
anvertrauet Gut; der in einer Auction für ei-
nen andern etwas zu erstehen bevollmächtigt
ist.
Commandant, f. m. Befehlshaber, Commandant
in einer Stadt oder bey Kriegskleuten, Kriegs-
Drifter.
officier commandant, der befehlshabende Kriegs-
Drifte.
Commandataire, f. Commandataire.
Commando, f. f. was befohlen, bestellt ist; die
Verstellung der Waaren, daß sie von einem sel-
ten gemacht werden, (nur in dergleichen Re-
densarten gebräuchlich).
être, jeune de commande, verordneter Fest-
tag, Fasttag.
ouvrage de commande, bestellte Arbeit.
C'est de la besogne de commande, das ist
bestellte Arbeit.
marchandises de commande, bestellte Wa-
aren, lt. seil gebotene Waaren.
maladie de commande, f. g. verstellte, er-
dichtete Krankheit.
commande, z. anvertrauetes Gut, Sache;
plur. Vollmacht etwas zu kaufen, f. auch
Commende.
commande de bestiaux, z. ein Contract, ver-
möge welches einem Hirten eine Heerde Vieh
anvertrauet wird, so daß er davon den Nutzen
ziehet auf eine gewisse Zeit, bis er die Heerde
wieder überliefern muß, aber den Gewinn oder
Uberschuß mit dem Eigenthumsherrn theilet.
Commandes, f. m. pl. z. kleine Strickleit, so die
Matrosen auf den Schiffen am Girtel tragen,
Beschlagelainen; lt. Seile, die auf Reughören,
bey den Pontons zc. immer zur Hand und vor-
rätzig gehalten werden.
Commandé, ee, adj. anbefohlen, aufgetragen.
Commandement, f. m. Gebot, Befehl; Gewalt,
Herrschaft, Obergebiet; lt. die Art zu befeh-
len; lt. bey den Kriegskleuten und auf Schif-
fen) das Commando bey dem Capteen zc.;
das Amt eines Heerführers oder Feldherrn;
z. Befehl von der Obrigkeit, Geben, gerichtli-
che Auflage; (im Krieg) eine Höhe, worauf
man alles wohl beschiesßen kan.
les commandemens de Dieu, die Gebote
Gottes.
avoir commandement sur qn., über einen
gesetzt sein, einem zu befehlen haben.
avoir le commandement sur quelque pays,
ein Land beherrschen, regieren.
taire commandement, befehlen, Befehl er-
theilen.
je n'attends que votre commandement, ich
warte nur auf euren Befehl.
accomplir, exécuter, mettre en exécution
le commandement qu'on a reçu, einen Befehl
ausrichten, thun nachkommen.
celui qui a le commandement, Befehlsh-
haber.

il a le commandement beau, ou rude, es ist
ein ohriger oder hochmüthiger Befehlshaber;
er hat eine gute oder harte Art zu befehlen.
il a le commandement beau, (im Ehers) er
hat zu befehlen, und die andern haben zu thun
und zu lassen.
avoir le commandement à qn., einen vom
Obergebiet absetzen, das Commando nehmen.
prendre le commandement de l'armée, das
Commando, Obergebiet, Amt eines Feldherrn
antreten, übernehmen.
bâton de commandement, Regimentsstab;
lt. Stab, so andere Bediente, als Marschall zc.
zum Zeichen ihrer Würde führen; Commu-
dofab.
avoir une chose à commandement, f. mit ei-
ner Sache nach seinem Belieben umgehen kön-
nen, oder à son commandement, eine Sache
zu seinem Willen oder in seiner Gewalt haben;
seine Macht über was haben; eine Sache bey
der Hand haben; in etwas fertig und geübt
seyn.
avoir une langue à (son) commandement,
eine fremde Sprache so fertig reden als seine
Muttersprache.
je suis à votre commandement, ich siehe zu
einem Befehl.
commandement de front, z. eine Höhe zc.
etwas von vornen zu beschiesßen, de revers,
von hinten zu beschiesßen, de couronne ou d'en-
filade, Höhe, von da die ganze Fläche eines
Platzes beschießen werden kan.
Secrétaires des commandemens, Staats-Ser-
cretarien; vornehmste Secretarii bey dem Köni-
ge; lt. bey den Prinzen und Prinzessinnen des
königlichen Hauses in Frankreich.
lettres signées en commandement, königl.
Patent zc. auf des Königs Befehl durch einen
Staats-Secretarium unterschrieben.
Commander, v. a. (von mander) befehlen, an-
befehlen; gebieten; anordnen, verordnen; an-
einen beherrschen; als Befehlshaber führen,
commandiren, als eine Armee oder Flotte;
beordern, Befehl geben; lt. anführen; etwas
bestellen, als bey Handwerksleuten; f. von ei-
ner Höhe beschiesßen können; regieren, in Ge-
horsam halten; v. n. (à qn.) regieren, herr-
schen, beherrschen; zu befehlen haben die höch-
ste Gewalt haben; befehlen, anbefehlen, an-
ordnen, gebieten, heissen, ausgeben, anertei-
gen, auflegen zu thun; f. über seine Affecten
herrschen; bezwingen.
commander le vaisseau, das Schiff comman-
diren, im Schiff als der Drifte zu befehlen
haben.
homme qui commande, Befehlshaber.
commander une armée, une partie, eine Ar-
mee, eine Partey führen.
commander une besogne, einem Handwerker
zu arbeiten geben, Arbeit bestellen.
commander une paire de fousiers chez le
cordonnier, oder au cordonnier, ein Paar
Schuh beym Schuster bestellen.
ce château, cette montagne commande la
ville (oder sur la ville,) man kan von diesem
Schloß oder Berge die Stadt beschießen.
Les hauteurs voisines commandent la plai-
ne, die umliegende Höhen beherrschen die E-
bene zc.
la citadelle commande la ville, die Festung
hält die Stadt im Gehorsam.
faire ce qu'on nous a commandé, Befehl
ausrichten, nachkommen.
celui qui commande aux autres, der, so die
andern commandirtet.
il m'a commandé de le suivre, er hat mir
befohlen ihm zu folgen.



cette place *commande* à tout le pays, die-
 ser Platz hält das ganze Land im Jamm.
des gens, qu'on a *commandés* à mourir,
 Leute, die man zum Tode verurtheilt hat.
commander à baguette, hochmüthig und au-
 toritärlich befehlen.
commander à les passions, über seine Begier-
 den, Affekten herrschen.
 se laisser *commander* à les passions, sich
 seine Affekten beherrschen lassen.
commandes à vos valets, (im Scherz) ihr
 habt mir nichts zu befehlen.
 ne sauriez vous vous *commander*? können
 ihr euch nicht zwingen?
 Commanderie, f. f. eine Comthurey, ein Gut
 der Ordensritter.
 Commandier, f. m. der eine Comthurey befeh-
 let; it. bey dem Orden des h. Geists in Frank-
 reich solchen Titel hat.
 Commandeur, f. m. Ordensritter, der ein geist-
 lich Gut genießt, Comthur, Commendhur.
Commandeurs des ordres du Roi, die Prä-
 laten, die zum Orden des h. Geists in Frank-
 reich gehören.
 Commanditaire, oder Commendaire, f. m. der
 in einer Handlungs-Gesellschaft lebet, so daß
 er nur das Geld dazu hergibt, und die übrigen
 damit handelt. f. Commendire.
 Commandire, oder Commendire, f. f. t. Gesell-
 schaft-Contract, unter einigen Kaufleuten, dis-
 von einer nur Geld hergibt, und die andern
 die Handlung treiben.
 société en *commandite*, Gesellschaft auf der-
 gleichen Art.
 Commando, r. w. f. Ordre.
 Comme, adv. et conj. (quomodo) wie, gleich-
 wie; da, als, nachdem, als, als wie; so sehr
 als; so gut als; fast; beynahe; einiger ma-
 ßen; gleichsam; It. gleich da, eben als; It.
 così.
 comme nous espérons, wie wir hoffen.
 comme vous ne le savez pas, et que mon
 frere me ne le peut dire, wie ihr es nicht
 wisst, und mein Bruder mir es nicht sagen
 kan.
 comme je m'intresse toujours pour votre
 profit, je suis bien aise de vous servir, (NB.
 ainsi ausgelassen) wie ich mich jederzeit für
 euren Nutzen interessire, also bin ich erfreuet,
 euch zu dienen.
 comme je lui en écrirai et vous marquerai
 sa réponse, wie ich an ihn beschreiben schreibe,
 und euch seine Antwort werde wissen lassen.
 si j'étois encore la maîtresse comme je l'ai
 été, wenn ich noch die Maîtresse wäre, wie
 ich gewesen.
 il verra comme je le traiterai, er wird se-
 hen, wie ich ihn tractiren werde.
 comme ils en sont dignes, so, wie sie es
 billig verdienen.
 comme innocent, SAUR. so fern er unschul-
 dig.
 comme hommes, als Menschen.
 comme étant à peu près égaux, TELEM. als
 wenn sie fast alle gleich wären.
 comme étant Phénicien, als wenn ich ein
 Phönicier wäre.
 comme celui-ci, wie dieser hier; a. E. il le
 fait comme Roi, er thut als ein König.
 comme ce qu'il ordonne touchant l'observa-
 tion du Sabbath, SAUR. wosin gehöret, was
 es von Haltung des Sabbaths ansehelet.
 le sage doit vivre comme il peut, s'il ne
 lui est permis de vivre comme il veut, der
 Weise soll leben, wie er kan, wenn es ihm nicht
 erlaubt ist zu leben, wie er will.

il fut arrêté comme il pensoit partir, et
 wurde arretirt, als er zu verreisen gedächet.
 comme j'étois encore chez moi, als ich noch
 zu Hause war.
 parce que comme père je m'y puis oppo-
 ser, oder parce que je m'y puis opposer
 comme père, weil ich mich als Vater davor
 setzen kan.
 comme j'ai entendu que vous êtes arrivé,
 et que votre père a recouvré sa première sa-
 uté, nachdem ich gehöret, daß ihr angekom-
 men, und euer Vater seine vorige Gesundheit
 wieder erlangt.
 la lumière est comme l'ame des couleurs,
 das Licht ist gleichsam die Seele der Farben.
 ayant du bien comme il en a, indem er
 Mittel hat.
 comme les lettres sont ordinairement em-
 ployées pour suppléer au défaut de la pré-
 sence, weil die Briefe insgemein angewendet
 werden, den Mangel der Gegenwart zu ersetzen.
 Comme si, als ob, gleich als wenn, eben als
 wenn.
 comme si vous aviez - als ob, als wenn ihr
 hättet.
 comme si c'eût été un signal, TELEM. als
 ob sie einander ein Zeichen gegeben hätten.
 il faut vivre comme si on devoit mourir
 aujourd'hui, man muß leben als wenn man als-
 bald sterben solte.
 comme si de rien n'étoit, als wenn es nichts
 zu bedeuten hätte.
 comme quoi? g. wie, warum? (besser sagt
 man comment.)
 comme cela, auf diese Art, also, auf solche Art.
 comme aulli, t. (in Contracten, Tractaten)
 fern, wie auch, gleichwie auch.
 comme ainsi soit que, a. nachdem.
 Commémoration, f. f. t. (bey den Catholicken)
 des fideles trépassés, das Fest aller Seelen,
 den 2 November.
 Commémoration, f. f. w. Erziehung, Meldung,
 Erwähnung; Ermahnung, Erinnerung; t.
 Gedächtnis, Andenken, sonderlich im Gebet;
 It. (bey den Catholicken) wenn man eines Hei-
 ligen an eines andern Heiligen Fest, so gesehert
 wird, durch ein Gebet gedenket.
 nous avons fait *commémoration* de vous, g.
 es ist von euch Meldung geschehen.
 Commencails, f. f. (commencer) a. Anfang.
 Commencant, ante, f. ein Anfänger in einer
 Kunst, Wissenschaft.
 Commencement, f. m. der Anfang; Anbeginn;
 Ursprung; Anfaß; Antritt; im plur. der er-
 ste Unterricht, die Anfangsgründe in einer
 Kunst, Wissenschaft und dergl., die ersten Re-
 geln oder Lectiones, so ein Lehrmeister giebt;
 It. der erste Grund, die erste Ursache.
 Dieu est le commencement de toutes choses,
 Gott ist die erste Ursache aller Dinge.
 au commencement, anfangs, anfänglich.
 faire le commencement, anfangen, den An-
 fang machen.
 prendre son commencement, anfangen, sei-
 nen Anfang nehmen, entstehen.
 prendre commencement, anheben, aufkom-
 men, entstehen.
 aller bien au commencement, sich wohl an-
 lassen.
 ce n'est encore là, o Telemaque! que le
 commencement de tes douleurs, das ist nur erst
 der Anfang deiner Plagen; o Telemaque!
 quand les commencemens sont une fois bien
 établis, wenn der Anfang einmal wohl ge-
 macht ist.
 les commencemens sont difficiles, P. aller
 Anfang ist schwer.

Commencer, v. a. (con. initiare) anfangen, an-
 beben, einen Anfang machen; angreifen; be-
 ginnen; anfangen, als Auftritt; antreten, als
 ein Werk, Amt &c.; die erste Grinde bebrin-
 gen; v. n. anfangen, sich anfangen, anheben,
 einen Anfang nehmen, den Anfang machen.
 celui qui commence, Anfänger.
 commencer qch., oder à faire, oder de faire
 qch., anfangen, einen Anfang machen, etwas
 zu thun.
 commencer qn., einem in einer Wissenschaft &c.
 die erste Unterweisung, die ersten Lectionen
 geben.
 il a commencé mes enfans, er ist der erste
 Lehrer bey meinen Kindern gewesen.
 commencer un cheval, einem Pferde die er-
 ste Lection auf der Reitschule geben.
 commencer le chant, anstimmen, den Ge-
 sang anfangen.
 faire commencer qch., etwas aufstellen, auf-
 fassen, anfangen lassen.
 la comédie est commencée, oder a commencé,
 die Comédie ist angegangen.
 on commencera bientôt, es wird bald an-
 gehen.
 commencer à jouer, anspielen, anfangen zu
 spielen.
 ils commencent à se quereller, et moi de
 me fâver au plus vite, sie fangen an sich zu
 zanken, und ich tief geschwinde davon.
 l'année commence au mois de janvier, das
 Jahr nimmt den Anfang mit dem Jenner.
 il commence, es fängt an.
 c'est à vous à commencer, de commencer,
 ihr müisset anfangen.
 commencer par qch., mit etwas den Anfang
 machen.
 commencer par raconter, damit anheben, an-
 fangen, daß man erzehle. f. Achever, grace.
 commençons par prier Dieu, laßt uns mie
 Beten anfangen.
 commencez par vous remettre, erholet euch
 erst.
 il n'a pas fait qui commence, P. anfangen
 und vollenden ist unwehrl.
 qui bien commence a la moitié fait, frisch
 gemacht ist halb gewonnen.
 commencer ou les autres finissent, anfan-
 gen, wo es die andern gelassen; es eben so wie
 die andern machen.
 Commencé, ée, part. et adj. das angefangen ist.
 Commendaire, adj. et f. m. t. der eine geistliche
 Pfründe zu verwalten hat, bis sie wieder besetzt
 wird, oder nicht nach der Ordnung ihrer Ein-
 setzung besetzt; Interimsverwalter; It. ein Welt-
 geistlicher, dem vom Pabst eine Abben oder ein
 Priorat auf Lebenslang ertheilet worden.
 Abbé commendataire, ein weltlicher Abt, der
 keinen Klosterorden hat.
 Commende, f. f. t. Verleihung einer hofstet-
 lichen Pfründe vom Pabst an einen, der kein Or-
 densmann ist; It. die Pfründe selbst, eine Com-
 menthurey, Comthurey, f. auch Commande.
 tenir un bénéfice en commende, ein geist-
 lich Gut als ein Comthur besigen.
 donner, mettre une Abbaye en commende,
 eine Abben in weltliche Hand übergeben.
 Commender, v. a. einem eine geistliche Pfründe
 geben; a. empfehlen.
 Commanderie, f. Commanderie.
 Commanditaire, Commendire. f. Comman.
 Commensal, e, adj. ein Tischgänger; Haus-
 und Tischgenossen; (wird nur von etlichen ge-
 wissen Bedienten des königlichen Hauses ge-
 sagt, welche gewisse Rechte und Vorzüge ge-
 niessen.)
 M m 2

commensaux de la cour, die die Tafel bey Hofe haben.
Commensurabilité, f. f. die Gleichheit der Maße.
Commensurable, adj. (*con-mensura*) r. (in der Geometrie) das durch gleiche Zahl oder Größe ausgemessen werden kan; das mit gleichem Maß kan gemessen werden.
Comment, adv. (*von comme*) wie? auf was für Art? was, auf was Art und Weise? wie, warum?
comment va? wie gehets?
comment vous (en) va? wie gehets euch?
comment vous portez-vous? wie befindet ihr euch?
vous verrez *comment* il se porté, ihr werdet sehen, wie er sich befindet.
et comment en remplira-t-il les devoirs, ne les connoissant point? und wie sollte er seine Pflicht recht beobachten können, da er sie nicht kennt?
Commentaire, f. m. ein Commentarius, eine Auslegung, Erklärung, Erklärungsschrift über ein Buch; f. die Sachen, welche man zu einer Historie für sich hinzusetzt; lt. derjenige, der es thut; lt. besondere Gedanken über eine Sache oder Person; lt. eine schlimme Auslegung, üble Auslegung einer Rede oder That.
le meilleur commentaire, que nous pouvons vous proposer, pour en donner l'intelligence - SAUR. der beste Ausleger, auf den wir euch zum rechten Verstand derselben weisen könnten.
Commentaires, pl. historische Nachrichten von einem berühmten Manne, die er gethan oder gesehen hat, oder wo er dabey gewesen ist; Tageregister, also werden gewisse historische Beschreibungen betitelt, e. g. de César, de Mont-lue etc., Geschichtsbücher des Cäsars, des Montlue etc.
Commentateur, trice, f. ein Ausleger, Auslegerin, der, die einen Text erklärt, einen Commentarium, eine Erklärung über ein Buch macht, Erläuterer.
Commenter, v. a. einen Commentarium verfessigen; un auteur, oder w. v. n. für un auteur, einen Auctorem oder Scribenten erklären, ein Buch durch einen Commentarium auslegen; über ein Buch schreiben.
commenter qch., f. etwas übel deuten.
Commenter, v. n. für qch., f. etwas übel auslegen; etwas zu einer Geschichte setzen, hinzudichten; lt. ohne regimine, oder wenn nichts drauf folgt, übel ausdeuten; etwas zu einer Geschichte hinzudichten, eine Sache grösser machen als sie ist, etwas zu der Wahrheit eines Dinges setzen, etwas dazu machen.
il commente un peu, er setzt ein wenig zu.
Commenté, ée, part. et adj. f. Commenter.
Commer, v. n. (*comme*) g. und (hdmisch) vergleichen; eine unaufrichtige Vergleichung anstellen. *oh! ne comparez point, s'il vous plait.* en! das wir uns nicht mit einander in Vergleich stellen.
Commerçable, handelbar.
Commerçant, f. m. Kaufmann, der im Ganzen handelt.
ville commerçante, w. Handelsstadt.
Commerce, f. m. (*commercium*) Handel der Kaufleute, Gewerh, Handlung; f. Correspondenz; Briefwechsel zwischen verschiedenen Leuten; Umgang, Gemeinschaft, Verständniß.
commerce de terre, Handlung zu Lande, da die Waaren entweder auf der Erde, oder auch selbst durch andere Fahrzeuge auf Flüssen und Canälen verfährt werden.
commerce de mer, Handlung zu Wasser, oder zur See, die blos auf der offenkundigen See geschieht.

commerce interieur, einländische Handlung.
commerce exterieur, ausländische Handlung, die geschieht über See und Land, das ist, zu Land und Wasser in fremde Länder.
commerce en gros, Handlung im Grossen, en détail, im Kleinen.
commerce d'argent, Wechsel-Handlung.
commerce en papier, Handlung, wo blos mit Papieren oder Wechseln bezahlt wird.
commerce précaire, Handlung, die mit einer feindlichen Nation vermittelst einer dritten Nation, die neutral ist, geschieht.
faire commerce, Handlung treiben.
le commerce rarit, ne va plus, der Handel geräth ins Strecken, gehet nicht mehr.
le commerce est comme certains fources; si vous voulez détourner leurs cours, vous les faites rarir, TELEM. der Handel ist wie gewisse Quellen; wollet ihr den Lauf hindern, abwenden, ableiten, so werdet ihr sie versiegen machen, austrocknen lassen.
commerce de lettres, Briefwechsel.
entretenir un commerce regulier avec qn., ordentlich mit einem Briefe wechseln.
je n'ai nul commerce avec lui, ich habe mit ihm keine Gemeinschaft.
un commerce familier, ein vertrauter Umgang.
commerce de galanterie, gar zu genauer und verborgener Umgang mit Frauenzünarern.
avoir un commerce amoureux avec une fille, sich an ein Mädchen hängen, mit ihr verliebten Umgang pflegen.
commerce d'un homme avec une femme, Beischlaf.
ce commerce de mouvemens et de sensations, SAUR. diese Verbindung zwischen den Bewegungen und Empfindungen.
être d'un bon (*agréable*) *commerce*, gut mit sich umgehen lassen, ein guter und angenehmer Gesellschafter seyn.
il est d'un commerce sûr, man kan sich auf ihn verlassen, ihm trauen, er ist verschwiegen.
Commercer, v. n. Handlung, Kaufmannschaft treiben, handeln.
Commière, f. f. (*con, marer*) eine Gebarerin; g. gemeines Weib, welches alles weiß, was in der Nachbarschaft geschieht, und solches ausplaudert; Stadtklämche; lt. die sich in allerhand unnütze Handel mischt.
c'est une bonne commière, es ist eine gute Schwester; ein freyes Weib.
Commerçant, f. m. der die Beforgung seiner Sache einem andern anvertrauet.
Commettre, v. a. (*committere*) begehen, verüben, nemlich ein Laster, eine Sünde, böse That, einen Fehler etc. (*allezeit was Böses*); lt. über etwas setzen, bestellen, verordnen, einem Dinge vorsehen; einem einen Dienst oder sonsten etwas anvertrauen, vertrauen, übergeben, überlassen, aufgeben, auftragen; lt. an eines andern Stelle setzen; lt. in Gefahr oder Verdruß setzen; r. (in Rechten) einen Commissarium zu einer Sache bestellen.
commettre un crime, un attentat, une faute, ein Laster, einen Fehler begehen.
faire commettre des fautes à qn., jemand zu fehlen Anlaß geben. f. Faure.
l'action de commettre, Begehung, Verübung; (*von etwas Bösem*)
et quel crime n'y a-t-il à commettre leurs excès, puisqu'il y en auroit même les raconter SAUR. und welsch ein Laster muß es nicht seyn, ihre ausschweifenden Bosheiten

gar zu begehen, da es schon ein Laster seyn würde, wenn man sie auch nur erzehlen wolte.
commettre qn. à une charge, einem ein Amt geben, auftragen, ihn dazu benennen.
commettre une charge, ein Amt auftragen.
commettre qn. pour avoir soin (de qch.) en nen bestellen, Sorge zu tragen (für etwas).
on l'a commis pour cela, er ist dazu bestellt.
commettre à la fidelité de qn., anvertrauen.
je lui en commets la garde, SAUR. ihm in betrauge ich die Obhut darüber.
commettre qn., einen in Gefahr des Unglücks oder Verdruß setzen.
commettre qch., etwas übel gebrauchen; etwas ohne Ursach in Gefahr des Schadens setzen.
commettre le nom de qn., zur Unzeit eines Befehls oder Namen vorschlagen.
commettre une personne avec une autre; *commettre* deux personnes l'une avec l'autre, zwei Personen an einander, zusammenbegeben, miteinig machen, in Einigkeit und Saub bringen.
commettre des juges, r. Richter verordnen, bestellen.
commettre son fiel, sein Leben verwirren.
se commettre, v. r. sich in Gefahr des Schimpfs setzen, mit geringen Leuten zu thun haben, sich in Streit, in Handel einlassen.
se commettre avec qn., sich in Gefahr setzen, mit einem einen Streit zu bekommen; sich mit einem überwerfen; lt. sich einem geringern gleich rechnen.
je ne veux pas me commettre avec lui, ich will nicht mit ihm nicht einlassen, nicht abgeben.
Commis, f. f. a. eine zahlreiche Versammlung, f. Assemblée.
Commis, f. f. a. eine besondere Versammlung der Bürger.
Commis, f. f. (lat.) w. Drohung, Bedrohung.
Commis, f. f. (im Jure als *clausula poenalis*) drohend, bedrohlich; so eine Strafe mit sich bringet oder drohet.
Commis, f. f. Cominge.
Commis, e. part. et adj. begangen, verübet; bestellt, verordnet, vorgelegt; überlassen; anvertrauet etc.
faute commise, begangener Fehler.
être commis pour examiner, ernannt, gesetzt werden zu untersuchen.
je me commets pour décider le différent, r. verordneter Richter, Commissarius, zu Entscheidung der Sache.
il a les causes commises aux Requêtes de Palais etc., er ist betruget, seine Sache in prima instantia im Parlament zu führen.
Commis, f. m. (*von commettre*) ein Factor, Herrvalter; Referendarius; Secretair; überhaupt eine Person, der etwas aufgetragen oder anvertrauet, die über etwas gesetzt ist, besonders in Dingen, wo es auf die Feder ankommt, in Staats- und Kammerliedern.
commis de Pèpaigne, Schatzmeister.
commis de gabelles, Zollinnehmer.
Commis, f. f. r. (in Lehnsachen) Einziehung eines Lehns propter feloniam.
fiel tombé en commis, Lehngut, das der Herr Macht hat einzuziehen, weil der Basall nicht gethan hat, was er gesollt, verlaunens Lehn.
Commiseration, f. f. Mitleiden, Erbarmung.
Commissaire, f. m. ein Commissarius, zu etwas befehllter Mann, Verordneter zu einer gewissen Sache, solche zu untersuchen; zu verwalten; zu entscheiden; die Soldaten zu mustern und

und auszahlen zu lassen; eine Armee mit Lebensmitteln zu versehen; bey der Artillerie, Bagage und Seechiffen das Nöthige anzufordern, und einige Rücksicht zu haben; Curator verlassener Güter &c.

commissaire de marine, Commissarius über das Gewessen, der die Aufsicht über die Schiffe und Galeeren hat, die Officiers mustert, und dotal.

commissaire de la cour, Verordneter vom Oberhofgerichte, vom Parlament &c.

travailler des commissaires, wenn gewisse Räte außer ihrer ordentlichen Versammlung einen Proceß untersuchen.

le travailler des grands *commissaires*, wenn es im Parlament selbst geschieht.

des petits *commissaires*, wenn es bey dem Präsidenten geschieht.

commissaire au châtelet, Richter der bürgerlichen Ordnungen zu Paris.

commissaire des guerres, Kriegs-Commissarius, der das Volk mustern und zählen läßt &c.

commissaire des vivres, Proviand-Commissarius, der für die Lebensmittel in- und außer den Befestungen forsch und dergl.

commissaire de l'artillerie, Zeug-Commissarius.

commissaire des pauvres, Armenpfleger in einem Kirchspiel.

commissaire au grand bureau des pauvres, Besorger der großen Almosenpflege.

le père *commissaire*, ein Vater im Kloster, der außerordentlich zu was benommt ist.

chère de *commissaire*, Maßzeit, da Fleisch und Fisch aufgetragen wird, köstliches Tractament.

Commissariat, f. m. Expeditions-Stuben, Factoren der Commissarien.

Commission, f. f. das Begehren, Verüben einer Sünde.

les péchés de *commissio*, die Sünden, welche im Besehtun bestehen.

les péchés d'*omission*, die Sünden, welche in Unterlassung des Guten bestehen.

Commissio, f. f. die Verrihtung und Gewalt, welche den Commissarius aufgetragen wird; die Commission, oder die Commissarien selbst; auftragenes Amt, davon man die rechte Bestallung nicht hat, oder auf eine gewisse Zeit; Auftrag, aufgetragenes Geschäft, Verrihtung für obrigkeitliche, it. für Privatpersonen, etwas einzukaufen &c.; Befehl, etwas so aufgetragen; der Brief oder das Patent, wodurch eine Verrihtung aufgetragen wird; schriftliche Erlaubnis des Admirals, wider die feindlichen Schiffe zu fruchen, Commissarius.

commissio pour informer, Befehl, Auftrag zu Untersuchung einer Sache.

obtenir une *commissio*, eine Commission, Befehl, Auftrag erhalten.

exercer une charge par *commissio*; ein Amt Auftragsweise, ohne rechte Bestallung, auf Wiedererfühen versehen.

donner *commissio* de qch., Befehl geben, gebieten, etwas so verrihten.

faire ce qu'on nous a donné en *commissio*, eines Befehl ausrichten, oder dasjenige besorgen, was uns aufgegeben worden.

je suis chargé de diverses *commissions* pour la foire, man hat mir zu verschiedenen Dingen Vollmacht gegeben, die ich auf der Messe verrihten soll, (im Einkausen &c.)

mettre un vaisseau en *commissio*, ein Schiff auszurüsten, Befehl erteilen.

le laquais est allé en *commissio*, der Bediente richtet aus, was man ihm aufgetragen hat.

Commissioinaire, f. m. Factor, dem von einer Privatperson etwas zu kaufen oder zu verkaufen aufgetragen wird; dem man eine Commission aufträgt.

Commissioire, adj. c. t. une clause *commissioire*, eine Klausel, welche, wenn sie nicht erfüllt wird, den Contract aufhebt, die Nullität der Sache &c. mit sich bringer; it. f. f. Joint.

Commissure, f. f. (commissura) t. w. die Fuge der Steine, oder die Fugen, wo Steine und Holz zusammengefügt sind, in den Gebäuden; it. (in der Anatomie) der Vereinigungspunkt einiger Theile des menschlichen Körpers; g. la *commissure* des lèvres.

Committant, (committens) w. der einem eine Sache vertraut, oder übergibt, sonderlich der, so einen Gesandten abschickt.

Commité, f. Comité.

Committimus, f. m. t. gewisses Recht der königlichen Bedienten in Frankreich, daß sie nicht vor den Untergeordneten, sondern nur vor dem Oberhofgerichte können belangt werden; it. lettres de *committimus*, der Brief, der die Sache einer solchen privilegierten Person vor den Oberhofrichter ziehet.

committimus au grand sceau, ein solcher Brief in einer Sache, die außer des Parlaments zu Paris Jurisdiction siehet.

committimus du petit sceau, in einer Sache, die unter des Pariser Parlaments Jurisdiction siehet.

Committitur, f. m. (Requête de committitur) t. Writschrift, Supplik, so dem königl. Rathe oder Parlamente übergeben wird um Erhaltung eines Commissari, der eine streitige Sache oder Punkt untersucht, oder referirt, nebst angehängtem Befehl an einen, solches zu verrihten; Befehl, einen Commissair zu stellen.

Commodar, f. m. (commodatum) t. (in Rechten) ein Contract, wodurch einem etwas ohne Geld überlassen wird, mit dem Beding, ihm die gelehnte Sache nach einer gewissen Zeit in natura wiederum anzuliefern; it. Darlehnung einer Sache zum Gebrauch; das Gelehen.

Commodataire, f. m. et f. der ein dergleichen Darlehn empfangen; auch bey einigen, der etwas dargelehen hat.

Commode, adj. c. (commodus) bequem; anständig; gelegen, gemächlich; leicht; süßlich; angenehm; mit dem es sich wohl umgehen läßt; it. gar zu gelinde, so nicht strenge gung ist; g. gütlich; it. saul.

occasion *commode*, bequeme, süßliche Gelegenheit.

maison *commode*, bequemes, wohlgelegenes Haus.

tout ce qu'il faut pour rendre la vie *commode*, alles, was erfordert wird, das Leben leicht und bequem zu machen.

doctrine *commode*, gemächliche Lehre, die gar zu gelinde ist.

Directeur *commode*, Reichsvater, der nicht strenge gung ist.

une vertu *commode*, eine Tugend, die nicht allzu strenge beobachtet wird.

il est fort *commode*, il a l'humeur *commode*, es ist wohl mit ihm umzugehen.

commode à l'égard de ses voisins, TELEM. der im guten Verständniß mit denen Nachbarn lebt.

c'est une mère *commode*, sie ist eine gar zu gelinde Mutter, sie giebt ihrer Tochter zu viel Freiheit.

un mari *commode*, ein Mann, der zu viel

Rücksicht hat gegen die böse Aufführung seiner Frau.

cette chose m'est *commode*, comme une chambre basse, P. diese Sache ist mir sehr anständig und gelegen.

Commode, f. m. Commodus, ein Mannsname; it. f. f. eine Art Frauenzimmer-Hauben oder Kopfsches, so ganz fertig ist, und leicht aufgesetzt werden kan; it. eine Commode, gewisser Schrank mit Schubladen; ein Fußtisch, die Kleidung des Frauenzimmers drauf zu legen.

Commodément, adv. bequemlich; süßlich; gemächlich; g. gütlich.

être logé très *commodément*, sehr bequemlich wohnen.

Commodité, f. f. (commoditas) Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; etwas bequemes; Weib; gute Gelegenheit; bequeme Zeit, Gelegenheit; Nachbarschaft; bequeme öffentliche Fuhre; plur. les *commodités*, das heimliche Gemach; it. g. Glück, Güter und Reichthum; it. nothwendiger Hausrath.

à la *commodité*, nach seinem Gefallen, wenns einem gelegen ist, nach seiner Bequemlichkeit.

chaile de *commodité*, großer und bequemer Lehnhuhl zum Faulenzen.

maison qui a beaucoup de *commodité*, Haus, das viel Bequemlichkeit hat.

trouver une *commodité* pour faire son voyage, eine Bequemlichkeit, gute Gelegenheit zu Reisen antreffen.

être de *commodité*, Zeit und Weile haben.

la *commodité* de l'eau, wenn man das Wasser in der Nähe hat.

avoir toutes les *commodités*, alles haben, was man gerne will.

il a chez lui toutes les petites *commodités*, er ist in seinem Hause mit allen Nothwendigkeiten versehen.

Commotion, f. f. (commotio) t. (in der Medicin) heftige, innerliche Bewegung, absonderlich im Gehirne, (von einem Falle oder Schläge.)

Commuer, v. a. (commutare) t. (in Rechten) une peine, eine Strafe verwandeln (in eine andere); eine Strafe in die andere.

Commun, e, adj. (communis) gemein; allgemein; gemeinschaftlich; gemeinsam; vereinigt; gewöhnlich; schlecht; gering; gemein, was nicht rar ist; häufig.

un chemin *commun*, ein gemeiner Weg.

d'un *commun* accord, consentement, mit einem allgemeinen Beifall, einhestiglich.

pensée très *commune*, ein gar gemeiner Einfall.

elprit fort *commun*, ein ganz gemeiner Verstand.

le droit *commun*, das allgemeine und eingeführte Recht.

délic *commun*, Verbrechen eines Geistlichen, dessen Bestrafung dem geistlichen Richter gebührt.

leur bien est *commun*, sie leben in Gemeinschaft der Güter.

le soleil est *commun* à tout le monde, die Sonne erleuchtet die ganze Welt.

le *commun* peuple, das gemeine Volk, der Pöbel.

commun façon de parler, gemeine Redensart.

un livre *commun*, ein Buch, das man leicht haben kan.

le sens *commun*, der gemeine Verstand, natürlicher Verstand, angebornes Urtheil, die allgemeine Beurtheilungskraft, auch bey den gemeinsten Menschen, oder die Kraft der Seele, wodurch auch der gemeine Mann vernünftig von etwas urtheilt.

lieux communs, (in der Metaphorik) loci communis, allgemeine Materien, daraus man seinen Beweis zc. hernimmt, da alles steht oder vorliegt, was insgemein von einer Sache zu melden ist; (zusammengetragene Sprache unter einem Haupt-Titel;) It. abgedruckene und gemeine Sachen.

lieu commun de louanges, da alles vor- kommt, was zum Lobe gehöret.

nom du genre commun, t. (in der Grammatik.) Wort beiderley Geschlechts.

le nom d'animal est commun à l'homme et à la bête, das Wort Thier ist dem Menschen und dem Vieh gemein, gehört vor den Menschen und vor das Vieh.

le bon sens est encore moins commun, que l'esprit, der Wis ist nicht so selten, als ein gesunder Verstand.

une femme commune, eine Jedermanns-Frau.

faire boire commune, sagt man von Kauf- leuten zc. die eine Summe Gelds zu etwas zusammen-schießen, die Unkosten und den Gewinn mit einander gemein zu haben.

les futurs époux seront uns et communs en biens, (im gerichtlichen Styl) zwischen Ehe- leuten sind die Güter gemein.

expédier en forme commune, (in der päpst- lichen Dataria) ein Patent zu einer geistlichen Pfründe zc. ohne Begnadigung erteilen.

expédier un homme en forme commune, f. g. einem in kurzer Zeit alle sein Geld abge- winnen; (t. von einem ungeschickten Medico) den Patienten bald umbringen.

faire année commune, ein gutes Jahr gegen das schlimme halten.

cette terre vaut tant de revenu, année commune, oder communes années, das Gut bringt, böse und gute Jahre in einander ge- rechnet, so viel ein.

Commun, f. m. was zweyen oder mehreren gemein ist; der größte, gemeinste Theil; das ge- meine Volk in der Stadt, oder in einem Hau- se, der gemeine Haufe; was gering und schlecht ist am Verdienst und Werthe; die geringere Bedienten eines Prinzen oder einer andern Standes-Person; w. die Gemeinde, Gemein- schaft.

vivre sur le commun, auf gemeine Unkosten leben; auf anderer Leute Unkosten hinstehen.

il vit sur le commun, er lebt auf Kosten der Gesellschaft.

cela est du commun, das ist nichts sonder- liches.

c'est un homme du commun, es ist nichts besonders an ihm.

les gens du commun, gemeine Leute.

le commun des hommes, die Menschen ins- gemein, die meisten Menschen, die etc. sagen zc.

le commun des Apôtres, des Martyrs, etc.

das allgemeine Officium, so man in der rö- mischen Kirche zu einem Apostel, Märtyrer zc. betet, wenn kein besonderes zu einem Heiligen verordnet ist.

le grand commun, die zur Aufwartung oder Versorgung der Küche des Königs in Frank- reich verordnete Bediente.

le petit commun, einige besondere, so die Speise für etliche privilegirte Bediente des Königs zubereiten.

commun de paix, gewisses Recht, so der König, als Herzog von Rodas über Menschen, Vieh und Mühlen in der Grafschaft Rouergue, um die allgemeine Ruhe im Lande zu erhalten, hebet.

l'âne du commun est toujours le plus mal

bâté, P. die gemeine Sache wird allezeit am schlechtesten besorgt.

en Commun, adv. gemeinschaftlich, verei- nigt.

vivre en commun, in Gemeinschaft leben.

Communage, f. m. t. w. gemeine Weide.

communauté, f. m. a. Communium, Gemein- schaft des heil. Abendmahls.

Communal, adj. das gemein ist zc.

Communément, adv. a. zugleich, mit ein- ander.

Communaliste, f. m. Glied von einer gewissen Gesellschaft.

Communauté, f. m. eine Gemeinde, Gemein- schaft; Bauerschaft; Societät von eini- gen Personen, die mit einander vereinigt le- ben; It. die mit obrigkeitlicher Erlaubnis sich bisweilen mit einander veramnen, ihr Bes- tes zu besorgen, ihre Profession oder Hand- werksgehe obervorn zu lassen, eine Innung, Zunft, Gilde oder Gilde, ein gesammtes Hand- wert; eine Gesellschaft, die ohne Klosterge- lübde beysammen leben; die Personen solcher Gesellschaft; das gemeine Wesen; ein geistli- cher Orden; Kloster; Klostergemeine; ge- meinschaftliches Gut, das ihrer etliche zugleich besizen; Gemeinschaft von Gütern zwischen Mann und Frau, oder einigen Personen, (de marriage etc.) 1. Ehegemeinschaft in den Klö- stern.

communauté de draps, Kleider; Zimmer bey den Capuciner-Mönchen.

diner à la communauté, im Speisestual mit andern speisen, (ist in Klöstern gebräuchlich.)

registre de la communauté, Zunftbuch.

hôtel d'une communauté, Zunftstube.

Communautier, f. m. 1. Klosterschneider bey den Augustinern, Barfüßern zc. der die An- schaffung der Kleider über sich hat.

Communaux, f. m. pl. 1. gemeine Weide; die Berter und Plätze, so der Gemeinde eines Orts zuständig, Gemeinrecht, Holz zc.

Commune, f. f. die Gemeinde einer Stadt, eines Fleckens oder Dorfs; das gemeine Volk, der Pöbel in einem Orte; les Communes, die Gemeinden, Dorfschaften; die Eingepfarrten auf dem Lande; das Landvolk; It. die Gemein- e eines Orts, oder das einer Gemeinde oder etlichen zugehörige Land zur Weide, Holz zc. gemeine Güter.

la Chambre des Communes, das Unterhaus im Englischen Parlament.

à la Commune, adv. auf gemeine Art; so hin, das nicht viel daran ist.

Commuel, adj. a. f. Commun.

Communément, adv. gemeinschaftlich; insgemein; überhaupt; nach der gemeinen Art, Mei- nung zc.

Communiant, f. m. (communicans) Communi- cant, der sich beim Abendmahls des Herrn ein- stude; It. der das Alter erreicht hat, das er zum Abendmahls gehen kan; It. der Geistliche, der das Abendmahls austheilet, Prêtre commu- niant.

Communicabilité, f. f. die Möglichkeit, Art und Weise etwas mitzutheilen, zu vereinigen zc. f. Communicable.

Communicable, adj. c. so sich mittheilen läßt, das man mittheilen kan; It. das sich mit ein- ander vereinigen läßt, als 2 Flüße, Länder zc. ansteckend, als eine Krankheit; leichtlich; z. dem man einen leichten Zutritt haben, oder mit dem man leicht bekannt werden kan; z. dem man leicht kommen kan.

la navigation a rendu tous les pays commu- nicables, vermittelst der Schifffahrt kan man in alle Länder kommen.

Communicant, f. Communiquant.

Communicatif, ive, adj. w. so leicht kan mit- getheilet werden; oder sich leicht mittheilt.

le bien de soi est communicatif, das Gute theilt sich gern zum Genuss mit; It. der einem etwas gern mittheilen läßt, einem andern seine Gedanken, Wissenschaft, Kunst leicht mittheilt, ertheilt.

un homme fort communicatif, ein sehr ver- traulicher Mensch.

Communication, f. f. Mittheilung einer Sache; das Offenbaren dessen, was man weiß, zu wis- sen machen, die Benachrichtigung, Kundma- chung, Nachricht; gewanter Umgang; Ge- meinschaft; Vertraulichkeit; dasjenige, wo- durch zwey Dinge mit einander vereinigt wer- den; Angrenzung; Zusammenfassung zweyer Gemächter, zweyer Meere zc.; streyer Ein- oder Zugang.

la communication de la peste se fait aisé- ment, die Pest wird leicht mitgetheilt.

avoir une communication étroite avec qn., mit einem vertraulich umgehen.

cette galerie fait la communication des deux appartemens, dieser Gang macht einen ge- meinen Zugang zu beyden Gemächern.

communication au parquer, 1. öffentliche Dar- legung, Eröffnung der Gründe, so durch die Advocaten vor Gericht geschieht.

communication des parties, das Communi- ciren der Documente oder Acten dem Gegen- part.

communication des pièces, Ertheilung einer Abschrift von einer gerichtlich eingelaufenen Schrift, oder auch Zustellung derselben im Original zum Durchlesen.

ligne de communication, Entzerraben, so von einem Hebestigungswerke zum andern gehet, oder zwischen zwey Schanzen.

Communication, f. f. t. (in der Metaphorik) eine Figur, wo man seine Zuhörer zu Ueberlegun- gen auffodert, und sie um ihre Meinung be- fragt; 3. E. que feriez-vous, Messieurs, dans une occasion semblable, quelles mesures prendriez-vous? was würden sie, meine Her- ren, in einer ähnlichen Gelegenheit thun, was würden sie für Maasregeln nehmen?

Communie, ée, f. er adj. der, die, so das heil. Abendmahls empfangen hat.

Communié, v. a. einem das heil. Abendmahls reichen, austheilen, geben; v. n. communi- ciren, das heilige Abendmahls empfangen, ge- messen.

communié un mourant, einen Sterbenden berichten.

Communion, f. f. Vereinigung, Gemeinschaft vieler Personen einerley Religion, sonderlich so eine christliche Religion ausmachen, Kir- chengemeinde, Glaube, Kirche; It. der Ge- nuß die Gemeinung des Abendmahls; die Zeit in der Messe, da der Priester die Hostie isst und den Kelch trinkt; It. der Vers, den das Chor während dieser Zeit singet.

la communion Romaine, Gréque, die römi- sche, griechische Kirche.

aller à la communion, zur Communion, zum heil. Abendmahls gehen.

Communié, v. a. et n. (communicare) theil- haftig machen, mittheilen; einem etwas ent- decken, offenbaren, mit wissen lassen, davon sa- gen, leben lassen anvertrauen, erzehlen, ge- mein machen, abschreiben lassen, in Abschrift ertheilen zc., Nachricht geben; v. n. avec qn. mit einem umgehen, gewans Bekanntschaft pfle-



offnen; de qch. avec qn., oder à qn., mit et-
was wegen etwas sich unterreden, sich be-
sprechen.

a) le soleil communique sa lumière à tous,
die Sonne theilet ihr Licht allen mit.

communiquer un secret, eine Heimlichkeit
offenbaren u.

on m'a communiqué les pièces que j'ai de-
mandées, z. man hat mir die Sätze commu-
nicirt, die ich verlangt habe.

ils communiquèrent leur nom à la contrée,
qu'ils occupèrent, ROLL. sie gaben der Ge-
gend, welche sie einnahmen, ihren Namen.

n) ils ont long-temps communiqué ensem-
ble, sie haben sich lange unterredet.

cette chambre communique à l'autre par une
galerie, dieses Zimmer ist mit dem andern
durch einen Gang vereinigt.

se Communiquer, v. r. gemein werden, sich aus-
breiten; sich gemein machen; sich offenbaren;
vertrauen, vertraulich auslassen; sich sehen las-
sen; leutselig seyn; mit andern umgehen; auf-
stecken seyn, anstecken, als eine Krankheit;
zusammengehen, als zwey Wasser, zwey Thä-
ler zc. an einander, zusammenfließen, und von
einem ins andere gehen können, als zwey
Zimmer.

il ne se communique pas facilement, er ver-
traut sich nicht Jedermann, wird nicht bald
vertraulich.

quand les Dieux se communiquent aux mor-
tels, TELEM. wenn die Götter sich denen Men-
schen offenbaren, zu erkennen geben.

les Princes d'Orient se communiquent rare-
ment à leurs sujets, die orientalischen Fürsten
lassen sich selten von ihren Unterthanen sehen,
oder sprechen.

à se communiquer aux malheureux, SAUR.
wenn man sich der Unglückseligen annimmt.

maladie qui se communique, ansteckende
Krankheit.

la peste se communique aisément, die Pest
breitet sich leicht aus.

le mal se communique au dedans, SAUR.
das Uebel hat innerlich um sich gegriffen.

le venin se communique, der Gift schleicht
sich ein.

treize chambres qui se communiquent les
uns aux autres, TELEM. dreißig Gemächer,
die in einander gehen.

Communtation, f. f. w. Tausch, Vertauschung
der Sachen.

commutation de peine, z. Veränderung,
Verwandlung der Strafe in eine geringere,
auch wol im Gegentheil.

demander commutation de peine, um Ein-
derung der Strafe anhalten.

Communité, ive, adj. z. (ist nur in der Re-
densart gebräuchlich) justice communitive, Ge-
rechtigkeit im Geben und Wiedergeben, oder
im gemeinen Handel, Handlungsrecht.

Compacite, f. f. z. Dichtigkeit, Eigenschaft der
dichten Körper.

Compact, f. m. z. bulle du compact, berühmte
Bulle des Pabst Pauli IV, welche die Cardi-
nale betrifft.

Compacte, adj. c. (compactus) z. dichte, vast,
dick, geschlossen, was keine Löcher hat.

Compagne, f. f. eine Gesellin, Gesellschafterin,
Gesellin, Gesellin, Mitgesellin; Gatte,
Ehegattin, f. auch von Thieren, Zarteltan-
den zc. und Sachen; sonst bedeutet es auch ei-
ne Gesellin, Mitarbeiterin bey der Arbeit;
von solchen Dingen etwas, das mit dabey ist;
z. der König nennt in Patenten und öffentli-
chen Briefen seine Gemahlin notre très-chère
Epouse et Compagne; die Hofdamen bey den

Prinzessinnen nennen sich einander Compagnes;
(auf den Galereen) die Kammer des Proviant-
meisters, Proviant-Officiers.

il est content de la compagne, er ist mit sei-
ner Frau wohl zufrieden.

Compagnie, f. f. eine Gesellschaft, Gemeinschaft;
Versammlung; Zusammenkunft; Begleitung;
Societät; Handelscompagnie, Mercopie,
Handlungsgesellschaft; ein Gericht, Gerichts-
collegium; ein Haufe Kriegsvolk, eine Haupt-
mannschaft, eine Compagnie, es sey zu Pferde
oder zu Fuß; Nothe; Mönchsorden, sonder-
lich la compagnie de Jesus, die Gesellschaft
Jesu, der Jesuitenorden; z. ein Haufe, oder
Trupp Schwarzwild.

une compagnie de perdrix, ein Flug, Hoff
Nezhüter.

vous me traitez comme si j'étais compa-
gnie, ihr empfanget mich mit vielem Geprü-
ge und Ceremonien.

par compagnie on se fait pendre, P. um der
Gesellschaft willen macht man alles mit.

il vaut mieux être seul qu'en mauvaise
compagnie, P. es ist besser allein zu seyn, als
in einer bösen Gesellschaft.

avoir compagne, Gesellschaft haben.
il est en compagnie, er ist in Gesellschaft.
être de la compagnie, bey der Gesellschaft
seyn.

être de bonne compagnie, keine Gesellschaft
verderben; gefällig seyn; sich in der Gesell-
schaft angenehm auführen.

nous étions bonne compagnie, es waren un-
ser ziemlich viele beyammen.

celui qui fait compagnie, Begleiter, der Ge-
sellschaft leitet.

faire compagnie à qn., einem Gesellschaft
leisten, einen begleiten.

tenir compagnie à qn., einem Gesellschaft
leisten, einen begleiten; lt. ihm folgen.

la compagnie des Indes, du Levant etc. die
Indische, Levantische Handlungsgesellschaft.

jouer à la faulxie compagnie, diejenigen,
mit denen man in Gesellschaft steht, betrogen.

fausser compagnie, g. sich heimlich von der
Gesellschaft absondern; die Gesellschaft verlas-
sen, oder sich nicht bey ihr einfinden.

haranguer la compagnie, die Versammlung
mit einer Rede beehren.

une compagnie de soldats, eine Compagnie
Kriegsknechte.

compagnie d'infanterie, eine Fahne Fuß-
knechte; de cavalerie, ein Cornet Reiter.

compagnies franches, Freicompagnien.
regle de compagnie, z. (in der Archentunst)
Gesellschaftsrechnung, Regel.

les compagnies supérieures oder souverai-
nes, die hohen Judicia in Paris.

compagnies tubalernes, Unter-Judicia, oder
versammelte Personen, aus welchen sie bestehen.

avoir la compagnie d'une femme, sich fleisch-
lich mit einer Weibsperson vermischen.

il a eu la compagnie (charnelle) (im Ge-
richte) er hat mit ihr zu thun gehabt.

bête de compagnie, nennen die Jäger ein
wildes Schwein bis ins andere oder dritte
Jahr; auch nennt man ein Pferd also, das
nicht gewohnt ist, allein zu gehen; lt. f. g. ein
Mensch, der gern bey andern in Gesellschaft ist;
gern mit macht.

de compagnie, adv. mit einander.
par compagnie, adv. Compagnienweise.

Compagnon, f. m. (a. compain, Gespann, das
l wird weggenommen, wie in Spain van, der in
einer Gespannschaft war; anders Reiter, die
man nur ohne Compagnien braucht, heißen
noch Einhäusige) ein Geselle, Mitgeselle;

Schul; Spiß; Spielgeselle zc.; Kamerade, un-
ters gleichen; Gefährte; Gesellschafter; einer,
der mit einem andern der Handlung wegen in
Gesellschaft steht; ein Gefährte; ein Hand-
werksgeselle; Bootsknechte, so über 17 und un-
ter 50 Jahre sind.

compagnon d'école, Schulgefell.
compagnon de voyage, Reisegefell.
compagnon d'office, Amtsgeselle.
c'est un compagnon, er ist ein lustiger
Bruder.

maître compagnon, Mitgeselle.
travailler à dépêche compagnon, obenhin,
schleichweg arbeiten, so daß man bald fertig
wird.

c'est un ouvrage fait à dépêche compagnon,
es ist ein schlecht gearbeitetes Werk.

qui a compagnon, a maître, P. wenn man
mit Jemandem in Verbindung steht, so kan
man nichts ohne seine Einwilligung und Ge-
nehmhaltung vornehmen.

l'ambition ni l'amour ne veulent point de
compagnon, P. Ehrgeiz und Liebe leiden kei-
nen Gesellen.

un petit compagnon, ein schlechter, geringer
Mensch, armlüftiger Tropf und von geringem
Stand.

bon compagnon, guter, lustiger Bruder, der
gern in lustiger Gesellschaft ist.

langereux compagnon, gefährlicher Mensch,
de compagnon à compagnon, als unter gu-
ten Gesellen.

traiter qn. de pair à compagnon, mit einem
handeln, als wenn er gleiches Standes mit
uns wäre.

il a été mon compagnon de chambre, oder
c'est le compagnon de chambre que j'ai eu au-
trefois, es ist mein gewesener Stubenputz-
schel, un compagnon, tailleur, imprimeur, cor-
donnier, ein Schneider; Buchdruckergeselle,
Schulknicht zc.

être compagnons de chambre, beywohnen,
Stubengesellen seyn.

faire le compagnon, sich für geschickt aus-
geben, klug seyn wollen, wenn ein Junge vor
der Zeit Geselle seyn will; lt. thun, als wenn
man bey seines Gleichen wäre; stolz und hoch-
förmig handeln, anders als sein Stand es mit
sich bringt.

Bei den chevaux-legers, oder leichteren Pfer-
den der künigl. Garde, nennen die Officiers ih-
re Unterhabenden in Briefen Mr. mon com-
pagnon.

compagnon d'armes, Kamerad.
Compagnons d'armes, a. Ritter, so eine
sonderbare Freundschaft gemacht hatten, einan-
der nie zu verlassen.

se battre à dépêche-compagnon, g. sich schla-
gen, mit dem Beding, wenn einer seinen Ge-
gentheil erlegt hat, daß er seinem Freunde zu
Hülfe kommen möge; a. sich auf Leben und
Tod schlagen; f. auch Dépêche.

Compagnons, z. Art Blumen, fast wie Nel-
ken, die aber kleiner und niedriger, auch viel
zusammen in einem Busche wachsen, (ganz roth,
oder ganz weiß.)

Compain, f. m. a. f. Compagnon.

Comparable, adj. c. (a qch.) à qn., so mit et-
was, mit einem kan verglichen werden, ver-
gleichlich.

être comparable, beykommen, zu vergleichen
seyn.

personne ne lui est comparable, niemand ist
ihm zu vergleichen.

il n'est comparable à son frère, er ist mit
seinem Bruder nicht zu vergleichen.

Comparater, v. a. a. vergleichen. f. Comparer.
Com-

Comparaison, f. f. (comparatio) Vergleichung; Gegenüberhaltung; Gleichheit; Gleichniß; faire comparaison, Vergleichung anstellen, vergleichen.
 sans comparaison, ohne eine Vergleichung zu machen; ohne Vergleich; ohne Vergleichung; i. e. unvergleichlich; (aus Höflichkeit oder Ehrerbietung) ohne sie mit einander zu vergleichen.
 cela est sans comparaison, hors de comparaison, das ist unvergleichlich, vortreflich, hat seines gleichen nicht.
 mettre en comparaison, vergleichen.
 il n'y a point de comparaison qui ne cloche, es ist keine Vergleichung vollkommen.
 faire comparaison avec qn., mit jemanden Umgang haben, sich ihm gleich stellen.
 en comparaison, in Ansehung; gegen; in Gegenhalt. Vergleichung.
 la terre n'est qu'un point en comparaison de ce tour, die Erde ist nichts anders als ein Punkt gegen dieses Ganze, in Gegenhaltung, Vergleichung dieses Ganzen.
 les anciens héros ne sont rien en comparaison des héros modernes, die alten Helden sind nicht zu rechnen gegen die neuen, kommen den heutigen nicht bey, wenn man die neuen dagegen hält.
 à comparaison, w. in Ansehung; wenn man dagegen hält.
 par comparaison, wenn man dagegen rechnet oder ansieht; Gleichnißweise; in Ansehung.
 crève de comparaison, mit wollen keine Vergleichung machen.
 comparaison d'écriture, i. Gegenüberhaltung einer Schrift, gegen ein Schreiben derselben Person, um zu sehen, ob es einerlei Hand sey.
 pièces de comparaison, bekannte Stücke, gegen welche man diejenigen hält, die streitig sind; oder Schriften, Documente, so auf erst besagte Art, gegen die Hand einer Person sollen gehalten werden.
 Comparant, e., adj. der oder die, so in Gerichten erscheint, sich stellend.
 partie comparante, non comparante, der erscheinende, nicht erscheinende Theil.
 Comparatif, ve, adi. so zu vergleichen dient; i. (in der Grammatik) das in Absicht auf was anders Vergleichungsweise gesetzt ist; Vergleichlicher.
 Comparatif, f. m. i. der Comparativus, zweyte Vergleichungsart eines Wortes, eine Vergrößerungsart der Adjectivorum etc.
 Comparativement, adv. i. (bey den Gelehrten, in Lehrbüchern) durch Vergleichung mit etwas anders, in Gegenhaltung eines andern, Vergleichungsweise.
 Comparer, v. a. (comparare) vergleichen; gegen einander halten; entgegen, dargegen halten; a. faulen.
 je compare ce Prince à (avec) Scipion, ich vergleiche diesen Fürsten mit Scipione.
 se Comparer à qn. v. r. einem gleich seyn wollen.
 Comparé, ée, adj. et part. verglichen etc.
 qui les a tous comparés, SAUR. der sie alle unter einander verglichen, zu vergleichen gewußt.
 Comparition, f. Comparation.
 Comparoir, v. n. i. a. im, vor Gerichte erscheinen, sich stellen.
 Comparoître, v. n. a. bisweilen n. p. (gehört nach Paroître) i. erscheinen, sich stellen, sich angeben, im Gerichte, oder vor dem Richter.
 comparoître en justice, vor Gerichte erscheinen, sich stellen.
 comparoître en personne; par Procureur,

persönlich; durch einen Anwalt erscheinen; il a comparu, er ist erschienen.
 Comparu, e., part. der sich vor Gerichte gestellt hat.
 Compare, a. f. Redevance.
 Comparie, f. f. i. Eingang bey den öffentlichen Ritterspielen oder Turnieren, die Erscheinung der Ritter, da sie sich zuvor auf den Platz begeben, und vor den Zuschauern stehen lassen.
 Compartageant, f. Copartageant.
 Compartiment, f. m. i. eine Aus. Ab. Eintheilung, Zusammenfügung, Anordnung vieler Figuren, zu Auszierung eines Werks, als der Decore eines Zimmers, der Gartenfelder und Blumenbeete, der Scheiben in Fenstern, der Teppiche, Gajen, Dachegel, Vergoldung eines Buchs etc.; i. ein Feld derselben; ein dergleichen Werk von vielerley runden, eckichten und andern Figuren.
 compartimens de vitres, zierliche Eintheilung der Fensterrahmen.
 compartimens de jardins etc., Abtheilungen der Gärten etc.
 compartiment de feux, Anordnung des Feuerwerks in den Pulverminen.
 Comparer, v. a. (comparari) i. w. ausmessen, abtheilen, dergleichen zierliche Anordnung, Auftheilung machen.
 Comparti, je, part. et adj. abgemessen, abgetheilt.
 Compartiteur, f. m. i. derjenige unter den Richtern, so eine besondere Meinung aufgebracht, darüber die Gerichtspersonen getheilt sind, oder der das Gegentheil hält, und einer andern Meinung ist als der Referent, und darüber verursacht, daß die Stimmen im Gerichte getheilt sind.
 Comparuit, f. m. (lat.) i. geschriebenes Zeugniß, daß einer vor Gerichte erschienen.
 Comparution, f. f. i. Erscheinung im Gerichte, das Stellen, der Austritt vor Gerichte.
 faire acte de comparution, erscheinen, sich stellen.
 Compas, f. m. (Ital. compasso) Zirkel, (Circul.) einen Kreis zu machen (mathematisches Instrument); i. so allerhand Handwerksleute brauchen; i. ein Instrument der Feinleiner oder Steinschneider, die Steine, die sie schneiden, abzumessen, ist ein Stück Holz, wie das Holz eines Hobels, bis auf die Hälfte der Länge nach gespalten; i. de cordonnier, Maßstab der Schuhmacher, der Leisten, worin sie das Maß nehmen; f. eine Ordnung, künstliche Abmessung, als der Nothen etc. gezungene Ordnung in seinen Handlungen, doch nur im Scherz.
 compas à pointes changeantes, Zirkel, dessen eine Spitze man aus- und etwas anders hineinschrauben kan.
 compas de réduction, Zirkel, der oben wieder zwei kleinere Spitzen hat, welche einen gewissen Theil der untern Weite, als die Hälfte, oder ein Viertel etc. beschreiben.
 compas de proportion, Proportionalzirkel; ein Schregemaß.
 compas de tourneur, compas courbe, Wasserzirkel, ein Zirkel mit krummen Weinen, zu Ausmessung runder Körper.
 compas de tonnelier etc., ein Wörtcherzirkel.
 compas de mer, compas de route, See-Compass; ein Blatt, worauf die Winde gezeichnet sind, f. Bouffole.
 compas de variation, Vielcompass, ein Compass, an welchem die Veränderungen der Magnetnadel beobachtet werden können.

compas de carte, ein Compass der Steuerleute, auf der Seekarte den Ort zu finden, wo das Schiff um selbige Zeit ist.
 faire tout par règle et par compas, oder par compas et par mesure, f. vorsichtig und mit Bedacht handeln.
 il fait toutes choses par règle et par compas, er ist sehr accurat in allem, was er thut.
 il a le compas dans l'oeil, er hat ein recht's Augenmaas.
 il pèle toutes les paroles, et crache même avec compas, (im Scherz) er misst alle seine Worte ab, und speyert sogar nach dem Zirkelmaas aus.
 Compasement de feux, f. m. i. Einrichtung der Laufener in den Pulverminen, das rechte Anlegen der Minen in gehöriger Weite von einander.
 Compasier, v. a. abzirckeln; abmessen; einrichten, wohl einrichten; einpassen; f. genau, fleißig überlegen; ordentlich eintheilen.
 compasier la carte, i. mit der Spitze eines Zirkels auf der Karte abmessen, wo das Schiff umgekehrt laufen mag, f. Pointer la carte.
 compasier un livre, ein Buch mit dem Zirkel abmessen, damit man es recht beschneide.
 compasier la meche, die Lunte auf dem Hahn der alten Musqueten so richten, daß sie auf die Pranne schlägt.
 compasier les feux, die Laufener bey den Pulverminen so richten, daß sie auf einmal losbrennen.
 ayant tout compasé je trouve -- f. alles wohl erwogen, finde ich --
 compasier son temps, seine Zeit ab- oder ordentlich eintheilen.
 compasier les actions, seine Handlungen wohl einrichten.
 Compasse, part. eingerichtet, wohl eingerichtet; ordentlich, mit Fleiß angefaßt, f. geübt, gezwungen.
 exorde compassé, gezwungenes Exordium.
 Compassion, f. f. (compallio) Mitleiden; Barmhertzigkeit; zum Mitleiden bewegen; i. so elend und schlecht seyn, daß man es nicht billigen kan.
 j'ai compassion, es jammert mich.
 avoir compassion de qn., Mitleiden mit einem haben; ihn bejammern, betrauern, beklagen; Barmhertzigkeit erzeigen.
 être touché de compassion, Barmhertzigkeit erzeigen.
 touché de compassion pour l'enfant, den das Kind dauerte.
 énoüvoir à compassion, zum Mitleiden bewegen.
 donner, exciter de la compassion, Mitleiden erwecken.
 voilà un raisonnement, qui fait compassion, f. das ist ein elender, erbärmlicher Schluss.
 tout ce que vous dites fait compassion, f. es ist alles sehr schlecht, was ihr sagt.
 un air de compassion, eine mitleidige Mine.
 un regard de compassion, ein mitleidiger Anblick.
 regarder qn. d'un oeil de compassion, TE-LEM. einen mit mitleidigen Augen ansehen.
 Compaternite, f. f. (von compère) w. Verwandtschaft.
 Compatibilité, f. f. Einträchtigkeit, Eintracht, was bestimmtes bestehn kan; Möglichkeit des Bestehens, das zwei Dinge bestammen seyn, sich vertragen können; die Art und Natur eines Amtes, das bey einem andern stehen, und von einer Person verwaltet werden kan; i. anderer Dinge, die bestammen sehn oder seyn können.



lettres de compatibilité, schriftliche Erlaubnis vom König etc. zwei Bedenungen, die sonst bei einem Manne nicht seyn können, zu besitzen.

compatibilité de charges, Aemter, die beisammenstehen können etc.

compatibilité d'humeurs, Gemüther, die einander vertragen können wegen gleicher Beschaffenheit etc.

Compatible, adj. c. der sich mit andern vertragen kan, verträglich; it. das bey einem andern Ding seyn, stehen, sich mit demselben vertragen kan, was mit einem andern bestehen und beisammen seyn kan, vereinbarlich, vereinlich; was mit bestehen kan.

être compatible avec qqn., sich zusammen schicken.

mais ces principes sont ils compatibles avec le but de la Religion? SAUV. allein, können solche Befehle wol mit dem Zwecke der Religion bestehen?

Compatir, v. n. (con. pati) avec qn, avec qch, oder ensemble, sich mit einem stellen, vertragen; beisammen stehen, oder bestehen; beisammen seyn können; sich zusammen schicken; sich betragen; à qch. Mitteilen haben mit etwas; Gehuld haben, etwas erdulden, ertragen.

les fous ne peuvent compatir ensemble, ein Narr kan den andern nicht leiden.

cela ne peut compatir avec votre générosité, das reinet sich mit eurer Großmuthigkeit nicht.

compatir à la douleur de qn., eines Traurigkeit mit empfinden.

compatir à la foiblesse de qn., mit eines Schwachheit Geduld haben.

Compatissant, e, part. (von compatir) mitleidig, barmherzig etc.

Compatiotie, f. m. w. f. ein Landmann.

Compendium, f. m. (Lat.) ein Auszug aus einem Buch.

Compensation, f. f. (compensatio) Erhebung; Erhebung einer Sache durch Schätzung des Werths; Gegeneinanderhaltung; Vergeltung; z. Abrechnung, Aufhebung gegen einander, als der Gerichtskosten, einer Schuld.

compensation de dépens, wenn die Gerichtskosten der streitenden Partheyen gegen einander compensirt werden.

Compenser, v. a. (compensare) ersetzen, ersetzen, wieder einbringen durch Schätzung des Werths; vergelten; gegen einander halten; gegen einander aufheben, abrechnen.

les bonnes qualités d'une personne doivent compenser les défauts, die guten Eigenschaften, Tugenden einer Person müssen ihren Fehlern zusatzen kommen.

Compense, ee, part. ersetzt, ergänzt.

Compérage, f. m. (con-pater) Gvatterchaft.

tout se fait (oder va) par compérage, P. alles geht nach Günst. f. Compère.

Compère, f. m. ein Gvatter; g. guter Freund, Vertrauter, Bekannter.

c'est un compère, (im Scherz) er ist ein listiger, listiger Mensch, der seinen Vortheil zu machen weiß; it. ein lustiger Bruder.

c'est un bon compère, g. es ist der rechte lustige Bruder; es ist ein auferdummer Mann.

ce sont de bons compères, es sind gute Brüder; sie streiten immer beisammen.

tout se fait (oder va) par compère et par commerce, P. alles geht nach Günst.

Comperer, v. a. a. kaufen; verdienen; bezahlen; strafen.

Comperionnier, f. m. s. der mit im gemeinschaftlichen Gut sitzt, mit einigen andern sei-

ne Güter gemein hat, und in Societät mit lebt; (wie es in einigen Familien, um die Güter beisammen zu erhalten, an einigen Orten geschieht.)

Compétement, adv. w. gehörig, gehöriger, rechtmäßiger Weise, wie es sich gehört; it. gungläh, hin-zulänglich; it. anständig.

il a été jugé compétement, es ist den Rechten gemäß abgethan.

il y a compétement de quoi, es ist gnung da, zulänglich vorhanden.

Compétence, (besser als Compétance.) f. f. r. das Recht, das einen zum rechtmäßigen Richter über etwas macht, oder Recht eines Richters, der befugt ist, eine Sache zu erkennen und zu entscheiden, Rechtmäßigkeit, Lichtrigkeit, von etwas zu urtheilen; it. die Befugnis, mit einem andern vor Gericht zu stehen; gleiche Recht; f. Gleichheit der Würde, Sanktes etc. Lichtrigkeit, Fähigkeit, von einer Sache zu reden, zu urtheilen.

on a fait juger la compétence, man hat über die Rechtmäßigkeit des Richters, über dessen Rechte der Gerichtsbarkeit erkennen lassen.

il n'y a point de compétence entre le Prince et son sujet, ein Uurtheil kan mit seinem Fürsten nicht vor Gericht erscheinen, es ist keine Gleichheit da.

ces choses ne sont pas de ma compétence, es gehört mir nicht, ich bin zu wenig, von diesen Sachen zu urtheilen.

cela n'est pas de ma compétence, dazu bin ich nicht geschickt, berufen; ich bin nicht im Stande, davon zu urtheilen.

Compétent, e, adj. s. (meistens in Rechten) rechtmäßig, gehörig; f. fähig, geschickt, von etwas zu urtheilen.

partie compétente, der befugt und berechtiget ist zu streiten, oder Leute, die vor Gerichte zeugen können.

jege compétens, der gehörige, rechtmäßige Richter, unter den eine Sache gehört; f. ein Mensch, der eine Sache versteht; im Stande ist, von etwas zu urtheilen.

portion compétente, der gehörige Theil.

âge compétent, das gehörige Alter.

Compéter, v. n. (competere) z. w. (in Rechten) zukommen, zustehen, rechtmäßig gehören.

ce qui lui peut compéter et appartenir, was ihm gehören oder zukommen kan.

il a reçu tout ce qui lui pouvoit compéter, er hat alles empfangen, was ihm rechtmäßig gehört, zukommen sollen.

Compéteur, Compétrice, f. w. Mitwerber, so zugleich mit einem andern um ein Ehrenamt anhält, nach einer Ehrenwürde, Vortheil mit strebet.

Compiegne, f. m. (Compendium) Stadt in Frankreich.

Compilateur, f. m. Scribent, der anderer ihre Werke zusammen sammlet und edit, der ein Buch aus vielen andern zusammen schreibt.

Compilation, f. f. Sammlung aus andern Büchern, das Zusammentragen zu einer Schrift.

Compiler, v. a. (compiare) in ein Werk zusammen sammeln, zusammen tragen.

Compiement, f. f. Accomplissement.

Compister, v. a. (piser) a. bespichen, bevisen, aller Orten kein Wasser abschlagen (wie ein Hund).

Compirales, f. m. pl. (compiralia, litia) z. ein Spiel oder Fest, so die alten Römer zu Ehren ihrer Hausgötter anstellten.

Compiralice, adj. c. z. zu dem Feste der Hausgötter gehörig.

jour compiralice, Festtag, so den Hausgöttern zu Ehren gefeyert wurde.

Complainant, e, adj. et f. s. Kläger vor Ge-

richt; Klager, so sich vor Gericht über ein Unrecht beschwert, so man ihm angethan hat, Beklagende.

Complaindre, v. a. w. beklagen, beweinen, bedauern.

le Complaindre, v. r. sich beschweren, beklagen; (ist sehr wenig bräuchlich, man sagt statt dessen le plaindre.)

Complainte, f. f. r. gerichtliche Klage wegen erlittener Störung in dem Besitz seines Lebensguts oder geistlichen Einkommens, sonderlich, um bey dem Besitz einer geistlichen Pfründe geschügt zu werden; it. e. v. im plur. Klage, Klagegedicht, Klagegedichte.

Complaire, v. n. (con, placere) willfahren, zu Willen seyn, sich gefällig erweisen; Gefallen erweisen, zu Gefallen leben; sich nach etwas richten, bequemen; nachleben, gefallen.

complaire à qn., einem willfahren etc.

à vous complaire, allen zu Gefallen leben.

le Complaire, v. r. an sich selbst, an seinen Werken einen Gefallen haben.

se complaire en soi-même, an sich selbst einen Wohlgefallen haben.

se complaire en qch., sich selber in etwas schmeicheln.

il se complait en cela, daran hat er seinen Wohlgefallen.

Complaisamment, adv. w. gefällig, gefälliglich, willfährig, auf eine gefällige Art.

Complaisance, f. f. Gefälligkeit, Gefallen, Wohlgefälligkeit, Willfährigkeit, Dienstfertigkeit, Dienstfertigkeit, Höflichkeit; Schmeicheln; Eigentliebe; im plur. Wirkung der Willfährigkeit.

vous connoissez ma complaisance, meine Willfährigkeit ist euch bereits bekannt.

il la regarda avec complaisance, TELEM. er sahe sie ganz freundlich, liebreich an.

avoir une complaisance honnête pour tout le monde, sich befeisigen, jedermann auf eine anständige Weise zu gefallen.

sans complaisance, ohne Schmeicheln.

il se regarde avec complaisance, er gefällt sich selbst am allerbesten.

Complaisant, e, part. (von complaire.) it. adj. willfährig, gefällig, höflich, dienstfertig, zu Gefallen gefüßig; it. ein Liebediener, eine Liebbedienter.

un complaisant, der einem fleißig aufwartet, und ihm zu gefallen sich bemühet etc.

il avoit même je ne sai quoi de complaisant et d'ajoué, TELEM. er hatte auch, ich weiß nicht, was Gefälliges und Mürreres an sich.

humeur complaisante, Gemüth, das zu Gefallen gefüßig ist.

être complaisant pour qn., gegen jemand höflich, willfährig seyn.

Complant, f. m. (con, plantare) z. ein mit Weinstöcken oder Bäumen besetzter Ort; Pflanzweiberg; eine Pflanzung oder Pflanzort zu Bäumen oder Weinbergen; it. w. die jährlichen Gefälle, Zinsen, Zehenden, so man der Obrigkeit vom Baum- oder Weingärten entrichtet.

donner une terre à complant, einem eine Pflanzstätte geben.

Complanter, v. a. bepflanzen, mit Weinstöcken, Bäumen besetzen.

Complanté, ee, part. et adj. bepflanzt, besetzt mit Bäumen oder Weinstöcken.

Complanterie, f. f. s. Recht, so einem Lebensherrn zukommt, wegen der Acker, die er zu Pflanzung der Weinstöcke oder Bäume einem überlassen hat.

Complément, f. m. w. Erfüllung; das Höchste, die Vollkommenheit; z. was noch zu einem Dinge kommen muß, wenn es ein gewis-



ses Ganze ausmachen soll; (in der Geometrie) was einen Bogen oder Winkel gar völlig macht, d. i. mit einem gegebenen Bogen oder Winkel 90 Grad ist; it. wenn man in einem Parallelogramm (vierseitigen Figur oder länglichem Viereck) eine Diagonallinie zieht, und kleinere Parallelogramme in demselben, durch Parallellinien, so heißen diejenigen von diesen kleinern, durch welche die Diagonallinie nicht geht, *Complementa*.

complément d'un arc, (d'un angle) i. der Bogen (die Anzahl Grade) so zu einem andern hinzukommen muß, wenn er den vierten Theil eines Kreises (90 Grad) ausmachen soll.

complément d'un astre, z. die Entfernung eines Sterns von dem Scheitelpunkte.

complément de la couronne, z. der Liebesfuß der Couronne, oder die Verlängerung derselben bis an den Reispunkt des nächsten Dolkwerks.

complément de bonté, z. Erfüllung der himmlischen Glückseligkeit.

Complet, te, (oder nach einigen te) adj. [completus] ganz; voll; völlig; vollständig; vollkommen.

une année *complete*, ein volles, völliges Jahr.

une victoire *complete*, ein vollkommener Sieg.

rendre la félicité *complete*, TELEM. die Glückseligkeit vollkommen machen.

un fou *complet*, ein vollkommener, ganzer Narr.

être *complet*, g. betrunken seyn.

Complet, f. m. le *complet* d'un Regiment, die Vollständigkeit, die völlige Zahl eines Regiments.

le non-*complet* des troupes, die Unvollständigkeit der Truppen.

Complètement, adv. w. (im Schar) gänzlich; vollkommenlich.

Compléter, v. a. w. erfüllen; ganz machen.

Complexe, adj. c. z. (in der Vernunftlehre) aus zweyen Worten oder Ideen zusammengesetzt; un terme *complexe*, ein Substantivum oder Praedicatum, das mehr als ein Ding in sich schließt, verschiedene Dinge zugleich selbst.

Complexion, f. m. angeborene, natürliche Art; Mischung des Geblüts, Temperament; natürliche Eigenschaft; Leibes- oder Gemüths-Beschaffenheit; Art, Natur eines Körpers; Gesandheit; w. Gemüths-Neigung, Affect; it. Eigeninn, natürlicher, wunderlicher Sinn.

complexion foible, robuste etc., schwache, starke Leibes-Gesundheit.

Complexionné, ée, adj. z. (meist bey den Medicis) von gewissem Temperamente, so eine gewisse Natur-Beschaffenheit hat; geartet, einer gewissen Natur von guter oder böser Leibes- oder Gemüths-Beschaffenheit; (wohl-übel beschaffen.)

Complexus, f. m. z. das umschließende, oder durchflochene Muskeln hinten am Kopfe, oder muscels *complexus*, Muskel am Kopfe, die aus dreyen scheint zusammengesetzt zu seyn, von lebentem Halswirbel an.

Complication, f. f. (von *complicare*) z. eine Vermengung, Vermischung; ein Zusammenfluß vieler Krankheiten oder Laster von verschiedenen Arten, eine Mischung von zusammengehörigen Krankheiten, Laster, auch Unglücksfällen; de maladies dans une même corps, Vermischung verschiedener Krankheiten, oder viele zusammen in einem Leibe.

complication d'affaires, z. Vermengung, Verwirrung vieler Sachen in einem Geschäfte.

Complice, f. er. adj. c. (complex) ein Gesell bey eines andern Luthaten oder bösen Werken, Helfer einer bösen That, Hülfsbrecher, Mitschuldiger, Spießgessell; mischuldig an einem Verbrechen.

complice de la mort de qn., mischuldig an eines Todes.

un *complice* de les infamies et de les cruautés, TELEM. ein Schlag, welcher zu seinen lasterhaften und grausamen Thaten allezeit Vorschub gethan, dazu gehöset.

Complicité, f. f. w. das Mitverbrechen, die Mitschuld, Theilhaftigkeit an eines andern Laster und Verbrechen.

il est accusé de *complicité*, er wird als mischuldig angeklagt.

Complies, f. f. (von *compleo*) plur. bey den Sachheiten der Gottesdienst, so Abends nach der Besper gehalten wird, letzter Theil der täglichen Kirchengefänge.

Compliment, f. m. Compliment, Höflichkeit, Ehrbezeugung, Ehrerbietung, Wortgepränge, höfliche, verbindliche, ehrerbietige Worte, so man zu einem bey unterschiedener Gelegenheit spricht; Bezeugung der Freude, des Freudes zc. mit Worten; Aneide an Hochahne; ein Gruß in einem Briefe; it. leeres Verprechen.

compliment de félicitation, z. Glückwunsch.

compliment sur un mariage, z. Glückwunsch zu einer Heyrath.

compliment de condoléance, z. Leidklage, Bezeugung des Wehleid.

des *complimens* seches, harte, grobe Complimente.

faire les *complimens*, seinen Gruss vermeiden, durch Empfehlung grüßen.

lettre de *complimens*, höfliches Briefgen, Grussbriefgen; Höflichkeitsschreiben.

völl un étrange *compliment*, das waren seltsame Reden.

sans *compliment*, ohne Wesen, aufrichtig, offenberzig.

un *compliment* de la place Maubert, g. eine gemeine alltägliche Höflichkeit, abgeschmackte Höflichkeiten; und nach Art der gemeinen Leute.

il vous fait des offres de services, c'est par *compliment*, er bietet euch seine Dienste an, es sind aber leere Worte.

Complimentaire, f. m. z. w. (bey Kaufleuten) derjenige von einer Handlung-Gesellschaft, unter dessen Namen die Handlung geführt wird.

Complimenteur, v. a. bey einem eine höfliche Rede, ihm zu gratuliren, halten; höflich bezeugen; Wortgepränge machen; Ehre erweisen; Glück wünschen; bewillkommen; grüßen, seine Höflichkeit, seinen Gruss ablegen.

complimenter un ami sur son heureux retour, z. einen Freund über seiner glücklichen Wiederkunft bewillkommen.

je l'ai *complimenté* sur la promotion, ich habe ihm zu seiner Beförderung Glück gewünscht.

Complimenté, ée, part.

Complimenteur, euse, f. der viel Wortgepränge, gar zu viel Complimenten macht.

Compliquer, v. a. w. zusammenfassen, fügen, stoffen.

compliquer qn. dans des mauvaises affaires, z. einen in böse Händel mischen, ziehen.

Complicque, ée, adj. (von *complicare*) z. verwickelt, von einer Krankheit, da nicht einerley, sondern mehr Krankheiten und Mängel befallen sind; f. von Sachen, Händeln zc. dabey vielerley Umstände zusammenkommen,

da mehr andere vermischt sind, da allerley Händel und Verbrechen mehr mit einschlagen. *maladie compliquée*, verwickelte, verunreinigte, vielfache Krankheit.

affaire compliquée, weitläufige, verworrene Sache.

l'ophisme compliqué, SAUR. falscher Schluss, dessen Unrichtigkeit sehr verdeckt ist.

ces prétextes *compliqués*, SAUR. diese vielerley, verworrene, verdeckte Vorwändlungen.

je te voyois, lorsqu'avec le secours de ces barres, de ces verrouils, de ces précautions *compliquées* tu te dérobois à la vue des hommes, SAUR. ich sah dich, da du durch Hülfe jener Thüren und Riegel, jener künstlichen Behutsamkeit dich vor Menschen-Augen verbargst.

Complot, f. m. (pelote) e. w. ein Ball, oder kugelförmiger Knall; f. ein böses und heimliches Vorhaben zwischen einigen Personen; heimlicher Anschlag; Verbindung, Verbindung zum Bösen; heimliches Verabreden, böse Anschläge zu eines andern Verbrechen.

faire un *complot*, aufwiegelu zc.

faire un *complot*, faire *complot*, être de *complot*, eine heimliche Verbindung machen oder haben.

de *complot*, abgeredeter massen, angelegter Meise.

Comploter, v. a. et n. einen bösen Anschlag aufstellen, anspinnen, sich heimlich verbinden, zum Bösen verbinden, böses Bündnis aufreichen.

comploter qch., oder de faire qch., avec qn., heimlich mit einander vorhaben; sich heimlich verbinden, zum Bösen.

comploter la ruine de son ennemi, Anschläge machen, seinen Feind zu verderben.

Complure, f. f. (complurum) die Stadt Alcalá de Hénarez in den Castillen in Spanien.

la Bible de *Complute*, Biblia Complutensis.

Compoix, a. ein Register; Rechnungsbuch.

Compon, f. m. (von *componere*) z. (im Wappen) ein Stück, das etwas zusammengeklebt macht, Stück von unterschiedenen Arten verschiedener Materialien, wechselseitig von andern Farben und Metall, oder eine von Farbe, die andere von Metall.

Componction, f. f. (conpungere) z. Herzensreue und Buße, Reue, Reue, Schmerzen, Reue, Bedruss, daß man Götter beleidiget, Mangel des Gewissens.

Composé, ée, adj. (von *compono*) z. (im Wappen) zusammengesetzt; bestehend.

Composende, f. f. z. gewisse Sporteln am päpstlichen Hofe, welche in Sachen, die keine vergebene Karte haben, eingesetzt werden müssen.

Composure, f. f. z. f. Compo.

Comportement, f. m. w. die Aufführung, das Verhalten, Betragen, die Lebensart.

Comporter, v. a. et n. (con, portare) mit sich bringen, erfordern; zulassen, leiden, vertragen, (nur in folgenden und dergleichen Redensarten beachtlich.)

si le temps le *comporte*, so es die Zeit leidet.

si la qualité, dignité, son caractère, son revenu, le lieu etc. le *comporte*, wenn es sein Stand, Amt, Ansehen, Einkommen, der Ort zc. zuläßt, leidet, verfiert.

ce sont des plaisirs que *comporte* la jeunesse, diese Ergötzlichkeiten schicken sich zu der Jugend; es sind Ergötzungen, welche die Jugend mit sich bringt, zuläßt.

le *Comporteur, v. z.* (ist gebräuchlicher) sich aufzuführen, sich verhalten, sich betragen, sich zeigen.



comment il doit se comporter. TELEM. wie er sich anführen soll.

il s'est bien comporté à mon égard, er hat sich gegen mir wohl verhalten.

vendre une maison ainsi qu'elle se comporte, t. (in Gerichten) ein Haus in dem Stande verkaufen, wie es sich befindet.

vendre un héritage ainsi qu'il se comporte, er verkauft eine Erbschaft so verfaßt, wie sie sich anjeho im Stande befindet.

Composé, ée, adj. und particip. f. unten.

Composé, f. m. ein zusammengesetztes Ding, etwas Zusammengesetztes, etwas, das aus vielen Stücken, oder aus vielerley Dingen besteht; ein Sammelplatz.

son village est un composé de roses et de lis, er steht wie Milch und Blut aus.

ce composé d'humanité et de divinité, SAUV. dieses von der Gottheit und Menschheit zusammengesetzte Wesen.

Composer, v. a. (componere) zusammensetzen, formiren, machen, fertigstellen, als ein gelehrtes Werk, Arbeit, Medicament &c.: etwas mit ausmachen helfen, ein Stück von etwas sein, ausmachen, eine Gesellschaft, Zahl, in den Schulen ein Exercitium machen, das man vorgegeben; auch sonst ein Buch, ein Gedicht, eine Schrift abfassen, schreiben; zusammenschreiben; curischen, als seine Sitten, Thaten, Worte &c. f. etwas erdenken, erfinden; z. Noten zu einem musikalischen Stück aufsehen, ein Lied oder musikalisches Stück machen; (in der Buchdruckerei) sehen die Buchstaben zusammensetzen.

composer un discours, einen Streit schlichten, belegen.

des membres qui la composent, Glieder, aus denen sie besteht.

ils composent ensemble un domestique, sie machen zusammen ein Hauswefen aus.

composer un livre, ein Buch schreiben.

composer un discours, eine Rede fertigstellen, ausarbeiten.

composer un écrit, eine Schrift abfassen.

composer un poëme, des vers, dichten, ein Gedicht, Verse machen.

la lettre que vous avez composée, der Brief, den ihr fertigsetzt habt.

la lettre que votre cousin m'a fait composer, der Brief, den mir euer Vetter hat fertigsetzt lassen.

composer son visage, sich gut, sitzsam, ernsthaft &c. stellen.

composer sa mine, son geste, sa contenance, son visage, ses actions, seine Geberden einrichten, sich anstellen, nach dem Ort und nach den Personen, wo man erscheinen will; sein Gesicht &c. nach den Umständen einrichten.

composer une histoire, f. ein Händchen, Lügen erdenken.

composer des Almanachs, P. (im Scherz) Kalender machen, Grillen machen.

Composer, v. n. sich abfinden, sich sehen, sich vergleichen, eins werden; Handlung pflegen, handeln, avec les créanciers, mit seinen Gläubigern; lt. w. composer, mit den Feinden, um sich zu ergeben &c. handeln, Vergleich treffen, eins werden, capituliren.

composer avec qn., einen Vertrag mit jemand machen.

les alléges composent, die Belagerten stehen in Handlung wegen der Uebergabe.

il compose, er schreibt.

composer contre qn., a. wider einen schreiben.

le Composer, v. r. eine gewisse Stellung, oder

gewisse Geberden annehmen, sich stellen, geberden.

il s'est toujours composé, er behält allezeit eine anständige Geberde.

Composé, ée, part. et adj. zusammengesetzt; ausmachend; aus vielen bestehend &c.; lt. eruihalt, sitzsam &c.

remède composé, zusammengesetzte Arznei.

mouvement composé, t. (in der Mechanik) eine Bewegung, die aus vielen andern Bewegungen entsteht.

être composé de qch., aus etwas bestehen, zusammengesetzt seyn.

L'armée est composée de tant de trompes, die Armee besteht aus so viel Volk.

pas composé ou géométrique, z. geometrischer Schritt, fünf Fuß.

nombre composé, Zahl, so auch durch andere Zahlen als die Einheit kan ausgemessen werden.

sens composé, (in der Vernunftlehre) Verstand, der aus allen Worten eines Vortrags zusammengenommen, entsteht.

un air composé, eine sitzame, aufständige Weise, geketztes Wesen.

être composé, ernsthaft aussehen &c.

comment un coeur ainsi composé pourroit-il être jure des biens véritables? JCR. wie sollte ein Herz, das also beschaffen, von solcher Beschaffenheit, wahre Güter zu beurtheilen vermögend seyn?

un homme composé, ein ernsthafter und sitzamer Mensch; lt. der etwas gezwungenes an sich hat; der immer ernsthaft oder sitzsam zu seyn sucht, abgezirkelt.

un homme, un corps bien composé, ein Mensch, ein Leib von gesunder Art.

Compositeur, f. m. (im Scherz und höhnlich) ein elender Scribent, der nichts tüchtiges schreibt oder fertigsetzt.

Compositeur d'Almanachs, (im Scherz) Kalendermacher.

compositeur de chansons, (verächtlich) ein Reimenschmid, Liedermacher.

Compositeur, adj. c. t. (in der Baukunst) von andern Säulen oder Bauarten zusammengesetzt; von der römischen Ordnung, vermische; ordre composite.

Compositeur, f. m. t. die zusammengesetzte Art oder Säulenordnung, in der Baukunst; die römische Ordnung, die vermischte Ordnung.

Compositeur, f. m. ein Streitrichter, Schiedsrichter; compositeur aimable, der einen Streit gültlich beylegt; z. (in der Musik) ein Componist, Fertigsetzer, Meister eines musikalischen Stücks; (in der Buchdruckerei) ein Setzer; lt. w. der Winkelhaken, worinnen der Schriftsetzer einige Zeilen setzt, die er hernach in das Schiff bringt, f. Compositeur.

Composition, f. f. Zusammenziehung, Zusammenziehung, Vereinbarung, Verfassung; lt. das aus vielen Stücken zusammengesetzte Werk selbst; Fertigstellung einer Schrift, einer gelehrten Arbeit; die Schrift selbst; Fertigstellung eines musikalischen Stücks, die Arbeit in Fertigung eines Lieds; das Stück, der Aufsatz selbst; Ausarbeitung einer Sache; zierliche Anordnung einer oratorischen Rede; Argument, so man den Schülern zu elaboriren giebt, Schulerexercitium; Zusammenziehung, Vermischung einiger Arzeneien; eine solche zusammengesetzte Arznei selbst; die Stellung und Ausfertigung eines Gemäldes, Erfindung und gute Stellung der Theile desselben; Vertrag, Antrag, gültlicher Vergleich, Bewilligung; die Accordspunkte wegen Uebergabe einer Stadt; die Loskaufung der von Seeräubern und Carnen weggenommenen

Schiffe und Waaren; (in der Buchdruckerei) Zusammenziehung der Buchstaben, das Schriftsetzen; (in der Feuerwerkerei) der Satz, worin die Raketen, Feuerkugeln &c. gefüllt werden; lt. Futter für die Mägel aus vielerley Dingen.

il a donné plusieurs de ses compositions, er hat schon viel Schriften oder Singewesen musikalische Stücke, gefertigt und herausgegeben.

se rendre à composition, mit sich handeln lassen.

être de bonne composition, mit sich handeln, oder sich leicht behandeln lassen.

c'est un homme de composition, de bonne composition, es ist ein Mensch, mit dem man wohl zurechtkommen kan, der mit sich handelt läßt.

avez vous fait votre composition? habt ihr euer Exercitium gemacht?

entrer en composition, Vergleich antreten, um die Uebergabe einer Festung handeln.

il est de difficile composition, f. er ist etwas eigensinnig, er ergiebt sich nicht leicht.

une femme, fille de bonne, facile composition, ein Frauenzimmer, das sich leicht verführen läßt.

Compotoir, f. m. z. das Geßbret bey den Buchdruckern.

Compot, f. m. der gute Zustand eines Vekers; z. (bey dem Seewesen) Wissenschaft, die Zeit zu rechnen, Tage des Mondes, und Ebbe und Fluth zu finden; f. Compot. lt. a. f. Composition.

Compotelle, f. f. (compotella) die Hauptstadt in Gallien in Spanien.

Compotter, v. a. einen Vekter in guten Stand setzen oder bringen.

Compoteur, f. m. z. der Winkelhaken der Schriftsetzer, f. Compositeur.

Compot, f. m. z. w. f. Compot.

compot (computus) ecclesiastique, die Ausrechnung der Feste und Feiertage, f. Comput.

Comporation, f. f. (comporatio) g. ein Schmauß, Gelag, eine Zeche.

Comporateur, f. m. ein Schmauser, Schwelger.

Compote, f. f. (qs. compositum) eine gewisse Art, die jungen Tauben zurichten als gedämpfte, das Einmachen des Obstes mit Zucker; eingemachte Birnen oder Äpfel, ist eine Art Confect vom Obst, so nicht so lange gekocht wird, als das, welches man lange aufheben will.

mettre la tête de qn. à la compote, P. g. einem den Kopf weich schlagen.

on lui a mis la tête en compote, man hat ihm den Kopf braun und blau geschlagen.

avoir les yeux, le visage à la compote, en compote, von Schlägen ganz blaue Augen haben, ganz blau im Gesichte seyn.

accommoder le village de qn. à la compote, einem das Gesicht mit Maulschellen verbrämen.

cette viande est en compote, das Fleisch ist zu viel gekocht.

Compou, f. m. z. Derrath in China, so über die öffentlichen und Kaiserlichen Gebäude gesetzt ist.

Comprehenseur, f. m. (comprehensor) z. der in dem Stande der ewigen Freude ist, im ewigen Leben der Anschauung Gottes genießt.

Comprehensible, adj. c. begreiflich, so leicht zu begreifen; auszuendenken ist.

Comprehension, f. f. z. die Kraft des Verstandes, wodurch man etwas begreift, ausdenket; die Fähigkeit, etwas zu begreifen, Begriff, Verstand, Begreifungskraft; lt. völlige Erkenntnis.



de dure *comprehension*, der nicht leicht begreifen kan.

Comprendre, v. a. et n. (*comprehendere*) [geht nach *prendre*] fassen, begreifen, in sich begreifen, in sich schließen, in sich halten, in sich fassen, in sich haben; in einer Schrift Meldung thun, mit einbringen, mit einfließen lassen; f. mit dem Berhände begreifen, fassen, verstehen; darunter verstehen; erkennen; absehen.

on ne le *comprend pas*, man kan nicht aus ihm klug werden.

il tient une conduite si bizarre, que je ne le *comprends pas*, er führt sich so wunderlich auf, daß ich nicht aus ihm kommen kan.

cette Province *comprend* tant de villes, diese Landschaft enthält so viel Städte.

comprendre qn. dans -einen in -einschließen. faire *comprendre* à qn., einem begreiflich machen; (geh oder que etc.)

mais quand tu penses ainsi, tu *comprends* mal tes intérêts, aber wenn du so denkst, nimmst du dein eigenes Beste schlecht in acht.

je *comprends* bien ce que vous me dites, ich begreife wohl, was ihr mir saget.

je ne *comprends* rien dans cette affaire, ich verstehe nichts in diesem Handel; es ist mir zu hoch.

comprenez-vous ce que je vous dis? begreift ihr, versteht ihr, was ich euch sage?

autant que je puis *comprendre*, so viel ich abnehmen, absehen kan.

se Comprendre, v. r. sich fassen.

il ne se *comprendoit* plus lui même, er konte selbst nicht mehr aus sich kommen, sich nicht mehr begreifen.

Compressé, f. f. (von *compressum*) z. ein Drücklein, Häuflein, Pustelchen, so die Wundärzte über eine Wunde, auf die Ader legen.

Compressibilité, f. f. z. die Eigenschaft eines Körpers oder Dinges, so sich zusammenrücken läßt, das kan zusammengedrückt werden.

Compressible, adj. c. z. das da kan zusammen in die Enge gebracht, oder in einen engeren Raum zusammengepreßt werden, das sich zusammenrücken läßt.

Compression, f. f. (*compressio*) z. das Zusammenrücken, die Zusammenrückung, als der Luft.

Comprimer, v. a. (*comprimere*) zusammenrücken, mit Gewalt zusammenpressen, drücken.

Comprimé, ée, part. zusammengedrückt.

Compris, se, part. (von *comprendre*) in sich begriffen, darunter verstanden; mit eingeschlossen se.

y *compris*, mit darunter, darin begriffen, verstanden; dazu gerechnet.

non *compris*, ausgeschlossen, ausgenommen, nicht dazu gerechnet.

il est *compris* dans le même malheur, er ist in eben dem Unglück mit begriffen.

elle étoit *comprise* dans la notion, sie war mit in dem Begriffe enthalten.

Compromettre, v. a. (geh: nach *mettre*) f. qn. einen in Gefahr setzen, einige Verdrüßlichkeit zu empfinden, ihn in einen Verdrüß stürzen, mit in Handel ziehen, durch Nennung seines Namens, oder auf andere Art, machen, daß einer einen Schimpf davon trägt; son honneur, seine Ehre wagen; sa dignité, etwas seiner Würde nachtheiliges thun, etwas verrichten, das seiner Würde unanständig ist.

Compromettre, v. n. z. compromittiren; gegen-

versprechen, einwilligen nebst einem andern als Gegentheil, das man die Sache vor einem Schiedsrichter wolte aussprechen lassen, mit einander sich verolichen, daß eine streitige Sache von einem Schiedsmann ausgesprochen werde; sich dessen Aussprüche unterwerfen.

se Compromettre, v. r. seine Ehre, sein Ansehen wagen, in Gefahr setzen; einen Streit aufnehmen, davon man keine Ehre hat; avec qn. sich mit einem in unanständigen Streit einlassen.

Compromis, ise, adj. et particip.

Compromis, f. m. z. Einwilligung, Vergleich zwor oder mehrerer Person'n, eine streitige Sache von Schiedsleuten aussprechen und entscheiden zu lassen.

mettre une chose en *compromis*, eine Sache streitig machen, in Zweifel ziehen, in Anspruch stellen; lt. von Schiedsleuten ausmachen lassen; einem Schiedsrichter übergeben.

mettre qn. en *compromis*, oder mettre l'honneur de qn. en *compromis*, f. einen mit in einen Handel ziehen, daß er Nachtheil davon hat se. f. **Compromettre**, v. a.

compromis, z. (bey geistlichen Elementen) Vollmacht, so von denen, die das Wahlrecht haben, einem oder wenigen gegeben wird, auf ihr Gewissen den würdigsten zu wählen.

élection par *compromis*, auf solche Art geleschene Wahl.

Compromissaire, f. m. w. der, so zum Schiedsrichter, oder im Namen der andern eine Wahl zu thun, erwählt wird.

Comprometteur, f. m. Mitbeschäfer, Mitschüherr, meistens von Cardinälen, so mit einem andern zugleich Schüherrn eines Landes oder Rönichthordens sind.

Comprable, adj. und f. c. (von *compre*, sprich das p nicht aus) der Rechnung thun, ablegen muß; Rechenschaft von etwas geben soll; der auf Rechnung sitzt; ein Rechnungsbeamter.

quittance *comprable*, Quittung, womit man eine Rechnung belegen muß, rüchtige Quittung, die in gehöriger Form abgefakt.

les *comprables*, die Rechnungsleute, die Rechnungen abzulegen schuldig.

nous sommes *comprables* envers Dieu de toutes nos actions, wir müssen Gott von unserm Thun und Lassen Rechenschaft geben.

Comprable, f. f. z. w. (in Bourdeaur) das Haus, wo die auf die Waaren gefakte Accise oder Aufsaagen gezahlet werden.

Comptant, adj. (*compter*) baar, bereit.

argent *comptant* (*deniers comptants*), baares Geld.

avoir de l'argent *comptant* en bourse ou en coffre, Geld in Baarschaft haben; lt. adv. payer *comptant*, baar bezahlen, auszahlen.

acheter *comptant*, um baar Geld kaufen.

payer qn. tout *comptant*, f. einen mit baarer Münze bezahlen.

Comptant, adj. m. (*indeclinabl.*) baares Geld.

avoir du *comptant*, g. baares Geld haben.

ordonnance de *comptant*, z. königliche Verordnung, etwas aus der Schatzkammer zu gehheimen Sachen zu zahlen.

peut *comptant*, Haus, wo aus der königlichen Schatzkammer solche Anweisungen, die unter 1000 französischen Livres sind, und grand *comptant*, wo die Anweisungen über 1000 Livres bezahlet werden.

payer *comptant*, f. einen auf der Stelle, alsbald so tractiren, wie man auch von ihm ist behandelt worden.

Compte, f. m. (*computus*) eine Zahl, Anzahl, das Zählen; die Rechnung; das Rechnen;

eine Rechnung, ein Anszug, Aufsat der Rechnung; eine Schrift, darinne die Rechnung enthalten; eine Anszählung, Zusammenrechnung; Abrechnung; Ablegung einer Rechnung wegen fremden Geldes und Guts; Rechenschaft auch f. wegen anderer Dinge, Verantwortung; lt. ein Ansz von Geld im Zählen, da viel Stücke mit einander gemessen werden, Münze von 2 und 2, 3 und 3 etc.; f. Nachricht von etwas, Bericht; lt. eine Meinung; Schätzung, Achtung; Vergütigen, Zufriedenheit se; w. Nuß, Gewinn, Vortheil.

compte rond, Zahl, die keinen Bruch hat; volle Zahl; Rechnung, da Einnahme und Ausgabe zugleich aufgehen; gerade Rechnung.

un *compte rompu*, da eines oder das andere überfließt.

les auteurs sacrés, pour éviter les *comptes rompus*, ajoutent quelques années à leurs calculs, SAUR. die heiligen Schriftsteller der Schrift setzen, zu Vermeidung ungleicher Zahlen, einige Jahre zu ihren Rechnungen.

compte borgne, Rechnung darinne viel Brüche seyn.

achever le *compte*, auszählen, aufhören zu zählen.

présenter son *compte*, seine Rechnung übergeben.

examiner un *compte*, eine Rechnung überlegen, durchlegen.

compter, faire le *compte* avec qn., vuidet le *compte* avec qn., berechnen sich mit einem, Rechnung mit einem halten.

un homme de fort bon *compte*, einer, der seine Rechnung richtig hält, mit dem in Rechnung wohl auszukommen ist.

le *compte* le trouve, die Rechnung tritt zu.

bon *compte*, wohl gezählt, richtige Rechnung; guter Kauf, wohlfeil.

avoir oder faire bon *compte*, wohlfeil haben oder geben.

à *compte*, à *compte* de qch., auf Abschlag; auf Abrechnung.

recevoir à *compte*, auf Rechnung empfangen.

à bon *compte*, f. immerhin; auf Abrechnung; ohne sich zu bekümmern, wo es hinaus will.

manger à bon *compte*, immer fort essen; und andere für die Zahlung sorgen lassen.

vivre à bon *compte*, in den Tag hinein leben, ohne Sorgen seyn.

acherer, travailler à bon *compte*, mit Gewinn, mit Vortheil einkauffen oder arbeitsen.

travailler à *compte* de ce qu'on a reçu, arbeiten.

sur mon *compte*, daß ich es bezahle, auf meine Rechnung; f. auf meine Verantwortung, daß ich dafür stehe oder hatte.

prendre sur son *compte*, auf sich nehmen.

je prens cela sur mon *compte*, ich stehe das für.

il parle librement sur mon *compte*, er redet frey von mir, in Sachen, die mich angehen.

mettre sur le *compte* de qn.; sur son *compte*, auf einen es geben; es auf sich nehmen.

mettre sur *compte* de qn., einem anrechnen.

mettre en ligne de *compte*, in Rechnung bringen, auf Rechnung stellen; f. sich etwas merken, bis man Gelegenheit bekomme, es wider gleich zu machen.

qui met en ligne de *compte* la faveur du ciel dans un Etat, SAUR. der den Segen des Himmels bey einem Staate mit in Betrachtung ziehet.

rendre *compte*, Rechnung thun, ablegen; f. Rechnen

f. Rechenschaft geben, Red und Antwort geben; lt. Nachricht geben, Bericht erstaten.
 au *compte de qn.*, f. nach eines Meinung.
 à *voire compte*, eurer Rechnung, oder euren Begriffe und Verstande nach; eurer Meinung nach.

à *ce compte*, auf diese Weise.
 pour entrer dans *ce compte* avec discernement, TELEM. sich in verständige Ueberlegung einzulassen, selbige recht-begriffen und einsehen zu lernen.

faire son *compte*, für gewis halten, sich verlassen.
 faire oder tenir *compte de qch.*, etwas achten, viel von etwas halten, mit etwas wohl zufrieden seyn.

faire *compte de qn.*, einen hochhalten, viel von ihm halten.
 tenir *compte à qn. de qch.*, einem etwas Dank wissen.

tenir *compte de la reputation*, sein Ansehen hoch schätzen, in acht nehmen.
 ne tenir *compte*, nicht achten.

je ne tiens nul *compte de cela*, ich achte das für nichts.

tenir *compte de soi*, etwas auf sich halten.

trouver oder faire son *compte*, Vortheil haben, Vergnügen finden, zufrieden seyn, à oder en *qch.*, mit etwas.

je trouve mon *compte à cela*, ich finde dabei einen Vortheil; (à) gewinne dabei.

je trouve mon *compte dans la retraite*, ich bin in (mit) meiner Einsamkeit wohl zufrieden.

trouver son *compte avec qn.*, mit einem wohl fahren, zurechte kommen, auskommen.

se trouver loin de son *compte*, weit betrogen seyn in seiner Hoffnung.

il est bien loin de son *compte*, sein Anschlag hat ihm sehr selbgeschlagen; er hat sich sehr verrechnet.

entreprendre bien son *compte*, den Handel wohl verstehen; nicht leicht zu betrügen seyn.

avoir son *compte*, sich wohl bey etwas befinden; haben, was man verlangt.

j'ai moi *compte*, ich habe so viel, daß ich kan zufrieden seyn.

chacun veut avoir son *compte*, Jedermann will das Seine haben.

au bout du *compte*, zuletzt, endlich, mit einem Wort, nach diesem allen, wenn es um und um kommt; auf das schimmste, äußerste.

en fin de *compte*, nach der Zeit, hernach; zuletzt, im Ausgange.

de *compte fait*, alles in allen; richtig gerechnet, in allem.

en avoir (en tenir) pour son *compte*, g. satt haben, wenn man ein Unglück hat.

il en a pour son *compte*, er hat es weg, ist wohl angelassen; er hat es satt, es ist mit ihm gethan.

à tout bon *compte* revenir, P. wenn man einmal gut gerechnet hat, trägt man kein Bedenken, noch einmal zu rechnen.

les bons *comptes* sont les bons amis, richtige Rechnungen machen gute Freunde; man muß gegen seine Freunde treu und aufrichtig seyn.

bois de *compte*, z. Holz, so nach der Zahl, nicht nach dem Maas verkauft wird, Schockholz.

chambre des *comptes*, Rechnungskammer.

maître des *comptes*, Rentmeister.

Compte, Erziehung u. f. Contre.

Compte-pas, f. m. z. ein Wegmesser, Uhrwerk, die Schritte abzumessen, Schrittzähler.

Compter, v. a. et n. (computare) zählen, abzählen; aufzählen; rechnen, ausrechnen; Rech-

nung ablegen; Rechnung schließen, zusammen rechnen, Abrechnung halten; zählen, bezählen, auszählen; f. die Rechnung machen, achten, schätzen, dafür halten; für etwas halten oder achten; vertrauen, sich verlassen; le-gedenken; erwägen.

compter les morceaux, einem die Fissen zu-zählen, (wie Geißige.)

compter avec qn., mit einem abrechnen, be-rechnen, Rechnung mit einem halten.

compter pour rien, für nichts achten.

on *compte pour rien* ce qui ne peut faire ni bien ni mal, man achtet für nichts, was weder nutzen noch schaden kan.

il *compte même pour rien* la réputation, er bekümmert sich auch fogar nicht um den guten Namen.

on le *compte pour mort*, man hält ihn für todt.

je *compte de partir* demain, ich denke ge-wis, morgen abzureisen; gedenke, morgen auf-zubrechen.

tout bien *compte*, alles wohl erwägen; wenn ich alles wohl gegen einander gehalten.

compter sur qn., sur *qch.*, auf Jemand, oder auf etwas vertrauen, bauen, sich ver-laffen; etwas für gewis halten.

compter sur moi, verlaßst auch auf mich.

compter sur le présent, sich auf das Gegen-wärtige verlassen.

compter beaucoup sur la fidélité de qn., sich auf eines seine Treue sehr verlassen.

il faut toujours *compter sur la vertu*, er jamais sur la noblesse, man thut wohl, wenn man seiner Tugend, und nicht bios seinem Adel vertrauet.

il faut *compter sur quelque tromperie*, man muß sich auf einigen Betrug zum voraus versehen, ihn gewärtigen.

qui *compte sans son hôte*, *compte deux fois*, P. wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich; er hat ohne den Wirth gerechnet.

Compté, ce, part. et adj. gezählt, gerechnet.

marcher à pas *compté*, P. sehr gewungen und ernsthaft einhergehen.

à brebis *comptés*, le loup en mange bien une, P. wenn man auf alles noch so acht giebt, so verliert man doch immer etwas; die gezählten Schafe frist der Wolf auch.

tout bien *compté*, et rabattu, P. alles wohl überlegt und bedacht, so ic.

Compteur, erzehlen, f. Conteur.

Compteur, eute, (nicht Conteur) f. w. der da rechnet, die Rechnung versteht; Geld zäh-let, auszähler; Rechenmeister.

Comptoir, f. m. z. ein Zähl-Rechen-Schrei-betisch der Kaufleute, mit verschlossener Schuß-lade u. c., darauf sie ihr Geld zahlen; eine Re-chenkammer, Schreibstube; lt. Kaufhaus, Niederlage, Factoren, sonderlich in Indien.

le *comptoir* des Anglois à Surate, das Handlungs- oder Kaufhaus der Engländer zu Surat.

Comptoriste, f. m. z. ein Buchhalter; der auf einer Schreibstube der Kaufleute arbeitet.

Compulser, v. a. z. (con, pulsare) die Vorle-gung einer Schrift von einem Notario, Stadtschreiber u. c. durch obrigkeitlichen Befehl er-zwingen.

compulser un contract, die Vorlegung eines Contrakts auswirken.

Compulsif, f. m. Compulsor, war (unter den römischen Kaysern) derjenige, der in den Pro-vinzen die Steuern und Abgaben eintreiben mußte; lt. (in den Klöstern) der den Mönchen das Zeichen geben mußte zur Abwartung des Gottesdienstes.

Compulsoire, f. m. z. obrigkeitlicher Befehl, Auflage, einen Notarium zur Vorlegung einer Schrift zu zwingen.

compulsif de buveries, g. Würste, Schinken, so zum Trinken anreizen.

Comput, f. m. z. Ausrechnung der Feiertage, der Veränderung des Monats u. c. im Kalender.

f. Comptor.

Computiste, f. m. z. der eine dergleichen Aus-rechnung macht.

Comtable, adj. f. Comptable.

Comtal, ale, adj. das einem Grafen gehört.

taille *comtale*, Steuer, die einem Grafen zukommt.

Comtat, f. m. z. die Grafschaft Avignon in Frankreich, die dem Pabst gehört.

Comtadin, oder Comtadin, e, adj. z. der aus dieser Grafschaft ist.

Comte, Comtesse, f. Graf, Gräfin.

Comte Palatin, Pfalzgraf.

Comte de Constantinople, war unter den orientalischen Kaysern eben solcher Ehrentitel, als heut zu Tage Comte Palatin.

Comte de Lion, Canonikus der Kirche zu Lion.

Comte du Palais, a. Hofrichter.

Comté, f. m. (w. f.) Grafschaft.

une *Comté Pairie*, f. eine Grafschaft, so zu-gleich eine Pairschaft ist.

la *Comté*, oder la Franche *Comté*, ein Stück von der Grafschaft Burgund, wovon die Stadt Belançon die Hauptstadt ist.

Comtois, oder Franc-Comtois, oise, adj. et f. der aus der Franche-Comté ist.

Comus, f. m. eine Gottheit des Puges und des Anzugs.

CON

Con, praep. insep. f. die Gramm.

Con, f. m. g. die weibliche Scham.

Conard, arde, adj. a. nährlich, albern, lächer-lich.

Conardie, Conardise, f. f. a. Narrheit, albernes Wesen.

Conarium, f. m. (Lat.) das Zirbeldrüsen im Gehirn, die Glandula pinealis, f. Pineale.

Concapitaine, f. m. z. w. Mißhauptmann, Lieutenant, der Stadt Chalons in Burgund.

Concasser, v. a. (casser) z. (in den Apotheken) in kleine Stücke zerbrechen, nur grob zerstoßen.

Concasse, ce, adj. et part. zerstoßen, in Stü-cke zerbrochen.

Concasse, f. m. w. Pfeffer, f. Poivre.

Concaténation, f. f. (von catena) z. (in der Philosophie) ein Zusammenhang, eine Verbin-dung, das Zusammenhängen der wirkenden Sachen; eine Folge der Dinge, eins aus dem andern.

Concave, adj. c. (concaus) z. ausgehöhlt, rundhohl inwendig, rund ausgehöhlt, als eine Kugelform; f. m. die Höhlung.

Concavité, f. f. (concauvas) z. die runde Höh-lung, der innere Umfang eines rund ausgehöhl-ten Körpers oder Dinges, innere Bogenrun-dung.

la *concavité d'une voûte*, die Rundung ei-nes Gewölbes; die inwendige Höhlung des-selben.

Conceder, v. a. et n. (concedere) wird sou-derlich von großen Herren gesagt, wenn sie den geringern etwas concediren; verleihen, ge-ben, bewilligen, verwilligen, vergönnen, ge-lauben, zulassen, gestatten; verstaten; schen-ken; (im Disputiren) einem einen Beweis u. c. zugestehen, einräumen, gelassen lassen, einen Satz zugeben, gut heißen.

Concedé, ce, part. et adj.

Concelebrer, v. a. misverren, mischalten, als ein Fest, so nur von etlichen, nicht aber von allen, gefeyret wird.

Concelebré, ée, part. et adj.

Concentration, f. f. r. die genaueste Vermischung und Vereinbarung, innerste Vermischung, höchste und innerste Vermengung und Vermischung; Treibung in die Enge zweyer oder mehr kleiner Körper.

Concentrer, v. a. (von centrum) in die Enge zusammenreiben, zusammensieben, einpressen, in sich selbst zusammenzwingen, einspannen; ins kürzeste fassen.

le froid concentre la chaleur, die Kälte treibt die Hitze zusammen.

se Concentrer, v. r. sich auf einen Hauffen, oder an einen Ort zusammen begeben oder sieben; in die Enge, inwendig in einen Punkt getrieben werden.

Concentré, ée, part. et adj.

Concentrique, adj. c. r. (in der Mathematik, von zwey oder mehr Kreisen, so aus einem Centro gemacht werden) concentrisch, was einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt hat.

cerce concentrique, Kreis, der mit einem andern aus einem Mittelpunkte gerissen, von ersteren Mittelpunkte.

Concept, f. m. f. Begriff, Vorbildung eines Dinges in dem Verstande; lt. (bey Platonisten) Entwurf einer Sache, Handels zc.

Conception, f. f. (conceptio) Empfängnis im Mutterleibe der Menschen und der Thiere; insonderheit die Empfängnis Mariä; ein Gemähde von Mariä Empfängnis; (la conception de la Vierge) das Fest Mariä Empfängnis; lt. ein Nonnenorden, wie auch ein Ritterorden, so der Empfängnis Mariä zu Ehren gestiftet worden; f. r. Begriff, Kraft des Verstandes, etwas zu begreifen, zu fassen, Fasslichkeit, der Verstand, worinnen die Gedanken entstehen; lt. die Gedanken, oder ein Gedanke, Einfall; r. (in der Vernunftlehre) bloßer Begriff der Sache.

de facile conception, der leicht begreifen kan.

cette chose n'est pas de facile conception, das ist nicht leicht zu begreifen.

avoir la conception un peu dure, hartsehrig seyn, ein Ding schwerlich fassen können.

il a de belles conceptions, er hat artige Einfälle.

il fait toutes les conceptions, qui vont s'exercer dans nos esprits, SAUR, er weiß alle und jede Gedanken, die in unsern Seelen entstehen.

Concernant, ts, part. adj. et adv. (concerner) betreffend, anlangend, angehend, belangend. (NB. es wird fast nicht mehr declinirt.)

on a fait des reglemens concernant la police, man hat Verordnungen gemacht, welche die Policie betreffen.

Concerner, v. a. (concernere) betreffen, belangen, anlangen, angehen.

la pieté concerne tout le monde, die Gottseligkeit gehet alle Menschen an.

Concert, f. m. (von certare) Einstimmung der Instrumente, der Stimmen in der Musik; eine Zusammenstimmung musikalischer Stimmen und Instrumente, Musik von vielen Instrumenten und Stimmen, Gesang von vielen Stimmen; Concert de musique, Collegium musicum; lt. der Ort, wo das Collegium musicum gehalten wird; f. das gemeine Verständnis, die Uebereinstimmung, Eintracht vieler Personen, Meinungen, Sachen; Einigkeit, Uebereinstimmung der Gemüther; ein gemeinsamer Rath, einmüthiger Schluß; ein

Verständnis mit jemand; v. der Gesang der Vögel.

un concert de luths, de violons etc. eine Zusammenstimmung von Lauten, Geigen zc.

faire un concert de musique, jouer un concert, musizieren.

écouter avec concert unanime, SAUR, höre unsern einmüthigen Gesang.

le plaisant concert des oiseaux, v. der liebliche Gesang der Vögel.

de Concert, adv. einmüthig, einmüthiglich, abgelegter Weise, abgeredeter massen, nach geschehener Abredung.

agir de concert, nach der geschehenen Abrede, nach gemeinsamen Rath handeln.

ce favori, qui étoit de concert avec N. pour faire perir N., dieser Hülfing, welcher mit N. gemeine Sacht gemacht, um den N. ins Verderben zu stürzen.

Concertant, e, adj. der ein musikalisches Stück repetirt; (lt. im Turnerspiel, oder Caroussel, der mit streitet.

parties concertantes, die streitenden Partien in der Musik.

Concertier, v. a. et r. ein musikalisches Stück probiren, um es hernach desto besser spielen oder singen zu können; Stück mit andern wiederholen; eine Musik mit andern machen, Collegium musicum halten; f. abreden, verabreden, Abrede nehmen, mit einander einig werden, etwas zu thun; etwas mit einander ablegen, anstellen, abfahren zc., sich mit andern berathschlagen; lt. w. streiten.

concertier avec qu. les moyens etc., mit einem die Mittel verabreden, sich mit ihm unterreden, berathschlagen über die Mittel zc.

ils ont concerté cela ensemble, sie haben dieses mit einander berathen, verabredet, abgelegt, angelegt, abgekartet, abgedroschen; sich darüber berathschlagen.

se Concertier, v. r. f. sich zwingen; angemessete Weisheit brauchen.

Concéré, ée, part. et adj. (außer der Bedeutung seines Verbi) f. verabredet, abgeredet, abgekartet, abgedroschen, abgelegt, angelegt, gekünstelt, gezwungen, affectirt, in Worten und Gebarden nur was sonderliches gestiftet.

un dessein bien concerté, ein wohl abgelegter Anschlag.

cet homme - la est fort concerté en ses discours, dieser Mensch führt lauter gekünstelte Reden, er will es gar zu nett machen.

cette personne est toujours fort concertée, diese Person thut alles sehr gezwungen und affectirt.

Concerto, f. m. (Ital. concerto) r. (in der Musik) eine Art Symphonie, worinnen von Zeit zu Zeit ein Instrument mit einem bloßen Accompanement allein spielt, besonders in den Comedien.

Concession, f. f. (concessio) r. eine Begnadigung, Erlaubnis, Bewilligung, Freiheit, ein verliches Recht von der Obrigkeit, von dem Fürsten zc.; eine Schenkung, bedingte Schenkung; lt. eine gewisse rhetorische Figur, wenn man seinem Gegent etwas zugebt, zugestehet; das Nachgeben, die Zugabe, die Einräumung eines Sates oder einer Sache; auch in Disputiren; lt. ein vermitteltes Stück Land in einer Colonie, um es anzubauen.

Concessionnaire, f. m. dem man was bewilliget hat.

Concetti, f. m. (Ital.) artige Gedanken und Einfälle, die aber nicht immer richtig sind.

Conceu, part. f. Concevoir.

Concevable, adj. c. (concevoir) das man fassen

sen, begreifen kan, das begriffen werden kan, begreiflich.

la chose n'est pas concevable, die Sache ist nicht zu begreifen.

est il concevable, que Dieu ait pour ces insectes un amour tel que l'Evangile nous le représente? SAUR, kan man sich es wol vorstellen, daß Gott gegen jene elende Würmer eine solche Liebe haben solte, als sie uns das Evangelium abbildet?

Concevoir, v. a. (concipere) empfangen im Mutterleibe, (gemeinlich nur von Menschen, bisweilen auch von Thieren, aber nur überhaugt;) f. etwas mit dem Verstande fassen, begreifen; sich etwas vorstellen; etwas einsehen; denken, erinnern; lernen, verstehen; als einen Affekt ins Herz bekommen, Hoffnung, Liebe, das zc. fassen, schöpfen; sich einbilden, sich in den Kopf legen; r. etwas concipiren, in gewissen Worten und Redensarten abfallen, aufsehen, verfallen, ausdrücken, schriftlich verfallen.

concevoir un enfant, ein Kind empfangen.

nous sommes conçus et nés dans l'iniquité, wir sind in Sünden empfangen und geboren worden.

quelle perfection pourriez - vous concevoir? was für eine Vollkommenheit köntet ihr euch wol vorstellen?

un pecheur qui avoit conçu pendant quelque temps la frayeur d'être exclus de cette miséricorde, ein Sünder, der seit einiger Zeit voll Schrecken war, das er etwa von dieser Barmherzigkeit ausgeschlossen sey.

certaines mots pour exprimer ce que nous concevons, gewisse Worte, mit welchen wir unsere Gedanken ausdrücken.

concevoir un dessein plein d'adresse, TELEMACH sich zu einem geschickten Handel entschließen.

concevoir de la vanité, sich etwas einbilden.

concevoir un soupçon, einen Verdacht fassen, schöpfen.

concevoir les difficultés de l'algebre, die Schwierigkeiten in der Algebra begreifen, verstehen.

concevoir de l'amour, de la haine, de l'esperance, Liebe, Haß, Hoffnung schöpfen.

concevoir une opinion, eine Meinung fassen.

concevoir une sentence, ein Urtheil abfassen.

la lettre étoit conçue en ces termes, der Brief war also abgefaßt.

Conche, f. f. a. (im Scherz) gute oder schlechte Kleidung; Mitzug einer Person; schlechter Zustand, schlechte Umstände einer Person; lt. ein Verhältnis der Salsachen.

être en bonne conche, g. wohl ausgestattet, wohl gekleidet seyn; Beschaffenheit einer Person, in Abicht ihrer Kleidung.

Concheoir, a. f. Concevoir.

Conches, eine Stadt in der Normandie.

Conchi, Art von Zimmet oder Canel, der zu Cairo verkauft wird.

Conchier, v. a. (chier) g. w. beschmeissen, einen Ort, etwas ganz beschmeissen, besudeln.

Conchierte, Conchierte, f. m. a. ein Faulenset, Bärenhäuter.

Conchile, f. m. f. Conchyle.

Conchile, adj. und f. f. (von concha) r. (in der Geometrie) eine krumme Linie, die sich einer geraden Linie immer nähert, ohne sie zu durchschneiden, ligne conchile.

Conchies, f. f. plur. verfeinerte Muscheln.

Conchoïde, adj. et f. f. r. (in der Geometrie) eine

eine Art krümmen Linien, Muschellinie; Schneckenlinie; ein Linie um die Seiten wie Schrauben gedreht, als an Muscheln oder Schnecken.

Conchyle, f. m. (conchylium) Purpurschnecke, Purpurmuschel.

Conchyliologie, f. f. (frisch conchyliologie) Theil der natürlichen Geschichte, der von Schnecken und allen Arten anderer Schnecken handelt, Muschellehre.

Concierge, f. m. Burgvoigt; Castellan; Bettmeister, der Aufsicht über einen Palast, vornehmste Haus hat; lt. Hüthler eines Comodienhauses; lt. Kerkermeister; Stockmeister.

la concierge, die Burgvoigtin. il est concierge d'un tel chateau, er ist Voigt von diesem Schlosse.

Conciergerie, f. f. Amt oder Wohnung eines Burgvoigts, Castellans &c.; lt. Gefängnis des Parlements zu Paris.

Concile, f. m. (concilium) eine Versammlung der Bischöffe und anderer Geistlichen, in Glaubenssachen etwas zu entscheiden; lt. der Ort, wo sie ihre Versammlung halten; lt. deren gemachte Schlüsse.

Concile national, National-Concilium. Concile oecumenique, allgemeine Kirchenversammlung.

Conciliabule, f. m. (conciliabulum) eine Versammlung kaiserlicher Geistlicher, oder eine unrichtmässige Versammlung; verdächtige Zusammenkunft.

Conciliant, ante, adj. (von concilier) was zur Vereinigung, Vergleichung gehört.

il a l'esprit conciliant, er ist ein verträglicher Mann.

Conciliaireur, trice, f. der, die, so die Streitenden gütlich vergleicht, Vereiniger; so etwas übereinstimmend macht, Schriftstücken vereinigt.

conciliaire des volontés, Kuplerin. Conciliation, f. f. Vereinigung, Vergleichung der Personen, Gemüther, Schriftstücken &c.

Concilier, v. a. (conciliare) vergleichen, vereinigen, als Leute von unterschiednen Meinungen, oder Neigungen; Vergleich stiften; zusammen reimen, als zwei wider einander laufende Dinge; vergleichen, einstimmig auslegen, was wider einander lautet; lt. verschaffen, erwerben, zuwebringen, gewinnen.

on revolte les coeurs, au lieu de les concilier, savr. man würgelt die Herzen auf, anstatt daß man sie zur Berührung führen solt.

concilier deux choses, zwey Dinge mit einander vergleichen.

concilier les articles debattus, die streitige Sache vergleichen.

il a un agrement qui lui concilie l'affection de tout le monde, er hat etwas angenehmes, welches ihm die allgemeine Liebe zuwebringt.

Concilier, v. r. gewinnen, sich zuwebringen, oder erwerben; auf seine Seite ziehen, zuwebringen.

se concilier l'amitie, la bienveillance de qu. sich jemand's Freundschaft, Gewogenheit zuwebringen.

se concilier tous les esprits, alle Gemüther gewinnen.

Concion, a. eine Rede.

Concine, a. f. Concil.

Concis, e, adj. (concisus) e. w. hart beschnitten, verkürzt; f. kurz, abgekürzt, kurz gefaßt, mit wenigen Worten, von wenig Worten.

un stile concis et net, eine kurz gefaßte und reine Schreibart.

il est concis dans ses harangues, er faßt seine Reden kurz, giebt sie mit wenigen Worten.

Concision, f. f. das Kurzfaßen, oder was kurz gefaßt ist.

Concitoyen, enne, f. (citoyen) Mitbürger, Mitbürgerin.

Conclave, f. m. Versammlung der Cardinale zur Wahlwahl; lt. der Ort, wo solche geschieht; Wahlzimmer.

Conclavite, f. m. Bedienter eines Cardinals in dem Conclave.

Concluant, e, adj. (von conclure) bindig, unwiderrücklich, beweisend, woraus man einen bindigen Schluss machen kan.

argument concluant, bindige Schlussrede; beweislicher Schluss.

preuve concluyente, unwiderrücklicher Beweis.

Concluer, a. f. Finir, Terminer.

Conclure, oder Conclurre, v. a. et n. Concludere, f. Prs. je conclus, tu conclus, il conclut, nous concluons, vous concluez, ils concluent; Imp. I. je conclus; Imp. II. je conclus; Perf. j'ai conclu; Part. je conclurai; G. Prs. que je conclue; Imp. I. je conclurois; Imp. II. je conclusse etc. I schliessen, beschliessen, endigen, einen Schluss, Beschluß machen; schließen, folgern, daraus schließen, einen Schluss aus etwas ziehen, abnehmen, errathen; beweisn; durchschliessen, einen Schluss fassen, beschliessen, erkennen; etwas schließen soll; beschliessen, erkennen; etwas schließen, ausmachen, zur Nichtigkeit bringen, verstellen, abthun; r. (im Gerichte) den Schluss einer Rede oder Schrift machen; urtheilen, seine Meinung eröffnen, stimmen.

conclure son discours pathetiquement, seine Rede beweglich beschliessen, endigen.

je conclus de tout cela, que la nouvelle est fautive, ich schliesse aus dem allen, oder, aus dem allen mache ich den Schluss, daß die Zeitung falsch sey.

de la il est aise à conclure, hieraus ist die Folge leicht zu machen.

Telemague en conclut, qu'Acante pouvoit n'etre pas innocent, Telemague schloß daraus, daß Acantes nicht könte gar unschuldig seyn.

conclure un mariage, eine Heyrath schließen.

conclure une affaire, eine Sache beschliessen, abthun, erörtern.

il se conclut, man beschließt, es wird beschliessen.

les juges conclurent à la mort, die Richter stimmten, beschliessen zur Lebensstrafe.

Conclu, e, part. et adj. beschliessen, cela est conclu, es bleibt dabey, es ist beschliessen.

procès conclus, geschlossener, zu Ende, zum Schluss gebrachter Proceß.

Conclusion, f. f. der Beschluß, das Ende an einer Sache, Rede &c.; die Endschafft, der Ausgang eines Geschäfts; ein Schluss, eine Folgerung aus gewissen Sätzen; der Ausschlag, Ausschpruch, die Entscheidung; Forderung, Vorchrift; die Meinung eines Weltweisen oder Professoris, in einer Sache, die er erklärt, die Entscheidung, so er nach dem Vortrag der freitigen Meinungen beyügt; r. pl. das Verdictum in einer Synopfik, das Aufsuchen eines Anwalts, Advocaten, Fiscal's vor Gerichte; was gewisse Gerichtspersonen nach untersuchten Acten schließen, die Meinung, so sie ertheilen.

la conclusion de l'affaire a été malheureuse, die Sache hat eine unglückliche Endschafft erreicht.

il est ennemi de la conclusion, g. man fan mit ihm zu keinem Ende kommen, es ist mit ihm nicht zu tractiren, man kan ihn nicht zum Schluss bringen.

faire les conclusions, r. seine Lehrläge auflegen; seine Entscheidungen machen.

on lui a adjuge les conclusions, man hat gesprochen, wie er gebeten.

les conclusions d'un tel ont été suivies, man ist seiner Meinung beygefallen.

prendre des conclusions contre qu., einem zuwider stimmen.

Conclusion, oder pour conclusion, adv. g. kurz, mit einem Wort, was brauchts viel? endlich.

Concoction, f. f. (concoctio) r. die Daurung des Magens, Kochung, Verdaurung der Speisen.

Concombre, f. m. (einige sprechen cocombre, wenige coucoumbre) eine Gurke, Kukurmet, Kukurmel; lt. eine Art Ungezieser im Meer, so der Gurke gleicht.

concombre sauvage, Springgurke, Eselgurke, Momordica, Elatarium.

salade de concombre, Gurkensalat.

concombre confit, eingemachte Gurke.

Concomitance, f. f. (concomitantia) r. im Lehren der Wissenschaft und Kunst aber wenig; Begleitung.

par concomitance, begleitungsweise, als Gefährten.

Concomitante, adj. er f. f. r. la grace concomitante, die mitwirkende Gnade.

Concordance, f. f. Uebereinstimmung, absonderlich der geistlichen Schriften, der heiligen Schrift; lt. biblisches Concordanzbuch, eine Concordanz, worinnen alle Wörter der Bibel, und die Verse, wo sie stehen, angezeiget werden; Buch, das die Uebereinstimmung in der Schrift, in den Gesetzen und andern Gebrauchen weist; (in der Grammatik) die Einrichtung der Construction eines Wortes nach der Eigenschafft des andern, richtige Construction der Wörter mit einander; im plur. die ersten Regeln des Syntax, so solche Construction, oder wie man ein Wort zu dem andern folgen soll, lehren; lt. das Buch, worinne solche Regeln enthalten.

Concordant, e, adj. (concordans) r. übereinstimmend; vers concordans, Verse, so gewisse Wörter haben, die zweyn Versen gemein sind, und einen andern Versstand in jedem Verse machen, oder Verse, die in Opern und andern Schauspielen von mehr als einer Person gesprochen werden, und meistens durchaus einerley Worte haben, außer daß sie nach den Affekten der redenden Personen durch ein andern Wort in Verstande unterschieden sind, als:

je m'abandonne (mon ardeur, il faut partir) pour satisfaire à cette loi severe. (ma fureur, mourir)

Concordant, f. m. r. (in der Musik) eine von den sechs Abtheilungen der menschlichen Stimmen; eine Tenorsstimme.

Concordantiel, elle, adj. r. so zugleich eine Concordans mit ist, als eine Concordanz gemacht.

Concordat, f. m. r. Vertrag, Vergleich in Kirchensachen, bey Beistimmung, Verkaufung der Pfründe &c.; lt. sonderlich der Vergleich, so zwischen Francisco dem 11ten, König in Frankreich, und Pabst Leo dem 10ten, in Bologna 1516, wegen Vergebung der Pfründen, Abschaffung der pragmatischen Sanction &c. aufgerichtet; Concordat germanique oder d'Allemagne, ein dergleichen Vertrag zwischen dem Kaiser

Kaiser Friedrich dem zten, nebst den teutschen Fürsten, und dem Pabst Nicolao dem 5ten, 1448.

Concorde, f. f. (concordia) Einigkeit der Herren, Eintracht, Eintrichtigkeit, Einheitsheit, Einstimmung, Vereinigung, Einmüthigkeit; Liebereinstimmung, Harmonie, Vergleichung; lt. die Göttin der Einigkeit bey den alten Heiden; lt. ein Weibermame, Concordia.

Concorde, adj. c. einträchtig.

concorde evangelique, Vergleichung, Harmonie der evangelischen Geschichte der vier Evangelisten.

Concordé, adj. a. f. Accordé.

Concordial, f. m. a. der Oberpriester des Tempels der Concordia in Padua.

Concordois, Name einer Sekte, f. Bagnolois.

Concourir, v. n. a. (concurrere, geht nach courir) [à qch.] zusammenlaufen; zusammenkommen; darzu kommen; mitwirken, mithelfen, beytragen, dazu helfen; mit einstimmen; mitwirkigen; beytreten; in gleichem Grad der Güte seyn; mit einander streiten; lt. z. wenn zwei Befallungen einer geistlichen Pfründe von gleichem dato, in welchem Fall sie beyde ungültig sind.

combien de fois ne concourt-il pas en apparence aux criminels projets des humains? SAUR. wie oft giebet nicht, dem Scheine nach, den südtlichen Unternehmungen der Menschen seine Mitwirkung?

concourir pour le prix, um den Preis streiten.

concourir une amende, z. in eine Strafe fallen.

concourir à une collecte, beysteuern.

Concourme, f. Curcuma.

Concours, f. m. (concurfus) der Zulauf des Volks, Zusammenlauf, das Zusammenlaufen der Leute; lt. eine Menge Leute, die an einen Ort kommen, etwas zu sehen zc.; das Mitwirken, Dabeysen, die Mithilfe; Beytritt, Beytretung vieler Sachen; z. (in Versehen) Zusammenretzung der Vocale, oder gleicher Consonanten.

un grand concours de peuple, ein grosser Zulauf des Volks, eine Menge.

c'est, si l'on peut s'exprimer ainsi, le dernier effort du concours de la grandeur de ses conseils et de l'abondance de ses moyens, SAUR. sie ist, wenn man so sagen mag, dasjenige Werk, bey welchem sich alles, was nur immer groß von Rath und mächtig von That in ihm (Gott) ist, im höchsten Grad vereinigt hat.

mettre une profession au concours, z. die Præfidenten zu einer Profession zum Streit lassen.

mettre un bénéfice au concours, ein geistliches Amt leer erklären, damit sich ihrer viel darum anmelden mögen.

des provisions en concours, Befallungen, so alle von einem Tage, und also nichtig sind.

Concressaur, f. m. Stadt in Frankreich in Berry.

Concret, f. m. oder adj. m. (concreta, f. abstract) z. (in der Logik) so die Eigenschaften mit den Subjecten vereinigt und zusammen begreiffet; mit der Sache selbst verbindet; etwas, das eine Qualität nebst ihrem Subjecto zugleich in sich schließt; lt. (in der Chemie) ein aus verschiedenen Sachen vermischter Körper.

concret naturel, eine natürliche Vermischung, wie Spiesglas.

concret artificiel, eine künstliche Vermischung, als Seife.

nombre concret, (in der Rechenkunst) benannte Zahl.

Concretion, f. f. z. Verhärtung, Hartwerdung eines Dinges, das dünn und weich war, oder das Hartwerden eines weichen, das Dickwerden eines dünnen Körpers; lt. Vereinigung vieler kleinen Theile eines Körpers.

Concreu, f. m. a. gefelchrüthe.

Concu, ue, part. empfangen; f. Concevoir.

Concubin, w. f. Concubinaire.

Concubinage, f. m. z. Stand eines, der ein Weibweid hat, Leben mit einer Weibschläferin; lt. einer ledigen Weibsperson, die einem Manne verbotener Weise bewohnt; verbotene Beywohnung einer Manns- oder Weibsperson, unehelicher Weibschlaf.

Concubinaire, f. m. der ein Weibweid hat, eine Concubine hält.

Concubine, f. f. (con, cubo) ein Weibweid, eine Weibschläferin, Weibsperson, die mit einem Manne lebt, ohne das er sie heyrathet.

Concuiller, v. a. (con, colligere) a. richten, dirigiren.

Conculquer, v. a. w. mit dem Fusse treten.

Concupiscence, f. f. (concupiscencia) z. (in geistlichen Sachen) die böse Begierde, so von der verderbten Natur herrühret, böse Lust, natürliche böse Neigung und Begierde.

Concupiscible, adj. z. lustern.

appetit concupiscible, Begierde und Verlangen nach etwas; die Lust oder Begierde in der Seele nach dem, was der Verstand für gut erkennt.

Concurremment, adv. w. Streits- und Mitbewerungsweise, als die, so zugleich um etwas anhalten; lt. z. (in Rechten) gemeinschaftlich, gemeinschaftlich, zugleich, mit einander.

venir en ordre concurremment, in gleichem Range stehen, wenn man Schulden will bezahlen haben.

ils jouiront concurremment de ce revenu, sie sollen dieses Einkommen gemeinschaftlich genießen.

Concurrence, f. f. das Mitwerben, Mitbewerben, die Mitbewerbung um ein Amt, das Anhalten nebst andern um etwas; die Mitwirkung in einer Sache; lt. viele Summen Geldes, die zusammen eine ganze machen; f. Wettstreit, Eiferucht zwischen Personen, die es in einerley Sache einander zuvor zu thun suchen; z. die Gleichheit der Rechte, ein Rang, oder eine Classe unterschiedener Ständiger, die einerley Recht und Hand haben; (in der Kirchenordnung) das Zusammenkommen zweyer Feste auf einen Tag, da die Feyer des einen auf den folgenden Tag verschoben wird; d'office, wenn zweyerley heil. Officia zusammen kommen.

entrer en concurrence avec qn., sich mit einander um etwas bewerben.

lorsque ces deux interets se trouvent en concurrence, wenn es sich ereignet, daß beyde Arten der Glückseligkeit zusammen kommen.

f. Placer.

jusqu'à concurrence, oder à la concurrence d'une somme, bis auf eine gewisse Summe; bis eine gewisse Summe bezahlet wird.

il y a nulle concurrence entre eux, f. sie haben um nichts zu streiten, zu eifern, es ist kein Eifer um den Vorzug, kein Wettstreit unter ihnen.

deux belles, qui sont en concurrence de beauté, zwei Schönen, die einander den Preis, den Vorzug der Schönheit streitig machen.

Concurrent, e, adj. et f. (von concurrere)

ein Mitwerber, Mitläuffer, der sich zugleich mit andern um etwas bewirbt, Competent; w. Mitwähler.

c'est un concurrent qui est à craindre, für einen solchen Mitwerber, Competenten, hat man sich zu fürchten.

Concussion, f. f. z. Plackerey, Abdringung, Pressung, Abpressung, Schinderey, wenn obrigkeitliche Bediente, oder sonst jemand, den Leuten etwas abdrücken, darzu sie nicht verbünden, oder sie zu etwas zwingen, sie ausfaugen, par les concussions, durch seine ungerechte Klünste und Plackereyen.

Concussionnaire, f. m. z. der die Leute preßt und drückt, Placker.

Concussionner, v. a. z. w. das Volk unbillig ausfaugen, schinden.

Condamnable, adj. c. verdamulich, schuldig, strafbar, strafwürdig; verwerflich, tadelnswürth, sträflich.

le prévenu a été trouvé condamnable, der Angeklagte ist schuldig befunden worden.

procédé condamnable, sträfliches, tadelhaftes Verfahren.

Condamnation, f. f. Verurtheilung, Verdamnung; Urtheil, Strafbarkeit; f. Verdamniß, Verurtheil der Gnade Gottes.

la condamnation est prononcée, sein Verurtheilungsurtheil ist gesprochen, er ist schon verurtheilt.

cela seul a fait la condamnation, dieses allein hat ihn strafbar gemacht.

passer condamnation, sich selbst Unrecht geben, zugeben, es geschehen lassen, daß zu seines Gegenparts Besten ein Urtheil gesprochen werde; f. Ja dazu sagen; in eine Sache willigen; geschehen, daß man Unrecht habe.

passer condamnation de ses fautes, geschehen, daß man Unrecht hat.

je passe condamnation là dessus, in dem Stück gebe ich mich schuldig.

subir condamnation, sich dem Urtheil unterwerfen, zu einem richterlichen Ausspruch stille schweigen, da man es doch weiter suchen dünkte.

Condamnatoire, adj. c. w. so eine Verurtheilung mit sich bringet.

Condamner, v. a. (condemnare) verurtheilen, verdammen; verwerfen; tadeln; einem Unrecht geben; mißbilligen, nicht gut heißen, strafen; in die Strafe ziehen.

se voir condamner, sich verdammen sehen; sehen, daß man verdammt wird.

condamner à mort, das Leben abschneiden.

condamner au fouet, à la mort, zum Staupbesen, zum Tode verurtheilen.

on alloit la condamner au supplice, man wolte eben; war an dem, sie zur Strafe verdammen.

condamner un mot, une phrase, f. ein Wort, eine Redensart nicht für gut gelten lassen wollen, von der reinen Mundart ausschließen, ausmerzen, als unrichtig verwerfen.

condamner la conduite de qn., eines Verhalten strafen, mißbilligen.

condamner une porte, une fenêtre, z. eine Thüre, ein Fenster vermauern, vernageln, nicht mehr zum Gebrauche lassen.

se condamner, v. r. seine Schuld bekennen, wider sich selber reden, sich schuldig geben, bekennen.

Condamné, ée, part. et adj. verdammt, verurtheilt.

condamné aux dépens du procès, in die Gerichtskosten verurtheilt.

se voir condamné, sehen, daß man schon ist verdammt worden.



des gens qu'on a condamné à mourir, Letz-
te, die man zum Tode verurtheilt hat.
Condé, f. m. a. (Raute) Zusammenfluß, Ort,
wo Flüße in einander fallen.
Condemnade, f. f. a. ein gewisses Kartenspiel.
Condensation, f. f. (densatio) z. das Dichtma-
chen, Dichtmachen, Verdichtung; das Dicht-
werden; dichter machen oder werden.
Condenser, v. a. (condensare) z. härter, schwe-
rer, dicker, dichter machen.
le froid condense l'air, die Kälte macht die
Luft dicker, verdichtet sie.
Condensé, ée, adj. et part. verdichtet, ver-
härter.
Condescendance, f. f. Willfährigkeit; das Nach-
geben, die Nachgebung, Nachgiebigkeit, das
Nachsehen; Herablassung.
condescendence de Dieu, Ermgnuth, Herab-
lassung Gottes.
il y eut une de leurs iniquités, qui fut ex-
ceptée de cette condescendance générale, SAUR.
so befand sich doch unter diesen Missethaten ei-
ne, die von dieser allgemeinen Nachsicht aus-
genommen war.
Condescendant, ante, adj. willfährig; nachge-
hend, der nachgiebt.
Condescendre, v. n. a. (con, descendere) sich
nach dem Willen oder der Meinung eines an-
dern richten; willfährig seyn; willfahren, zu
willen seyn; nachgeben, sich herablassen, sich
bequemen, sich darnach richten; eingehen.
condescendre à la foiblesse, der Schwachheit
zu gute halten, zu Gefallen thun.
condescendre d'une ruelle for qn., z. die
aufgetragene Vormundschaft auf einen wieder
schlehen.
Condecente, f. f. z. Verschiebung der aufge-
tragenen Vormundschaft auf den nächsten und
geschicktesten Anverwandten.
Condition, f. f. (conditio) z. (in den römi-
schen Redten) die Zurückforderung einer Sa-
che, die einem entweder gestohlen worden ist,
oder sonst mit Unrecht vorenthalten wird.
Condile, Condilome, f. Condyl-
Condilople, f. m. ein Mischöl, Schul-
Camerad.
Condit, f. m. z. (bey den Apothekern) candi-
tes, eingemachtes, es sey mit Zucker oder Ho-
nig.
Condition, f. f. (conditio) die Gestalt, der Zu-
stand, die Eigenschaft, Bewandnis, Beschaf-
fenheit eines Dinges; das Herkommen, die
Geburt eines Menschen; der Stand eines Men-
schen, dem Gebüthe oder Amte nach; ein vor-
nehmer Stand; eine hohe oder geringe Bedie-
nung, ein Dienst; eine Handthierung; die Le-
bensart, der Zustand der Sitten und des Le-
bens; ein Vorschlag, Antrag, Anerbieten;
eine Bedingung, ein Bescheid, Beding, ein
Punkt, Anhang, Ausnahme; ein Vortheil;
Umstand, Gelegenheit; eine Belohnung; ge-
wisse Punkte eines Tractats; Hausdienst; Um-
stände.
un homme de condition, ein Vornehmer,
von gutem Herkommen.
une personne de condition, eine Standes-
person.
de grande condition, von vornehmer
Stande.
de condition servile, von knechtischem
Stande.
les basses conditions, die niedrigen Stände.
la condition privée, der Privatstand, das
Privatleben.
on peut être content dans toutes sortes de
conditions, man kan in einem jeden Stande
wohl zufrieden seyn.

chercher condition, Dienst suchen.
sortir d'une condition pour rentrer dans
une autre, aus einem Dienste in den andern
treten.
retourner à sa condition, a. seine alte Wei-
se wieder annehmen.
changer de condition, anders Sinnes wer-
den, eine andere Lebensart annehmen.
un testament valable doit avoir telles con-
ditions, zu einem gültigen Testamente werden
folgende Umstände erfordert.
accepter la condition, den Vorschlag, An-
trag annehmen.
les conditions de paix, die Friedensbedin-
gungen.
faire ses conditions bonnes, gute Bedinge
vor sich machen.
à condition, sous condition, mit dem Beding,
mit Bedingung, auf Beding, mit dem
Bescheid, Anhang.
à cette condition, mit diesem Anhang, Be-
dinge.
à Condition que, conj. mit dem Beding, daß.
Conditionnel, elle, adj. (conditionalis) so ein
Beding in sich hält, mit gewissen Beding ge-
than oder gemacht.
proposition conditionnelle, bedinglicher Vor-
trag, mit Beding.
science des conditionnelles, scientia condi-
tionalium, in der Theologie.
Conditionnellement, adv. mit Beding, mit Be-
dingung, mit gewissen Beding.
Conditionner, v. a. mit gehörigen Eigenschaf-
ten versehen, fertigern, machen wie es seyn
soll, als Bücher zc.; it. die nöthigen Bedinge zu
etwas sehn, mit Clausula versehen, verclau-
suliren, bedingen, vorenthalten.
Conditionné, ée, part. et adj. beschaffen; ver-
sehen mit dem, was dazu gehört; bedingt,
dem eine Bedingung beigefügt ist, mit ge-
wissen Beding verwardt, eingeschränkt, ver-
clausulirt.
être conditionné, beschaffen, bewandt, be-
stellt seyn.
marchandises bien conditionnées, gute, tüch-
tige, wohlbeschaffene, wohlbestellte Waare.
livre bien conditionné, sein eingebundenes
Buch.
permission conditionnée, bedingte Vergün-
stigung.
Condolance, f. f. (con, dolor) w. Bezeugung
des Mitleidens, das Mitleiden über des andern
Berlust, Condolens, Beleid.
faire des compliments de condolance, ei-
nem das Leid klagen.
lettre de condolance, Condolens- oder Be-
leidtschreiben.
compliment de condolance, Beleidts-
bezeugung, Condolens.
Condom, f. m. eine Stadt in Gasconien.
Condomois, f. m. eine gewisse Gegend in Ga-
sconien; it. was aus Condom ist, dahin ge-
hört.
Condonat, f. m. eine Art Mönche.
Condor, f. m. ein sehr großer Vogel in Perou.
Condorin, f. m. z. ein klein chinesisches Gewicht,
womit das Silber gewogen wird.
Condormant, e, f. m. et f. (condormiens) ei-
ne Sekte aus dem 17ten Jahrhundert, wie
auch aus dem 16ten, eine Art Anabaptisten.
Condormition, f. f. z. der eheliche Beyschlaf.
se Condormir avec qn., v. r. w. einem sein
Mitleiden bezugen, (nur im Inf. gebräuchl.)
je viens me condormir avec vous, ich condormire.
Condrieu, eine Stadt in Frankreich in Lyonnois.
Condruille, Chondruille, f. f. (chondrilla, ci-

chorium sylvestre, foliaquum) wilde Weg-
wart, ein Kraut. f. Chondruille.
Conducteur, f. m. (conductor) ein Führer,
Aufseher, Regierer, Begleiter, Hofmeister,
der regiert, Aufsicht hat; it. ein Instrument
der Mundstücke, dessen sie sich bey'm Strei-
schneiden bedienen.
conducteur de la barque, der das ganze
Werk führt und regiert.
Conductrice, f. f. w. die, so ein Werk, Vorha-
ben führt und regiert; Hofmeisterin, Aufsichterin.
Conduire, v. a. (conducere) Lind. Prs. je con-
duis, etc. nous conduisons etc. Imp. II. je con-
duis, etc. nous conduisons etc. Perf. j'ai
conduit etc. Fut. je conduirai, etc. Conj.
Prs. que je conduise, Imp. II. que je con-
duis etc.] führen, leiten, (von Menschen,
Thieren und Sachen) einem den Weg we-
sen; Thiere treiben; Wein, Waaren, Was-
ser, oder andere Dinge führen, fortführen;
Wasser durch Röhren leiten; einen begleiten,
geleiten, ihm das Geleite geben, es in aus-
sicht oder zum Schutz; einen abholen;
f. eine Armee anführen; die Aufsicht über et-
was, oder über einen haben; einen anleiten,
lehren; ein Werk führen, verrichten, behan-
deln, unter Händen haben; ein Vorhaben,
Werk ausführen, vollführen, vollbringen; it.
befehlen, als ein Haupt einem Dinge vorste-
hen, regieren.
conduire un aveugle, einen Blinden leiten,
führen.
conduire un troupeau, eine Herde Vieh treiben.
conduire une muraille, eine Mauer fort-
führen.
conduire l'eau, das Wasser leiten.
Dieu vous conduise, Gott begleite dich,
Gott behüte dich, lebe wohl; it. fahre hin,
fahre wohl, Gott behüte mich vor dir, (wenn
man mit jemand nichts mehr zu thun haben
will.)
conduire qch. à sa perfection, etwas aus-
führen.
qui conduit, Begleiter.
permettez moi que je vous conduise, erlau-
bet mir, daß ich euch begleite.
on le conduisit chez lui en cérémonie, man
geleitete ihn mit Gepränge nach Hause.
conduire un bâtiment, einen Bau führen,
die Aufsicht und Anordnung darüber haben.
conduire un enfant, der Erziehung eines
Kindes vorgeht fern.
en ne les point conduire en la vertu, wenn
man sie nicht zur Tugend anführt.
conduire la maison, das Hauswesen besor-
gen, ihm vorsehen.
conduire les villes, den Städten vorsehen,
über selbige herrschen und regieren.
conduire un cheval, ein Pferd führen, re-
gieren.
conduire bien sa main, son pinceau, z. rein
und hüßlich schreiben, malen.
conduire un oiseau, einen Vogel anziehen.
conduire un arbre, einen Baum ziehen.
conduire une ligne circulaire par des points
donnés, durch gegebene Punkte einen Birkel
beschreiben.
conduire l'étoffe bois à bois, ein Zeug oder
Tuch ordentlich messen, ohne daß man es aus-
einander zieht, um es zu verlängern.
conduire bien sa barque, P. seine Sache wohl
ausführen. f. Barque.
se Conduire, v. r. von sich selbst gehen, ohne
daß einen jemand führt, allein wandeln; sich
selbst verhalten; sich ausführen, verhalten, be-
gehen, bezeigen, betragen; sich richten; soi mé-
me, f. sich selbst regieren.



J'ai assez de force pour me conduire moi-même, ich bin stark genug, allein zu gehen.
 se conduire bien en commercant qch., sich zu etwas wohl anstellen.
 se conduire par le conseil de qn., sich nach eines Rath richten.
 il ne voit pas se conduire, er ist fast blind; it. es ist so dunkel, daß er sich fast nicht finden kan.
 donner à qn. de quoi se conduire, einem einen Zehrpennig geben.
 Conduit, e, part. et adj. f. Conduire.
 Conduit, f. m. eine Wasser-Blut-Harn-Luft zc. Röhre, Rinne; ein kleiner und langer Wassergraben, Wasserleitung, Canal, d'eau.
 conduit souterrain, unterirdischer Wasser-gang.
 conduit de l'urine etc., Harnröhre zc.
 Conduire, f. f. (hat die meisten Bedeutungen des Verbi conduire,) das Führen, Leiten, die Führung, Leitung; Anführung; das Begleiten, Geleit, Begeleitung; das Anführen; Anzuführen; die Anführung, das Verhalten, Betragen, Verfahren, die Begehung, Bezeugung, das Bereiten, der Wandel, das Tun und Wesen, Thun und Lassen; Lebensart; f. Aufsicht; Weisheit, Klugheit im Verhalten; das Regieren zc.; z. die Ziehung der Bäume; die nach einander aufsteigende musikalische Noten.
 conduire d'eau, nach einander liegende Wasser-röhren, Wasserleitung.
 une conduite droite, eine aufrichtige An-führung, redliches Verhalten.
 une bonne conduite, eine gute Anführung, ein guter Wandel zc.
 une méchante conduite, eine schlimme An-führung, ein schlechtes Benehmen zc.
 répondre de la conduite de qn., von je-mands Verhalten Red und Antwort geben.
 changer de conduite, sich anders aufführen.
 il a pris un parti tout opposé à la conduite passée, er hat einen Entschluß genommen, welcher der vorigen Anführung schnurstracks entgegen lauft.
 une étrange conduite, ein seltsames Auf-führen, Verfahren.
 il n'a point de conduite, er führet sich nicht gut auf, besizt keine Lebensart.
 tenons une conduite régulière et mettons nous peu en peine de ce qu'on en dit, SAUR, laßt uns ein gutes, ordentliches Leben führen, und uns hernach wenig Sorge machen, was man davon sage.
 avoir la conduite d'un enfant, die Aufsicht über ein Kind haben.
 commander un parti sous la conduite d'un eel, eine Parthey unter seiner Anführung aus-schieken.
 un homme d'une grande conduite, ein ver-sündiger, kluger Mann.
 Conduiri, f. m. eine Art von rothen Erbsen mit einem schwarzen Fleck, Glycine Abrus.
 Condyle, f. f. (κόνδυλος) z. kleiner Knoten und Erhöhung am Ende der Knochen, so sich in einander rügen, ein Gelenke zu machen, Kno-ten oder Fuge der Gelenke an den Fingern.
 Condylome, f. m. (condyloma) z. Feigwarzen, harthäutiges, runtelches Gemisch am Hintern und an der Schoam der Weibsbilder, welches fast wie eine Maulbeere aussiehet, ist an den Mäusen zc., macht viel Jaltzen, sonderlich wenn es hart wird, und sich entzündet.
 Cône, f. m. (conus) z. ein Kegelein in der Mes-sung, etwas, das einen platten, runden Fuß

hat, und immer spiziger zugehet; eine run-de Pyramide; eine Zuckerhutsfigur.
 Coné, ee, adj. a. abgekürzt, verürzt.
 Conétable, f. Conn.
 Conelli, a. f. Ecorce.
 Confabulateur, f. m. a. ein Prabler, Schwä-her, Possenreißer.
 Confabulation, f. f. g. (im Scherz) gemein Ge-spräch; Geschwätz; vertrautes Gespräch.
 Confabuler, v. n. (confabulari) g. (im Scherz) schwätzen, mit andern schwätzen; sich vertrau-lich unterreden.
 Confaitement, a. f. Parfaitement.
 Confalon, f. m. a. la confrérie des pénitens du confalon, die Bruderschaft der Reuer, so von etlichen Römern zuerst angefangen worden.
 f. Confalon.
 Confalonnier, a. f. Enseigne; Guidon.
 Confanon, f. m. f. Etendant.
 Confarreation, f. f. z. eine Ceremonie der alten Römer, da der Hohepriester und flamendialis die angehenden Eheleute, die ihre Kinder zum Priesterthum widmeten, von einem Weizen-brod essen ließ.
 Confacteur, f. m. (confector) z. ein Fechter bey den Alten, der mit den wilden Thieren zu kämpfen wagte; f. vermögner Streiter.
 Confecion, f. f. (confecio) z. (in der Medicin) die Ausarbeitung, Zubereitung des Chyli oder Nahrungsstoffs im Leibe; it. eine Lattwerge von Hyacinthen, Altermes, Wachholderbeeren und dergl. (d'hyacinthe, de genévre etc.); (in Gerichten) die Verfertigung, Abjassung, Aufsehung eines Inventarii oder andern In-struments; du Chyle, d'un Inventaire etc.
 Confédération, f. f. (conföderatio) Bund, Bündniß, Allianz.
 Confédéré, ee, adj. et f. so im Bündniß stehet, verbindet, mit Bündniß verwandt; ein Bun-desgenos, Bundesverwandter; plur. les confé-dérés, die Bundesgenossen.
 les troupes confédérées, die alliirten Trou-pen.
 se Confédérer, v. r. in ein Bündniß treten, sich vereinigen, verbinden, Bund oder Allianz ma-chen.
 Conférence, f. f. Segeneinanderhaltung zweor Sachen, als Verordnungen, Schriftstücken zc. Vergleichung; it. eine Unterhandlung, Unter-redung, ein Gespräch über einen Punkt, und dergl.
 conférence de manuscrits, d'éditions etc., Vergleichung unterschiedener geschriebener oder gedruckter Bücher unter einander zc.
 entrer en conférence, in Unterredung treten.
 être en conférence, sich unterreden.
 Conférencier, f. m. der Unterredungen, Verglei-chungen und dergl. anstellt.
 Conferer, v. a. et n. (conferre) two Dinge ge-gen einander halten, vergleichen, als Gesetze, Ordnungen, Schriftstücken; ein Original gegen die Copien halten; it. verleißen, geben, verge-ben, zuthellen, austheilen, als einen geistlichen Dienst, Ehre, Aemter, Gnaden zc.; v. n. sich unterreden, sich bereden, handeln, mit einander wegen eines Dinges reden, sich besprechen, sich vernehmen.
 conferer la version avec l'original, die Ue-bersehung gegen die Urschrift halten.
 conferer une dignité, eine Würde verleißen, ein Ehrenamt zuthellen.
 conferer les ordres, die Ordination geben.
 conferer une Abaye, eine Abtey verleißen.
 conferer avec qn., sich mit einem unter-reden.
 j'ai conféré avec lui, ich habe mich mit ihm beredet, vernommen.

après avoir conféré ensemble, nachdem sie sich mit einander unterredet, mit einander geredet.
 Conféré, ee, part. et adj. f. Conferer.
 Contés, esse, adj. z. (in der römischen Kirche) f. Confesse.
 contrit et confés, der seine Sünde bereuet und gebichtet hat.
 Confesse, z. (nur mit à und de also gebräuchlich) être, aller à confesse, zur Beichte seyn, gehen.
 venir de confesse, aus der Beichte kommen.
 Confesser, v. a. et n. (confiteri) bekennen, ge-sehen, gesündigt seyn, nicht in Abrede seyn, nicht läugnen; beichten; it. Beichte hören; Beichte sizen.
 ne pas confesser, läugnen, nicht gesehen.
 vous me forcez à confesser, que- ihr nöthi-ger mich zu bekennen, daß ic.
 je fousigné confesse avoir reçu, ich Unter-schriebener bekeme, daß ich empfangen.
 confesser ses péchés, seine Sünde bekennen, beichten.
 confesser un malade, einen Kranken beich-ten, Beichte hören.
 il a confessé tant de personnes, er hat so viel Personen Beichte gehöret.
 il confesse tous les jours, er sizt täglich Beichte.
 se Confesser, v. r. beichten, dem Priester oder Gott seine Sünde bekennen.
 je me confesse à vous de tous mes péchés, ich beichte euch alle meine Sünden.
 je me suis confessé, ich habe gebichtet.
 se confesser au renard, P. sich einem Schalk vertrauen.
 Confessé, ee, part. gebichtet, bekant.
 faire confesse ee est à demi pardonnée, wer seinen Fehler bekant, dem ist er schon halb vergeben.
 Confesseur, f. m. ein Bekenner der christlichen Wahrheit, Bekenner Jesu Christi, sonderlich in den ersten Zeiten der christlichen Kirche; itzr insgemein ein Beichtvater der Beichte hört.
 Confession, f. f. Bekenntniß, Geständniß; of-fentliche Aussage; das, was einer bekennet; Beichte; Glaubensbekenntniß, de foi; z. (in der Bedekunst) freye Bekenntung eines Fehlers, in Hoffnung, man werde dadurch desto eher Vergebung erhalten.
 on tira de lui cette confession, man brachte dieses Bekenntniß von ihm heraus.
 faire la confession, sein Bekenntniß, seine Beichte thun.
 entendre qn. en confession, einen Beichte hören.
 celui qui entend qn. en confession, eines Beichtvater.
 la Confession d'Ausbourg, die Augspurgi-sche Confession.
 Confessionnaire, f. m. Beichtvater; it. w. Beichtstuhl.
 Confessionnal, f. m. der Beichtstuhl.
 Confessionnelles, f. plur. so nennen die Papisten spornweise die Augspurgischen Confessionsver-wandten.
 Confiance, f. f. (von confier) Vertrauen, Glau-be, Zuversicht, so man zu sich oder zu einem andern hat; en qch., Vertrauen auf, in et-was; à qch., zu etwas; Ruth, Dreuzigkeit.
 avoir, prendre confiance en oder à qch., en qn., sein Vertrauen auf, zu etwas, auf einen haben, sezen.
 il a confiance en moi, er hat zu mir ein (sein) Vertrauen; en oder à la miséricorde de Dieu, zu der Barmhertzigkeit Gottes.
 avoir la confiance de qn., eines Vertrauter seyn, eines sein Hertz in Händen haben, einen völlig eingenommen haben.



mettre sa confiance en qn., seine Zuversicht, Vertrauen auf einen setzen.
 mettre la confiance aux richesses, sein Vertrauen auf den Reichthum setzen.
 en Confiance, adv. vertraulich, vertraut.
 avec confiance, mit gutem Muth; vertraulich; zuverlässig.
 parlez leur avec confiance et ingénuité, redet vertraulich und aufrichtig mit ihnen.
 répondre à la confiance de qn., das gute Vertrauen, so einer in uns setzt, ferner erbalten, und auf gleiche Weise mit ihm handeln.
 être rempli de confiance pour qn., ein vollständiges Vertrauen zu einem haben.
 les airs de confiance le rendent insupportable, seine Einbildung macht ihn unerträglich.
 un homme de confiance, ein sicherer Mann, auf den man sich verlassen kan.
 Confiant, ante, adj. einbildlich, einbildlich.
 Confidement, adv. im Vertrauen, vertraulich.
 Confid, a. f. Absorbé.
 Confidence, f. f. (confidentia) Anvertraung eines Geheimnisses, Vertraulichkeit; das Vertrauen; das Mitwissen geheimer Dinge; z. ein unzulässiger Vertrag mit einem, dem man eine geistliche Pfründe u. überläßt, mit dem Bedingte, dafür jährlich ein Stück Geld zu geben, oder solche einem andern nachdem zu restituiren u.
 faire confidence à qn. de qch., einem etwas vertrauen, anvertrauen, im Vertrauen sagen, offenbaren.
 être dans la confidence de qn., bey einem in großer Vertraulichkeit stehen.
 faire une fausse confidence à qn., einem eine Unwahrheit, oder etwas Falsches, als ein Geheimnis anvertrauen, um ihn dadurch zu betriegen.
 Confident, e, f. Betrauerter, Vertraute, einer, dem man die geheimsten Sachen vertraut.
 c'est son confident, er vertraut ihm alles; vertraut ihm das Geheimste.
 elle est la confidente de ses amours, sie ist ihre vertraute Kuplerin.
 Confidentiaire, f. m. z. der wegen Besorgung einer geistlichen Pfründe u. mit einem, unter dessen Namen er sie behält, einen unzulässigen Vertrag gemacht; der einem Freunde seinen Namen leihet zu einer Pfründe, und dergl. f. Confidence.
 Confier, v. a. (con, fidere) vertrauen, anvertrauen, anbefehlen, aufzuheben geben, son bien, son secret à un ami.
 elle ne se fioit pas encore assez à son sécréter pour lui confier ses desseins, TELEM. sie traute seiner Verschwiegenheit noch nicht recht, daß sie ihm ihr Vorhaben offenbaren sollte.
 le Confier, v. r. sich verlassen; sich vertrauen; sein Vertrauen setzen.
 se confier en qn., sich einem vertrauen, auf ihn verlassen.
 se confier à qn., sich einem vertrauen.
 elle se confie sans précaution, sie traute jedermann ohne Vorsicht.
 Confie, ée, part. et adj. was jemanden anvertrauet ist.
 Confière, f. f. Wallwurzel, Symphytum, Confida maior.
 Configuration, f. f. z. die äußerliche Gestalt oder Bildung eines Dinges; lt. Planetenschein, Aspekt.
 Confiner, v. n. (à oder avec qch.) gränzen, angränzen, anstoßen, an oder mit etwas; v. a. verbannen, verweisen, an einen Ort, als auf eine Insel, in ein Kloster, in eine Einde.

la Saxe confine à la Bohême, Sachsen gränzt mit Böhmen.
 le Confiner, v. r. sich einschließen, sich verschließen, sich wohin retiriren; dans un lieu, in einen Ort; sich heimlich aufhalten, sich verborgen.
 il s'est confiné dans son étude, er hat sich in sein Studierstüblein eingeschlossen.
 Confiné, ée, part. et adj. verbannt, verwiesen.
 il est confiné dans sa maison, es ist ihm angelegt, aus seinem Hause nicht zu weichen; er hat Haus-Arrest.
 Confins, f. m. pl. (con, finis) die Gränzen.
 Confire, v. a. (con, facere) [Ind. Prs. je confis, tu confis, il confit, nous confisons, vous confitez, ils confitent; Imp. II, je confis; Perf. j'ai confit. Part. confiant, confit;] einmachen, es sigen mit Zucker, in Essig, Salzwasser oder andern Säfte, so etwas ganz durchdringen; lt. eine Speise lange in Butter, Milch, Wein und dergl. stehen lassen; zubereiten, zurichten, mit einer Brühe machen; z. (bey den Kürschnern) Felle gar machen, beizen, bereiten.
 confire des cerises, des prunes, Kürschen, Pfäumen einmachen.
 des fruits propres à confire, Obst, so sich einmachen läßt.
 Confirmer, ive, adj. bekräftigend, bestätigend, so da bekräftigt, bestätigt.
 arrêté confirmatif, bevollmächtigtes Urtheil, so das vorige bekräftigt; lt. (bey den geistlichen Aemtern) confirmatif, ive, so eine Bestätigung erfordert; donner une déclaration confirmative.
 Confirmation, f. f. (confirmatio) Bevestigung, Bestätigung, Bekräftigung, Versicherung, neue Versicherung; z. Theil einer Rede, worin der Redner den Hauptsatz beweiset, oder der auf die Erzählung folgt, und das gemeldete bekräftigt; lt. die Firmung, Firmelung, eins der 7 Sacramente bey den Catholiken.
 confirmation d'un traité, d'une nouvelle, Bekräftigung eines Tractats, oder Vertrags, einer Zeitung.
 Confirmer, v. a. (confirmare) bevestigen, bevestern, bekräftigen, bestätigen; genehm halten, aufheben; z. die Firmelung verrichten, geben; die Fülle bekräftigen u.
 confirmer en grace, im Guten bekräftigen, daß man nimmer fallen kan.
 confirmer une nouvelle, eine Zeitung bekräftigen.
 confirmer qn. dans ses sentimens, einen in seiner Meinung bekräftigen, vest und bekräftig machen, bestärken.
 se Confirmer, v. r. bekräftigt, bekräftigt werden.
 se confirmer dans la foi, im Glauben gestärket werden.
 la nouvelle se confirme de toutes parts, die Zeitung wird von allen Orten bekräftigt.
 Confirmer, ée, part. et adj. bekräftigt, bekräftigt.
 Confiscable, adj. so confiscirt, durch Strafe eingezogen werden kan, verfallen. f. Confisquer.
 bien confiscable, verfallenes Gut.
 Confiscand, f. m. über den die Confiscation kommen kan.
 Confiscant, f. m. den man greiffen und einziehen kan.
 Confiscation, f. f. Einziehung der Güter in den Fiscum, oder in der Obrigkeit Beutel, Confiscation der Waaren u.; lt. confiscirte Güter.
 Confisquer, f. m. (confisire) ein Zuckerbecker, der in Zucker einmacht.
 Confisquer, v. a. (von fiscus) confisciren, in den Fiscum einziehen, dem Fiscu zuerkennen, wegen überschrittener Verordnung wegnehmen; lt. verwirren, als ein Lehn.

pour confisquer leurs marchandises, ihre Waaren an sich zu ziehen, zu confisciren.
 Confisqué, ée, part. et adj. confiscirt, weggenommen, eingezogen; lt. f. höchst ungesund; verdorben; verlobren.
 un homme confisqué, ein unglücklicher, sehr ungesund (abgegebter) Mensch.
 une tante confisquée, eine verlobrene Gesandtheit.
 un habit confisqué, ein Kleid, das nicht mehr zu tragen ist.
 Confir, e, part. et adj. (von confire) eingemacht.
 ces fruits sont confis sur l'arbre, dieses Obst ist auf dem Baume recht reif, wohl zeitig und süß worden.
 confis en douceurs, f. (im Scherz) ein Erbschweicher; lauter Süß- und Geindigkeit.
 elle est route confie en dévotion, en malice, sie hat sich ganz in der Andacht vertieft, sie ist voller Bosheit.
 Confit, f. m. z. (bey den Kürschnern) der Ort, das Foh, wo die Felle gar gemacht werden, die Beize; Brühkufe.
 Confiteor, f. m. z. gewisse Gebete der Catholiken von dergleichen Anfang, vor der Beichte u. dices votre confiteor, g. legt noch vorher eure Beichte ab, beicht euch dem lieben Gott, (wenn einer in Gefahr).
 Confiture, f. f. meist im plur. (von confire) eingemachte Sachen, Zuckerwerk, Confect.
 confitures sèches et liquides, g. Schlickeren, confitures au sucre, au miel etc. mit Zucker, Honig u. eingemachte Sachen.
 Confiturier, ère, f. der, die, so Confect macht, allerley Sachen einmacht, oder damit handelt, Zuckerbecker u.
 Conflagration, f. f. w. Verbrennung einer Stadt; lt. der ganzen Welt am Ende derselben.
 Confiant, f. Confitent.
 Conflict, (besser als Conflict.) f. m. [conflictus] a. Stoß, Anfall gewaffneter Leute auf einander, Handgemenge, Treffen, Schlacht; lt. Zank, Streit in Processen und Schuldisputationen; z. Streit um die Gerichtsbarkeit, oder zwischen zweyen Gerichten, deren jedes sich eines Handels oder einer Streitsache annehmen will.
 Confluent, f. m. (confluens) der Lauf, das Ergießen eines Flusses in den andern, der Zusammenfluß.
 Confluente, adj. f. z. (bey den Aerzten) petite verole confluente, Pocken, da eine an der andern sitzt, die sehr häufig sind.
 Confluer, w. zusammenfließen.
 Confondre, v. a. (confundere) unter einander mengen, mischen, vermischen, das eins vom andern nicht mehr zu unterscheiden ist; vermengen, vermischen, keinen Unterschied machen; verwechseln, sich vergriffen oder verirren, eins für das andere nehmen; irren, ein Ding für ein anders ansehen; verwirren, verwirrt machen, in Unordnung bringen; irren, irre machen, stören; bestürzen, bestürzt machen; beschämen; überzeugen, machen, daß man nichts antworten kan, das Maul stopfen, zu Schanden machen.
 l'âge confond les titres et les noms, die lange Zeit verwirrt die Namen und Würden.
 cela me confond, das machet mich bestürzt.
 vos louanges me confondent, eure Lobsprüche beschämen mich.
 confondre l'insolence de vos ennemis, TELEM. den Uebermuth, das unverschämte Wesen eurer Feinde zu schanden machen.
 les Dieux pour le confondre, l'accablent de

réfours, TELEM. die Götter geben ihm zur Strafe so viel und großen Reichthum.
il a confondu son adversaire dans cette dispute, er hat seinen Gegner in diesem Streite zu schanden gemacht, ihm das Maul gestopft.
toutes les conditions se confondent, alle Stände vermengen sich unter einander. *f. unten Confus.*
Confondu, e. part. vermengt, vermischt, verwechselt *re. f. Confondre.*
me voila confondu, da stehe ich befüßt, beschämt.
ma raison est confondue, mein Verstand ist verwirrt; mein Verstand sieht stille.
j'avoue que ma méditation est confondue par la contemplation de ce grand objet, ich gestehe, daß mir die Gedanken vergehen, wenn ich diesen großen Gegenstand betrachte.
Conformation, f. f. (forma) *r.* die Bildung, Gestalt, Lage, Einrichtung der Theile eines Körpers, der Nieren; *lc.* Bildung eines Kindes im Mutterleibe.
confirmation des parties du corps, die Ausbildung, Einrichtung der Leibestheile.
a la conformation de son corps, an der Gestalt und Beschaffenheit seines Leibes.
Conforme, adj. c. (conformis, à qch.) einem Dinge gleich, gleichförmig, ähnlich; gemäß; einstimmig.
plus conforme au goût de la cupidité, SAUR. dem Geschmacke der bösen Lust weit gemäßer, zuträglicher.
c'est celle qui nous le représente comme un être conforme, SAUR. sie ist es, die uns ihn als ein vollkommen gleichförmiges Wesen vorstellt.
Conformément, adv. gemäß, gleichförmig, einstimmig, gleich, laut, auf gleichförmige, einstimmige Weise.
agir conformément aux ordres, den Befehlen gemäß verfahren, à ses ordres, laut seiner Befehle, nach seinen Befehlen handeln.
Conformer, v. a. gleichförmig machen; einrichten; nach einem andern richten; darnach einrichten.
conformer ses intérêts aux volontés d'un autre, seine Angelegenheiten nach eines andern Willen einrichten.
Conformer, v. r. à qn., à qch., sich nach einem, nach etwas bequemen; sich darnach auführen.
se conformer aux volontés d'autrui, sich nach eines andern Willen richten.
Conformé, ee, part. hat die Bedeutungen seines Verbi; *lc.* von der natürlichen Bildung.
Conformité, f. c. *r.* Conformität, der sich zu einer gewissen Form bequemet; der der herrschenden Religion in England zugethan ist; Nonconformité, der ihr nicht zugethan ist.
Conformité, f. f. (conformitas) Gleichheit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung; Ähnlichkeit.
conformité d'humeurs, Gleichheit der Gemüther.
conformité de doctrine, Gleichförmigkeit der Lehre.
il est pourtant certain, que ces deux sentences, qui ont tant de conformité dans l'expression, n'en ont aucune dans le sens, SAUR. es ist indes doch gewiß, daß diese beiden Sätze, die einander den Worten nach so ähnlich sind, dennoch dem Verstande nach sehr unterschieden sind.
conformité occasionnelle, *s.* (in England) wenn die Presbyterianer, so ein bisköpflich Amt bekommen, sich der bisköpflichen Kirche conformiren.

non-conformité, Lehre der Nonconformisten in England; *lc.* Abweichenden.
en conformité, darnach.
en Conformité, adv. so viel als conformément, gemäß, gleichförmig, einstimmig.
Confort, f. m. (con, fortis) a. Verstärkung, Succurs, Hülf, Bestand, Trost.
Confortatif, ive, adj. und f. *r.* stärkend, kräftig, herzfärtend; eine stärkende Arznei, reinende *confortatif*.
Confortation, f. f. *r.* Hers- oder Herzensstärkung; *f. w.* Stärkung.
Confortement, f. m. *r.* oberherrliche Vollmacht, so einem Lehns Herrn gegeben wurde, wenn er Güter seiner Unterthanen einziehen wolte.
Conforter, v. a. *r.* (in der Medicin) stärken, Kraft geben; *f. w.* trösten.
ce remède conforte le coeur, die Arzenei mittel stärkt das Herz.
Contraire, f. f. *r.* andächtige Bräderschaft bey den Catholiken, Gesellschaft; *lc.* g. gleicher Stand und Art; *lc.* (von Sachen) die von einetley Art sind.
contraire du royaume, de la passion, *r.* die Bräderschaft des Hofenfranzöses, des Leidens Christi.
la grande contraire, gewisse andächtige Bräderschaft, Ordensgesellschaft in Rom, die sonderlich für die Verstorbenen betet; *lc.* eine dergleichen in Paris.
être de la grande contraire; *lc.* de la contraire d'Action, f. g. im Hahurey-Orden stehen, ein Hahurey seyn.
vous avez la deux fouliers de differente contraire, ihr habet verschiedene Schuh an, die nicht zu einem Paare gehören.
Contraireté, f. f. *r.* das Corpo der Bräderschaft, Ordensgesellschaft; das Verhältnis eines Mitgliedes desselben gegen das andere; Gesellschaftsverwandtschaft; *lc.* Verbrüderung, Erbverbrüderung.
Contraire, f. m. (contrater) Mitbruder, Gesellschaftsverwandter, der mit in eben dem Orden oder Kloster lebt, oder der sonst in einer Gesellschaft mit siehet; Amtesgenosse; Amtsbruder; Mitmeister bey einem Handwerke; Mitgenosse, Zunftgenosse, Mitgeselle; bey den Patribus Oratorii, einer, der noch nicht Priester ist.
Conférie, f. Confrairie.
Confronation, f. f. *r.* Stellung der Zeugen vor den oder gegen den Beklagten, Abhörung in dessen Gegenwart, wenn man ihm selbige unter Augen stellt; *lc.* Gegeneinanderhaltung und Durchgehung, Vergleichung, oder Unterstüchtung zweier Schriften oder Schriftstücken.
Confronter, v. a. *r.* (à qn., avec qn.) die Zeugen dem Beklagten vorstellen, unter Augen stellen, die Aussage in seiner Gegenwart zu thun *re.*; *lc.* ein Ding gegen das andere halten, zwei Schriften, Schriftstücken, Bücher *re.* gegen einander halten, durchgehen und untersuchen; vergleichen; des *ecritures* etc.
Confronté, ee, part. et adj. *r.* (in den Wappen) gegen einander gestellt, wird gebraucht, wenn auf jeder Seite des getheilten Schildes Thiere gegen einander geköpft sind.)
Confus, use, adj. (confusus) unter einander vermischt; verworren, verwirrt, unordentlich; ungewiß; dunkel; unbestimmt; befüßt; erschrocken, betreten; beschämt, zu schanden gemacht.
se trouver confus, betreten seyn.
Confusément, adv. unordentlich, unter einander, verworren; unbestimmt, durch einander; auf verworrene, ungewisse Weise.
se ressouvenir confusément, sich undeutlich erinnern.

Confusable, adj. c. *r.* (bey den Augustinern) strafällig; der eine öffentliche Beschämung, Bestrafung verdient.
Confusion, f. f. (confusio) unordentliche Vermischung; Verwirrung, Unordnung; viel Leute oder Sachen unter einander, unordentliche Menge; großer Ueberfluß; Vermirung; Unruhe; Bestürzung; Beschämung, Schande; *r.* Vermischung des Lichts *2* oder *3* Planeten; Vermengung der Rechte oder Güter; (bey den Augustinern) öffentliches Versehen, Fehler im Leben oder Sitten.
une confusion de rubans, allerlei (eine Menge) Bänder unter einander.
une confusion de peuple, eine große Menge, allerlei Volks durch einander.
les procès meurent de la confusion dans les familles, Rechtschändel bringen Verwirrung in eine Familie.
tomber dans la confusion, in Schande gerathen.
faire confusion à qn., die couvrir de confusion, einen beschämen, schamroth machen, gar sehr beschämen.
avoir de la confusion, sich schämen.
avoir la confusion de, den Schimpf haben, daß:
je suis dans une grande confusion, ich bin in einer großen Verwirrung *re.*
il faut que je le dise à ma confusion, ich muß es zu meiner Schande sagen.
en Confusion, adv. unordentlich; im Ueberfluß, in großer Menge.
Confutation, f. f. (confutatio) a. Widerlegung; *f.* Refutation.
Confuter, v. a. a. widerlegen. *f.* Refuter.
Congé, f. m. (congium) *r.* ein gewisses Maas zu flüssigen Sachen bey den Römern, so so Prind Wasser in sich hielt.
Congé, f. m. (a. conged) Urlaub, Erlaubung zu geben, Erlaubniß wegzureisen, etwas zu thun *re.*; Abschied, Entlassung aus Diensten, Abfassung, Abbandung des Gesindes *re.*; Abweisung; Abschieds Compliment, Beurlaubung; Aufhebung der Freundschaft, oder eines Liebesverständnisses mit jemand; Verbot, daß einer nicht mehr in ein Haus kommen darf; *r.* Aufündigung, Aufsagung der Miete und dergl.; Seebrief, Paß, den die Schiffe aus einem Hafen mitnehmen; bey den Jollen, Erlaubung, Wein, oder andere Kaufmannsware zu lassen, wenn der Zoll bezahlt ist; Schulferien; gerichtliche Köspredung eines Beklagten, wenn der Kläger nicht erscheint; der An- und Ablauf an den Säulen in der Baukunst; d'en haut, Ablauf; d'en bas, Anlauf.
congé, oder lettre de congé, Abschiedsbrief, schriftlicher Abschied.
donner congé à un soldat, à un domestique, à un soldat, à un domestique, einem Soldaten, Bedienten den Abschied geben, ihn abhandeln, abschaffen, des Diensts erlassen, beurlauben.
donner congé à son locataire, und wiederum *donner congé à son hôte*, die Miete aufsagen.
donner congé pour une après-dinée, (in Schulen) auf einen Nachmittag frey geben, Ferien geben.
prendre congé, sich beurlauben, de la compagnie, von der Gesellschaft Abschied nehmen.
demandar ion congé, seinen Abschied fordern.
congé d'encaveement, Verstattung, den Wein einzufüllen.
on a beau donner congé à cet écornifleur, il revient toujours, *f.* MAN mag den Schmar-
 TOGER

roger abweisen, wie man will, er kommt doch immer wieder.
 pour boire de l'eau et cracher dehors, on ne demande congé à personne, P. das kam mir niemand wehren.
 Congéable, adj. z. von einem Gut, so der Besitzer auf Verlangen des Eigenthumsherrn, nach Bezahlung dessen, was er daran verbannt, wiedergeben muß.
 Congédier, v. a. (congè) Abschied geben; beurlauben, erlassen, von sich lassen; abdanken, abschaffen, entmüßern.
 congédier un domestique, einen Diener erlassen.
 congédier des troupes, Völker abdanken.
 congédier l'oiseau, z. (bey den Falkenern) den Vogel fliegen lassen, wenn er unbrauchbar worden ist.
 Congédie, ée, part. et adj. abgedankt, beurlaubt, erlassen.
 Congélation, f. f. z. Gerinnung, Verdickung, das Zusammengerinnen, Gefrieren, Hartwerden des Crystalis, flüssiger Sachen, wenn sie erstarren zc.; lt. einige Sachen, als Crystal in den Grottenwerken, die als Eis aussehen.
 Congeler, v. a. z. durch die Kälte hart machen; die Flüssigkeit benehmen; gerinnen lassen; zusammengerinnen machen.
 Congeler, v. r. z. dick werden, gerinnen, gefrieren, gelieren, hart werden, gerieren, zusammengerinnen.
 Congelé, ée, part. et adj. verdickt, geronnen.
 Congénère, adj. c. (congener) z. von gleicher Bewegung oder Art, als Muskeln oder Pflanzen.
 les muscles congénères, die Muskeln, die eben solche, oder gleiche Bewegung haben.
 Congestion, f. f. z. (in der Medicin) Häufung der Feuchtigkeit, die ein Geschwulst oder Verstopfung verursacht; Geschwulst.
 Congiaire, f. m. (congiarium) z. Geschenk, so auf einer Münze abgebildet, sonderlich von alten Mäusen; lt. die Münze selbst.
 Congius, z. f. Conge.
 Conglobation, f. f. (von globus) z. Häufung vieler Beweise auf einander, eine Figur in der Rhetoric, da man viel Beweisstücke zusammenfließt.
 Conglobé, ée, adj. z. (in der Anatomie) in einem Klumpen versammelt, beisammenliegend, als gewisse Drüsen oder Glandula.
 Conglomeré, ée, adj. (von glomus) z. von so vielen kleinen drühtigen Körpern zusammengesetzt, als gewisse Drüsen.
 glandes conglomerées, kleine Drüsen unter einer Haut beisammen.
 Conglutination, f. f. z. Zusammenleimung grober Sachen; Verkleisterung; das Zähmachen eines Safts; Eigenschaft eines Körpers, so gleichsam leimicht und zäh wird.
 Conglutiner, v. a. (con. glutinare) z. zusammenleimen, kleistern; als einen Leim zäh machen, gleichsam leimicht oder zäh machen.
 ce poisson congutine le sang, wenn man diesen Fisch isst, wird das Blut zäh; dieser Fisch macht das Blut zäh und schleimicht.
 Conglutiner, v. r. zäh werden.
 Congo, f. m. Land in Aethiopien.
 Congois, oise, oder Congolan, ane, f. der aus Congo ist.
 Congratulation, f. f. Glückwunsch, Glückwünschung, Mitfreude, (besser Felicitation.)
 congratulation sur un mariage, Glückwunsch zu einer Heirath.
 Congratuler, v. a. w. einem Glück wünschen, sich über sein Glück erfreuen, noch v. congratuler sur la charge.

Congrè, f. m. (conger) z. eine Art Meeraal, Querschlange.
 Congrèrer, v. n. a. f. se Cailler.
 Congrègandine, f. f. Nonne von der Congregation unserer lieben Frauen.
 Congrèganite, f. c. z. (bey den Jesuiten) der aus einer Bruderschaft ist, so zu Ehren der Mariä gestiftet, Schüler zc.
 Congrègation, f. f. (congregatio) z. eine geistliche Ordens-Societät, Versammlung, Bruderschaft; lt. gewisse andächtige Bruderschaften bey den Catholicen; Versammlung von Geistlichen, die kein Gelübde auf sich haben; Versammlung gottesfürchtiger Leute, die in Gemeinschaft leben; Bruderschaft bey den Jesuiten, der Mariä zu Ehren, in welcher Schüler, Bürger zc. aufgenommen werden, u. f. w.; ein Collegium gewisser Geistlichen zu besondern Berichtigungen; lt. gewisse päpstliche hohe Gerichte und Iudicia; eine Versammlung von Cardinalen, welche der Pabst über gewisse Sachen zu sprechen, absonderlich verordnet; lt. der Ort solcher Versammlungen.
 la congrègation des fidèles, die allgemeine Kirche.
 congrègation des rites, des immunités etc., Rath, Versammlung über die Kirchengedächtnisse, Kirchenrechten zc.
 congrègation extraordinaire, außerordentliche Deputation oder Versammlung.
 Congrèger, v. a. a. versammeln.
 Congrès, f. m. (congressus) a. die Probe, ob einer zum Ehestand taugt oder nicht, war in Frankreich eine öffentliche und von Gerichten verordnete Beywohnung, ist aber von 1677 an abgeschafft worden; lt. Versammlung, Zusammenkunft hoher Häupter, Gesandten, Congress über etwas zu ratzschlagen.
 Congrèr, f. m. z. ein Saum von Fäden in einem Wasser, die Fäden darin einzuschließen.
 Congru, e, adj. (congruus) z. w. das sich zu etwas schickt, gehörig, geziemend, schicklich; wohl oder recht eingerichtet, richtig; zutünftig.
 portion congrue, gehöriger Theil, hinlänglich, zutünftig Stück; was die Lehns Herren, so die Lebenden haben, den Parthen, so nicht factische Einkünfte haben, zu geben schuldig.
 oraison congrue, Rede, so nach den Regeln der Grammatic eingerichtet ist, richtig verfaßte Rede.
 façon de parler congrue en francois, eine in der französischen Sprache geschickte Redensart.
 écolier congru, Schüler, der ohne Fehler componirt, nicht mehr wider die Grammatic fehlt.
 figures congrues, (in der Messkunst) Figuren, die auf einander recht passen, sich einander decken.
 Congruité, f. m. einer, der das System von der Congruitate in der Materie von der Gnade in der Theologie hat und glaubt.
 Congruisme, f. m. das System von der Congruitate der Gnade in der Theologie.
 Congruité, f. f. (congruitas) die Gleichförmigkeit; z. wenn man in der Materie von der Gnade in der Theologie sagt: das der Mensch nach dem Maas der Gnade und dem Zustande seines Willens in einer Sache, etwas unschickbar, ganz gewis thue, aber nicht gewonnener Weise, sondern frey.
 Congruement, Congruement, adv. gehörig, gehöriger Weise; geschicklich, lehr richtig, ohne Fehler.
 parler congruement, geschicklich, ohne Fehler reden.
 Coni, f. m. eine Stadt in Japan; lt. a. f. Pavillon.

Conjectural, e, adj. w. auf Muthmassungen beruhend, muthmaßlich.
 Conjecturalement, adv. w. muthmaßlich, vermuthlich, durch Muthmassung.
 Conjecture, f. f. (coniectura) Muthmassung, Vermuthung, Wahy, Meinung, Wahrscheinlichkeit.
 prendra conjecture, abnehmen, errathen, schliessen, errathen, vermuthen.
 Conjectures, v. a. (conjecturans) muthmassen, wähen, vermuthen; errathen; abnehmen, schliessen, errathen, bedünken, dafür halten.
 je conjecture que de bon de cela, ich muthmassé etwas Gutes hieraus.
 autant que je puis conjecturer, so viel ich abnehmen kan.
 Conidre, adj. c. (conifer) z. (in der Botanik) das Zapfen trägt, als Tannen, Fichten zc.
 arbre conidre, Baum, so länglichrunde Früchte als Zapfen trägt.
 Conille, f. f. z. ein Raum an der Seite der Gallere, unter der Decke an hinterer Theile nach der letztern Ruderbank.
 Coniller, f. Coniller.
 Conjoindre, v. a. (conjungere) w. zusammenfügen, verbinden, vereinen, mit meistens von Personen gebräuchlich; (man sagt dafür better joindre ensemble.)
 Conjoint, e, part. et adj. w. zusammengefügt, vereinigt, verbunden.
 Conjoints, f. m. pl. z. (in Rechten) Eheleute, Ehegatten; lt. die Anverwandten.
 Conjointement, adv. zugleich, mit einander, sämtlich, zusammen.
 Conjonctif, ive, adj. et f. m. z. (in der Grammatic) der modus coniunctivus; das die Rede zusammenbinden kan; oder das an coniunctivus gebunden ist.
 particule conjonctive, Bind- oder Verbindungsörterlein; f. unten.
 Conjunction, f. f. (coniunctio) Vereinigung eines Mannes und Weibes; z. (in der Grammatic) coniunctio, Bind-, Fügemort, Bindwörterlein der Rede oder des Verstandes derselben; (in der Sternkunst) Zusammenkunft zweyer Planeten, untern Augen nach, in einerley Grad des Zirkelkreises.
 ceux qui naquirent de ces conjonctions illegitimes furent appellés Partheniens, nom qui désignoit la honte de leur naissance.
 ROLL, diejenigen, die aus dieser unerlaubten Ehe geboren wurden, wurden Parthenier genannt, welches ein Name ist, der ihren schändlichen Ursprung anzeigt.
 Conjonctive, f. f. z. (in der Optik zc.) Häutlein, so die Augäpfel und Augentlieder verbindet, oder Häutlein über dem Auge, so es vornen bedeckt, welches man sonst das Weiße im Auge heist, tunica adnata; (in der Sprachkunst) ein Bindewort, eine Conjunction, f. Conjonctif.
 Conjoncture, f. f. Beschaffenheit, Stand, Zustand, Lauf der Dinge, Umstand, Gelegenheit; Vorfall, Vorkünftigkeit; Zeitkürze.
 dans la conjoncture de vos affaires, bey so gestalten Geschäften, die ihr habt.
 conjoncture heureuse, fatale, favorable, glückliche, unglückliche, vortheilhafteste Umstände.
 Conjoir, v. n. oder se Conjoir, v. r. a. avec qu. sich mit einem erfreuen; einem gratuliren, Glück wünschen.
 Conjouissance, f. f. w. Mitfreude.
 compliment de conjouissance, Freudenbesetzung.
 faire des complimens de conjouissance, einem seine Freude bezeigen, Glück wünschen.
 O 3

lettre de conjoissance, ein Glückwünschungs-Schreiben.
 Conique, adj. c. (von cône) z. so die Gestalt; Figur eines Kegels hat, kegelförmig, conisch; das zum Cono gehört.
 Conique, s. Kegelschnitt.
 Conio, Conyfe, f. f. (conyza) Dürnwurzel, ein Kraut.
 Conjugaison, f. f. (conjugatio) 7. Abwandlung der Verborum, Art zu conjugiren, oder das Verbum nach der Zeit, Zahl und Person zu ändern; lt. (in der Anatomie) Vereinigung der Nerven, Paarung derselben, [gewisse Nerven, die paarweise bey einander sind] de nerfs.
 Conjugal, e. adj. (conjugalis) ehelich.
 amour conjugal, eheliche Liebe.
 foi conjugale, eheliche Treue.
 rendre le devoir conjugal, die eheliche Pflicht leisten.
 Conjugalement, adv. ehelich, ehelicher Weise, als Eheleute.
 vivre conjugalement, wie Mann und Weib mit einander leben, (d. i. wohl).
 Conjuguer, v. a. z. (in der Grammatik) conjugiren, ein Verbum nach der Zeit, Person und Zahl einrichten.
 Conjuguer, v. r. conjugirt werden.
 ce verbe se conjugue ainsi, dis Zeitwort wird also conjugirt.
 Conjugué, ée, part. conjugirt.
 Conjurateur, f. m. w. ein Betschwörner, der sich mit andern beschworen hat, besser conjuré; lt. ein Betschwörer, der die bösen Geister, die Gewitter zc. beschwört.
 Conjuratiou, f. f. eine Betschwörung, Verrätheren; Zusammenbetschwörung wider einen Staat; lt. Betschwörung der Geister zc., Teufelsbannung, Zaubersagen, die Worte, deren man sich in Betschwörungen bedient; f. eine insändige Bitte.
 une conjuration secrète, eine heimliche Betschwörung, Betschwörung.
 découvrir une conjuration, eine Verrätheren entdecken.
 entrer dans une conjuration contre qn., sich in eine Verrätheren wider jemand einlassen.
 jeter, chasser un esprit malin par conjuration, einen Teufel beschwören, bannen.
 je lui ai fait mille conjurations, f. ich habe ihn aufs insändigste gebeten.
 Conjure, f. f. z. (in Gerichten) sermons et conjure, Art und Weise, wie ein Herr seine Vasallen in Pflicht nimmt.
 Conjuré, f. m. (gebräuchlich im plur.) Betschwörner; conjurés, die Betschwornen, Zusammenbetschwornen.
 Conjuré, v. a. et n. a., bisweilen n. p. (conjurare) beschwören, als böse Geister, oder andere böse Dinge, als Fieber, Pest, Wetter, Schlangen, Ungeziefel zc., den Teufel und anderes Böse mit gewissen Worten und Gebärden vertreiben, bannen, mit Betschwörungen und dergl. zwingen; f. durch seine Klugheit abwenden; verbürten, als ein gedrohetes Unglück; lt. sehr insändig bitten, oder gleichsam bey etwas beschwören; lt. best beschließen; n. sich beschwören, sich zusammen beschwören, qch., zu etwas, oder pour faire qch., etwas zu thun, contre qn., wider jemand eine Verrätheren anspinnen; auch sich verbinden, einen Bund machen, sich vereinigen, etwas mit zusammengefügten Kräften auszuführen; être conjuré, im Bunde stehen, sich zusammen verbinden haben.

conjuré le diable de sortir d'un possédé, den Teufel aus einem Bessenen bannen.
 conjurer une maladie etc., eine Krankheit mit Worten vertreiben.
 conjurer la tempête, l'orage, f. ein Unglück, Gefahr geschichtlich abwenden.
 conjurer au nom de Dieu, um Gottes willen, pour l'amour de, oder pour qch. etc., um eines Dings willen höchlich bitten.
 je vous conjure par le nom de Dieu, ich beschwöre euch bey dem Namen Gottes.
 je vous conjure de m'accorder cela, ich bitte zum höchsten, ihr wollet mir dieses willigen.
 je vous conjure par notre ancienne amitié, ich bitte euch sehr um unserer alten Freundschaft willen.
 il a conjuré ma perte, er hat best beschloffen, mich zu verderben.
 les autres ont conjuré ma perte, der Himmel hat mein Unglück, meinen Untergang beschloffen.
 Conjuré, ée, part. lt. f. oben.
 Connetable, f. m. (comes itabuli) a. hoher Kronbedienter in Frankreich, Kronfeldherr, oberster Reichsmarschall; lt. a. ein Hofmeister; lt. hohe Bedienung in Castilien und Neapel; lt. der Lieutenant von dem Tour in London, der auch zugleich Richter der Stadt; lt. in England ein Scherger, Wäpeler, Hütel; imgemein jetzt ein Constabler, gewisser Artilleriebedienter, der Pulver, Augen zc. ausstreuen läßt.
 la Connetable, f. f. des Connetable Gemahlin.
 Connetable, w. Connetablie, f. f. a. hohes Gericht des Connetable, Reichsmarschall-Amt, jetzt der Marschälle von Frankreich, wo des Adels Streitigkeiten in Ehrenpunkten, der Soldaten Betreiben zc. entschieden oder bestrast werden; lt. a. eine Compagnie Soldaten.
 Connexe, adj. c. (connexus) z. verknüpft, vermandt mit andern, verbunden, an einander hangend, das mit einem andern verknüpft ist, darzu gehört.
 Connexion, f. f. (connexio) z. Verwandtschaft, Verknüpfung, Fügung, Verbindung, Zusammenhang, Beziehung einer Sache auf die andere.
 avoir de la connexion, zusammen hangen, wohl verbunden seyn.
 Connexité, f. f. z. Verknüpfung, Verbindung, Verwandtschaft zweor Sachen, die sich auf einander beziehen.
 Connil, f. m. (cuniculus) a. ein Caninchen; ein Caninchenfell.
 Conniller, v. n. w. Ausflüchte, Schlupfwinkel im Disputiren, oder in Rechtsbündeln suchen.
 Connillière, f. f. Ausflucht, leere Einwendung, kahle Entschuldigung.
 Connin, f. m. w. ein Caninchen; Caninchenfell; lt. g. ein kleines Nagebchen; auch eine länglichte Trinkschale.
 peau de connin, poil de connin, Caninchenhaut, Caninchenhaar.
 Connine, f. f. w. das Weiblein von Caninchen.
 Connivence, f. f. das Nachsehen, Uebersehen, Dulden einer Sache, die man hindern könnte, der Clump; heimliche Verfassung; Nachsichtung.
 Conniver, v. n. (connivere) übersehen, nachsehen, durch die Finger sehen; heimlich nachlassen; verziaten.
 Connoissable, adj. c. (connoitre) kenntlich, kenntbar, das leicht zu erkennen ist.
 il a une marque qui le rend très connois-

sable, er hat ein Zeichen, daran er wohl zu erkennen ist.
 Connoissance, f. f. die Kenntnis; das Kennen; das Erkennen, Erkennung; das Bewußtsein; die Befindung; Erkenntnis; Bewußtheit; das Kennen, die Bekanntheit, Gemeinshaft; lt. Bekannter; lt. fleischlicher Umgang, fleischliche Vermischung mit einem Weibsbilde, Erkennung; (bey den Kranken bedeutet es, das man der Sinnen noch nicht beraubt ist; perdre connoissance, der Sinnen beraubt seyn; il a perdu toute connoissance, er hat alle Sinne verloren;) im plur. connoissances, die Spuren zc. z. (bey den Jägern) die Spuren des Wildes, woran man es kennet zc.; lt. die Zeichen, woran die Schiffleute erkennen, wo sie sind.
 prendre connoissance de qch., etwas untersuchen, kennen lernen; Unterrichts davon einziehen; sich erkundigen.
 je ne sai, si l'on a eu raison de réduire à deux idées tous les objets de nos connoissances, SAUR, ich weiß nicht, ob man wol Grund gehabt hat, alles, was wir zu erkennen im Stande sind, nur auf zweyerley Gegenstände einzuschränken.
 nous le disons aussi à l'égard de toutes les autres intelligences qui ne sont pas moins l'objet des connoissances de Dieu, SAUR, das sagen wir auch von allen andern Arten vernünftiger Wesen, die Gott nicht weniger kennen, eben sowol kennet.
 avoir connoissance d'une affaire, Kenntnis von einer Sache haben, um eine Sache wissen, Bewußtheit haben.
 il a de belles connoissances, er hat schöne Erkenntnis vieler Dinge, er weiß viel schöne Dinge.
 avoir connoissance d'une terre, (auf der Erde) ein Land sehen.
 venir à la connoissance de plusieurs, ausbrechen, offenbar werden.
 venir à la connoissance de tout le monde, einen Ausbruch gewinnen, jedermann bekannt werden.
 pays de connoissance, bekanntes Land, Land, das einem bekannt ist; f. Sache, die einem sehr wohl bekannt ist, darinne man gute Einsicht hat.
 faire connoissance avec qn., mit einem Bekanntheit machen, sich mit einem bekannt machen.
 entrer en connoissance, bekannt werden.
 perionne de connoissance, Bekannter, qui est de la connoissance de qn., von einem.
 un homme (une perionne) de ma connoissance, ein Bekannter von mir.
 c'est une perionne de mes anciennes connoissances, er ist mir von länger Zeit bekannt, meine alte Bekanntheit.
 procurer la connoissance de qn., einen mit jemand bekannt machen.
 avoir la connoissance d'une femme, ein Weibsbild in Unzucht erkennen; sich mit ihr fleischlich vermischen.
 Connoissement, f. m. z. (auf Schiffen) Frachtbrief, sowol der von Kaufleuten, als der vom Schiffcapitain verfertigt und unterschrieben ist, Beschreibung, Aufsatz der Waaren, wenn sie gehören, und wo sie hin verführt werden.
 Connoisseur, euse, f. Kenner, Kennerin, so sich auf was versteht.
 Connoissière, f. f. a. f. Connoisseuse.
 Connoître, v. z. a. (cognoicere) [Ind. Pres. je connois, tu connois, il connoit, nous connoissons, vous connoissez, ils connoissent; Imp. j. je connoissois, etc. nous con-

connoissions, etc. *Imp. II.* je connus, tu connus, il connut; nous connûmes, vous connûtes, ils connurent; *Perf.* j'ai connu, etc. *Fin.* je connoîtrai, etc. nous connoîtrons. *Imperat.* connois, connoissez; *Conj. Pres.* que je connoisse etc. *Imp. I.* je connoîtrai, etc. *Imp. II.* que je connoisse, que tu connoisses, qu'il connoît, que nous connoissions etc. *Part. connoissant,* kennen; erkennen; Bekanntschaft haben, von etwas wissen; verstehen, inne haben, einsehen; sich auf etwas verstehen; merken, wahrnehmen, wissen; unterscheiden; für etwas annehmen, erkennen, annehmen; fleischlich erkennen; *r.* (beyrichterlichen Personen) urtheilen, erkennen, sprechen, de gch., befugt sein, etwas zu richten, zu entscheiden, die Macht zu urtheilen haben. *connoître* une personne, jemand kennen. je le connois, ich kenne ihn. *connoissez* vous cette Dame? kennet ihr diese Dame? je la connois de vue, de nom, de réputation, ich kenne sie von Ansehen, dem Namen nach, aus dem Gerichte, oder von Hörensagen. qu'il connoissoit à ses yeux, SOLEM. den er an seinen Augen erkannte. *connoître* qn, à fond, jemand von Grund aus, recht erkennen. *connoître* qch., etwas kennen, erkennen; sich auf etwas verstehen; davon wissen. *connoître* les herbes, les joyaux, die Kräuter, Edelsteine kennen, sich darauf verstehen. *connoître* en gros, überhaupt erkennen. vous connoissez ma complaisance, meine Willkürigkeit ist euch bereits bekannt. donner à connoître, zu erkennen geben. faire connoître, zu erkennen geben; wissen lassen; bekannt machen; berühmt machen. faire connoître à tout le monde, aus unter die Leute bringen. pour vous faire connoître ce que j'ai senti, il faudroit que je créasse de nouvelles loix, SAUR. wenn ich euch wolte zeigen, was ich empfunden habe, so müßte ich neue Gesetze schaffen. *douleurs*, que la seule expérience peut vous faire connoître, Schmerzen, die euch nichts, als die Erfahrung selbst, bekannt machen kan. le faire connoître, bekannt werden; sich bekannt (berühmt) machen. il ne connoit ni Dieu ni diable, P. er hat gar keine Religion, glaubt weder Himmel noch Hölle; er ist ein Freygeist. cet homme ne connoit personne, P. dieser Mensch hat für niemand keine Achtung, keinen connoître point de Supérieur, keinen Oben erkennen wollen. dans ce pays on ne connoit point le Droit Romain, man nimmt das römische Recht in diesem Land nicht an. *connoître*, v. r. en oder à gch., à faire gch., sich auf etwas verstehen; in etwas erfahren sein. je connoître en hommes, en gens, sich auf die Leute verstehen, ein guter Kenner von Leuten sein. il s'y connoit, er versteht sich drauf, ist darinne erfahren. je connoître en peinture, en poésie, sich auf die Malerey, auf die Dichtkunst wohl verstehen. ne se connoître point à gch., sich auf etwas nicht verstehen; etwas nicht thun wollen; (sich) zu etwas nicht verstehen wollen. je ne m'y connois pas, ich verstehe mich nicht darauf. il ne se connoit pas à faire plaisir, er weiß

nicht, was das sey, einem einen Gefallen erweisen. *connois-toi* toi même, erkenne dich selbst. il ne se connoit point, er ist außer sich selbst, vor Zorn, Hochmuth ic. *Poiseau* se connoit aux plumes, P. der Vogel wird an den Federn erkannt, oder man kennt den Vogel an den Federn. *Coanu*, e, part. et adj. bekannt, erkannt, bewußt, kundig; f. berühmt. être connu, bekannt seyn. cela lui est connu, er weiß es. cela est connu de tout le monde, es weiß es jedermann. terres connues, entdeckte Länder, die schon bekannt sind. *Conodis*, eine kleine Münze, deren man sich bedient in Goa. *Conoidal*, e, adj. s. so einem Conoide zukommt, darsu gehört. *Conoide*, f. m. (cone) s. (in der Geometrie) Körper, so die Gestalt eines Coni, aber keinen vollkommenen runden Fuß oder basin hat, Astersiegel. *Conque*, f. f. (concha) s. eine Seemuschel, große platte Muscheln oder Schneckenmuschel; eine Trompete, womit man die Tritones und Seemenschen abzumahlen pflegt; lt. Getreides Maas zu Bayonne; a. eine Art von Trinkschäl. *conque* de l'oreille, das Hohle im Ohr, sowol außen als innen, die Muschel oder Höhle vor dem Gehörgange, Schnecken-schirmige Muschel. *conques* anatifères, Entenmuschel, eine Art Muscheln, in welchen man charalen glaubte, das Enten sich zeugten. *Conquérant*, e, l. et adj. der viel Länder und Städte durch Krieg gewinnt, bezwinget, Eroberer, Siegesheld; v. der, die viel verlobte macht, viel zu ihrer Liebe reizt, Eroberer der Herzen. *Conquereur*, f. m. w. Eroberer. *Conquérir*, v. a. (conquiere) Igeht wie acquérir, doch sind davon der Inf. das Imperf. II. und die tempora composita nur sonderlich gebräuchlich; in den übrigen temporibus braucht man lieber se rendre maître, acquérir par les armes oder remporter] mit Waffen erweben, durch Krieg bezwingen, erlangen, erobern, mit dem Schwert gewinnen, sich unterwerfen; f. den Himmel erwerben; les coeurs, die Herzen gewinnen. Alexandre conquit l'Asie, Alexander hat Asien erobert. *conquérir* de nouveaux pays, neue Länder mit Waffen erobern. *Conquerre*, v. a. a. f. Conquérir. *Conquer*, f. m. r. (in Nechten und meistens mit aqué) Ertrugenschaft, was Eheleute währenden Ehestandes mit einander erworben, das erworbene Gut während der Ehe. les aquets et les conquets au mariage, was man im Ehestande erworben. *Conquière*, l. f. Eroberung, Einnehmung, Gewinnung, Unterwerfung durch Gewalt der Waffen, bezwingens, erobertes Land oder Stadt; f. das Erwerben oder Gewinnen eines Dinges; Gewinnung oder Einnehmung der Herzen; ic. das Erworben oder Erwonnene; was man gewinnt, erwirbt, als Menschengeist, Heren ic., eine Veracht, die man gewinnt oder verliert macht, und dergleichen; s. plur. auch Enantementen, die nach wiederholtem Umpflanzten anfangen bunfarbig zu werden. faire la conquête de quelque endroit, einen Ort erobern.

propre à de grandes conquêtes, geschieht zu großen Eroberungen, der dazu gemacht ist, daß er viel Land und Leute bezwinget. *prendre les conquêtes*, immer mehr erobern, ihm unterwürfig machen. *conserver les conquêtes*, das Eroberte behalten. *des rapides conquêtes*, schnelle Eroberungen; von schnellen Eroberungen. faire une conquête, f. etwas erobern, gewinnen ic., als jemand's Liebe, Freundschaft und dergl. vivre comme dans un pays de conquête, P. nach seinem Willen an einem Orte hausen, auf Discretion leben. *Conquêter*, v. a. a. f. Conquérir. *Conquis*, e, part. et adj. (von conquérir) erobert, erworben, gewonnen. un pays conquis, ein erobertes Land. *Conré*, a. Brod, das mit vieler Mühe zubereitet ist. *Conroi*, Conroy, f. m. a. Sorge, Bekümmerniß. lt. f. Corroi. avoir conroi de quel'un, sich um jemand bekümmern; de quelque chose, eine Sache werth halten. *Conroit*, a. f. Conroi. *Conroyer*, a. jemand glücklich thun, wohl bewirthen, f. Corroyer. *Conroyeur*, euse, f. Corroyeur, euse. *Confractant*, f. m. et adj. der einen Bischoff einweihet; lt. der Pfister, der die Messe liest, und die Einsegnung der Hostien verrichtet. *Confracteur*, v. a. (consecrate) zum heiligen Gebrauch widmen, Gdt mit oder ohne gewisse Ceremonien widmen, heiligen, weihen, einweihen, einsegnen, als eine Kirche, einen Altar, und dergl.; lt. einem andern Dinge auf Gdt etwas widmen oder bestimmen, als eine Saage zu einem besondern Gebrauche, ein Wort zu einem besondern Verstande, zu einer Wissenschaft ic., es auf eine besondere Bedeutung einfarbigen; seine Zeit, sein Leben, seine Sorge u. l. w. zu etwas, zu gewisser Uebung widmen, bestimmen; lt. unsterblich, unergeslich machen, verewigen, auf die Nachkommen bringen; lt. die Worte der Einsegnung beim heiligen Abendmahle über Brod und Wein sprechen; (bey den Heiden) einen unter die Zahl der Götter setzen. *confracter* à Dieu, Gdt heiligen, weihen. *confracter* un autel, une église, einen Altar, eine Kirche weihen, widmen. l'église, l'autel a confracté ce mot, dieses Wort ist in der Kirche, im Gebrauch angenommen. *confia*, et sa vie à la piété, sein Leben zur Gottseligkeit bestimmen, widmen. *confacer* son temps aux études, seine Zeit dem Studiren widmen. nous confacerons votre nom à la posterité, wir wollen euren Namen mit Ruhm auf die Nachkommen bringen. *se Confracter*, v. r. sich zu etwas widmen oder begeben, sich sonderlich auf etwas legen. *se confacer* au service de Dieu, sich zu dem Dienste Gottes widmen, aufopfern. *Confracté*, ée, part. et adj. gewidmet; geweiht; geheiligt; zu einem besondern Gebrauche bestimmt, als ein Wort. *personne confacrée* à l'église, zum geistlichen Stand gewidmete Person. *autel confacré*, geweihter Altar. *hostie confacrée*, gesegnete Hostie. *terme confacré* à la Theologie, à la mystique etc., Wort, so der Gottseligkeit, der Geth

geheimen Andacht zc. eigen (gewibnet, ausgesondert) ist.
 Conlanguin, e. adj. et f. (conlangainus) z. In Rechten) Blutsverwandter.
 freres conlangains, Brüder von einem Vater (leibliche), da hingegen freres uterins, Brüder, die eine Mutter haben, heißen.
 Conlanguinie, f. f. Blutsfreundschaft; Sippschaft, Aderwandtschaft vom Vater her.
 degré de conlanguinie, Sippschaftsgrad.
 Confaut, a. f. Conterves.
 Confaut, a. f. Conseils, lt. Consuls.
 Conscience, f. f. (conscientia) das Gewissen; ein Gewissensscrupel, Zweifel im Gewissen; f. das Bewußtseyn einer Sache; g. der Ragen. faire conscience de qch., sich über, aus etwas ein Gewissen machen.
 avoir la conscience nette, delicate, ein reines, sauberes Gewissen haben.
 conscience ulcérée, böses, nagendes Gewissen.
 décharger sa conscience, sein Gewissen frey machen.
 faire une chose en sûreté de conscience, mit gutem Gewissen etwas thun.
 troubler les consciences, die Gewissen verwirren.
 ma conscience ne me trouble point, oder ne me reproche rien, mein Gewissen beißt mich nicht.
 les hommes ont la conscience de leur liberté, die Menschen sind sich ihrer Freyheit durch das innere Gefühl bewußt.
 avoir la conscience large, comme la manche d'un cordelier, P. ein sehr weites Gewissen haben.
 mettez ce verre de vin sur votre conscience, g. (im Scherz) nehmt das Glas Wein zu euch.
 en conscience, adv. bey meinem Gewissen, fürwahr, wahrhaftig, in Wahrheit, bey meiner Treue; auf sein Gewissen; lt. mit gutem Gewissen.
 en conscience, êtes vous de ce sentiment? ich frage euch auf euer Gewissen, ob ihr der Meinung seyd? seyd ihr wahrhaftig dieser Meinung?
 Conscienceusement, adv. mit gutem Gewissen; gewissenhaftig, gewissenhafter Weise; gewissenhaftig, nach seinem Gewissen.
 agir conscienceusement, nach seinem guten Gewissen handeln.
 Conscienceux, euse, adj. gewissenhaftig.
 Conscript, adj. m. (in der römischen Historie) les pères conscripts, Patres conscripti; die Rathsherren zu Rom.
 Consl, f. m. a. Burgermeister, f. Consul.
 Consecrateur, f. m. (consecrator) z. der da weiheht, die Weihe giebt, einen Bischoff einweiheht, einen Priester ordiniret.
 Consecration, f. f. Widmung; Einweihung; Einsegnung zum heiligen Gebrauche; das Sprechen der Worte der Einsegnung über Brod und Wein bey der Messe; lt. Herogötterung der Kaiser und Kaiserinnen bey den alten Römern; lt. eine Münze, die solche Vergötterung vorstellet.
 Consecutif, ive, adj. nach oder auf einander folgend; der Zeit nach hinter einander; (ist nur im plur. gebräuchlich.)
 trois ans consecutifs, drey Jahr an einander.
 il lui a donné trois coups consecutifs, er hat ihm drey Striche auf z. nach einander gegeben.
 Consecutivement, adv. nach einander fort, hin-

ter einander, der Ordnung, der Zeit nach, darauf; in einem Stück nach einander.
 Conseigneur, f. m. z. Mitherr über ein Gut.
 Conseil, f. m. (consilium) ein Rath, Rathschlag, Anschlag, Einschlag, Vorschlag; ein Bedenken, Gutachten; eine Berathschlagung; ein Entschluß, eine Entschliessung; der Rath; die Rache eines großen Herrn, ein Rathscollégium, eine Rathversammlung, ganze Versammlung von Rathschlagenden; der Ort, wo der Rath sich versammelt; lt. ein Rathgeber, einer, bey dem man sich Rath's erholt.
 le conseil des vieillards doit conduire les jeunes gens, nach dem Rath der Alten sollen sich die Jungen richten.
 donner conseil, Rath geben, angeben, ratheyn.
 prendre conseil, berathen, Rath halten, rathschlagen.
 prendre conseil de qn., oder demander conseil à qn., einen zu Rathe ziehen, um Rath fragen, sich bey jemand Rath's erholen, Rath bey einem suchen.
 il ne prend conseil que de sa tête, er trägt niemand um Rath, er folgt seinem eigenen Kopfe.
 il faut demander conseil à gens sages, (ellip.) man muß kluge Leute um Rath fragen.
 qui aide de ses conseils, beyrätbig, quelque conseil te pousse, du tust das nicht von dir selbst, es treibe dich jemand dazu; giebt dir jemand Einschläge.
 aller au conseil, in den Rath gehen, zu Rathe gehen, sich berathen.
 renir conseil, Rath halten.
 le conseil s'assemble, der Rath kommt zusammen, -entre aujourd'hui, hält heute Session.
 le conseil d'état, der Staatsrath.
 le conseil privé, der geheime Rath.
 le conseil d'en haut, der geheime Staatsrath in Frankreich.
 conseil des parries, geheimer Justitierrath.
 conseil de guerre, Kriegsath.
 conseil de conscience, Gewissensrath.
 le grand conseil, der hohe Rath über die Vergebung geistlicher Vermer zc.
 le conseil de la santé, Gesundheitsrath oder Collegium.
 membre du conseil de la ville, Rathsglied, Rathmann einer Stadt.
 arrê du conseil, Rathschluß.
 sale du conseil, chambre de conseil, Rathsstube.
 vous êtes mon conseil, ihr seyd mein einziger Rathgeber.
 le conseil est pris, f. die Sache ist beschloffen, der Schluß ist gemacht.
 il a bienôt assemblé son conseil, er kan sich sehr bald entschliessen, oder er hat sich bald entschlossen.
 la nuit porte conseil, P. man muß es beschlafen, wir wollen es beschlafen; (ehe man einen Schluß faßt).
 prendre conseil de la nuit, etwas, oder sich auf etwas oder über etwas beschlafen.
 à nouvelle affaire (à nouvelles affaires) nouveau conseil, kommt Zeit, kommt Rath.
 parler conseil, g. a. heimlich reden.
 Conseiller, ère, f. (consiliarius) ein Rath; Rathsherr, Rathmann, Besizer; Rathgeber; eine Rathsgemahlin, Rätbin; Rathgeberin.
 conseiller d'honneur, der ohne Titel mit ins Rathscollégium gehet, und eine Stimme darinnen hat.
 conseiller honoraire, der nach einer zwanzigjährigen Verwaltung einer Rathsstelle solche

verkauft, und schriftliche Erlaubniß bekommt, den Titel zu behalten.
 conseiller né, der kraft seines anderweitigen Diensts zugleich mit Rath ist.
 conseiller au Parlement, Parlamentsrath.
 conseiller d'état, Staatsrath.
 conseiller privé, geheimer Rath.
 conseiller de la regence, Regierungsrath zc.
 conseiller lai, Rath weltlichen Standes, clerc, geistlichen Standes.
 un sage conseiller, ein kluger Rathgeber.
 ici les conseillers n'ont point de gages, man braucht hier keinen Rathgeber.
 le conseiller muet, oder le conseiller des graces, (im Scherz) und v. der Spiegel.
 Conseiller, v. a. et n. qn. und à qn., einem ratheyn, Rath geben; angeben, arathen, vorschlagen; berathen, beyrätbig seyn.
 je lui ai conseillé de le faire, ich habe ihm gerathen, es zu thun.
 il leur conseilla l'exercice, er rieth ihnen, sich eine Motion zu machen.
 le Conseiller, v. r. sich Rath's erholen, à qn., bey einem.
 Conseillé, ée, part. et adj. gerathen.
 il est mal conseillé, ihm ist übel gerathen.
 Conscience, a. ein Land, das mit allerley Bräuchen besetzt ist.
 Consens, f. m. z. (in der päpstlichen Consien) Bewilligung.
 Consentant, e, adj. z. der, oder die da einwilliget, einwilliget.
 je suis consentant à tout, ich bin zu allem willig, gebe alles ein.
 Consentement, f. m. Einwilligung, Bestimmung, Verpflichtung, Besfall, Bewilligung.
 il n'a jamais voulu donner son consentement, er hat niemals wollen seinen Besfall geben.
 faire qch. du consentement de qn., mit jemand's Bewilligung etwas thun.
 Consentir, v. n. (consentire) à qch., de faire qch., einwilligen, drein willigen, bewilligen, verwilligen, bestimmen, beysfallen, einstimmen, zustimmen, bestipflichen, seinen Besfall geben, eingehen, willigen, ja zu etwas sagen, beistehen (Ger. mit à oder de.) z. v. a. [in Rechten] bewilligen, einwilligen.
 consentir au contract, au mariage, in den Contract willigen; in die Heyrath willigen.
 consentir à une société, eine Gemeinschaft eingehen.
 je ne puis consentir à faire périr le vaisseau, ich kan nicht drein willigen, daß das Schiff untergehe.
 nous ne saurions consentir à faire dépendre votre salut d'un peut-être, SAUR. das können wir unmöglich geschehen lassen, daß ihr eure Seligkeit auf ein Vielleicht bauet.
 je consens à ce que vous me demandez, ich verwillige das, was ihr von mir verlanget.
 pour le faire consentir à votre départ, um ihn dahin zu vermögen, daß er in eure Abreise willige.
 j'y consens; ich bins zufrieden.
 je n'y consentirai jamais, ich werde es niemals zugeben.
 je consens de vous payer tant, ich bin es zufrieden, ich willige, euch so viel zu bezahlen.
 act. consentir la vente, z. die Verkaufung bewilligen.
 Consequemment, adv. (consequenter) folglich, wie es natürlich folgt; gemäß; zu folge; der Sache gemäß.
 un homme qui raisonne conséquemment, ein vernünftiger Mensch.



parler bien et agir *consequemment*, wohl reden, und auch dem gemäß thun.

Consequente, f. f. (consequencia) eine Folge; Nachfolge; ein Schluß; in Wichtigkeit, Ansehen, Erheblichkeit.

c'est une chose de dangereuse *consequente*, die Sache hat eine gefährliche Folge, es ist eine Sache von gefährlichen Folgen.

les moindres fautes sont d'une *consequente* infinie, seine geringsten Fehler haben alzu viel zu bedeuten, und ziehen unendlich viel nach sich.

salutaires *consequentes*, SAUR, heilsame Folgen; Früchte.

il suffit que vous vous souveniez des *consequentes*, qui s'y rapportent, SAUR, es ist genug, wenn ihr derer daraus fließenden Schluß eingedenk seht.

tirer une *consequente*, eine Folge ziehen, folgern, abnehmen, schließen, errathen.

tirer à *consequente*, von Folgen seyn, Folgen haben.

une affaire de *consequente*, eine wichtige Angelegenheit, ein bedenklicher Handel.

lans *consequente*, ohne Folge, das nicht viel zu bedeuten, auf sich hat.

on peut dire cela sans *consequente*, das kan man ohne Bedenken, ohne Gefahr sagen.

un homme sans *consequente*, ein Mann, bey dem man nicht alles so genau nehmen darf, wegen seiner unbedachtamen Worte, oder wegen seines vornehmen Standes; ein Mann, der nicht viel zu bedeuten hat, nicht geachtet wird; ic. von dem man sonst nichts zu beurdichten hat.

une grace sans *consequente*, eine Gnade, die nicht allen wiederfährt.

en *consequente*, adv. f. Consequemment.

en *consequente* de vos ordres, eures Befehls zufolge.

Consequent, f. et adj. m. f. (in der Redekunst) Folge; (in der Logik, ic. in der Mathesi) der letzte von 2 terminis; der folgende Satz.

par *consequente*, adv. folglich, dahero, derohalben, demnach, hiñfolglich, einfolglich, mithin; um deswillen.

vos paroles par *consequente* ont touché son coeur, folglich haben eure Worte sein Herz gerührt.

Consequente, f. f. r. der andere Theil einer Frage in der Musik.

Conservateur, trice, f. (conservator) ein Erhalter, Bewahrer, Beschützer, eine Erhalterin u. junge *conservateur*, (oder *conservateur* allein) der darüber bestellt, die Rechte, Vorzüge u. zu bestimmen; (in Rom) Beschützer des Rathes, der darsu bestellt ist, über die Rechte der Bürger und Einwohner zu halten.

conservateur des privilèges, ein Freiheitsrichter, Beamter, der zu Handhabung der vom König erhaltenen Privilegien bestellt ist.

Conservatio, f. f. (conservatio) die Erhaltung, Bewahrung, Beschirmung; r. das Amt eines *Conservateurs*; Collegium derer, die für die Rechte und Freiheiten gewisser Gemeinden zu sorgen haben; (bey den Antiquariis) der gute Zustand, darin eine Münze, oder anderes Stück des Alterthums, ist erhalten worden.

Conservatoire, adj. f. was zur Erhaltung, Beschützung der Freiheiten, Privilegien gehöret; Cour *conservatoire*, ein Gericht, das zur Beschützung der Freiheiten gesetzt ist.

Conservatrice, f. f. f. Conservateur.

Conserve, f. f. r. eine Larverge, Art eingemachter Sachen von Früchten, Kräutern, Blumen; ic. ein Wasserbehälter; ic. eine Vollmersehere, Contregarde, ein Aussenwerk zu

Bedeckung der Bassen, oder der Gesichtslinien eines Hüllwerks; ic. die Schiffe, die mit einander fahren, einander zu beschützen, und sagt man dabey: ces navires vont de *conserve*, diese Schiffe gehen in Compagnie, einander beyzusieben.

conserve de roses, de jasmin etc., Rosen, Jesmin, Larverge u.

conserve pl. eine Art Brillen, das Gesicht zu erhalten, zu stärken.

Conservé, v. a. (conservare) halten, erhalten, bewahren; verwahren, behalten, beherrschen, aufheben, aufbehalten, nicht von sich lassen oder geben; beschirmen.

le feu *conserve* en nous la chaleur naturelle, das Feuer erhält in uns die natürliche Wärme.

conserve en vie, bey dem Leben erhalten.

chacun vouloit en *conserve* l'image, ein jeder wolte sich noch sein Bild recht vest einprägen, um sich dessen sein Lebetage zu erinnern.

conserve précieusement les restes de la reformation, SAUR, dasjenige sorgfältig zu erhalten suchen, was noch von der Reformation übrig ist.

on a licencié divers régimens, mais on en *conserve* les officiers, r. man hat verschiedene Regimente aus einander gehen lassen, aber die Officiers behält man bey.

conserve les terres, die Landgüter im guten Staude erhalten; die Jagd erhalten, und das Wild nicht verderben lassen.

conserve ses amis, seine Freunde schonen.

se *conserve*, v. n. p. sich in acht nehmen, seiner Gesundheit wahrnehmen, der Gesundheit schonen, sich warten und pflegen; (von Früchten) sich halten, sich aufheben lassen, dauern, gut bleiben, erhalten werden.

la peur de mourir l'oblige à se *conserve*, die Furcht vor dem Tode macht, daß er sich schonet, seine Gesundheit in acht nimmt.

il ne se *conserve* qu'à force de répandre le sang de tous ceux qu'il craint, er erhält sich allein durch vieles Blutvergießen derer, die er fürchtet.

se *conserve* entre deux partis, animés l'un contre l'autre, sich so verhalten, daß man von zweyen widrigen Parthejen doch geliebet wird.

la viande ne se *conserve* pas durant le chaud, das Fleisch hält sich nicht in der Hitze.

Conservé, ee, part. unverehrt, aufbehalten, aufbewahrt.

il y a des Empereurs dont les médailles sont presque toujours bien *conservées*, es giebt Kayser, deren Münzen fast immer gut und unverehrt aufbehalten sind.

des fruits *conservés* dans la même fraîcheur, Früchte, die ganz frisch erhalten, oder aufbehalten waren.

Confidence, f. f. (confidere) r. das Sehen, Niedersehen der Dinge, die auf einander sind, und der flüchtigen Dinge; ic. der Satz, was sich aus flüchtigen Dingen auf den Grund sehet.

confidence de la lie au fond du vase, das Sehen der Hefen in einem Gefaße.

Considerable, adj. c. beträchtlich, das zu betrachten, zu merken ist, bedenklich, bedenklich, merklich, anmerklich; wichtig; ansehnlich, achtbar.

un événement *considerable*, eine merkliche Begebenheit.

un employ *considerable*, ein wichtiges Amt.

un présent *considerable*, ein ansehnliches Geschenk.

un homme *considerable* à son Prince par son mérite, ein Mann, der wegen seiner Verdienste bey seinem Fürsten wohl angesehen ist.

Considerablement, adv. wichtig; merklich; aussehulich u.: viel.

avouer ingénuement sa faute, c'est en diminuer *considerablement* la peine, seinen Fehler aufrichtig bekennen, heißt die Strafe um ein großes vermindern.

Considerant, e, adj. bedächtig, überlegend, vorsichtig; der viele Achtung hat.

Consideration, f. f. Lieberlegung, Betrachtung, Bedacht, Bedachtsamkeit, Bedenken; Nachdenken; Erwägung; Beschauung; Vorsicht; Absicht; Ansehen; Ansehen, Annehmung; Urtuch; Achtung; Hochachtung, Ehrerbietung; Wichtigkeit; Anmerkung.

mettre *consideration*, Beherzigen, Beherzigung.

mettre en *consideration*, in Betrachtung ziehen.

avoir de la *consideration* pour qu., einen achten, hochschätzen, viel auf ihn halten, (gegen einen geringern.)

n'avoir aucune *consideration* pour les gens, niemand's achten.

avoir de la *consideration* pour qch., etwas überlegen, erwägen, in Betrachtung ziehen.

la prendre en *consideration*, darauf sehen u. cela merite une grande *consideration*, das ist wohl betrachtenswerth.

cette premiere *consideration*, diese erste Anmerkung.

un homme de grande *consideration*, ein Mann, an dem sehr viel gelegen ist, der in großem Ansehen steht.

de peu de *consideration*, der, oder das nicht viel gilt.

il a fait cela par telle *consideration*, er hat dieses aus der Absicht gethan.

en *consideration*, in Ansehen, in Ansehung; wegen.

en ma *consideration*, in Ansehung meiner.

Considerément, adv. bedächtlich, bedachtsamlich, bedachtsamer Weise, mit Bedacht.

Considerer, v. a. w. n. (considerare) überlegen, betrachten, bedenken, erwägen, beherzigen, nachdenken; untersuchen; ansehen, aufschauen, beschauen, genau besehen; achten; hochachten, hoch schätzen, in Ehren halten.

considerer une chose, eine Sache in Betrachtung nehmen, betrachten, bedenken, ihr nachdenken, sie überlegen, zu Herzen nehmen.

considerer bien une chose, eine Sache beherzigen, erwägen.

considerer diligemment, sich besinnen und bedenken.

nous avons *consideré* trois choses, wir haben drey Dinge erwogen.

qu'il venoit de *considerer*, die er allererst besehen hatte.

ils vous *considerent* par tout ces regards terribles, SAUR, diese schreckliche Blicke sind überall auf euch gerichtet.

on ne *consideré* guère la vertu dans ce siècle, die Tugend wird heute zu Tage wenig geachtet.

on le *consideré*, man nimmt ihn wohl in acht, sieht ihn heroor.

je *consideré* plus en lui le grand homme que le grand Seigneur, ich schätze ihn höher, weil er ein vortrefflicher (Geschickter) Mann, als weil er ein vornehmer Herr ist.

quand on *considère*, qu'il faut mourir, wenn man bedenkt, daß man sterben muß.

Considéré, ee, part. et adj. erwogen, betrachtet, bedachtsam, bedächtig.

considéré comme un homme, so fern er ein Mensch ist.

tout bien *considéré*, alles wohl erwogen.

le *confié*, il vous plaist, *r.* diesemach bes-
leben sie.
 Confiance, mit seinen Derivatis. f. Confience.
 Confiance oder Confive, f. m. r. w. Post- oder
 Landruthen, Register, darinne die gekadene
 Sachen oder Gelder aufgeschrieben sind.
 Confignataire, f. m. r. der etwas zu verwalten
 überkommt, der, bey welchem etwas deponirt,
 in Gewahrsam übergeben worden.
 Confignation, f. f. r. Niederlegung eines Geldes
 in die Hand eines Dritten; öffentliche Nieder-
 legung einer Summe, oder anderer Sachen,
 ins Gericht, oder in andere sichere Gewahr-
 sam; Verpfändung der Güter des Mannes
 zur Sicherheit des Eingebachten der Frauen;
 die Uebergabe, Einhändigung; *l.* das Eingehändige;
 Cautionsgeld; *l.* in plur. Haus
 oder Gerichte, wo Gelder deponirt werden.
 Configne, f. f. r. Ordre, die man einer Schilt-
 wache ertheilet; *l.* (in Besizungen) derjenige
 Mann, der dazu bestellt ist, von allen ankomen-
 denen Fremden ein Verzeichniß zu führen,
 und sie zu examiniren.
 Configner, v. a. (confignare) *r.* öffentlich im
 Gerichte, oder bey dem dritten Mann in Ge-
 wahren niederlegen, übergeben, als eine Sum-
 me Geldes *rc.*; *l.* der Frau Versicherung we-
 gen ihres Eingebachten geben; *l.* Waaren *rc.*
 übermachen, adressiren; *l.* einer Schiltwache
 Befehl geben.
configner en papier, eine Obligation wegen
 des zu leyentenden Geldes ausstellen.
je l'ai confié à ma porte, *r.* ich habe be-
 fohlen, ihn nicht herein zu lassen.
configner un vaisseau à un marchand, die
 Beforgung eines Schiffes einem Handelsmann
 übergeben.
 Configné, *éc.*, part.
 Confire, *r.* f. Confoude, *it.* Confolide.
 Confirée, adj. f. a. ein liebenswürdiges Frauen-
 zimmer.
 Constance, f. f. die Dicke, oder das dicke We-
 sen, das ein Ding haben soll, gehörige Festig-
 keit, oder dichtes Wesen eines Dinges; das,
 woraus ein Gut, eine Erbschaft, und dergl. be-
 steht; die Verdichtung einer Fruchtigkeit, so
 durch Kochen zugebracht wird; der Zu-
 stand; die Verfassung; Beschaffenheit, Stand
 der Gesundheit; Festigkeit, Dauer, Bestand,
 Stand der Vollkommenheit und Beständigkeit,
 da eine Sache weder zu- noch abnimmt.
c'est un terrain sans constance, das ist ein
 weicher Boden, (er mag sandig, oder morastig
 seyn.)
son esprit n'a point de constance, er ist sehr
 veränderlich in seinen Entschlüssen.
donner la constance au sirop, den Sirop
 zu seiner gehörigen Dicke bringen.
l'affaire a pris la constance, die Sache hat
 ihren Bestand gewonnen, ist zu ihrer Betrach-
 tung gediehen.
bonne ou mauvaise constance, gute oder
 böse Festigkeit.
l'âge, l'état de constance, das Alter, der
 Zustand, darinne ein Ding nicht mehr wächst,
 das gestandene Alter.
 Constatant, e, adj. *r.* bestehend.
 Constatier, v. n. (constatere) bestehen; darinne
 bestehen, verubien; darauf ankommen; NB. *con-*
statier, in etwas bestehen; *être composé*, aus
 etwas bestehen; (Ger. mit *a*) *en quoi consi-*
ste cela? worinne besteht das?
la félicité consiste à être libre, die Glückseli-
 gkeit besteht darinne, daß man seiner Frey-
 heit gemesse.
faire consister, setzen, suchen, meinen, sich
 etabliren *es besteht* *rc.*

vous vivez dans la sécurité et dans la mol-
 lesse, et faisant consister toute votre vocation
 à ne pas commettre des crimes *etc.* SAUR.
 ihr lebt in Sicherheit und Mollheit, und in-
 dem ihr euch einbildet, euer gänzer Beruf be-
 stehe nur darinne, daß ihr keine Laster begehen
 soltet *rc.*
venez faire consister votre gloire dans vo-
tre humilité, kommt, suchet euren größten
 Ruhm in eurer Demuth.
en quoi avons nous fait consister la vérité
de la métaphore? worinne soll denn die
 Wahrheit der verblühten Vergleichung be-
 stehen?
le tout consiste à savoir, die Hauptsache ist
 hier zu wissen.
 Constatore, f. m. Versammlung der Cardinale
 mit dem Pabst; *l.* andere Gerichte, darinne
 die Kirchensachen gerichtet und beurtheilt
 werden; Consistorium, Kirchenrath oder geist-
 liches Gericht bey den Protestanten; *l.* der
 Ort, wo solche Versammlungen geschehen; *g.*
 (im Scherz) jede Versammlung oder Rath.
 Constatore, e, adj. dem Consistorio gehörig, was
 darsu gehört, oder darinne geschieht.
causé consistoriale, Sache, so vor das Con-
 sistorium gehört.
benefices consistoriaux, geistliche Aemter, zu
 welchen die Bullen im päpstlichen Consistorio
 ausgerichtet werden.
 Constatorement, adv. im Consistorio; Consi-
 storien-mäßig, auf die im Consistorio gebräuch-
 liche Weise, nach den Regeln des Kirchen-
 raths.
affaire jugée consistorialement, Sache, die
 im Consistorio abgethan.
 Consolable, adj. e. tröstlich, der sich trösten läßt,
 zu trösten ist; (weissens im vernünftigen Ver-
 stande.)
il n'est pas consolable de la mort de sa fem-
me, er will sich über den Tod seines Weibes
 nicht trösten lassen.
 Consolant, ante, adj. tröstlich, trostreich.
peut-être ah mes frères que ce mor est
peu consolant dans les grands intérêts de la
vie, SAUR. ach, meine Brüder, vielleicht ist
 dieses Wort in den wichtigen Angelegenheiten
 dieses irdischen Lebens etwas trostreich.
 Consolateur, trice, f. Tröster, Trösterin.
 Consolation, f. f. Trost; Tröstung, Aufrich-
 tung; Erquickung.
consolation (du départ) sur le départ de qn.,
 Trostschreiben über eines Abreise.
 Consolatoire, adj. e. w. tröstlich, trostkräftig.
 Console, f. f. r. (in der Baukunst) ein Krag-
 stein, Dielenkopf, Sparrenkopf, Stein so her-
 vorgehet, etwas, als ein Sims, Brustbild *rc.*
 zu halten; *l.* (auf den Schiffen) ein Stück
 Holz, das spitzig zugebaut ist.
 Consoler, v. a. (consolari) trösten, Trost zuspre-
 chen, auftrichten.
consoler qn., einen trösten, auftrichten.
console-toi! tröste dich!
il nous a consolés, er hat uns getröstet, zu-
 gesprochen.
 se Consoler, v. n. p. oder r. sich trösten, sich zu-
 frieden geben, sich trösten lassen, Trost an-
 nehmen.
je me consolais seulement, en faisant enten-
 dre à N., ich tröstete mich allein, indem ich
 N. zu versehen gab.
 Console, *éc.*, part. getröstet.
 Consolidant, f. m. r. (von Arzney) w. heilen-
 des Mittel.
 Consolidation, f. f. r. die Bevestigung eines
 Dinges, besonders die Zusammenheilung, Zu-
 heilung einer Wunde; die Erwerbung des Ge-

nusses einer eigenen Sache, Bereinigung des
 Gemüthes mit der Proprietät in Rechten; *f.* die
 Bevestigung einer Freundschaft, und dgl.
 Confolide, f. f. [a. Confire] (confolida) ein
 Kraut, dessen es verschiedene Gattungen giebt.
 f. Confoude.
 la grande confolide, Wallwurz, Schwarz-
 wurz.
 la petite confolide, Braumellen.
 la confolide royale, Mitterjorn, f. Cornette.
 Confolider, v. a. (confolidare) *r.* eine Wunde
 zusamen oder zuheilen, verheilen; den Gemü-
 the mit der Proprietät wieder vereinigen; *f.*
 eine Bereinigung oder Freundschaft bevestig-
 en, befestigen.
consolider l'usufruit à la propriété, zuzue-
 bringen, daß eine Sache, die eigen ist, auch
 beständig genossen wird, den Gemüth mit der
 Nutznießung mit dem Eigenthum verbinden.
 Confolimateur, f. m. (besonders von Christo
 kräulich) Vollender, Vollbringer, Voll-
 führer.
être l'auteur et le consolimateur d'une cho-
se, der Anfänger und der Vollender einer Sa-
 che seyn.
 Confolimenter, f. f. Endigung, Vollendung,
 Vollziehung, Vollbringung, Vollführung,
 Erfüllung; Aufstand, Aufsehung, Verset-
 zung, Aufgang der Lebensmittel, des Pulvers *rc.*;
 was ausgeht.
consommation du mariage, Vollziehung der
 Heyrath.
 la consommation des siècles, das Ende der
 Welt, der Zeiten.
 jusqu'à la consommation des siècles, bis an
 der Welt Ende.
 consommation des denrées, Aufsehung der
 Etwahren.
 la consommation des poudres a été peu con-
 siderable, es ist nicht viel Pulver angegan-
 gen.
 il se fait une grande consommation de bois
 et de sel dans cette ville, es wird viel Holz
 und Salz in dieser Stadt verbraucht.
 Consumme, f. n. eine Krastbrühe, Krastsuppe.
 Consummer, v. a. (consummare *etc.*) vollenden,
 vollziehen, vollbringen, vollführen, vollfres-
 en, ausmachen, vollkommen machen; auf-
 sehren, verzehren, als Prociant, Lebensmittel;
 verzehren; aufgehen nach.
consummer un mariage, eine Heyrath voll-
 ziehen.
consummer de la viande, Speise zerfochen.
faire consummer de la viande, Fleisch zur
 Krastbrühe zerfochen lassen.
consummer son droit, *r.* sein Recht zu Stan-
 de bringen, üben.
 se Consummer, v. r. vollzogen, verrichtet wer-
 den, JURIEU.
je consummer en regrets, sich in Betrübniß
 verzehren.
 Consummé, *éc.*, part. et adj. vollkommen; voll-
 endet, vollzogen; höchstfahren.
 mariage consummé, vollzogene Heyrath.
 vertu consummée, vollkommene Tugend.
 qui égalent les vieillards consummés en ver-
 tu, die denen alten in der Tugend vollkomme-
 nen Leuten gleich kommen.
 un homme consummé en science, ein sehr
 gelehrter Mann.
 Consumpeit, ive, adj. r. (von Arzeneyen) ver-
 zehrend; *l.* f. m. ein abzehrendes Arzeneymittel.
 Consumption, Consumtion, f. f. (constitio)
 Anzang, Verzehrung, gänzlich Aufsehung
 gewisser Sachen, als Holz, Schlauch, oder
 Proviant *rc.*; Vertrieb; *r.* Aufsehung, ab-
 zehren

zehrende Krankheit, Art verkehrendes Fiebers, so fonderlich in England gewöhnlich.

il se fait une grande consommation de bois dans les verreries, Glashütten kosten viel Holz, nehmen viel Holz hinweg.

il est mort de consommation, erist an der Verzehrung gestorben.

Consonance, f. f. (consonantia) z. in der Musik Zusammenstimmung, Zusammenlaut, Zusammenklang zweier Töne; lt. Gleichlaut der Buchstaben, zweier Worte; Gleichheit des Lauts zweier gleich auf einander folgender Wörter in einer Rede; die Gleichheit, Uebereinstimmung der Reimsilben.

Consonant, e, adj. z. gleichlautend, zusammenklingend in der Musik von Tönen; mitlautend, in der Sprachkunst.

Consonant, e, adj. z. ein mitlautender Buchstabe.

Confort, e, f. (confort) [confort, m. meistens im plur. Conforten, Mitgenossen etc.] z. ein Mitgesell, Mitgenos, so Theil an etwas mit hat, in einer Sache mit verwickelt ist; ein Handelsgesellschafter.

Confolide, f. f. Confolida, Name, so einigen Pflanzen gegeben wird, weil sie die Wunden heilen, als Nittersporn, Wallrouz, heidnisch Mundkraut, Guldengümsel, Braunelle, Weinweil etc.

Conspirateur, f. m. ein Mitherschwörner, der sich zu einer Verrätherey mit verschworen, sich heimlich zu was Wesen mit einem andern verbunden, heimlich Verbundener, einer von den Zusammengeschwornen; der heimlich etwas wider den Staat vornimmt.

Conspiration, f. f. (conspiratio) Verschwörung, Verrätherey, heimliches Verbindniß, heimlicher Versuch, Zusammenverschöderung zu etwas Bösem; f. Vereinigung zu einem guten Zwecke, Vereinigung der Gemüther zu etwas Gutem.

tramer une conspiration, eine Verschwörung anspannen, aufhängen, ein heimliches böses Vorhaben anstellen.

Conspiré, ée, adj. lt. f. (im plur. gebräuchlich) ein Verräther, Mitherschwörner einer Verrätherey; Verräther.

Conspirer, v. n. (conspirare) eins, vereinigt, verbunden seyn, bey einander stehen zu etwas Bösem, auch wol zu etwas Unschuldigem oder Gutem; lt. Verrätheren anspannen, sich verschwören, sich heimlich verbinden, zu etwas Bösem vorhaben; f. helfen, mitbelfen, betrogen, behülfflich seyn, günstig seyn; (ordentlich das Ger. mit a. doch auch mit de;) v. a. heimlich beschließen, verb. beschließen, schwören, als: conspirer la mort de qn., eines Tod heimlich beschließen, eins werden, einen zu tödten.

conspirer contre qn., wider jemand Verrätherey anstiften, sich wider einen zusammen verschwören; zusammen aufsehen, verstreben.

conspirer contre la patrie, sein Vaterland verrathen wollen, feindselige Anschläge wider sein Vaterland machen, Verrätherey wider selbiges anspannen.

qui conspirent contre notre ame, die sich wider unsere Seele verbunden.

ils conspirent de rendre la ville, sie verschwören sich, die Stadt zu übergeben.

tout conspire à son bonheur, à son avance-

ment, alles hilft zu seinem Glück, zu seiner Beförderung, alles ist dazu behülfflich.

toutes ces choses conspirent à me rendre heureux, alle diese Sachen stimmen überein, mich glücklich zu machen.

Conspuer, v. a. h. auf etwas spien; f. verachten.

Constant, adv. (constant) gewißlich, ohne Zweifel, unzweifelich; beständig, beständiglich, standhaft; beharrlich, bleibend; mit Beständigkeit.

Constante, f. f. (constantia) Beständigkeit; Beharrlichkeit, Beharrung; Standhaftigkeit; lt. ein Weibename; lt. die Stadt Costanz.

le lac de Constance, Bodensee.

Constant, e, adj. gewiß, außer Zweifel, ohne Zweifel wahr; best., beständig, beharrlich, bleibend; standhaft.

rien n'est si constant que la mort, nichts ist gewisser als der Tod.

une vérité constante, eine ungezweifelte Wahrheit.

demeurer constant, beharren, ausharren, beständig seyn, bleiben.

avoir des principes constants, feste Grundregeln, Lehrgänge haben.

un ami fort constant, ein beständiger Freund.

rien n'est constant que l'inconstance, P. nichts ist beständig, als die Unbeständigkeit.

Constater, v. a. z. (in Rechten) bestimmen, fest setzen; bestätigen, betätigen; klar an den Tag legen.

Constellation, f. f. (asterismus) z. ein Gestirn, oder eine gewisse Anzahl Sterne, so eine Figur machen, ein Sternbild, Himmelszeichen; Einfluß derselben, das Gestirn oder Einfluß des Himmels, darunter einer geboren ist.

les douze constellations du zodiaque, die zwölf Sternbilder des Thierkreises.

il est né sous une heureuse constellation, er ist unter einem glücklichen Zeichen, Einfluß des Gestirns geboren.

Constellé, ée, adj. unter einer gewissen Constellation, einem gewissen Sternbilde, oder unter gewissen Himmelszeichen gemacht, entstanden.

un anneau constellé, ein also verfertigter Ring; lt. w. unter die Sterne verlegt.

Constiter, v. n. a. imperf. (constare) w. gewiß seyn, kundig, bekannt seyn, klar, offenbar seyn, (nur in Rechten.)

il est consté de cela, es ist bekannt, davon weiß man; darat ist klar.

il conste que etc., man weiß, daß etc. es ist kundig, daß etc.

il conste qu'une telle chose est arrivée, es ist gewiß, es ist kundig, kundbar, daß dieses geschehen.

Conternation, f. f. Bestürzung, Schrecken.

Conterner, v. a. (conternare) bestürzen, bestürzen machen, in Bestürzung setzen, erschrecken.

Contipation, f. f. Bauchzwang, Verstopfung des Leibes, Hartleibigkeit.

Contiper, v. a. (stipare) hartleibig machen, den Bauch verstopfen, machen, daß man nicht wohl zu Stuhle gehen kan.

aussehen, machen) verordnen, als eine Einkunft; zu einer Würde, Amt erheben; machen.

constituer un procureur, z. einen Sachwalter, Anwalt bestellen, bestätzen.

constituer une rente, eine Rente anrichten, setzen, verordnen.

constituer en frais, Unkosten verursachen.

constituer une dot, Versicherung für das Heyrathsgut geben.

constituer de l'argent à rente, Geld auf Zins legen.

constituer prisonnier, gefangen setzen.

les philosophes constituent l'essence de l'homme dans la raison, die Philosophen setzen das Wesen des Menschen in die Vernunft.

le Constituer, v. r. sich selbst zu etwas machen.

se constituer juge de l'affaire, sich selbst zum Richter machen, aufwerfen.

Constitué, ée, part. er adj. eingesetzt; bestellt, gesetzt, dazu gemacht; beschaffen.

homme constitué en dignité, ein in Ehren sitzender Mann; der eine Würde besitzt.

une rente constituée, ein gesetzter, verordneter Zins.

Être bien constitué, avoir le corps bien constitué, von guter Leibesbeschaffenheit seyn.

homme bien constitué, gesunder Mensch.

Constituer, f. m. z. (in Rechten) constitut de précaire, so bittweise eingesetzt worden; andere: wenn einer sein Vermögen wechset, und sich den Nießbrauch davon vorbehält.

Constitutit, ive, adj. was eine Sache wesentlich ausmacht.

la divisibilité est une partie constituée de l'étendue, die Theilbarkeit ist ein wesentlicher Theil von der Ausdehnung.

Constitution, f. f. (constitutio) die Anordnung; das Machen, Ordnen, Stellen, Setzen eines Dinges; Einrichtung und Ordnung der Theile eines Dinges; Zusammenlegung vieler Theile; Ordnung; Bewandlung einer Sache; Beschaffenheit des Leibes, Leibesbeschaffenheit etc.; Bevölkerung, Bestätigung eines Annahs; Anrichtung, Anrichtung einer Einkunft, Rente, Leibrente; die Einkunft selbst; überhaupt eine Verordnng, Sähung in geistlichen und weltlichen Rechten, apostolische, kaiserliche päpstliche Sähungen; Gesehe, wornach ein Nönchensorden lebt, die Ordensregeln.

la constitution de nos opera est fort defective, die Einrichtung, Beschaffenheit unserer Singstiele ist sehr mangelhaft.

la constitution du corps, du ciel etc. der Zustand, die Beschaffenheit des Leibes, des Himmels etc.

mettre de l'argent en constitution, Geld auf stehende, liegende Zinsen legen.

la constitution de l'Empire, der Reichsabschied.

les constitutions des anciens Empereurs, die Sähungen der alten Kaiser.

Constitutionnaire, f. m. er f. einer, der eine Leibrente, Einkunft anrichtet, anrichtet.

Constricteur, f. m. (constrictor) z. von gewissen Muskeln an der Nase und Lippen, zusammensiehende Muskel, die den Mund spizig mache und zusammensieht.

Constriction, f. f. (constrictio) z. das Zusammenziehen in die Enge, die Zusammenziehung, Zusammendrückung der Theile.

Constringent, ente, adj. was zusammensieht.

Contraction, f. f. (contractio) das Aufbauen, die Bauung, Erbauung, Bauarbeit, Bau; Anordnung, Einrichtung der Theile eines Gebäudes; f. der Theile eines gelehrten Werks; Verfertigung der Verse; z. (in der Grammatik) die.

die Wortfügung, Fügung, Zusammenfügung, ordentliche Ordnung der Wörter.
 une belle *construction*, ein schöner Bau, eine schöne Bauarbeit.
 avoir soin de la *construction* des vaisseaux, für den Schiffbau, für die Erbauung der Schiffe Sorge tragen.
 Construire, v. a. (construere, wie cuire.) [Ind. Prs. je construis, tu construis, il construit, nous construisons, vous construisez, ils construisent; Imp. I. je construisois, etc. nous construisions etc.; Imp. II. je construisais etc. nous construisions etc.; Conj. Prs. que je construisse etc., que nous construisions, etc.; Imp. I. je construisois, etc. nous construisions, etc.; Imp. II. que je construisisse etc., que nous construisissions, etc.] Part. construisant; I. bauen, aufbauen, erbauen; fertigstellen; aufsetzen, zu Papier bringen, eine Rede; einrichten: *t.* (in der Grammatik) Wörter gehörig zusammenfügen, in Ordnung setzen, nach den Regeln im Sontar verfertigen; II. zeichnen, versehen, aufsetzen, aufreißen; als einen Rath oder andere Figur; un poeme, ein Gedicht anordnen; seine Ehre einrichten.
construire une maison, ein Haus, ein Schloss, eine Wohnung oder Schanze, ein Schiff bauen.
construire une digue, levée, Damm aufwerfen.
construire un pont, eine Brücke bauen, schlagen, legen.
 l'un *construit*, l'autre détruit, der eine baut auf, der andere reißt nieder.
construire une figure, un problème, *t.* (in der Mathematik) eine Figur, ein Problem, oder Aufgabe aufsetzen, aufreißen.
 Construit, ire, part. et adj. gebaut, verfertigt.
 il y a dix vaisseaux *construits* depuis un an dans ce port, es liegen seit einem Jahr in diesem Hafen zehn Schiffe fertig.
 Consubstantialité, f. f. *t.* (von der heiligen Dreieinigkeit) die Einigkeit des Wesens.
 Consubstantialitéur, trice, f. *t.* wer da glaubt, daß Gott der Sohn mit dem Vater einig im Wesen, oder eines Wesens.
 Consubstantial, elle, adj. (consubstantialis) *t.* eines Wesens, einig im Wesen, wird von den Personen der H. Dreieinigkeit gesagt.
 Consubstantiallement, adv. *t.* in Einigkeit des Wesens, wesentlich, eines Wesens.
 Consubstantive, a. f. Pour suivre.
 Consul, f. m. römischer Bürgermeister; Commissarius, Agent oder Richter, so von Königen oder Republikanern in großen Seeplätzen und entfernten Handelsstädten, sonderlich in Levante, bestellet ist, die Handelschaft zu befördern, zu vertheidigen *tc.*; *tc.* Richter oder Besizer des Handelsgerichts; Bürgermeister in einigen Städten; *tc.* Gerichtschöppe oder Schultheiß in kleinen Städten und Flecken; im plur. Consuls, das Handelsgerichte und dessen Gerichtsbarkeit; Gerichte, so mit dergleichen Consuls bestellet sind.
 Consulaire, adj. c. den römischen Bürgermeister gehörig, oder davon benamt; zur Bürgermeisterei gehörig.
 robe *consulaire*, Bürgermeisterrock.
 famille *consulaire*, Geschlecht, so das Bürgermeisterrant verwaltet.
 médaille *consulaire*, bürgermeisterliche Münze; f. m. a. einer, der Bürgermeister gewesen war.
 Provinces *consulaires*, Provinzen, die bey den alten Römern nur von abgegangnen Bürgermeistern verwaltet wurden.
 Consulairement, adv. in der Bürgermeister Ge-

richt; *t.* auf des Handelsgerichts Art und Weise, nach Art der Handelsgerichte.
 Consular, f. m. (consularis) Bürgermeisterwürde; Amt eines Consuls, Richters oder Besizers im Handelsgericht, eines Rathsherrn, Oberkaufmanns *tc.* desselben Verwaltung; Zeit, da er sein Amt verwaltet, f. Consul.
 Consultant, f. m. et adj. der guten Rath giebt, Consultant, (von alten Advocaten und Medicis, die nicht mehr practiciren, sondern nur guten Rath ertheilen.) *tc.* die bey einem Advocaten *tc.* sich Rathsholen.
 Docteur, Avocat *consultant*, ein Doctor, Advocat, der den Leuten Rath giebt, Consultant.
 son anti-chambre est toujours pleine de *consultans*, sein Borgemach ist allezeit voll Leute, die seines Rathsholen.
consultant, e. Rathshager.
 Consultation, f. f. (consultatio) Berathschlagung über eine Rechtsache oder Krankheit; das Rathschlagen, Bedenken, der Bedacht; *tc.* schrift- oder mündlicher Rath, den ein Advocat oder Medicus giebt; Rechtsbelehrung, rechtliches Bedenken; f. Ueberlegung, Bedacht, Berathschlagung, die man bey sich selbst ansetzt; *tc.* im plur. der Ort, das Zimmer, wo die Consulenten im Parlament sich aufhalten und Rath ertheilen *tc.*
 faire une *consultation*, berathen, Rath halten.
 consultation de médecin, Arzney-verständiges Bedenken.
 être aux *consultations*, in die Nebenstube im Parlament abgetreten seyn.
 Consultative, adj. *t.* w. avoir voix *consultative*, bejagt seyn, das Recht haben, seine Meinung zu sagen.
 Consulte, f. f. Bedenken, Berathschlagung über eine Rechts- und Gesundheitsache oder Krankheit; *t.* gewisse Rathsverammlung in Rom oder Venedig; *tc.* Belehrungs-Ürtheil.
 la *consulte* noire, außerordentliche Rathsverammlung in Venedig von Personen, die Befandten gewesen.
 Consulter, v. a. (consultare) um Rath fragen, sich Rathsholen, zu Rathe ziehen; f. überlegen, berathschlagen; seine Kräfte prüfen; nachsehen, ob seine Schuldigkeit, sein Gewissen *tc.* etwas zuläßt; Bücher nachschlagen; befragen, untersuchen; v. n. rathschlagen, sich berathschlagen, mit einander sich unterreden, berathen.
 a. *consulter* qn., einen um Rath fragen, zu Rathe ziehen, un avocat, un médecin, les oracles, un ami, einen Advocaten, Arzt, die weissagende Götzen, einen Freund zu Rathe ziehen.
consulter qn. sur qch., einen worüber, oder eines Dinges wegen um Rath fragen.
consulter une affaire, eine Sache überlegen, berathschlagen, sie untersuchen, und sich guten Rath darüber geben lassen.
consultez votre raison, elle vous dira que Dieu est bon, SAUR, zieht nur eure Vernunft zu Rathe, so wird sie euch sagen, Gott sey gut.
consulter les livres, in den Büchern nachschlagen.
consulter un mal à un médecin, einen Medicum wegen einer Krankheit consultiren.
consulter le miroir, sich bespiegeln, im Spiegel befehen, oder son miroir, sich in seinem Spiegel beschauen; son chevet, etwas beschaffen.

je *consulte* mon coeur pour savoir - JURIEU, ich prüfe mein Herz, zu erfahren.
consulter les forces, son bien, sich prüfen, wie weit man mit seinen Kräften, Vermögen reichen könne; seine Kräfte *tc.* prüfen.
 n. *consulter* ensemble, berathen, Rath halten.
consulter avec qn. sur qch., mit einem über etwas rathschlagen.
 Consulneur, f. m. *t.* (bey den Capuciniern) Besizer des Generals; *tc.* (bey der Inquisition) ein vom Pabst bestellter Doctor Theologiae, der seine Meinung eröffnen muß; *Consulneur* du S. Office.
 Consultrice, f. f. w. Rathgeberin.
 Consumant, e, adj. verzehrend.
 Consummer, v. a. (consumere) gänzlich verzehren, aufzehren, aufessen; verderben, aufreiben; verbrauchen, alle machen; zubringen; durchbringen, verthun; abbreunnen; durch Verdruß, Betrübnis abzehren.
 le feu *consume* le bois, das Feuer verzehret das Holz.
consumer tous les biens de qn., einen auszehren.
consumer son bien, sein Vermögen durchbringen.
 passer le temps, le *consumer*, die Zeit zubringen.
 se *Consumer*, v. r. sich gänzlich verzehren; verzehret werden; vergehen; alle werden.
 se *consumer* d'ennui, sich selbst durch Verdruß verzehren.
 se *consumer* en regrets inutiles, sich mit vergeblichen Bekümmernissen ab-zehren, das Leben abnagen.
 Consumé, ée, part. et adj. verzehret, aufgezehret, durchgebracht.
 être *consumé*, aufgehen, verzehret werden, als Geld *tc.*
 Conus, f. m. Gott der Anschläge.
 Contable, f. Comptable.
 Contact, f. m. (contactus) *t.* das Berühren, Anrühren, Anrührung zweier Körper, der Anrührungspunkt zweier runder Körper an einander.
 Constatin, f. m. einer, der auf dem Lande lebet.
 Contagieux, euse, adj. (contagiosus) ansteckend, pestentialisch, giftig, als eine Krankheit; f. von Laster, falscher Lehre, bösen Exempeln *tc.*, dadurch andere verführt werden; ansteckend, schädlich, verderblich.
 maladie *contagieuse*, giftige, ansteckende Krankheit.
 l'exemple est *contagieux*, ein böses Exempel kommt leicht weiter, breitet sich aus.
 les hommes *contagieux* ne se parlent que pour se communiquer un venin mortel, TELEM. die von der Lustseuche angesteckte Leute reden von nichts, als wie sie ihr tödtliches Gift einander beibringen.
 Contagion, f. f. (contagio) ansteckende Seuche, die Pest; die Ansteckung, das Anstecken, von Krankheit; f. Ansteckung durch Laster, Keßeren, und böse Exempel, böse Sitten, schädliche Lehre *tc.*, dadurch andere verführt werden, eine funtelle *contagion*, eine schädliche Seuche.
 cette *contagion* se répandra bientôt, diese Verderbnis, dieses böse Exempel *tc.* wird sich bald ausbreiten.
 Contailles, f. f. pl. Flock, Abgang von der Erde, schlechte, vermurte Erde.
 Contamination, f. f. *t.* a. Vermureinigung, Befleckung, (im alten Testament.)
 Contaminé, v. a. (contaminare) a. verunreinigen,

reinigen, befädeln, befecken, beschmeißen, (nach Moses Gesetz.)
 Contaminé, ée, part. et adj. a. verunreinigt, befeckt.
 Contant, f. Comptant.
 Contaur, f. m. (von contus) i. die Leiste auf dem obern Rand eines Schiffes, die oben drüber rings um das Schiff herumgehört.
 Conte, f. m. eine Erzählung, ein Märchen, (meistens Spaß- oder fabelhaft.) eine Fabel, ein Märlein, eine lustige Erzählung, ein Geschwäg, eine leere Einbildung, unwahrscheinliche, natürliche und abgeschmackte Rede; üble Nachrede.
 la brevete est l'ame du conte, die Kürze ist das beste an einer lustigen Erzählung.
 conte fait à plaisir, Märlein, lustige Erzählung.
 conte pour rire, lustiges Märlein.
 conte en l'air, ein Geschwäg, eine Erzählung ohne Grund.
 conte au vieux loup, conte de vieille, conte de bonne femme, conte de ma irère l'oye, de (à) la cloogne, de peau d'âne, conte violet, jaune, bleu, borgne etc., contes à dormir debout, ein närrisches, einfältiges, fabelhaftes Märlein, Geschwäg, alte Weibernährchen, so die alten Weiber den Kindern bei dem Spinnrocken erzählen.
 ce sont des contes bleus etc., das sind alte Weibernährchen, Einfälle aus der andern Welt, etc.
 contes que tout cela! alles dieses sind nur Fragen, Pöffen.
 Conte gras, f. m. allzufreche Erzählungen, allzufreies Geplauder, Foten, garstige, schmutzige Erzählung.
 Conte, Rechnung; il fait son conte, er macht sich Hoffnung, f. Compt.
 Contemner, v. a. (contemnere) a. verachten.
 Contempleur, trice, f. w. Betrachter, so tief nachsinnet, mit den innerlichen Sinnen betrachtet.
 Contemplatif, ive, adj. et f. nachdenklich; tief-sinnig; beschaulich; voll Betrachtung, dem Nachsinnen ergeben, der göttlichen Sachen nachdenket.
 nouveau contemplatif, ein Quietist.
 Contemplation, f. i. tiefes Nachsinnen, Nachdenken; Beschaulichkeit, Beschauung; it. Betrachtung, Anschauung.
 en contemplation, (in den Gerichten) in Betracht, dem zufolge.
 en contemplation de la paix, in Betracht des Friedens.
 Contempler, v. a. (contemplari) tief nachsinnen, nachdenken; it. genau betrachten, beschaun, ansehen, befehen, besichtigen.
 Contemplé, ée, part. et adj. betrachtet, nachgesonnen, nachgedacht.
 Contemporain, e, adj. et f. so zu gleicher Zeit mit einem lebt, oder gelebt hat; Zeitgenosse.
 Catulle et Cicero étoient contemporains, Catullus und Cicero haben zu einer Zeit gelebt.
 c'est mon contemporain, es ist mein Zeitgenosse.
 Contemporances, a. f. Contemporain.
 Contempteur, (contempteur) f. m. (contemptor) w. ein Verdächter, sonderlich Gottes, des göttlichen Gesetzes.
 Contemprible, adj. a. verächtlich; verachtenswerth.
 Contenance, f. f. (contenir) der Halt, Inhalt, Begriff, die Haltung, Größe, Fassung eines Gefäßes, das Maaß, so hinein gehet; der Inhalt, Umfang, die Größe eines Hauses, Pla-

ses, Gartens etc.; f. das Verhalten, die Geberden, Mienen, Stellung, Bewegung, die Art, sich anzuführen, die Anstellung, das Stellen, Anstellen.
 la contenance modelte, seine sitzsame Geberde, Stellung, Eingezogenheit.
 prendre une contenance gaye, triste, eine lustige, traurige Geberde annehmen.
 n'avoir point de contenance, nicht wissen, wie man sich stellen oder geberden soll; sich nicht anzuführen wissen; nicht an sich halten können.
 perdre contenance, sich nicht mehr vorstellen können, daß man seine Gemüthsbeifürzung etc. nicht merken lassen sollte; nicht mehr an sich halten können; die Gedult verlieren; aus dem Gesichte kommen; in einer gezwungenen (Leibes) Stellung seyn; befürzt seyn.
 reconnoître la contenance des ennemis, auf der Feinde Stellung, Bewegung, merken.
 tenir, faire bonne contenance, sich standhaftig stellen, halten.
 la contenance ferme, die Unerbrockenheit, Standhaftigkeit; beständig an sich haltendes kühles Wesen.
 par contenance, des Wohlstands wegen, aus Wohlstand, Nothwendigkeit.
 porter qch. par contenance, etwas aus besseren Wohlstands willen tragen, oder in Händen haben.
 Contenant, adj. et f. m. (continers) so etwas in sich hält; was einschließt.
 Contendant, e, adj. et f. (von contendere) w. Competent, der zugleich nach einem Dinge strebet; Gegenpart; i. m. pl. Contendants, streitende Parteien.
 Contendre, v. n. a. zanken, streiten.
 Contenir, v. a. (continere, geht nach tenir) in sich fassen, halten, haben, begreifen; halten, enthalten; f. bestimmen behalten; abhalten, zurück halten, einhalten, im Zaum halten, verhindern, mäßigen, in Schranken erhalten.
 une robe contient six pieds, eine Kafter hält 6 Fuß.
 il y eut tant de monde que la chambre ne pouvoit pas les contenir tous, es war so viel Volk da, daß sie nicht alle in das Zimmer bringen.
 contenir le peuple dans le devoir, das Volk im Gehorsam behalten.
 contenir sa joye, seine Freude zurück halten, nicht merken lassen.
 se Contenir, v. r. sich enthalten, sich mäßigen, an sich halten, anhalten, sich bezwingen; sich bändigen.
 le pauvre garçon ne scauroit se contenir, er c'est ion malheur, der arme Schelm kan sich nicht bändigen, und das ist sein Unglück.
 Contens, a. Zank, Streit, f. Dispute.
 Content, e, adj. (contentus) vergnügt, begnügt, zufrieden, wohl zufrieden; de geh., mit etwas.
 être content, zufrieden, wohl zufrieden seyn, genügen, sich begnügen (lassen), sich genügen lassen; sich behelfen; it. einwilligen, seinen Beifall geben.
 je suis content de faire cela, ich will es gern thun.
 avoir le visage content, fröhlich ansehen.
 vous êtes content, et moi je le suis aussi, ihr seid zufrieden, und ich bin es auch.
 je suis content que vous ecriviez, ich bin damit zufrieden, daß ihr schreibt.
 être content de sa fortune, mit seinem Glück wohl zufrieden seyn.
 être content de la personne, oder de soi-même, mit sich selbst vergnügt seyn, Ge-

fallen an ihm selbst haben; sich was einbilden.
 Contentement, f. m. Vergnügen, Vergnügung, Vergnügung, Genüße, Zufriedenheit, Befriedigung, Vergnüglichkeit; Bezahlung.
 le contentement d'esprit, die Zufriedenheit des Gemüths.
 ce n'est pas contentement, das ist nicht hinlänglich.
 contentement passe richesse, P. Vergnügen, Vergnüglichkeit gehet über Reichthum, Zufriedenheit ist besser als Reichthum.
 Contenteur, a. a. (in den Quittungen) ich bin bezahlt.
 Contentier, v. a. vergnügen, begnügen, Genüge thun, leisten, genug thun; befriedigen; bezahlen, zufrieden sprechen, stellen; füllen, ersättigen, nach Gefallen leben.
 aïss à contentier, begnüglich, ersättlich.
 contentier qn. (une personne), einem (einer Person) Genüge leisten, Genüge thun; es einem recht machen; einen zufrieden sprechen, zufrieden stellen; sich mit einem abfinden; einen befriedigen, bezahlen, abzahlen.
 contentier nature, seinen natürlichen Trieb vergnügen.
 contentier sa passion, ses passions, seinen Begierden, Affekten in allem ein Genüge leisten, sie ersättigen.
 contentier ses desirs, seine Lust (Lust) küssen.
 Dieu vous contente! Gott helfe euch!
 se Contentier, v. r. sich genügen lassen, sich begnügen lassen, sich vergnügen lassen, sich begnügen, vergnügen, zufrieden seyn; es dabei bewenden lassen.
 se contentier de qch., sich mit etwas begnügen.
 la vertu se contente de peu, die Tugend läßt ihr an einem wenig genügen.
 être content, oder se contentier de peu de chose, sich behelfen.
 se contentier des offres qu'on nous fait, sich behandeln lassen, mit dem Anerbieten, so man uns thut, zufrieden seyn.
 ils se sont contents de. sie haben es dabei bewenden lassen etc.
 Contenté, ée, part. et adj. vergnügt.
 Contentieuxment, adv. (contentiosus) mit Streit, mit Zank, mit Unwillen; zänklicher Weise.
 Contentieux, euse, adj. (contentiosus) zänklich, streitig; der gerne zanket, streitet.
 jurisdiction contentieuse, Gerichtsbarkeit, so in streitigen Sachen erkennet.
 venir sur les lieux contentieux, den Angenschein der streitigen Güter einnehmen, an die streitigen Dertter kommen, sie zu besichtigen.
 Contentif, adj. (bey den Chirurgen) eine Art Bandage, die dazu dient, einen Umschlag auf einer Wunde best zu halten.
 Contention, f. f. (contentio) (w. Zank, Streit) Hitze und Heftigkeit im Streiten; Eifer, Bemühung, Heftigkeit, starke Bewegung; f. starkes Nachsinnen, Anspannung der Kräfte.
 parler avec contention, mit Heftigkeit reden.
 forte contention, tiefe Betrachtung, starke Anstrengung der Gemüthskräfte.
 contention d'esprit, starkes Nachsinnen, Anstrengung des Gemüths, Berstandes.
 donner a ce grand sujet toute la contention d'esprit-saur, alle die große Aufmerksamkeit auf diese so wichtige Sache wenden etc.
 Contentor, a. w. Protocollgebühren für die Gerichtsbediente.
 Contenu, f. m. Inhalt; Begriff und Bestand eines Schreibens; Begriff oder Raum eines Dinges; was eingeschlossen ist. f. Contenir.
 p 3 1e

le contenu d'une lettre, der Inhalt eines Briefes.
 Contenu, e, part. et adj. (von contenir) enthalten, begriffen, verfaßt.
 Contéor, a. f. Conteur.
 Contécours, a. f. Parcour.
 Conter, rechnen, zählen. f. Compter.
 Conter, v. a. (von conte) erzählen.
 il conte bien, er kan eine Sache gut erzählen.
 conter agréablement une aventure, ein Abenteuer artig erzählen.
 conter des fagots, ungläubliche, unnütze Dinge, geringe Vossen, läppische Dinge erzählen.
 en conter à qn., einem etwas vorlägen.
 il nous en a bien conté, er hat uns brav, tapfer, macker vorgelesen.
 en conter de belles, viel verkehrte und unnütze Dinge vorbringen.
 il conte bien, il en conte de belles, er macht ein tolles Geschwätz unter einander.
 conter des fornettes, geringe Vossen erzählen.
 conter ses raisons à une femme, ein conter à une femme, it. conter des douceurs, einem Weibsbilde verliebte Sachen vorschwätzen; sie zu bereden suchen, beschwätzen; ihr was vormachen.
 elle s'en fait conter, sie löffelt gerne; hört gerne Liebesgeschwätz an.
 elles se content (les unes aux autres) sie erzählen einander.
 il m'a conté vous avoir dit des douceurs, er hat mir erzählt, daß er euch verliebte Worte vorgeschwätzt.
 Conté, ée, part. erzählt.
 Conterie, f. f. Art von grober Glasarbeit, die zu Benedic gemacht wird, zum Behuf der Handlung mit den Wilden.
 Contestable, adj. c. w. streitig, das streitig seyn kan, das abzustreiten ist.
 c'est peut-être de toutes les propositions la moins contestable, la mieux prouvée, la plus démontrée, SAUR, das ist vielleicht unter allen Lehren, die am wenigsten in Zweifel gezogen werden kan, die am besten bewiesen, und auf die unumstößlichste Weise dargethan ist.
 Contestant, e, adj. streitend, einer, der streitet; geru streiter; it. f. les deux contestans, die zwei streitende Parthenen.
 Contestation, f. f. ein Streit, Zank, Fader.
 contestation de cause, r. Beweßigung des Streits.
 Contesté, f. f. t. w. (in Rechten) Proceß, Streit; in folgenden:
 être en conteste, streitig, im Streit seyn.
 cela est en conteste, dis ist streitig.
 ils sont en conteste sur ce point, sie sind streitig über diesen Punkt.
 cela est hors de conteste, es ist unstreitig wahr.
 Contester, v. a. et n. (contester) zanken, streiten; bestreiten, streitig machen; in Zweifel ziehen; r. (in Rechten) ansprechen.
 contester le pas à qn., einem den Vorgang streitig machen.
 cet usage, qu'on ne peut contester, dieser Nutzen, den man ihm auf keine Weise absprechen kan.
 contester lorsqu'elle parle, läugnen, widersprechen, wenn sie redet.
 il conteste, er hält das Widerspiel.
 Contété, ée, part. et adj. streitig.

remarque si consécree dans les conséquentes, Anmerkung, die so streng ist, wenn man auf ihre Folgen sieht.
 Conteur, euse, f. f. eine Erzählung macht; (meist im übeln Verstande) ein Schwätzer, Plauderer, Wäscher; r. (in Gerichten) Advocat, so befeßt ist, eine Sache oder Thut vorzutragen.
 conteur de fagots, Fabelhans, der sich mit Märchen und unnützen Händchen schlept.
 Conteur, Rechenmeister. f. Compteur.
 Contecture, f. f. r. Zusammenfügung und Ordnung der Theile eines Körpers; das Geflechte, Gewebe, die Zusammenfügung der Mäus oder Fasern; f. einer Rede, oder die Zusammenfügung und Verbindung derselben.
 la contecture du cerveau est admirable, das Gehirn ist wundersam zusammengefügt.
 Conticnie, a. eine stille Nacht.
 Contigu, e, adj. (contigus) anstossend, anrührend, angrenzend, an einander, an einander liegend, stehend, stossend, als liegende Güter r.
 deux maisons contigues, zwei an einander stossende Häuser.
 Contigué, f. f. das Anstossen an etwas anders, einer Sache an die andere, das Anrührendstossen, Angrenzend, als der Länder, Häuser; Zusammenstossen.
 Contenance, f. f. (continentia) die Enthaltung und Mäßigung der fleischlichen Lust; Enthaltung von der Fleischlust, Keuschheit; oder die Enthaltung von verbotenen Lüsten, und Mäßigung in zugelassenen.
 Continent, e, feisch; mäßig; züchtig; eingezogen; der sich enthält.
 Continent, f. m. (continens) festes Land, im Gegenfaz einer Insel, ein Land, das nicht ganz mit Wasser umgeben ist.
 le continent de l'Amérique est couvert de plusieurs îles, das feste Land von Amerika ist mit vielen Eylanden bedekt.
 Contingence, f. f. w. Zufälligkeit, Ungewißheit, wie es noch gehen möchte; Beschaffenheit.
 selon la contingence des affaires, nachdem sich ohngefahr die Sachen zutragen möchten.
 angle de contingence, r. Nebenwinkel, so mit der Seite einen oder mehrere berührt.
 Contingent, e, adj. (contingens) zufällig, so sich zutragen und nicht zutragen kan; mistlich, ungewiß; it. r. zugehörig.
 proposition contingente, Satz, der etwas sagt, so geschehen und nicht geschehen kan.
 la portion contingente, r. das, was in einer Theilung auf eine Person kommt.
 Contingent, f. m. was einem zukommt zu geben, oder zu empfangen, ein jemanden zukommender Theil, Antheil, so einem zukommt, oder einer zu geben schuldig.
 mon contingent, mein Theil, Antheil.
 il a eu son contingent en cette succession, er hat seinen Antheil von dieser Erbschaft empfangen.
 il doit tant pour son contingent, sein schuldiger Beitrag beläuft sich so hoch.
 Continu, f. m. r. (in der Physik) Körper, dessen Theile ununterbrochen an einander hängen; das Ganze; (in Gerichten) Verlängerung.
 Continuu, e, adj. (continuus) an einander hangend, unzertrennt, dessen Theile ununterbrochen an einander hängen; anhaltend, immer daurend, ohne Abfaz, fortwährend; f. f. unren Continué.
 quantité continue, r. (in der Vernunftlehre) an einander hangende Größe, Menge.

fièvre continue, tägliches Fieber; anhalten des Fiebers.
 dalle continue, Generalfaß, der Faß, so immer auf den Instrumenten vom Anfang eines Stücks bis zum Ende fortgeht.
 Continuater, f. m. Fortfeger, der ein Werk continuirt, oder eines andern Werk, Schrift fortlegt.
 Bzovius est le continuater de Baronius, Bzovius hat des Baroni's Zeitchücher fortgesetzt.
 Continuation, f. f. das Fortsetzen, die Fortsetzung, Folge, der Verfolg; das Fortwähren, die Fortdauer; das beständige Anhalten, Beharren; die Erweiterung; it. das Fortgeschickte, continuation de la guerre, Fortsetzung des Krieges.
 continuation d'un discours, Verfolg einer Rede.
 continuation de l'amitié etc., fernere Freundschaft, u. f. w.
 je vous assure de la continuation de mon amitié, ich versichere euch meiner fernern (beständigen) Freundschaft.
 Continué, f. f. w. das beständige Anhalten, Fortarbeiten; die Anhaltung, (nur in folgenden Redensarten gebräuchlich:)
 la continue l'emporce, das beständige Anhalten überwindet endlich, überwindet alles.
 à la continue, in die Länge, wenn es lange währet, mit der Zeit; wenn es fortwähret.
 Continué, ée, adj. fortgesetzt.
 Continuél, elle, adj. unaufhörlich, unablässig, stet, stetig, stetswährend, immerwährend, beharrlich, beständig, ungetrennt, ununterbrochen; anhaltend.
 toute la suite de sa vie parut un enchainement continuel des crimes monstrueux, ihr ganzer Lebenslauf stellte sich dar als eine Kette von lauter abscheulichen Thaten.
 c'est un ritournelle continuelle, P. das habe ich stets im Munde.
 Continuellement, adv. immer, immerfort, ohne Aufhören, unaufhörlich, immerdar, immerzu, ohne Unterlaß, stets, allewege, beständig, lich, beharrlich, an einander.
 Continument, (e wird nicht gelesen) oder Continément, adv. ohne Abfaz, unaufhörlich, nach einander weg, hinter einander, und ohne unterbrochen zu werden, anhaltend.
 Continuer, v. a. (continuare) fortfahren, in oder mit etwas; fortsetzen; etwas länger machen, die Zeit verlängern, länger währen lassen, verlängern der Zeit nach; länger bey etwas bleiben lassen, amoch einige Zeit beharren; anhalten, beharren, nicht nachlassen; in eins fortgehen; (fortfahren, Ger. mit à oder de.)
 continuer son chemin, seinen Weg fortsetzen, immer weiter fortgehen.
 on a continué le Recteur de l'université, der Rector ist noch bey dem Amte gelassen worden.
 n. je continue toujours à vous aimer, ich liebe euch beharrlich.
 s'il continue, il n'ira pas loin, wenn er es so forttreibet, wird er nicht alt werden.
 Continuité, f. f. beständiges Anhalten und Wäh- rung; beständige Fortwähnung, Dauer; r. der Zusammenhang, das Aneinanderhangen der Theile. solution de continuité, (bey den Wundärzten) Bruch, offene Wunde; Zertheilung, Zertrennung des Ganzen.
 loi de continuité, (in der Philosophie) das Gesetz, nach welchem in der Natur keine Veränderung

Änderung geschieht, als nach unmerklichen Graden.
 Continuum, s. Continuement.
 Conto, s. bey Kassenisten. s. Comptre.
 Contoir, s. Comptoir.
 Contondant, e, adj. r. (bey den Ärzten in ihren Berichten zc.) zerquetschend, zerstoßend, das nur quersicht, und nicht banet oder sicht, von Instrumenten, im Gegensatz gegen die schneidenden.
 un instrument contondant, ein zerquetschendes Werkzeug, als ein Hammer, eine Keule zc.
 Contournate, s. Contournate.
 Contorsion, f. f. (contorsio) ein Verdrehen, Krümmen, eine unrichtige Biegung, Verdrehung, Verstellung des Leibes; Krümmung, Verdrehung, Bieg; f. Verdrehung der Wahrheit in einer Rede.
 contorsion des membres, Verdrehen der Glieder.
 contorsions d'un discours, gezwungene (weitschlechte) Umschweife in der Rede; Verdrehungen der Wahrheit darinn.
 Contour, s. m. (von cour) s. in der Baukunst, bey den Mahlern und Bildhauern) das Umfere an etwas, der Umfang, Umkreis, Umfang, Umriß, Umfang einer Figur, äußerste Linie derselben, der Hauptstrich an einem Gemähde oder Bilde, wodurch es die Gestalt bekommt, die es haben soll; eine Wendung; die Zeichnung, der Entwurf.
 contour d'une fortification, Umriß von einer Festung.
 Contourne, e, adj. r. (in Wappen) nach der linken Hand gewendet, wenn der Thiere Köpfe gegen die linke Seite des Schildes gedreht sind; lt. übel, unrecht gedreht, verkehrt.
 une taille contournee, übel gedrehte Stellung.
 Contourner, v. a. w. etwas wenden, biegen, kehren; r. die äußerste Linie einer Figur ziehen, und ihr die gehörige Gestalt geben, einen Wied die äußerste Gestalt geben, die es haben soll, es zeichnen, entwerfen, umziehen; die Wendung geben; rund machen, einen Gesäße eine runde Gestalt geben.
 Contourniere, f. m. oder médaille contourniere, eine alte Münze oder Schwauf, so einen rund erhabenen Rand, als wenn er gedreht wäre, und sehr flache Figuren hat.
 Contrat, s. m. f. Contrat.
 Contrat, e, adj. (contractus) r. (in der Sprachkunst) zusammengezogen, um eine Sylbe kürzer gemacht.
 declinaison contracte, r. declinatio contracta, Art der Abänderung eines Wortes, worin die Vocale der letzten Sylbe zusammengezogen werden.
 Contrat, s. m. wenn zwey Vocale in eins gezogen werden, und aus zwey Sylben eine wird.
 Contratant, e, f. et adj. r. Contratant, der einen Vertrag macht mit andern.
 Contracter, v. n. (avec qq.) einen Contract, Handel schließen; einen Vertrag, Vergleich machen, treffen; eins werden.
 contracter valablement, gültig, rechtsbefähigt contractiren, schließen.
 Contracter, v. a. contractiren; r. - des dettes, Schulden machen; - une obligation, contractiren eine Schuld aufhaben; - amitié avec qq., Freundschaft mit einem machen, aufsuchen, stiften, eingeben; - alliance, Bündniß stiften, eingeben; - Schickschickschaft machen.
 contracter une maladie, f. sich eine Krankheit über den Hals ziehen, zuziehen, eine bekommen.

contracter de mauvaises habitudes, böse Dinge angewöhnen, an sich nehmen, böse Sitten, Gewohnheiten annehmen.
 se Contracter, v. n. p. r. sich zusammenziehen, sich einziehen, kürzer werden, als Nerven; zusammengezogen werden, als Wörter, oder Sylben.
 Contracte, e, part. et adj.
 Contraction, f. f. (contractio) r. Zusammenziehung, Verkürzung, Einziehung der Nerven, der Mäuse zc.; lt. der Sylben, oder zweyer Sylben in eine.
 contraction de nerfs, Krampf, das Einkriechen der Spannaden.
 contraction d'un mot, Einziehung eines Wortes.
 Contractuel, elle, adj. contractmäßig; im Contracte enthalten.
 Contracture, f. f. r. Verkürzung der Säulen an ihren Obertheilen; das Einziehen, Dünnermachen, Verdünnung.
 Contradicteur, s. m. ein Widersprecher; lt. r. (im Rechtshandel) der Gegnrr, Gegentheyl, Gegenpart, Widervart.
 Contradiction, f. f. (contradictio) das Widersprechen, die Widersprechung, der Widerspruch, so gegen einander streitet.
 impliquer contradiction, (von Sachen) wider einander streiten, einen Widerspruch enthalten. f. Impliquer.
 cela implique contradiction, das streitet wider (mit) gegen einander, da hebt eins das andere auf, das kan nicht beyeinander stehen, das führt einen Widerspruch bey sich.
 accorder des contradictions apparentes, Scheinwidersprüche haben, vergleichen.
 un esprit de contradiction, ein widerwärtiger Mensch, der gerne widerspricht; Streitkopf; Geist des Widerspruchs.
 sans contradiction, ohne Widerspruch.
 mettre l'autorité de ce livre au dessus de toute contradiction, A. ADIE, das Aufsichen, die Autorität dieses Buches außer allen Widerspruch setzen.
 c'est mettre en contradiction le témoignage qu'il rend dans nos écritures, avec celui qu'il rendroit dans notre coeur, SAUR, das ist eben so gut, als wenn man das Zeugnis, welches er uns in unsern Schriften ertheilet, und das Zeugnis, welches er uns in unserm Herzen giebt, als widersprechende Dinge einander entgegenzusetzen wolle.
 Contradictoire, adj. c. (contradictorius) r. (in der Logik) widersprechend, wider einander streitend, so sich widerspricht, so mit einander streitet, einen Widerspruch bey sich führt; gegen einander streitende Sätze; (in Rechten) von einem Urtheil, so gefällt worden, nachdem die Parteyen völlig gehört und alles eingebracht, un livre ou il le trouve des choses contradictoires, SAUR, ein Buch, welches Dinge vorbringt, die wider sich selbst lauten. f. Etonnant.
 sentence contradictoire, das gefällte Urtheil, wenn beyde Parteyen gehört worden.
 il a été condamné par arrêt contradictoire, das Urtheil ist wider ihn ausgesprochen, nachdem die Sache abgethan und verhandelt worden.
 Contradictoirement, adv. r. (in eben dem Verstande wie contradictoire gebräuchlich) mit einander streitend, präcks wider einander laufend, auf eine widersprechende Art, mit völligem Widerspruch zc.
 propositions contradictoirement opposées, Sätze, die einander schnurstracks widersprechen.
 arrêt rendu contradictoirement, auf Verhör und Antwort erfolgter Spruch.
 Contrainable, adj. c. r. (in Rechten) dem Gerichtswange unterworfen, der zu zwingen ist.

contrainable par corps, den man durch Gefängnis zwingen kan.
 Contraindre, v. a. (constringere, geht nach craindre,) zwingen, nöthigen; Zwang, Gewalt anthun; anhalten; r. drücken; in die Enge bringen; im Zaum halten; einem hart fällen, beschwerlich seyn; wider Willen und Neigung nöthigen; plagen; (Gerund. mit a oder de.)
 contraindre de prendre, aufzwingen, aufdringen, aufnöthigen.
 contraindre de faire, nöthigen, zwingen etwas zu thun, aufnöthigen.
 il faut le contraindre de regner ici, man muß ihn zwingen, nöthigen, hier zu regieren.
 les soldats que j'ai contrainis de marcher, die Soldaten, die ich zu marschiren gezwungen habe.
 il ne veut point contraindre son humeur, er will seiner Neigung keinen Zwang anthun.
 la nécessité contrainit la loi, P. Noth bricht Eisen.
 ce foulier, cet habit le contrainit, dieser Schuh, dieses Kleid drückt ihn, ist ihm zu enge.
 contraindre par corps, r. gefänglich anhalten, in gerichtliche Verhaft nehmen.
 se Contraindre, sich zwingen, sich Zwang oder Gewalt anthun.
 ne vous contrainez pas pour l'amour de moi, thut euch nichte Zwang an, thut nichts wider Willen, um meiner wegen.
 Contraint, e, part. et adj. gezwungen, gedüchiget; gespannt; (durch Noth und Zwang zu etwas gebracht; angehalten;) f. gezwungen, (wider Willen oder Neigung); in die Enge gebracht; der sich zwingen, oder sich Gewalt anthun muß; der etwas mit Verdruss thut; das mit Widerwillen geschieht; das nicht natürlich heranstömmt; unnatürlich; (part. gezwungen, gedüchiget, am besten Gerund. mit de.)
 il est contraint de travailler pour gagner sa vie, er muß arbeiten, um seinen Unterhalt zu verdienen.
 je suis contraint à faire cela, ich bin gezwungen, solches zu thun.
 je suis contraint de dire la vérité, ich muß die Wahrheit sagen.
 je suis (je me trouve, crois, vois) contraint de le croire, ich werde, bin, (befinde mich, halte mich, sehe mich) gezwungen, es zu glauben.
 il est contraint avec les personnes de qualité, f. er ist sehr gezwungen, wenn er bey vornehmen Leuten ist.
 un geste contraint, eine gezwungene Geste.
 ce vers est un peu contraint, dieser Vers ist ein wenig unnatürlich.
 son stile est contraint, seine Schreibart ist gezwungen, unnatürlich, zu sehr gekünstelt.
 basse contrainte, (in der Musik) der Bass, welchem der Component alle übrige Theile unterwirft, und der von vier zu vier Tacten gemeinlich wiederholer wird.
 Contrainte, f. f. Zwang, Gewalt, Nöthigen, Nöthigung; Spannung; r. Gerichtszwang; gefänglicher Haft; f. Zwang, gezwungene Weile, gezwungene Auführung oder Lebensart, Widerwille bey sich selbst; Plage.
 par contrainte, aus Zwang.
 faire une chose par contrainte, etwas gezwungen thun.
 sans contrainte, ohne Zwang.
 contrainte par corps, r. gerichtlich zuckannte Haft, Gefängnis, Verhaftung, gefängliche Verhaftung.



obtenir *contrainte* contre son débiteur, die Einziehung des Schuldners auswirken.
 la *contrainte* est grande en cette maison, f. in diesem Hause hat man gar nicht seinen Willen; man lebt sehr gezwungen dazinnen.
 Contraire, adj. c. (contrarius) widerwärtig, entgegen, zuwider, so zuwider ist; entgegengekehrt; gegenlaufend, zuwiderlaufend; schädlich; hinderlich, widrig, gegen einander; anders.
 être contraire, zuwider; entgegen seyn; aqn., einem.
 il m'est toujours contraire, er ist mir allezeit zuwider, hinderlich.
 avoir le vent contraire, widrigen Wind; Gegenwind haben.
 prendre des résolutions contraires, sich anders bestimmen.
 son cœur fut combattu par deux passions contraires, da wurde sein Herz von zweien widrigen Gemüthsneigungen bestritten.
 chose contraire à la santé, Sache, so der Gesundheit schädlich.
 Contraire, f. m. das Widerspiel, Gegentheil; plur. les *contraires*, (in der Logik) zwei gegen einander streitende Eigenschaften, die wider einander laufende, streitende Dinge; als kalt, warm &c.
 soutenir le contraire, das Gegentheil behaupten.
 quand je demande une chose on me donne toujours le contraire, wenn ich etwas bitte, so giebt man mir allezeit das Gegentheil.
 au contraire, adv. im Gegentheil, im Widerspiel; dem zuwider, dagegen, dahingegen; hingegen; vielmehr; gegenfalls; ganz anders.
 aller au contraire d'une chose, einer Sache widersprechen, zuwider seyn; sich widersetzen, sich entgegensetzen.
 la chose arriva au contraire de ce qu'on avoit espéré, die Sache fiel dem ganz zuwider aus, so man gehoffet.
 protester au contraire, dagegen protestiren.
 défenses au contraire, t. wenn man sich vorbehält, zu gehöriger Zeit und Ort, die dem Vorgehen eines andern entgegengesetzte Gründe anzugeben.
 c'étoit au contraire un murmure doux et favorable, es war vielmehr ein liebliches und freundliches Säusen.
 je vois au contraire une cote assez relevée, mais unie, ich sehe hingegen, vielmehr ein ziemlich erhabenes aber ebenes Ufer.
 Contraires, a. etwas verfallen, lindern.
 Contraireure, f. f. a. die Zusammenziehung der Nerven, der Krämpfe.
 Contrariant, e, adj. widerwärtig, widersprechend.
 une humeur contrariante, ein widerwärtiger Sinn.
 Contrarier, v. a. widersprechen; hindern, im Wege stehen; zuwider seyn.
 il se plait à contrarier tout le monde, es ist ihm eine Lust, jedermann zu widersprechen; zu wider zu handeln; zuwider zu seyn.
 Contrariété, f. f. Widerwärtigkeit; Streit, Uneinigkeits; Widerspruch, Widerstreit, Widerstand; Hindernis, Schwierigkeit; Gegensatz, Gegenstand; Widrigkeit.
 accorder des *contrariétés*, Widersprüche haben, vergleichen.
 Contraste, f. m. (real. contrasto) t. (a. Wortstreit, Kampf, Widersprechen, Widerspruch, Missbilligkeit;) im Mahlen und Bildhauen: unterschiedliche oder konträre Stellung der Figuren oder der Glieder, widerwärtige Stellung der Bilder in einem Gemälde &c., Un-

terscheid, Gegensatz; f. Widerwärtigkeit, einander entgegen stehende Sachen oder Meinungen, gegen einander streitende Affekten, Eigenschaften, Meinungen, u. dergl. (in Comödien, Romanen und andern Büchern) Streit unter den Gelehrten.
 il arrive des *contrastes* entre les meilleurs amis, w. unter den besten Freunden kam eine Missbilligkeit entstehen.
 quel *contraste*! le Pyrrhonien obstiné donne dans une crédulité, qui ne seroit pas pardonnable à un enfant, SAUR. ist das nicht eine recht verkehrte Sache! der verstockte Zweifler verfällt in eine solche Art der Leichtgläubigkeit, die auch bey einem Kinde nicht einmal versehenswert wäre.
 je prie le lecteur de faire attention au *contraste*, que le Saint-Esprit met entre les Empires du monde et Empire de Jesus-Christ, ROLLIN. ich bitte den Leser, daß er Achtung gebe auf den Unterschied, welchen der H. Geist zwischen den Reichen von der Welt, und dem Reiche Jesu Christi macht.
 Contrater, v. a. (contra, stare) t. die Tierart in der Baukunst; i. die Stellung der Figuren oder der Glieder zierlich verändern; machen, daß die Figuren oder Theile an etwas einander zierlich entgegen sehen, als im Bauen, daß immer was dreyeckiges zwischen was vierckiges kommt; (im Mahlen) Figuren von unterschiedener Stellung durch einander mahlen; auch den Gliedern einer einzigen Figur verschiedene Stellungen geben; eine Gegen- oder unterschiedene Gestalt geben; v. n. verschiedene Stellung haben.
 ces figures *contrastent* bien ensemble, diese Figuren haben eine sehr schickliche Stellung gegen einander.
 Contrate, ée, part. et adj.
 une figure bien *contrastée*, w. eine wohlgestellte Abbildung.
 Contraster, v. n. a. mit Worten streiten; saufen.
 Contrat, f. m. (contractus) Contract, Vertrag, Vergleich; der Brief, worauf der Contract geschrieben ist.
 contrat de mariage, Ehe-Contract, Ehepacten, Ehestiftung.
 contrat de vente, d'achat, Kaufbrief.
 Contratacion, f. f. t. gewisse Gerichtskammer in Spanien.
 Contravention, f. f. (contra, venire) eine Uebertretung, das Brechen, Zuwiderhandeln eines Gesetzes, Vergleichs &c.; *contravention* à une loi, à un contrat, etc.
 Contrayerva, f. m. (Hisp.) Giftmuth, eine perustianische Wurzel, heist sonst Drackena, oder auch Doritena.
 Contre, praep. c. acc. (contra) wider, gegen; dagegen; gegen über; mit; bey; an. praep. und adv. ganz nahe dabey, neben, nicht weit davon, nahe, bey.
 contre vous, wider euch.
 contre ma volonté etc., wider meinen Willen &c.
 parler *contre* qn., wider einen reden.
 agir *contre* les loix, wider die Gesetze handeln.
 ils combattirent *contre* petits et *contre* grands, sie stritten gegen klein und groß.
 gager, le battre *contre* qn., mit einem wetten, sich schlagen.
 Dorillas *contre* qui j'étois, Dorillas, mit, oder bey dem ich war.
 pécher *contre* qn., (geh.), sich an einem (etwas) verhandigen.

heurer *contre* quelques miserables meubles, an etliche schlechte Mobilien stoßen.
 donner *contre*, anfahren, mit etwas aufstoßen, anlaufen.
 presser oder serrer *contre*, andrücken, andrücken.
 faire effort *contre* une porte, andrücken an eine Thüre.
 lever auel *contre* auel, P. Zwiespalt und Uneinigkeit in der Kirche verursachen.
 aller *contre* vent et marée, P. sich mit einer Sache obherachtet der größten Schwierigkeiten abgeben.
 tout *contre*, praep. et adv. hatte daran, nahe dabey, neben, dazj. daran.
 j'étois *tout-contre*, ich war ganz nahe dabey.
 la maison est *sous-contre* la miëne, sein Haus ist ganz nahe an dem meinigen.
 Contre, f. m. der im Bretspiel Contra spielet.
 faire *contre*, Contra spielen; i. was zuwider oder entgegen ist.
 le pour et le *contre*, das Pro und Contra; was vor und wider eine Sache ist; das Widersetzigen und Widersprechen.
 dire le pour et le *contre*, sagen, was sowohl für, als wider eine Sache kan angeführt werden.
 Contrable, a. f. Contraire.
 Contre-allée, f. f. eine kleine Allee oder Spaziergang in einem Garten, so neben einem größeren der Länge nach hingehet.
 Contre-Amiral, f. m. dritter commandirender See-Oberofficier; Schut; i. das Schiff, so ein Contre-Admiral commandiret, oder worauf er sich befindet.
 Contre-appel, f. m. t. Contraste, Gegenseite im Zechen; die man seiner Eigenschaft macht.
 Contre-approches, f. f. pl. t. die Gegenraben, Laufgraben und Verschanzungen der Belagerer, der Belagerer Arbeit zu verhindern.
 Contre-balance, f. f. w. Gegengewicht.
 Contrebalanceur, v. a. w. gegen einander abwägen, abmessen; das Gegengewicht halten; gleichwie wägen; f. das Gleichgewicht, die Waage halten; eben so viel austragen; ersehen, wieder gut machen.
 il faut que le profit *contrebalance* les pertes dans le négoce, der Gewinn muß den Verlust im Handel gleich machen, übertragen.
 ses belles qualités *contrebalancent* ses défauts, seine guten Eigenschaften halten seinen Fehlern das Gleichgewicht.
 Contrebande, f. f. (contre le ban) t. verbotene Waare; verbotener Handel; f. ein Mensch, den man in einer Gesellschaft nicht gerne sieht und nicht traut; i. t. (in Wappen) Binde oder Balken, so eine gegenseitige Lage hat.
 faire la *contrebande*, mit verbotenen Waaren handeln, verbotenen Handel treiben.
 marchandises de *contrebande*, Waaren, so wider obrigkeitlich Verbot ein- oder ausgeführt, oder verkauft werden; verbotene Waaren.
 visage de *contrebande*, ein verdrüsslicher Mensch.
 Contrebandé, ée, adj. t. (in Wappen) wenn die Binde einander entgegen gesetzt sind; Querbalken von der Rechten zur Linken.
 Contrebandier, f. m. der verbotenen Handel treibet.
 Contrebarré, ée, adj. t. (in Wappen) wenn die Balken einander entgegen gesetzt sind; von zwei gegen einander gesetzten Querbalken, davon einer von Farbe, der andere von Metall.
 Contre-bas, adv. t. w. (meistens in der Baukunst) von oben herab, nach der Tiefe zu; f. m.

f. m. Bau, den man von oben herunter baut.
 Contre-basse, f. f. eine große Bassgeige.
 Contrebarriere, f. f. eine Batterie oder Schießbatterie, so der feindlichen entgegen gesetzt, sonderlich eine, worauf man des feindlichen Mannen tritt und beschädiget; f. Gegenanschläge, Gegenanstalt, die Ausschläge derer, die uns zuwider sind, zu zernichten; Hinderung.
 Contrebiller, f. m. w. ausgefeilter Gegenstein, einen andern zu zernichten.
 Contrebire, f. f. z. Balken zc. womit man die Häuser stützt und befestiget, woran die Antersäule gebunden, f. Bire.
 Contre-bondir, v. n. zurückprallen, zurückspringen.
 Contre-boutant, f. f. z. Gegenstütze von Holz oder Stein, Stütze gegen den Druck eines Gewölbes.
 Contre-bouter, v. a. gegen den Druck eines Gewölbes mit Stützen, Pfeilern verfahren, an ein Gewölbe außen einen Pfeiler setzen, daß es die Mauer nicht hinausdrückt. f. Arc-boutant.
 Contre-breteille, ée, adj. z. wenn in den Wappen die Zinnen gegen einander gesetzt sind.
 Contre-breteille, f. f. gegen einander mit doppelten Zinnen versehen.
 Contre-carène, f. f. z. (sonderlich auf Galeeren) Kielschwimne; ein Stück Holz, das oben auf dem Schiffgrund oder Boden dem Kiel entgegen gelegt wird. f. Calingue.
 Contrecarrer, v. a. zuwider, in allem zuwider sein, sich einem widersetzen, widerstreben, zuwider arbeiten, hinderlich sein, hintertreiben.
 il me contrecarre en tout, er widerspricht mir in allem, ist mir in allen Dingen zuwider, hinderlich.
 Contrecarré, ée, part.
 Contrecarré, f. m. (von écart) z. ein geviertheiltes besonderes Feld eines Schildes, so schon in vier Theile getheilt ist, oder ein Theil eines geviertheilten Schildes, der wieder in 4 Theile getheilt ist, (in den Wappen).
 Contrecarteler, v. a. z. eines von den vier Theilen eines Schildes wieder in vier Theile abtheilen. f. écarteler.
 Contre-cedule, f. f. w. Gegenstein, Gegenhandschrift.
 Contrechange, (besser als contre-échange) f. m. Gegenausschlag, Gegenwechsel; Umtauschung; i. so dargegen im Tausch gegeben wird.
 Contre-charge, f. f. w. Gegendienst.
 Contre-charme, f. m. Gegenbesäuberung, Zauberspruch wider die Zauberei.
 Contre-chassis, f. m. Gegenfenster von Papier, Glas zc. so hinter andere im Winter gemacht ist, doppelte Fenster, Winterfenster, Vorfenster.
 Contre-chevonne, ée, adj. z. (in Wappen) wenn ein mit Spalten versehenes Schild getheilt, oder wenn die Spalten einander entgegen gesetzt sind, und die Farben und Metalle beide abwechseln.
 Contre-équerre, ée, adj. z. (in Wappen) wirtelweise, oder als ein Bret oder Schachspiel gegen etwas anders gemacht. f. Contre und échiquere.
 Contre-coeur, f. m. z. die hintere Wand an einem Kamin; i. eiserne Platte, so bis weilen daran gemacht wird, die Mauer zu schonen zc., Rückenblatt.
 à Contre coeur, adv. mit Widerwillen, mit Verdruss, wider Willen.
 faire une chose à contre-coeur, etwas mit Verdruss, wider Willen thun.
 j'ai cela à contre-coeur, ich kan das nicht leiden; es ist mir zuwider.
 Contre-composé, ée, adj. z. (in Wappen) wenn

die viereckigten Stücke, so am Rande eines Schildes stehen, den unwendigen Theilen von anderer Farbe entgegen gesetzt sind, oder mit umgewechselten Farben am Rande des Schildes, der Schild z. C. roth und weiß, und der Rand am weissen Theil roth, am rothen aber weiß. f. Composé.
 Contrecoré, ée, adj. z. knöpft dagegen gemacht. f. écoré.
 Contre-coup, f. m. ein Gegenstoß, Gegenreich vom Schlägen, was man an der entgegen gesetzten Seite, wo man einen Schlag bekommen, empfindet; Widerschlag, Gegenprall; f. Mitempfindung; Empfindung eines fremden Unglücks; starkes Mitleiden.
 un violent contre-coup, ein heftiger Gegenstoß, Schlag.
 j'ai senti le contre-coup de votre douleur, ich habe eure Betrübniß mit empfunden.
 Contre-danse, f. f. Tanz, wo viele zusammenstehen, und mit einander wechseln, als im Englischen.
 Contre-dégarer, v. a. z. gegenabweichen, von der Klinge im Fechten.
 Contredire, v. a. (geht nach dire, ausgenommen, daß es in der zweiten Person praes. indicat. und Imperat. contredisez hat) qn. einen widersprechen, widerlegen, bestritten; z. (in Rechten) widerlegen, v. n. à qch.
 il n'avoit qu'à le contredire, er durfte ihm nur Widerpart halten, widersprechen.
 il me contredit en tout, er widerspricht mir in allem.
 je ne vous contredit en rien, ich gebe euch alles zu.
 je prenois souvent plaisir à le contredire, TELEM. ich hatte oft meine Lust, Freude daran, ihm zu widersprechen, ihm das Widerspiel zu halten.
 contredire ses maîtres, oder à ses maîtres, seinen Lehrmeistern widersprechen.
 contredire une vérité, einer Wahrheit widersprechen.
 se Contredire, v. r. sich widersprechen; nicht auf einer Rede bleiben; widerwärtige Dinge reden; einander widersprechen.
 il se contredit en cela, er widerspricht sich hierinne selber.
 Contredisant, e, adj. et f. widersprechend; ein Widersprecher, der gerne widerspricht; g. Haberecht. trouver des contredisants, SAUR. Widerspruch, Widersprecher finden.
 malgré un monde de contredisants, ob ihnen gleich die ganze Welt widerspricht.
 Contredit, e, part. widersprochen, bestritten.
 il est contredit, man widerspricht ihm.
 Contredit, f. m. Widerspruch, Widerrede; f. Zanf, Streit; Einwendung, Einwurf; z. Widerlegung; Gegeneinbringen, plur. Widerlegungsschrift in Rechten.
 sans contredit, unirtig, ohne Widerrede, ohne Widerspruch, un widersprechlich.
 cela est vrai sans contredit, das ist unirtig wahr.
 cela ne reçoit aucun contredit, das leidet keinen Widerspruch.
 Contree, f. f. eine Gegend; eine Landschaft, ein Stück Landes.
 de contree en contree, von Land zu Land; von einer Gegend zu der andern.
 Contre-échange, f. m. Umtauschung. f. Contre-échange.
 Contre-écrit, f. m. w. Gegenschrift.
 Contre-enquere, f. f. Gegenuntersuchung, gegenseitige Nachfrage.
 Contre-épreuve, Contre-épreuver, f. Contre-épreuve.

Contre-espallier, f. Contrespalier.
 Contrefaçon, z. Contrefaction, f. f. w. betrügerlicher Nachdruck eines Buchs; das Nachmachen eines Zeuges; und dergl.
 Contrefaire, v. a. (geht nach faire) nachmachen, nachthun, nachahmen; verfälschen, verfälschen, ganz verfälschen; nachäffen; auspöthen in Nachahmung der Gebärden; sich stellen, als wenn man etwas thue; (bey den Buchdruckern) nachdrucken, als ein Buch, ein Bild zc.
 contrefaire qn., einem nachthun, nachmachen.
 contrefaire le grand Seigneur, sich für einen vornehmen Herrn ausgeben.
 il contrefait le sage, er will weise seyn.
 il contrefait le malade, le fou, er stellt sich krank, Narrisch.
 contrefaire la voix de qn., eines Stimme nachahmen.
 contrefaire l'écriture de qn., eines Hand nachschreiben, nachahmen.
 il a contrefait mon seing, er hat meine Hand, eigenhändige Unterschrift nachgemacht.
 contrefaire une marchandise, eine Waare verfälschen, ganz verfälschen.
 contrefaire un livre, z. ein Buch betrügerlich nachdrucken, einem zum Schaden nachdrucken lassen.
 se Contrefaire, v. r. sich verfälschen.
 Contrefait, e, part. et adj. nachgemacht, nachgethan, nachgemacht zc. i. erdichtet, verfälscht; ungefielt.
 seing contrefait, nachgemachte Handschrift, une édition contrefaite, z. ein Nachdruck, nachgedrucktes Buch.
 une personne contrefaite, f. eine ungefielte Person.
 un vilage laid et contrefait, ein heftliches und ungefieltes Gesicht.
 Contrefaiteur, f. m. ein Nachäffer, Heuchler, Steifner.
 Contrefait, f. m. ein Nachbild.
 Contrefaçons, f. m. pl. z. Taae, Stricke mitten an dem Seitenrande der Segel, wodurch sie festwärts zusammengezogen und kürzer gemacht werden können.
 Contre-façon, ée, adj. (von contre und façon) z. wenn in den Wappen gegen einander gesetzte Binden vorkommen.
 Contre-fenêtre, f. f. z. Fensterladen; Fensterschirm.
 Contre-fiche, f. f. z. (bey den Zimmerleuten) ein Strebeband, Klammersparren, Stück Holz, so gegen das andere gelehrt wird, es zu stützen; Kreuzband.
 Contre-fineffe, f. f. eine Gegenlist.
 Contre-flambant, e, adj. z. (in Wappen) gegen einander brennend, gegenflammt. f. Flam-bant.
 Contre-fleuré, ée, adj. z. wenn im Wappenschild 2 Felder gegen einander Blumen haben, da nur die Farbe des Feldes und der Blumen mit einander verwechselt ist, als wenn das eine Feld weiß mit rothen Blumen, und das andere roth mit weissen Blumen ist.
 Contrefleuronné, ée, id. geblüht, mit abgewechselten Tinkturen.
 Contrefort, f. m. z. Gegenpfeiler, Gegenstütze, Strebepfeiler, Wandpfeiler, Widerlage.
 Contrefortie, f. m. z. Graben, der neben einen Kanal gezogen wird, um bey Ueberschwemmungen die wilden Wasser davon abzuhalten.
 Contrefruit, f. m. z. Befestigung der Mauer, anstatt solche zu schwächen, wenn man in die Höhe baut; (fruit heist eigentlich, wenn die Mauer innen nach der Höhe gerade ausgebet, aber aussen gegen die Höhe etwas abwärts
 Q q ner

ner wird, wenn sie nun innen auch abnimmt in die Höhe, so heißt es *contre-faure* (Feich.)
Contrefugue, f. f. z. (in der Musik) doppelte Fuge, eine Fuge, da die Stimmen, anfangt hinter einander herlaufen, von einander gehen.
Contregage, f. m. Sicherheitspfand, Gewährleistung, daß man bey einer Sache nichts zu fürchten hat, ehe man sich mit derselben abgiebt.
Contregager, v. a. seine Sicherheit nehmen, ehe man sich mit einander einläßt, oder ihm sein Verlangen gewähret.
Contregarde, f. m. z. ein Münzbedienter, so über das zum Verschmelzen eingebrachte Silber und Gold Register hält.
Contregarde, f. f. z. (im Festungsban) Bollwerkswehre, dreieckiges aus 2 laanen Facen bestehendes Außenwerk, so man gemeinlich auf den Bollwerken aufwirft; Brustwehre vor einem Bollwerke. f. *Conterve*.
Contre-hacher, v. a. z. (bey Kupferstechern und Zeichnern) über die zum Schatten gezogene Linien andere kreuzweise darüber ziehen, um es dunkler zu machen; ins Kreuz einen Schatten über den andern machen.
Contre-hâier, f. m. z. ein Brathock mit vielen Haken, um verschiedene Spieße drauf zu legen und umzudrehen.
Contre-haut, adv. z. (meist in Vauca) von unten hinauf, hinan, aufwärts, von unten bis oben.
Contre-hermine, f. f. z. (in Wappen) silberner Hermelin in schwarzem Felde, schwarzes Feld mit weissen Hermelinlappien.
Contre-heurtoir, f. m. z. Aufstößschiene an einer Lavete.
Contre-jauger, v. a. z. (bey dem Zimmermanne) etwas auf dem andern, wovon es soll gegest werden, messen, damit es just werde, den Zapfen auf das Loch abmessen.
Contre-jour, f. m. Gegenlicht, unbehagliches Licht, falsches Licht, Gegenchein, wenn eine Sache nicht in ihrem gehörigen Lichte steht, wenn das Licht nicht von der gehörigen Seite drauf fällt.
le contre-jour öte beaucoup de la beauté d'un tableau, das Gegenlicht, falsche, unbehagliche Licht benimmt der Schönheit eines Gemähltes gar viel.
Contre-issant, e. adj. z. (in Wappen, von Thieren, so den Rücken gegen einander gewendet) zwey Thiere mit den Rücken gegen einander, deren Kopf und Vorderfüße aus einem Theile des Schildes in das andere gehen; hervorschauend.
Contre-jumelles, f. f. pl. z. doppelte Reihe Steine in einer Gasse, die da, wo die Gasse am tiefsten ist, an einander treten; oder das Steinpflaster, da sich zwey und zwey Steine in der Mitten der Straße zusammenfügen, und sich mit der mittlern Reihe verbinden.
Contre-lames, f. f. pl. die drey Stängel am Weberstuhl, welche dienen, den Anzug zu ziehen.
Contre-latte, f. f. z. eine Gegenlatte, die man zwischen die Sparren hinauf legt, die Quersatten mit zu tragen, oder eine Latte, die größer und länger als die andern ist.
Contre-latter, v. a. z. mit solchen Latten besetzen, Gegenlatten anlegen, eine Wand oder Verschlag eines Zimmers mit Latten und dergl. vornen und hinten, oder innen und außen vermahnen, und solche mit Gips oder Mörtel überziehen.
Contre-laroir, f. m. z. ein Instrument der Dachdecker, und dergl., welches sie unter die

Latten halten, wenn sie etwas auf dieselben an-nageln wollen.
Contre-lettre, f. f. ein Gegenschreiben, Brief dem vorherigen zuwider, Revers, wodurch etwas Versprochenes aufgehoben wird, oder wodurch ein andrer aufgehoben und ungültig gemacht wird, Notificationschein.
Contre-ligne, f. f. z. ein Graben mit einer Brustwehr außenher umgeben, der die Belagerer bedeckt, und den Belagerten das Ausfallen wehrt. f. *Contrevallation*.
Contre-maire, f. m. z. Hochbootsmann, der nach dem Steuermanne zu commandiren, und über die Tau- und Unterwerke Aufsicht hat; lt. der in großen Manufacturen über die Arbeiter Aufsicht hat.
Contre-manche, e. adj. z. (in Wappen, von gegen einander gefetzten Spitzen, die von unterschiedenen Farben und Metallen sind) das gleichsam in Stücke als in Ermel zertheilt ist, ein Stück gegen das andere über.
Contremand, a. f. Excuße.
Contremandement, f. m. w. ein Widerruf eines Befehls, Gesandten z., ein Gegenbefehl, eine Zurückforderung, Vollmacht z. worinne die vorige widerrufen wird.
Contre-mander, v. a. einen Befehl widerrufen, Gegenbefehl ertheilen, zurückrufen; etwas befehltes wieder aufgeben.
Contre-marche, f. f. z. Gegenmarsch, Contremarsch, Zurückgehen, Zurückreise der Kriegsvölker; verstellter Marsch; das Fahren einer Flotte auf einer andern Linie, die Wiederkehr der Schiffe, wenn alle Schiffe eines Heils der Flotte, die in der Lüne stehen, hinter das letzte Schiff fahren.
Contre-maree, f. f. eine Gegenfluth, als in engen Orten, da bisweilen die Fluth anders geschieht als sonst.
Contre-marque, f. f. Gegenzeichen, Nebenzeichen, Bezeichnen auf Gold, Silber, Zinn, daß sie die gehörige Güte haben; lt. Zeichen der Zimmerleute auf den Baubälkern, so sie bearbeiten, damit sie finden, was zusammen gehört; lt. falsches Zeichen, so die Hochhändler auf die Zähne der Pferde machen, damit sie nicht sechs Jahr alt zu seyn scheinen.
Contre-marquer, v. a. Bezeichnen, Nebenzeichnen, Gegenzeichnen, lt. falsches Zeichen auf die Zähne der Pferde machen.
Contre-marqué, e. adj. z. mit einem Nebenzeichen versehen; lt. Pferd, dem ein Schmid oder Pferdehändler das Alter verbergen wollen, und ihm mit einem feigen Eisen ein falsches Kreuzzeichen in die Zahnlücke gemacht hat, damit es jünger scheine.
Contre-mine, f. f. z. Gegenmine, Höhle unter der Erde, um einen Platz oder Festung herum, Grube mit Gängen, von dar aus man die Minierer arbeiten hören, und ihnen die Minen ausleeren kan; lt. Mine, die unter den Bastions und Außenwerken angelegt wird, um den Feind in die Luft zu sprengen, wenn er sich darinnen setzet; f. Gegenluft; Gegenanstalt, Gegenanschlag.
Contre-miner, v. a. z. Gegenminiren, Contra-miniren, Gegengrübte machen, gegengraben.
contre-miner les secrettes menées de qn., f. jemandes heimliche Gänge entdecken.
Contre-mine, e. adj. z.
Contre-mineur, f. m. z. Gegenminierer, Gegengrüber.
Contre-mont, adv. Berg-auf, Berg hinauf, aufwärts, gegen oder wider den Strom, gravir, monter, aller *contre-mont*, aufwärts, Berg-auf fahren, reiten, gehen z. aller a *contre-mont*, gegen den Strom fah-

ren; lt. w. das Unterse zu oberst gefehrt; bloß in der Bedensart: *tomber à la renverse les pieds contre-mont*, rücklings herunterfallen, und die Beine in die Höhe kehren.
Contre-mur, f. m. z. Gegenmauer an einer Brustschanzen, oder gegen ausgehauete Erde und sonst.
Contre-murer, v. a. z. Gegenmauer machen; -un fosse, einen Graben an beyden Seiten mit einer Mauer versehen.
Contre-ongle, f. m. z. umgekehrt, verkehrt; wenn einer auf der Jaod das Hinterste einer Spure statt des Vordersten, oder die Spitze von der Klau für das Hintertheil genommen.
Contre-ordre, f. m. Gegenordre, Gegenbefehl, so die vorige Ordre aufhebt, der vorigen entgegen ist, Widerruf eines Befehls.
Contrepail, f. m. z. (in Wappen) Gegenpfaß.
Contrepail, e. adj. z. (in Wappen) wenn ein Pfahl gegen den andern eins unns andere mit der Farbe und dem Felde ändert; gegen einander gefählet, mit abwechselnden Linien.
Contrepan, f. m. z. w. Abgabe des achten Demers von einer Erbschaft.
Contrepan, e. adj. was zu dem Contrepan gehört.
Contre-partie, f. f. z. (in der Musik) Gegenstimme.
la basse est contre-partie du dessus, der Bass ist die Gegenstimme des Alts.
Contre-passant, e. adj. z. (in Wappen) entgegen schreitend, von zwey Thieren, so gegen einander, eins auf eine Seite, das andere auf eine andere gehen; lt. (in der Musik) anderer Discant.
Contre-pente, f. f. z. Ort in einer Wasserleitung, Höhle oder Kanal, wo das Wasser nicht abläuft, weil das Gefälle nicht recht gemacht ist, oder das Erdreich sich gekent hat.
Contre-pereer, v. a. gegenbohren.
Contre-peser, v. a. w. eben so viel wägen, das Gleichgewicht halten, Gegengewicht geben, gegenwägen; f. gleichviel gelten, gleichen Werth oder gute Eigenschaften haben.
ces raisons-là sont trop foibles pour pouvoir contre-peser les autres, diese Gründe sind viel zu leichte, als daß sie mit jenen das Gleichgewicht halten könnten.
Contre-pesé, e. adj. z. part.
toutes ces bonnes qualités étoient contre-pesées par de grands défauts, allen diesen Vorzügen standen große Fehler entgegen.
Contrepiéd, f. m. (nur sing.) z. das Jagen wider die Spuren; f. eine ganz widrige Weise, Gegenheit dessen, was man gesagt.
prendre le contrepiéd de la bête, z. einem Wilde auf der Gegenspur, Rückspur nachsehen.
prendre le contrepiéd d'une affaire, f. eine Sache, das Hinterse zuwiderst angreifen.
il faut prendre le contrepiéd de tout ce qu'il dit, von allem, was er sagt, muß man gerade das Widerspiel verstehen.
il fait tout le contrepiéd de ce qu'on lui a dit, er thut gerade das Widerspiel von dem, was man ihm gezeissen hat.
Contrepiège, f. m. z. der durch Caution Versicherung giebt.
Contrepiéger, v. a. z. durch Caution Versicherung geben.
Contrepoids, f. m. Gegengewicht; z. Gewicht an einer Uhr (d'un horloge); Stein oder Gewicht an einem Vratenvender; die Gewichtssonge eines Seiltänzers; gleiche Seilung des Reiters, wenn er auf dem Pferde in den Streibugeln vest, und auf beyden Seiten in gleichem Gewichte bleibt; f. Gegenhalt; Hinderung, Einhalt.



ce défaut met oder fait un grand *contrepoint* aux belles qualités qu'il a, dieser Fehler thut seinen Tugenden, guten Eigenschaften mercklichen Abbruch.

Contre-plaque, f. m. z. Pfeiler, welcher einem andern gegen über gestellt ist, ein Gewölbe tragen zu helfen.

Contre-poil, f. m. gegen, wider das Haar; f. verkehrt, widersinnig, unrecht; a *contre-poil*, adv. idem.

raser, faire la barbe à *contre-poil*, wider den Bart, wider den Strich scheeren.

prendre une chose à *contre-poil*, g. etwas anders aufnehmen, verstehen, als es gemeint ist.

Contre-poinçon, f. m. z. Werkzeug der Schloßler, ein Loch entgegen zu bohren.

Contre-point, f. m. Contrapunkt, Gegenpunkt; jede musikalische Composition, daraus eine Harmonie entsteht; die Uebereinstimmung verschiedener Gesänge oder Gesangsöhre; wenn eine Note im Bass just eintritt mit einer Note im Alt, so heist es *contre-point simple*, wenn aber unterschiedene Noten einer Stimme nur mit einer von der andern correspondiren, so heist es *contre-point figuré*, oder *diminué*; (vor diesem hatte man nur Punkte statt der Noten, von diesem point kommt dis Wort her.)

Contre-pointe, f. f. gestepete, genäbete Bettdecke, f. *Courte-pointe*.

Contre-pointier, v. a. abnähen, durchnähen, als eine Decke zc. streppen, auf beiden Seiten streppen oder abnähen; z. eine Batterie gegen die andere machen; f. w. widersprechen; widersprechen, sich dargegen sehen, verzeihen.

Contre-pointier de caanon, das Geschütz auf eben die Batterie richten, von der man beschossen wird.

il prend plaisir à le *contre-pointier* en tout ce qu'il dit, er mag ihm gar zu gern in allem widersprechen.

Contre-pointé, ée, part. et adj. It. z. (in Wappen) Spitze gegen Spitze, mit den Spitzen gegen einander geföhrt.

Contre-pointier, oder w. *Contrepointeur*, f. m. einer der Decken abnähet; Ehrentitel der Tapetier.

Contre-poisson, f. m. Gegengift, Arseny wider das Gift; f. Mittel, einem Uebel, oder sonst einer Sache abzuhelfen.

Contre-porte, f. f. doppelte Thüre oder Thor, zweytes Thor, Gegenthor an einer Bestung oder Kammer.

Contreporteur, *Contreporteur*, f. Colporteur.

Contre-poisé, ée, adj. z. (in den Wappen) gegen einander geföhrt, mit den Rücken gegen einander gestellt, als 2 Regen, wenn einer die Spitze oben, der andere unterwärts hat, z. Pfeile, davon der eine die Spitze über sich fehrt, der andere mit der Spitze unter sich unten drau geföhrt ist.

Contre-poisier, v. a. z. (bey den Buchhaltern) unrecht eintragen.

Contre-poseur, f. m. Handlanger, der den Maurern die Steine bestehen hist, Steinmetz, Mäurer; der dem, so die Steine auf einander stüt, helfen muß.

Contre-porcé, ée, adj. z. (in Wappen) so Kreuze oder Krücken gegen einander geföhrt hat; Schild mit 2 Krücken, Kreuzen, das eine über sich, das andere unter sich geföhrt.

Contrepreuve, f. f. z. abgezogener Kupferschich zc. von einem frisch gedruckten Bogen; Wiederdruck eines Kupferstichs, der auf einen andern frisch gedruckten abgezogen, wodurch der Kupferstecher sehen kan, ob etwas

an der Platte zu ändern sey; Gegenabdruck; Gegenbild.

Contrepreuver (oder w. *Contrepreuver*) v. a. dergleichen Abdruck, Wiederdruck, Gegenabdruck, ein Gegenbild machen.

Contrepreuve, ée, part.

Contrepromesse, f. f. Gegenversprechen; It. *Motifications* f. f. *Contre-leure*.

Contre-queue, f. f. *Contre-queue*.

Contre-queue d'aronde, f. f. z. (in der Fortification) verkehrter Schwabenschwanz, Aufsenwert, dessen Fingel sich gegen den Hauptwall zu erweitern, oder Navelin, das gegen seine Mestime breiter als gegen das Feld hinaus ist; (Zange, so hinten weiter als vorne.)

Contre-queue, f. f. z. f. *Carlingue*.

Contre-rampant, e, adj. z. (in Wappen) gegen einander kriechend, als wenn ein Thier gegen das andere kriecht.

Contre-rolle, und dessen Derivata, f. *Contrôle*.

Contre-ronde, f. f. z. eine Gegen- oder zweyte Nachtronde, so durch einen andern Weg geschiehet, zu sehen, ob die Soldaten rechte Wege halten zc.

Contre-rulle, f. f. w. Gegenlist.

Contre-sabord, f. m. z. Laden oder Thüren, womit die Stüchsporen, Schiescharten zugemacht werden, auf Schiffen.

Contre-salut, f. m. z. Gegengruß mit den Stücken auf der See.

Contre-sanglon, (oder w. *Contresanglon*) f. m. z. kleiner Hriem mit Schnallen, an den Entelbogen genagelt, den Gurtriem, Bauchgurt zu befestigen.

Contre-scarpe, f. f. z. die äufferste Grabenmauer nach der Bestung, oder der äufferste Rand, die äufferste Böschung des Grabens, Linie am Ende des Grabens gegen das Feld, welche die Erde des bedeckten Weges hält; It. bisweilen der bedeckte Weg selbst samt dem Glacis, oder der angemachten Abdichtung.

Contre-scarper, v. a. z. eine *Contre-scarpe* machen, den Graben mit einer *Contre-scarpe* versehen, den äuffersten Rand des Grabens befestigen.

Contre-scel, (w. *Contre-scel*) f. m. z. Gegenstempel an der linken Seite, kleines Inseigel der französischen Kanülen, so auf den Pergamentriemen, wodurch die Akten an einander geheftet sind, auswendig gedruckt wird.

Contre-sceller, v. a. z. gegenseitig, ein solches Inseigel ausdrucken.

Contre-scellé, ée, part.

Contre-seing, (oder w. *Contresein*) f. m. z. Unterschrift eines Staatsministers oder Secretairs unter des Kaisers, Königs zc. Unterschrift; Nebenzeichen, Nachzeichen, Nebenunterschrift, Gegenunterschrift; It. aufgeschriebener Name eines Ministers oder Staatssecretairs auf die Paquette, so aus einer Kanzley kommen.

Contre-sens, f. m. widriger Verstand, Gegenstimm, Gegenmeinung, Auslegung oder Erklärung einer Rede oder That, die ihrem wahren Sinne zuwider; It. unrechte Seite eines Buchs zc.

vous prenez le *contre-sens* de ce que je vous dis, ihr nehmet das, was ich euch sage, in einem ganz widrigen Sinne, ihr versteht das Widerspiel dessen, so ich euch sage.

il prend toujours le *contre-sens* d'une affaire, er greift die Sache allemal auf der verkehrten Seite an.

Contre-sens, adv. Widersinnig, im widrigen Verstande, wider Sinn und Meinung; verkehrt; auf die unrechte Seite; widerwärtiger Weise.

agir à *contre-sens*, das Widerspiel dessen thun, so gethan werden solte.

prendre à *contre-sens*, verkehrt deuten.

louer à *contre-sens*, MOL. einen wider den Sinn, ironisch loben; d. i. also loben, daß man es zu seiner Verachtung meine.

Contre-signer, v. a. als Staatsminister oder Secretair mit unterschreiben, nach unterschreiben. f. *Contre-seing*.

le papier est signé du Roi et *contre-signé* par un Secrétaire d'Etat, die Schrift hat des Königs Unterschrift und eines Staatssecretairs Gegenzeichen.

Contre-signé, ée, part.

Contre-sommation, f. f. z. Auffündigung an den Rückbürgen, uns die Gemähr zu leisten.

Contre-sommer, v. a. z. eine solche Auffündigung thun.

Contre-sommier, f. m. z. (bey dem Pergamentierer) die Haut, so zwischen dem Pergamente und dem auf dem Rahmen gespannten Leder befestiget wird.

Contre-spallier, oder *Contrespallier*, f. m. Gegenstallier, mit Zwergsäulen, Weinstöcken zc. besetztes Geländer, so in Gärten dem Spallier gegen über angelegt wird.

Contrespresse, mit seinen Derivatis, f. *Contrespresse*.

Contrestambort, oder *Contre-tambord*, f. m. z. Holz, so den Hinterseiten mit dem Schiffskiel verbindet, kemm gebauenes dreieckiges Holz, so halb auf den Kiel des Schiffes, halb an den grossen Balken angenagelt ist; worauf das grosse Hintertheil vest gemacht wird.

Contretraite, v. n. a. entgegen seyn. f. *Contrakter*.

Contretrave, f. *Contretrave*.

Contre-table, f. f. z. Tische an einem Altare, da der Grund wie getäfelt ist, worauf man eine Tafel, oder etwas von erhabener Arbeit thut, und an dasselbe das Köflein, mit seinen kleinen Stufen, stellt, worinnen die Monstranz ist.

Contre-temps, f. m. Unzeit; ungelegene Zeit; etwas, das man zur Unzeit thut, Uebereilung, ein unzeitiges Vornehmen; etwas, das einem zur Unzeit vorfällt, unzeitiger, hinderlicher, verdrießlicher, schädlicher Zuall, widriger Handel, Verdruß, Hinderniß, Querstich; Ungelegenheit; z. (im Reiten, Tanzen und Fechten) Contratempo, Verhinderung, so das rechte Maas der Action des Pferdes unterbricht, wenn man des Pferdes ordentliche gute Schritte oder Trab zc. mit Fleiß oder aus Unwissenheit mit dem Zügel oder sonst verhindert; It. Bewegung des Fußes im Tanzen, wodurch der ordentliche Takt eingermassen unterbrochen wird, oder wenn man einen Fuß in der Höhe hat, und auf dem andern springt; im Fechten, wenn 2 Personen zugleich ausstossen, oder wenn man zugleich mit seinem Gegenpart stößet; auch wenn man den andern sich verfahren läßt, und ausstößet, aber dadurch eine Blöße giebt.

faire un étrange *contre-temps*, ein unzeitiges (schädliches) Werk begehen.

prendre oder faire un *contre-temps*, etwas zur Unzeit vornehmen.

tomber dans un *contre-temps*, etwas eben zur un rechten Zeit unternehmen wollen.

il est survenu un facheux *contre-temps*, es ist ein verdrießlicher Zuall darzwischen gekommen.

faire des bévues et des *contre-temps*, f. sich geßlich versehen.

Contre-temps, adv. zur Unzeit; außer der Zeit, ungelegen; ungeschickter Weise.



tout ce qu'il fait à la hâte et à *contre-temps*, alles, was er in der Eil und zur Ue-
 heit thut.
Contre-venant, f. m. w. Widersacher, der das
 Gegentheil hält; Widersprecher, Gegner; z. der
 in Turin zu wider den Plazhalter streitet.
Contre-terrasse, f. f. z. Erhöhung über einer
 Terrasse, eine aufgenorfene Erde über der an-
 dern, die Fläche zu erhöhen, oder das Land zu
 bessern.
Contre-tirer, v. a. z. die zweite Probe eines
 Kupfers abziehen, auf einem frisch abgezoge-
 nen Kupferstück einen andern abzuziehen, einen
 Wiederdruck machen; lt. ein Gemälde, Kupfer-
 Stich u. durch ein Oelpapier, zarte Leinwand u.
 nachzeichnen, nach oben den Hauptstrichen, die
 es hat, abzeichnen, nachbilden; f. Contrepren-
 ver.
Contre-tiré, ée, part.
Contre-tranchée, f. f. z. Aufgraben der Be-
 lagerer wider die Belagerte.
Contretrave, f. f. z. Holz, so den Vorderstevem
 mit dem Schiffstiele verbindet.
Contrevaille, a. f. Contrevue.
Contre-vairé, ée, adj. z. (in Waffen) gegen ein-
 ander gefegte Eisenhülsen; Metall gegen Me-
 tall, und Farbe gegen Farbe, oder wenn das
 Graunwerk mit dem breiten Theile glück; unwei-
 se also gegen einander gefegte ist.
Contrevallation, f. f. z. Contravallationslinie;
 Befestigung, Graben, so die Belagerte gegen
 eine Besetzung aufwerfen, um sich wider Aus-
 fälle zu decken, Gegenverschanzung.
Contrevenant, e, adj. und f. z. Uebertreter, der
 einem Gebot, Vergleich und dergl. zuwider-
 handelt; lt. der, die darwider handelt.
Contrevenir, v. n. (à qch.) etwas übertreten,
 darwider handeln, zuwider thun.
contrevenir aux ordres du Prince, des Für-
 sten Befehl übertreten.
Contrevent, f. m. Laden vor den Fenstern we-
 gen der Winde, Fensterladen; z. Kreuzbän-
 der, womit Dachsparren, Dachstühle, Wän-
 de u. gegen den Wind befestigt werden.
Contreventer, v. a. z. etwas wider den Wind
 befestigen, Hölzer gegen die Dachsparren u.
 sehen wegen der starken Winde.
Contre-verté, f. f. Gegenlag der Wahrheit;
 offenbar falsche Beschreibung eines Dinges,
 dasselbe dadurch desto besser zu erkennen zu ge-
 ben, Rede, (z. E. Lobrede) wider die Wahr-
 heit, welche mit Fleiß so abgefaßt ist, daß
 man das Widerspiel verstehen muß, Ironie,
 höhnisches Lob.
Contre-viûte, f. f. z. nochmalige Untersuchung
 oder Befichtigung durch Aerzte oder Policzey-
 Bediente.
Contrevue, f. f. (con, trouver) a. erdichtete
 Fabel oder Mährlein.
Contribuable, adj. c. und f. m. z. steuerbar; der,
 die Steuern mit bezahlen muß.
Contribuer, v. a. et n. (contribuere, à qch.)
 beitragen, helfen, mithelfen, zum Fortgang
 oder Vervollständigung eines Dinges, dazuhel-
 fen; beitragen, seinen Antheil zu etwas be-
 zahlen oder hergeben, dazugeben, beitragen,
 Beitrag thun; außerordentlich zur gemeinen
 Noth etwas herbeschaffen, zu Steuern; Schät-
 zung, Brandschätzung geben oder zahlen; aus-
 machen, austragen helfen; n. (etwas) beitra-
 gen; mit bezahlen, besteuern u. Gerund.
 mit à.
contribuer à la fortune de qn., jemand zu
 seiner Beförderung helfen.
contribuer à l'ennemi, dem Feinde contri-
 buiren, die Brandschätzung bezahlen.

la grandeur de son père avoit *contribué* à
 le rendre si indigne de regner, die Hoheit
 seines Vaters machte, daß er der Regierung
 noch viel unwürdiger war.
 si je puis *contribuer* à votre avancement,
 (A éterniser votre mémoire) wenn ich etwas
 zu eurem Nutzen (euer Gedächtnis) zu verewi-
 gen beitragen kan.
Contribué, ée, part.
Contribution, f. f. Beitrag, Beihilfe, Beitr-
 ag an Geld, Steuer, Schätzung, Anlage,
 Brandschätzung; was ein jeder von den Schuld-
 leuten pro rata empfängt; Einbuße, oder der
 Verlust der Gläubiger, die bey einem Concur-
 s in einer Klasse stehen, Einbuße, die sie nach
 Proportion ihrer Forderungen leiden müssen;
 Haveren oder Avarie.
mettre une ville, un pays à contribution,
 eine Stadt, ein Land in Brandschätzung setzen.
contribution au sou la livre, z. das, was
 bey einer Erbschaft jeder Hinderer von seinem
 Antheil nach der Größe desselben abgeben
 muß.
Contribuant, f. Contre-issant.
Contributer, v. a. (contributare) w. qn. betrü-
 ben, bekümmern, traurig machen, in Betrüb-
 nis setzen; Verdruß machen.
Contribuë, ée, part. w. betrübt, bekümmert.
Concrit, e, adj. z. (concritus) reuend; reuig,
 büßfertig, zerknirscht, dem seine Sünden aus
 Liebe zu Gott leid sind, betrübt über die
 Sünde vor Gott, leidig; (im Scherz) be-
 trübt, leidig über einen widrigen Zufall, und
 dergl.
Concrition, f. f. Reue und Leid über die Sün-
 den aus Liebe zu Gott, Zerfurchung des
 Herzens.
faire un acte de concrition, durch Handlun-
 gen beweisen, daß man wahre Reue über die
 Sünden habe.
Contrôle, f. m. (a. controule, von contre, rôle)
 z. Gegenregister, Gegenrechnung, Gegenbuch;
 Register, welches man hält, ein anderes damit
 glaubwürdig oder gültig zu machen, doppeltes
 Register aller Ausfertigungen, Verordnungen,
 Akten, Contrate u. so bey dem Finanz- und
 Justizwesen vorkommen, um deren Erhaltung
 desto besser zu versichern, und allerhand Beitr-
 ag zu vermeiden; lt. Gegenschreiberamt; lt.
 (in Processen) Registratur, wegen gescheneher
 Verladung vor Gericht; (im Kriegswesen)
 Tagebuch, so die Majors bey den Regimentern
 über die Officiers, ihre Ankunft beim Regi-
 ment, Beurteilung u. führen; lt. das Amt
 dessen, so dieses Register hält, und das Geld,
 so man dabey bezahlt; der das Gegenregister
 führt.
Contrôler, v. a. z. in ein dergleichen Gegenregi-
 ster eintragen, Gegenregister halten, Gegen-
 rechnung führen, Gegenschreiber sein; (in
 Rechtsändeln) wegen gescheneher Citation ei-
 ne Registratur machen; lt. auf Silbergelchir z.
 ein Zeichen machen, welches anzeigt, daß dem
 Landesherrn die Gebühr davon entrichtet wor-
 den; f. tadeln, durchsehen, versprechen, kriti-
 siren, qch. sur toutes choses, über alles kriti-
 siren.
ce n'est pas à vous à contrôler les gens, es
 gebührt euch nicht, andere zu tadeln.
Contrôlé, ée, part. et ad. z. was im Gegenre-
 gister steht, oder aufgeschrieben ist.
Contrôleur, f. m. z. Gegenschreiber, der ein solch
 Gegenregister hält; lt. von unterschiednen Bedi-
 enungen bey Hofe; Speisemeister u. der im
 Amt ist; (bey den Kommandanten) der, so den
 Leuten, die in die Kommande wollen, den Betrag

anzuzeigen, wo sie sitzen sollen, und dergl.; f. ein
 Tadel, Epitet, Splitterrichter.
contrôleur general des Finances, Director
 der Oberhof-Kammer; Gegenhändler (in Ober-
 lauffis).
contrôleur de l'Artillerie, Oberzeugmeister.
contrôleur des vivres, Proviant-Gegen-
 schreiber.
contrôleur des portes, Maßmeister in dem
 Schanzplatz, so den Ankommenden die Stellen
 anweist.
Contrôleuse, f. f. z. des Contrôleurs Eheweib;
 f. Tadelin.
Cont'ordre, f. Contre-ordre.
Controverse, f. f. (controverfia) gelehrter Streit,
 Streitigkeit, Streitfrage, besonders in Glau-
 benssachen, auch in der Philosophie.
il ne faut pas mettre cela en controverse,
 cela est hors de controverse; palte sans con-
 troverse, das ist außer allem Streit.
étudier la controverse, die Polemik, Streit-
 theologie erlernen.
précher la controverse, streitige Lehrpunkte
 auf die Kanzel bringen.
Controversé, ée, adj. z. w. durchdisputirt; ab-
 gedrohen; streitig, darüber in der Lehre ge-
 stritten wird, das lange streitig gewesen, oder
 noch ist; article, passagé *controverfé*.
Controversité, f. m. der die streitigen Punkte
 der Glaubenslehre beschreibt, abhandelt, die
 Streitfragen in der Religion wohl versteht u.
Controvouille, f. f. w. Erfindung; erdichtete
 Fabel, Mährlein.
Controuver, v. a. erfinden, dichten, erdichten,
 etwas nachtheiliges erfinden, erdenken, aus-
 denken, ausfinden, ausfinden; qch. etwas auf
 die Bahn bringen u.; des mentionnes, Eigen
 erdenken.
Controuvé, ée, part.
Contumace, f. f. (contumacia) z. das Aufsen-
 bleiben vor Gericht, Unterlassung des Erschei-
 nens, Ungehorsam, wenn man zu erscheinen
 verpflichtet ist.
juger, condamner par contumace, contu-
 macieren, in Contumaciam erkennen.
Contumacer, v. a. z. einen wegen des Nichter-
 scheins vor Gericht anklagen, ihn, weil er
 nicht erschienen, Ungehorsams beschuldigen,
 und also verurtheilen lassen; lt. einen wegen
 ungehorsamen Aufsenbleibens in die Unkosten
 verurtheilen; oder wegen Nichterscheinnung ver-
 urtheilen.
Contumacé, ée, part. der wegen Ungehorsams
 angeklagt, oder verurtheilt wird, contumacit.
Contumax, adj. und f. m. z. ein Verflachter,
 Herbrecher, der nach gescheneher Citation nicht
 vor Gericht erschienen, Widerpenfiger, Un-
 gehorsamer, der nicht vor Gericht erscheint,
 nachdem er gefordert worden.
Contumélie, f. f. (contumelia) a. Schmach,
 Beleidigung, Unrecht.
Contumelieusement, adv. a. schimpflich, schimpf-
 licher Weis.
Contumelieux, euse, adj. a. schimpflich, schmah-
 lich.
Contondant, z. f. Contondant.
Contus, e, adj. z. (bey Wundärzten) gequetscht,
 zerquetscht vom Schlagen oder Stoßen, ge-
 stoßen mit etwas, das nicht spitzig oder scharf
 gewesen.
Contusion, f. f. (contusio) z. (bey den Ärzten)
 Quetschung, Zerquetschung vom Schlagen oder
 Stoßen, Verwundung mit stoßen, Schlagen;
 Streichschuß.
Convaincant, oder Convainquant, ante, part.
 et adj. (von convaincre) überzeugend, über-
 zeugend.

weisend, überführend; kräftig, stark als ein Beweis.
 preuve convaincante, starker, unwiderreißlicher Beweis.
 c'est une raison convaincante, das ist ein überzeugender Beweis.
 Convaincre, v. a. (convincere, geht nach vaincre,) überzeugen, überweisen, überführen.
 convaincre qn. d'adultère; de larcin, einen des (eines) Ehebruchs überführen; des Diebstahls überweisen.
 Convaincre, v. r. sich überzeugen, sich bereeden.
 qui pourra se convaincre? wer kan sich wol bereeden?
 je ne saurois me convaincre, ich kan mich nicht überzeugen.
 pour nous convaincre d'une vérité, damit wir von einer Wahrheit recht mögen überzeugt werden.
 Convaincu, ue, part. atteint et convaincu, t. (in Gerichten) gerichtlich überführt.
 il a été convaincu par des témoins, er ist durch Zeugen überwießen worden.
 la criminelle étoit dûement convaincue, die Angeklagte war hinfänglich überführt worden.
 Convalescence, (nicht convalescence) f. f. (convalescentia) Genesung, das Genesen, Gesundwerden, Aufstauß von einer Krankheit.
 il leur fit garder un régime de sobriété exacte dans leur convalescence, er befahl, daß sie bey ihrer Genesung eine richtige Mäßigkeit, Diät beobachten solten.
 être en convalescence, aufkommen von einer Krankheit.
 Convalescent, e, (nicht convalescent) adj. (convalescens) mit dem es sich bessert, der wieder geneset; genesen.
 Convais, oder Conviz, a. der willkommen ist, der wohl aufgenommen wird von jemanden.
 Convenable, adj. c. gemäß, anständig, gemeinlich, gebührend, gehörig, gebührend, zukünftig, das wohl sieht, das einem ansieht; nötig; dienlich, dienlich; das übereinkommt, süßlich, so sich schickt; schicklich; anständig.
 convenable à qch., zu etwas bequem, dienlich, richtig, tauglich.
 temps convenable à l'ouvrage, die zum Werk nötige Zeit.
 cela est convenable au bien de l'Etat, dieses dient zu dem gemeinen Besten.
 cela est plus convenable, dis schickt sich besser.
 remède convenable, dienliches Mittel.
 la grandeur du crime demande une punition convenable, die Größe des Verbrechens erfordert eine gewisse, eben so harte Strafe.
 s'il est convenable que j'y aille, je suis tout prêt, wenn es sich schickt, dem Wohlstande gemäß ist, das ich hingehet, so bin ich bereit dazu.
 Convenablement, adv. gemäß, gesienlich, gebührender, gehöriger, kerklicher Weise, auf eine anständige Art, bequematich ic.
 parler convenablement au sujet, der Materie gemäß reden.
 Convenance, f. f. Uebereinkunft, Uebereinstimmung, Gleichheit; Geschick, Geschicklichkeit; Wohlstand, Wohlständigkeit, Anständigkeit; Gebühr; a. Vertrag, Bund.
 raisons de convenance, wahrscheinliche Gründe oder Ursachen; ic. solche Gründe, Ursachen, die sich bios auf den Wohlstand beziehen.
 ces choses n'ont point de convenance, diese Dinge sind einander gar nicht gleich; kommen nicht mit einander überein.
 il n'y auroit pas de convenance à en user

de la sorte, dieses Verfahren würde gar nicht anständig seyn.
 Convénance, v. a. a. sich vergleichen, einen Vertrag machen, einen Vergleich treffen.
 Convénant, f. m. t. der Vertrag, so im Jahr 1688 von den Presbyterianern in Schottland wegen Veränderung der Kirchenzeremonien gemacht worden.
 Convénant, e, part. et adj. w. das da ansieht, wohl sieht, wohl anständig.
 il n'y a rien de moins convenant à un homme d'honneur, einem ehrlichen Manne ist nichts unanständigiger.
 Convénir, v. n. (convaincre, geht nach venir) eins seyn, einmütig seyn, einig werden, sich vergleichen, unter sich ausmachen; etwas gesehen, zugeben, einstimmen; überein kommen; passen; sich schicken, anstehen; einem geziem; ic. imperf. sicham, dienlich seyn; ic. anstehen, gelegen seyn, einem gefallen, (als denn) wird es mit avoir conjugirt; t. v. a. vor Gericht fordern lassen.
 ils conviennent entre eux, sie vergleichen sich unter einander, sind einerley Meinung.
 nous conviendrons que le mariage se feroit, wir wurden eins, daß die Heyrath solte vor sich gehen.
 convenir de qch., eins werden, sich vergleichen über etwas; ic. zu etwas ja sagen.
 convenir de qch. avec qn., mit einem Abrede nehmen.
 convenir, transiger avec qn., sich mit einem abfinden.
 traiter, convenir de certaines conditions, abhandeln in einem Vergleich.
 convenir du crime, das Verbrechen gestehen, en disconvenir, es läugnen.
 je conviens de cette différence, ich gestehe euch diesen Unterschied gar gerne.
 toutes choses ne conviennent pas à tout le monde, es schicket sich nicht alles für alle.
 cela ne convient point à des hommes, dieses geziem keinem Menschen.
 ce qui convient aux jeunes gens ne convient pas à la vieilleffe, was der Jugend wohl anstehet, schickt sich nicht für das Alter.
 cela convient à (avec) ce que vous ditez, das kommt, stimmt mit dem überein, was ihr saget.
 dans ce partage il m'en convient tant pour ma part, (imperf.) in dieser Theilung bekomme ich so und so viel zu meinem Theil.
 Convénu, e, part. et adj. bewilliget, ausgemacht, darüber man eins geworden ist, oder sich verglichen hat ic., eins geworden.
 cette maison m'a été convénu, et je suis convénu du prix, dieses Haus stand mir an.
 il a été convénu, man ist einig geworden, es ist beschloßen worden.
 Convént, f. m. f. Couvent.
 Conventicule, f. m. (conventiculum) kleine heimliche, verbottene und unrechtmäßige Versammlung oder Zusammenkunft.
 Convention, f. f. Vertrag, Vergleich; Abfindung, Abrede, Herdung, Handlung; t. außerordentliche Versammlung des englischen Parlaments, ohne vom Könige berufen zu werden, als im Jahr 1689.
 faire une convention, einen Vergleich treffen.
 être de difficile convention, mit sich nicht gut handeln lassen; ic. schwer zu beizugen seyn.
 conventions, oder conventions matrimoniales, Heyrathsvertrag, Ehepacta.
 les conventions du contrat de mariage, die Bedingungen der Ehestiftung.
 Conventionnel, elle, adj. t. w. so vergleichs-

weise gemacht; so auf einem Vertrag beruhet; darüber man eins worden ist; was im Vergleich begriffen.
 Conventionnellement, adv. t. w. Vertrags-Vergleichsweise, durch einen Vertrag; dem Vergleich gemäß.
 Conventualité, f. f. w. Stand derjenigen, so im Kloster zusammen leben, die Stiftspersonen, die Bruderschaft, die Ordenspersonen, klösterliche Gesellschaft, Conventualen.
 Conventuel, elle, adj. da die ganze Kloster-Gesellschaft dabei ist; ic. so aus dem ganzen Kloster bestehet, demselben gehöret, dasselbe angehet, klösterlich.
 Prieure conventuel, Mönchpriorat.
 messe conventuelle, Messe, welcher alle Ordensbrüder beywohnen.
 Conventuel, f. m. Conventual, der das Recht hat, beständig in einem gewissen Kloster zu bleiben; ic. (in dem Orden des heil. Franciscus) die alten Mönche, so die in dem Orden angefangene strenge Lebensart nicht angenommen.
 Conventuels, f. m. pl. das Kapitel, die Bruderschaft im Kloster, die Geistlichen, die beständig im Kloster bleiben.
 Conventuellement, adv. nach Art der Stifts- oder Ordenspersonen, nach Kloster Weise, insgesamt wie die Mönche, gemeinschaftlich.
 Convergence, f. f. (convergentia) t. (in der Mathematik) das Zusammenfallen, Nähern zweyer Linien, der Strahlen.
 Convergent, e, adj. (convergens) t. (in der Mathematik) zusammenfallend, als Strahlen; ic. rayons convergens, (in der Optik) zusammenlaufende Strahlen, Strahlen, die sich vereinigen.
 Convers, e, adj. frere convers, Kapenbruder; focur converse, Kapenschweiser, die im Kloster nur zur Arbeit und Bedienung gebraucht werden; t. (in der Geometrie) proposition converse, propositio conversa, Satz, der mit einem andern einerley ist, darin das Subject zum Prädicate und das Prädicate zum Subjecte gemacht wird; (in der Astrologie) direction converse, directio conversa.
 Convertible, adj. c. (von converter) freundlich, leutselig, mit dem wohl umzugehen ist, oder mit dem sich wohl umgeben läßt, von anständigem Umgange, umgänglich.
 Conversation, f. f. gemeine Unterredung, Gespräch; Umgang mit Leuten; ic. Gesellschaft, wortune man von allerhand Sachen redet; Gemeinschaft mit etwas; w. Wandel, Weisen und Leben des Menschen.
 aimer la conversation de qn., gern mit einem umgehen.
 c'est un homme de bonne conversation, es ist ein sehr gesprächiger, unglücklicher Mann.
 conversation leche, verdrißliche, unangenehme, trockne Unterredung.
 lier, nouer conversation, entrer en conversation avec qn., sich mit einem in ein Gespräch einlassen.
 se mêler dans la conversation, mit darzu reden, am Gespräche Theil nehmen.
 tourner, faire tomber, la conversation sur quelque autre matière, von etwas anders anfangen zu reden; das Gespräch auf was anders lenken.
 Converter, v. n. a. avec qn. (convertari) mit einem Gespräch halten, sich unterreden; mit einem umgehen.
 il ne converse avec personne, er ist immer für sich, geht mit keinem Menschen um.
 converser avec les morts, avec les livres, sich viel mit Leuten beschäffigen.
 Convertéau, f. Couvertéau.



Convertible, w. f. **Convertible**,
Conversion, f. f. (*conversio*) **Berwandlung**,
als der Elemente, der Metalle eins ins andere,
der Menschen in Bäume &c.; **Beränderung**,
als der Mannen in ein ander Geschlecht &c.;
Umschmelzung, **Umschmelzung** vom Bösen zum
Guten, **Besserung** eines Menschen; (im Kriege)
Wendung oder **Schwenkung** der Armee, oder
einerer **Bataillons**, **verschiedene** **Schwenkungen**
der Soldaten, **Umschwendung** im Exerziren;
(in der Logik) **Umschwendung** eines Satzes,
daß aus dem Praedicato das Subiectum werde
und umgekehrt; **Berlegung** der Worte eines
Spruchs.
la conversion des métaux, die **Berwandlung**
der Metalle.
prier Dieu pour la conversion des pécheurs,
Gott um die **Besserung** der **Sünder** bitten.
la conversion de Saint Paul, **Wend** der **Besserung**
Pauli.
conversion par quart à droit! rechts um!
à gauche! links um!
Converso, f. m. t. Ort auf dem **Verdeck** eines
Schiffs, wo man **spazieren** und sich mit einander
unterreden kan.
convertible, adj. c. t. das **umgekehrt** werden
kan, als ein **Satz** in der Logik.
terme convertible, **Wort**, so da kan durch
in anders gegeben werden, das einerley **Begriff**
hat.
un biller convertible en argent, eine **Obligati-**
on, gegen welche man sich **Geld** kan **aus-**
zahlen lassen.
convertir, v. a. (*convertere*) **verwandeln**; **ver-**
ändern; **umschmelzen**; **bekehren**, **fromm** **ma-**
chen, zur **Besserung** bringen, auf den **re-**
chten **Weg** bringen; die **Worte** eines **Satzes**
verkehren; g. **überreden**, **anders** **Sinnes** **ma-**
chen, auf andere **Gedanken** bringen, zu seinem
Willen bringen, **umstimmen**.
convertir les espèces, **Geld** **verändern**, **um-**
schmelzen, **umprägen**.
convertir un pécheur, einen **Sünder** **be-**
kehren.
j'ai fait tout ce que j'ai pu pour lui faire
rompre son voyage, mais il n'y a pas moyen
de le convertir, ich habe alles mögliche
gethan, ihn zu **bewegen**, seine **Reise** zu **unter-**
lassen, allein er ist nicht davon **abzubringen**.
il est souvent très-difficile de convertir les
denrées en argent, **ROLL.** es ist oft sehr
schwer, die **Lebensmittel** zu **Gelde** zu **schlagen**,
zu **machen**.
Convertir, v. r. **verwandelt**, **verändert** **wer-**
den, sich **verändern**; sich **bekehren**, sich **bessern**,
sich **ändern**.
Converti, e, part. adj. et f. **verwandelt**, **ver-**
ändert &c., **umgeschmelzt**, **bekehrt**, so **bekehrt**
ist; ein **Bekehrter**.
les nouveaux convertis, (bey den **Katholi-**
ken) die **Neubekehrten**, **Proseliten**; It. die
Käufer oder **Anfänger**, worin **Personen**, die ihre
Religion **ändern** wollen, **aufgenommen** **wer-**
den.
les nouvelles converties, f. (bey den **Katho-**
liken) **neubekehrte** **Weibspersonen**, **Proseliten**;
It. eine **Art** von **Jungferblöthern**, worin
Weibspersonen wegen ihrer vorigen **Ausschwei-**
fungen **Busse** thun.
Convertissement, f. m. t. **Berwandlung** im
Münswesen und **Contracten**; **Umschmelzung**
und **Umprägung** der **Münzförten**; It. wenn eine
Obligati-on oder ein **Contract** **verändert**
wird, z. E. eine **Rente** à 5 pro Cent, so, daß
man **inständige** 6 geben mus.
Convertisseur, f. m. w. g. **Bekehrter** der **Um-**
schmelzigen.

Convexe, adj. c. t. (*convexus*) **rund** **erhaben**,
bauchig, **bauchrund**, **auswärts** **gebogen**, **rund**
ausgebogen als eine **Kugel** von **außen**.
un miroir convexe, **erhaben** **geschliffener**
Spiegel.
Convexité, f. f. t. die **Krümmung** oder **Gestalt**
der **äußern** **Fläche** einer **Kugel**, **auswärts** **ge-**
bogene **Fläche**, **äußere** **Kante**, **Krümmung**.
Convict, v. a. (*convictari*) a. **schimpfen**.
Conviction, f. f. (*convincere*) **Ueberzeugung**,
Ueberweisung, **Ueberführung**, **überzeugender**
Beweis.
donner de la conviction de qch. à qn., **ei-**
nen **mooon** **überzeugen**.
on a trouvé dans les papiers la conviction
de son intelligence avec les ennemis, in **se-**
inen **Papieren** hat man die **überzeugenden** **Be-**
weise **gefunden**, daß er mit den **Feinden** ein
heimliches **Verständniß** gehabt.
être dans oder avoir une entière conviction
de qch., von etwas **vollkommen** **überzeugt**
seyn.
Convier, v. a. (à qch.) **einladen**; zu **Gaste** **bit-**
ten; f. **antreiben**, **antreiben**, (Ger. mit à, auch
zuweilen mit de.)
il ne m'a convié qu'à manger d'un lièvre,
er hat mich nur auf einen **Haien** **gebeten**.
être convié à dîner, à souper, zur **Mittags-**
Mahlzeit, **Abend-Mahlzeit** **gebeten** **seyn**.
le beau temps nous convie à la promenade,
das **schöne** **Wetter** **ladet** **uns** **ein**, **locket** **uns**
zum **Spazieren**.
Convie, ee, part. et adj. **geladen**; It. f. **Ein-**
geladener, **Gast**.
je suis des conviés, ich bin mit **unter** **den**
Gästen, mit **eingeladen**.
c'est un des conviés à la noce, es ist ein
Hochzeit-Gast.
Convivis, a. f. **Festlin**.
Convive, f. m. (*conviva*) mit **Einladener**,
Mitgast, **Gast** **nebst** **andern**, **Lichgenosse**, **Gast**;
a. **Zustand**, **Beschaffenheit**.
c'est un bon convive, es ist ein **Mann**, der
eine **Gesellschaft** **bey** **Tische** **artig** zu **unterhalten**
weiß.
Convocation, f. f. (*convocatio*) **Zusammenberu-**
fung, **das** **Zusammenberufen**.
la convocation des Etats, die **Beschreibung**
der **Stände**, **des** **paroissiens**, **Berufung** **des**
Kirchspiels.
Convoi, f. m. **Begleitung**, **Geleit** zur **Ehre**
oder **Beschirmung**; **Leichenbegleitung**; **Beglei-**
tung der **Kaufarth**-**Schiffe** durch **Kriegs-**
Schiffe, **Convoischiffe**; It. **Kaufarth**-**Flote**,
mit **ihren** **Geleits-Schiffen**; It. **Lebens-**
mittel &c., die man im **Kriege** **zurübr**; die **Pro-**
viant-oder **Geldzufuhr**; It. **Bedeckung** **dazu**;
Zufuhr mit **ihrer** **Bedeckung**.
convoi funebre, **Leichenbegängnis**.
convoi général, t. (bey **Katholiken**) **Beglei-**
tung der **gesamten** **Geistlichkeit** einer **Parre**.
convoi de chœur, **Begleitung** **des** **Chors**.
lettres de convoi, **Geleitsbrief**.
vaisseau de convoi, **Geleitschiff**.
chambre de convoi, **Geleitskammer**, **darin-**
ne die **Geleitsbriefe** **ausgefertigt** **werden**.
escorter, **enlever un convoi**, eine **Zufuhr**,
Proviant-**Geldzufuhr** **geleiten**, **aufheben**.
le convoi à été battu, die **Bedeckung** **des**
Transports ist **geschlagen** **worden**.
Convoitable, adj. c. a. (im **Echery**) **wornach**
einem **gelüsten** kan; **begierlich**, **Lust** **erweckend**.
Convoitant, e, adj. **gelüstig**.
Convoiter, v. a. w. **begierig**, **und** **aus** **unmät-**
sigem **Affekte** **verlangen**, **gelüsten**, sich **gelüsten**
lassen, **begehren**, **begierig** **seyn**, **eine** **böse** **Be-**

gierde **nach** **etwas** **haben**, (in der **christl.** **Sten-**
tenlehre **gebräuchlich**).
convitior le bien d'autrui, (**Biblich**) **nach**
des **Nächsten** **Gut** **trachten**, **streben**.
Convités, ee, part.
Convoluteux, eufe, adj. a. so **aus** **unmäßige**
Affekt **begehrt**, so **verbotens** **Begierden** **hat**,
lüthert.
Convoltie, f. f. **heftige** **und** **unmäßige** **Begier-**
de **nach** **etwas** **Böses**, **böse** **Lust** **oder** **Begier-**
de; w. **Geizig**, **Geizhaftig**, **Lüthert**.
la convoltie ne se peut prescrire des bor-
nes, die **böse** **Lust** **weiß** **keine** **Maas**.
une infatigable convoltie de regner, eine
unerfättlich **Begierde** **zu** **herrschen**.
Convoler, v. n. a. t. **zur** **andern** **oder** **zweiten**
Ehe **schreiten**; man sagt auch: *convoler à de*
secondes nocés, **besser** ein **secondes** **nocés**, w.
à un **second** **mariage**, sich **zum** **andernmale**
verheirathen. f. **Voler**.
cette veuve ne fera pas long-temps sans
convoler, diese **Witwe** **wird** **gewiß** **baid** **ihren**
zweiten **Mann** **haben**.
Convocuer, v. a. (*convocare*) t. **zusammenru-**
fen, **berufen**, (aus **gerichtlicher** **Gewalt**).
Convocué, ee, part.
Convoyer, v. a. **begleiten**, **convoyieren**, **bedecken**;
zu **Bedeckung** **dienen**.
Convoyé, ee, part.
Convulsif, ive, adj. t. **zuckend**, **krampfsicht**,
was **in** **Gliedern** **Zucken** **hat** **oder** **macht**, **was**
mit **Zusammenziehung** **oder** **Zuckung** **der** **Glie-**
der **geschiehet**; auch **solche** **verursacht**.
mouvement convulsif, **Gliederzuckung**, **so**
aber **nicht** **stets** **dauert**; f. **heftige** **Bewegung**
aus **Sohn** &c.
Convulsion, f. f. (*convulsio*) t. **das** **Zucken** **und**
Mähren **der** **Glieder**, **stets** **während** **der** **Zückung**,
Zusammenziehung **derselben** **im** **bösen** **Wesen**;
Sicht, **Jauner**; w. **Dynnacht**; f. **heftige**,
aus **einem** **ausschweifenden** **Affekte** **entstehen-**
de **Bewegung**.
il est dans des convulsions de civilite, er
zwingt **sich** **zu** **unmäßigen** **Höflichkeiten**, **er**
will **sich** **zu** **toode** **complimentiren**.
Convulsionnaire, adj. so oft **Zückungen** **in** **den**
Gliedern **hat**; It. f. m. w. **Quäcker** (**sonst**
Trembleurs **genannt**).
Conyze, f. f. (*conyza*) **Dürnwurz**; (**heißt** **sonst**
Herbe **aux** **puces**) **Fischkraut**, **denn** **es** **sol** **die**
Flöhe **vertreiben**.

COO

Coobligé, ee, adj. et f. t. **der** **sich** **in** **einem** **Con-**
tract, **in** **einer** **Obligati-on** **und** **vergl.** **mit** **un-**
terschieden **und** **verbündlich** **gemacht**, **mit**
andern, **mit** **verbunden**, **mit** **verpflichtet**.
Coopérateur, f. m. t. **Mitwirkter**, **Mitarbeiter**,
Mithelfer, (**der** **Gnade**).
Coopération, f. f. t. die **Mitwirkung**, (**der**
Gnade).
Coopérateurice, f. f. f. **Cooperator**.
Coopérer, v. n. (*con-operari*) t. à qch. **mit-**
wirken; **helfen**.
Coordes, **Coordies**, a. f. **Cirouille**.

COP

Cop, a. f. **Coup**.
Copal, f. m. t. **Gummi Copal**; It. **Baum** **in**
Neuspanien, **der** **solches** **trägt**.
Copaiba, t. **Baum** **in** **Brasilien**, **aus** **welchem**
man **den** **Balsam** **Copaivae** **durch** **einen** **Ein-**
schnitt **bekömmt**.
Coparrageant, e, adj. t. **so** **zugleich** **mit** **Theil**
bestimmt, **mit** **an** **etwas** **Theil** **hat**; f. m.

Zeithaber: (ist meist bey Kaufleuten bräuchlich, die in Gefaßhaft handeln.) f. Parager.
Copeau, f. m. [a. Coupeau] (couper) ein Span, Holzspan; z. (bey den Kammanhern) ein Stück Holz zu einem hölzernen Stamm.
 le charpentier fait plus de copeaux que de bonne besogne, der Zimmermann macht mehr Späne, als ein reichhaltiges Stück Arbeit.
copeau de bonis, Stück burbaumen Holz zu einem Stamme.
 vin de copeaux, Wein, der mit Hobelspänen klar gemacht ist.
Copeck, f. m. z. kleine russische Silbermünze, etwa 4 Pfennig werth, davon hundert auf einen Rubel gehen; Copecken.
Copeiz, f. m. frisch geschliffenes Holz.
Copenhague, f. m. Copenhagen, Hauptstadt in Dänemark.
Copermutant, f. m. (con-permutare) z. der mit einem andern etwas vertauschet, als ein Lehnhut, eine Pfunde zc.
Cophin, f. m. Coffin.
Cophte, f. m. Coppe.
Copiate, f. m. a. w. ein Todtengräber.
Copie, f. f. (barb. copia) Abschrift, Kopie von einer Schrift; Kopie von einem Gemälde, nachgemachtes Bild, Werk, Gebäude u. dal.; Nachbild, Abriß, Abdruck zc.; lt. (bey den Buchdruckern) Manuscript, Exemplar, woraus etwas gesetzt, und wornach gedruckt wird; f. Nachahmung der Thaten, Sitten zc.
 collationner une copie sur l'original, die Abschrift gegen das Original, die Urchrift halten, vergleichen.
Copie figurée, z. Kopie, die dem Original in allem gleich ist; da eben das Format, eben der Hand, eben das Ausgefragte zc. gefunden, wie es im Original ist.
 tirer copie de qch., abschreiben, abkopenen, als eine Schrift, Figur zc.
 tirer copie, copier par impression, abdrucken, eine Schrift, ein Bild.
 ce tableau n'est qu'une copie, dieses Gemälde ist nur ein Nachbild.
 c'est une méchante copie d'un fort bon original, f. sagt man von einem Manne, der es einem großen Manne nachthun will, dem es aber sehr schlecht glückt.
 compter la copie, z. (bey den Buchdruckern) ein Exemplar, Manuscript ausrechnen.
copies de chapelle, nennen die Buchdrucker die 4 Exemplare, die sie von einem Buche zurückbehalten.
 un original sans copie, f. einer, der auf eine ganz besondere Art sich lächerlich aufführet.
 ce peintre a bien copié la nature, dieser Maler hat die Natur vortreflich nachgemahlet.
Copie, ée, part. er adj.
Copier, v. a. abschreiben, abkopenen, abkopieren, eine Kopie von einer Schrift machen; ausschreiben ein Buch, oder einen Autor; z. abmalen, nachmalen, nachzeichnen, nachmachen, als ein Gemälde, Bild zc. eine Kopie davon fertigen; f. die Sitten, Gebräuden, Thaten, Schreibart, ein gelehrtes Werk und dergl. nachahmen; nachspotten; einen ausspotten, in Nachahmung seiner Sitten.
 copier un auteur, aus eines andern Buch nachschreiben, ausschreiben, ausdynamieren.
 droit de celui qui copie, Abschreibegeld.
 copier (d'après l'original) nachmalen, als ein Gemälde.
 il copie son père en tout, er ahmt seinem Vater in allen Stücken nach.
Copieusement, adv. (copiose) w. viel, im Ho-

berflus, häufig, in großer Menge, weidlich, reichlich, (ist fast nur im Scherz gebräuchlich, in den Redensarten manger, boire, uriner, copieusement, sehr viel, stark essen, trinken, sehr vielen Urin lassen.)
Copieux, euse, adj. w. häufig, reichlich, sehr groß oder viel, reich, überflüssig; lt. weitläufig; wortreich.
Copieux, f. m. a. der eines andern Geberden zc. nachmacht.
Copique, f. m. f. Copec.
Copille, f. m. e. und z. Abschreiber, Nachschreiber, der etwas abschreibt, nachmahlet, nachzeichnet, nachreiset, nachmacht, nachahmet, der etwas nach seinem Original machet zc.; lt. (bey den Comödianten) der die Rollen ausschleitet, oder den Spielern ihre Person abschreibt und ausleiht, auch ihnen beyrn Spielen einhilft.
 ce n'est qu'un copiste, sagt man von einem Maler zc., der nichts aus eigener Erfindung macht, sondern nur von andern abschnehet.
Coplice, Coplice, a. f. Complice.
Copou, f. m. eine sehr feine Feinwand aus China.
Copropriétaire, f. m. und f. z. Mitgegenthümer, Herr, Gesellschafter, Mitbesitzer, Mitgegenthümer.
Copier, v. a. a. w. einen ungerechter Weise schlagen.
Copre, f. f. vor Alters eine Stadt in Egypten, davon das Volk den Namen bekommen hat.
Copre, oder Copthe, f. m. die koptische oder ägyptische Sprache, so man in der Uebersetzung der Bibel hat; lt. koptischer Christ in Egypten, Jacobite.
Coprer, v. a. (Klöppel) z. mit dem Glockenschwengel nur auf eine Seite anschlagen.
Copré, ée, part.
Copulatif, ive, adj. et f. f. z. zusammenfügend, bindend, verbindend, das zusammenbindet; conjunction copulative, z. (in der Grammatik) ein Bindewort.
Copulaire, f. m. a. der ein unehelich Kind zeuget.
Copulation, f. f. z. w. fleischliche Vereinigung, Vermischung, Bemählung, (wird fast immer mit charnelle verbunden.)
Cepule, f. f. z. (in der Logik) das Bindungswort, Copula.

COQ

Coq, (nicht Coc, oder Coq) f. m. [Hocker] (wenn es mit andern Wörtern verbunden ist, wird q nicht gelesen) Hahn, Haushahn, Gackelhahn, G. Nickerhahn; Männlein von den Rebhühnern; lt. z. der Wetterhahn auf den Thürmen und Dächern; lt. Stück in der Uhr, worauf die Umrufe steht, Schild, Gehäuse über der Umrufe einer Taschenuhr; lt. Kunst, Art eines Knegalgens, worin die Zapfen der Räder gelegt werden; Kloben; lt. Schiffloch (von coquus); f. der Bornchmiste, Ansehnlichste, der am meisten an einem Orte oder in einer Versammlung zu sprechen hat, Bornchmiste in der Gesellschaft.
 le chant du coq, das Hahnengehrey; f. anbrechender Tag.
 coq de bruyère, Auerhahn.
 coq sauvage oder de bois, Art großer Fasanen, Waldhahn, Vorkhahn.
 coq-faisan, Fasanhahn.
 coq d'inde, (sprich das q nicht aus) ein calcutischer Hahn, Trutthahn, Puderhahn, welscher Hahn.
 coq de clocher, z. Wetterhahn.
 coq oder cog des jardins, (costus hortensis) Koffkraut, Frauenminne.
 il est rouge comme un coq, f. er ist so roth als ein Finkenhahn.
 c'est le coq du village, de la paroisse, (im

Scherz) er ist der Ansehnlichste, Bornchmiste in der Gemeine, er ist Hahn im Korbe.
 il est la comme un coq en pare, P. er sitzt da recht bequem, hat da keine Bequemlichkeit oder gute Lage; lt. er ist in lauter Betten und Küssen eingewickelt.
Coq à l'âne, f. m. indecl. g. Rede oder Schrift, so keinen Verstand hat, da nichts an einander hängt, ungerühmt, unzeitige, unverständige Rede, die auf das Vorhergehende sich nicht schickt; allerhand Dinge unter einander, Quodlibet.
 il fait toujours des coq-à-l'âne, er redet lauter ungerühmtes Zeug.
Coquarde, f. f. Büschel von Band oder andern Sachen an der Hutkränze; Landmanche; Federbüschel, dergleichen man auf die Kindermützen setzt.
Coquardeau, f. m. a. f. Galant.
Coquardie, a. Liebeshandel, Hühlschaft, f. Aventure.
Coquart, f. m. ein Jungfernknecht, verführter Mensch; Wäscher, unzüchtiger Schwärzer.
Coquassier, f. m. a. ein Koch.
Coquater, f. Coquerier.
Coquâtre, f. m. ein halb kastrirter Hahn, der nicht recht zum Kapaun gemacht ist; Hahnkapaun.
 voix de coquâtre, unangenehme Stimme.
Coquâtis, f. m. z. Art Haselnüssen, von denen man sagt, daß sie aus einem Hahnen-Ey werden.
Coque, f. f. (concha) Eyer, Mandel, oder Muschelschale; lt. (de vers à soie etc.) das Häutlein, Häutlein der Seidenwürmer und anderer Insekten; z. kleines dünnes Häutlein über den Saamen der Pflanzen; Treibseln an einem Schloß; coques, pl. Fischrogen, den man zum Köder an den Fischangeln brauchet; fleine Stücke Eisen, in welche das Eisen geht, worin das Schloß inwendig fällt; lt. Kuopf, so an einem Schiffe die entsteht, wenn es gar zu stark gedrehet wird.
 oeufs à la coque, weich gefottene Eyer.
 il ne fait que sortir de la coque, f. er ist kaum ausgefrochen.
 je n'en donnerois pas une coque de noix, P. dafür wolte ich nicht einen Pfefferling geben.
 ce ver à soie commence à faire sa coque, der Seidenwurm fängt sich an einzuspinnen.
Coquefredouille, a. ein Narr.
Coquelicoq, f. m. g. Hahnengehrey, oder Lachen, das Krähen, Kuckuck; f. Coquerico.
Coquelicot, f. m. (von coque) Klavver-Kraut, roth; Art rothen Mohls zwischen dem Getreide; (papaver erraticum) wilder Mohl; es wird dieses Wort auch gebrauchet, um das Hahnengehrey nachzumachen, f. Coquerico.
Coqueliner, a. wie ein Hahn schreyen, krähen.
Coquelle, f. f. (von coquere) w. Kuchtopf.
Coquelourde, f. f. Küchenchelle, Kraut, (pul-sarilla) lt. Marienbelein, (Lychnis coronaria).
Coqueluche, f. f. z. eine Mönchskappe, Kutte, f. Capuchon; lt. Art ansteckender Krankheit, wie ein Schnupfen oder Catarrh mit einem starken Husten, heißt sonst auch Quince.
 il est la coqueluche de la cour, de la ville, du quartier, f. er ist sehr nach der Mode; oder er ist sehr wohl geitren bey allen Leuten am Hofe zc.
Coquelucher, v. n. z. mit der Coqueluche, einem ansteckenden Schnupfen, befaßt seyn.
Coqueluchon, f. m. (im Scherz) Art einer Mönchskappe.
 il y a bien de la malice sous ce coqueluchon.

chon-la, dieser Mönch versetzt unter seiner
Nutte viel Voshheit.
il a quires le *coqueluchon*, er ist aus dem
Kloster gegangen.
Coqueumar, f. m. (cucuma) z. Art Gefäß, ird-
ner oder kuppige Topf, darinnen man Wasser
zum Thee u. kochet.
Coquerelles, a. f. Coquerelles.
Coquerelles, f. f. pl. z. (in Wappen) gewisse Fi-
gur, welche einige für Haselnüsse, (andere für
Züdenfische) in ihrer Schale ausgehen.
Coqueret, f. m. z. Züdenfische, f. Alkekengi.
Coquerico, f. m. das Hahnengeschrey.
Coqueron, f. m. z. w. kleines Zimmer in dem
Vordertheil der kleinen Schiffe, so meistens zur
Küche dienet.
Coques, f. f. pl. f. Coque.
Coquesigruue, (w. coquecigruue) f. f. Meerfisch,
Clytter; allerley Meermuscheln, so in den Kä-
binetten aufgehoben werden; lt. (von coq et
six grues) eine närrische Sache, Chimäre,
Vossn.
cela arrivera à la venue des *coquesigruues*,
das wird nimmermehr geschehen, (denn ein
Hahn und 6 Kraniche ziehen nicht mit einan-
der.)
il veut nous repaire de *coquesigruues* de mer,
er will uns Wasen andrehen, aberns Zeug
weiß machen.
il nous vient conter des *coquesigruues*, er er-
zählet uns allerley abgeschmackte Dinge.
Coquesigruue, oder Coceigruue, f. f. (coceigruue
Theophrasti) ein Kraut, oder die Frucht des-
selben.
Coquer, f. m. (von coque, Hol. Kogge) z. Art
kleiner Kähne in der Normandie.
Coquer, erre, adj. et f. (von coq, Hahn) kuhle-
risch, verlobt, verlobt; der, oder die, so ge-
ne von vielen will gekochet werden, viel Kub-
ler oder Kublerinnen haben, der immer auf
die Weibsbilder zuehet, wie ein Hahn auf die
Henne, Galan; Weibsbild, die sich gern von
andern lieblosen läst, kuhlerisch Weibsbild,
Kuhldirne, Köpfflage; lt. w. plauderhaft,
schwatzhaft; Wandermaul.
Coquerer, v. a. et n. g. seinen Gefallen daran
haben, viel zu lieblosen, eine verliebte Person
abgeben, immer andere lieblosen, kuhlen, köp-
feln; lt. z. ein Schiff mit einem Ruder hin-
ten lenken.
Coquetier, f. m. z. der mit Eyern, Hünern und
dergl. handelt; lt. Eyererschleier, Schälgen,
Gefäß wie ein Salzschälgen, dessen man sich be-
dient, die weich gekochten Eyer beim Essen
darein zu stellen.
Coquerterie, f. f. Kuhlercy, kuhlerische Art,
Köpfeln.
Coquillage, f. m. allerhand Muschel oder Schne-
ckenwerk; in einem Grottenwerk künstlich zu-
sammengesetzte Muscheln.
toute cette côte est pleine de *coquillage*, an
dieser Küste ist alles voll von Semuscheln.
une groete embelle de *coquillage*, eine
Grotte mit Muscheln ausgezieret.
Coquillars, f. m. z. (bey den Steinmochen) eine
Vage Steine, die voll von kleinen Muscheln ist.
Coquille, f. f. Muschel, Schale oder Haus der
Schnecken, Muscheln, (aber nicht der Austern
und Schildkröten) Muschelshaus, Schnecken-
haus; Eyer- und Muschelschale, sonderlich wenn
sie zergämet ist; z. andere Sachen, die einer
Muschel gleich sehn; eine feinerne Muschel
an den Springbrunnen; das Hohl in Ohr,
Ohrenhöhle, sowohl inwendige als auswendige;
das runde Blech an der Klunne oder Schalle,
worauf man drückt; allerhand Terrathen in
der Baukunst und sonst, so wie eine Muschel

aussehen; untere Theile einer feineren
Stufe an einer Wendeltreppe; Art Weiber-
hauben; allerhand Kleinigkeiten, Lumpen-
waare; (in Wappen) *coquille* de S. Michel,
kleinere Muscheln, de S. Jacques, größere.
(in der Architektur) Zündpfanne.
coquilles à bouiet, Rückengeformte.
coquilles ist auch f. ein leer Gejähwäg, Ein-
baderen.
coquille de mer, Meermuschel.
coquille de poisson, Muschel.
coquille de loquet, Drücker an der Thür.
il est curieux de *coquilles*, er sammlet Mu-
scheln.
vase fait en *coquille*, Muschelförmiges Gefäß;
vendre bien les *coquilles*, P. seine Waaren
seine Arbeit sich theuer bezahlen lassen; hoch
anbringen.
qui a de l'argent a des *coquilles*, P. für
Geld kan man alles haben, ist alles zu bekom-
men; wer Geld hat, dem mangelt nichts.
rentrer dans la *coquille*, P. sich zurückbe-
geben in Sicherheit; mit einer langen Nase we-
der abziehen; von seinem Vorhaben abziehen,
den Kopf aus der Schlinge ziehen.
ne faire que sortir de la *coquille*, P. erst aus
dem Ey gekrochen seyn, noch gar zu jung seyn.
à qui vendez-vous vos *coquilles*? oder por-
tez vos *coquilles* à d'autres, P. suchet andere
Leute, die einfügiger sind, (und die ihr betrü-
gen können; wen meint ihr, das ihr vor euch
habt; dis nicht ihr andere bereben; ihr dürft
mir nichts weiß machen.
c'est vendre des *coquilles* à ceux qui vien-
nent de faire Michel, idem. (weil die, welche
nach S. Jacob oder S. Michael walffarthen
gehen, auf ihren Hüten Muscheln mitbringen.)
Coquiller, ère, adj. z. marnes coquillères, Mu-
schelmergel.
Coquillier, f. m. z. Conchilienschrank, Muschel-
sammlung.
Coquillon, f. m. z. Silber, so sich ans Ende ei-
nes eisernen Rohrs, womit man es aus der
Probier-Röhre ziehet, in Gestalt einer Mu-
schel anhängt, oder ein Körlein Silber, so
sich ans Rohr legt, wenn man dasselbe im Fein-
machen des Silbers herausnimmt, und daraus
man sehen kan, daß das Blei völlig weg sey,
sonst hängt sich nichts an.
Coquillon, oder Coquilloner, f. m. a. ein junger
eingebudeter Gelehrter.
Coquin, ine, adj. et f. (Gauch) läderlich, nichts-
würdigh, unanständig, faullensertisch; lt. das
läderlich macht; f. ein Lumpenhand, Bet-
telkerl, Wärenhüter, Faullenzler, Schurt,
nichtswürdiger läderlicher Kerl; Schelm;
Böhmwicht; ein nichtsnütiges, unfensches Weib-
bild; Hure.
un métier *coquin*, eine Bedienung, dabey
nicht viel zu thun ist.
il n'y a point de métier plus *coquin* que
celui de l'amour, kein läderlicher Handwerk
ist als die Köpfeln.
Coquinaile, f. f. w. Hausen Bettelkantz, Lum-
pengesande, fauler Schelmen, Bettelvolk.
Coquimbere, f. m. z. die verkehrte Dame im
Bretspiel, Schlagdame.
jeu de *coquimbere*, qui gagne, perd, f. ein
verkehrter Handel.
Coquine, f. f. (coquere) w. Kochtopf. lt. lä-
derliches, loses Mensch, f. Coquin.
Coquiner, v. n. (coquin) w. betteln, herum-
betteln; faullenzen, läderliches, nichtswürdi-
ges Leben führen.
Coquinee, f. f. w. läderliche That, läderli-
ches Leben, läderliche Handel, Läderlichkeit,
Schelmerey, Schalkheit, Wärenhauerey.

Coquiole, f. f. (aegylops) Tzwalch, Tresh, Lutch,
tauber Haber, Art Stroh, klein Kraut; so zwis-
schen der Gerste und dem Spelt wächst.
Coquo, f. Coco.
COR
Cor, f. m. (coru) Horn, worauf man bläset;
Waldborn, Jäger-Hirten-Loshorn; lt. Hü-
nerauge, Leichhorn; lt. z. Ende oder Zint am
Hirchgeweib; cert dix cors, oder de dix cors,
Hirsch von mittelmäßigem Alter. f. a. Cors.
cor de challe, Jagdhorn.
cor de vacher, Kubhirschenhorn.
cor de postillon, Posthorn.
sonner du cor, ins Horn blasen.
cor aux pieds, Leichhorn, Hünerauge.
les cors sont des horloges aux vieillards qui
leur annoncent le changement des temps
par la douleur qu'ils leur font, die Hüner-
augen sind bey alten Leuten Kalender, welche
ihnen die Veränderung der Witterung anzei-
gen durch die Schmerzen, so sie ihnen verur-
sachen.
cor de mer, länglichte Meerschnecke, das
Tritonshorn, die Hornschnecke; Muschel, wie
die Tritones damit blasend gemahlet werden.
Cor et à cri, adv. (auf der Jagd) mit Wasen
und Rufen oder Schreyen; f. mit Ungeflüm,
mit aller Gemolt; auf alle mögliche Art, als
sich etwas eilig angelegen seyn lassen; mit
Saulen und Braulen.
crier à cor et à cri, mit vollem Halse schreyen.
Coracohyoidien, f. m. z. Mäulstein, so das Keh-
l- und Zungenbein feitwärts herunter ziehet, (an-
scutulus coracohyoidius).
Coracoides, f. f. z. der Rabenschnebel förmige
Fortatz des Schulterblatts am Menschen.
Coracoidien, f. m. z. Rabenmäulchen am Arme,
so ihn vorwärts ziehet, (coracoidius).
Coradoux, f. Corradoux.
Corail, oder Coral, pl. Coraux, f. m. (coral-
lum) Korallengewächs, Koralle; Korallen-
sinken; f. und v. rotze Lippen.
lèvres de *corail*, f. rosenrotze Lippen.
bouche de *corail*, Rosenmund.
Coraille, Couraille, f. f. a. Herz; Eyer einer Kirche.
Corailleur, f. m. z. Korallenfischer.
Corallin, e, adj. w. von Korallen, Korallen-
farb, roth, so die Farbe und Wirkung der Korallen
hat.
Coralline, (Coraline) f. f. Korallenmoos, ein
Kraut, Meermoos an den Korallen, Muscheln
und Felsen; is ein kleiner Kahn, Nachen zum
Korallenfischen.
Corbeau, f. m. (corvus) Rabe; Seerabe; z. der
Rabe, ein mitäugliches Gefirne; gewisser See-
fisch; (im Bauen) Kragstein, Stein, der her-
vortragt einen Balken darauf zu legen, her-
ausragender Balken, Eisen, einen Balken
oder etwas anderes zu tragen, Carrenkopf,
Dielenkopf; Schiffhake, eiserner Hake, die
feindlichen Schiffe anzuklammern; f. Mensch,
der schwarz Haar hat; im pl. Pest-Todenraber.
corbeau de mer, Rabe, Fisch mit weißem
Bauch, rächlichen Seiten, großem Kopf, am
Rücken und Schwanz dunkelblau.
corbeau d'archimede, Kren, Hebzug zu
großen Lasten.
il est noir comme un corbeau, er ist Kohl
(Raben) schwarz.
Corbeil, f. m. Stadt in Isle de France, kleiner
Ort an der Seine, heißt auch Corbier.
vous prenez *Corbeil* pour Paris, P. ihr ver-
sehet euch, verirret euch, betrüget euch, ihr sehet
es für das unrechte an.
Corbeille, f. f. (corbiculus, corbis) Korb, Hand-
korb, Brodkorb; lt. Geräuhertörben; z. Erd-
körb

körlein, Art kleiner Schaufförbe, so oben breiter als unten sind; it. der Schmuck, den der Brautigam der Braut vor der Hochzeit zu kriecht.

Corbeilles, f. f. ein Korb voll.

Corbeiller, f. m. ein Kirchenbedienter zu Angers.

Corbie, f. f. Corbeil.

Corbières, kleines Land in Frankreich, in der Diöces von Narbonne.

Corbigny, Stadt in Frankreich, in Nivernois.

Corbillard, f. m. z. bedecktes Markttschiff, so von Paris nach Corbeil fährt; f. große Kutsche bey den fürstlichen Personen, darinnen 8 Personen sitzen; (im Scherz) elende bürgerliche Kutsche, darinnen viel Personen gedrängt, als gepackt voll sitzen.

Corbillat, f. m. junger Kabe.

Corbillon, f. m. Hippenkorb, kleiner und schlechter Korb ohne Henkel, Objt daren zu thun, etwas daren zu lesen; z. (auf Schiffen) gewisses Gefäß, darinnen jede Schiffsgeellschaft ihre Portion Zwieback bekommt, ein halb Maßgen; (im Ballhaus) Korb, worinne die Bälle aufbewahrt werden, oder zerlein, worinne man die Bälle überreicht; Art Spiele, da man mit einem Wort, das sich in on endet, antwortet, wer kein dergleichen Wort findet, oder eins sagt, das schon da gewesen ist, muß ein Pfand geben.

changement de corbillon fait appétit de pain béni, P. Veränderung macht Appetit.

jouer le corbillon et les oublies, alles aufessen.

Corbin, f. m. a. Kabe.

bec de corbin, Nabenschabel, umgebogenes Beckknopf, f. Bec.

Corbiner, v. a. et n. a. stehlen, rauben, betrügen.

Corbineur, f. m. w. Betrüger, Schmeichler; Dieb.

Corbleu, g. par la corbleu, Art eines Schwurs der gemeinen Leute.

Corbondier, f. m. a. Art musikalischer Hörner, so bey großen Freudenbezeugungen zc. geblasen wurden.

Corcelet, f. Corfeiler.

Corchis, z. Leibwache des Sophi in Persien.

Corchorus, f. m. eine ägyptische Pflanze.

Corda, f. m. eine Art vom groben wollenen Zeug.

Cordage, f. m. (von corde) Seilwerk, Tauwerk, Strickwerk, allerhand Seile und Stricke in Schiffen, Bauen zc.; sämtliche benützte Stricke; it. Verfertigung der Seile; z. das Messen nach Maßstern; it. w. ein einzelnes Seil.

tendre les cordages, die Seile, Stricke aufspannen.

le bois est bon, mais on nous a trompé au cordage, das Holz ist zwar gut, aber man hat uns in der Matur betrogen.

Cordager, v. n. w. z. z. Seile spinnen, Stricke machen, zusammenbrechen.

Corde, f. f. (chorda) Strick, Seil von allerhand Materie; Strang; Band, womit etwas gebunden wird; Leine; z. Saite auf Instrumenten; Saite zum Raquet; Saite am Bogen; die Corde, oder das Seil im Ballhaus; de montre, Kette in Sackuhren; de drap, der Faden vom Tuch oder Stoffe; Maß beym Brennholze, 8 Fuß breit und 4 Fuß hoch; (in der Messkunst) gerade Leine, die einen Zirkel ungleich durchschneidet; it. gewisse Werdetrunkheit; it. lange Seile, daran die Pferde auf der Reichshule anfangs exerciret werden; das Pelage, harte Fasern in Pflanzen, sonderlich in

Wurzeln; (bey Munddrüsen) das Spannen der Muskeln oder Nerven; Nerve unter dem Trommelfelle im Ohr; langer Knorpel, so sich in einigen Fischen aufsteht des Rückgrats findet, als in den Heunangen; it. Ton bey den Instrumenten, und die Saite, die man berühren muß; f. Punkte; Mittel; it. Galgen; (einige brauchen f. auch corde für eine Begierde, Neigung, Liebe, wodurch man sein Herz an etwas hängt, es ist aber solches nicht nachzunehmen, und sagt man besser attachement oder auch chaine.) rompre une corde, einen Strick entzwey reißen.

corde de revenue, Halttau, Lentheil.

échelle de corde, Strickleiter.

les cordes des cloches, die Glockenstränge.

une corde à danser, ein Seil zum Tanzen, Tanz-Seil.

il danse sur la corde, f. er tanzt auf dem Seile, er ist in einem gefährlichen Handel, seine Sachen stehen sehr gefährlich.

tendre une corde, eine Saite anziehen, aufziehen, spannen.

mettre des cordes à un luth, etc. eine Laute zc. bestehen.

hauler, baisser les cordes, die Saiten höher, niedriger (tiefer) spannen.

pincer la corde, die Saite rühren, als auf der Harfe zc.

flatter la corde, die Saite nur sanft (piano) rühren.

gourmander les cordes, die Saiten zu hart, zu fermend greiffen.

ne touchez pas cette corde, f. berührt diesen Punkt nicht, sagt hiervon nichts, berührt dieses nicht.

toucher la grosse corde, f. den wichtigsten, vornehmsten Punkt berühren; gerade heraus sagen, wie man es meint; it. Joren reden.

la corde d'un arc, die Saite am Bogen; it. gerade Leine, so von einem Punkt des Umkreises eines Zirkels zum andern gezogen wird.

avoir plus d'une corde, deux cordes, a son arc, f. mehr als ein Mittel wissen, zu seinem Zwecke zu gelangen.

à fleur de corde, ganz nahe daran; it. eins so groß als das andere.

cela a passé à fleur de corde, (im Ballspiel) der Ball ist kaum ein wenig über das Seil gekommen; f. es hat wenig gerichlet, das dieses nicht misslungen wäre.

il a trisé la corde, (im Ballspiel) der Ball hat an das Seil angestrichen; f. er ist nahe daran gewesen, es hat nicht viel gefehlt, er wäre dazu gekommen; er hat gemeint, er müßte haugen, er wäre beynahe ausgehenit worden, oder es hat nicht viel gefehlt, es wäre ihm übel ausgegangen; beynahe hätte er seinen Proceß verloren.

cette montre la est au bout de la corde, oder a filé toute la corde, f. diese Uhr ist bald abgelauffen.

il a mal au bras, il y sent une corde qui le tire, er hat einen schmalen Arm, denn er empfindet eine Spannung der Nerven darin.

ce drap montre la corde, die Tuch läßt den Faden sehen; f. die Stückgen kan man leicht merken.

cet habit montre la corde, dieses Kleid ist ganz abgetragen, abgeschabt.

cela montre la corde, f. man siehet leicht die List.

corde de bois, zusammengebundener Nischenholz zum Verbrennen, zu Paris eine Klatterholz; Meißelholz.

corde de farcin, z. (bey Pferden) Geschwulst zwischen Fell und Fleisch, in einem langen

Strich an einander, oder von vielen Knoten hinter einander.

cheval qui fait la corde, Pferd, das angewachsen ist, schwer Athem Holt, im Reithenholen den Bauch zu stark einziehet.

tabac en cordes, gesponnener Taback; Stangentaback.

cordes de défenses, von Lanwerf geflochtene Matten, welche man an den Seiten der Schiffe herunterhänget, wenn über mehrere neben einander liegen, um zu verhüten, daß sie sich nicht durch das Anwananderschiffen beschädigen.

corde d'estrépade, trait de corde, das Wippen, da man einen in die Höhe zieht, und wieder bis einen Schuh von der Erde herabfallen läßt.

on lui a donné trois coups de corde, er ist dreymal gemippt worden, hat dreymal die Wippe bekommen.

vous verrez beau jeu si la corde ne rompt, P. ihr solltet Wunderdinge sehen, wenn es nicht sehr schlägt.

faire amende honorable, la corde au cou, mit einem Stricke um den Hals öffentliche Bitte thun.

se rendre la corde au cou (col), sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

jouer argent sous corde, um haar Geld spielen.

mettre la corde au cou (col de) à qn., einen zu solchen Sachen verleiten, die ihn an den Galgen bringen, ihn in Gefahr des Galgens setzen, zum Strick verbekeln, oder zum Verderben.

il file oder il traine sa corde, er stürzt sich in sein Verderben; er bringt sich noch an den Galgen.

le racheter de la corde, die Richter bestechen, sich vom Galgen loskaufen.

homme de sac et de corde, (gens de sac et de corde.) Galgendich-Vogel-Strick, (Wetterler und Spitzhüben, lächerliches Gesindel;) (im Scherz) Procurator und Advocaten, weil sie in Frankreich ihre Alten in kleine Leinene Sacke thun, und mit kleinen Stricken oder Bindfäden zubinden.

il a de la corde de pendu, P. g. er hat einen Diebsdaumen, (Galgenstrick) den sich, ist außerordentlich glücklich, ist glücklich im Spielten.

il ne faut pas parler de corde dans la maison d'un pendu, man muß nicht von Lastern reden in Gegenwart derer, die damit behaftet sind.

le fouet et la corde en font dehors, P. es ist dabey keine große Gefahr zu laufen.

Cordeau, f. m. Schmir; dünnes Seil, so Ingenieure, Gärtner, Mäurer zc. brauchen; Seil mittelmäßiger Dicke, womit ein Kahn den Fluß hinanzugezogen wird; Leine, womit die Fuhrmannsperde geleitet werden; a. ein Galgenstrick.

cordeau d'ingénieur, Meißschmir, de jardinier, Gartenschmir.

tirer à la ligne, au cordeau, gerade nach der Schmir gehen.

tirer au cordeau, an einer Schiffleine ziehen.

cordelle, f. Cordelle.

Cordeler, v. a. flechten, als Haare, Stricke.

Cordelés, ée, part.

Cordelière, f. f. kleines Stricklein; Sackband.

Cordelier, f. m. Franciscaner - Barfüßer - Bettel - Mönch, Minorite, so mit einem Stricke umgürtet.

avoir la conscience large comme la manche d'un Cordelier, P. ein weites Gemissen haben.
 il parle latin devant les Cordeliers, P. er thut etwas vor Leuten, die es besser als er verstehen.
 aller sur la haquenée, sur la mule des Cordeliers, P. zu Fuß gehen, mit einem Stock in Händen, auf Schusters Riemen reiten.
 Cordelière, f. f. w. Franciscaner; Nonne; 1. Strick mit vielen Knoten, womit diese Mönche und Nonnen ihre Kutten binden, wovon sie auch den Namen haben; 2. kleines schwarzes Band mit vielen Knoten, so manche Frauen um den Hals tragen, Art gekürzter Halsbands von schwarzer Seide; 3. gekürzte und gekochte Schnur, so die Widwen in ihrem Wappenfahne führen, oder womit deren Wappen umgeben; 4. Frauenammerorden, den die Königin Anna in England gestiftet hat, (Ordre de la Cordelière); 5. kleiner Zierath der Baukunst, in Gestalt eines Stricks gebauet, schmaler Streif, der über einen Heft mitten her gezogen wird, schmaler Riemen, den man um eine Kugel legt; 6. lange Reihe hoher Gebirge im Lande Peru. f. Cordillères.
 Cordelle, f. f. w. z. Seil, woran ein Schiff gezogen oder angebinden wird; a. Strick; 2. legt g. f. eine Parthen, Gesellschaft, Verblindung.
 attirer qn. à la cordelle, g. einen auf seine Seite, Parthen ziehen.
 Corder, v. a. ein Seil drehen, spinnen, Seile oder Stricke machen; winden, drehen als einen Strick; z. Taback spinnen; flechten als einen Zopf; verarbeiten; mit Stricken zusammenbinden, zuschneiden, einen Ballen empacken, mit Stricken zubinden; 1c. mit einem Seil messen, klästern, in Klästern sehen, als Holz; v. n. (im Gartenbau) fassicht werden.
 corder du chanvre, Hauf zu Seilen spinnen.
 corder du bois, Holz mit einem Seil messen.
 corder du tabac, Taback spinnen.
 corder des balors, Ballen mit Stricken zubinden.
 se Corder, v. r. sich zu Stricken schicken, sich drehen, spinnen lassen; zu Strick werden; sich drehen; z. pelzig, knozig, fassicht, knozig, knozlig werden, als gewisse Kräuter und Wurzeln; holzig werden, als die Peterlinenwurzeln; hohl oder hohl werden, als Rüben, Netzig u. dergl.; hart werden, als eingefalzen Fleisch und Fisch; zäh werden.
 ce chanvre se corde mieux que l'autre, dieser Hauf lässt sich besser spinnen, als der andere.
 le bois tortu ne se corde pas bien, das krumme Holz ist nicht gut in Klästern zu legen.
 Cordé, ée, part. et adj. in allen vorigen Bedeutungen; 1c. (in Wappen) z. von Instrumenten, so Säulen von anderer Farbe haben; 1c. (in venerischen Krankheiten) von Spannung des männlichen Gliedes.
 bois corié, ausgefaltet, abgeklästertes Holz.
 balot corié, eingebundener Pack.
 rave corié, pelziger, fassichter Rettig.
 cheval corié, Pferd, das eine harte Geschwulst am Leibe (den Burm) hat.
 cette chole est corié, g. w. es ist zu spät zu ihr kommt zu spät, es ist nicht mehr Zeit dazu; ihr kommt zu spät, es ist geschehen.
 Cordene, f. f. Ort, Platz, wo Seile oder Stricke gemacht oder auch verwahrt werden; Spinnereibahn.
 Cordial, e, adj. et f. (cor, cordis) herzlich, aufrichtig, freuntmeind, aufrichtig, so es von Herzen meint; herzlich, wohlgezogen; z. herzstärkend; Herzstärkung.

ami cordial, Herzensfreund; aufrichtiger Freund.
 potion, eau cordiale, Herzstärkung.
 poudre cordiale, edles Herzpulver, herzstärkendes Pulver.
 vin cordial, herzstärkender Wein.
 Cordialement, adv. von Herzen, herzlich, Weise, aufrichtig, treulich.
 aimer cordialement, von Herzen lieben; herzlich lieben.
 Cordialité, f. f. Aufrichtigkeit, da man es von Herzen treu meint; herzliche Freundschaft oder Liebe.
 avec cordialité, herzlich.
 avoir de la cordialité pour ses amis, mit seinen Freunden es herzlich, aufrichtig meinen.
 Cordier, f. m. Seiler, Weischliger.
 les cordiers gagnent leur vie à reculons, P. wenn man sich auf widersinnige Art nähert oder Vortheil hat.
 Cordilliers, f. m. (von corde) z. Art großen wolkenen Zeug aus Spanien oder Languedoc.
 Cordillères, f. pl. das Gebirge Cordillera in Amerika, so das höchste in der Welt ist. f. Cordelière.
 Cordon, f. m. Theil, wovon der ganze Strick zusammengedreht ist, kleiner Strick, wovon ein großer gemacht wird; wollene, seidene, zwirne u. Schnur; Hutschnur; Strohschiff; kleines Band, etwas anzubinden oder anzuhängen, als Schürriemen, Hemden, Manschetten, Krügen u. zubinden; z. kleines gewebtes niedriges Band oder Gürtelchen, so gewisse andächtige Brüderschäften tragen; 1c. Ordensband, Ritterordenszeichen, (le cordon bleu, das Ordenszeichen, der Ritterorden vom heil. Geist, un cordon bleu, Ritter dieses Ordens; cordon rouge, Ordenszeichen, 1c. Ritter davon heil. Ludwigsorden; 1c. Nabelschnur, wodurch den Kindern im Mutterleibe die Nahrung zukommt; (in der Baukunst) Mauerkranz, Mauerband, Reihe rund gehauener herausragender Steine, so zur Zierath an einer Mauer in der Länge hinlaufen, (cordon de muraille, sonderlich an einer Befestigung;) rundes Stiel, als ein Pfahl an den innwendigen Keilen einer Säule; 1c. erhabene Zierath auswendig um eine Galerie, das oberste am Rande um selbige; kleiner gewundener Rand an den Münzen, so wie ein Seil; eiserner Ring, der um die Nabe eines Rads gelegt wird, an dem Ort, wo die Speichen darinnen stecken; (bey den Gärtnern) Rasenrand; 1c. Hüfte der Aemone, und dergl.; Einfassung der Blätter von anderer Farbe, auch eine besondere Farbe unten an den Blättern, die gleichsam einen Ring um den Stiel macht; (im Kriege) Cordon, Linie von Truppen, ein Land, oder einen Pass zu verwahren; 1c. z. f. und (im Scherz) allerlei in die Länge oder Runde nach einander gefetzte Sachen, eine Reihe von allerhand Sachen, als un cordon d'alouettes, eine Reihe gebratener Vögelchen um eine Schüssel, und dergl.
 le cordon de son chapeau, seine Hutschnur.
 cordon de sautoir, Schürriem, Schuhnefel.
 cordon à laçer, Schnurknäuel.
 cordon S. François, der Franciscaner Gürtel.
 il est du cordon, er ist von der Brüderschafft.
 tenir le cordon de la bourse, f. g. das Geld unter sich haben, die Ausgaben für einen besorgen.
 Cordonner, v. a. drehen, flechten, als eine Schnur zusammenbrechen; mit einer Schnur empacken; spinnen, zusammenbrechen.
 Cordonne, ée, part.

Cordonnerie, f. f. Kunst, Schuh zu machen, Schuhmacherhandwerk; Schuhmarkt; Schuhladen.
 Cordonnet, f. m. Schnürlein; kleines geflochtenes Band oder Schnürchen, von Zwirn, Seide, Gold u. c. kleiner Draht, der in die Epiphanen gewirkt wird.
 Cordonnier, f. m. (a. cordouannier) Schuster, Schuhmacher.
 les cordonniers sont toujours les plus mal chauffés, P. mancher Künstler hilft sich selbst wenig mit seiner Kunst.
 Cordouan, f. m. w. (von corduba, einer Stadt in Spanien) Korduan, Korduanleder.
 Corée, f. f. (von coeur) w. Kammerschlinke, das Herz und übrige Eingeweide von einem Kame; 1c. eine Halbinsel in Asien, Corea.
 Corée, f. m. z. Chorus, Art Abmessung der Epiphanen in der griechischen und lateinischen Poesie, besteht aus einer langen und einer kurzen Sylbe.
 Coréien, enne, f. der, die aus Corea ist.
 Coréenne, f. pl. das Gebirge Coréenne in Amerika, so das höchste in der Welt ist. f. Cordelière.
 Cordon, f. m. Theil, wovon der ganze Strick zusammengedreht ist, kleiner Strick, wovon ein großer gemacht wird; wollene, seidene, zwirne u. Schnur; Hutschnur; Strohschiff; kleines Band, etwas anzubinden oder anzuhängen, als Schürriemen, Hemden, Manschetten, Krügen u. zubinden; z. kleines gewebtes niedriges Band oder Gürtelchen, so gewisse andächtige Brüderschäften tragen; 1c. Ordensband, Ritterordenszeichen, (le cordon bleu, das Ordenszeichen, der Ritterorden vom heil. Geist, un cordon bleu, Ritter dieses Ordens; cordon rouge, Ordenszeichen, 1c. Ritter davon heil. Ludwigsorden; 1c. Nabelschnur, wodurch den Kindern im Mutterleibe die Nahrung zukommt; (in der Baukunst) Mauerkranz, Mauerband, Reihe rund gehauener herausragender Steine, so zur Zierath an einer Mauer in der Länge hinlaufen, (cordon de muraille, sonderlich an einer Befestigung;) rundes Stiel, als ein Pfahl an den innwendigen Keilen einer Säule; 1c. erhabene Zierath auswendig um eine Galerie, das oberste am Rande um selbige; kleiner gewundener Rand an den Münzen, so wie ein Seil; eiserner Ring, der um die Nabe eines Rads gelegt wird, an dem Ort, wo die Speichen darinnen stecken; (bey den Gärtnern) Rasenrand; 1c. Hüfte der Aemone, und dergl.; Einfassung der Blätter von anderer Farbe, auch eine besondere Farbe unten an den Blättern, die gleichsam einen Ring um den Stiel macht; (im Kriege) Cordon, Linie von Truppen, ein Land, oder einen Pass zu verwahren; 1c. z. f. und (im Scherz) allerlei in die Länge oder Runde nach einander gefetzte Sachen, eine Reihe von allerhand Sachen, als un cordon d'alouettes, eine Reihe gebratener Vögelchen um eine Schüssel, und dergl.
 le cordon de son chapeau, seine Hutschnur.
 cordon de sautoir, Schürriem, Schuhnefel.
 cordon à laçer, Schnurknäuel.
 cordon S. François, der Franciscaner Gürtel.
 il est du cordon, er ist von der Brüderschafft.
 tenir le cordon de la bourse, f. g. das Geld unter sich haben, die Ausgaben für einen besorgen.
 Cordonner, v. a. drehen, flechten, als eine Schnur zusammenbrechen; mit einer Schnur empacken; spinnen, zusammenbrechen.
 Cordonne, ée, part.

Coriace, adj. e. (g. coriace; von coriaceus) hart, zäh, fast wie Leder, (von gekochtem Fleisch u. c.); f. zäh, geizig, der nicht gerne giebt.
 chapon coriace, ein zäher Hapann.
 chair de fruit coriace, zähes Obst.
 il est coriace, f. er ist hart, zäh und geizig; fassig.
 Coriandre, Coriambique, f. Choriamb.
 Coriandre, Coriandre, f. f. (coriandrum) Koriander, Kraut und Saame; Schwindelkorn.
 Coribantes, f. Corybantes.
 Coridale, f. Fumeterre.
 Cor-Indum, f. Pois de merveille.
 Corinthe, f. f. Stadt Korinth; 1c. f. m. Korinthen, Dofinen; 1c. ravin de Corinthe.
 Corinthien, enne, adj. et f. Korinthisch, Korinthisch.
 ordre Corinthien, z. vierte Art der Architektur, korinthische Bauart.
 Coriphée, f. Coryphée.
 Coris, f. f. ein gewisses Kraut, Erdkieser, spanisch Heidekraut; (coris lutea.)
 Corlieu, Corlis, f. Courlis.
 Cormie, f. f. (forbum) Spenerling, Spenerapfel, Spereben, Elsbeere, (heist auch Sorbe.)
 Cormier, f. m. Spenerlingbaum, Spereberbaum, (heist sonst auch Sorber.)
 Cornière, f. f. (von Cor) oberstes Stück Holz, welches die Spitze des Hinterrudens eines Schiffs ausmacht, oder das Hinterrheil formiren hilft. f. Trepport.
 Cormoran, Cormorant, f. m. (von corvus und mare) z. Meeradler, Seerabe, Wasserrabe, Schlucker; w. Nachtrabe; f. langer, hagerer Mensch.
 Cornachine, f. f. z. (bey den Apothekern) gewisses purgirendes Pulver.
 Cornege, f. m. (corne) z. w. Zoll, oder andere Größe, so vom Hornvieh gegeben werden.
 Cornailler, v. n. (cor) z. (bey den Zimmerleuten) nicht recht ins Loch passen, nicht recht viereckigt gebauet seyn, als ein Zapfen.
 Cornaline, f. f. (onyx carneola) Karminel, Art Edelstein; Durchstien.
 Cornard, f. m. g. Hühnerträger, Hühner.
 Cornardie, f. f. g. w. Stand eines Hühnerträgers, Hühnerorden, Hühnerschnupf, Hühnerkloß.
 Cornau, f. m. a. Dorf.
 Corne, f. m. z. Staatsmütze des Dogen in Venedig.
 Corne, f. f. (cornu) Horn am Haupte oder Fuße der

der Thiere: Schnecken-Hörner; Fühhörner; die beiden Federbüsche am Kopfe der Horn-eule; Haut eines Tieres; Spitze oder Ecke an dem zunehmenden Mond; an gewissen ge-bakenen Brod; an der Geißlichen oder ver-lehrten Hant; an dem Altar im biblischen Stile; f. Muth, Verhaftigkeit; im pl. auch Hahnenshörner, der Hahnenschnabel.
 petite corne, Hörnlein.
 bête à corne, Hornvieh; pl. bêtes à cornes.
 de corne, hörnen, hörnern, hörning.
 corne de cerf, Hirschhorn, so verarbeitet worden ist, sonst heißt es bois, Gewäß; lt. Krähenfuß, Hahnensfuß, Hirschgras, ein Kraut, (coronopus.)
 manche de couteau fait de corne de cerf, ein hirschhörnen Messerheft.
 de la raclure de corne de cerf, geraspelt Hirschhorn.
 bonnet à cornes, viereckigte Pfaffen- oder Doktor-Mütze.
 les cornes de l'aurel, die Ecken oder Hörner des Aurs.
 les cornes du croissant, die Spitzen des zunehmenden Monats.
 corne ducale, die Mütze des Dogen zu Venedig.
 corne d'abondance, oder d'Amalthée, Frucht-horn, Horn des Lieberflusses; (meist v.)
 corne d'Ammon, Ammonshörnlein, Art Schnecken, so fast wie Widderhörner gestaltet; lt. Stein, auf welchem ein krummes Widderhorn abgebildet ist, wie der Jupiter Ammon soll gehabt haben, und womit Alexander M. vorgestellt gefunden wird.
 corne d'Ammon métallique, Widderhorn-stein, worinne Metall steckt.
 corne d'Ammon pierreuse, Widderhorn von bloßem Steine.
 corne de la marree, s. Seitenheil der Hirnmutter, les cornes de la marree, sind die sogenannten Mutterhörner, die äußersten Theile der Gebärmutter zu beyden Seiten; Muttertrompeten, Mutterröhren.
 ouvrage à corne (à cornes) s. Hornwerk an einer Befestigung von einer Courtine und zwey halben Bastionen.
 corne d'abaque, Horn oder Ecke an der Platte des Kapitals der vier letzten Säulen-ordnungen.
 corne de bétier, Schnecke an dem Kapital der Säulen.
 corne de boeuf, (de vache) s. (in der Baukunst) Ochsenhorn, eine Art von Bogen; (in der Botanik) griechisch Heu, Hockhorn, Poenum graecum, ein Pflanzenname.
 corne à amorcer, Pulverhorn des Konstablers, darinne Zündkraut.
 donner un coup de corne à un cheval, ein Pferd mit einem spitzen Horn ins Maul rühen, am Saunen blutig rühen, zur Ader las-sen, damit es Appetit zum Essen bekomme.
 il n'a pas besoin qu'on lui donne un coup de corne, (pour lui donner de l'appétit) g. (im Scherz) er hat guten Appetit.
 donner un coup de corne à qn., f. g. einem einen Stich (im Neben) geben.
 monter, lever les cornes, g. anfangen sich zu wehren, sich hervorzusetzen, Muth zu bekommen, beherzt zu werden.
 faire les cornes à qn., g. einem mit den Fingern Hörner aufsteden; lt. auf einen mit ausgebreiteten Fingern, als Hörnern, weisen; einem den Fiel mit zwey Fingern stechen, ihn anslachen; den Fiel bohren.

faire porter des cornes, oder planter des cornes à qn., einem Hörner aufsetzen, zum Hühnen machen.
 il est aussi étonné que si (les) cornes lui venoient à la tête, er ist ganz außer sich vor Erstaunen.
 c'est de la corne, es ist Fleisch wie Horn, wie Leder.
 il entend de corne, il a mangé de la vache, P. er hat übel gehört.
 Cornee, f. f. s. Hornhaut des Auges, das andere Fell über dem Auge, (tunica cornea; bey den Feuerwerkern, die Ladenschaukel zum Füllen der Räckten; Schwärmer; lt. Hornstein, Gaspsäureträger Stein.
 Corneille, f. m. Cornelius, Mannsname; f. Hahnen.
 Corneille, f. f. (cornicula) Kräbe; lt. Weiderich, ein Kraut, (Lymnacha.)
 corneille émancée, Nebelkräbe, Dohle, halb grau, halb schwarz.
 corneille bleue, Mandelkräbe.
 la corneille d'Élope, oder d'Horace, f. ciner, der sich mit fremden Federn schmückt, sich mit anderer Leute Sachen dret machet.
 il y va de cul et de tête comme une corneille qui abbat des noix, P. er arbeitet, thut es, als wenn er alles aufressen wolte.
 Cornelle, f. f. Cornelia, Weibname.
 Cornement, f. m. v. das Ohrentlingen; corne-ment d'oreille, statt dessen sagt man timent d'oreille.
 Corneville, f. f. Saepresse; Dufelsack, pol-nischer Hock, cornemuse à la Polonoise.
 joueur de cornemuse, Hockpfeffer.
 quand la cornemuse est pleine, on en chante mieux, P. wenn man recht gezechet hat, so kan man desto besser singen.
 Corneole, f. Cornaline.
 Corneole, oder Coronole, f. f. Art Geniß, oder Priemkraut, Lächer gelb zu färben.
 Corner, v. a. et n. s. auf dem Jagdhorne blasen, die Hunde aufzurufen, oder zurückzurufen; einem, der nicht wohl höret, durch eine Röhre in die Ohren schreyen; f. einem in die Ohren schreyen oder blasen; lt. eine Sache, Zeitung unbekandter Weise ausplaudern; etwas ausblasen, ausbreiten, ausschreyen, ruck-bar machen, unter die Leute bringen; zureden; v. n. mit einem Horn blasen, auf dem Hüh-horn x. blasen; auf einem Horn etwad blasen; lt. von Ohrentlingen; lt. müssen, stin-ken werden.
 corner aux oreilles, in die Ohren etwas blasen, fagen, schreyen, als einem, der schwer höret.
 on le lui avoit dit en secret, er il va le cor-ner par tout, man hatte es ihm in geheim vertraut, und er ruht, plaudert es allenthal-ben aus.
 les oreilles lui cornent, f. es saukt ihm in den Ohren, die Ohren klingen, geilen ihm; lt. er hört unrecht, versteht nicht recht, was man zu ihm sagt; lt. er meint, man rede von ihm.
 les oreilles doivent lui avoir bien corné, es müssen ihm die Ohren sehr geklungen ha-ben, (weil man stact von ihm geredet.)
 cette viande corne, dieses Fleisch sängt an zu verderben, zu stinken, will riechend wer-den.
 Corné, ée, part.
 Cornet, f. m. (corne) Hörnlein, Heines Horn, als bey den Jägern, Postillons, Schären, Hü-birten u. dgl., klein; Trompet; Scherz; Ich-ter, Rohr, womit man einem, der ein schwe-res Gehör hat, ins Ohr redet; Dinterstein;

so man bey sich trägt; Müßbecher, Gefäß, worinne man die Wästel kühlt, ehe man sie wirft; Dinte, Papierdinte, Schanzel, Pfei-fer x. daren zu thun, (de papier) Art Hüps-lein, oder gebackenes dünnes Hütlein, so rund zusammengewickelt ist; s. Schöpftopf, Wen-terstoppf, (à ventouler) Pulverhorn der Kon-stabler, zu Zündpulver; porcellanener Biertrach, wie ein Becher, gut oder falsch, auf Einse, Schranke x. zu stellen, (de porcellaine, oder de fayence;) einer der vornehmsten Orgelzü-ge, Zinszug, Orgelregister, dessen es zwey Arten giebt, das große und das kleine; le cor-net séparé, Register dieser Art mit einem drit-ten Klavier; cornes d'Écho, Register zum Echo mit einem vierten Klavier.
 cornet à bouquin, Zinke, musikalisches In-strument, so einem Chor in großen und weiten Dörfern zum Fundament dicket.
 cornes de chasse, Huthorn, Hiehorn, Jä-gerhörnlein.
 cornes de postillon, Posthorn.
 cornes d'écurie, Dinterstein.
 cornes d'épice, s. essencé Priemen, womit auf den Schiffen ein Seil an das andere ge-macht wird.
 cornes de pourpre, Art Purpurschnecken.
 Cornetier, f. m. Hornrichter, Handwerksmann, der in Horn arbeitet, als Kammmacher x.; Hornbereiter vor die Kraam- und Paternoster-macher.
 Cornette, f. f. (s. das vordere Theil einer Kap-pe, so auf dem Kopfe in einander gemielet wurde, das die Enden wie Hörner ausstehen) jetzt Art Hauben, oder Nachzeug der Weiber; s. obrigkeitliches Kennzeichen, Kappe der Bürgermeister in einigen Städten in Frankreich; lt. Art seidener, langer und breiter Fächer, so ehemals die Parlamentsräthe trugen, und jetzt noch die Professores des collegii regii in Paris, bey öffentlichen Ceremonien, an haben; lt. Reiterhüte, Standarte einer Compagnie leichter Reiter; lt. die Compagnie selbst; lt. Fahndrucksbedeutung, Cornetstelle; lt. das ganze Corpo der leichten Reiteren in Frank-reich; w. sonst eine Compagnie Reiter, sonder-lich vom fremden Volk; auch wol die gesamte Reiteren bey einer Armee; cornette blanche, eine große weiße Fahne, so ehemals die Könige in Frankreich in der Schlacht vor sich her-tragen ließen, davon der Officier, der sie sonst tragen solte, noch den Namen hat; lt. die (weiße) Fahne der Leibcompagnie des Generals über die Reiteren; lt. solche Compagnie selbst; die Cornetstelle bey solcher Compagnie; lt. Flagge des Schut-by-Nacht, oder Contre-Admirals; lt. Hüflein auf den Rippen der Falken; lt. Rittersporn, sonst Cornette, und pied d'alouette, Art Stumen.
 ter cornette, Art Eisen, 3 bis 9 Fuß lang, 3 Zoll breit, und ein Drittheil Zoll dick.
 la cornette marche, die Leibcompagnie bricht auf.
 il sert à la cornette, er dient unter der Leib-wacht zu Pferde.
 il a eu une cornette, er ist Cornet worden.
 il marchoit à la tête de la cornette, er gieng vor seiner Compagnie her.
 il a eu la cornette blanche, er ist General über die Reiteren geworden.
 Cornetier, f. m. Cornet, Kriegsofficier, der die Standarte trägt, Reiterführer.
 Corneur, f. m. a. der mit einem Horn das Zei-chen wosu giebt.
 Corniche, f. f. (coronis) s. Karnis am Ge-bälke über den Säulen, Karnis, Gesimse;
 R 1 2

le corps de la noblesse, de la bourgeoisie, der gesamte Adel; die gesamte Bürgerschaft.

un corps de métier, ein Handwerk. le parlement s'est trouvé en corps à la cérémonie, das gewisse Parlament hat (die gesammten Parlamentsmitglieder haben) sich bey dem Gebräuge eingefunden.

ce corps moral, jener Staatskörper, des corps publics, ganze Gemeinden. ces maies énormes des corps publics, jene ungeheuren Staatskörper ganzer Gemeinden.

être d'un tel corps, in einem gewissen Corps legio, in einer gewissen Zunft, Gemeinde seyn. corps d'armée, eine ganze Armee.

le corps de l'armée, die ganze, oder die Haupt, Armee.

former, assembler un corps d'armée, eine ganze Armee aufstellen; versammeln.

corps de bataille, der mittlere Haufe, oder Zug einer Schlachtordnung.

corps de réserve, Hinterhalt. un vieux corps, ein altes Regiment.

corps d'étrangers, die fremde Mannschaft; bisweilen heißt es auch nur ein Regiment.

armée divisée en trois corps, Armee in 3 Haufen getheilt, en corps, f. unten.

les officiers du corps, Bediente, so zunächst um des Königs Person sind.

carrole du corps, Leibkutsche. garde du corps, Leibwache eines grossen Herrn; pl. les gardes du corps.

corps de garde, ausgefetzte Wache, Wache von vielen Soldaten bestanden; f. Wache haus, Ort, wo diese Wache ist; Hauptwache.

railleries de corps de garde, großer Scherz. corps de soleil, der Sonnenwagen.

corps paroniques, die 5 regulären hierometrischen Körper.

corps de la devise, Figur eines Emblemes im Gegenfatz des Spruchs, oder der Worte, so bey demselben befindlich sind, welches l'ame d'une devise heißt.

corps de pompe, aufrechtstehende Pumpschnecke.

corps étrange, (bey den Aerzten) was im Leibe wider die Natur wächst, als Würme; Stein, Gries &c. corps étranger, was von außen in den Leib kommt, als eine Kugel, Stück Eisen, Holz &c.

cheval qui a du corps, dickleibiges Pferd. corps de cheval, längerer Hälften an spanischen Reitern, Sturmhäufelschule.

un corps sans ame, f. ein einfältiger Troop; oder ein träger Mensch; oder einer, der kein Herz im Leibe hat; f. Frauenzimmer, das schön ist, aber wenig Verstand besitzt.

un Magistrat sans autorité, une armée sans chef est un corps sans ame, eine Obrigkeit, die kein Ansehen hat, und eine Armee, die keinen Anführer hat, ist wie ein lebloses Körper.

un pauvre corps, g. ein arbeitsiger Troop, der nicht viel Verstand noch Stärke hat.

main corps, boshafter Mensch. plaçant corps, ardele de corps, lustiger, schwaftiger Mensch.

avoir le diable au corps, g. sehr boshaftig seyn; f. großen Verstand haben; sichtig seyn, viel Sachen zu erkennen; den Schelmen im Nacken haben.

faire folie de son corps, (von Weibespersonen) Unzucht treiben, seinen eigenen Leib mißhandeln.

il n'est pas traitre à son corps, er thut sich was zu gute, und pflegt sich.

il fait bon marché de son corps, g. er scheuet keine Leibes- und Lebens-Gefahr.

ai-je le corps d'un véritable pénitent, ou si je n'en ai que le fantôme? SAUR, bin ich wahrhaftig bußfertig, oder bin ich es nur im Traume?

prendre l'ombre pour le corps, P. nach dem Schatten greiffen.

il a gagné cela à la sueur de son corps, es hat ihn das seinen sauren Schweiß gekostet.

je n'y obligerai corps et bien, ich wolte meinen Leib und Gut dafür zum Pande setzen.

les juges ont ordonné, qu'il seroit pris, fait au corps, oder ont decerné contre lui prise de corps, die Gerichten haben befohlen, ihn gefänglich einzuziehen.

il le rue de corps et d'ame, P. er wird sich noch zu tode arbeiten.

Corps à corps, adv. Mann gegen Mann; nahe auf dem Leibe, oder auf der Haut; Leib gegen Leib.

se battre corps à corps, Mann gegen Mann fechten.

répondre corps pour corps, Mann für Mann stehen; persönlich bürgen, sich für einen verpflichten, mit seiner Person für einen andern Bürgen werden.

à Corps perdu, adv. ohne Scheu der Gefahr, ohne die Gefahr zu scheuen, blindlings, ohne Bedenken.

le jeter sur les ennemis à corps perdu, blindlings, auf Leib und Leben, auf den Feind losgehen, en oder à son corps défendant, adv. wider seinen Willen, ungerne, mit Widerwillen, aus Noth, aus Nothwehr, abgedrängter Weise.

tuer qn. à son corps défendant, einen aus Nothwehr umbringen.

elle est sage à son corps défendant, (im Scherz) sie ist feuch, weil sie nicht schön ist.

en Corps, adv. zusammen, mit einander, alle zugleich, in corpore, insgesamt, (im Kriege, und wenn ein aussehndes Collegium, Gemeinde &c. zusammengehen.)

l'armée en corps, die bestammtengehende Armee.

Corpulence, f. f. (corpulentia) w. Dicke und Größe des menschlichen Körpers, Dickleibigkeit, Dicke oder Fettigkeit des Leibes.

être de grosse, de petite corpulence, stark oder dick, klein, mager vom Leibe seyn.

Corpulent, e, adj. w. dick und stark, dick und fett vom Leibe.

Corpus, f. m. g. Hostie, so bey der Messe consecrirt werden soll.

corpulinaire, adj. e. z. Physique corpulinaire, die Meinung, das alle Körper aus kleinen Theilchen bestehen.

Philosophe corpulinaire, Philosophie, die alles, was sie von Körpern behauptet, aus der Beschaffenheit der kleinigen Theilchen derselben herleiten will.

Corpuicule, f. m. (corpusculum) z. f. in der Physik kleines und unempfindliches Theilchen eines Körpers; kleines Theilchen, kleines Ding.

Corradoux, Couradoux, f. m. z. Raum zwischen den beyden obersten Böden des Schiffs; f. der Ort auf den Galeeren, wo die Matrosen schlafen.

Corrociér, oder Corrociér, v. a. a. erzürnen, jemanden aufbringen.

Correct, e, adj. (von corriger) ohne Fehler; gut; rein; richtig, meistens von Schriften oder Sprächen.

ouvrage correct, ein Werk ohne Fehl, Mangel. auteur correct, Schriftsteller, Buch, an dem nichts zu verbessern.

écriture correcte, richtige, accurate Schrift.

deffein correct, (bey Mahlern) regelmäßige Zeichnung.

Correct, adv. écrire, parler correct, richtig, rein, ohne Fehler schreiben, reden.

parlez correct, f. redet sichtig, ehrerbietig.

Correctement, adv. richtig, rein, ohne Fehler, unversehrlid.

Correcteur, trice, f. der, die etwas bessert, Verbesserer, der ändert, als Fehler &c.; tadel; corrigiret; reformiret, als die Sitten, Mißbräuche in der Policey &c.; f. in male, der Oberte, Vorgesetzte in etlichen Räktern der Franckreicher; (in der Jesuiten Schule) de classe, der die Schüler auf Beicht mit der Kirche sichtiget; (in der Buchdruckeren) d'imprimerie, Corrector, der die Druckfehler bemerkt; (auf Rechnungskammern) des comptes, gewisser Bedienter, so die Rechnung bessert, vollends unterfuchet und examiniret; Durchleger.

Correctif, ive, adj. et f. m. so die Schwärze der Feuchigkeiten oder Arzneyen; f. die Härte gar zu scharf &c. Worte benimmt, mildert, temperirt; das da bessert, mildert, was sonst schädlich oder nachtheilig wäre; w. Verbesserung, Milderng, Veränderungsmittel, Veränderungswort.

le fucire est le correctif du citron, der Zucker mildert, temperirt die Säure der Citronen.

Correction, f. f. (correctio) Besserung, Verbesserung, Ausbesserung; Änderung; Veränderung zum Bessern, Beförderung; brüderliche Ermahnung; Ermahnung, Warnung; Beförderung, Ertrike; Züchtigung, Zucht; f. Milderng der starken Wirkung einer Arzney, Veränderung eines Dinges, seiner vorübergehenden Noth, (theoretische figur) Widerruf oder Verbesserung dessen, was man schon gesagt; Läuterung; (in der Mahlerey &c.) Richtigkeit, Beschaffenheit eines Werks, wo alles richtig und wohl gezeichnet, gezieret ist; (in der Buchdruckeren) Correctur der abgedruckten Bogen, Verbesserung der Druckfehler; (in Rechnungskammern) Uebersehung der Rechnungen, Durchlegung; f. Kammer, Ort, wo man die Rechnungen durchgehlet und examiniret.

maison de correction, Zuchthaus.

corrections de quartier, Art und Weise, wie die Regeln der Schiffahrt zu bessern oder gebessert werden.

correction des moeurs, Besserung der Sitten.

correction d'un livre, Änderung der Fehler eines Buchs.

correction fraternelle, brüderliche Ermahnung, freundliche Beirathung mit Worten.

faute qui merite correction, Fehler, so Bestrafung verdient.

ouvrage dans la dernière correction, z. Werk in der höchsten Reichtigkeit, daran kein Fehl ist.

laisser ou sous correction, adv. mit Günst, mit Erlaubnis.

vous avez menti sous correction de la compagnie, das ist erlogen, mit Günst der Anwesenden.

Corretrices, f. f. w. die da strafet, bessert &c. f. Correcteur.

Corregedor, f. m. z. Stadtrichter in Spanien.

Corregio, f. f. eine Stadt im Mailändischen.

Correlaire, f. m. a. Befolung, Lohn; Vermehrung, Vergrößerung einer Sache.

Correlati, ive, adj. (conferre) z. das sich auf was anders beziehet, das einem andern Dinge entgegen gesetzt ist, und sich darauf beziehet; das sich auf einander beziehet.

Correlation, f. f. z. Beziehung eines Dinges auf das andere, Gegenbeziehung

Corisco, f. m. (Hisp.) ein amerikanischer Vogel.
Correspondance, f. f. Einigkeit, Einstimmung; Uebereinstimmung, Uebereinkunft, Uebereinkommen; Uebereinstimmen, Uebereinkommen; Uebereinstimmung; Bekanntschaft, Freundschaft mit entfernten Personen; Gemeinschaft im Handel; Briefwechsel; lt. Bekannter, der mit uns Briefe wechselt.
 il y a une grande correspondance de sentiments entre eux, sie sind in ihrer Denkart sehr übereinstimmend.
 avoir des correspondances dans les pays étrangers, in auswärtigen Ländern Correspondenzen, Freundschaften haben.
Correspondant, e, adj. w. so sich zusammen sieht; einander wohl versteht; t. (in der Geometrie) gleichnamig.
 des humeurs correspondantes, Köpfe, die sich zusammen schicken.
Correspondant, f. m. Correspondent; der mit einem Briefe wechselt; lt. mit einem wegen der Waaren handelt, im Handel steht, negotiirt; auswärtiger Handelskunds.
Correspondre, v. n. im Briefwechsel, im Handel stehen; à qn. à qch. durch seine Thaten, Meinungen x. sich gleichförmig, gleichmäßig, gemäß bezeigen; darnach auführen, nach etwas gebühlich verhalten; gebührend begehen; übereinkommen, übereinstimmen; gegenwärtig sein.
 correspondre aux bontés qu'on a pour nous, der Gütezeit, so uns bewiesen wird, gebührend begehen.
 cet enfant ne correspond pas aux bonnes intentions de ses parents, dieses Kind führt sich nicht den guten Absichten seiner Eltern gemäß auf.
 correspondre à la grâce de Dieu, die göttlichen Gnadenwirkungen gehörig gebrauchen.
 il ne correspond pas aux esperances qu'on avoit conçu de lui, er besetzt sich der von ihm geschöpften Hoffnung nicht gemäß.
Correspondre, v. r. w. (von musikalischen Chören) sich einander antworten; (von Thüren) gegen einander stehen; (von Spähern) in einander kommen; (von Gebäuden) durch einen Gang an einander gelangen; auf einander zutreffen.
 deux portes qui se correspondent, 2 Thüren, so gleich gegen einander stehen.
 ces deux maisons se correspondent par une voûte souterraine, diese zwei Häuser sind durch einen unterirdischen Gang mit einander verbunden.
Corridor, f. m. t. enger Gang um oder an einem Gebäude, so zu vielen Gemächern führt; Gang zwischen zwei Neben Zimmern; Umgang an einem Gebäude; lt. w. die Contre-carpe, der bedeckte Weg an einer Festung.
Corriger, v. a. (corriger) von Fehlern säubern, bessern, verbessern; zum Guten ändern; die Fehler ändern; etwas Böses lassen; strafen, bestrafen, warnen, ermahnen; unterweisen; t. die Schärfe, Schure, und dergl. mildern, temperiren, eine Arznei, wenn man sie mit etwas mischet, gelinder oder milder machen; f. anders reden; widersprechen; gelinder erklären, was man zuvor geredet.
 corriger qn., einen bekehren, auf den rechten Weg bringen.
 corriger qn. de ses défauts, einem von seinen Fehlern helfen.
 corriger un livre, ein Buch verbessern, von Fehlern säubern.
 corriger le tempérament par une habitude

contraire, die angeborne Art durch entgegengelegte Gewohnheit ändern, mäßigen.
 corriger son plaidoyer, f. P. anders, beschiedener reden.
 corriger le magnificat à matines, P. zur Unzeit tadeln, oder etwas mit Unvorsicht tadeln.
 corriger, v. r. sich bessern; sich bekehren; seine Worte zurücknehmen, gelehrt werden.
 il ne se corrigea jamais, er wird sich nicht mehr bessern.
 se corriger de la présomtion, den Stolz, die Einbildung fahren lassen.
 chacun se corrigea de la profusion et de la délicatesse, ein jeder stellte, schafte die Verschwendung und Schmelgerei ab.
Corrige, ce, part.
Corrigible, adj. (meistens im verneinenden Verstande, und von Sitten gebräuchlich) zu verbessern werden kan, verbeßerlich, zu verbessern.
 il n'est pas corrigible, man kan ihn nicht besser machen.
Corrigiole, f. f. (corrigiola) Wegtritt, Wegzugs, f. Renouée.
Corrival, e, f. w. ein Mitwähler, (besser Rival); a. ein Wasserzieher, der aus einem Brunnen Wasser zieht.
Corroboratif, ive, adj. et f. t. stärkend.
 remède corroboratif, nourriture corroborative, stärkende Arznei, Speise.
Corroborer, v. a. t. durch Arznei, Nahrung stärken.
Corroboré, ée, part.
Corrodant, e, adj. beugend, fressend, korrosivisch.
Corroder, v. a. (corrodere) t. allmählig beizen; wegähen, wegbeizen; wegstressen; aufstossen, zerreiben, zernagen, als etwas beissendes die Haut; einen vermischten Körper mit korrosivischen Dingen calciniren; nagen, abtressen.
Corrodé, ce, part.
Corroi, f. m. t. das Gerben, Garmachen des Leders, die letzte Zubereitung desselben; wohlgeschlagener und durchgearbeiteter Ebon, der Wasser hält, dergleichen man den Brunnkasten und Röhren gebrauch; Befestigung mit Lein oder Ebon; (in der Picardie) eine Walse, worauf man die wollene Zeuge wickelt, wenn sie nach der Farbe trocken worden; a. Schlachordnung; Zuleitung, Befolge; Sorge; Absicht; Hauptpunkt.
Corrois, f. Corroi.
Corrompre, v. a. (corrompere, geht nach **compre**) verderben; verschlimmern; schlimmer machen; f. verführen, zum Bösen anleiten; ein Mädchen zur Unzucht verleiten, schänden; verführen; bestechen, gewinnen; Schriftstücken Geheße ändern; fälschen; verkehren.
 la fièvre corrompt les humeurs, das Fieber macht ungesunde Säfte.
 cela avoit corrompu l'air, die Luft hatte die Luft verunreinigt, angefecht.
 toute chair avoit corrompu sa voie, (bibl.) alle Menschen hatten sich den Lustern ergeben.
 corrompre un juge, einen Richter bestechen, mit Geld auf die Seite bringen; lt. durch Schönheit, Liebesfugungen x. einnehmen und verführen.
 corrompre par des présents, bestechen mit Geschenken gewinnen; g. schmerzen.
 se laisser corrompre, sich bestechen lassen.
 corrompre un texte, einen Text verälschen.
 la crainte et la flatterie corrompent la vérité de l'histoire, die Furcht und die Schmeichelei verälschen die Wahrheit der Geschichte.
 corrompre la cruaudé de Peau, t. dem Wasser das Rohle benehmen, so darinnen sit.
 corrompre la vache, oder une peau, (ben

den Gerbern) mit einem gewissen Instrument eine Stühhaut als Rorduan zubereiten; ihr den Kern geben; machen, daß sie fernicht wird.
 cela lui corrompa la taille, dieses wird ihm seinen wohl gewachsenen Leib ungesünder machen.
Corrompre, v. r. verderben; schlimmer werden; faulen, verfaulen; verwesen; anlaufen, angehen, anfangen zu faulen; sich nicht halten, nicht dauern; f. sich mit fleischlichen Sünden bestechen; aus der Art schlagen.
 la viande se corrompt en été, das Fleisch verdirbt leicht im Sommer.
Corrompu, e, part. et adj. verderben; verfaul't zc.
 Dieu supporta pendant quelque temps les peuples des alloes corrompus, SAUR. Gott duldet die allerorderbesten Völker eine Zeitlang.
 le torrent des hommes corrompus, TELEM. das verderbte menschliche Geschlecht.
 avoir l'ame corrompue, ein schlimmes, laßfertigtes Gemüth haben.
 des moeurs corrompus, verderbte Sitten.
 un air corrompu, böse, ungesunde Luft.
 être corrompu, bestochen werden; (mit Geschäften) zc.
Corromption, a. anfangt Corruption.
Corrot, a. f. Tomber.
Corrotif, ive, adj. et f. t. beissend, fressend, was da frist, wegstrikt; lt. calcinirt, aufsteigt in der Chymie.
 ulcère corrotif, fressendes Geschwür.
 esprit corrotif, beiskner Geist.
Corrosion, f. f. (corrosio) t. das Aufstossen; die Zernagung; Ausbeißung, Anstossung; beissende Kraft; Wirkung dessen, was beissend ist; die Scheidung durch fressende, corrosiveische Sachen; (angebracht durch Dren.)
Corroy, f. Corroi.
Corroyer, v. a. (von Corium) t. gerben, Leder bereiten, zureichten, gar machen; Metzel oder Kalb eintreiben, schlagen, und mit Sand mengen; leimige Erde zubereiten, treten, kueten; lt. mit solcher zubereiteter Erde einen Wasser Weiber, Canal und dergl. besämereu; lt. Holz behobeln; lt. Eisen oder Stahl sehr glühend unterschiedene mal schlagen, zusammenschmeissen, oder zu Schermetzer, Klängen zubereiten.
Corroyé, ée, part.
Corroyeur, f. m. Gerber, Lederbereiter.
Corroyeuse, f. Gerberfrau.
Corruda, besser Corruide, f. f. milder Spargel, heisset auch Asperges sauvages.
Corruptible, adj. a. f. Corruptible.
Corrupteur, trice, f. (corruptor) Verderber, Verderberin; f. Verführer; Betrüger; der andere besticht, oder sonst verführt.
 corrupteur de la jeunesse, Verführer der Jugend.
 corrupteur de l'écriture, Verfälscher der Schrift.
 la volupté est la corruptrice du genre humain, die Bollust ist die Verführerin des menschlichen Geschlechts.
Corruptible, adj. verderblich, das sich verderben läßt; verderblich, vergänglich; dem Verderben, der Veräulung, Verwesung unterworfen; f. so sich verführen, bestechen läßt, (meist vernehmend.)
Corruptibilité, f. f. t. Verderblichkeit, Verweslichkeit, Vergänglichkeit, Verwesung.
Corruption, f. f. (corruptio) Verderben; Verderben oder Verschlimmerung eines Dinges; Verderbung, Verschlimmerung, das schlimmer werden; das Ansetzen zum Verschlimmern

mett, oder von Krankheiten, Ansteckung; Verderb; Verwesung, Vergänglichkei; Kälte, Kältnis, Verfallung; Giftig; f. Verführung, Richtung zum Bösen; verderbte Sitten, verderbter Zustand; Unordnung, Mißbrauch der Sachen; Verfechtung oder Verfechtung, etwas Böses oder Ungerechtes zu thun; Verfechtung, wenn von geschriebenen Sachen und dergl. die Rede; Aenderung einer Schriftstelle; Verfechtung.

na corruption a été supérieure à tout, SAUR. mein Verderben, meine Verderbnis ist größer denn alles gemein.

corruption des humeurs, Verderbnis der Leibesäfte.

on a dit que les insectes s'engendroient de corruption, man glaubte sonst, daß das Ungeziefer aus der Fäulnis erzeugt würde.

corruption des mœurs, verderbte Sitten.

corruption du langage, verderbte Sprache.

corruption d'un passage, Aenderung, Fälschung einer Stelle.

corruption de la justice, Verfehrung des Rechts.

Corruptrice, f. f. f. Corrupteur.

Cors, e, adj. a. (anstatt cour) kurz.

Cors, f. m. plur. Epigen, Zacken eines Hirschgeweihs, f. Cor.

un cerf dix cors, ein Hirsch vom mittlern Alter.

Corfage, f. m. (von corpus) g. die Taille, Leibesgestalt von den Achseln bis auf die Hüften, auch ganze Gestalt; lt. von Fieber.

Corfante, f. m. (Ital. corfano, von currere) Freibeuter zur See, der unter dem Schutz einer Macht gegen ihre Feinde kreuzt; lt. Corfänder, der zum Rauben aus- und herumläuft; lt. Schiff, das ein solcher commandirt; f. Gausamer; Harter; Schinder, Macherer, Ungerechter, der mit Unrecht um sich greift; der sich für Waaren, Bewirthung, gebabte Mühe unbarmerzig bezahlen läßt; hocharter Mensch; lt. adj. vasseau corfante, Raubschiff.

Corfeler, f. f. die Insel Corfica; lt. adj. et f. e. corfisch; der aus dieser Insel gebürtig, oder her ist; Corfes war ehemals ein Regiment von der Leibwache des Papstes.

Corfeler, f. m. (von corps, dim.) z. Vordertheil vom Harnisch, halber Kürass oder Bruststück, den ehemals die Kavalierer trugen Brustharnisch.

Corfeler, f. m. Leibstück der Bäuerinnen; lt. Leibchen, Wamsgen, Nieder des Frauenzimmers; Leibrock ohne Ermel.

Cort, Corfe, a. f. Cour.

Cortale, a. f. Courtoisie.

Corfege, f. m. (Ital. correggio) Begleitung, Gefolge, Staat, sonderlich hoher Personen in öffentlichen Gepränge von Leuten, die nicht ihre Bedienten sind; prächtiger Anzug eines Vornehmens zc., ihn zu Ehren, Hoheitsgeleit; (meistens von Italianen).

corfege pompeux, prächtiges Gefolge.

Cortes, f. m. pl. z. spanische Landstände, so wichtiger Geschäfte wegen versammelt werden.

Cortical, e, adj. (von cortex) z. das der Schale aufommt, derselben gleich ist; das wie eine Rinde ist; das Harte um etwas; meist nur von den äußern Theilen, die das Gehirn umgeben.

Corril, f. m. a. Heuer Garten.

Corrine, f. f. z. eherner Dreypus, der dem Apoll heilig war, und ehemals zu Rom von den Quindecimviris aufgehoben wurde.

Corrone, f. f. Stadt im Toscanischen.

Corrafa, f. f. Sammel, kreisförmiger Bergamischel; heißt auch oreille d'ours.

Corveable, adj. e. und f. z. der Frohndienste zu thun schuldig; das Frohnen thun muß.

Corvée, (nicht Courvée) f. f. z. Frohndienst, Frohndienst, Hodiendienst, Herrendienste; f. freywillige, bisweilen gezwungene Arbeit oder Mühe, so man ohne Belohnung thut; was man zur Frohne thut, Arbeit ohne Nutzen, die man umsonst, mit Verdruß thut.

on dit qu'il fait corvée, es ist, als wenn er zu Hufe arbeitete.

Corvette, (nicht Courvette) f. f. z. kleines leichtes Schiff, so man auf dem Meere zu kundschaften braucht.

Coruscation, f. f. a. noch z. (in der Physik) Glanz, Schimmer.

Corybante, f. m. (mehr der pl. brüchlich) z. Priester der Cybele, bey den Phrygiern.

Corus, f. m. einer von den Hauptwinden.

Corydalis, f. Coridale.

Corymbe, f. m. z. (in der Botanik) Dolle; Büschel von Blumen, die aus einem Stengel wachsen, aber nicht von gleicher Höhe sind.

Corymbidère, adj. e. z. von Pflanzen, die Dolle tragen.

Coryphée, f. m. (coryphaeus) a. Anführer eines Chors von Sängern; noch f. Oberhaupt, Vornahme von einer Sekte, der berühmtesten, Anführer; in bösem Verstande der Anführer, Abteufel; lt. der Höchste an Würde oder Verstand.

Petrarque étoit le coryphée des Poètes de son temps, Petrarch war der beste Poet seiner Zeit.

Coryze, f. m. z. (in der Medicin) der Auswurf einer scharfen Feuchtigkeit des Haupts durch die Nasenlöcher.

COS

Cos, Cous, Coux, f. m. a. z. Hahnrey, f. Coin; lt. Hals, f. Cou.

Cos, oder Colfe, f. m. z. Längenmaas in Indien, so ohngefehr eine halbe französische Meile beträgt.

Cofaque, f. m. z. ein Kosak, Nation in Polen und Rußland.

Cofcinomance, oder Cofcinomantie, f. f. (cofcinomantia) z. Wahrsagen durch ein Sieb, oder aus dem Sieblauffen.

Cofecante, f. f. z. (in der Meßkunst) gewisse Liniere, fecans complementi, oder cofecans.

Cofseigneur, f. m. (con, seigneur) z. Rittersherr, so Theil hat an einem Lehn, Ritters, Rittersherr.

Cofane, f. m. Cosmus, f. Côme; lt. f. f. (κόμος) a. Haare, Kopfschmuck.

Cofmétique, adj. z. (von Schminckfarbenen) was zum Schmücken gehört.

Cofmique, adj. z. von gewiffem Scheine der Planeten.

Cofmogonie, f. f. z. System, welches lehret, wie die Welt entstanden.

Cofmographie, f. m. (cosmographus) z. Weltbeschreiber, Scribent, der die Welt beschrieben.

Cofmographie, f. f. (cosmographia) z. Weltbeschreibung.

Cofmographique, adj. e. (cosmographicus) zur Weltbeschreibung gehörig.

Cofmolabe, f. m. (cosmolabium) z. mathematisches Instrument, das Maas des Himmels und der Erde zu nehmen, Himmel und Erde abzumessen.

Cofmologie, f. f. z. Wissenschaft, welche die allgemeinen Gesetze der natürlichen Verfassung der Welt lehret, die Kosmologie.

Cofmologique, adj. e. z. was zur Kosmologie gehört.

Cofmopolitain, e, f. (im Scherz) der die ganze Welt zum Vaterlande hat, Weltbürger,

der in der Welt zu Hause ist, das ist, dessen Herkunft oder Land man nicht weiß, oder er nicht nennen will.

Cosmopolite, f. m. (Acad. Fr.) f. Cosmopolitain.

Cosmos, f. m. z. Getränke der Tartarn aus Sutenmilch.

Collaque, f. m. f. Cofaque.

Collas, feiner ostindianischer Muselin; lt. f. Colfe.

Colfe, f. f. Schote, Hüße, Schelke von Erbsen, Linsen, Bohnen zc. (de pois, de lentilles, de fèves); z. eiserner Ring, so mit kleinen Seilen umwunden ist, die großen Schiffstau, so dadurch gehen, zu schonen.

pois sans colfe, oder pois goulus, Zuckerschoten, Erbsen mit weichen Hüßen.

pois en colfe, Schotenerbten.

colfe de gend, Hüßenfrucht von Genfer, Genst oder Pfriemenkraut; lt. alter Dürer in Frankreich, dessen Hand aus solchen Hüßen war, der Orden der Gensterblume.

parchemin en colfe, f. Parchemin.

Coffet, v. n. (hugen, dufen, quassare) mit den Hörnern oder Köpfen gegen einander stoßen, als die Hämnel; w. v. a.

se Coffet, v. r. einander stoßen wie die Widder, Hämnel.

Collin, f. Couffin.

Collon, f. m. (collus) Hornwurm.

Collu, e, adj. (colle) hüßlich, dickbüßlich, das starke Hüßen hat, als Erbsen; f. abern; lt. bemittelt.

il en conte de bien colfues, (iron.) er kan rechte Dinge vorbringen.

Cost, f. m. Frauenmüße, (costus hortensis); f. Coq des Jardins.

Coital, e, adj. z. zu den Rippen gehörig.

Coste, Coste, und deren Derivata, f. Côte, Côté.

Costement, f. m. a. Unkosten, Aufwand.

Costin, z. Art wilden Ingwers.

Costier, e, adj. (f. côte und cote) z. (von Schüssen und Schießröhren) so nicht gerade schießt, und das Ziel nicht trifft, immer neben das Ziel schießt, nicht gerade zum Zweck, sondern auf die Seite geht; a. a. costiere, ken Seite; de costiere, verfehrt, an, von der Seite; lt. pilote costier, Steuermann, der die Seerüßen wohl versteht, f. Costier.

Costiere, f. Costiere.

Coston, f. m. z. Stück Holz, einen Maßbaum zu verstärken, und haltbarer zu machen.

Costume, f. m. (Ital.) z. (bey den Mahlern) die Umstände von verschiedenen Zeiten und Orten, nach welchen sich ein Mahler richten muß; lt. die verschiedenen Zeitumstände, in welche sich ein Dichter setzen muß, Acad. Fr. (lt. w. die Zeichnung eines Gemähltes).

Costume, f. m. (sprich Costoune) RESTAUV. f. Costume.

Costus, f. m. z. Rosenwurz, gewisses ostindianisches Gewächse.

COT

Co-tangente, [kesser] Co-tangente, f. f. z. (in der Meßkunst) Tangent eines Winkels, der mit einem andern 90 Grad ausmacht; Logarithme, so eine andere berührt, (tangens complementi.)

Corantin, f. m. eine Gegend in der Niedernormandie.

Côte, f. f. (costa) Rippe; [Rippe:] hanaende Seite eines Berges oder Hügel; Cefküste, Ufer, Gestade, Meerstrand; f. hanaechter Schmit

Schnitt einer Melone; Geschlecht, Abstammung, Abkunft; r. Rippe eines Schiffs, einer Laute, und dergl.; Zwischenstüb zwischen der Ausbuchtung des Schiffs der oelabten Säulen; Stab eines Fischers; spitze Klanten, oder inwendige Höhlung an den aus vielen Fächern gemachten Gewölben oder runden Dächern; Rippen an den Blättern, Stengel, so sich mitten durch die Blätter der Kräuter erstreckt; It. Florenseide, die größte Seide, die umächst am Hüftlein des Seidenwurms liegt; It. Herrschaft, gewisser Distrikt, Land um Gauda.

les côtes, die Stücke auf den Schiffen, welche die beiden Seiten machen, unten vom Kiel an, die Rippen.

vraies côtes, die sieben obersten Rippen.

fausses côtes, die fünf untersten.

on lui compreroit les côtes, man möchte ihm die Rippen zählen (so mager ist er.)

sangler, rompre, mesurer les côtes à qu., g. einen derb abprügeln, den Buckel abschmieren.

errer les côtes à qu., einem hart zusehen.

place sûre pour une côte, auf einer Anhöhe gelegener Ort.

un garde-côte, Strandwacht; It. Schiff, so die Küsten bewahren soll, Ausleger, Küstenbewahrer, auch der, so dieses Schiff commandiret.

côte en écure, hohe und gähe Küsten.

f. escore.

raser la côte, an dem Ufer herfahren.

la côte court Est Ouest, die Küste, das Gestade erstreckt sich in die Länge vom Morgen gegen Abend.

la France a plus de cinq cents lieues de côtes, die französischen Küsten erstrecken sich über 250 Meilen.

les pirates courent nos côtes, die Seeräuber fröhnen auf unsern Küsten.

la côte est saine, es sind keine Sandbänke oder Felsen an diesen Küsten, es ist gut zu schiffen.

nous sommes tous de la côte d'Adam, P. wir stammen alle von Adam her.

il s' imagine être descendu (venir, être) de la côte de Saint Louis, er läßt sich ein, er sey von großem Adel, oder einer hohen Abkunft.

côte de melon, ein länglicht geschnittenes Stück von einer Melone.

côte de luth, r. Rippe, Stück längs hin an der Laute, aus deren vielen der Bauch zusammengeleht ist.

les côtes de dôme, die Abfälle außen an einem Hause an der platten Mauer, die man hernach bedecken muß.

côte de loie, f. Capiton.

côte à côte, adv. neben einander.

ils marchent côte à côte, sie gehen neben einander.

sa tendresse voudroit aller côte à côte de la miene, g. er möchte mit es gern an Zärtlichkeit gleich thun.

à mi-Côte, adv. halb auf dem Hange des Berges.

bâtir à demi-côte, auf der Anhöhe, dem Hange eines Berges bauen.

Côte, f. f. (quota) r. Schöpfung, Steuer; eines jeden Theil in einer allgemeinen Anlage. It. Nummer, Buchstabe, Zeichen mit Buchstaben, Ziffern etc., wodurch Urkunden, Beweisen oder andere Sachen bemerkt werden, als sous la cote A. B. 1. 2. etc. unter dem Zeichen A. B. 1. 2. etc.

cela est produit sous la cote C, dieses wird angezogen in der Beilage C.

cote mal caillée, ein mit Schaden gemachter Vertrag, Vergleich, darinne man die Sache so genau nicht nimmt, und etwas von seinem Recht fahren läßt, Vergleich überhaupt, ohne sich in besondere Umstände einzulassen.

faire une cote mal caillée, eine Sache durch Raub und Hogen abthun.

la plus haute cote est tant, das höchste Antheil ist so viel.

payer la cote-part, zahlen, was einem zukommt, f. Quore und Core-part.

Cote, f. f. g. Höhe, Kurze, f. Cotte. r. cote morte, Verlassenschaft eines Mönchs, so aus dem Kloster stirbt, und welche dem Kloster gehört.

Côte, f. m. (von costa) Seite, als die rechte oder linke am Leibe; f. auch Seite an andern Dingen; It. Ort, Gegend, Strich Landes, Theil davon; Geschlechtslinie, in Ansehung der Verwandtschaft sowohl als der Schwägerchaft, Partthen.

mal de côté, Seitenwehe.

point au côté, Seitenstechen, Stiche in der Seite.

côtés d'un vaisseau, Seiten eines Schiffes.

côté du moniroir, linke Seite des Herds.

côté hors du moniroir, rechte Seite.

du côté du père, de la mère, von väterlicher, von mütterlicher Seite.

il lui est parent du côté de sa mère, er ist mit ihm verwandt von seiner Mutter her.

il est du côté gauche, er ist unetlicher Geburt, ein natürlicher Sohn, ein Hirtind; er ist unächt geboren.

lui de son côté, er seiner Seite, seines Orts.

les deux côtés d'une étoffe, die zwei Seiten eines Zeugs.

se ranger du bon côté, es mit der Billigkeit halten.

se mettre du côté des plus forts, es mit der mächtigsten Parthey halten.

être sur le côté, auf der Nase liegen, frank darnieder liegen, im schlimmen Zustande, halb runter, halb beloffen sein; It. von einer Weinsflasche, so ausgelert.

il est sur le côté, er liegt hart krank; It. er ist in schlimmen Umständen.

le Marchand est sur le côté, mit diesem Kaufmanne sieht es schlecht aus, steht auf der Kippe.

le favoriit du Prince est sur le côté, der Liebling des Fürsten fängt an seine Gunst zu verlieren.

mettre une bouteille sur le côté, eine Boutheille ausleeren.

il reçut une blessure et il fut trois mois sur le côté, er bekam eine Wunde, an welcher er ein Vierteljahr im Bette liegen mußte.

mettre qn. sur le côté, P. einen niedersinken, ihm eine Wunde beybringen, davon er tod zur Erde fällt; einen nieder- unter den Tisch sauffen, ihm einen Raub beybringen.

mettre un vaisseau sur le côté, r. ein Schiff auf die Seite legen, um es zu kaltern.

ce navire est sur le côté, dieses Schiff ist auf einer Sandbank sitzen geblesben.

se tenir les côtes de rire, g. aus vollen Halse lachen, sich aus dem Athem lachen.

avoir des gens de son côté, Leute auf seiner Seite, zu seinen Beyständen und Gehülffen haben.

avoir des gens à son côté, an seiner Seite, bey oder neben sich haben.

tous les honnêtes gens sont de mon côté, alle rechtschaffene Leute sind auf meiner Seite, fallen mir bey.

à Côté, praep. und adv. neben, zur Seite, auf der Seite, bey, dicht an jemand, oder was; in gleicher Würde, in gleichem Ansehen mit jemand; abwärts.

à côté de l'Eglise, neben der Kirche.

mettre à côté, beylegen, auf die Seite legen, aufheben, ersparen.

aller à côté de qn., einem zur Seiten gehen.

tirer à côté, auf seine Seite bringen.

il ne sauroit souffrir qn. à côté de lui, er kan niemand neben sich leiden, das ist, der ihm gleich sei.

Molière marche à côté de Plante et de Térance, Molière ist ein eben so vorrestlicher Comödienthsreiber als Plautus und Terentus.

donner à côté, e. f. vom Ziele abkommen; das Ziel, den Zweck verfehlen.

de Côté, adv. von der Seite, seitwärts, in die Quer, überwerch, abwärts, neben zu, darnenben.

regarder de côté, von der Seite ansehen.

regarder qn. de côté, einen schiel, mit scheelen Augen ansehen, ihm ein verdrißliches Gesicht geben.

prendre de côté, seitwärts abgehen, abweichen.

mettre de côté, abthun, auf die Seite thun, aufheben.

porter un cheval de côté, ein Pferd so reiten, daß es nur 2 Hufschläge macht, einen mit dem vordern und den andern mit dem hintern Fuß, (überwerch gehen lassen.)

de ce Côté, hieher, auf diese Seite.

les sentimens alloient, (panchoient) de ce côté, die Meinungen lenkten sich auf diese Seite.

de quel Côté? moegen?

ne favorir plus de quel côté tourner, weder aus noch ein wissen, nicht wissen, was man thun soll.

voir de quel côté vient le vent, den Mantel nach dem Winde hängen.

d'un Côté, eines Theils; einer Seite, von einer Seite.

de l'autre Côté, auf der andern Seite, im Gegentheil.

de ce Côté ici, disteits; von dieser Seite betrachtet etc.

de ce Côté là, von dortwärts; dort hinaus; auf jener (der andern Seite.)

il est allé de ce côté là, er ist diese Seite dort hinausgegangen.

elle tourne toujours les yeux de ce côté là, JURIEU, sie wendet stets ihre Augen dort hin.

de Côté et d'autre, hier und da, oder dort; hin und her; von einer Seite zu der andern.

on regarde une chose tantôt de ce côté tantôt de l'autre, man siehet eine Sache bald so, bald anders an, man nimmt sie einmal so, und denn anders auf.

de tous côtés, allerseits, von allen Seiten.

du Côté, gen., gegen; wegen; mit; zu; auf die Seite.

du côté du midi, von dem Mittage her; gegen den Mittag.

du Côté de l'épée, auf der linken Seite.

mettre qch. du côté de l'épée, P. etwas von seinem Vermögen bey Seite legen, bringen (meist im bösen Verstande.)

il a abandonné les biens à ces créanciers, mais il a mis quelque chose du côté de l'épée, er hat sein Vermögen an seine Gläubiger Preis gegeben, vorher aber einen Theil davon in Sicherheit gebracht.



il est décrit du côté de l'avarice, et est sehr beschaffen wegen seines Geizes.

on la décrit du côté de la tendresse, sie muß sich wegen ihrer verliebten Gemüthsart bereden lassen; man giebt ihr schuld, sie sey verliebt.

le tourner du côté de la vertu, sich zur Tugend lenken.

le tourner du côté du vice, sich auf die schlimme Seite legen.

haut-côté de mouton, f. m. Bruststück von einem Schaf.

Côreau, (Côtai) f. m. Hügel; die hangende Seite am Gebirge, insbesondere ein Weinberg; Weinland; Ort, wo viel Weinberge in einem Strich hinter einander weg liegen.

L'ordre des côreaux, f. die guten Weinkoster, die gleich schmecken, wo ein Wein gemacht ist, oder die nur immer von einerley Bergen trinken wollen.

Côcée, f. Corée.

Côcelette, f. f. Ripplein, Rippe von einem Thiere, nebst dem Fleische daran, so zum Essen zubereitet wird, sonderlich vom Schwein oder Hammel.

côtelettes grillées, geröstete Schweins- oder Schafsruppen.

Côceledons, a. Art von Binden, oder Bändern, Munden zu verbinden.

Côcelle, f. f. a. Art Röcke, so vor einigen Jahrhunderten Mode gewesen.

Core-part, f. Quore-part.

Côre-rouge, f. f. Rufe mit rothen Schalen.

Côre-blanche, f. f. eine Art holländischen Rufe.

Coer, v. a. (von core, quore) r. mit Buchstaben oder Ziffern oben auf dem ersten Blatte, an der Seite oder am Rande bezeichnen, bemerken; anziehen, anführen, allegiren, aufzeichnen, das was vielste Kapitel ic. es ist; ic. den Inhalt eines Briefes, oder sonst einer Schrift mit ein paar Worten aufsen drauf schreiben; bey einem Bauweise die Maße anzeigen.

coer un chapitre, un passage, ein Kapitel, einen Spruch mit seiner Zahl anziehen, anzeigen.

Core, ce, part.

Corereau, f. m. a. Häuber von einer grossen Hande.

Corerel, f. m. a. Art Waffen.

Coreret, f. Corret.

Corerez, a. Art eiserner Waffen.

Corerie, f. f. g. Gesellschaft, unterschiedliche Leute, so zusammen Compagnie machen, sonderlich zur Lust, ein Stränchen; ic. w. Leute, die immer besonnen secken; r. a. Personen, die ein Gut gemeinschaftlich besitzen; Mitbesitzer; ic. die Gemeinschaft am Besitze eines Guts, die gesamte Hand; ic. a. Häuberbande.

f. Cotereau.

aimer les agréables coreries, lustige Sochen, Gesellschaften lieben, bejuchen.

Coreron, f. Cotteron.

Cocharoe, f. m. Art Stiefeln, deren sich die Alten bey den Traverisellen bedienten, Halbsstiefel; f. hochstrabender Styl.

chauffer le cocharoe, sich hochstrabender, prächtiger Worte bedienen, wo es nicht nöthig ist; Tragödien schreiben.

Coti, e, part. gedrückt, gestossen, zerstoßen, zerfallen, (vom Dst).

le fruit coti ne se garde plus long temps, gedrückt Dst hält sich nicht lange.

Corice, f. f. r. (in der Papenkunft) schmale Bünde, Bandstreife, so vom obersten rechten Winkel des Schildes bis zum untersten linken geht.

Cotice, ce, adj. r. mit lauter solchen Binden erfüllt, mit Bandstreifen besetzt.

Cotier, adj. m. r. Pilore cotier, Cotz, Cotsmann, so der Rufen kundig, die Rufenfahrt wohl versteht; (bisweilen cotier allein.) f. Cotlier.

Cotière, f. f. r. eine Reihe Rufen am Meere hin; ic. längliches etwas abschüssiges Gartenbeet, welches längst einer Mauer, im Wiedersehen liegt.

Cotièrement, adv. r. auf gemeinschaftliche Art, f. Coterie.

Cotignac, (nicht Cotignac) f. m. eingemachter, getrockneter Quittenrost, Quittenbrod; ic. von Johannisbeeren; f. (im Scherz) cotignac de bacchus, Rufe.

Cotillon, f. m. (von core, Rufe) Unterröcklein, der innerste Unterrock der Weiber oder Kinder; ic. gewisser Tanz.

il aime le cotillon, g. er läuft den Dirnen nach.

Corimo, f. m. r. Geid, so der Consul einer Nation über die Schiffe mit Bewilligung des Hofes nimmt.

Corinus, f. f. Fulter.

Cotir, v. a. g. verderben, stossen, zerstoßen, drücken, als das Dst.

la grêle a coti ces fruits, der Hagel hat diese Früchte zertrümmert.

Coti, ie, part. f. oben.

Cotilation, f. f. (quotatio) Aufsatz, Anschlag, Schätzung, was jeder für seinen Antheil zu einer Summe beitragen soll; allgemeine Aufsatz, Steuer.

faire une cotisation, eine Eintheilung machen, was jeder geben soll, einen Beitrag anschlagen, repartiren.

Corier, v. a. schätzen, was einer zu seinem Antheil beizutragen, Anschlag machen, was jeder zahlen soll, anschlagen, entheilen, zuschreiben.

il corisa les principaux de la ville, er legte die Vornehmsten der Stadt an, repartirte auf die Vornehmsten.

le Corier, v. r. seinen Antheil, das Seinige beitragen; zusammenlegen.

chacun se corisa selon son bien, ein jeder nahm so viel auf sich, trug so viel bey, als sein Vermögen sich bestie, als seine Vermögensumstände es zuließen.

Cotise, ce, part.

Cotiffure, f. f. (cotir) g. Fleck vom Drucken oder Stossen am Dst; das Zerstoßen eines Apfels, einer Birne ic.

Cotité, f. Quotie.

Cotioier, f. Cotoyer.

Coton, f. m. Baumwolle; (w. der Baumwollenbaum) ic. Wolle oder Fälschen auf gewissen Früchten, Gewächsen und Knospen; (sonderlich der Weinsäcke) ic. Wolle auf dem Tuche, so sich rauch trägt, oder auf gekrausstem Tuche; f. v. Milchhaare, Guchhaare, Flachsbart.

toile de coton, Katun.

toile de coton des indus, oder indienne, indischer Katun.

il a du coton dans les oreilles, f. er hat Baumwolle in den Ohren, er will nicht hören.

cet homme jette un vilain coton, (oder iron.) il jette-la un beau coton, P. dieser Mensch ist im übeln Ruf; ic. seine Sachen sechen schlimm.

son menton commençoit à ce couvrir du premier coton, er fing an, rauch ums Kinn zu werden.

cela jettera un beau coton, P. g. sagt man von Sachen, die übel angefangen sind, und einen schlechten Ausgang haben.

Coronner, v. a. w. mit Baumwolle füttern, ausfüllen, stopfen.

le Coronner, v. r. rauch, wollicht werden; an-

sangen, sich mit Wolle, kleinen Haaren zu bedecken; Milchhaare bekommen; ic. runderlich, fälschlich, fälscht werden, wie gewisse Früchte, wenn sie zu alt werden.

drap qui se cotone, Tuch, so im Tragen rauch wird, sich aufwirft.

ses joues commencent à se cotonner, er bekommt einen Milchbart.

ces pommes se cotonnent, diese Ae. sel schrumpfen ein.

Cotonné, ce, part. et adj. mit Baumwolle gesättert, gestopft; ic. wollicht.

drap cotonné, gekrausft, aufgekragt, rauch getragen Tuch.

cheveux cotonnés, kurze und dicke krause Haar, wie die Mohren.

Coronneux, euse, adj. fälscht, fälschlich, runderlich, wollicht, rauch; so keinen Geschmack mehr hat, als Aepfel, Nüben, Artischocken, Pfirschen ic., wenn sie zu alt werden; eingekrumpft.

drap coronneux, fälscht Tuch, da der Faden herausgehrt.

une pêche coronneuse, eine rauche Pfirsche.

une rave coronneuse, eine fälschte, peligte Rufe.

Coronnier, f. m. Baumwollen-Baum; Staude, die Baumwolle trägt; Apocynum, oder auch Gossypium.

Coronnine, f. f. r. grober Zeug, davon der Einschlag von grober Baumwolle, das andere von Haaf; grobes Seeltuch.

Cotonis, f. ostindische Satins.

Cotoyer, v. a. (côté, et côté) einem zur Seite, an der Seite, neben einem; ic. längst einer Sache hin-hergehen, fahren, reiten, als längst einer Bauer, einer Reihe Berge, eines Flusses, Ufers, Rufe; immer an dem Ufer fahren, sich ans Land halten, an dem Ufer hinfegeln, le rivage etc.

cotoyer l'armée ennemie, der feindlichen Armee zur Seite gehen.

cotoyer les montagnes, längst den Bergen hingehen, siehen.

Correr, f. m. Holz in Wellen, Wefen gebunden, zusammengebundene Bündlein Breun-Holz, Hühnerfleisch, Würde von kurzem, dicken Holz.

châtror des correts, einige Stöcke aus einem Bündlein Holz herausziehen.

de l'huile de correts, f. g. Prügelsuppe.

on l'a bien froité de l'huile de correts, man hat ihn derb abgeschmiert.

il est sec comme un corret, g. er ist so dürr wie ein Weisbündlein.

Corre, f. f. (Rufe) Block, Unterrock, Unterrock der Weiber von gemeinem Stande, (von andern heißt es jupe.)

cotte de femme, Weiberrock.

donner la cotte verte à une fille, P. mit einem Maßlein sich auf dem Geis herumbalgen spielen ic.; --rouge, die Jungfernschaft nehmen.

cotte d'armes, r. Waffnerock.

cotte de mailles, souf Jaque de mailles, Panzer, Panserhemd.

cotte gamboisée, ein mit Baumwolle ausgestopftes Wamms, so die Alten unter dem Kürasse trugen.

cotte morte, r. (bey einigen Mönchsorden) die Verlassenschaft eines Mönchs an Geld, Kleidern ic.

Cotée, f. f. Tauchertein, kleine Tauchente.

Cotter, f. Cotier.

Cotterie, f. Corerie.

Cottignac, Cotillon, Cotton, Cotoyer, und Derivata, f. Coti, Coton, Cocoy.

Correron, (nicht Cotron) f. m. kleines ausgenähetes Kleidelein, enger Unterrock.
 Coula, f. f. eine Pflanze.
 Courne, f. Cochüne.
 Coureur, f. m. z. ein Mitvormund, der einem Vormund zugegeben ist, der die Vormundschafft mit verwalset.
 Coyle, f. m. z. (in der Anatomie) Pfanne an den Gelenken; f. Acetabule. It. f. f. gewisses Maas bey den Römern und Griechen zu süßigen Sachen.
 Corylion, f. m. z. Ader in der Nabelschnur, Eingang der Adern, so in der Gebärmutter ausgebreitet; bey andern die Nachgeburt; gewisse Thiere, so man in der Gebärmutter der Schafe und Ziegen antrifft; It. Frauennabel, Donnerkraut, (umbilicus veneris) heisse auch nombril de Venus.
 Coryloide, adj. c. z. von Höhlungen der Knochen, besonders von der Höhlung des ossis ili, in welcher sich das os femoris bewegt.

COU

 Cou, f. m. der Hals von Menschen, Thieren und Sacken; z. an Hemden und Kleidern der Theil so den Hals deckt. f. Col.
 avoir mal au cou, (mal de cou,) einen bösen Hals haben.
 cou de grue, dünner, langer Hals.
 le cou penché, mit hangendem Hals.
 pancher le cou sur l'épaule, den Kopf bis auf die Schultern hängen.
 pendre au cou de qn., einem am Halse hängen.
 le jeter, sauter au cou, s. pendre au cou de qn., jemand um den Hals fallen.
 il sera pendu par son cou, g. er wird an seinem beissen Halse hängen müssen.
 couper le cou à qn., einen enthaupten.
 se casser le cou, den Hals brechen; f. seine Sacken verderben, ruinieren.
 il en a chargé son cou, f. er hat genung daran zu tragen.
 il a le cou rompu, er ist sehr übel dran; es ist aus mit ihm.
 rompre le cou à qn., einem den Hals brechen; f. an seinem Glücke schaden.
 rompre le cou à une affaire, eine Sache hemmen, verhindern, daß sie nicht fortgehet, machen, daß nichts daraus werde.
 prendre les jambes à son cou et s'en aller, P. sich geschwind fortmachen, den Kopf zwischen die Beine nehmen, die Beine auf die Achseln nehmen.
 le cou de la vessie, de la matrice, z. der Schlund an der Blase, an der Mutter.
 cou du pied, z. Obertheil, Nieser am Fuß bey dem Hündel her, die Fußbige; It. dieser Theil am Schuhschleifen, (de forme de foulier) das Oberkord an Schuh über dem Nieser des Fußes.
 cou de chameau, z. Art Narcessen.
 Nota. Col wird menta anders als in der Poesie vor einem lauten Buchstaben, und in folgenden Redensarten gebraucht: coltors; umgedrehter Hals; il a le col court, er hat einen kurzen Hals.
 Couard, e. adj. et f. m. w. g. blöde, feig, verzagt, zaghaft, der kein Hens hat, feige Memme. f. Coué.
 Couarder, a. f. Craindre.
 Couardile, f. f. w. g. Zaghaftigkeit, Blödigkeit, Verzagtheit, Muthlosigkeit.
 Couchage, f. m. z. die Zubereitung des Luchs mit den Korrendiseln.
 Coubais, f. m. ein japanisches Fahrzeug, welches man sich auf den Flüssen bedienet.

Couchant, f. m. Niedergang der Sonnen; Untergang, Abend-Seite, Gegend gegen Abend, wo die Sonne untergehet; le couchant du soleil, Niedergang der Sonne; It. w. adj. et part. untergehend; It. liegend; soleil couchant, niedergehende Sonne, Abendsonne, Abendröthe; f. fallen des Glucks; à soleil couchant, bey Niedergang, mit Untergang der Sonne.
 on adore plutôt le soleil levant que le soleil couchant, P. man hat mehr Ehrurt für einem Aufgängen als kieling, der es erit anfäng zu werden, als für einem, mit dem es schon zu Ende geh.
 chien couchant, vorsehender Hund, Hünerhund, Wachtelhund.
 faire le chien couchant devant qn., f. sich vor einem schmeigen, biegen, erndrigen, sich bey einem juthun.
 Couchant, f. f. Berre (im eigentlichen Verstande w., sondern meist v.) klein Berre für eine Person, prächtiges Berre, Bettlade, Bettstuhl, Bettstuelle; f. Eheberre, Ehestand, Ehe; It. (meist plur.) Kindberre, Sechswochen; Niederkunft der Weiber, Geburt; It. Kinderwindel; Stoppappen; Saugt von unterliegenden auf einander gelegten Sachen, Lage, Auftrag, auch z. bey vielerley Handwerken; Neuge Sachen, die über einander geschichtet werden, als bey den Beckern eine Schicht Brod; It. Luch, oder Stück grobe Leinwand, darauf sie das Brod, die Semmeln zc. legen; (bey den Herbern) Anzahl Häute, so sie mit einander einweiden, einige Felle, so sie auf einander thun, gerieben zu werden; (bey den Bauern) Schober Alde zc.; It. Gartenbeet; Mistbeet; It. (bey den Mählern) Grund zum Mahlen, zum Veranden und dergl.; erster Austrich eines Mählers, Grund eines Buchbinders, ein Buch auf dem Bände zc. zu verpacken; (bey Dratschern) ein Blatt Gold oder Silber, womit ein Stab ander Metall überzogen werden soll; Blättergold, Blätter Silber, so aufgetragen wird; (bey den Mählern) Uebersatz von Mörten oder Gyps, womit eine Mauer bemortet; (im Bauen) Unterlage unter etwas, das ein Stück des Gebäudes tragen muß; Lagerholz oder Schwelle; It. Kolbe, Anschlag einer Hinte, oder der hinterste Theil des Schwerts am Noth, den man anlegt, wenn man schneiden will; It. (im Spiel) Sack, was auf eine Karte gelegt wird, Einsatz, eingesetztes Geld; It. Boden und Grund der Glocken, Klammern.
 couche de Capucin, de Feuillant, de garçon Boulanger, schlechtes Lager, elendes Berre.
 couche nuptiale, Brautberre.
 fouiller la couche de qn., eines Eheberre bestrecken.
 être en couche, f. in Wochen liegen, niederkommen.
 faire les couches, die Wochen halten; in die Wochen kommen.
 sortir, relever de couche, vom Kindberre aufstehen, nach dem Kindberre zur Kirche gehen, fahren zc.
 fautive couche, unzeitige, unrichtige Geburt bey den Weibern; elle a fait une fautive couche, es ist ihr unzeitig gegangen, sie hat abortirt, sie ist zu früh, unzeitig niederkommen.
 une couche de pain et une couche de fromage, eine Schmitte Brod, und darauf eine Schmitte Käse.
 une couche de blanc et de vermillon, de rouge et de blanc, ein Aufstrich von Schminke.
 couche de la Vie ge. z. gewisse Andachten, welche der Jungfrau Maria zu Ehren vor Wehnyachten z Tage lang angestellt werden.

couche de ciment, z. Unterlage von Kieß oder Schlacken unter gegossenen Estrichen.
 faire une couche, z. eine Lage, Schicht, gewisse Anzahl Häute einweiden.
 travailler sur (en) couche, z. eine Anzahl Felle auf den Rahmen spannen, um das Leder zu schaben.
 la plus haute couche étoit d'un écu, (im Spielen) der höchste Sack war ein Thaler.
 Couche-micy, f. m. Seidenflachs, flockfide, Füllkraut, Teufelswurz, Callucha, eine Pflanze.
 Couché, ée, part. f. Coucher.
 Couchée, f. f. das Lager, wo man übernachtet, Nachtlager, Nachherberge; It. Nachtlager mit Inbegriff der Zehrung.
 notre couchée est à deux lieues d'ici, unser Nachtlager ist zwey Stunden von hier.
 Coucher, v. a. legen, niederlegen, auf die Erde zc. legen; ein Kind in die Wiege legen; zu Berre bringen, als einen Kranken zc.; dazu ausstrecken; hinein legen; It. einen zu Boden werfen; It. niederschlagen, (als der Regen die Saat.) f. und z. aufschreiben, eintragen; auflegen; aufnähen, als Epizen, Worten; auftragen, (als Grund, Grundstrich, Farben, Gold zc.) anlegen, (als Gewehr z) (bey den Gärtnern) Zweige in die Erde legen; (bey den Beckern) die Semmeln zc. auf ein Tuch oder eine grobe Leinwand legen; It. (bey Spielern) ins Spiel setzen, einsetzen; wagen; It. neigen; v. n. liegen; an einem Orte liegen; gestreckt sein; schlafen; herbergen; über Nacht liegen oder bleiben; übernachten; beyliegen; beschlafen.
 coucher sur un banc, auf eine Bank legen.
 coucher par terre, auf den Boden legen, niederlegen.
 coucher qn. par terre, sur le carreau, einen zu Boden schlagen, werfen; todt hinstrecken.
 coucher au feu, aus Feuer legen, als einen Braten.
 coucher un enfant, un malade, ein Kind, einen Kranken zu Berre bringen, ins Berre legen.
 la pluie, la grêle a couché les bleés, der Regen, der Hagel hat das Getreide niederschlagen.
 coucher une bouteille sur le côté, f. eine Flasche ausleeren.
 coucher sur l'écar, z. in die Rechnung eintragen, ins Verzeichniß legen.
 coucher sur l'écar des pensions, unter die, so jährliche Enachengelder bekommen, aufsetzen.
 coucher par écrit, a. aufschreiben, schriftlich auflegen.
 il couche bien par écrit, a. er weiß sich wohl auszudeuten.
 coucher dans un acte, z. in eine Akte einsetzen.
 coucher du galon, Worten aufnähen.
 coucher les couleurs, l'or, die Farben, das Gold auftragen.
 coucher en joue, ein Rohr anschlagen, auf etwas zielen, nach etwas zielen, auf etwas anlegen mit der Hinte zc.; z. nachtrachten; nach etwas trachten, sein Absichten auf etwas haben; (qn. qch.)
 coucher en joue un oiseau, nach einem Vogel zielen.
 il vous couche en joue, er hat ein Auge auf euch.
 coucher la vigne, den Weinstock absetzen.

coucher



coucher le pain, das Brod auf ein Tuch, Kafen legen.
coucher un chapeau, einen Hut auf das Abreibtuch legen.
coucher au jeu, ins Spiel setzen.
coucher gros, viel versprechen; it. sich groß machen.
vous couchez trop gros, e. ihr seht zu viel auf; f. ihr versprecht zu viel zc.
aller coucher, zu Bette gehen.
coucher dans la rue, auf der Gasse liegen.
coucher sur la dure, auf der harten Haut oder bloßen Erde liegen.
coucher à la belle étoile, unter freyem Himmel liegen, drauffen schlafen.
coucher à l'enseigne de la lune, drauffen schlafen.
coucher avec une personne, beschlafen, bey einer Person schlafen; it. sie beschlafen.
J'ai couché comme l'épée du Roi dans mon fourreau, ich habe mich in meinen Kisten zu Bette gelegt.
il a couché dans son fourreau, er hat in seinen Kleidern geschlafen.
pour boire de l'eau et coucher dehors, il ne faut demander congé à personne, P. was man umsonst haben kan, darum braucht man niemand um Erlaubnis zu bitten.
la porte, la fenêtre à couché ouverte, die Thür, das Fenster ist die ganze Nacht offen geblieben.
qui couche avec les chiens se leve avec des puces, P. wer unter den Hunden schläft, steht ohne Fische nicht auf; wer Stoth anrührt, befürcht sich die Finger.
se Coucher, v. r. sich niederlegen; schlafen legen; zu Bette gehen; sich auf die Erde strecken; untergehen, ein Stern zc. f. glatt anliegen; sich senken und eben wenden, als Feder, Bänder zc.
elle s'est couchée, sie hat sich niedergelegt.
à quelle heure vous couchez-vous? um welche Zeit legt ihr euch schlafen?
se coucher sur qch. sich auf etwas niederlegen; aufliegen.
ne se point coucher, aufbleiben, nicht zu Bette gehen.
je me couche en chapon, f. ich gehe gerne früh zu Bette.
le soleil se va coucher, die Sonne wird in dem untergehen.
ce cheval se couche sur les voltes, z. dieses Pferd biegt den Kopf und Hintertheil auswärts.
comme on fait son lit, on se couche, P. wie man sich bettet, so schläft man; wie man seine Sachen anstellt, so befindet man sich auch wohl oder übel.
si vous n'en voulez pas, couchez vous auprès, P. wolleth ihr nicht, so laßt es bleiben.
Couché, ée, part. liegend; z. (in Wappen) liegend, von gewissen Thieren.
à soleil couché, nach der Sonnen Niedergang.
avant, après soleil couché, vor, nach der Sonnen Niedergang.
les nuées éclairées des rayons du soleil couché, die Abendröthe.
être couché, gestreckt seyn; zu Bette seyn; im Bette liegen; liegen.
se coucher pour être trop long temps couché, sich aufliegen, mund liegen.
Coucher, f. m. das Liegen, Niederliegen, Schlafen gehen; zu Bette gehen; die Zeit, da man hingehet; das Schlafen; Nachtlager; Benschlaf; it. der Untergang der Gestirne, Niedergang.

prier Dieu à son coucher, sein Gebet thun, wenn man sich schlafen legt.
le coucher du Soleil etc., das Untergehen, der Niedergang der Sonne zc.
le coucher cosmique, oder véritable, z. (in der Astronomie) wenn ein Stern mit Aufgang der Sonne aufgeht; acronique, wenn ein Stern mit der Sonne untergeheth; heliaque oder apparent, wenn ein Stern durch die Sonnenstrahlen verdeckt wird.
il arriva sur le coucher du soleil, er langte an bey Untergang der Sonne.
le rouge du ciel après le coucher du soleil, die Abendröthe.
vin de coucher, Nachtrunk.
le petit coucher du Roi, die Zeit, von da an, da der König den Anwesenden in seinem Zimmer gute Nacht sagt, und sein Nachthemde anziehet, bis er vollends zu Bette gehet.
Couchette, f. f. Bettlein, geringes Bettlein ohne Himmel und Vorhänge; it. w. Faulbett, (lit de repos.)
mignon de couchette, g. artiges Püschgen, mit dem es sich gut courtisiren läßt.
Coucheur, euse, f. Beschläfer, Beschläferin, so bey einem andern im Bette liegt; z. f. m. (in der Papiermühle) der, so die Bogen von der Form auf den Fils legt; Leger.
c'est un mauvais coucheur, es liegt sich nicht gut bey ihm.
Couchis, f. m. z. Sand, so unter dem Steinpflaster angelegt wird; dicke Schicht von Sand, so auf einer hölzernen Brücke unter das Pflaster gelegt wird.
Couchoir, f. m. z. Instrument von Buchsbaumholze, womit die Goldblätchen aufgelegt werden.
Couci-couci, adv. g. so fo, halb gut, halb schlimm, so hin.
Concy, f. m. Stadt in der Picardie in Frankreich.
Coucombres, f. Coucombres.
Concon, f. Cocon.
Coucou, f. m. (cuculus) Kukuck; it. Art Erdbeerkraut, taubes, so viel blühet, und keine Frucht trägt (fragaria sterilis.)
Coude, f. m. (cubitus) Elbogen; f. Theil des Arms, so den Elbogen bedeckt; Winkel, Krümme, Biegung einer Mauer, eines Flusses, des Weges und anderer Dinge, auch z. bey vielen Handwerksleuten, eine Sache, so eine Krümme hat, einen Winkel macht, ein Knie, als am Schreinerknecht, Wassertröbren, Pferdegebiss, Winkelmaas zc.; gebogene Weintröben; oberster Theil des Vorderbeins der Pferde, von der Schulter bis an die Knie.
être appuyé sur le coude, sich auf den Elbogen legen; den Arm unterstützen.
donner un coup de coude, mit dem Elbogen stoßen, anstoßen.
son habit a les coudes percés, sein Kleid ist am Elbogen durchgestoßen.
mettre les coudes sur la table, die Elbogen auf den Tisch legen; f. eine Maßheit halten, da man sehr fern seyn darf.
hausser, lever le coude, stark trinken, pokuliren, kausen, zu viel trinken.
cette muraille fait un coude, diese Mauer hat eine Biegung.
Coudé, ée, adj. z. von unterschiedenen Instrumenten, so eine Krümme haben, einen Winkel machen; gebogen, gekrümmt.
Coudée, f. f. z. Cubitus, gewisses Längenmaas der Alten, welches die Länge des Arms vom Elbogen bis zum Ende des mittelsten Fingers, ohngefähr anderthalben Fuß hatte.
avoir ses coudes franches, Raum haben,

seinen Arm auszustrecken; seine Arme am Tische frey haben, nicht enge sitzen; f. seine Freyheit haben, freye Macht haben, zu thun, was man will.
il n'a qu'une coudee, er ist ein Zwerg, nur eine Spanne lang.
Coudelare, f. f. z. (beym Colerrenbau) ein Stück Holz, so an Enden dicker als in der Mitten ist.
Coude-pied, f. m. die Fußbiege.
Couder, v. a. z. den Ellenbogen an einem Kleide, Ermel schneiden, machen, nähen; umbiegen, zusammenbiegen.
couder une barre de fer, eine eiserne Stange krumm biegen.
Coudeé, ée, part.
Coudoyer, v. a. mit dem Ellenbogen stoßen, an.
Coudrate, (nicht Coudraye) f. f. (corylerum) Det, wo viel Haselnußsträucher sind, Haselnußsträucher, Haselnuß.
Coudran, f. m. z. eine Composition wider die Fäulnis, welche die Schiffer oder Seiler zum Ueberziehen ihrer Seile gebrauchen; it. a. Gerber.
Coudranier, v. a. die Seile mit einem Seiltheer (coudran) schmieren, überziehen.
Coudranier, oder Coudranneur, f. m. z. der die Seile einschmiert.
Coudraneur, f. m. a. Gerber.
Coudran, f. Goudran.
Coudre, v. a. (ind. Präs. je couds, tu couds, il coud, nous cousons, vous coufez, ils coufent. Imperf. I. je coulois etc. Imp. II. je coufais etc., [besser als coufus.] Perf. j'ai coufu, etc. Fut. je coudrai, etc.; Conj. Präs. que je coule etc. Imp. I. je coudrois etc. Imp. II. que je coufisse, que tu coufisses, qu'il coufir; Part. Coufant wird gar nicht declinirt, ist also unrecht coufante.) nähen; a. qch. an etwas nähen, annähen, anheften, ansetzen; zusammennähen, zusammenheften; benähen; abnähen; daran sehn oder stecken, an einander stecken, nähen; dans, einnähen; coudre à oder contre, ansetzen, annähen; z. ein Buch heften; f. Schriftstellen, Wörter zusammen stecken.
achever de coudre, ausnähen, vollenden.
coudre légèrement, anheften, ein wenig annähen.
coudre à un livre, an ein Buch anheften.
coudre les bords, les lèvres d'une plaie, eine Wunde zusammenheften.
coudre à l'imitation de qch. abnähen nach einem Muster.
coudre des mots, f. Worte zusammenstecken.
on ne fait plus quelle pièce y coudre, P. man weiß nicht mehr, wie der Sache zu heffen.
coudre la peau du renard avec celle du lion, P. Eij und Nacht brauchen, zugleich anwenden.
Coudre, oder Coudrier, f. m. Haselstrauhe, Haselstrauch.
Coudrement, f. m. z. (bey dem Gerber) das Einsetzen des Leders mit der Loh- und warmen Wasser in den Kibel.
Coudrier, v. a. z. (bey dem Gerber) das Leder in der Grube zubereiten, es im Kibel mit Loh- und warmen Wasser umrühren.
Coudrière, f. f. a. f. Coudraie.
Coudroir, f. m. z. eine Gerbergrube.
Coué, ée, adj. z. a. (von Stunden) denen man den Schwanz nicht abschneiden) beschwizt; die Enghader zu Dorchester werden bisweilen Schwanzweife *coué* betitelt, als wenn sie mit einem Schwanz geboren würden. f. Queue.
Couénaille, a. f. Canaille.
Couenne, f. f. Speckswarte; it. (im Scherz) grobe Haut eines Menschen. f. Coine.



frotter la *coneuve*, g. derb abprägeln.
 Couanneux, eule, adj. dick, fett, das wie Speck,
 Schmeer ist.
 Couanneux, dictes, ungesunds Ges
 blüt.
 Couer, f. Coeur.
 Coverse, adj. r. w. sinus *coverse*, sinus versus
 oder sagitta.
 Couer, f. m. r. Emute, Emente, gewisse Tane
 am Ende des großen Segels und der Foote.
 Couette, f. r. Eisen oder Stück Kupfer mit
 einer Höhle, die Pfanne, in welcher sich der
 Zapfen eines Thorflügels, oder der bewegliche
 Ständer einer Maschine herumdrehet: f. Gra
 pauline; lt. im pl. zwei lange Hölzer, welche
 parallel unter ein Schiff gelegt werden, wenn
 es vom Stapel laufen soll, um das Herunter
 hutschen zu befördern; a. g. Federbette; lt. a.
 Couette, Coite, f. f. die Empfindung der Spo
 ren bei den Pferden; f. ein dringender Zwang
 von notwendigen Geschäften.
 avoir *couette*, oder *coite*, notwendig zu
 thun haben.
 Couveteux, a. f. Convoiteux.
 Coules, heißen die Wollen, worin die Senes
 blätter aus der Levante gebracht werden.
 Coujat, a. f. Goujat.
 Couillard, f. m. r. a. gewisses Seil der grossen
 Segel; (bey den Zimmerleuten) zwei Stücke
 Holz, welche die großen Balken, die das Ge
 häuse einer Windmühle tragen, fest halten;
 lt. Schleudermaschine der Ästen, f. Couer.
 Couillaur, f. m. w. Aufwärter, Diener eines
 Canonici zu Angers; a. Mündch; lt. einer, der
 mit dem, das ihn zum Manne macht, übermä
 ßig versehen ist.
 Couille, f. f. das männliche Glied.
 Couillon, f. m. w. Hoden, f. Testicule.
 couillon de chien, Anabentrant, Orchis,
 Cynoforchis.
 couillon des Prêtres, klein Schellkraut,
 Feigwarzenkraut, Scharbock, Chelidonium
 minus, Ficaria.
 Covin, f. m. (covinus) r. a. Art gemaffneter
 Wagen, Streitwagen der alten Gallier; lt.
 Art Wagen bey den Engländern.
 Couvine, f. f. a. (von queue) das Gefolge, oder
 die Leute, die hinten nach folgen; lt. f. Cou
 vine.
 Coulage, f. m. (couler) r. Abgang an flüssigen
 Waaren, welche aus dem Fasse fließen können;
 das Auslaufen flüssiger Materien aus den Fä
 ßern, das Rinnen aus den Röhren.
 Coullamment, adv. (vom Style und Worten)
 leicht fließend, wohl fließend, auf eine fließende
 Weise, ohne Härte.
 parler, écrire *coullamment*, auf eine fließende
 Weise, geschlüssig reden, schreiben.
 Coulant, e. part. et adj. e. fließend, flüssig,
 als feuchte Dinge; f. so was liebliches und
 nichts hartes an sich hat, ungewungen, fließ
 end, (als eine Rede oder Schrift).
 ruisseau *coulant*, fließender Bach.
 discours *coulant*, wohl fließende Rede, die
 nicht hart lautet.
 la veine est *coulante*, f. er macht sehr fließ
 ende Werke.
 noeud *coulant*, Knoten, so leicht best ge
 het, und leicht kan aufgemacht werden, der
 auf- und zugehet, eine Schleife, Schlinge.
 manoeuvres *coulantes*, r. Seile an den
 Schiffen, so alle Augenblicke bewegt werden.
 Coulant, f. m. r. Reihe Edelsteine, auch ein
 einzelner Demant, oder anderer Edelstein, so
 die Weiber zur Fierde an einem seidenen Faden
 am Halse tragen, und hin und wieder können
 geschoben werden, Anhängerstein, Pammelotte.

Coule, f. f. (cuculla) r. Kutte, Art weiter und
 langer Oberkleider, mit Ermseln, so die Benedi
 ctiner- und Bernhardiner-Mönche und von
 nen umweilen tragen.
 Coule, f. m. r. Manier in der Musik, fonderlich
 im Singen, dabey die Stimme gleichsam fort
 zuschlappen scheint; lt. (im Tanzen) pas, der
 auf dem Boden fortzuschlappen wie.
 Coulee, f. f. r. Schub eines Schiffs, gelinde
 Ausschweifung desselben, die ihn sowohl an den
 Seiten, wo es gegen den Vordersteven anläuft
 schmaler zu werden, als auch an den Enden gegen
 den Kiel zu, gegeben wird, damit das vom
 Vordertheile des Schiffs durchschuittene Was
 ser leichter nach dem Hintertheile fortschlappen
 könne; der ganze hohe Bauch, weil er unten
 schmaler als oben ist.
 Coulement, f. m. das Fließen, der Fluß; r. (auf
 dem Fescheboden) wenn man an der Länge des
 Gegners hintretet und zugleich stößt: faire
 un *coulement*.
 coulement de sang, Blutfließen.
 Couler, v. n-a. fließen; abfließen, ausfließen;
 laufen, ablaufen, auslaufen; rinnen, abrin
 nen, ausrinnen; f. rutschen; weichen, nicht
 recht stehen; oben von einem Dache, von ei
 nem Berge ic. herabrollen, fallen; verlaufen,
 verfließen, verfließen; einschleichen; schle
 chen; heimlich verschicken; ledlich, wohl fließ
 end; wohl und angenehm flingen, als eine Red
 e, Werke, und dergl.; hin- und hergehen, als
 ein Schiebstein; etwas im Beden obenhin
 verühren; leicht darüber hinderehen; lt. vom
 Schermesser, so wohl schnidet und faust bal
 dret; unter etwas kommen; r. von Weinbe
 ren, Melonen, Feigen ic. die Blüthe verlieren,
 nicht zur Frucht kommen; abfallen; (auf dem
 Landboden von einem gewissen pas, darinnen
 man leicht und langsam mit dem Fuß neben
 der Erde vortritt) den Fuß leicht und langsam
 bewegen, und damit faust auf dem Boden hin
 streichen; *couler apres*, (auf dem Billard)
 wenn man eine Kugel geprengt, und seine sich
 verläuft; v. a. seihen, durchseihen, durchschla
 gen, filtriren; heimlich und behend etwas an
 einen Ort praticiren, hindringen, hinschicken,
 einschleichen, hineinsetzen, etwas in oder un
 ter etwas geschicklich thun, bringen; tippen;
 r. etwas vom Metall zerschmelzen lassen, es in
 die Form zu gießen; geschmolzen Metall in die
 Forme laufen lassen; *couler en plomb*, Steine
 mit Blei befestigen; lt. eiserne Klammer mit
 Blei einführen, verfüllen.
 fleuve qui *coule* lentement, Strom, der
 langsam fließt.
 les larmes *coulent* des yeux, die Thränen
 fließen aus den Augen.
 le sang *coule* dans les veines, das Blut
 läuft in den Adern.
 cette encre *coule* trop, ne *coule* pas bien,
 diese Dinte ist zu flüssig, ist nicht fließend.
 couler en bas, ablaufen, abrinnen, als Wasser.
 l'eau *coule* de toutes parts, das Wasser
 läuft von allen Seiten herab.
 chandelle qui *coule*, Licht, das läuft, ab
 läuft.
 le temps *coule* insensiblement, die Zeit ver
 läuft, verstreicht unmerklich.
 dans cette danse on ne fait que *couler*, in
 diesem Tanze müssen alle pas geschliffen werden.
 couler une note, eine Note schleiffen, nur
 faust ausdrücken.
 couler derrière les hayes, hinter den Zäu
 nen herziehen, schleichen.
 fenêtre qui *coule*, Fenster, so hin und her
 gehet, Schiebstein.
 l'échelle n'avoit pas assez de pied, elle

coule, die Leiter stand nicht veste genug, sie
 gliederte aus.
 il tut rüé d'une tuile qui *coule* du toit,
 er wurde von einem Ziegel erschlagen, der
 vom Dache fiel.
 ce vaisseau *coule*, dieses Schiff ist leck,
 rinkt.
 ce bariol *coule*, dieses Flügeln künft aus.
 la statue, la cloche a *coulé*, sagt man, wenn
 bey dem Gießen einer Statue oder Glocke das
 Metall durch eine Röhre aus der Form aus
 läuft.
 couler à fond, couler bas, versinken, zu
 Grunde gehen.
 dix vaisseaux *coulerent* à fond, zehn Schiffe
 gingen zu Grunde.
 la vigne *coule*, les raisins *coulent*, die Wein
 beeren fallen ab.
 les fruits ont *coulé* cette année, das Obst
 ist die Jahr abgefallen.
 cela *coule* de source, f. das fließt leicht, ist
 ungewungen geschrieben.
 il a fait beaucoup de charités, cela *coule* de
 source, er hat viel Werke der Barmherzigkeit
 ausgeübt, aus einem aufrichtigen Triebe zur
 Gutthätigkeit.
 les bons vins *coulent* agréablement, gute
 Weine lassen sich mit Vergnügen trinken.
 vers qui *coulent* agréablement, Verse, die lieb
 lich fließen, wohl und angenehm flingen.
 faire *couler*, fließen lassen; vergießen.
 couler de plomb, de l'étain, Blei, Zinn schmel
 zen.
 couler la lessive, Lauge durchseihen, auf die
 Wäsche gießen, Wäsche bouchen.
 couler de l'eau sur des cendres, sur les res
 tres nitreux etc., pour en tirer le sel, Asche,
 Salpeterminerale ic. auslaugen.
 couler du lait, Milch durchseihen.
 couler une glace, das zerschmolzene Eis
 auf einem dazu bereiteten Tische ansfließen
 lassen.
 il a *coulé* cette clause dans le contrat, er
 hat diese Klausel in den Contract unmerklich
 mit einfleischen lassen, eingeschoben.
 en comptant l'argent il *coula* quelques pi
 stoles fautes, indem er das Geld aufzählte,
 schob er unmerklich einige falsche Pistoloten
 mit unter.
 il lui *coula* un Louis d'or dans la main, er
 drückte ihm heimlich einen Louis d'or in die
 Hand.
 couler un vaisseau à fond, ein Schiff in
 Grund schießen, zu Grunde bohren, senken,
 versenken.
 couler gn. à fond, f. einen verderben, zu
 Grunde richten, stürzen; lt. so weit bringen,
 daß er nicht zu antworten weiß.
 on a *coulé* à fond ce Ministre etc., f. man
 hat diesen Minister ic. zum Stillschweigen ge
 bracht.
 il *coula* la main dans ma poche, er fuhr
 behend mit seiner Hand in meinen Sack.
 couler des jours tranquilles, v. seine Tage
 ruhig zubringen.
 le Couler, v. r. sich durch- an- oder einschleichen.
 se *couler* dans quelque endroit, sich sacht
 und unmerklich an einen Ort schleichen.
 coulez- vous parmi les autres, schleicht euch
 unter die andern ein.
 Coule, ee, part. et adj. heißt, über obige Bedeu
 tungen, in der Musik geschleift.
 Couletage, Coulerier, (in den Niederlanden
 bräuchlich) f. Courage, Courtier.
 Couleur, f. f. (color) Farbe; Farbe des Obsts,
 Weins und anderer natürlichen Dinge, des
 Gesicht's ic.; lt. der Färber und Mahler; der
 Dinge,

Dinge, die gefärbt sind; die von der Sonnenhitze verbrannt werden; eines Bratens, die er am Feuer bekommt, und dergl. z. der Wapen und ihrer Figuren; lt. Farbe in der Karte; f. Röthe, so ins Gesicht aus Zorn oder Schamhaftigkeit steigt; lt. Ausschmückung einer Rede, als mit Gleichnissen und andern künzlich Gedanken und Ausdrücken; lt. Vorwand, Schein, De. mantel; Wahrscheinlichkeit, Scheingrund; *couleurs*, pl. heißt auch Libern; z. Tulpen, die aus dem Saamen gezogen worden, so lange sie einfärbig sind.

couleur simple, lt. Sarte Farbe; minerale, Farbe, die aus einer Bergart gemacht ist; legere, helle, sichte Farbe; pesante, dunkle Farbe.

couleur changeante, Farbe, die nach der verschiedenen Lage ein verschiedenes Ansehen bekommt.

couleur d'eau, blaue Farbe, welche das Eisen bekommt, wenn man es unter einem gewissen Grade der Hitze anlaufen läßt.

couleur rompue, gemischte, vermischte Farbe, die mit einer andern vermischt ist.

couleur passée, effacee, ternie, Farbe, die verschönten, verblichen ist.

couleur tirant sur le brun, sur le bleu, etc. eine bräunliche, bläuliche zc. Farbe; Farbe, die ins Braune, Blaue zc. fällt.

la *couleur* de ce fruit, de ce vin est agreable, dieses Obst, dieser Wein hat eine angenehme Farbe.

perdre la *couleur*, seine Farbe verlieren.

brayer les *couleurs*, Farben reiben.

mettre en *couleur*, donner de la *couleur*, anfärben.

donner de la *couleur*, z. die Farbe im Kartenspiele bedienen.

prendre *couleur*, z. (im Lansauenet) mit ins Spiel treten und die Karten abgeben; lt. sich erklären, seine Bestimmung an den Tag legen.

repandre *couleur*, f. wieder in Günst kommen; sein Glück wieder auf einen beseren Fuß setzen; lt. von einem, der lange in der Einfamkeit gelebt, wieder in der Welt, bey Hofe erscheinen.

quitter la *couleur*, die bunte Farbe ablegen.

changer de *couleur*, die Farbe ändern, eine andere Farbe bekommen.

il changea de *couleur*, f. er entfärbete sich.

être sans *couleur*, keine Farbe haben; übel aussehen.

avoir mauvaise *couleur*, eine böse Farbe im Gesicht haben, übel aussehen.

de toutes *couleurs*, von allerhand Farben.

habit de *couleur*, buntes Kleid.

porter un habit de *couleur*, ein buntes, farbiges Kleid tragen, (anderer Farbe als schwarz, weiß oder grau.)

il ne s'habille guere de *couleur*, er geht fast beständig schwarz (gekleidet.)

donner une *couleur* d'eau au fer etc., blau anlaufen lassen, ein Eisen zc.

cette étoffe n'a pas bien pris la *couleur*, dieses Zeug hat die Farbe nicht wohl angenommen.

reindre en *couleur* de rose etc., Rosenroth zc. färben.

Ruban *couleur* de feu, de rose etc., Feuer-Rosenfarben zc. Band.

Nota. *Couleur* wird auch im m. gebraucht, wenn man sagt: le *couleur* de feu, de rose etc., un beau *couleur* de feu, das Zeug, Tuch, Band zc. so feuer-roth farbig, ein schönes Feuerfarben Band.

donner *couleur* à une chose, f. einer Sache einen Vorwand, Schein geben.

il trouve des *couleurs* pour appuyer sa cause, er findet Scheingründe, seine Sache zu beschönigen, zu beweisen.

tromper qn. sous *couleur* d'amitié, einen unter dem Vorwand der Freundschaft betrügen.

à cela il n'y a ni *couleur* ni apparence de vérité, das hat gar nicht die geringste Wahrscheinlichkeit.

l'éloquence n'a pas de *couleurs* assez vives, pour représenter cela, die Beredsamkeit hat nicht Kunst und Zierde genug, dieses vorzustellen.

gens de *couleurs*, Laquays, Pagen zc.

porter les *couleurs*, Liveryn tragen, Laquan, Page seyn.

quitter les *couleurs*, (von Pagen) wechhaft gemacht werden.

les pâles *couleurs*, z. Krankheit der Weibespersonen, Junger z. Krankheit, davon sie bleich werden, Bleichsucht.

la *couleur* lui monta au visage, das Blut trat ihm ins Gesicht, er wurde sehr roth.

il en juge, parle comme un aveugle des *couleurs*, z. er urtheilt, redet davon, wie der Blinde von der Farbe.

Couleuvre, (heßer Couleuvre.) f. f. bryonia, vitis alba) Zaunrübe, Gichtkräute, Stickschwur, Hundsfärbe, Ragwort, römische Nabe, wilder Hirnwe, Teufelskräute; (Waldrebe) ein Kraut.

couleuvre sauvage, schwarze Zaunrebe.

Couleuvreine, (nicht Couleuvreine) f. z. z. ein lauges Stück, Weichheit, Feldschlange.

cette maison, cette terre est sous la *couleuvre* de la Place, dieses Haus, Landgut kan von der Bestung beschaffen werden; liegt unter den Stücken der Bestung.

être sous la *couleuvre* de qn., f. einem nachgeben müssen; von einem einigermassen dependiren, wegen seiner Bedienung, wegen des andern Gewalt zc.

avoir un puissant voisin, être sous la *couleuvre*, einen mächtigen Nachbar haben, vor dem man sich fürchten muß.

Couleuvre, f. f. (coluber) Waldschlange, Art langer Schlangen.

couleuvre d'eau, Wasserichlange.

il a bien avalé des *couleuvres*, f. P. er hat viel Villen verschluckt, viel Verdruss erliden müssen; er hat viele Mühe und Verdruss gehabt.

on lui a bien fait avaler des *couleuvres*, P. man hat ihm viel Verdruss angethan; viel Widerwärtigkeit verursacht.

Couleuvreau, f. m. junge Waldschlange.

Coullis, ste. adj. w. vent *coullis*, Wind, der durch einen Riß, durch enge Spalten eindringet, Zugwind. f. Couler.

chassis *coullis*, porte *coullisse*, z. Fensterrahmen und Thüren, die man hin und wieder schieben kan; lt. (in den Wapen) das Fallgatter an den Thoren.

Coullis, f. m. z. was durch einen Filtrirsaß, Papier zc. durchfiltrirt ist; lt. durch einen Durchschlag, durch ein Tuch durchgeschlagen, durchgerieben: ein ganz zerbrochen und durchgeschlagenes Eisen, eine durchgeschlagene Kräftekräute zc.; lt. dünner Gips oder Mörtel, womit die Fugen und Ritze neuer Mauern oder Gewölbedecken vollgegossen werden.

Coullisse, f. f. (lt. w. Coullis, f. m.) Fuge, Fals im Fensterrahmen, darinne ein Fenster oder Laden hin und wieder geht; lt. der Schieber selbst, ein Schieberfenster-Laden, einige nennen um mehrerer Deutlichkeit willen die Fuge *coullisse* femelle, und den Schieber *coullisse* mâle;)

lt. Stücke auf einem Theater, die man bey Veränderung desselben hin und wieder schieben kan; lt. wo dieselben stehen; z. (in Wapen) Fallgatter am Thore.

coullisse de raiee, Schieber auf dem Schiff der Buchdrucker, worauf der Setzer die gesetzten Zeilen aushebt.

Couloir, f. m. z. Gang zu den Gemächern in einem Schiffe; lt. Seihetuch, Stück Keilwand zc., wodurch man etwas durchseiget.

les *couloirs* de la bile, z. (in der Anatomie) die Gallengänge.

Couloire, f. f. z. w. Seiber, Tuch, womit man Milch durchseiget; Durchseigungsfieb, Korb, den man unter die Ruße, darinnen der Wein getreten worden ist, oder unter die Weinpresse legt; Seihetorb; Durchschlag; Sieb in der Küche; in Apotheken zc.; Traufsaß, Trichter mit Köchern.

Coulombier, f. Colombier.

Coulommiers, kleine Stadt in Frankreich, nicht weit von Meaux.

Coulon, f. m. w. Laube.

Couplable, a. f. Coupable.

Coupe, f. f. (culpa) z. nur in geistlichen Dingen; Schuld der Sünde.

jen dis ma *coupe*, ma *coupe*, ma très griève *coupe*, (bey den Katholiken, wenn man gebichtet) ich bekenne, das ich sehr hart gesündigt.

jen dis ma *coupe*, f. g. ich bekenne meine Schuld, meinen Fehler.

Coupe, f. m. z. eine Art von Holz aus Neufspanen, welches in der Medicin gebraucht wird.

Coultre, f. f. z. w. das Fließen der geschmolzenen Metalle; lt. das Abfallen der Weinbere zur nach der Blüthe, oder der erstornen Weinblüthe; pl. Coultures, z. (bey den Fischern) zwey Haarkrüte, die oben und unten an einem Schlagneße befestigt sind, um oben den Kork und unten Steine anzubinden. f. Couler.

Couodo, z. ein portugiesisch Maas, welches 9 Viertel holländische Ellen enthält.

Coup, f. m. (ital. colpo, Klop) Schlag; Stoß; Hieb; Strich; Streich; Schuß; Wurf; Schmitt; Anstoß; Strich; Zug; Griff; Blut; Schall; Trunt; Mahl; Anstoß, Anfall, Anlauf zc., (nachdem das Instrument ist, womit es geschieht;) lt. Heule von Schlägen, Stoßen zc.; f. Fall; Zufall; Glücksfall; geschwinde Zufall, unerhoffter Erfolg, schnelle Wirkung; Unfall, Unglück; Wunde, Verletzung; lt. Thut, Ausrichtung, Werk; Stück, Stücklein; z. (im Spielen) Partie, Spiel; auch wol nur ein Theil des Spiels, (im Ballspiel) ein Schlag, der 15 gilt; im pl. Coups, Schlägeren; Schläge; Schlacht; Treffen.

coup de bâton, de pierre, de poing, de marteau etc., Schlag mit dem Stecken/Stein, mit der Faust, Faust-Streich, mit dem Hammer zc.

la chose porte *coup*, f. die Sache ist wichtig, hat Folgen.

porter un *coup*, einen Schlag thun, nach einem schlagen, haßen, strecken.

porter, donner, frapper, alonger un faux *coup*, einen Fehlschritt thun.

coup perdu, Fehlschritt; z. Bogenschuß.

tirer à *coup perdu*, schießen, ohne zu sehen wohin; auf das Gerathewohl schießen.

donner à qn. des *coups* de bâton, rouer qn. de *coups*, einen ausloppen, Stoßschläge geben.

assommer de *coups*, zu tode schlagen, halb tode schlagen.

il s'est donné un grand *coup* contre la muraille, S 3 ralle,

raile, er hat sich gewaltig an der Mauer ge-
 stossen.
 un coup d'épée, ein Hieb, Stoß mit dem
 Degen, Degenhieb, Stich u.
 coup de feu, Schuß, Wunde von einem
 Schusse.
 un coup de canon, de fusil, de pistolet etc.,
 ein Stück Flinten-Pistol-Schuss.
 ouvrir à coups de canon, aufschießen.
 il a eu le bras emporté d'un coup de canon,
 der Arm ist ihm abgeschossen worden.
 à coups d'épée, de pistolet, mit dem Degen,
 mit der Pistole.
 coup dans l'eau, oder coup d'épée dans l'eau,
 Hieb, Stich, der vorbey gehet, nicht trifft.
 un coup de foudre, de tonnerre, Donners-
 schlag.
 il est secret comme un coup de tonnerre,
 de canon, g. er kan nichts heimlich halten.
 coup de vent, schnell übergehender Sturm-
 wind, Windstreich.
 coup de mer, starker Anstoß der Wellen.
 ouvrir à coups de hache, aufhauen u.
 un coup d'archer, Zug mit dem Fiedelbo-
 gen.
 coup de but en blanc, s. Kernschuß.
 coup de bonheur, glücklicher Streich.
 coup de fortune, de hazard, Glücksfall, un-
 erwarteter glücklicher Zufall.
 coup d'ami, f. Freundschaftsstück.
 coup de chapeau, Gruß mit Abziehung des
 Huts.
 cela ne vous coûtera qu'un coup de cha-
 peau, dis wird euch weiter nichts kosten, als
 daß ihr ihn darum begrüßet.
 coup de cloche, Glockenschlag.
 coup de corne, f. Corne.
 coup d'essai, erster Versuch, Probefstück.
 coup d'état, Staatsstreich; kluge That;
 glücklicher Fall.
 coup de filet, s. Murs, Schuß, Fischzug
 mit dem Netz; Fischerzug.
 on les a pris d'un coup de filet, f. man hat
 sie alle auf einmal gefangen, (als eine Räuber-
 bande).
 coup de gouvernail, s. geschwinder Zug
 des Steuerruders, nach der rechten oder linken
 Seite.
 coup de grace, s. Gnadenstoß, bey einem
 der gerädet wird, der Stoß, den der Henker
 mit dem Hade auf's Herz giebt; f. letzter Stoß,
 den man eines Glücke beibringt, letztes Bemü-
 hen, einen zu führen.
 coup fourré, s. Stoß, den beyde schlagende
 Parteyen zugleich einander geben; f. rüchliche
 Nachrede, heimliche Verleumdung.
 coup de lancette, s. Aderlassen.
 coup de sang, s. das Zerreißen der Blutge-
 fäße im Gehirn.
 coup de maître, f. Hauptstreich; Meister-
 that, Meisterstück.
 coup de malheur, unglücklicher Streich.
 coup de dés, Murs mit den Würfeln.
 coup d'oeil, Blick mit den Augen, Anblick.
 le coup d'oeil de cette terralle est char-
 mant, diese Terrasse fällt vortreflich ins Auge.
 cette maison plait au premier coup d'oeil,
 dis Haus gefällt einem gleich bey dem ersten
 Anblick.
 ce Général a le coup d'oeil excellent, die-
 ser General kan alles sogleich übersehen.
 coup de parance, s. Abfuhrschuß, Ab-
 schiedschuß, Zeichen mit einem Canonenschuß,
 daß man abreiset.
 coup de peigne, Zug mit dem Kamme.
 donner un coup de peigne à la perruque,
 seine Perruque nur etwas aufkammen.

comp de pinceau, Strich mit dem Pinsel.
 coup de plume, Strich mit der Schreib-
 feder.
 coup de Providence, du ciel, d'en haut,
 Verhängnis der Vorsehung.
 coup de raitoir, Zug mit dem Schermesser.
 coup sec, f. Sec.
 coup du Roi, s. (beym Billiard)
 coup de fillet, Stoß in eine kleine Weisse.
 coup de soleil, Sonnenstich, Dunkelheit
 der Augen, weil man so fast in die Sonne ge-
 sehen; lt. große Sonnenbige.
 coup de tambour, s. Trommelschlag.
 coup de vin, Trunk Wein.
 coup de langue, de bec, de dent, f. emp-
 findlicher Stich oder Schers, Verleumdung,
 Strich, so nicht blutet.
 donner un coup de bec à qn., einen anste-
 chen, sticheln.
 coup de main, tapfere That; lt. wenn man
 eine Stadt überrumpelt, ohne einen Schuß zu
 thun.
 à coups de main, mit bloßen Händen, oh-
 ne Stück und Geschöß.
 coup de main, - de partie, Hauptstreich.
 faire un coup de la main, stehlen, einen Dieb-
 stal begehen.
 coup de tête, wichtiger und verständigere
 Streich; kluger Anschlag.
 faire un coup de tête, seinem eigenen Sin-
 ne folgen; etwas nach seinem Kopfe thun.
 coup de désespoir, Unternehmung, That,
 so aus Verzweiflung herrühret, verzweifelter
 Streich; verzweifeltes Vorhaben.
 coup de jarnac, unvermutheter, böser Streich,
 coup de foudre, de malice, f. unerwar-
 teter Zufall, der einen erschreckt.
 cette nouvelle a été pour lui un coup de
 foudre, diese Nachricht war in seinen Ohren
 ein rechter Donnerschlag.
 coup de canon à l'eau, s. Canonenschuß,
 der den Theil des Schiffes getroffen hat, so im
 Wasser ist, - en bois, so über dem Was-
 ser ist.
 coup d'assurance, Schuß, so bey Herannä-
 herung an einen Hafen gethan wird, um anzu-
 deuten, man habe nichts feindliches im Sinne.
 être sur de son coup, f. seiner Sache ge-
 wiß seyn.
 porter coup, seine Wirkung thun; etwas
 nach sich ziehen, wichtig seyn.
 la moindre faure porte coup, der geringste
 Fehler schadet.
 faire d'une pierre deux coups, P. zweyer-
 ley Arbeit auf einmal verrichten, zwey Dinge
 mit einem verrichten.
 faire un grand coup, etwas großes ausrich-
 ten; einen wichtigen Streich vollbringen.
 c'est lui qui a fait le coup, das hat er aus-
 gerichtet.
 faire un mauvais coup, eine schlimme That
 begehen.
 le coup vaut la bale, l'argent, P. es ist der
 Mühe werth.
 tout coup vaille, es sey gewagt.
 manquer ion coup, seinen Anschlag ver-
 fehlen.
 faire un coup d'une profonde politique,
 einen recht sonderbaren Staatsstreich spielen.
 décourner le coup, rompre un coup, eine
 nachtheilige Sache verhindern.
 parer un coup, le repousser, einen Streich
 ausschlagen, auspariren.
 on a pris la ville sans coup ferir, g. man
 hat die Stadt ohne Schwerdstreich (ohne W-
 derstand) eingenommen.
 je te voyois, quand tu portois ces coups

déguisés, SAUR, ich sahe dich, als du deinem
 Nächsten heimlich nachstelltest.
 les plus grands coups sont rués, P. er hat
 das meiste (beste) schon gethan, er vermag
 nichts mehr.
 rabattre les coups, P. eine Sache gütlich
 beynutzen, die Gemüther zu befähigen su-
 chen.
 l'amour me fait sentir les coups, die Liebe
 quället mich.
 il a un coup de hache, P. er hat einen
 Sparrn zu viel; hat einen Schuß, ist nicht
 wol bey Verstand.
 donner des coups de pied, ausschlagen, als
 Pferd.
 donnez un coup de pied, d'esperon, gebet,
 reitet ein wenig zu.
 il n'y a qu'un coup de pied jusques-là, es
 ist nur ein Kagenprung bis dahin.
 faire un coup, s. (im Spiel) einen Zug
 thun; ein großes Spiel gewinnen.
 coup de boule, Schlag, Stoß mit der Au-
 gel.
 coup de trou, Stoß ins Loch.
 prendre coup, s. (bey den Müllern) wenn
 eine Mauer sich bieget: ce mur prend coup,
 diese Mauer ist krumm gebauet, senkt sich,
 daß sie fallen wird; lt. (in der Falkerey)
 wenn der Vogel zu hart aufstöset, daß er
 Schaden bekommt.
 le fourrer aux coups, sich zu Schlägen drin-
 gen in die Schläger einmischen.
 aller aux coups tête baissée, unerschrocken
 an das Treffen gehen.
 Coup, adv. mal.
 j'ai tiré trois coups, sans rien atraper, ich
 habe dreymal geschossen, ohne etwas zu treffen.
 pour le coup, pour ce coup-là, à ce coup,
 adv. diesmal, vor dieses mal.
 un coup, einmal, en un coup, ohne Absatz,
 im Trinken.
 boire un coup, dix coups, einmal, zehen-
 mal trinken.
 boire à petits coups, wenig auf einmal trin-
 ken, nippen.
 boire un grand coup, einen guten Zug
 thun.
 deviner la chose du premier coup, die Sa-
 che zum erstenmal errathen.
 tout à coup, plötzlich, in einem Augenblick,
 geschwind, flugs, alsobald.
 tout d'un coup, auf einmal.
 il a fait tout d'un coup ce qu'il avoit à fa-
 ire, er hat das seine auf einmal ausgerichtet.
 coup sur coup, einmal aufs andere; hinter
 einander, auf einander.
 à tous coups, oft, alle Augenblicke, zum
 öftern; allemal, jedesmal; ohne Unterlaß.
 encore un coup, adv. noch einmal.
 après coup, zu spät, nach gescheneher Sache.
 venir après coup, zu spät kommen.
 cela vient après coup, das komme zu spät.
 Porphyre n'a pu trouver d'autre moyen de
 contester la divinité des prédictions de Da-
 niel, qu'en prétendant, qu'elles avoient été
 faites après coup et sur le passé plurd que
 sur l'avenir, ROLL, Porphyrius hat kein an-
 der Mittel, die Götlichkeit der Weissagungen
 Daniels zu läugnen, finden können, als daß er
 vorgab, daß sie nach gescheneher That, und
 eher über das Bergangene als über das Zu-
 künftige gemacht wären.
 à coup sûr, gewißlich, für gewiß, ganz ge-
 wiß, unsehbar.
 coupable, adv. et f. c. (von culpa) schuldig,
 strafbar, strafwürdig; Schuldiger, Verbre-
 cher.



coupsable de meurtre, einer Mordthat schuldig, *il a été trouvé coupsable*, er ist schuldig gefunden worden.

le rendre coupsable d'un crime, sich eines Verbrechens schuldig machen.

selon vous on est coupsable, des que l'on est acculé, **TELEM.** einer Meinung nach ist man schon strafwürdig, so bald man angeklagt worden.

Coupons, *r.* scharfe Seite an den Klauen der wilden Schweine.

Coupar, *f. m.* Gold- und Silberstücke, welche in Japan, theils als Münzen, theils als Gewicht gebraucht werden; *it.* in der Insel Bornéo ein Gewicht, womit die Diamanten gewogen werden.

Coupara, *f. m.* eine Art Lack.

Coupeauder, *f.* Coupeauder.

Coupe, *f. f.* (cupa, Kuppe) flaches Trinkschiff, öfters mit einem Fuß, runder und dreier Decker, Schale, Tasse; *r.* der Kelch im heiligen Abendmahle; *it.* (in der Astronomie) ein mittl'liches Gestirn; (in der Baukunst, auch coupole) Kuppel, niedriger, runder Thurm oben auf einem Gebäude; rundes Dach von einer Kirche; Kuppelgewölbe *ic.*; (bey den Bildhauern) Gefäß als eine runde Schale mit einem Fuß zur Zierrath; *it.* kleiner Brunnenkasten von Stein, Marmor *ic.*, so auf einem Fuß steht; *it. de giara*, das Stüpflein, Schüsselfeuch an Eichen, Schüsselfeuch.

qui versoit le nectar dans la coupe, welche den Göttertrauf in die Schale goß.

boire de la coupe, oder *dans la coupe de qn.*, *f.* Gemeinschaft mit jemanden haben.

le comite de Constance a rerrance la coupe au peuple, die Kirchensammlung zu Constance hat dem gemeinen Mann den Kelch entzogen.

Coupe, *f. f.* (couper) das Schneiden, Einschneiden; Schnitt, wenn man schneidet; der Anschnitt; Durchschnitt; Ort, wo etwas anders abgetrennt; das Ausschneiden eines Objes, zu sehen, ob es gut sey; das Abheben, Abschneiden, Abnehmen; *r.* das Abheben der Karten; Art und Weise, gewisse Sachen zu schneiden, als Tuch, Zeug, Holz, Leder, Stein, und dergl.; wie bey den Schneidern; *it.* das Schneiden selbst, der Schnitt; das Streuschneiden, Beschneiden einer Münze, zu sehen, ob sie gut sey *ic.*; Wortstellung eines Gebäudes, Schiffes *ic.*, als wenn sie gleichsam abgetrennt wären, Durchschnitt; das Holzfällen, gehörige Zeit das Holz zu fällen; Holz, das man auf einmal in einem Walde fället.

faire la coupe du gareau, den Kuchen ausschneiden, zerschneiden.

ce railleux a la coupe bonne, dieser Schneider hat einen guten Schnitt.

la coupe des pierres est difficile, das Streuschneiden ist schwer.

la coupe du bois est faire, das Holz ist gefället.

la coupe de ce bois se fait de douze ans en douze ans, dieses Holz wird alle zwölf Jahr gefället.

cette étoffe est fort dure a la coupe, dieser Zeug läßt sich nicht gut schneiden.

la coupe des carres, das Abnehmen, Abheben der Karte.

être sous la coupe de qn., *f.* unter einem Knecht, von ihm dependiren, und Ursach haben, sich vor seinem Zorne zu fürchten.

Coupe, *éc.*, *part.* *f.* nach Couper.

Coupe, *f. m.* *r.* Schnitt, gewisser pas im Tanz, wenn man ein Knie um das andre brin-

get, und zugleich den Fuß steif fortsetzt, oder wenn man sich auf einen Fuß mit dem Leibe setzt, und mit dem andern vor oder hinter sich fortstreicht.

Coupeau, *f. m.* (Koppe, Kopf) der Gipfel, die Spitze oder runde Höhe eines Berges; *it.* (von couper) ein Span, Holzspan, *coupeaux*, Holsespäne; *it.* Stück Steine.

la montagne au double coupeau, *v. w.* der Müsenberg, Parnas.

Coupeau, *f. m.* *a.* der sich von seiner Frau Höfner aufsehen läßt.

Coupeauder, *v. a. a.* zum Hohney machen.

Coupe-bougeon, *f. m.* *r.* Kuppenbeißer, Schnoskenfresser, Ungezieser, so die Augen der Bäume verderbet.

Coupe-cercle, *f. m.* *r.* Stück, so man in den Sichel schrauben kan, etwas rund herum auszuschneiden.

Coupe-cal, oder *cu*, *f. m.* *r.* *w.* wenn in dem Landsquenerpiel der, so die Karten giebt, die feine zuerst hervorbringt, und dadurch alles das Geld, so auf der andern Karte lag, verliert; (wenn man seine Karte zuerst weglegt.)

jouer a coupe-cu, ein einiges Spiel spielen; nur eine Parthie spielen und darnach aufhören, ohne Revanche zu geben.

Coupe-gorge, *f. m.* gefährlicher Ort, wo man die Leute ermordet, bejährt, betrügt, sich die Waaren, das Eisen *ic.* gar zu theuer bezahlen läßt; jeder Ort, da man ungerecht mit einem verfährt; *it.* Spielhaus, wo man nur angre um ihr Geld zu bringen sucht; *r.* (bey dem Schiffbau) Brusthöler anstatt courbes de gorge; *it.* in dem Landsquenerpiel, *f.* Coupe-cu.

ce cabaret est un coupe-gorge, dieses Wirthshaus ist eine Mordgrube.

Coupe-jarrer, *f. m.* Hölzer, der nur vom Schlaggen mit dem Degen Profection macht, sich stets schlägt, sich dinge läßt, Schlägeren anzufragen; *it.* einen zu ermorden, Mordmörder.

Coupele, *f. f.* (coupe) *r.* Probierkapelle, Schmelzkapelle; (in der Artillerie) Pulverschaukel, die Stückpatronen zu fällen.

jetter l'or dans la coupele, das Gold auf die Kapelle, in den Probieriegel bringen.

mettre, passer a la coupele, *f.* scharf prüfen oder examiniren; auf die Probe sehen, genau erforschen.

passer par la coupele, ein scharfes Examen ausstehen.

être sous la coupele de qn., unter eines Gewalt und Ansehen stehen, *f.* Coupe.

Coupeleur, *v. a. r.* Gold oder Silber auf der Kapelle probiren, kapelliren, häutern.

Coupe-pate, *f. m.* *r.* Leigmesser, Lactradchen, schneidendes Rädchen, womit die Kuchenbecker den Teig schneiden.

Couper, *v. a.* (coupe) schneiden; abschneiden, beschneiden, zerschneiden; hauen, abhauen, behauen; *it.* zerhauen, zerhacken; durchschneiden; abmähen; *f.* und *r.* durchschneiden; abheeren; abnehmen, als ein Glied; ablassen, ein Stück vom Ganzen, absondern; zerschneiden; hindern; unterbrechen; die Ordnung unterbrechen; durchgingehen; nach der Kunst schneiden, zuschneiden, behauen, als Steine, Holz, Tuch *ic.*, ein Kleid, einen Schuh und dergl.; (von scharren Wilde oder Hälte) die Haut ausrücken; eine Münze beschneiden; seinen Styl conciler lassen; in kurze Wäfsche theilen; den Ton im Singen kurz abbrechen, nicht dehnen; im Tanz einen Schnitt mit dem Fuß, ein Coupe machen; einen Schnitt in der Mitten quer durchschneiden; Bäume und Gewächse beschneiden; einem durch einen kurzen Weg vorkommen und abschneiden, den

Weg versperren, ablaufen; (wird sonderlich von Spür- und andern Jagdhunden gesagt, wenn sie den krummen Gang des Thieres verlassen, und zu ihrem Vortheil einen geraden Weg nehmen, damit sie ihm vorkommen und ihn den Weg verlassen; und im Kriege, dem Feinde den Weg verlegen, daß er nicht weiter kan; *it.* ihm den Rückweg abschneiden, ihn einschließen; *it.* die Zubühre abschneiden, benehmen;) im Messen abstreichen, was zu viel ist, wegnehmen, ein volles Maas von Getreide streichen; vielerley Wein zusammen mischen; in Kupfer siedeln; wallachen, kastiren, von Pferden; wenn ein Pferd mitten in einer Section ist, solche Kugeln ändern, und eine andere anfangen; (bey den Zimmerleuten und Müllern) das überflüssige weghauen, wegnehmen; einen Stein gar zu sehr behauen, so, daß er sich nicht mehr an den bestimmten Ort schicket; den Gips- oder Holzzierrath mit der Hand und gehörigen Instrumenten machen; Holz fällen; die Karten abheben, ehe gegeben wird, oder um zu sehen, wer geben soll; eine Karte abbrechen; (im Landsquenerpiel) eine Karte nehmen, und ih in die Zahl der Spielenden setzen; die Würfel aus dem Würfelbecher so werfen, daß sie auf der Stelle bleiben, und nicht weiter laufen.

couper du pain, Brod schneiden.

couper du bois, Holz hauen, fällen.

couper en deux, entzwey schneiden, hauen *ic.*

couper en morceaux, in Stücken zerschneiden, hauen *ic.*

couper les ailes a un oiseau, einem Vogel die Flügel verschneiden.

couper par le milieu, durchschneiden, mitteln durch *ic.*

couper Peau, das Wasser im Schwimmen zerschneiden.

couper le vin, den Wein verfältschen, mit andern Arten von Wein verfehen, vermischen.

on lui a coupé un bras, une jambe, man hat ihm einen Arm, ein Bein abgenommen.

couper tout, aufhauen, alles zusammen hauen.

couper tout autour, beschneiden, rund umher abschneiden.

couper les bleds, das Getreide abschneiden, abmähen.

couper les branches qui font trop d'ombre, die Bäume beschneiteln.

faire couper un carrosse, an einer Kutsche den vordersten Sitz wegnehmen lassen.

couper l'ancree, le cable, le mat, den Anker, Mast kappen, abhauen.

couper chemin, den Weg abschneiden, als ein Fluß thut; den Pap verhauen.

couper a un mal, *f.* einem Uebel steuern; verhindern, daß es nicht weiter um sich greife; vorbeugen.

lui couper le chemin, ihm den Weg ablaufen.

couper la bête, dem Wilde vorkommen.

couper un parti, eine Parthie abschneiden; ihr den Rückweg verlegen.

couper la mesure, *r.* (beym Fischen) einem Streich durchs Zurücktreten ausweichen.

couper les vivres a l'ennemi, a une ville, dem Feinde, einer Stadt die Zubühre, den Proviant abschneiden, benehmen; a qn., einem den Brodort höher hängen.

couper la boorie a qn., einem auf eine geschickte heimliche Art seine Geldbörse stehlen; *f.* von einem wider dessen Willen Geld erlangen.

il s'est laissé couper la boorie pour avoir la paix, er hat sein Geld herausgegeben, damit man ihn zufrieden liesse.

couper la gorge a qn., einem die Kehle abschnei-

schneiden, den Hals brechen, ihn ermorden, umbringen; f. einen glänzlich verderben; die Gasse schinden; großen Schaden zufügen; it. (von einer Urtheile, von einem Beweise, Documente) einem das Maul stopfen.
 on coupe la gorge aux pallans dans certe hotellerie, f. in diesem Wirthshause schindet man die Gasse.
 couper le filler, g. die Kehle, den Hals abschneiden.
 il lui a coupé bras et jambes, er ist auf eine höchst ungerechte, himmelschreiende Weise verfahren.
 les lèvres font routes couper du froid, die Lippen sind ihm vor Kälte ganz aufgesprungen.
 couper un coup, z. (im Ballhaus) den Ball so spielen, daß er nicht wieder aufspringet; keinen Sprung thun.
 couper la volte, le rond, z. mit dem Pferde auf der Schule umwenden, wenn es eben Volten macht.
 couper un cheval, ein Pferd wasschen, ausschneiden, auswerfen, werfen.
 couper les genitoires, les parties, verschneiden, kastriren, auswerfen.
 couper court, f. kurz abschneiden, kurz machen, abbrechen in einer Rede, von seinem Gespräch.
 couper la parole, in die Rede fallen, à qn., einem.
 les sanglots, les soupirs lui coupèrent la voix, er konnte vor Schluchzen, vor Seufzen kein Wort reden.
 couper l'herbe sous les pieds à qn., einem auf eine verschmitzte Art umwerfen; in einem Vorhaben hindern, stören, einem Hinderung machen; vor dem Mantle wegschneiden; einen heimlich hintergehen.
 couper dans le vis, z. (der Mundärzte) bis in das gesunde Fleisch hineinschneiden; f. einen an der empfindlichsten Seite angreifen; hart beleidigen.
 couper broche oder pied, g. einer Sache Einhalt thun.
 il faut couper pied à cet abus, man muß diesem Mißbrauche in Zeiten abhelfen; muß ihn nicht weiter eintreiben lassen.
 couper par le plus court (chemin), den kürzesten Weg gehen, nehmen.
 couper la carte, die Karte abheben.
 couper cu, sich wegheben, wenn man das Spiel gewonnen, ohne weiter zu spielen.
 Couper, v. n. schneiden, scharf seyn.
 voilà un couteau qui coupe bien, da ist ein scharfes Messer, das gut schneidet.
 se Couper, v. r. sich schneiden; f. sich in seiner Aussage widersprechen, wider sich reden; z. (in der Messkunst) sich einander durchschneiden, als 2 Linien, durch einander laufen, auch wol von mehr als 2 Linien; (von Pferden) sich streichen, sich mit den Hinterrufen die vorderen verkehren; (von Seidenen und andern Zeugen, so in Falten liegen etc.) brechen, reißen, Nulle bekommen.
 se couper la gorge, einander umbringen; sich duelliren, die Hülse brechen.
 il s'est coupé le doigt, er hat sich in den Finger geschritten.
 deux cercles, deux lignes qui se coupent, zwey Kreise, Striche, die einander durchschneiden, zerschneiden.
 ce cheval se coupe, das Pferd stößt die zwey Hörden, oder die zwey hintern Füße an einander etc. und verlegt sich, wenn es beschlagen ist; it. bis Pferd fängt eine neue Wolte an.

il se coupe à chaque moment, f. er widerpricht sich selbst alle Augenblicke.
 Coupe, ée, part. a. hat die Bedeutungen seines Verbi.
 du pain coupé, geschritten Brod.
 stile coupé, f. kürzer Stuhl, abgekürzte, nicht zusammenhängende Schreibart.
 pays coupé, Land, das mit vielen Gräben, Flüssen, Rinnalen durchschnitten ist.
 lait coupé, Milch mit Wasser vermischt.
 point coupé, z. Art genäherter Spitzen mit spitzen Blättern.
 carrosse coupé, Kutsche, so keinen Vorderstiß hat; halbe Chaise.
 cheval coupé, kastriertes Pferd, Wallache.
 Coupe, z. (in Wappen) von einem Schilde, so in der Mitten der Quer durchschnitten; it. von den Theilen in Wappen, halb von einer Farbe, halb von Metall; it. von Gliedern der Thiere, so in Wappen geschritten vorgeleitet; it. von Strüken, so vom Rande des Schildes weit abgeschritten scheinen.
 coupé de l'un dans l'autre, wenn in einem Schilde, das einen Querschnitt hat, eine darin befindliche Figur auch durchschnitten ist, und die Farbe oder das Metall des andern Theils des Schildes hat.
 il porte de gueules coupé d'or, er führt einen mit roth und Gold getheilten Schild.
 Couperet, f. m. Hackmesser; it. bey den Schmeltz arbeiten ein Instrument, wie eine Feile.
 Couperole, f. l. (qs. cupri rosa, chalcanthum) z. Vitriol, Kupferwascher.
 couperose verte, grüner Eisen-Vitriol.
 couperose bleue, blauer cuprischer Vitriol.
 couperose blanche, weißer Vitriol; it. Galienstein.
 Couperole, ée, adj. f. finzig, kupfericht.
 un vilage couperosé, ein rothes finziges, oder pfünziges Gesicht, kupfergesicht.
 il est tout couperosé, er ist ganz kupferig im Gesicht.
 Coupe-rête, f. m. Spiel der Kinder, dabey eines über das andere, so sich beugen hat, wegspringet.
 jouer à coupe-rête, f. g. in einer Empörung Antheil haben, und sich dadurch in Gefahr sehen, den Kopf zu verlieren.
 Coupeur, ente, f. so etwas schneidet; z. Weinleser; it. der in dem Landsquenet mitspielt.
 coupeur de bourre, Beutelschneider.
 coupeur de bois, Holzhacker.
 coupeur d'eau, Strohogel, dessen Untertheil des Schnabels länger ist als der Obertheil, verkehrter Schnäbler, (Plocus rostris inaequalis).
 coupeur de hausses, z. (bey dem Radler) der die Stütze, die an beiden Enden angepißt sind, von einander schneidet.
 coupeur de rétes, z. (bey dem Radler) der das Dint zu den Köpfen der Nadeln zerschneidet.
 Coupis, f. m. Art Cactum aus Bengalen.
 Couple, f. f. (copula) Paar; zwey Dinge von einer Gattung, (von Sachen, die sonst nicht ordentlich zusammen gehören, welches Paare heißt, wie ein Paar Schuh etc. aber doch beysammen sind); z. (bey den Jägern und in Wappen) Koppelband, Riem oder Strick der Hunde, sie zu koppeln; it. im pl. Paar-Helzer an einem Schiffe, sind allezeit zwey Stücke, die gegen einander über im Bauen bey gemacht werden, und von gleicher Größe seyn müssen, es sey was es wolle; it. gekoppelte Hunde.
 une couple d'oeufs, ein Paar Eyer.
 une couple de pigeons, ein Paar Tauben.

couple de boeufs, Fuchart, ist an einigen Orten so viel, als ein Morgen Landes, Tageswerk.
 Couple, f. m. zwey in Liebe vereinigte Personen, paar Verliebte oder Eheleute; Paar Leute.
 heureux couple d'amans, glückseliges Paar.
 Coupler, v. a. (copulare) zusammenbinden, zusammenkoppeln; paarweise zusammenfügen, zwey und zwey zusammenbringen, zusammenlogiren.
 coupler les chiens, die Hunde koppeln.
 Couple, ée, part. a. adj. zusammengekoppelt, als Hunde; it. gepaart, das Paarweise beysammen ist, als ein Paar Oliven etc. sonderlich in Wappen.
 Couplet, f. m. Strophe, oder gewisse Zahl Verse, Geseh, Vers oder Absatz eines Liedes; z. fünfte, davon der Lauf sich von einander schrauben läßt; im pl. Couplets, Art Fenster und Thürbänder mit doppelten Fugen, zwey Stück Eisen an einander gefügt, damit man das Fenster etc. auf- und zumachen kan.
 une chanson de trois couplets, ein Lied von drey Versen oder Gesehen.
 Coupleter, v. a. g. einen in Versen durchschneiden, ein Liedchen auf jemand machen; a. übel tractiren, schlagen.
 Couplete, ée, part.
 Coupeur, f. m. (couper) z. Schere, oder Instrument, womit die Münzstücke (Schrotlinge) abgeschritten werden; Münzschere; it. Instrument, womit die Vichszüher die Lichte unten glatt machen, heißt auch rognoir, oder rogne cul.
 Coupeur, f. f. (coupe. Schale) Helmloch, Dach einer runden Kirche, weil es als eine umgewandte Schale ausseheth, rundes Dach.
 Coupon, f. m. (couper) Heberbleich, kleiner Rest, überblieben Stück von feinem Zeug, Feinwand, d'ecote etc.; z. Theil von dem Diebstehlen, oder Ausschneidung einer Acten; it. kleines Stück, oder Baquet Stück von 4 bis 5 braunäulischen Ellen.
 Coupeure, f. f. Schnitt, Einschnitt, Anschnitt; z. Abschnitt, meist im pl. Abschnitte hinter dem Walle, hinter einer Breche etc.
 il y a une coupeure à cette eroffe, der Zeug hat einen Schnitt, Anschnitt.
 j'ai une coupeure au doigt, ich habe einen Schnitt im Finger.
 Cour, f. f. (a. court, cortis) Hof an oder in einem Hause; (Nota, alles, was im Deutschen auch Hof heißt; der Hof, das Haus; eines Königs, Königs, Fürsten Hoflager, Hofstatt, Hofhaltung und Bediente etc.; it. Herrschaft; der Ort, wo der König etc. ist; der König, oder sonst ein großer Herr, und seine Räte; die vornehmsten Herren; die Regierung eines Landes; Hofgericht, Obergericht, hohe Judicia und Gerichte; als Parlament, Steuer- Rechnungskammer etc.; das Gericht, Haus, wo man Gericht hält; f. das Hofleben, die Art und Weise, wie man bey Hofe lebt, Hof- Art; die Ehrerbietung, so man einem aushüt, Aufwartung, ehrerbietige Aufwartung bey einem; höchste Bedienung und Beköpfung der Frauenzimmer; die Personen, die ihre Aufwartung zugleich bey einem machen etc.
 avant-cour, Vorhof; äußerster Hof.
 cour de devant, Vorderhof.
 cour à fumier, Viehhof.
 baillé-cour, der Vorhof eines Schlosses etc., auf welchem die geringeren Bedienten logiren, wo Schuppen etc. vor die Wagen etc. sind; it. Hof, wo sich das Federrich aufhält.
 une nouvelle de baillé-cour, f. eine Nachricht, die von Leuten verbreitet wird, die es nicht

nicht zuverlässig wissen können; die wenig Glau-
ben verdient.

la cour celeste, (meist v.) das Paradies.
cour du château, der Schlosshof.
il est allé à la Cour, er ist nach Hofe ge-
gangen.

la Cour est allée à une maison de campa-
gne, der Hof hat sich auf ein Lusthaus be-
geben.

avoir bouche à Cour, bey Hofe speisen.

Cour plénière oder royale, prächtige und
solenne Versammlung der Vornehmsten des
Reichs bey den alten Königen in Frankreich.
vous avez aujourd'hui Cour plénière, f.
(im Scherz) ihr habt ja heute außerordentlich
viel Gist.

la Cour de France, de Rome etc., der fran-
zösische, römische Hof etc.; lt. die französische u.
Regierung etc.

Cour souveraine, (conseil souverain) Ober-
gericht.

Cour de Parlement, das Parlament, die
Parlamentskammer.

Cour (cour supérieure) de Justice, hohes
Judicium.

Cour de l'Eglise, das geistliche Ober-
gericht.

les ordres de la Cour, die Verordnungen
des Hofes, der Regierung.

la Cour des Aides, die Steuer-Kammer,
Ober-Steuer.

la Cour des comptes, die Rechen-Kammer.

des monnoyes, das Münz-Collegium.

un hors de Cour, eine Sentenz, wodurch
die Parthejen abgewiesen werden.

mettre hors de Cour et de procès, eine
Parthei vor Gericht abweisen, als die kein
Recht zum Proceß hat.

il fut condamné par arrêt de la Cour, er
ist durch einen Spruch des Hofgerichs sach-
fällig worden.

un homme de Cour, ein Hofmann; Politi-
cus, der nach Hofmanier zu leben weiß.

un homme de la Cour, ein Hofmann an
einem gewissen Hofe.

une Dame de la Cour, eine Hofdame.

(Nota. homme de Cour, w. Hofmann; bey
einigen falsch, nach Hofmanier; gens de
Cour, Hofleute.)

effronté comme un Page de Cour, sehr na-
heweiß, verwegen, unerschämmt.

faire à qn. la cour, einem seine Hofstatt
bestellen.

faire la cour à qn., einem seine Aufwartung
machen; einem Vornehmen aufwarten, fleißig
aufwarten; lt. sich bey einem zu instruiren
suchen.

faire la cour de qn., f. einen bey dem an-
dern sehr rühmen, für ihn reden.

faire la cour à qn. de qch., sich durch et-
was bey einem beliebt zu machen suchen.

faire la cour aux belles, die Schönen höf-
lich bedienen, und ihnen liebtfen.

entendre bien la cour, wohl wissen, wie
man höflich leben soll.

ami de cour, Freund, auf den sich nicht zu
verlassen ist, Freund auf Hofrecht.

eau benite de cour, großes, aber leeres Ver-
sprechen; solches Versprechen und betrügli-
che Hofflichkeiten der Hofleute.

aller à la cour des aides, f. (im Scherz)
sich helfen lassen, als bey den Werken des Ver-
standes; lt. (von Weibern) den Mann zum
Hahnen machen.

la cour du Roi Perant, P. g. Ort, wo alles
unordenlich zugehet, wo jedermann befehlen
kann.

Courable, adj. c. (von courir) t. vom Wilde,

jaagbar, so zu jagen taugt, das man mit Nach-
jagen erreichen kann.

Courade, oder Couraille, a. f. Entrailles.

Couradoux, s. (dour à doux) f. Corradoux.

Courage, f. m. (coeur, cor) Herzhafteit,
Hetz, Muth; w. Begierde; Gemüth; Zorn;
Härtekeit.

avec courage, beherzt; großmüthig; ge-
trost.

le vrai courage, die wahre Großmuth,
Tapferkeit.

faire éclater son courage, seine Tapferkeit
an den Tag geben, sehen lassen.

le courage impetueux, die tolle Kühnheit.

avoir du courage, beherzt sein.

manquer de courage, kein Herz haben.

manque, facere de courage, Muthlosigkeit.

prendre courage, Muth fassen.

rapeller son courage, wieder Muth fassen.

donner (du) courage, einen Muth machen,
erwecken.

son courage le pouffoit au hazard, seine
Herzhafteit trieb ihn, alles zu wagen.

mettre le courage à faire certaines actions,
denken, der Muth bestehet darinne, daß man
dis oder jenes thut.

perdre courage, den Muth verlieren, sinken
lassen.

il n'y a plus que courage, es ist bald über-
wunden, tapfer gearbeitet, es ist bald fertig;
bald zu Ende, nur getrost daran.

de bon, de grand courage, eifrig; willig
und getrost.

si j'en croyois mon courage, je le tuerois,
wenn ich meinem zornigen Muthes folgte, so
würde ich ihn ermorden.

auriez-vous bien le courage d'abandonner
vos enfans? soltet ihr wol so hart, so grau-
sam sein können, eure Kinder zu verlassen.

Courage! interj. habt ein gut Herz, seyd ge-
trost, nur getrost! auf, lustig, frisch daran, gu-
tes Muthes.

allons courage! fort, getrost!

Courageusement, adv. herzhafteit, tapfer, muthig,
freudiglich, beherzt.

Courageux, eule, adj. herzhafteit, herzhafteit,
muthig, tapfer, beherzt, kühn, getrost, freu-
dig, großmuthig; tapfer, von der Faust.

il faut, que vous m'aimiez d'un amour
moins tendre et plus courageux, TELEM. ihr
müßet mich nicht zu zärtlich, sondern mit mehr
Großmuth lieben.

Couraillet, f. m. f. Couraillet.

Couraillement, a. f. Cordialement.

Couramment, adv. (courir) geläufig, ohne An-
stoß, fertig; in der Eil, geschwind, hurtig, et-
was schnell; obenhin, überhin.

lire couramment, fertig, geschwind lesen.

écrire couramment, von der Faust schreiben;
eine fertige Hand haben.

on ne fait pas bien les choses, quand on
les fait couramment, überreilt Werk wird nicht
wohl gethan.

Courant, f. m. der Strom, sowol eines Flusses,
Baches, als des Meers, Lauf eines fließenden
Wassers; f. gemeiner Lauf, gewöhnliche Wei-
se; t. Marktpreis; laufender Termin der Zin-
sen etc., laufende Miete; Höhe eines Giebels.

le courant de l'eau, die Fluth, der Strom,
Lauf eines Wassers.

un courant d'eau, ein Kanal, oder Mühl-
bach.

un courant rapide, ein schneller Strom.

le courant emporta le vaisseau, der Strom
führte das Schiff dahin.

interet courant, und courant alleit, Zinsen,
so jetzt gangbar sind.

le courant d'une cense, der laufende Pacht
eines Manerbes.

le courant de marché, der Marktpreis.

courant de comble, Länge eines Dachs, das
viel länger als breit ist.

le courant du monde, f. der Lauf der
Welt.

suivre le courant des affaires, dem gemei-
nen Lauf folgen.

Courant, e. part. et adj. (von courir) e. lau-
fend; fließend, vom Wasser; t. laufend, fort-
laufend, gangig.

elle vient courant, sie kommt gelaufen.

eau courante, fließend Wasser.

l'année courante, dieses Jahr.

le mois courant, der sechste Monat.

le quatre, cinquième du courant (anstatt
du mois courant, welches allemal weggelassen
wird,) der 4te, 5te des jetzt laufenden Mo-
nats.

monnoye courante, gangbare, gültige
Münze.

prix courant, marktgängiger Preis.

toise, aune courante, Klafter, Elle nach
der Länge; (Maß in die Länge) ohne auf die
Höhe zu sehen.

cette muraille a tant de toises courantes,
diese Mauer ist so und so viel Klaftern lang.

écriture courante, geschwind geschriebene
Schrift.

interet courant, f. Courant. m.

noeud courant, Knoten, der leicht nach-
giebt, und sich auch leicht wieder zuziehen läßt,

geschleifert Knoten, Schloffe. f. Coulant.

chien courant, Windhund, Jagdhund,
Hirschhund.

tout-Courant, adv. fertig; ohne Anstoß, Mä-
he; ganz hurtig; leicht; geschwind.

parler tout-courant, fertig reden.

ce livre se vend tout courant, dieses Buch
gehet reißend ab.

Courante, f. f. t. Art Tanz; lt. musikalisches
Stück dieses Namens, (ist ein Trippel, der im
Aufschlag anfängt) g. Durchlauf, Durchfall,
Bauchflug.

ma franchise a dans la courante, meine
Freiheit (Aufrichtigkeit) ist hin, ich habe sie
verloren.

Courant, f. m. (w. Courant, f. f.) t.
Schurfeuer, Art Hacketen, so bisweilen in die
Figur eines Engels, Thiers etc. eingeschlossen ist,
und an einem Seil hinhängt, ein Feuerwerk an-
zuzünden.

Courant, f. Courant.

Courant, a. Art kleiner Fahrzeuge.

Courbari, f. m. eine Art von Rüssen.

Courbaton, f. m. (courbe, bâton) t. (im
Schiffbau) Gabelholz, gekrümmtes Holz, das
einen Winkel macht, als ein gebogener Arm.

Courbaru, e. adj. (coeur, barru) t. (von Pier-
den) reichend, kühnend, frey und haarschlech-
tig; w. (von Menschen) frey in den Weinen.

cheval courbaru, reichendes und freies
Pferd.

Courbarure, f. f. t. Streife der Pferde, Haar-
schlechtigkeit, Engbrütigkeit, Vähmung; w.
(von Menschen) schmerzbarste Müdigkeit.

Courbe, adj. c. (curvus) krumm, gebogen,
getrümmert.

ligne courbe, krummer Strich.

Courbe, f. f. t. (im Bauen) nach einem Zirkel-
stücke gebogener Sparren zu einem Kuppelba-
che; gekrümmtes Stück Zimmerholz; (beim
Schiffbau) Krummholz, als ein gebogener Arm
oder Knie.

courbes de gorge, Brustböcker; lt. Ge-
schwulst am Knie, oder an der Kniekehle der
Pfer.

T t

Merde; It. (in der Messkunst) krumme Linie; It. zwei zusammengepoppelte Pferde, ein Schiff den Strom hinauf zu ziehen.

Il faut deux courbes de chevaux pour remonter ce bateau. man braucht zwei Paar Pferde, dieses Schiff hinauf zu ziehen.

Courbement, f. m. w. das Krümmen, Biegung.

Courber, v. a. krümmen, biegen, beugen, bücken; un bateau, einen Stock krümmen.

la vieillisse l'a tout courbé, er geht vor Alter schon ganz krumm, gebückt.

Courber, v. n. oder le Courber, v. r. sich krümmen, biegen, beugen, bücken; sich beugen lassen; krumm werden.

ce bâton se courbe, dieser Stab wird krumm, oder läßt sich beugen.

il courbait tous le fais, er krümmte sich unter der Last, die Last drückte ihn ganz nieder.

se courber pour ramasser qch., sich bücken, etwas aufzuheben.

Courbe, ee, part. gekrümmt, gebogen, gebückt, krumm gebogen.

il est toujours courbé sur les livres, er sitzt immer über den Büchern.

courbé et proche du tombeau, vor Alter gebückt, und mit einem Fuß im Grabe.

des vieillards courbés, alte gebückte Greise.

Courber, f. m. r. Bogen an einem Sattelsattel.

Courbette, f. f. r. mittlerer Sprung eines Pferdes, dabei es die vorderen Füße ein wenig über sich hebt, und mit denen hinteren gleich nachsetzt.

ce cheval bat la poudre à courbette, das Pferd macht die Courbette gar zu niedrig und geschwind.

faire des courbette devant qn., g. vor einem gleichsam kriechen, sich demüthigen, Bücklinge vor jemanden machen.

faire aller à courbette, g. hochmüthig befehlen und tractiren.

Courbeter, v. n. r. Courbette machen; krumme Sprünge machen.

Courbure, f. f. Krümme, Krümmung, Biegung, eine Beuge, ein Bieg.

Courcailler, v. n. w. schlagen, als eine Wachtel.

Courcailler, f. m. (f. Caille, ein Wort vom Ton gemacht) das Schlagen der Wachtel, Wachtelschreien; It. Wachtelsteine.

bottes à oder en courcailler, Stiefeln, die lauter kleine Falten haben.

Courcé, oder Courcié, a. f. Courroucé.

Courcelle, f. f. a. kleiner Hof.

se Courcer, v. r. a. sich erzürnen. f. Courroucer.

Courcier, f. m. der vordere Platz in einer Galeere, ein Stückgelschiff dahin zu pflanzen. f. Courrier.

Courcive, f. f. r. (Hol. Wanderingen, Waaringen) halbes Verdeck, so in offenen Schiffen zu beiden Seiten angebracht wird, Manne vorne und hinten; schmaler Gana in einem kleinen Schiffe, von vorn bis hinten an der Seite; It. im pl. gewisse lange Hüter, welche inwendig längs den Seiten eines Schiffs herumgehen, und alles verbinden.

Courçon, f. m. r. Stück Eisen, so an den Rauenformen in die Länge geht, solche besser zu machen.

fer de courçon, Art Eisen in Stangen, die 4 Schuh lang, und 2 und einen halben Zoll ins Gewicht sind.

Coordalle, f. f. a. Schnürband; ein Schnürleid zuzuschneiden.

Coourdour, oder Coourduraire, a. f. Cou-

coureau, f. m. r. a. allerhand Kiesel; It. kleines Schiff auf der Saronne, zum Ein- und Ausladen der Waaren zc.

Couree, f. f. r. Materie, Masse, Vermischung von Blei, Antimon, Schwefel, Del, gestoßnen Glase, womit man zu besserer Erhaltung vor den Wärmern und der Fäulnis die Schiffe unten zu bestreichen pflegt; It. f. Cores.

donner la couree (le couree) à un bâtiment, ein Schiff mit dieser Vermischung schmieren, Holl. pappen.

Courement, f. Couramment.

Coureur, f. Course.

Couretage, Couretier, f. Courage, Courrier.

Coureur, f. m. der da läuft, Läufer von Menschen und Pferden; Käufer bey einem vornehmen Herrn; leichtes, schnelles Pferd; It. der nach dem Ringe rennt, de bague, Ringelrenner; g. leichter Reiter; im pl. ausgeübte Reiter zum Streifen, etwas auszukundschaften; f. und (im Scherz) Coureur, euse, der oder die, so hies herumläuft, und seinen zu Hause ist, nicht lange stille sitzen kan, Gastenläufer, Gastenmunge.

coureur de concerts, ein großer Liebhaber der Musik.

coureur de vin, r. Bedienter, so dem Könige Wein und dergl. auf der Jagd zc. nachführt.

coureur de bois, Franzose oder Canadier, so die Waaren in Canada über die Flüsse zc. führt, oder trägt, um mit den Wilden zu handeln.

Coureuse, f. f. (im Scherz) die nicht stille sitzen kan; g. die nach den Herlen läuft, Landläuferin, Landhure, Jedermannshure, unzüchtig Mensch.

courouise de Pont-neuf, de rempart, de guillemot, ein Soldaten-Hütel, öffentliche Hure, Landhure.

Course, f. f. (cucurbita) Kürbis; r. eine Schande zu dem Wassertragen; It. herausragender Stein oder Holz, einen Kamin zu stützen.

Courgie, f. f. (corrigia) a. w. Peitsche.

Courrier, f. m. (von courir) Courier; der auf der Post reitet, um schleuniger Herrrichtungen willen zc.; Postillon, der die Post reitet; jeder, der auf der Post reitet; Postläufer.

le courier, die reisende Post.

le courier ordinaire vient un tel jour, die ordinaire reisende Post, der gewöhnliche Postbote, Postläufer kommt auf diesen Tag an.

envoyer, dépêcher, expedier, faire partir un courier, einen Courier abschicken, abfertigen.

les courriers vont et viennent plus que jamais, die Couriers, geschwinde Boten laufen mehr denn jemals ab und zu.

courriers apostoliques, päpstliche Bedienten, so die Kardinal, Fürsten, Gesandten zc. zu den Versammlungen, öffentlichen Ceremonien und dergl. einladen, die päpstlichen Boten anschlagen zc.

courrier de notre S. Père le Pape et de la sainte inquisition, gewisser Inquisitionsbedienter, wie ein Gerichtstrod, Curfor genannt, f. a. Carleur.

courrier des vivres, Proviantreiter, Commissariatreiter.

Courrière, f. f. v. Käuferin.

l'inégale courrière des mois, der Mond.

l'avant courrière du soleil, die Morgenröthe.

Cour-jointé, f. Cour-jointé.

Courjeuse, f. f. a. Courjeuse.

Courir, v. n. a. oder w. Courre (Ind. Praef. je cours, tu cours, il court, nous courons, vous courez, ils courent; Imp. I. je courrais, etc. Part. je courrai, tu courras, il courra, nous courrons, vous courrez, ils courront; Conj. Praef. que je cours, etc. Imp. I. je courrais, etc. Imp. II. que je courrais, que tu courrais, qu'il courrait, etc. Part. courant. NB. das r wird nur verdoppelt im Fur. und Imp. I. Conj.) laufen, rennen, springen; f. jagen; eilen im Leben zc.; fliehen; ausfliehen, auslaufen, sich ausbreiten; sich erstrecken, als ein Gebirge, eine Hüfte zc.; sich verlaufen, als Zeit, Termin zc.; gangbar seyn, im Schwange gehen; ausgebreitet werden, gehen, laufen, als eine Zeitung, eine Gerüchte; herumgehen; grassiren, als eine Seuche; It. nach einem, nach etwas zulauen; trachten; streben zc.; v. a. nachlaufen; verfolgen zc.; nachstreben, sich heftig bemühen, etwas zu erlangen; durchstreifen; durchstreifen; plündern; r. (An der Seejagd) einen gewissen Lauf fahren.

courir comere-, antennen.

courir de haut en bas, ablaufen.

courir avec impetuosité, abstoßsen, als Steine.

courir à toutes jambes, laufen, was man nur laufen kan.

courir hors d'haleine, sich aus dem Athem laufen.

il écrit cela en courant, er schreibt dieses auf der Post, sehr geschwinde, in Eile.

il ne faut dire son Breviaire en courant, man muß sein Breviarium nicht herplappern.

je n'y cours que pour voir, ich lieh nur dahin zu sehen.

il n'y va pas, il y court, oder il y cours comme à la noce, er kan für Freuden kaum erwarten, bis er hinkommt.

il a bien couru, er ist wohl gelaufen.

le temps court, die Zeit geht dahin, eilt davon, verfliehet.

courir d'un bout du monde à l'autre, die Welt von einem Ende zum andern durchstreifen.

courir à qn, à qch., nach einem, nach etwas zulauen, zuzagen; f. auf dem Wege seyn, etwas zu erlangen.

courir aux armes, zum Gewehr laufen, sich zum Gewehr rüsten.

courir au feu, zum Löschen herden eilen.

courir au médecin, zum Arzt seine Zuflucht nehmen, au remède, zum Arzenei-Mittel.

courir (courre) à la perte-ruine, à son malheur, in sein Verderben, ins Unglück rennen.

il court à l'hôpital, P. er eilt seinem Verderben entgegen.

courir après son énéuf, P. sich eifrig bemühen, einen Vortheil wieder zu erlangen, den man hat aus den Händen-geben lassen.

courir après son argent, P. weiter fort spielen, um das verspielte Geld wieder zu gewinnen.

il court aux honneurs, er fördert sich, (kommt geschwind) zu Ehren zc.

courir après qn., nach einem laufen; einem nachlaufen.

courir après qch., nach etwas laufen; f. etwas nachjagen, nach etwas streben, stark nach etwas trachten, sich sehr um etwas bemühen.

courir la lice, en lice, dans la carrière, in den Schranken rennen.

(Courre. w.) courir sur le marché de qn.; sur les brisées de qn. (d'un autre), einem in den Lauf treten, des schon mit dem andern hand-

delt; einem feinen Kauf verderben, einem ins Gehege gehen, abstecken wollen.
courir (courre) sus à qn., einen anoreiten, überlaufen, überfallen, anfallen; feindlich anlaufen.
il court la vingtième année. er ist in seinem zehnten Jahre.
il a couru un mois, sans avoir rien rencontré. er hat einen Monat lang umher gestreift, und nichts angetroffen.
ce n'est pas le tour que de courir, il faut parer de bonne heure, oder il faut aller bride en main, on ne fait pas les affaires en courant. f. eilen macht es nicht alleine aus, es gehört auch Ueberlegung dazu.
c'est à lui à courir. f. nun mag er ja laufen, sich davon machen.
la rente court de tel jour, die Interessen, der Zins geht an diesem Tage an.
les rentes courent toujours, die Zinsen laufen immer fort.
l'avis qui court, die Meinung, so die meisten Stimmen hat, oder noch nicht beschloffen worden ist.
il court un bruit, oder le bruit court, es geht ein Gerücht, es läuft ein Gerücht, es geht ein Gerücht im Schwange, es verläuft.
il court, bien des maladies, es gehen viele Krankheiten herum.
son billet court chez les notaires, er sucht Geld zu entziehen.
à mode qui court, die jetzige Mode; der jetzige Gebrauch.
il court une belle fortune, er hat ein vortheilhaft Glück (Veränderung) zu hoffen.
courir un lièvre, le cerf, (besser courre, f. unten) einen Hasen, den Hirsch jagen, nachjagen.
courir (besser courre) la poste, auf (mit) der Post reiten, Post reiten, mit der Post fahren.
courir une charge, f. nach einem Dienst laufen, trachten.
courir le bal, von einem Tanz zum andern gehen, auf den Bällen herumlaufen.
courir les sermons, in alten Predigten herumlaufen.
courir les ruelles, den Weibern nachlaufen, fleißig aufwarten.
courir les concerts, in Concerten umherlaufen.
courir les tables, schmaruzen.
courir le pays, le monde, durch das Land, Welt reisen; herumschweifen, einen Landstreicher abgeben; im Lande herumlaufen, herumziehen.
les troupes ont couru toute cette province, die Truppen haben diese ganze Landschaft durchzogen, verwüstet.
courir les rues, als ein Unfinziger durch alle Straßen laufen, auf der Gasse herumschwärmen; hässlich, der Verwirrer herab zu sein.
courir la mer, auf dem Meer herumfahren; it. einen Seeräuber abgeben.
courir le bon bord, Seeräuberey treiben, auf die Rauffarberschiffe losgehen, da viel zu gewinnen ist; f. g. an schlechte Deter gehen.
courir les remparts, (von unsichrigen Weibern) bey den Soldaten auf der Murey herumlaufen, eine öffentliche Soldatsbure seyn.
courir un homme, un predicateur, einem jungen Menschen, einem Prediger sehr nachgehen, nachlaufen.
courir risque fortune, danger, hazard de... in Gefahr sein, sich in Gefahr begeben, in Gefahr stehen, Gefahr laufen.

courir même fortune, gleiches Glück, Schicksal, Interesse haben, einley Zweck haben.
courir, la baguette, les têtes, nach dem Ringe, nach den Köpfen rennen.
courir les taureaux, mit den Stieren fechten.
courir la présentaine, g. herumschwärmen.
courir le guilledou, g. ausschweiften.
je courrai mon cheval contre le vôtre, ich werde (in einem Wettstreit) mein Pferd gegen das Eure setzen.
faire courir une nouvelle, eine Zeitung ausbreiten.
faire courir une santé, eine Gesundheit herumtrinken, gehen lassen.
faire courir la voix, die Stimmen sammeln.
faire courir le biller, (bey dem Goldschmid) wegen verlorner Sachen; it. bey den Notarien u. Geld zu borgen; einige Personen zusammen zu fordern; einen Zettel herumschicken.
faire courir une lettre, einen Brief herumsehen lassen.
Courir, t. (in der Seefahrt) courir sur son ancre, vom Strome oder Winde gegen den Anker getrieben werden.
courir bord sur bord, laviren.
courir une bordée, einen Schlag machen, f. Bordée.
Für courir ist courre gebräuchlich in folgenden: courre un lièvre, un cerf, einem Hasen, Hirsch nachjagen, -la poite, auf der Post reiten, Post reiten, mit der Post fahren; -toronne, in Gefahr seyn; -- de la vie, in Lebensgefahr stehen; courre les rues, le pays, f. oben. courre à la perte, ruine, ins Verderben rennen.
courre la bague etc. courre un bénéfice, eine charge, nach einer Pfründe, nach einem Amte laufen, streben.
courre la bouline, (gewisse Strafe der Matrosen) durch die Striche durchlaufen.
donner à courre à qn., g. einem Weine machen.
faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd spornstreichs laufen lassen mit einem andern um die Weite.
laisser courre, t. die Hunde auf der Jagd loslassen, lospöppeln; it. f. in der Art, wo die Hunde losgelassen werden u. void un beau laisser courre, oder courre, das ist eine schöne Ebene zur Jagd.
Courir, e. part. et adj. verfolgt, dem man nachläuft; durch das man läuft; das man sucht.
ce predicateur est fort couru, dieser Prediger hat einen großen Anlauf.
ce livre est fort couru, das Buch wird sehr gesucht.
en Courir, davon laufen.
Courlande, f. f. das Herzogthum Curland.
Courlis, oder Courlien, f. m. (corlius etc. vom Gefehen) Art Schnepfen, Wachvogel, mit langem und einwärts gebogenem Schnabel, langen Beinen, grau mit roth und schwarzen Flecken.
Cournade, f. f. a. ein Gefäß, womit die Weinbeeren in den Wörtig getragen werden.
Couronne, f. f. (corona) Krone; Kranz; f. Krönreich; gekrönter König; Staat, Land, Reich, so einem Könige unterworfen; königliche Würde; Märtyrerkranz, Märtyrerkranz; t. Platte der Geistlichen bey den Katholiken; gewisse Gefirne dieses Namens; gewisse Medaillon, oder Wurzeln um die Sonne oder den Mond, ein heller Ring oder Hof; it. Schein um die Häupter der Heiligen auf Gemälden und Kupfertafeln; Glorie; oberer Theil an einer Säule, so am westen hervorsticht, Kranz

leiste, oder grosses plattes Glied an den Gesimsen, welches eine grosse Vorhebung hat, und die untern vor dem Fries bedeckt; oberer Theil von einem großen Wabst, so meist mit einem edlern Reis beschlagen; it. an einer grossen Lanze, der Ring oder die Krone, worauf das Glas liegt; (bey den Papiermachern) Papier mit dem Zeichen der Krone, Kronenpapier; (bey den Gärtner) Krone eines Baums; (bey dem Falkner) der Bart des Vogels, die Haare, die ihm um den Schnabel wachsen; (in der Geometrie) Fläche, die von zwey verschiedenen, aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte beschriebenen Birkeln eingeschlossen ist; Oberheit am Fuß der Pferde, da etwas lange Haare darüber hangen; Zeichen, so die Pferde am Knie behalten von abgefallenen Haaren, weil sie oft darauf gefallen sind; erste Federlein oder Haare der Falken um den Schnabel herum.
couronne de tête, der Theil des Kopfes zwischen dem Hinter- und Vorderhaupte, worüber man die Kronen trägt.
couronne fermée, Krone, die oben zu ist, als des Kaisers, Königs in Frankreich und Spanien.
la triple couronne, die päpstliche Krone; f. päpstliche Würde.
couronne de rayons, die Glorie, mit welcher man die Heiligen mahlt.
une couronne suspendue au dessus de la tête, TELEM. eine über seinem Haupte hangende Krone.
une couronne de fleurs, de laurier, ein Blumenkranz, Lorbeerkrantz.
parvenir à la couronne, zu dem Königsreiche gelangen.
quitter, abdiquer la couronne, céder la couronne à un autre, abdant, die Regierung niederlegen, einem andern abtreten.
les couronnes du Nord, die nordischen Reiche.
il a rendu de grands services à la couronne, er hat der Krone, dem Staate, Reich große Dienste gethan.
couronne de Martyre, die Märtyrerkrone, das Märtyrthum, der Märtyrer-Tod.
la couronne de gloire, de justice, des Saints, die Seligkeit der vollendeten Gerechten.
couronne d'épines, die Dornkrone des Erlösers.
couronne de prétre, rund gefachorne Platte auf dem Kopf eines Priesters.
il s'est fait faire la couronne, er hat sich eine Platte scheren lassen, er ist in den geistlichen Stand getreten.
couronne de la Vierge, (de Vierge) t. Kleiner Rosenkranz, nur von 30 runden Kugeln, der Katholiken, den sie der Maria zu Ehren beten.
ouvrage à couronne, t. Kronenwerk, Art von Ruffenwerken, so aus 2 haben Esajonen auf der Seite, und einer ganzen Position in der Mitte nebst 2 Courtinen besteht.
couronne foudroyante, d'artifice, Pechkranz, Sturmeis.
couronne impériale, Kaiserkrone, eine Blume.
Couronnée, f. f. a. alte Weimart, welche durch Wiederholung der beyden Enden des Wortes vor dem letzten formirt ward, als: la blanche colombe belle etc.
Couronnement, f. m. das Krönen, Krönung; f. Gemähde oder Kupfertisch, worauf eine Krönung abgebildet ist; it. Vollkommenheit, Vollendung, Vollziehung einer Sache; das oberste Glied an allerhand Theilen eines Ge-



bündes, oberster Theil, Spitze eines Werks, einer Säule, Statuë, an einem Gemälde, womit es geschlossen ist &c.; Zierath von Eisen über eine Thüre; allerhand Zierath und durchgehobene Arbeit von Eisen über etwas, Zierathen an den an einem Schlosse, und dergl.; (in Schiffbau) Hackebort, das Oberste an Hintertheile eines Schiffs, oder eine Zierath allda; (bey den Geburtshebern) äußerster Eingang, Rand der Gebärmutter, dahin das Kind bey der Geburt eintritt.

dorer le couronnement d'une grille, die Spitzen eines Gitters vergolden.

Couronner, v. a. krönen, die Krone aufsetzen; ein Königreich geben; mit einer Krone zieren; f. als eine Krone umfassen, umgeben; belohnen; beehren; endigen, vollenden; glorwürdig beschließen, vollziehen, ein rühmlich Ende, einen löblichen Beschluß machen; z. (im Bauen) mit etwas einpassen; einen Zierath oben auf ein Stück setzen.

couronner qn, Roi, einen zum König krönen.

couronner la valeur, die Tapferkeit belohnen.

n'est-ce pas couronner le crime, que d'élever un si méchant homme à cette dignité? heißt das nicht das Laster ehren, wenn man einen solchen lasterhaftesten Menschen zu dieser Würde erheben will?

cette action couronna sa vie, mit dieser That hat er sein Leben rühmlich beschloffen.

la fin couronne l'oeuvre, P. Ende gut, alles gut.

L'ouvrage qu'il vient de couronner, das Werk, das er eben beschloffen hat.

se Couronner, v. r. z. (von Bäumen) alt werden, verdorren, dürre Zweige bekommen.

Couronné, ée, part. et adj. gekrönt; z. eingefaßt an den Enden, als eine ausgebaute Arbeit im Bauen &c.; umgeben, als eine Ebene mit Gebirgen; das nur an den äußersten Theilen der Erde ausschlägt, als ein alter Baum; f. gehet, belohnt.

cheval couronné etc., Pferd, dem die Haare um die Kränne weg sind, weil es oft darauf gefallen &c.; so daß sie nicht wieder wachsen.

les têtes couronnées, gekrönte Häupter, Könige.

couronné de fleurs, mit Blumenkränzen gezieret.

la ville est couronnée de petits côreaux, f. die Stadt ist mit kleinen Hügeln umgeben.

une plaine couronnée de montagnes, eine Ebene mit Bergen umgeben.

tête couronnée, z. Kronegehörne.

Niche couronnée, ein Hüderbind, obenher mit einem Sims oder Kranz gezieret.

ouvrage couronné, Kronwerk; Außenwerk an einer Weisung, so mit einem Kronwerk bedeckt ist, ein gekrönt Außenwerk.

la vertu fut couronnée, f. seine Tugend wurde belohnt.

Couronnure, f. z. Kronengehörne, Krone, oder kleine Sprossen zu oberst an dem Hirschgeweih.

Courpendu, f. Court-pendu.

Courre, f. Courir.

Coursetage, f. und sprich Courtage.

Courretier, f. und sprich Courtier.

Courrier, f. Courier.

Courroi, f. Conroy.

Courroie, f. f. (corrigia) lederner Riemen oder Restel zum Binden.

courroie de guindage, Riemen an der Kutsche, Hängriemen.

étendre, alonger la courroie, f. sein Riemen

zu weit erstrecken, zu weit greiffen; It. etwas zu einer Ersehlung hinzutun.

du cuir d'aurreui large courroie, P. aus fremdem Leder ist gur Riemen schneiden.

faire du cuir d'aurreui large courroie, mit fremdem Gute streygebilg sein.

il n'est pas digne de dénouer la courroie de ses fouliers, er ist nicht werth, ihm die Schuhriemen aufzulösen.

Courroir, z. (auf den Schiffen.) f. Couloir.

Courroucer, v. a. heftig ersürnen, zum Zorn bewegen, ergrimmen, ärgern.

les crimes ont courroucé le ciel contre lui, seine Gottlosigkeit hat den Himmel gegen ihn aufgebracht.

se Courroucer, v. r. sich sehr ersürnen, zornig werden, in Zorn geraten.

se courroucer pour peu de chose, um ein Gerüges zornig werden.

se courroucer contre qn., sich über einen ersürnen, ergrimmen.

la mer se courrouce, f. das Meer wüthet, tobet, ist ungestüm.

Courroucé, ée, part. ersürnt, aufgebracht, wüthend.

les flots courroucés, f. die wüthenden Wellen.

la mer est courroucée, das Meer wüthet, tobet.

Courroux, f. m. (Ital. corroccio, grauf, griech. grißgram) meistens im hohen Style, und in der Poesie gebraucht, von Gott und großen Herren; heftiger Zorn, Grimm; f. das Wüthen des Meeres, der Winde; It. von einigen Thieren, sonderlich von großen, als Löwen &c.; f. Grimir toben.

frémir de courroux, TELEM. vor heftigem Zorn, Grimm toben.

se mettre en courroux, sich ergrimmen, sich sehr ersürnen.

irriter, provoquer le courroux de Dieu, Gott zum Zorne reizen.

s'attirer le courroux du Prince, des Fürsten Zorn auf sich laden, sich zusehen.

le courroux le rallumoit, der Zorn entbrannte aufs neue.

la mer est en courroux, das Meer wüthet, tobet, ist ungestüm.

le courroux de Neptune, v. die tobende See.

Courroy, f. Conroy. Courroye, f. Courroie.

Courroyer, Courroyeur, euse, f. Conroyer.

Cours, f. m. (curfus) Lauf, das Laufen, Rennen des Wassers, der feuchten Dinge, Feuchtigkeit im Körper; Lauf der Gestirne; f. Lebenslauf; Verlauf der Jahre, der Zeit; Wäh- rung; Fortgang, Progressen; Vertrieb, Gangbarkeit, Schwang; der Gang, so die Sachen nehmen; It. Ort, wo man spazieren zu gehen und zu fahren pflegt, angenehmer Spazierort bey einigen großen Städten; Spazierfahrt; It. z. das Studiren in einer besondern Facultät oder Disziplin; die Zeit, so ein junger Mensch damit zubringet; ein Buch &c. in welchem eine ganze Wissenschaft erklärt ist; Lauf und Weg der Schiffe.

ils suspendent le cours des fleuves rapides, TELEM. sie hemmen den Lauf der schnellen Flüsse.

le cours de cette riviere est long de plus de quatre cents lieues, dieser Fluß lauft über 200 Meilen weit.

le cours du soleil, der Sonnen Lauf.

le cours de la vie, f. der Lauf des Lebens, Lebenslauf.

durant le cours de la présente guerre, so lange der gegenwärtige Krieg währet.

arrêter le cours d'une maladie, den Fortgang einer Krankheit hemmen.

dans le cours ordinaire, suivant le cours de la nature, nach dem ordentlichen Laufe.

couper cours aux erreurs qui se glissent, den eingeschlichenen Irrthümern steuern, ihren Lauf hemmen.

avoir cours, gangbar seyn, gehen, gültig seyn, gelten; Mode seyn, im Gebrauch seyn, im Schwange gehen, als eine Manne, ein Geschrey, Lied &c.

n'avoir plus cours, in Abgang kommen &c., als ein Wort, eine Gewohnheit.

le cours du marche, der Marktpreis; f. Gang, so die Sachen nehmen.

momoye qui a cours, gangbare, gäng und gäbe Waare.

marchandise qui n'a plus de cours, Waare, die nicht mehr abgethet.

ce mor n'a plus de cours, dieses Wort gilt nicht mehr, kommt in Abgang.

aller au cours, nach dem Spazierplaz gehen.

une tapisserie de dix aunes de cours, eine Tapete, die 10 Ellen breit ist.

cours de Philosophie, de Mathematique, etc., z. Erlernung aller Theile der Philosophie, Mathematik &c. nach einander; It. die Schriften, Bücher, darinnen solcher Cursus enthalten.

il a fait son cours, er hat seine Studia absolviret.

faire son cours en Philosophie, die Philosophie ganz durchgehen.

cours de ventre, z. Durchlauf, Durchfall, Bauchfluß.

cours d'assise, z. (in der Baukunst) Reihe Steine, die in einer Mauer ununterbrochen, und in gleicher Höhe fortgethet.

cours de planches, Stiere aufsen an einem Gebäude, welche den Unterschied der Stockwerke andeuten.

voyages de longs cours, weite Reisen auf der See.

Courtable, adj. a. hitzig, zornig.

Courle, f. f. das Laufen; w. Kauf; f. Reise; Weg; feindlicher Einfall, das Streifen auf dem Lande, Streifen; das Kreuzen auf der See, Kreuzfahrt; Auslaufen; der Auslauf auf Weute &c.; das Rennen in einem Turnier, nach dem Ringe &c.; Wettrennen; Bemühung um etwas; It. Lebenslauf; w. Ablauf der Zeit.

léger, vire à la course, hurtig zum Laufen, fertig auf den Füßen.

il a fourni la course d'une même force, d'une même vitesse, er ist beständig gleich geschwind, gleich stark gelaufen bis an das Ziel.

la course du soleil, de la lune, v. der Lauf der Sonne, des Mondes.

faire une course, auslaufen, einen Lauf thun.

les courses fréquentes de l'ennemi ont ruiné le pays, die vielen Streifereyen des Feindes haben das Land verwüstet.

aller, être en course, faire des courses, freu- gen auf der See, auf den Land, auf Weute auslaufen; in feindliche Lande streifen.

la course de la bague, das Ringetrennen, -de lice, Rennen auf der Rennbahn.

il a travaillé pour moi, mais il s'est bien fait payer de les courses, er hat für mich gearbeitet, hat sich aber seine Wege gut bezahlen lassen.

la course de nos jours est bientôt faite, un- ser Lebenslauf ist bald zu Ende gebracht.

il a fini sa course, er hat seinen Lauf vollendet, sein Leben beschloffen.

donner course à un péne, z. machen, daß ein Schloß auf- und zugehet.

Courrier, f. m. (a. Courrie, f. i.) z. Koffer, Korb vom Vordertheil bis zum Hintertheil des Schiffs,

Schiffs, besonders einer Galeere, zwischen den Ruderrudern.
courfier, oder canon de *courfier*, Kooferstück, großes Stückgeschütz am Vordertheil der Galeeren.
Courfier, f. m. starkes, schnelllaufendes Pferd, Reiner zum Courtairen und zur Schlacht.
un courfier tougneux, ein hitziges Rennpferd, Schlachtpferd.
Courfiere, f. f. t. bedeckter Gang oben auf den großen Schiffen von einem Kasteil zum andern, oder eine Art beweglicher Brücken, die man beim Gezecht braucht, um von einem Theile des Schiffs zum andern zu kommen, ohne sich einander zu hindern.
Courlion, f. m. t. verschnittene Weinranke; Schling an Weiden; 1r. Nebenast an Bäumen, Schling an jungen Bäumen; a. Bauchflus, Durchfall, Durchlauf.
Court, e. adj. (*curtus*) kurz, klein, nach dem Maas; kurz, nach der Währung; einzuschreiben.
un dard fort court, ein ganz kurzer Pfeil.
un bâton, chemin court, ein kurzer Stoc, Weg.
prendre le plus court (chemin) den kürzesten Weg nehmen.
c'est le plus court -, so ist es am besten.
le plus court für de se renier, das beste Mittel war, daß er weggien.
les paroles avoient paru courtes, seine Worte hatten kurz geschienen.
courte priere pénètre les cieux, P. ein kurz's Gebet dringt auch zu Gott.
les nuits sont courtes en été, im Sommer sind die Nächte kurz.
une piece de monnoye courte, f. eine Münze, welche nicht richtig ist, oder die ihr ordentliches Gewicht nicht hat.
cette pistole est courte, f. diese Pistole ist zu leicht, hat nicht ihr volles Gewicht.
être court d'argent, P. nicht viel Geld haben.
l'argent est court chez lui, er hat nicht viel Geld, es ist dünne bei ihm gefiet.
il est gros et court, es ist ein kleiner dicker Mann.
avoir la vue courte, kurzsichtig, blädsichtig fern, blädes Gesichte haben.
les vûes sont courtes, er hat nicht Vorsicht genug.
il a l'intelligence courte, l'esprit *court*, er hat nicht viel Verstand, nicht Vorsicht genug.
la science, prudence, prévoyance est fort souvent trop courte, die menschliche Weisheit, Klugheit, Vorsicht ist sehr oft nicht ausreichend.
avoir la mémoire courte, être *court* de mémoire, ein kurzes Gedächtniß haben, nicht lange gedenken.
à vaillant homme courts épée, P. bey einem hershaften Manne erhebt der Muth die Kürze seines Degens.
son épée est trop courte, P. er kan es nicht zugebringen.
son épée est trop courte pour y atteindre, il a les bras trop courts, 1r. je le trouve trop court d'un point, er hat nicht Kräfte genug, glücklich fortzukommen.
tirer à la courte paille, losen; f. Paille.
il est revenu avec fa courte honne, P. er hat mit Schimpf und Schande abgehen müssen.
les plus courtes folies sont les meilleures, P. je eher man sich von seiner Thorheit bessert, desto glücklicher ist man.
savoir le court et le long d'une affaire, alle Umstände einer Sache wissen, wissen, wie

es mit dem ganzen Handel siehet oder ablaufen wird.
Court, adv. kurz.
je serai court, ich will es nicht lange machen.
couper court, kurz abbrechen, nicht viel Worte machen.
cette periode est coupée trop court, diese Periode ist zu kurz abgetrohen.
couper court à qn., einem kurz und gut antworten, und fortgehen.
il se trouve court, er kan nicht fortkommen.
pour le faire court, g. damit ich es kurz mache; kurzum.
il a été pendu court et haut, er ist gehenkt worden.
demeurer court, tout *court*, stecken bleiben, zu kurz kommen, nicht fortkommen können, nicht antworten können.
tourner court, plötzlich, flugs sich wenden.
tout court, f. plötzlich ganz kurz, trozig.
il s'en est retourné tout court, er ist plötzlich, alsbald wieder gekommen.
Monsieur tout court, f. Monsieur schlechtweg, ohne was anders hinzu zu setzen; ohne weiterm Zusatz.
tenir qn. de court, einem nicht viel Freiheit geben, wenig Freiheit, nicht viel Willen lassen, ihn kurz, streng, eingezogen, in der Sucht halten.
prendre qn. de court, einem nicht gar zu viel Zeit lassen; wenig Zeit zur Zahlung lassen; gar zu kurzen Termin setzen; nicht Zeit genug lassen.
Courtaider, a. f. Courtaider.
Courtaige, f. m. (von *courrier*) Mäckleren; des Mäcklers Amt, Berichtigung, Lohn, Mäckelgeld; (im Scherz) Unterhändler bey einer Heyrath 1c.; a. Ehre und Respect.
Courtaud, de, adj. er f. kurz und dicke von Person; kurzer und dicker Mensch; t. Pferd oder Hund mit abgeschnitzen Ohren und Schwanz; 1r. Wafflere oder Pfeife am Dudelsack, die unten abgefürzt ist, daß der Wind wieder über sich muß.
courtaud de boutique, (aus Verachtung) Ladiendienter, Krämer-Purisch.
cheval courtaud, gekürztes Pferd.
érriller, froter qn. en chien courtaud, P. g. einem derb abprügeln.
Courtauder, v. a. t. einem Pferde den Schwanz abschneiden, abfüngen.
Courtaudé, ée, part.
Court-bâton, f. m. w. tirer au *court-bâton*, einem eine Sache eifrig abstreiten, heftig mit einem disputiren.
Court-bouillon, f. m. kurze Brühe, gewisse Art Fische und Fleisch zuzubereiten; sie werden in Wein mit Lorbeer, Rosmarin und Gewürz gekocht; polnische Brühe.
Court-bouton, f. m. Art hölzerner Nügel.
Courte-botte, f. f. g. (im Scherz) kurzer, niedersümmiger Mensch.
Courte-boule, f. f. t. das Kurzbofeln, gewisses Spiel mit Kugeln nach einem Ziel, so nahe und in einem engen Raume ist.
Courte-haleine, f. f. Engbrüstigkeit, f. Asthime.
Courtement, adv. a. kurz, kürzlich.
Courteine, f. f. a. Gardine, Vorhang vor ein Bette.
Courte-paille, f. f. Spiel, da man Strohhalm zickelt, und wer den kürzesten zebet, gewinnt oder verliert, nachdem es ausgemacht ist.
Courte-paume, f. f. t. gewisse Art des Ballspiels; enges Ballhaus, da man den Ballen nicht weit werfen kan.
Courte-pointe, f. f. gestrippte, abgenähete Decke,

große Bettdecke, so bis auf die Erde hängt.
Contre-pointe.
Courti, f. m. t. a. (in der Wappenkunst) Mohrenkopf mit einem silbernen Halsband.
Courtault, Courtault, a. f. Dalmatique.
Courtier, f. m. (a. Couratier) t. Mäckler; 1r. gewisse Bediente, so über allerhand Waaren gehet, darüber Aufsicht zu haben, solche zu vintiren 1c.; als ein Marktvoigt, Vintator, Beschauer.
courtier de chevaux, Hofstäncher, Pferdehändler.
courtier de vin, Weinkoster.
courtier de sel, Salz-Factor.
courtier, oder *courtier* de mariage, (im Scherz) der oder die eine Heyrath fütren hilft, Freywerber, Unterhändler.
courtier d'amour, g. (im Scherz) Kuppler, Kupplerin.
Courtioux, f. Courtil.
Courtil, f. m. (a. Courtille, f. f.) kleiner Hof oder Garten auf dem Lande, so mit einem schlechten Zaune oder Graben umgeben.
vin de la courtille, schlechter, elender Wein.
Courtilage, f. m. a. f. Courtil.
Courtiliere, oder *Courtilliere*, *Courtiliere*, f. f. t. Reiturm, Berre, Art Ungezieser, so in Gärten großen Schaden thut; a. Dhrwurm.
Couraine, f. f. t. Mittelwall, Wall oder Mauer, oder Brustwehr zwischen zweo Bastionen; 1r. Fronte eines Mittel- oder Hauptgebäudes, so zwischen zweo heroorretenden Flügeln liegt; eine Art Fischneze, die am Ufer des Meers über den Raum (Sand) ausgepannet werden, welchen das Wasser, wegen der Ebbe und Fluth, bald bedeckt, bald frey läßt; Vorhänge an den Seiten des Altars; a. Bett- oder Fenster-Vorhänge.
Court-jointe, ée, adj. t. von Pferden, so kurze Fessel haben; 1r. von Jagdögeln, so Reine von mittelmäßiger Länge haben.
cheval court-jointé, kurzgefesseltes Pferd, dessen Untertheil des Fusses vom Fuß bis zum ersten Bug kurz ist.
Courtilan, f. m. (cont.) Hofmann; der eines Bornehmen, 1r. eines Frauensimmers Gunst durch fleißige und ehrentietige Aufwartung suchet; Schmeichler, Freyer.
il n'a pour courtilans que quelques pêcheurs, SAUR. er hat niemanden zu seinem Gefolge, als nur etliche Fischer.
le parfait courtilan, der vollkommene Hofmann; Titel eines Buchs.
Courtilanne, f. f. öffentliche Hure, meist von griechischen und italienischen, auch andern Bornehmen.
Courtilanier, a. f. Courtilan.
Courtiler, v. a. g. einem aufwarten, in Hoffnung von ihm etwas zu erlangen, schmeicheln, um von ihm etwas zu erhalten; les *dames*, w. dem Frauenszimmer liebsten, fleißig aufwarten.
courtiler les Muses, a. sich auf die Poesie oder schönen Wissenschaften legen, sie lieben, eine Lust daran haben.
Courtilé, ée, part.
Courtoir, f. Corradoux.
Courtois, e, adj. w. höflich, freundlich, stettig.
armes courtoises, a. t. stumme Waffen, deren man sich sonst in den Turnierspielen bediente, im Gegensatz der Kriegswaffen, welche *armes émoules* heißen.
Courtoisement, adv. a. höflich, höflicher Weise.
Courtoisie, f. f. w. Höflichkeit.
Courton, f. m. eine Art von zubereitetem Hanf.
Court-pendu, f. m. Art Aepfel mit kurzen Stielen; Boreldorfer-Aepfel. f. Capendu.



Courai, s. f. Coaric.
 Courraisi, l. m. Courric, eine Stadt in Flandern.
 Courraisi, l. m. Kleines Gebiet, Ländgen in Flandern.
 Courvée, f. Corvée.
 Courvère, f. Corvère.
 Cour-ville, l. f. Stadt in Frankreich.
 Cousin, s. l. (von consanguin) Vetter; Waas; Nuhar; weitläufiger Verwandter, nemlich von Geschwisterkindern, und weiter hinaus; Freund; l. Errentiel, so der König in Frankreich im Schreiben z. den Prinzen vom Gebiät, eingen fremden Prinzen, den Kardinalen, Herzogen und Potren, Marschällen von Frankreich, Erzbischofen zc. giebt; l. Art. Kuchn, davon die Bürger in Paris, wenn sie das gewehete Brod in der Pfarrkirche geben, ihren guten Freunden etwas zuschicken; l. Art. Mücken, Schnucken, die sehr seuchen, sonderslich im Sommer, des Abends und bey Nacht; f. g. ein gar guter Freund und Bekannter; Krippe; Schmaruber, der seine Bekannte auf dem Lande herum beschmauset.
 consine germain, die leidlich Geschwisterkinder.
 consine illius, oder remués de germain, Geschwisterkinder.
 consint au troisième ou quatrième degré, Vettern, deren Voretern Geschwister gewesen sind, über den Grosöner.
 consin de deux soeurs, der Mutter Schwester Sohn.
 consine du côté des soeurs, der Mutter Schwester Tochter.
 consine illius de germaine, ander Geschwister Kind.
 si vous faites telle chose, nous ne serons pas consins, g. wenn ihr dergleichen unternemet, so haben wir keine Freunde.
 si telle fortune m'arrivoit, le Roi ne seroit pas mon consin, f. wenn ich das Glück hätte, so hätte ich mich glücklicher als der König.
 Cousinage, l. m. Vetterschaft, Vetterschaft.
 Cousinage, l. m. Vetterschaft, Vetterschaft.
 Cousin, v. a. w. Vetter betiteln; nennen; l. v. n. seine Bekannte auf dem Lande herum beschmauset, damit man eine Weile zu leben habe.
 se Cousiner, v. r. sich Vetter nennen unter einander; l. wenn arme Gelehrte zu den Reichern kommen, und da eine Zeitlang Unterricht suchen.
 ils se consinent, sie nennen einander Vetter.
 Cousine, s. part.
 Cousinière, l. f. eine Art von dünnem Zeuge, welches man um das Bette ziehet, um sich für die Mücken zu schützen; l. a. Verwandtschaft.
 Coufour, l. m. z. Heßbret, Heßlade der Buchbinder.
 Couli, coulli, (im Scherz) so, so; ziemlich.
 Couci-zouci, f. Couci-zouci.
 Coulin, l. m. (culcita) Kissen, darauf zu sitzen, Polster in einer Kutsche zc.; z. Kissen, worauf die Herolde die Goldblätter legen und schneiden; Haßl. Stück Holz, so das Hosenstück einer Kanne zu unterstützen, auf den Auheriegel gelegt wird; l. coulin d'amour, zusammengekommen Vetter-Kumpen d'anner Seite, unter gewisse Sachen zu legen; damit sie sich nicht zerreiben.
 Cousiner, l. m. Kleines Kissen, Polster, Hüßlein, Polsterlein; w. woblriehendes Kissen, (ouiller) z. Polster der Herolde und Kupferstecher; Kissen an Sattel, wo dergleichen Scherwolle ausgefloßt ist; es sey innen oder

außen; l. oberster Stein der Widertage, worauf das Ende eines Gewölbes ruhet an der Wand, gehet meistens etwas heraus; eine Mault, Schnecke am Kapital der Ionischen Säulen, Rerath unter der obersten Partee; l. Strohwisch, den die Dachdecker unter die Leiter aufs Dach zu legen pflegen.
 jeter son coussin sur qch., g. sein Kissen auf seine Stelle legen; das niemand anders dierelbe auf dem Wagen einnehme auf Reisen; f. auf etwas anständiges sein Auge werfen; etwas suchen zu bekommen; willens seyn, selches an sich zu bringen, zu kaufen.
 Coulinotte, l. f. z. eine Art von Schlotter-Messeln.
 Coult, Coultage, Coultant, a. f. Coult.
 Coultcau, a. f. Coultcau.
 Coultter, a. f. Coultter.
 Coulttes, oder Coulties, a. Federbette.
 Coultiers, Coulties, Coultoyers, a. die Matrasen, Kissen zc. machen.
 Coultillarde, a. f. Coultillade.
 Coultume mit seinen Derivatis, f. Courume.
 Coultu, s. part. er adj. (von coultre) genähet zc.; z. (in Wappen) wird gebraucht, wenn eine Figur oder ein Bild von eben der Farbe ist als das Feld.
 il semble que cet habit soit coultu sur lui, f. dieses Kleid paßt so gut, als wenn es ihm angeleimt wäre; ist ihm, wie angekopft.
 avoir le visage coultu, les joues coultues, P. sehr mager und bleich aussehen.
 ce cheval a les flancs coultus, dis Pferd ist sehr mager.
 il est tout coultu de coups, er ist am ganzen Leibe mit Wunden bedeckt.
 tout coultu, sehr rockennaricht.
 il est tout coultu d'écus, P. er hat viel Geld, steckt voll Geld.
 des finettes coultues de fil blanc, P. list, die man bald siehet; grobe List, oder Hundel, die man leicht merken kan.
 bouche coultue, schweigt ja, behaltet es bey sich!
 Coult, l. m. (coultat, es kostet) w. das Kosten, was eine Sache kostet, die Kosten, der Preis einer Sache, die man kauft.
 le coult fait perdre le goût, g. f. weil es so viel kostet, tragt man kein Belieben darnach; weil es zu viel kostet, ist es nicht gut.
 Coultange, z. f. Coult.
 Coultage, l. m. a. Unkosten.
 Coultant, adj. m. nur le prix coultant, das, was es gekostet hat; der gewöhnliche Preis.
 je vous le donne au prix coultant, ich gebe es euch um das, was es mich selbst kostet.
 acheter les choses aux prix coultans, die Sachen nach ihrem rechten Worth kaufen.
 Coultcau, l. m. (cultellus) ein Messer; l. kurzer Degen; z. erste Feder am Flügel der Falken.
 un coultcau pendant, ein Messer, das man immer bey sich hat; f. eine Person, die immer um einen ist.
 être le coultcau pendant de qn., einem stets an der Seite hängen.
 coultcau de chaille, z. Weidmesser; Hirschfänger; Heines Seitengewehr, so andere als Jäger zc. tragen.
 coultcau de tripière, ein wenschnidiges Messer; f. ein Keil, der bis und gut von einer Person redet.
 c'est un coultcau de tripière, oder un coultcau à deux tranchans, oder un coultcau qui tranche de deux côtés, er redet gut und übel von derselben Person, sein Maul ist wie ein zweyschneidendes Schwert.

coultcau de pied, runder Schusterkeiß; -- de feu, messerförmiges Eisen, Instrument der Hufschmiede, womit sie die Pferde, wo es nötig ist, breunen; -- de chaleur, Stück von einer Seite oder Eichel, womit man den Pferd den Schwanz abschneidet.
 mettre le coultcau sur table, f. sich gefast machen, mit seinen Freunden lustig zu seyn, was zu schmausen geben.
 être aux épées et aux coultcaux, in grosser Feindschaft und Streit leben.
 ces gens sont à coultcaux tirés, oder ils sont aux épées et aux coultcaux, die Leute leben in grossen Streit und Feindschaft.
 ils en sont aux coultcaux tirés, P. sie sind ofsenbare Feinde.
 Coultelas, l. m. (coultcau) Art kurzer und breiter Säbel; l. (von côté) z. kleine Segel, so man bey gutem Wetter an die grossen macht; Art, oder Keyssel.
 Coultelier, s. f. Messerschmid; l. Art Schmiedeln, Nageelmuschel, lat. Solen.
 Coultelière, l. f. Messerfedel zu vielen Messern, Besäet oder Futeral.
 Coultellerie, l. f. Messerschmid-Handwerk, Laden, Arbeit; l. eine Gasse, worinnen viel Messerschmiede wohnen.
 Coultcau, a. f. Beau.
 Coultre, v. a. n. (coultre) kosten, um einen gewissen Preis gegeben werden, oder gekauft seyn; zu sehen kommen, selten; f. Unkosten verursachen; l. Verlust, Schaden, Mühe, Beschwerclichkeit, Schmerzen; Sorge; um etwas bringen.
 coultre peu, wenig kosten, woblseil seyn.
 coultre cher, (beau) coultre, theuer seyn; hoch kommen (im Preis), viel kosten; a. gn. sauer ankommen.
 il en coultre, es gilt; kostet Geld.
 qui coultre, kostbar.
 cela coultre dix écus, dieses kostet zehn Thaler.
 il me coultre beaucoup à m'habiller de neuf, es wird mich viel kosten, wenn ich mich neu kleiden soll.
 tout coultre en ce monde, f. es erfordert alles (unkosten), es kostet alles Geld.
 il en coultre la liberte à votre père, s'il a la hardiesse de le etc., einer Vater wird um die Freiheit kommen, wo er so kühn ist, daß ic.
 nous sommes si accoutumés à vivre, qu'il ne faut pas s'étonner s'il nous en coultre tant pour nous résoudre à mourir, SAUR, wir sind dergleichen gewohnt zu leben, daß man sich nicht wundern darf, wenn es uns so gar viel kostet, ehe wir uns entschliessen können zu sterben.
 m'en coultre - il la liberte, solte mir es auch die Freiheit kosten.
 coultre qu'il coultre, oder quoiqu'il en coultre, es koste was es wolle, es mag kosten was es wil.
 la gloire coultre cher à acquérir, die Ehre wird mit grosser Mühe erworben.
 tout lui coultre, er thut alles ungern, es kommt ihm alles schwer an.
 cela ne vous coultre guères, das ist euch leicht; l. ihr verschwendet es, ihr achtet es nicht.
 il lui coultre de faire cela, es wird ihm schwer ankommen, das zu thun.



rien ne lui *coûte*, es ist ihm nichts zu theuer oder zu kostbar, ihn kostet alles nichts; es ist ihm nichts zu viel.
cela lui a coûté grands soins, das hat ihn viel Sorge gekostet; -- bien des larmes, viel Thränen ausgepreßt; -- tout son bien, sein ganzes Vermögen aufgestreift.
ma santé m'a coûté bien des larmes, mein Fehler hat mir viel Thränen verursacht.
le plaisir lui coûtait la santé, seine Lust hat ihm an der Gesundheit Schaden gethan; ihn um die Gesundheit gebracht.
Couverts, adj. e. w. so viel kostet; kostbar.
Courier, f. m. r. Zwillichweber; Weber, so seinen Luch zu Felten macht.
Courrières, f. f. pl. r. große Laue, so den Mastbaum der Galeeren auf beiden Seiten halten.
Couril, (oder *Couris*.) f. m. r. Zwillich; Art seinen Luchs, so dick und stark ist, zu Felten und andern Sachen; Tüllsch.
Couillade, f. f. w. große Wunde oder Schramme, Nieß sonderlich im Gesicht.
Couille, f. f. (coucaut) a. Art alter Degen, Dolch.
Couillier, f. m. a. Soldat, der einen solchen Degen trug; Waffenträger; lt. f. Courrier.
Couris, f. f. Couril.
Couronnie, f. Coronime.
Courrou, a. eine Art von schlechten Birnen, die auch genannt werden de S. Gilles.
Coudre, f. m. (a. coultre) ein Pfugmesser, Eisen, Säge, so die durch die Pflugbar geöffnerte Erde von einander scheidet; lt. *carrengger*; lt. (cultos) w. Kirchner, Küster bey einigen Kirchen.
Coutreime, f. f. f. Casematte.
Coultre, a. f. Coude.
Coutume, f. Coutunace.
Coutume, f. f. (consuetudo) Brauch, Gebrauch, Herkommen, Gewohnheit, Art, Weise, gewöhnlicher Gebrauch; r. gewöhnliches Recht, rechtliches Herkommen in einem Lande, Herkommen, Willkür, Stadt- oder Landrecht, (aus municipale) Sammlung solcher Rechte; gewöhnliche Abgaben, hergebrachte Gebräue, als Zehenden, Steuer, Zoll &c.; gewisser Zoll, den die Waaren an einigen Orten zahlen.
avoir coutume, la coutume, oder a. de coutume, gewohnt seyn, pflegen, die Gewohnheit haben.
de coutume, nach Gewohnheit, gewöhnlich, gewohnter massen.
que de coutume, als sonst, als gewöhnlich, plus que de coutume, mehr als sonst.
un cheval qui aura pris la coutume d'aller par un chemin, JURIEU, ein Pferd, das einen Weg zu gehen gewohnt worden.
coutume qui fut luyie dans la suite parmi les chereiens, SAUR, eine Gewohnheit, die nachgehends auch von den Christen noch beobhalten wurde.
C'est une ancienne coutume, es ist ein altes Herkommen.
C'est la coutume de notre ville, das ist Herkommen in unserer Stadt.
une fois n'est pas coutume, einmal ist nicht oft; nicht allemal einmal ist kein Gesch.
tourner, passer en coutume, eine Gewohnheit, ein Recht werden.
payer la coutume, Abgaben, als Zoll, Schopf, Steuer &c. abtragen.
Coutumerie, f. f. r. Hebung des obigen Zolls an einigen Orten.
Couturier, e, adj. a. der gewohnt ist, etwas zu thun; lt. das in der Gewohnheit ist, das man gewohnt ist, gewöhnlich; lt. bürgerlich,

gemein, unedel; igt r. so dem iuri municipalis zukommt, oder davon ist; lt. f. m. Buch, wo dieses Recht eingetragen, worinnen die Stadt- oder Landgewohnheiten enthalten; einer, der ein Holz, Weide &c. benutzen kan, anstatt anlegen.
il est couturier de mentir, g. er ist gewohnt zu lügen, er pflegt zu lügen.
droit couturier, das eingeführte, gewöhnliche Recht, hergebrachtes Recht, Herkommen.
pays couturier, Land, das nach seinen eigenen Gewohnheiten registret wird.
Coutumerement, adv. w. gewöhnlicher massen; gemeinlich.
Couture, a. f. Culture.
Couture, f. f. Näh; das Nähen; die Art zu nähen, Nähteren; f. Narbe, Heile, so von einer Wunde oder von Pocken überbleibet, Pockengruben, Blattermahler; r. (in einigen Klöstern) die Schneiderin; (bey Bergarbeitern) besondere Näh; die Bleiplatten, die auf ein Dach angenagelt werden, am Ende in einem der zu lügen; lt. Fuge der Bretter, so mit Werk und Nech vermahret wird. f. Coude.
défaire une armée à platte couture, f. eine Armee gänzlich schlagen.
la petite verole lui a laissé des coutures sur le visage, die Blattern haben ihm Narben, große Gruben im Gesichte hinterlassen.
rabatre les coutures à qn., g. einem die Nähte, den Schneider bey einem neuen Kleide ausklopfen.
Couturerie, f. f. w. Schneiderey in einem Kloster; Näh-Stube.
Couturier, f. m. w. schlechter Bauernschneider; einer, der nähet, und sich damit nähret; r. (in der Anatomie) das Schneidermuskel, Muskeln am Heine, so dasselbe einwärts ziehet, (Sartorius).
Couturière, f. f. Nähterin; en linges, Leinen-nählerin.
Couvade, w. faire *couvade*, wird von der Gewohnheit gesagt, da in einigen Ländern, sonderlich auf den Grenzen von Spanien, die Männer sich in das Weite legen, wenn ihre Weiber niederkommen.
Couverts, f. f. eine ganze Brut von Eiern oder Jungen; Heft, Gebüch, Nest, Nestvolk.
il y avait tant d'oeufs à la couverte, es waren so viel Eyer im Neste.
toute la couverte n'en vaut rien, f. das ganze Geschlecht ist nichts nähre, die ganze Brut taugt nichts.
Couvenant, a. Versprechung, f. Promesse.
Couvent, f. m. r. Zusammenkunft; lt. Kloster; Klostergemeinde. f. Convent.
couvent de filles, ein Jungfern-Kloster, Nonnen-Kloster; -de Capucins, Bartholomäus-Kloster.
se jeter dans un couvent, sich in ein Kloster begeben, in ein Kloster springen.
sortir du couvent, aus dem Kloster springen.
le couvent s'assembla pour élire un Supérieur, die Gemeinde kam zusammen, einen Vorsteher zu wählen.
Couventure, f. f. a. Bettdecke, f. Couverture.
Couver, v. a. et n. (cubare) Eyer ausbrüten; ausbeden, ausbringen; n. brüten, über den Eyer sitzen; f. liegen, sich verborgen, verhehlen, als Feuer unter der Asche &c., eine Krankheit &c.; verborgen seyn, als eine böse Feuchtigkeit im Leibe; über der Kohlpfanne sitzen, (von Weibern.)
l'action de couvrir, das Brüten.

la poule *couvre* ses oeufs, die Henne brütet ihre Eyer aus, brütet darüber.
couver une maladie, r. eine Krankheit an sich haben, die noch nicht ausgebrochen ist.
vous couvrez une grande maladie, es hängt auch eine schwere Krankheit an.
couver qn. des yeux, sich einen ansehen, sein Auge von ihm wenden.
couver de mauvais dessein, böse Anschläge ausbrüten, etwas Böses vorhaben, böses Vorhaben verbergen, hegen, im Sinne haben.
couver les cendres, fests hinter dem Ofen sitzen.
n. la poule couvre, die Henne brütet.
C'est la saison ou les oiseaux couvrent, es ist für dergleichen Vögel die Brützeit.
le feu couvre sous la cendre, das Feuer liegt glimmer unter der Asche.
le Couvert, v. r. f. verdeckt werden.
Couvé, ee, part. ausgebrütet, ausgebracht.
Couverveau, f. m. a. f. Couvercle.
Couvercle, f. m. (couvrin) ein Deckel.
Couvercleau, f. m. r. eine von den 4 Bohlen oder dicken Bierern, so über die runde, hölzerne Decke der Mühlsteme sich h. finden; lt. w. Decke, Ueberzug über die Stühle, u. dgl.
Couverts, f. m. bedeckter Ort, Ort, wo man bedeckt ist, wo man wohnen kan, (Wohnung), Gemach, Dach und Fach; Nachtlager; Herberge; Obdach der Soldaten; Dach über einem Gebäude, Markt, Platz &c.; Schotten; Beschattung, Ort mit Bäumen umgeben, in einem Garten oder sonst; Umschlag eines Briefes, die Decke, oder das Papier, das man um den Brief macht; Tischuch und anderes, womit man den Tisch bedeckt; Teller mit den Zugehörigen, Tischzug auf eine Person; lt. Gestecke mit Messer, Gabel und Löffel &c. f. Couvrir.
mettre le couvert, den Tisch decken.
table à douze couverts, Tisch, der auf (für) 12 Personen gedeckt.
le Roi, le Prince mange à son petit couvert, der König, Fürst speiset auf der Serviette.
à son grand couvert, er hält offene Tafel mit vielen Personen.
donner le couvert à un voyageur, einem Reisenden das Nachtlager, die Herberge geben.
le couvert d'une hale, das Dach einer Laube.
il n'y a point de couvert dans ce jardin, dieser Garten hat keine Beschattung.
être sous le couvert de qn., bey einem Stücke einzuschlagen geben.
à Couvert, adv. bedeckt; gedeckt; geborgen; f. verborgen; beschirmt; sicher, versichert, in Sicherheit; im Schutze, außer Gefahr; g. im Gefängnis.
être à couvert, bedeckt, sicher vor etwas seyn &c.
être à couvert d'un bois, d'un marais, von einem u. alde, Morast bedeckt, gedeckt seyn.
être à couvert du canon, vor dem Geschütz bedeckt seyn.
il est à couvert des insultes de ses ennemis, er ist außer Gefahr vor dem Anlaufe seiner Feinde.
mettre à couvert, in Sicherheit bringen; verbergen.
mettre son bien à couvert, sein Gut in Sicherheit stellen.
il a mis son bien à couvert, f. er hat seinen Karn ins Trockne gebracht.
se mettre à couvert de la pluie, sich vor dem Regen betgen.
il est à couvert, (spöttlich) g. er sitzt im Gefängnis.
Couvert, e, part. et adj. f. nach Couvrir.

Couverte, f. f. z. Bedeck, Decke oder Boden, womit ein Schiff oben zugemacht ist; It. die zwey mittlern Federn im Schwanz der Falken; Glazur des Porcellans, glazurirte Oberfläche des Porcellan-Teigs; w. (in einigen Provinzen) Bettdecke.
 Couvernement, adv. w. heimlich, verborgener Weise; verdeckt, verblümt, dunkel, unversichtlich.
 faire qch. *couvernement*, heimlich etwas thun.
 parler *couvernement*, verdeckt reden.
 Couverture, a. anstatt Couverture.
 Couverture, f. f. Dach; Decke über etwas, als über ein Haus, Bett, Pferd, einen Maulesel, Wagen, über Stühle &c.; Bedeckung, Zudeckung; Deckbette; Tischdecke; Band eines Buchs; Ueberzug; Umschlag; f. Vorwand; Schein; Verschönerung; d'un bâtiment, Dach, *couverture à claire voye*, z. ein einfaches Ziegeldach.
couverture ordinaire, doppeltes Ziegeldach.
couverture de lit, Bettdecke.
couverture de mulet etc., Decke über einen Maulesel.
couverture piquée, gestüfterte und durchlöcherete Decke.
 faire la *couverture*, die Decke und das Laaken zurückzuschlagen, nachdem das Bett gemacht ist.
couverture de livre, Band eines Buchs.
 fausse *couverture*, Umschlag um ein Buch, den Band zu schonen; das Papier oder sonst etwas, das man über den Band macht.
 sous *couverture d'amitié*, f. unter dem Schein der Freundschaft.
 chercher une *couverture* à son crime, etwas aufsuchen, seine Bosheit zu beschönern.
 Couverturier, f. m. der Decken mache und verkauft.
 Couvert, f. m. ein Kohlengeiß, Kohlentopf, Kohlsanne, Feuerfaß, Feuerküchlein, Feuerfaße der Weiber, f. Couvert.
 Couveul, Couveux, a. f. Envieux.
 Couveule, f. f. Bräutheime; Bräuterin, Glückhenne, Gluck.
 cette poule est une bonne *couveuse*, diese Henne brütet wohl.
 Couvi, adj. m. oeuf *couvi*, befehenes, bebrütetes, verdorbene, stinkendes Ey.
 Couvin, Couviene, a. f. Covin.
 Couvine, f. f. a. (cauda) Schwanz an einem Weiberkleide.
 Couvines, a. Zusammenverschwürungen, gottlose Anschläge.
 Couviver, a. f. Flatter.
 Couvre-chef, f. m. Schleyer der Baurenweiber; It. Haupthülle, alles, womit man das Haupt decket, umhüllt; Schweisstück, Tuch, worin man die Todten wickelte; z. Art chirurgischer Binden über den Kopf, Hauptbinde oder Mütze, (capitium.)
 Couvre-feu, f. m. z. Instrument, womit man des Abends das Feuer zudeckt; Kohlendeckel, Bratschirm, Blech, so man vor das Feuer stellt, wenn man etwas brater; das Geräthe des Abends, um anzuzeigen, daß man nicht mehr ausgehen soll, wenigstens nicht ohne Laterne, weil dis im Winter um 7 Uhr geschah, so hieß diese Stunde l'heure de *couvre-feu*, Glocke in England, die man dazu läutet.
 Couvreur, f. m. ein Dachdecker, Schieferdecker, Ziegeldcker.
couvreur en ardoise, en tuile, en chaume, Schieferdecker, Ziegeldcker, Strohdcker.
 Couvreuse, f. f. Dachdeckers - Schieferdeckers -

Frant; It. Stabflechterin, die die Stühle mit Strohh, Binden &c. flechtet.
 Couvrir, v. a. (con, operire, Ind. Pr. je couvre, tu couvres, il couvre, nous couvrons, vous couvrez, ils couvrent; Imperf. I. je couvrois, etc. Imperf. II. je couvris; Perf. j'ai couvert, etc. Fut. je couvrirai, etc. Imper. couvre, etc. Conj. Praesf. que je couvre, etc. Imp. I. je couvrirais, etc. Imp. II. que je couvrirais, etc. que nous couvririons, etc. Part. I. couvrant, II. couvert) etwas auf was anders thun, es zudecken, zu verbergen, zu erhalten, oder zu zieren; decken; bedecken; zudecken; verdecken; den Tisch decken; Stühle &c. überziehen; kleiden, bekleiden; kleben, beheften, bestreuen, besetzen; anfüllen, voll machen, voll sein; f. verbergen, verwahren, verhehlen, heimlich halten, verborgen halten; bemänteln, verdecken; beschützen, beschirmen, bewahren vor Anfall, Ueberrad, Gefahr und dergl.; anfallen, befallen; überhäufen, anfüllen &c.; (von Pferden, Hunden &c.) bespringen, belegen, belausen, sich belausen; v. n. den Tisch decken.
couvrir la table (couvrir allein) den Tisch decken.
couvrir la table de viandes, den Tisch mit Essen besetzen.
couvrir une maison, ein Haus decken.
couvrir un pot, einen Topf zudecken.
couvrir son corps, seinen Leib bedecken.
 il ne me faut qu'une légère étoffe pour me *couvrir*, TELEM. ich bedarf nichts mehr, als einen schlechten Zeug, mich zu bedecken.
couvrir d'or, übergoldet, vergoldet, mit Gold überziehen.
couvrir d'argent, übersilbern, versilbern.
couvrir un coffre de cuir, einen Koffer mit Leder überziehen.
couvrir un malade, über einen Kranken viel Betten werfen, ihn mit vielen Betten zu decken, um den Schweiß zu befördern.
couvrir le feu, Asche auf das Feuer werfen, um es unter derselben zu erhalten.
 le peuple *couvrait* le rivage, f. der Strand war voll Leute, es wimmelte von Leuten am Ufer.
 il étoit *couvert* de sang et de poussière, er war voll Blut und Staub.
couvrir la marche, seinen Marsch verborgen halten; seinen Zug verwahren, bedecken.
couvrir les pauvres, die Armen kleiden.
couvrir une faute, einen Fehler vertuschen, bemänteln.
couvrir une carte, eine Karte belegen, Geld auflegen.
couvrir une enchère, in einer Auction einen andern überbieten.
couvrir un momon, das von einem Menschen angebotene Würfelspiel annehmen.
couvrir son jeu, seinen Anschlag heimlich halten.
couvrir ses desseins, défauts, passions, seine Anschläge, Gebrechen, Leidenschaften verbergen.
couvrir qn. de confusion, de honte, d'infamie, d'opprobre, einen höchst beschämen, mit Beschämung, Schimpf, Schande überhäufen.
couvrir de louanges, w. mit Lob überhäufen.
couvrir le sief, z. dem Lehnherrn Eid und Pflicht leisten, und dadurch sein Gut in Sicherheit stellen.
 faire *couvrir* une chienne etc., belegen, zusammen lassen &c.
couvrir le visage, la joue à qn., g. einen

ins Gesicht schlagen; Ohrfeigen, Maulschellen geben.
 Couvrir, v. r. sich bedecken, zudecken; mit dem Hute bedecken, den Hut aufsetzen; trübe, oder trüber werden, als Wetter; de qch. sich mit etwas zudecken, bedecken; verbergen; beschirmen, bewahren.
couvrez-vous Monsieur, bedecken sie sich, mein Herr.
 le ciel, le temps *se couvre*, es wird trübe Wetter.
se couvrir de gloire, f. große Ehre einlegen, großen Ruhm erlangen, viel Ruhm, viel Ehre erwerben.
se couvrir d'un bois, d'une rivière, mit einem Walde, Ströme sich bedecken, gegen den feindlichen Anfall sich beschirmen.
se couvrir d'un lac mouillé, P. eine schlimme Entschuldigung anbringen, sich mit etwas entschuldigend, das den Fehler noch größer macht; table Entschuldigung brauchen.
 Couvert, e. part. et adj. bedeckt, zudeckt, verdeckt; besetzt; besetzt; der den Hut auf hat; z. f. verdeckt, verdeckt, verborgen, heimlich; beschirmt; voll, überhäuft, beladen; dunkel, stark von Farbe; trübe &c.
 maison *couverte* de chaume, ein Haus mit Strohh gedeckt.
 être *couvert*, bedeckt seyn, den Hut auf haben.
 soyez *couverts*, bedeckt euch, seht den Hut &c. auf.
 être bien, mal *couverts*, wohl, übel gekleidet seyn.
 il est toujours bien *couvert*, er ist allezeit wohl besetzt.
 esprit *couvert*, f. heimlicher Mensch.
 un homme *couvert*, ein heimlicher, verstellter Mensch, der seine Dinge gerne verborgen hält.
 ennemi *couvert*, heimlicher Feind.
 mots *couverts*, zweideutige Worte; verbaltene Worte; It. ehbare Worte von garstigen Sachen.
 parler en mots *couverts*, mit verdeckten Worten reden, die nicht jedermann versteht.
 paroles *couvertes*, verblüimte Reden.
 pays *couvert*, Land, so voll Waldung oder Büsche ist.
 le champ étoit *couvert* de corps morts, das Feld war mit Leichen bedeckt.
couvert de playes, voll Wunden.
 suant et *couvert* de poussière, voller Schweiß und Staub.
couvert de sueur, de sang, voll Schweiß, mit Blut bespritzt.
couvert de gloire, de honte, mit Ruhm, Schande überhäuft.
 couleur *couverte*, dunkle Farbe.
 un bleu *couvert*, dunkelblau.
 vin *couvert*, Wein, so stark von Farbe, so gar zu viel von einer Farbe hat, und daher dunkel und trübe ist.
 ce vin est plus *couvert* que l'autre, dieser Wein ist stärker an Farbe, als der andere.
 temps *couvert*, trübes Wetter.
 le ciel est tout *couvert* de nuages, der Himmel ist ganz mit Wolken umzogen.
 l'aile droite de l'armée étoit *couverte* d'un marais, z. der rechte Flügel der Armee war von einem Morast beschirmt, bedeckt.
 chemin *couvert*, bedeckter Weg an der Contrescarpe; (in Wappen) so ein Dach hat.
 bastion *couvert* d'un ouvrage à cornes, Bastion, so von einem Hornwerk beschirmt wird.
 tenir son locataire clos et *couvert*, z. seinen Zinsmann im Dach und Fach erhalten.

il se tient clos et concert, f. er getrauet sich nicht, er erklärt sich nicht gegen andere.
 servir qn. à plats couverts, g. gegen einen heimlich sein, die Sache nicht recht vertrauen; einem ein Geheimnis vertrauen, das entweder gar falsch ist, oder das man ihm nur halb sagt; i. einem heimlich zu schaden suchen.
 Couvertement, adv. heimlich u. f. oben.
 Coux, a. f. Coca.

COY

Coy, e, adj. (quiesus) w. ruhig, still, friedlich, f. Coi.
 Coyau, f. m. (coy) z. kleines Holz, worauf die Schaufeln am Mühlrade ruhen; ein klein Stück Balken unten an den Dachsparren.
 Coyaux, oder Coyers, f. m. pl. z. kleine Stücke Balken, so unten an die Dachsparren befestigt werden, damit das Dach ein wenig über die Wand hinaus gehe, Aufschüttung, Krausbahen; coyers, auch ein Stück Zimmerholz, worauf das Dach oder ein Balken ruhet.
 Coyement, adv. Coyement, adv. a. stille, ruhig, friedlich.
 Coyon, f. m. (coy) g. versagter, feiger Kerk, Memme, Bärenhäuter, der sich Nasenflügel geben läßt; der ein niederträchtiges Gemüth hat; Maßdeute; der immer auf der Bärenhaut liegt, ein Dornbruder.
 Coyoaner, v. a. g. schimpflich tractiren; niederträchtig, schände halten.
 Coyoannerie, f. f. g. Bärenhäuterei; Zughafigkeit; niederträchtiges Gemüth; verächtlich Tractament; Narrensposten, dumme Streiche, dummes Wesen; niederträchtiges Wesen, Lächerlichkeit.
 faire des coyoaneries, Bärenhäuterei, dumme Streiche begen.
 il m'a dit coyoaneries, er hat mir viel Lappereien vorgelegt.
 Coyoanin, a. f. Couslin.

COZ

Cozoquois, oise, f. Bagnole.

CRA

Crabe, f. m. (bey einigen f) [carabus] z. Krabe; eine Art Krebs in den antilischen Inseln, ein Tschentrebs; (au der spanischen Grenze) eine Fliege.
 Crabier, f. m. z. Art Meiger, so sich von diesen Krebsen nährt.
 Crac, indecl. g. Schall, Krach, Knack, Krachen, wenn man hatte Dinge gegen einander stoß, oder einer Sache, die zerbricht.
 il fit crac et se rompit, es gab einen Krach und zerbrach.
 crac, le voilà dans le tombeau, pumpe, kugs, auf einmal war er im Grabe.
 ces fouliers font eric crac, diese Schuhe knarren.
 Crac, f. m. z. gewisse Krankheit der Falken.
 Crachat, f. m. (cracher) Speichel, Noh, Schlein, so ausgespien wird, Auswurf vom Speyen.
 couvrir qn. du crachat, einen anspeyen.
 fouiller qch. de crachat, etwas bespeyen.
 essayer, essayer le crachat avec le pied, den Speichel austreten.
 maison bâtie de boue et de crachat, g. Haus von Dreck und Koth (Leim und Stroh) gebaut.
 il se noyerait dans son crachat, er ist höchst unglücklich und ungeschickt; ein unglücklicher, ungeschickter Mensch.
 Crachg, Crachie, a. f. Crèche.

Crachement, f. m. das Ausspen, Auswerfen; Auswurf vom Speyen.
 il lui a pris un crachement très facheux, er ist mit einem starken Auswerfen beladen.
 crachement de sang, Blutspen, Blutauswerfen.
 Cracher, v. a. er n. (vom Schall, den man in Häusern macht) räuspere; ausspen, auswerfen, ausspucken.
 cracher sur qn., einen anspeyen.
 cracher sur qch., etwas bespeyen.
 cracher au nez de qn., einem ins Gesicht spen; f. einen verachten, verächtlich handeln.
 il crache blanc, du coton, er ist durstig.
 cracher contre le ciel, wider Gdt fluchen.
 cracher des injures, Injurien, Schimpfwörter austhoben, mit Scheltworten um sich werfen.
 cracher le coton, P. großen Durst haben.
 cracher du grec, du latin, (im Scherz) mit griechischen, lateinischen Brocken um sich werfen; zur Unzeit griechisch, lateinisch reden; rüdbrechen.
 cracher au bassin, f. g. in die Büchse blasen; Geld zu etwas geben müssen; beitragen.
 cracher sur la besogne, der Arbeit überdrüssig werden; eines Dinges genug haben, überdrüssig sein.
 Crache, ee, part. eradj. ausgespeyet, ausgespucke.
 c'est son père tout craché, (verächtlich) er sieht dem Vater völlig ähnlich, oder er schlägt nach den Vater.
 Cracheur, euse, f. der, die oft ausspeyet, auswerft.
 Crachoir, f. m. Gefäß, darin man speyet, Speynapf; Geschirr; Becken, Spucknapf, Spuckkistlein; i. ein kleines hölzernes Gefäß, mit ungeschliffenem Stalk, worin die Mönche unter dem Amt spen.
 Crachotement, f. m. w. das öftere Ausspen, stetiges Auswerfen, oder Auswurf; das öftere und wenig Spucken.
 Crachoter, v. n. w. oft ausspen, auswerfen; immer und nur ein wenig ausspen, oft und wenig spucken.
 Cracovie, f. f. Cracau, Stadt in Polen.
 Craie, f. f. Kreide; f. was der Hof-Quartiermeister oder Gourier auf eine Thür schreibt zur Einquartierung; z. gewisse Krankheit der Falken; i. Kreier, Art dänischer und schwedischer Schiffe mit 3 Masten.
 craie rouge, rothe Kreide, Röthel.
 cette maison est sujete à la craie, dieses Haus muß Einquartierung von Hofbedienten ic. leiden.
 Craie de Briançon, Briançonner Kreide, englischer Walkerthon, Smectis.
 Craignant, part. (von craindre) craignant Dieu, gottesfürchtig.
 un homme craignant Dieu, ein gottesfürchtiger Mensch.
 Craindre, v. a. et n. (Ind. Pr. je crains, tu crains, il craint, nous craignons, vous craignez, ils craignent; Imp. I. je craignois, etc. Imp. II. je craignis; Perf. j'ai craint; Fut. je craindrai; Imper. Crains, craignez; Conj. Praes. que je craigne, que tu craignes, qu'il craigne, que nous craignons, etc. Imperf. I. je craignois; Imp. II. que je craignisse, que tu craignisses, qu'il craignit, etc. Part. I. craignant; II. crainte) fürchten, befürchten, befahren, besorgen, scheuen, in Furcht, in Sorgen stehen; ehren, verehren, ehrendierig fürchten, scheuen.
 craindre Dieu, Gdt fürchten.
 craindre son père, seinen Vater scheuen.
 craindre qch., sich vor etwas fürchten.

craindre la mort, den Tod scheuen.
 il craint son ombre, er fürchtet sich für seinem Schatten.
 il ne craint personne, er fürchtet sich für niemand.
 j'ai toujours craint cette chose, ich habe allezeit diese Sache befürchtet.
 les vignes craignent la gelée, der Weinstock scheut den Reif, vertritt den Reif nicht.
 il est à craindre que, es ist zu befürchten, daß, qui est à craindre, besorglich, zu besorgen.
 il n'y a rien à craindre, es ist nichts zu befürchten, zu befahren.
 il étoit à craindre, qu'ils ne s'accoutumassent à ce genre de bonheur, SAUR. so war zu besorgen, sie möchten sich wol gar an diese Art der Glückseligkeit gewöhnen.
 ils ont encore plus à craindre de leurs sujets que leurs sujets n'ont à craindre d'eux, TELEM. sie haben noch weit mehr von ihren Unterthanen zu befürchten, als diese von ihnen.
 je craignois de tomber malade, ich befürchte, krank zu werden.
 je ne crains pas de-, ich trage kein Bedenken.
 s'empêcher de craindre, sich der Furcht enthalten.
 je crains pour vous, ich fürchte, es wird euch übel gehen, ich bin für euch besorgt.
 se faire craindre, es dahin bringen, daß man gefürchtet werde; sich in Ansehen setzen, daß man geehret und geachtet werde; Furcht oder Autorität sich verschaffen.
 il se fait craindre de ses ennemis, er macht sich bey seinen Feinden fürchtlich.
 je crains qu'il ne pleuve, ich fürchte, es möchte regnen, daß es regnen werde.
 je crains que vous ne vous en trouviez mal, ich fürchte, daß es euch übel bekommen wird.
 on craint fort qu'il ne meure, man befürchtet, er wird sterben.
 on a tout sujet de craindre qu'elle ne sera (besser soit) pas heureuse, man hat vollkommenen Ursache zu fürchten, daß sie nicht glücklich sein wird.
 je crains qu'il ne fasse pas beau temps, ich fürchte, es möchte nicht gut Wetter sein.
 je crains qu'il ne vienne pas, ich fürchte, er möchte nicht kommen.
 je ne crains pas qu'il vienne, ich fürchte nicht, daß er kommen wird.
 ne craignez-vous pas que je ne vous regarde de mauvais oeil? fürchtet ihr euch nicht, daß ich euch scheel (mit unfreundlichen Augen) ansehe?
 ils se craignent l'un l'autre, sie scheuten sich einer vor dem andern.
 Craindre mit sans. f. Sans.
 Craint, e, part. f. oben; plus crains qu'aimé, mehr gefürchtet als geliebet; (souff. sagt man apprehensé).
 Crainte, f. f. Furcht; Scheu; Besorge, Besorgung, Besorgnis.
 la crainte du Seigneur est le commencement de la sagesse, die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.
 crainte servile, knechtliche Furcht, Furcht vor der Strafe.
 crainte filiale, kindliche Furcht, die aus Liebe und Hochachtung entsteht.
 la crainte des hommes, die Furcht für den Menschen.
 être sans crainte, ohne Furcht sein; nicht fürchten.
 crainte respectueuse, Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht.
 V v dan

donner, über die *crainte*, Furcht erwecken; beschmen.
 il tient les hommes par un lien cent fois plus fort que celui de la *crainte*, TELEM. er fesselt die Leute mit einem Bande, welches wol hundertmal stärker ist, als die Furcht.
 de *Crainte* que, conj. aus Furcht, daß, damit nicht, daß nicht.
 de *crainte* que son mari ne la vit, aus Furcht, ihr Mann möchte sie sehen.
 de *crainte* qu'il ne tombe, aus Furcht, er möchte fallen.
 priez incessamment, de *crainte* que vous ne tombiez dans la tentation, bittet ohne Unterlaß, damit ihr nicht in Versuchung fallt.
 de *Crainte* de, conj. et praep. aus Furcht, damit nicht, daß nicht.
 de *crainte* de mourir, oder de *crainte* qu'il ne meure, aus Furcht, er möchte sterben.
 de *crainte* de pécher ayez Dieu devant les yeux, damit ihr nicht sündigt, so habet Gott vor Augen.
 de *crainte* de pécher, aus Furcht für der Sünde; damit man nicht sündigt.
 de *crainte*, oder *crainte* de pis, aus Furcht eines Ärgern, damit nicht übel ärger werde.
Crainte que oder de, aus Furcht u. angst de *crainte*, (das Affect.)
crainte d'un facheux accident, g. aus Furcht eines übeln Zufalls.
crainte de punition, aus Furcht für der Strafe; de châtiment, der Strafe u.
crainte de pluie, aus Furcht für dem Regen, des Regens.
Crainitif, ive, adj. furchtsam; blöde.
 enfant *crainitif*, furchtsames Kind.
 vous êtes fort *crainitif* et elle est encore plus *crainitive*, ihr seyd sehr furchtsam, und sie ist noch furchtsamer.
Crainitivement, adv. w. furchtsamlich, mit Furcht; bänglich.
 on marche *crainitivement* la nuit, bey Nacht gehet man mit Furcht.
Craion, Craionner, f. Crayon.
Cramari, f. m. r. der oberste Stadtrath bey den Indianern.
Cramillere, f. Cremillere.
Cramoisi, f. m. (arab. Kermes, ein Wurm) Carmesinroth.
 il est fort en *cramoisi*. P. er ist ein Ermarr.
 méchant en *cramoisi*, Erzbösewicht; erz-böse.
Cramoisi, e, adj. carmesinroth, hochroth.
 foye *cramoisi*, Carmosin-Grüde.
Crampe, f. f. er adj. der Krampf; r. (bey den Pferden) der Spatz, Erfarrung der Schenkel; it. eiserne Krampe mit einem runden Kopfe.
 goume-*crampe*, der Krampf.
 être sujet à la *crampe*, mit dem Krampf behaftet seyn.
 j'ai la *crampe* au doigt, ich habe den Krampf am Finger.
 avoir la *crampe*, f. nachlässig, langsam seyn.
Crampon, f. m. Krampe, Klammer; ein Eisen mit 2 oder mehr gebogenen Spitzen, etwas zusammen zu heften; Balkenband; Stolle am Hufeisen, eine Spitze daran, auf dem Eisen zu gehen; an den Fenstern ein Eisenblech, so in der Mitte ein Loch hat, da der Diegel des Fensterladens durchgesteckt wird, Heft am Fensterrahm; am Sattel eine Schleife, Schlinge von einem Riemen, da die Pistolenhaltern durchgesteckt werden.
 accrocher, attacher avec un *crampon*, anklammern.
Cramponner, v. a. klammern, anklammern, mit

Klammern befestigen; die Hufeisen mit Stollen versehen, mit Eispißen schmieden; ein Pferd scharf, oder auf Eis beschlagen.
cramponner des fers à cheval, Hufeisen mit Spitzen versehen, scharfen, um auf dem Eise fortzukommen.
cramponner un cheval, ein Pferd scharf beschlagen, scharfen.
 le *Cramponner*, v. r. f. sich anklammern, fest anhalten.
Cramponné, ée, part. et adj. angeklammert; geschärft, gespißt, mit Hufeisen auf das Eis versehen; r. (in den Wappen) gekrümmt, umgebogen, wie ein Pferde-Hufeisen, Stollen, als Kränze u.
croix cramponnée, Kreuz mit einer halben Kränze.
 avoir l'ame *cramponnée* dans le corps, g. ein hartes, zähes Leben haben.
Cramponnet, f. m. kleine Krampe oder Klammer, kleiner Hake.
Cran, f. m. (crena) eine Kerbe in etwas, Kerbe, etwas darau vest zu machen; ein Einschnitt; (bey den Mäuern) Schlenze; f. Grad; r. Falten, Kerben am Gannem der Pferde; (bey den Buchdruckern) die kleine Vertiefung; Canal am Ende eines jeden Buchstabens.
 mettre un vaisseau en *cran*, ein Schiff umlegen, auf die Seite legen, um es auszubefestern.
 la réputation d'un homme ont baillé d'un *cran*, die Ehre eines Menschen vermindert sich.
cran d'Arles, eine Gegend um Arles in Frankreich, voll Kieselsteine, von sieben französischen Meilen.
Cran, f. Kalfort.
Crand, a. f. Assurance.
Cranoclin, oder *Canceclin*, f. m. (Kranzlein) r. (in Wappen) Stück von einer Krone, so der Quer in einem Schilde hebet, oder als eine Binde quer über den Schild gespannt ist.
Crâne, f. m. (cranium) die Hirnschale; der Hirnschedel.
 les deux tables du *crâne*, r. die beyden Blätter oder Tafeln des Hirnschedels.
 les futures du *crâne*, die Ritze des Hirnschedels.
Craneguin, f. m. (cran) a. ein Armbrustspanner; It. a. Tischfuß, in der Gestalt eines Dachfußes.
Cranes, jument, f. m. a. Art Hogenchügen, der eine solche Armbrust trägt; It. Bedienter, so die Execution verrichten konte.
Craon, f. m. (sprich Cran) kleine Stadt in Frankreich, und zwar in Anjou; It. ein Fluß.
Craonnois, f. m. (sprich Crainois) die Gegend, das Gebiet von Craon.
Crans, a. f. Cheveux.
Cranter oder *Créanter*, a. etwas versprechen.
Crapaud, f. m. eine Kröte.
crapaud volant, (caprimulgus) Tageschlichter, ein Vogel.
 être chargé d'argent comme un *crapaud* de plumes, P. g. gar kein Geld haben.
 sauter comme un *crapaud*, sehr übel springen.
 il saute comme un *crapaud*, er stellt sich, als wenn er frisch und gesund wäre, und ist es doch nicht; er wolte gerne springen, und kan nicht gehen.
 vilain *crapaud*, f. (pödelhaftes Schimpfwort) häßlicher Mensch.
 bain de *crapaud*, f. Morast, Pfütze.
Crapaudaille, f. f. Art feinen Flor; allerhand Hauben-Flor, f. Crépodaille.
Crapaudiere, f. f. Krötenreich, Krötenneß; f. schlechter, schmutziger, feuchter Ort.

Crapaudine, f. f. r. Kröten- oder Hagelstein; It. bleyerneß Blech mit kleinen Löchern vor einer Wasseröhre, damit die Kröten nicht hinein kommen; Eisen, Pfanne, worinne der Saft eines Thorsüßwels, oder eine aufrechtstehende Welle einer Maschine sich bewegt; (eigentlich bekommt der Saft und die Pfanne zusammen diese Benennung, erfter wird insbesondere *crapaudine* mäle, letztere *crapaudine* temelle genennet;) Ris am Fuß eines Pferdes, so sich mit dem Hufeisen geschlagen (am hintern Fuß, Sproßfuß;) It. Stiedkraut; Feldbänder, Besigkraut, (Sideritis;) It. eine Art Birnen, die im August reifen, sonst Grise bonne oder Ambrette d'été.
 pigeons à la *crapaudine*, auf eine besondere Art zubereitete Tauben, so aufgeschritten, mit Salz und Pfeffer bestrichen, auf dem Roß gebraten, und mit Essig geessen werden.
Crapoulin, e, f. ein sehr kleiner Mensch, der verwachsen ist; Frau, die klein und übel gestaltet ist.
 c'est un *crapoulin*, es ist ein Zwerg.
Crapule, f. f. (crapula) ein Rausch, Wöllerey, Berauserey, Berauserey, Trunkenheit.
 il est toujours dans la *crapule*, er wird nie nüchtern.
Crapuler, v. n. sauffen, der Trunkenheit ergeben seyn, sich besaufen, voll trinken, dem Trunke nachgehen, schwelgen.
Crapuleux, euse, adj. der gerne sauffet.
Craquelin, f. m. (sprich Cracelin) (von craquer) Brezel, Krangel, Kringel, Pretzel; ein Kuchen, der im Essen kracht, Art Zwieback.
Craquelot, f. m. r. frische Picklinge.
Craquement, f. m. das Knacken, Knacken; de dents, Knirschen der Zähne, Zähnklopfen.
Craquer, v. n. (von crac) krachen, knacken; g. lügen, prahlen, sich fälschlich rühmen.
 ses os ont *craqué*, seine Beine haben gekracht.
Craquetement, f. m. Zähnklopfen.
Craquetter, v. n. immer krachen, oft prasseln, krachen, knacken, knirschen.
craquetter des dents, mit den Zähnen knirschen.
 le genievre *craquette*, quand on le brûle, der Wachholderstrauch prasselt, wenn er angezündet wird.
Craqueur, f. m. w. (im Scherz) in den Bedeutungen des verbi *craquer*, ein Windmacher, Praler u.
Craquerie, f. f. a. f. Mensonge.
Craqueuse, f. f. w. Windmacherin, Praferin.
Craquinole, Craquinole, f. Croquignole.
Cras, a. f. Gras.
Craste, f. f. r. (in der Grammatik) Zusammensetzung zweier Sylben in eine.
Crassane, f. f. eine Art wohlgeschmeckender Birnen.
Crasse, f. f. (crassus) das Dicke, die Schuppen, der Schmutz, Koth, Grund, Unflat auf dem Kopfe, der Haut, den Kleibern u.; r. Schlamm auf der Zunge der Kranken; la *crasse* des métaux, das Dicke, die Unreinigkeit, der Schaum der geschmolzenen Metalle, Schlacken; f. Unsauberkeit; niedriger Stand; Weiz; Grobheit; pl. *crasses*, die schuppenförmigen Stücke, die von einigen Metallen, als Eisen, abspringen, wenn sie gehämmert werden.
 ôter la *crasse* de la tête et du visage, den Schmutz vom Haupte und dem Gesichte abnehmen.
 la *crasse* du collège, la *crasse* d'école, (de l'école) f. Schulstaub, pedantisches Wesen; die ungeheichete Weise, das bürrische Wesen, das einem noch von der Schule anhängt.



il est né dans la *crasse*, f. er ist von gerin-
ger Herkunft.
il a toujours vécu dans la *crasse*, er ist be-
ständig geringschätzig gewesen.
Crasse, adj. (nur im foem. förmlich) dicke,
stark; f. grob.
humeur *crasse*, dicke Feuchtigkeit.
crasse ignorance, oder *ignorance crasse*, grobe
Unwissenheit.
Crasseux, euse, adj. et f. schmutzig, kothig, un-
sätzig, unsauber, schlammicht; f. Schmutzbar-
tel; Schmutzmittel; lt. farger Filz.
tête crasseuse, schmutziges Haupt.
mains crasseuses, beschmutzte, schmierige
Hände.
vivre en crasseux, f. sehr geizig leben.
Crataegonum, f. m. s. eine Art Stachelweizen.
Cratère, f. m. (crater) w. nur in der Sorbonne
und einigen andern Collegis in Paris gebräuch-
lich) Art silberner Schalen, ein weiser Becher.
Craticuler, v. a. s. (bey den Malern und Kup-
ferstechern) über einen Kupferzich einen
Kreuzweis ziehen, um ihn zu copiren.
Craticule, ée, part.
Crau, f. m. a. feinstiger Ort in Nieder-Sax-
onedoc.
Cravan, f. m. ein Wasservogel, in der Größe ei-
ner Ente, mit schwarzen Federn; lt. Art klei-
ner gartiger Muscheln, so sich unten an die
Schiffe anhängen, wenn sie lange auf dem
Meer gewesen; lt. eine Stadt in Frankreich,
und zwar in Bourgogne.
Cravan, f. m. (Bernicla) Art Vögel, f. Cra-
van.
Cravate, f. m. (ein Croat) einer aus Croatien;
lt. croatischer Neiter, wie die Husaren; lt.
croatisches oder ungrisches Pferd.
Cravate, rre, f. f. eine Halsbinde, ein Halstuch;
eine Manns-Halskrause.
cravate simple, schlechtes Halstuch; a den-
telles, Spigenhalstuch.
Craye, f. f. f. Craie.
Crayon, f. m. Stück Materie, womit man Zei-
chen oder Striche machen oder schreiben kan,
als ein Stück Kreide, Bleystift, Röthel, Reiß-
blei, Kohle &c.; Bleystift falsch Blei; f. Zeich-
nung mit Bleystift, Röthel &c., Contraste mit
solcher Art Farbe gemacht, Abbildung, Ent-
wurf, die größten Züge oder Entwürfe eines
Gemäldes mit Kreide, der Meiß; lt. Be-
schreibung, Abbildung, als einer Person nach
ihren Leibes- und Gemüths-Beschaffenheiten;
Meiß; f. Entwurf einer Schrift; s. (bey Gär-
nern) ein harter Boden von zäher und fruchtiger
Erde, da oben der guten und fruchtbaren
Erde so wenig darüber liegt, daß die dahin ge-
pflanzten Bäume nicht recht Wurzel fassen kön-
nen, sondern verderben müssen.
crayon rouge, rothe Kreide, Röthel, Roth-
stein; noir, schwarze Kreide.
crayon rouge, rothe Kreide, Röthel, Roth-
stein; noir, schwarze Kreide.
marquer d'un crayon rouge, berötheln.
le premier crayon d'un tableau, Meiß,
Entwurf eines Gemäldes.
vous donnez la un crayon au naturel de la
personne, ihr habt die Person gar eigentlich
beschrieben.
Crayonner, v. a. mit Röthel, Bleystift &c. zeich-
nen, abzeichnen, abreiben, entwerfen; die größ-
ten Züge anfänglich machen, auch wol mit der-
gleichen völlig zeichnen oder ausmalen; f.
entwerfen, abreiben; g. eine Person ūbel be-
schreiben.
Crayonné, ée, part.
Crayonneur, f. m. der mit Kreide etwas zeich-
net, entwirft.
Crayonneux, euse, adj. freidartig.

Créance, f. f. (von credere) der Glaube, das
Vertrauen zu einem, der Credit; die Schuld,
so man ausstehen hat; Meinung; w. Ver-
trauen; Bewill; f. Croyance; lt. das Cre-
denzen, Versuch der Speien und des Getränks,
Zuorkoffen; s. Hindrücken, womit der Gaste
zurück gehalten wird, der noch nicht abgerich-
tet; geheime Instruction eines Gesandten,
Agenten &c., was man einem Minister an-
trägt, mit einem Negenten zu tractiren.
lettre de (en) créance, Creditbrief, Cre-
denschreiben, Vollmachtsbrief, Beglaubig-
ungsschreiben; lt. offener Wechsel.
donner créance à qn., w. Glauben bey-
messen.
ajouter créance à qn., einem Glauben, Bey-
fall geben.
la créance est bonne, die ausstehende
Schuld ist gut, zahlbar.
prenez créance en moi, (besser croyance)
w. laßt ein Vertrauen zu mir, vertraut mir.
être de légère créance, w. leicht glauben.
c. n'est pas ma créance, w. das ist meine
Meinung nicht.
ma créance (besser croyance) est, qu'il y a
un Dieu, ich glaube, daß ein Gott sey.
la créance (croyance) des chrétiens, der
christliche Glaube, die christliche Religion.
chien, oiseau de bonne créance, s. Hund, Vo-
gel, auf welchen man sich verlassen kan, so gut
abgerichtet ist.
Créancier, Créancier, v. a. a. versichern, zu-
sagen.
Créancier, a. f. Promesse.
Créancier, e, f. (creditor) der, oder die, dem
man schuldig ist, Schuld-Gläubiger, Schuld-
mann.
créancier chirographaire, Gläubiger, der
blos eine Handschrift hat; hypothecaire, der
ein verschiedenes Unterpfand hat.
créancier engagé, Gläubiger, der ein ein-
gelegtes Pfand in Händen hat.
il s'est accommodé avec les créanciers, er
hat sich mit den Gläubigern gefest, verglichen.
Créant, f. m. s. ein Muthzettel, Muthschem, den
ein Lehmann erhält, wenn er um die Lehns-
reichung gebührend angelucht hat.
Créancier, v. a. s. w. eidlich versprechen, im
Lehnrecht.
Créat, f. m. s. junger Edelmann, der bey einer
Akademie die Reitskunst lernet, damit er der-
einst eine Stallmeister- oder Vereiterbedienun-
g verwalten könne; Unterbereiter, Vorreiter auf
der Reitschule.
Créateur, f. m. (creator) Schöpfer, Urheber;
lt. Erfinder.
Dieu est le *créateur*, Gott ist der Schöpfer.
la question sur l'existence du Créateur est
décidée par tout ce qu'il y a de créatures,
die Frage, ob ein Schöpfer sey, wird von al-
lem, was nur eine Creatur heist, entschieden.
recevoir son créateur, (bey den Catholicken)
zum H. Abendmahl gehen.
Homère est regardé comme le créateur du
Poème épique, Homer ist für den Erfinder des
epischen Gedichts gehalten.
génie créateur, ein erfinderischer Kopf.
Création, f. f. (creatio) die Schöpfung, Er-
schaffung; f. neue Einkünfte der Bedienung-
gen, Rechte, Auflagen, Einkünfte, Bedienun-
gen, Ernennung neuer Beamten, Anrichtung
neuer Aemter oder Lehnrenten &c.; w. (bey den
Catholicken) die Verwandlung des Brods in
dem H. Abendmahl.
la création du monde, die Erschaffung der
Welt.

dés la *création* du monde, seit der Schö-
pfung.
création de nouvelles charges, f. Anrich-
tung neuer Aemter; de magistrats, Einkünfte
der Obrigkeit; de Cardinaux, Ernennung
neuer Cardinale.
Créature, f. f. (creatura) eine Creatur, ein Ge-
schöpf; ein Mensch überhaupt, Mann oder
Weib, e. ein besonderer Mensch, absonderlich
weiblichen Geschlechts, sowohl im guten als
bösen Verstande; eine Person, ein Kind; f.
der einem Menschen ganz ergeben, einem sein
Glück, Beförderung u. s. f. zu danken hat;
Person, die ihr Glück und Ehre von jemanden
hat; lt. Cardinal, der von einem gewissen Pabst
creiret worden ist; les Cardinaux *créatures*,
 toute créature cherche sa pâture, ein jedes
Geschöpf sucht seine Nahrung.
*toutes les créatures dépendent de leur créa-
teur*, alle Geschöpfe sind in der Hand ihres
Schöpfers, hangen von ihrem Urheber ab.
une étrange créature, eine tolle, vilaine
créature, ein felsam, artig, gasstig Mensch.
C'est la créature d'un tel, er hat sein Glück
und Beförderung von dem und dem.
faire des créatures, Leute befördern, ge-
winnen, die ihm in allem zu Dienst und Wil-
len, ganz ergeben seyn.
Crebebe, f. m. Frucht von einem Baum gleiches
Namens auf der Insel Java, welche die Ge-
stalt des langen Pfeifers hat.
Crebecœur, a. f. Creve-cœur.
Crécelle, f. f. eine Schurre. f. Crécerelle.
Crécerelle, f. f. (Creyxelis, tinnunculus) s.
Wannenvogel, Art Raubvogel, lt. höher-
ne Klappermühle, Schnarre, Rathel; Klapp-
per, wie man statt der Glocken in der Charwo-
che hat; lt. wie theils Nachtwächter tragen;
(in letztem Verstand sagt man alleszeit crécel-
le, verstimmt von crécerelle.)
Créceux, a. f. Crucifix.
Crèche, (oder Crèche, Acad. Fr.) f. f. w. Krip-
pe für das Kindvich, Schafe, Ziegen, Esel;
(von Pferden sagt man mangeoire) s. das
Kripplein Christi, der Ort, wohin unser Hei-
land gelegt worden, als er geboren war; lt. in
der Baukunst) ausgemauerte Spitze eines Brük-
kenpfeilers im Wasser; *crèche d'aval*, die
Spitze den Strom ab, d'arant, Spitze ge-
gen den Strom.
crèche de pourtour, eine solche Einfassung
um einen Pfeiler herum.
Crédence, f. f. s. kleiner Tisch an beyden Sei-
ten des Altars, darauf die Trinkgeschire und
andere Sachen, so bey der Messe nöthig, ge-
stellt werden; lt. Credenzisch, Schenktisch
bey den Vornehmen, auch der Schenktisch bey
andern Leuten; lt. Speisekammer.
Crédencier, f. m. Speisekammer.
Crédibilité, f. f. (credibilitas) s. (in der Theo-
logie) Glaubwürdigkeit, Glaubhaftigkeit.
motifs de crédibilité, Ursachen, die eine Ding
glaubwürdig machen; Gründe, warum eine Sa-
che zu glauben.
Crédit, f. m. (credere) Treue und Glauben,
wodurch man einem trauer, borgt; Vorge;
Glauben, Vertrauen, Zutrauen, das man in
jemandes Ehrlichkeit sehet; der Ruhm, Credit,
in dem man ist, daß man richtig bezahle, wo-
durch man leicht etwas zu nehmen oder ge-
borgt bekommt; f. Ehre und Ruhm, den man
in andern Dingen bey den Leuten hat, Anse-
hen, Gault, Macht, Vermögen.
faire crédit, borgen; auf Borg geben; Wa-
ren hingeben, daß sie mit der Zeit erst bezahlet
werden; de, auf Borg überlassen.
V r 2 faire

faire *crédit* depuis la main jusqu'à la bourse, nicht lassen hinausgehen, bis man bezahlt; gar nicht borgen.
 vendre, acheter à *crédit*, auf Borg verkaufen, kaufen.
 prendre à *crédit*, borgen, auf Borg nehmen, von andern entleihen.
 prêter, donner à *crédit*, auf Borg überlassen, verleihen, verborgen, ausleihen.
 qui donne à *crédit*, perd son bien et son ami. P. Borgen macht Sorgen.
 le *crédit* ruine souvent, das Verborgene verderbt oft.
crédit est mort, man will nicht mehr trauen, borgt nicht mehr.
 chez lui *crédit* est mort, er will kein Geld haben.
 lettre de *crédit*, z. offener Wechselbrief.
 conserver son *crédit*, seinen Credit, Glanzen erhalten.
 il est en *crédit* à la cour, f. er ist in Ansehen bei Hofe.
 mettre qn. en *crédit*, einen in Ansehen bringen, in Gunst setzen.
 perdre son *crédit*, sein Ansehen, seine Gunst verlieren.
 employer son *crédit* pour un ami, sein Vermögen, Ansehen, seinem Freunde zu gut anwenden.
 avoir du *crédit* auprès de qn., bey einem etwas gelten, in Ansehen seyn.
 il a du *crédit* comme un chien à la boucherie, P. er steht in schlechtem Credit, man traut ihm nicht viel Gutes zu.
 à *Crédit*, adv. vergeblich und umsonst; ohne Nutzen; ohne Beweis; ohne Grund.
 travailler à *crédit*, vergeblich, unnützlich arbeiten.
 dire à *crédit*, ohne Beweis, ohne Grund etwas sagen.
 avancer une chose à *crédit*, etwas ohne Grund, vergeblich herfagen, vorbringen.
 Créditeur, f. m. w. Gläubiger.
 Credo, f. m. (credo in Deum) z. das apostolische Symbolum, der apostolische Glaube, oder die Artikel des christlichen Glaubens; It. das Beken oder Singen solches Symbols.
 le grand *Credo*, ist ein Berg in Frankreich bey dem Fall der Rhone.
 Credule, adj. (credulus) leichtgläubig.
 être *crédulé*, leichtgläubig seyn, sich beschwären lassen.
 être trop *crédulé* pour qn., TELEM. einem allzu leicht glauben.
 Crédulité, f. f. (credulitas) Leichtgläubigkeit.
 Créer, v. a. (creare) schaffen, verschaffen; f. neue Dinge anbringen, schaffen, stiften; neue Manier, Bedienung etc. aufrichten, errichten, machen; neue Bedienten bestellen, einsetzen; wählen, erwählen; (bey den Cartholiken) das Brod im heiligen Abendmahl in den Leib Christi verwandeln durch die Einsegnung; It. Schuld machen; Zinsen, Begnadigungsgeld einsetzen.
 Dieu a *créé* le ciel et la terre, Gott hat Himmel und Erde erschaffen.
 Dieu a *créé* l'homme à son ressemblance, Gott hat den Menschen nach seinem Bilde geschaffen.
 créer un magistrat, eine Obrigkeit wählen; une rente, eine Gülte, einen Zins stiften.
 créer des dettes, neue Schulden machen; Geld aufnehmen.
 Créé, ée, part. erschaffen, geschaffen.
 un être *créé*, Geschöpf, erschaffenes Wesen.
 Créé, a. f. Craie.
 Créateur, a. f. Créateur.
 Créature, a. Anlaufen, Zunahme des Wassers.

Creisme, a. f. Crème.
 Crémillère oder Crémillière, f. f. (Krempe) Kesselhaken, ein langes Eisen mit Haken oder Kerben, so man erhaben und erniedrigen kan, an einem Gamin; It. gerebtes Eisen an gewissen Stühlen, Betten, Thüren etc. verankert, welcher man sie weniger oder mehr erhaben und öffnen, die Lehnen hoch und niedrig, große Thüren weit, oder wenig aufmachen kan; It. schwerer Einschnitt in das Glas bey einer Traverte.
 crémillère de chauffe, Hake am Lehnstuhl, wodurch die Lehne auf- und niedergelassen werden kan.
 nous irons prendre la *crémillère* chez lui, P. wir werden bey ihm Tischdecken halten, sein neues Haus, Zimmer einweihen, wir wollen ihn beschmausen.
 il leur faut faire batiser la *crémillère*, sagt man von Männern, wenn sie Knabbererinnen besuchen.
 Crémillon, Crémillon, f. m. kleines Eisen, kleiner Kesselhaken an den grossen zu hängen.
 Crémale, oder Crémisque, Land von Crema in Italien.
 Crémallères, adj. pl. (αρεμάλ) z. die zwey Häuselein, daran die Hosen hängen.
 Crème, (Crème, Acad. Fr.) f. f. [cremor] Milchrahm, Sahne, oder das Fette auf der Milch; f. das Beste von einem Dinge, was in einem gelehrten Werke, Handel, in einer Sache am besten ist.
 crème fouettée, Rahm, den man mit einer Ruthe schlägt, bis er zu lauter Schaum wird; f. leere Worte, darinnen nichts reelles ist.
 c'est de la *crème* fouettée, es ist ein Discours, von leeren Worten, und nichts Nützes darhinter; es ist laure Pralerey; eine Person, die was einnehmendes hat, aber nichts gründliches weiß.
 crème de tartre, (cremor tartari) z. geringster Weinslein, (durchs Feuer etc.)
 crème d'orge, de tifane, getrocknetes Gerstewasser, Gerstenschleim.
 Crème, f. m. (chrisma) f. Chrême.
 Crèmeau, f. Chrêmeau.
 Crément, f. m. z. (in der Grammatik) wenn ein Wort durch die Abwandlung ein oder mehrere Sylben bekommt.
 Crèmeur, v. n. (von der Milch) Rahm, Rahm geben, sehn, bekommen.
 Crèmeur, Crémir, a. f. Craindre.
 Crémérins, a. f. Crainif.
 Crèmeur, Crémour, a. f. Crainre.
 Crémère, f. f. Frau, die Rahm oder Sahne verkauft.
 Crémillee, f. f. z. eine Art Gewirre in einem Schlosse.
 Crémillere, Crémillon, f. Crémil.
 Crémone, f. f. Stadt Cremona in Mantland.
 Cremonois, oise, ein Cremonenser, Cremonenserrin; It. f. das Gebiet von Cremona.
 Crén, a. f. Enraille.
 Créneau, f. m. (crena) z. Schießcharte, Zinne, Abhak an einer Mauer.
 Crénelage, f. m. z. das Versetzen mit Zierrathen am Rande der Münzen, Versetzung dergleichen Zierrathen.
 Créneler, v. a. z. Kerben, Zinnen machen, auf Zinnenart machen; mit Zinnen oder Schießcharten versehen.
 créneler une monnoye, eine Münze mit einem gekerbten Rande versehen, am Rande derselben einen Zierrath machen, damit sie so leicht nicht beschnitten werde.
 Crénelé, ée, part. er adj. z. mit Zinnen versehen, wie Mauerzinnen, in den Wappen.

Crénélure, f. f. z. was auf Zinnen Art gemacht ist; Zeichen am Rande der Tücher, Wälder, Hülsen etc. Zeichen oder Franzen an die Schenckelrider, oder Halbschenden gemacht; an den Hüften einiger Bäume und Kräuter; am Rande der Wägen.
 queques feuilles ont des *crénélures*, einige Blätter sind gezackt.
 Crénequin, f. m. a. Art Sturmhauben der Reiter.
 Crénequinier, f. m. a. Reiter, so diese Sturmhauben tragen.
 Crénequener, f. Cranequinier.
 Créneure, a. f. Crénélure.
 Créneur, Crénieur, f. m. a. der aller Dreyer Schulden macht.
 Créneur, a. f. Coupure.
 Créolion, a. f. Création.
 Créole, f. c. spanische Kinder, die in Indien geboren, f. Criole.
 Créon, f. Crayon.
 Crépage, f. m. Zubereitung des Glors, so man krippen will.
 Crépe, f. m. (von crispus) Flor, Krey, Krepon, krauser Flor, ein dünner Zug; v. die Nacht.
 crépe glisse, glatter Flor.
 crépe de farine, z. Art Gebäckens.
 crépe repoullé, verstopfener Krip bey den Peruanitern.
 Crépeli, e, adj. z. (von Haaren) dick gekräuselt.
 Créper, v. a. (crispere) klein krausen, kraus machen, als krausen Flor, krauseln.
 le Créper, v. r. kraus werden.
 les cheveux se *crépent*, die Haare werden kraus, krauseln sich.
 Crépi, f. m. z. das krause Kalkwerk, die Zünche, womit eine Mauer überzogen, der Kalkmörtel über einer Mauer.
 Crépin, f. m. Crispinus, Mannsname, der Schuster Patron.
 tout son saint *Crépin*, g. alles, was man hat, alle sein Vermögen, sein Wischen; It. Handwerkszeug und Waaren der Schuster.
 il est à la prison de Saint *Crépin*, er hat Schube, die ihn drücken.
 Crépine, f. f. eine Art Franzen, so oben kraus und hertlich gewirkt; getrickte breite Franze; z. Netz von einem Kamm oder Raube.
 Crépiette, f. f. a. eine Art Hauben.
 Crépinien, f. m. w. Crispinianus, ein Mannsname.
 Crépir, v. a. z. eine Mauer mit Kalk rauh kernen, überflüchten, berappen; It. Leder gar, kraus oder knäuflich machen.
 Crépi, e, adj. geknickt, mit Kalk rauh kernen, berappt; It. f. m. das Bewerfen einer Mauer, die Zünche; It. gar gemacht, bereitet etc.
 Crépissure, f. f. (w. Crépissement, f. m.) z. das Krauseln, Bewerfen, rauhe Überflüchten einer Mauer.
 Crépodaille, f. Crapaudaille.
 Crépon, f. m. Crepon, Krepon, eine Art krauser Zenge.
 crépon de laine, de soie, wollener, seidener Krepon.
 Crépu, e, adj. (von Haaren und gewissen Blättern) kraus, gekrauselt.
 cheveux *crépus*, kraus Haar.
 Crépule, a. f. Crépu.
 Crépuscule, f. m. (crepusculum) Dämmerung, Abends und Morgens.
 Créque, f. f. w. Kricke, Kricke, eine Art wider Pfähnen oder Kirchen.
 Créqui, f. m. Herzogthum in Artois.
 Créquier, f. m. w. Kricken oder Krickelbaum, eine Art wider Pfähnen oder Kirchenbaum; mch

meißens nur *t.* in der Wappenkunst gebräuchlich.
 Créateur, *f. m.* f. Carice.
 Cresme, *f. m.* Stadt im venetianischen Gebiet.
 Crestelle, *f. Crecelle.*
 Cresterelle, *f. Creserelle.*
 Crete, Stadt in Frankreich in Brie.
 Creton, *f. m.* Kreise, Kreis, ein Kraut, dessen es vielerley Arten giebt.
cresson de ruisseau, de fontaine, Brunnenkraut.
cresson sauvage, wilde Kresse.
cresson frile, krauter Kress.
 Cretonniere, *f. f.* ein Ort, wo Kresse wächst.
 Crepi, *f. m.* Stadt in Isle de France; *lt. f. Crepi.*
 Crepine, *f. Crepine.*
 Crepinier mit seinen Derivatis, *f. Crep.*
 Crept, Stadt in Dauphin.
 Creteaux, *a. f. Creteaux.*
 Creton, *f. m.* w. junger Ziegenbock.
 Cretaee, *adj. (cretaceus)* freidartig, freidast.
 des marnes cretacees, *n. freidartiger Mergel.*
 Cretaux, *f. m. pl.* (von crete) *a. Zinnen.*
 Crete, *f. m.* die Insel Creta.
 Crete, *f. f. (creta)* ein Stamm der Hühner, Hühner *ic.*; Hüften; *f. Schopf, Busch der Wögel, Haube, erhabene Theile oder Krone auf dem Kopf einiger Vögel; lt. einiger Schlangen; gewisse Stücke oben auf dem Kopfe der Storchfliege; erhabene Theile oben auf einer Sturmhäube; aufgeworfene Erde neben einem Graben; lt. Hochmuth, Stolz; (im Scherz) der Kopf, auch der Menschen; *t. Hacken wie ein Hahnenkamm, welche am Hintern der unächtigen Personen auswachen; Staff oder Gops, womit die hohlen Siegel oder stützen Ecken vest gemacht werden.*
crete de coq, t. (in der Anatomie) Hahnenkamm, ein spitziger Fortsatz des hiebrörnigen Heus im Hirnschdel; lt. Hahnenkamm, ein Kraut, dessen es verschiedene Sortungen giebt, (critha galli).
crete marine, Meerfenchel, Meerbaellen, (crithmum).
crete du parapet, Krone, der Obertheil der Brustwehr, welcher dem Manne, wenn er im Aufschlage liegt, die Brust deckt.
crete de morue, ein Stück vom Rückgrad des Stochfisches, gegen den Kopf zu.
la crete d'un fosse, die aufgeworfene Erde an einem Graben.
la crete d'un casque, der Federbusch auf einer Sturmhäube.
crete de bled, spitziger Hauffen Getreide.
mettre le bled en crete, das Getreide in spitzige Hauffen schütten aus Schiffen.
lever la crete, f. stolz reden; stolz werden, das Haupt empor heben.
baller la crete, die Hoffart, seinen Hochmuth, Muth fahren lassen, sich schmiegen, die Flügel hängen.
raballer la crete à qn., eines Hochmuth dämpfen ihn demüthigen.
 Crete, *ee. adj. (cretatus)* so einen Kamm hat; *t.* (sonderlich in der Wappenkunst gebräuchlich) vom Hahnenkamm; *lt. von Klobedern, so von anderer Farbe als der Leib sind.*
 Creten, *f. Cretenen.*
 Creteine, *f. f. a. f. Inondation.*
 Cretois, *oise, f. er adj.* der von der Insel Creta ist.
 Cretonne, *f. f.* Art weißer Leinwand.
 Cretonz, Cretones, *a. Lieberbleibel, das übrige vom Fett im Kessel.*
 Creuleux, *a. voll fetter Erde.*
 Creu, *f. m. f. Crü, part. f. Creire und Croi-**

Creuille, *f. f. (crever)* g. Maßzeit, wo man übermäßig isst, freßer; freßen, daß man zerpringen möchte.
 les frequentes creuilles ruinent la santé, das öftere übermäßige freßen verderbt die Gesundheit; die öfteren freßereien sind der Gesundheit schädlich.
 Crevasse, *f. f. Riß, Riß, Rors, Bruch, Schramme, Spalt in einer zerprungenen Sache; t. (bey Pferden) eine Öffnung am Fessel, woraus eine stinkende Materie geht. f. Rente.*
crevasse à la muraille, Riß in der Mauer.
crevasse à la main, Rors an der Hand.
 Crevasse, *v. a.* Rissen, Spalten *ic.* verursachen, voll Spalten machen.
 le froid m'a crevasse les mains, die Hände sind mir von der Kälte geboffen.
 le Crevasse, *v. r.* sich zerpalten, Risse, Risse, Spalten *ic.* bekommen, bersten, aufbersten, aufspringen.
 la terre s'est crevasse, die Erde ist aufgeboffen.
 Crevasse, *ee.* geboffen, aufgesprungen.
 Crevé, *ee. part. lt. f. (aus Verachtung) freßer, Schlucker. f. Crever.*
 un gros crevé, eine große crevé, ein starker, dicker Mann, Frau.
 Creve, *f. f. f. Crü.*
 Creveca, *a. Art Hauben in Provence.*
 Creveche und Creveche, *a. f. Couvre-chef.*
 Creve-coeur, *f. m.* Herleid, großer, bitterer Herdruss, großer Unwille; *lt. eine Bestung in den Niederlanden.*
 Crever, *v. a. (crepare)* zerpringen machen, zerstreuen, aufspringen machen, daß eine Sache zerpalte, berste, entzwey gehe; *f. so viel zu essen und zu trinken geben, daß einer davon bersten möchte; t. viel zu freßen gehen, voll kopfen.*
crever le ventre, den Bauch aufreissen.
crever un cheval, ein Pferd zu Tode reiten, martern.
crever un pâté, eine Pastete ausschneiden, aufbrechen.
crever un oeil, les yeux, ein Auge, die Augen austreten, aufreissen.
cela creve les yeux, f. das ist klar und offenbar; lt. liegt vor Augen, ob man es gleich nicht sieht.
cela lui creve les yeux, es liegt ihm vor der Nase, und er sieht es nicht.
crever qn. de civilite, einem gar zu viel Höflichkeit erweisen.
crever le coeur à qn., einem allen Herdruss anthun.
cela creve le coeur, das bewegt zum Mitleiden; lt. erregt einen Abscheu; gehet durchs Herz.
vous creverez cet enfant, en lui donnant tant à manger, ihr werdet das Kind durch übermäßige Speise ums Leben bringen.
 Crever, *v. n. a.* bersten, zerbersten, aufbersten, entzwey bersten, aufspringen, aufplazen, zerpringen, entzwey springen, plazen.
crever avec bruit, aufplazen.
crever, f. creviren, auf eine elende Art unkommen, elendiglich sterben.
 canon qui a crevé, ein zerprungenes Stück.
 il a mangé à crever, er hat gefressen, daß er bersten möchte.
 les beaux oeillets crevent facilement, die schönen Nelken plazen leicht.
 crever de deuit, d'orgueil, *f. für Herdruss, Hoffart bersten mögen, voller Herdruss, Hoffart sent.*
 il creve d'orgueil, er möchte für Hochmuth bersten.

crever de biens, übermäßige Güter haben.
 crever de chaud, sehr warm seyn.
 crever de rire, lachen, daß man zerbersten möchte, für Lachen bersten, übermäßig lachen; (von Kindern) zerissen, löchericht seyn.
 j'ai pensé crever de rire, ich hätte mich bald zu tode gelacht.
 il creva à l'armée, er ist bey der Armee elendiglich umgekommen.
 Crever, *v. r.* bersten, aufbersten, aufspringen, entzwey bersten; aufplazen; *f. zu viel freßen.*
 la vague se creve, die Meerz-Welle bricht sich.
 pâté qui s'est crevé au four, Pastete, so in dem Ofen geboffen.
 se crever de travail, sich zu tode arbeiten.
 il s'est crevé à force de travailler, er hat sich zu tode gearbeitet.
 se crever de rire, lachen, daß einem der Leib wehe thut, aus aller Noth lachen.
 Crevé, *ee. f. oben.*
 Crevette, *f. f. (Arabbe)* Art kleiner Seetrebs oder Seespinnen, Seerückel.
 Creule oder Creuze, *f. f. Crota, Croica, Name zweyer Flüsse in Frankreich.*
 Creusement, *f. m. w.* Aushöhlung.
 Creuler, *v. a. it. n. (creux)* höhlen, hohl machen, aushöhlen, graben, ausgraben; *f. eine Sache, Wissenschaft ergründen, ausgrübeln.*
creuser une muraille, eine Mauer aushöhlen.
creuser un puits, einen Brunnen graben.
creuser en terre, in die Erde graben.
creuser bien avant, ziemlich tief graben.
 on trouva un trésor en creusant, man grub einen Schatz aus.
 il creuse son tombeau, so fosse, *f. er befördert seinen Tod, bringt sich noch ums Leben.*
 creuser une science, creuser bien avant dans une science, eine Wissenschaft mit Fleiß untersuchen, ergründen, ausgrübeln; sie hoch treiben, es hoch oder weit darinnen bringen.
 qui se creuse elle même un abime sans fond, die sich selbst einen unendlichen Abgrund grabet; eine Grube ohne Grund.
 il s'est creusé le cerveau, er hat sich den Kopf zu sehr angegriffen.
 ou n'a-t-il rêvé, creuse, rassemblé des idées si extraordinaires? BRUYERE, wo hat er so außerordentliche Gedanken erfonnen, ausgegrübelt, oder gesamt?
 Creule, *ee. part. ausgehöht *ic.**
 Creule, *f. f. Creula, Tochter des Priami.*
 Creuler, *f. m. t.* ein Schmelztiegel.
 sa vertu a été mise au creuset, *f. seine Tugend ist sehr geprüft worden.*
 Creux, *eute. adj. (caviosus)* hohl, tief; *f. leer, eites, fosse fort creux, ein tiefer Graben.*
 les creux vallons, die tiefen Thäler.
 avoir les yeux creux, *f. die Augen tief im Kopfe haben, als wenn man krank gewesen.*
 il a les yeux creux, die Augen liegen ihm tief im Kopfe.
 discours creux, aboschmackte Rede, leere Rede, Darinne kein Verstand.
 avoir le ventre creux, einen ledigen Magen, Hunger, haben.
 ventre creux, esprit creux, cerveau creux, Mensch, der sich keiner nützlichen Einbildungen macht, verwirrter menschlicher Keel.
 pensée creuse, härtische Einbildung, leere Hoffnung.
 viande creuse, *e. Speise, die nicht sättiget, die schlechte Nahrung giebt; schlechte, lose Speise; f. härtische Einbildung, leere Hoffnung; (im Scherz) eine Mist.*
 il n'y en a pas pour sa dent creuse, es war nicht so viel Essen da, als ihm in einem hohen Zahne behangen bleiben wärr.

il n'y en a pas pour ma dent creuse, dar- an habe ich nicht genug.

songe creux, eiteler Traum.
songer, rêver creux, einer eingebildeten Sache oder Bosheit tief nachdenken.

trouver buisson creux, t. die Thiere zur Jagd nicht antreffen; nicht finden, was man sucht.

on a trouvé le buisson creux, f. man hat das, was man sucht, nicht gefunden.

Creux, f. m. die Höhle, Grube, Vertiefung; t. Modell oder Form der Giesler, allerhand erhabene Figuren zu gießen; sehr tiefer Ton der Stimmen, bey einem Bassisten; (bey den Falkentern) das Innerste eines Gebäudes, wohin sich ein Hebdubn vor den Händen verkrüchet; auch f. w. das Innerste sonst von etwas.
rouber dans un creux, in eine Grube fallen.

le creux de la main, die hohle, flache Hand; de l'estomac, die Herzgrube.

il a un bon creux, er singt sehr tief, hat einen guten Bass.

CRI

Cri, f. m. (Rischen) Geschrey; das Schreyen, Rufen; ein Schrey, Ruf; das Ausruhen; öffentliche Ausruhen der Sachen, die man feil trägt; t. so gerichtlich ausgerufen wird; f. Klage, Klagegeschrey, Geheule, Lamentiren; Heulen, (cri, grand cri, cri plaintifs) t. ein Wort, das gewisse edle Familien führen in dem Kriege; in der Wappenkunst, Singspruch.

cri de guerre, oder d'armes, Feldgeschrey einiger Völker.

cri de haro, Zettergeschrey in der Normandie.

cri d'allegresse, Freudengeschrey.

le cri des animaux, das Geschrey der Thiere.

cri de chasse, Jäger-Geschrey.

cri public, öffentlicher Ausruf.

jetter des cris, f. ein Klagegeschrey verursachen.

les cris du peuple, die Klagen des Volks.

pouffer des cris de joye, Freudengeschrey erheben.

on n'a qu'un cri après une personne, man kehrt sich nach einer Person, man erwartet sie.

il n'y a qu'un cri sur quelque chose, für eine Person, jedermann redet von etwas, von einer Person auf einerley Art.

chasser, chercher à cor et à cri, f. Cor.

Criage, f. m. a. Ausrufer, der etwas öffentlich bekannt macht.

Criaille, v. n. immer zuschreyen und rufen, sters und viel schreyen; schmähen.

Criallerie, f. f. verdriessliches Geschrey, Geplär; öfters Geschrey.

crialleries du barreau, Gezänke der Sachwalter vor Gerichte.

Criailleur, euse, f. Schreyer, so viel Geschrey macht.

Criant, e, adj. et part. (von Crier) himmelschreyend, gottlos, verrucht, abscheulich.

cela est criant, das ist himmelschreyend.

le projet le plus criant est formé et accepté sans la moindre hesitation, ROLL der gottloseste Entwurf ist ohne die geringste Bedenklichkeit gemacht und angenommen.

Criard, e, adj. et f. so oft schreyet und um geringer Ursachen willen Klagen führt; so über alle Dinge schreyt und klagt; ein Schreyer, Schrenhals; so in Gesellschaft immer das Wort stein haben will, ein Plaudermaul.

oiseau criard, Vogel, so viel Geschrey macht, immer schreyt und singet.

dettes criardes, f. kleine Schulden, Lappetschulden, die man geringen Leuten, als Bedienten, Fleischern u. schuldig ist, und darum man stets gemahnet wird.

Criarde, t. t. gemischte Leinwand, die ein Geräusch macht, wenn sie sich etwas reibt.

Crible, f. m. (cribrum) Sieb.
un crible à pied, ein Drafsieb, in den Scheuren, worüber man das Korn hinabfallen läßt.

il est percé comme un crible, f. sein ganzer Leib ist voller Wunden.

Criblement, f. m. w. das Sieben, die Siebung.

Cribler, v. a. sieben, sichten, durchsieben, durchsichten, aussieben; t. durchbohren, durchlöchern; f. genau prüfen; wohl unterfuchen; ausfuchen; v. n. vortheilhaft seyn; seinen Vortheil bey einem Handel suchen; t. (von Schiffen) leck seyn, durchschossen oder wurmsichtig seyn.

cribler du bled, Korn sieben.

cribler les raisons, f. seine Gründe prüfen.

je crible mes raisons pour en faire un bon choix, ich prüfe meine Gründe, und suche die besten aus.

cribler un discours, eine Rede auspolitern, die letzte Hand dran legen.

Criblé, ée, part. gesiebet u.

il est criblé de coups, f. sein Leib ist ganz voll Wunden.

vaisseau criblé par les fonds, t. wurmsichtiges, oder auch mit Stücken durchlöcheretes Schiff.

Cribleur, f. m. einer, der da siebet, Sieber, Sieber.

Cribleux, euse, adj. t. als ein Sieb durchlöcheret.

os criblens, Siebein imwendig in der Nase.

Criblure, f. f. das Regesiebet, untüchtige Getreide oder Unrath, Siebrath; (gerüchlich mehr pl. Criblures).

Cribration, f. f. t. Durchsieben, Durchsiebung in der Apothek.

Cri, f. m. (vom Ital. crico) (Seric) Crij (Kri- chen) ein Hebsen, eine Drehwunde; eine Maschine am Rade von Eisen mit einem Händgriff, den Lauf der Räder zu erhalten.

Cri, indecl. cri et croc, Wort, das den Klang einer Sache, die zerbricht, oder zertritt, ausdrücken soll.

cri et croc, Wort, das Klingeln der Gläser andeuten; die Säuffer brauchen es, sich zu Gesundheitsen anzureißen: malle, tope, cri et croc.

Cricoaaryrenoidien, adj. t. muscles cricoaryrenoidiens, das andere Paar Mäuslein, so die Luftröhre öffnen.

Cricoids, f. m. t. ringsförmige Knorpel der Luftröhre.

Cricotiroïdien, adj. t. muscles cricotiroïdiens, das erste Paar Mäuslein, so die Luftröhre öffnen.

Crie, a, f. Cri.

Crie, e, part. von Crier.

Criée, f. f. t. gerichtliches Ausrufen, Ausruf zur Verkaufung oder Verpachtung einer Sache.

mettre une maison en criée, ein Haus gerichtlich ansteigen, subhastiren.

mettre les biens de qn. en criée, jemand's Güter ansteigen, verganzen, verauktioniren.

Criche, a, f. Femme.

Crier, v. a. et n. (ind. Præf. je crie, tu cries, il crie, nous crions, vous criez, ils crient; Imp. I. je crieis, tu crieis, il crieoit,

nous criions, etc. Imp. II. je crieai etc.; Perf. j'ai crié, etc. Fut. je crierai, tu crieras, il crierà, nous crierons etc. Imperat. Crie, criez; Conj. Præf. que je crie, etc. Imp. I. je crierois, etc. Imp. II. que je crieais, etc. Part. Criant.) ausrufen; ausschreyen; öffentlich ausrufen; t. öffentlich bey Trommelschlag, Trompetenschall u. verkündigen; ein Freudengeschrey machen, im Frieden oder im Kriege; schelten; gegen einen Geringern schmähen; einen vor Gericht citiren; v. n. rufen, laut rufen, schreyen, ausschreyen, ein Geschrey machen; f. überlaut klagen; sich beklagen, sich beschweren; schelten; schmähen, (mit contre) einen ausschelten; zanken; öffentlich tadeln; darwider reden; vorpredigen; vermahnen; knarren, knurren; t. begierig nach etwas seyn, etwas immer im Munde führen; darauf umgehen oder bedacht seyn, darnach schreyen; t. (von Hunden auf der Jagd) anschlagen, belsen; les chiens crient.

a. crier vengeance, gen Himmel um Rache schreyen.

cela crie vengeance, das schreyet um Rache. f. Vengeance.

crier qch. qu'on a perdu, das Verlorne ausrufen.

crier publiquement une chose, eine Sache öffentlich ausschreyen, ausrufen.

crier des pommes, des prunes, Äpfel, Pfäumen; (zum Verkauf) ausrufen.

faire crier une chose par un crieur public, etwas ausrufen lassen.

P on a tant crié Noël qu'il est venu, P. man redet so lange von einer Sache, bis sie wahr wird; man hat es so sehr verlangt, und endlich erlangt.

crier merci, um Gnade bitten.

crier les heures, (von den Nachtwächtern) bey Nacht die Stunden ausrufen.

achever de crier les heures, abrufen; aufhören, die Stunden abzurufen.

crier haro für qn. über jemanden Zetter schreyen, Ach und Weh über ihn rufen.

crier à l'aide, au secours, um Hilfe rufen.

tout le monde crie de cela, jedermann beschwert sich hierüber.

n. achever, crier de crier, ausschreyen, aufhören zu schreyen.

crier et pleurer tout son saoul, g. sich ausschreyen; satt schreyen.

le faugner, se laisser, se tuer de crier; se crever etc. à force de crier, sich abschreyen, sich ausschreyen.

il temble les anguilles de Mélan, il crie avant qu'on l'ecorche, er schreyet, ehe man ihm noch etwas gethan hat.

crier à pleine tête, mit vollem Halse rufen, aus vollem Halse schreyen.

crier au feu, au meurtre, Feuer, Mord rufen.

crier à qn., einen ausschreyen.

qui lui crie du centre d'une ame pénétrée, SAUR, der aus dem Innersten eines gerührten Herzens gegen ihn ausbricht.

crier après qn., einem nachrufen, nachschreyen.

les prédicateurs dans les chaires crient contre le vice, die Prediger schmähen auf den Namen auf das Laster.

crier für qn., f. durch ein Geschrey einen ausshöhen.

les boyaux lui crient, f. es geht ihm im Leibe herum, es gurret, rumpelt ihm im Bauche, der Bauch brummet ihm; mes boyaux crient.

la porte, roue etc. *crie*, die Thüre, das Rad x. Knarrt, quitiest.

plumer la poule sans la faire *crier*, P. einem etwas, das er nicht schuldig ist, abjodern, abzwängen, daß nicht viel Vermeu daraus wird.

il *crie* comme un fou, comme un enragé, comme un désespéré, comme un perdu; il *crie* comme si on l'écorchoit, er schreyet aus vollem Halße.

il *crie* comme un aveugle qui a perdu son bâton, er macht einen Lärm, als wenn er, wer weiß was, verloren hätte, er schreyet erbärmlich.

Crierie, f. f. Geschrey; Geplärre.

Crieur, euse, f. so da schreyet, Schreyer; z. Ausrufer.

crieur juré, public, geschwoener, öffentlicher Ausrufer.

crievs de vieux chapeaux, Trödschweiß, Altkrämetzen.

Crime, f. m. (crimen) sträfliches Laster, strafbare That; Laster, Verbrechen, großes Verbrechen, Vebenslaster, Uebelslaster, Missethat, Schuld, Sünde, Schuld; lt. Todssünde; Blutschuld, Blutschuld.

faire un *crime* à qn. de qch., einem etwas zum Laster zurechnen.

c'est un *crime*, es ist ein Laster, eine strafbare That, ein großes Verbrechen.

il est dans le *crime*, er wird einer bösen That beschuldiget.

crime de lèse-Majesté, Verbrechen der beleidigten Majestät.

commettre un *crime*, eine strafbare That, Missethat begehen.

le retour de la santé fut le retour parfait du *crime*, SAUR, der Anfang eurer Genesung war nichts anders als eine vollkommene Erneuerung eurer Laster.

quelque fois nous lui reprochons ces mêmes *crimes*, qu'il censûre dans les autres, SAUR, manchmal werfen wir ihm vor, er habe eben die Laster, die er an andern strafe.

plus rous ces *crimes* sont impunis et excusés sur la terre, plus ils sont dans les enfers l'objet d'une vengeance implacable, TELEM. je mehr alle diese Laster auf der Welt ungestraft bleiben und entschuldiget werden, je größer und schwerer ist nachher die Strafe und das Gericht, so in der Ewigkeit solt.

c'est un *crime* à Tyr, que d'avoir de grands biens, TELEM. es ist schon ein Verbrechen, wenn man zu Tyr ein großes Vermögen hat.

que terniez-vous devenus, si la vengeance suivait pas à pas le *crime*? SAUR, was würde aus euch worden seyn, wenn die Rache allemal der Sünde auf dem Fuße folgte?

un *crime* capital, ein Verbrechen, so den Tod verdient; Blutschuld.

Crinée, f. f. die crinische Tartarey, Cherfonetus Taurica.

Criminaliter, v. a. z. (in Rechten) aus einer civilen Sache eine peinliche machen; eine Sache zu einem Handel machen, so das Leben kosten kan, eine haltsbrechende Sache daraus machen; zu einem Haupt-Verbrechen machen.

Criminalité, ée, par.

Criminaliste, f. m. z. Scribent, der von peinlichen Sachen geschrieben, oder einer, der Criminalsachen versteht.

Criminalité, f. m. z. w. peinlicher Richter (nur von Neapel.)

Criminel, f. m. Verbrecher, Missethäter, Uebelschäter, der eines großen Verbrechens beschuldiget wird, armer Sünder, der das Leben verliert hat, wegen Verbrechen gerichtet wird.

pendre un *criminel* à un arbre, einen Uebelschäter an einen Baum hängen.

criminel de vol, de meurtre, des Raubés, des Todes schuldig.

tirer une chose au *criminel*, eine Sache zum peinlichen Gericht ziehen, schnell richten, aufs allergrößte auslegen.

aller d'abord au *criminel*, f. für böß urtheilen.

il va d'abord au *criminel*, er macht gleich ein Verbrechen daraus, einen Handel draus, der den Hals kostet, legt sungs alles läbel aus.

prendre au *criminel*, schuldig auslegen.

il prend cette chose au *criminel*, er deutet, nimmt diese Sache aufs ärgste, achtet sich hoch beleidiget.

un illustre *criminel*, ein vornehmer Uebelschäter.

Criminel, lle, adj. strafbar, schuldig, haltsbrüchig, verdämllich, wider görtliche und menschliche Geseze; peinlich, alles, was Leib- und Lebens-Verlust antritt, oder zu haltsbrechenden Sachen gehöret; sündlich.

conduire *criminellement*, strafbares Verhalten.

action *criminellement*, peynlicher Handel.

jugement *criminel*, Milturtheil.

juge *criminel*, peynlicher Richter, Blutrichter.

justice *criminellement*, Blutgericht.

chambre *criminellement*, id.

Lieutenant *criminel*, peynlicher Richter in Frankreich.

Criminellement, adv. auf eine strafbare Art, höchst straflicher Weise; peynlich, auf Leib und Leben; sträflich.

pour suivre qn. *criminellement*, einen peynlich belangen.

aimer *criminellement*, sträflich (verborener Weise) lieben.

juger *criminellement* d'une chose, eine Sache nach der Schärfe beurtheilen.

expliquer *criminellement*, nach der Schärfe se, sehr läbel ausdeuten.

Crinum, f. m. f. Fronteée.

Crim-Tartare, f. m. er f. ein crinmischer Tartar.

Crin, f. m. (crinis) Haar an der Mähne auf dem Halße, oder an dem Schweife der Pferde; am Halße der Löwen; f. grobe und garstige Menschen-Haar; (im Scherz) das Haar eines Menschen, oder eine Perücke; z. (in Bergwerken) wenn eine Ader aufböhret, oder durch eine Lage von Strichen unterbrochen wird.

faire le *crin*, die Mähne (das Haar davon) kämnen.

treffer le *crin*, den Schweif aufbinden, das Pferd aufschwänzen.

crin d'archer, Fiedelbogen-Haar, Haar am Fiedelbogen.

un matelas de *crin*, ein Polster mit Pferdehaaren gestopft.

le prendre au *crin*, f. sich bey den Haaren rauffen, einander bey den Haaren kriegen und herumziehen, in die Haare geraten.

Crinier, f. m. Haarbereiter, der die Pferdehaare bereitet, zürichtet.

Crinière, f. f. z. Pferdemaähne, Kamun, der Haarboden, woraus die Mähne wächst; lt. Halskappe, Decke über des Pferdes Hals, Mähndecke; lt. Mähne, Haare über dem Halße der Löwen; f. garstige Menschenhaare; (im Scherz) das Haupt-Haar eines Menschen, oder die Perücke.

Crinis, f. m. Priester des Apollo.

Crinon, f. m. (crin) z. Miltesser, Därmaden, Art Würmer in den Rücken zc. der Kinder, die als Haare hervorgehen.

Criobole, f. m. z. Opfer von einem Schaf oder Widder.

Criole, Créole, f. m. er f. so nennen die Spanier ihre Kinder, die in Westindien geboren sind.

Crique, f. f. (von kriechen) z. Kreck, kleiner von der Natur gemachter Seehafen, ohne Kunst, liegt an den Küsten hin; lt. ein klein Gebäude, darein man sich vor dem Ungemüthe begeben kan.

Criquer, v. n. f. Croquer.

les herbes seches *criquent*, die trocknen oder dürren Kräuter krachen, rauschen, knistern.

Criquer, f. m. eine Kracke, ein kleines und geringes Pferd, Klepper.

Criqueret, v. n. w. von Heuschrecken, zischern. f. Croquer.

Crisalide, Crisantemum, f. Chrysa-

Crise, f. f. (αἴσις) z. Wechsel der Krankheit, Zufall, so der Krankheit den Ausschlag giebt, eine geschwinde Veränderung mit einem Kranken, die äußerste Kraft, welche die Natur noch von sich führen läßt in einer Krankheit, durch Schweiß oder andere Anzeigen, woraus man urtheilen kan, wie es mit dem Kranken ablaufen wird; Urtheilungszeichen der Krankheit, Paroxysmus.

crise bonne, mauvaïse, ein guter, böser Zufall, Wechsel.

la maladie est dans un état de *crise*, die Krankheit bricht sich.

l'affaire est dans la *crise*, f. die Sache steht auf dem Ausschlage, der Handel steht auf dem Punkte, entschieden zu werden.

Crisocolle, Crisocome, Crisogonum, Crisolite, Crisopée, f. Chryso-

Crispation, f. f. das Kräuseln, Krauswerden durch Näherung des Feuers; Zusammen-schrumpfen, Zusammenziehung der Nerven, Eingeweide zc.

Crisement, f. m. w. das Knirschen der Zähne.

Criser, v. n. w. knirschen mit den Zähnen.

Cristal, oder Crystal, f. m. (κρυσταλλος) Kryfall; lt. sehr helles Glas; f. das Eis; v. helles, klars Wasser; z. (in der Chymie) von gewissen Salzen, so man wie Kryfall anschießen läßt.

Cristal d'Islande, Isländischer Kryfall, Doppelstein, verdoppelt die Gegenstände, welche man durch selbigen siehet.

crystal de roche, Bergkryfall, gar reiner Kryfall ohne Mateln.

crystal de Venise, Venetisches Glas.

crystal fondu, oder factice, gemachter Kryfall.

taïlle de cristal, eine Schale von Kryfall.

crystal de tartre, Weinstein-Kryfallen. f. Crème de tartre, geklärterter Weinstein.

crystal d'alun, präparirter, gereinigter und kryfallirter Alaun.

crystal d'argent oder de lune, mit Scheidewasser aufgelöstes und in Salz-Kryfalle gebrachtes Silber.

cristaux purgatis de lune, aufgelöstes Silber zu Kryfall gemacht.

crystal de Mars, de Venus, Eisen-Kupfer-Kryfalle.

crystal minéral, eine chymische Urancey von Salpeter und Aore sulphuris.

cristaux laxatis de Jupiter, (in der Arznei) Kryfall aus aufgelöstem Zinn gemacht.

crystal de montre, Glas an einer Safluhr.

oeil de cristal, gläsernes Auge, welches zu weilen Einmügige tragen.

le inobile *crystal* des eaux, v. der webende Kryfall des Wassers.

Cristalba, oder **Crystallin**, s. adj. (*Crystallinus*) klar und durchsichtig als Krystall, so helle und klar wie Krystall ist; *l. f. m.* krystallinische durchsichtige Feuchtigkeit des Auges, Wasser im Auge, oder humor *crystallin*; (bey den alten Philosophen) krystallene Sphäre, eiel *crystallin*, der helle Himmel; der oberste Himmel *des eaux cristallines*, helles, durchsichtiges Wasser.

Cristalline, oder **Crystalline**, *f. f. z.* Krankheit an der männlichen Scham, Fluß, austretende Feuchtigkeit.

Cristallisation, oder **Crystallisation**, *f. f. z.* das Anschließen der Salze wie Krystall, Ansehen der gereinigten Salze in der Chymie, Aufamengenernung als Krystall.

Cristalliser, *v. a. et n. z.* Krystallförmig, Salpeter, Sals, Vitriol und andere Sachen durchsichtig und als Krystall machen, als Krystall anschließen lassen.

faire cristalliser un sel, ein Sals anschließen lassen.

se cristalliser, anschließen; zu Krystall werden.

Cristallise, *ée*, *part.* Krystallförmig.

Cristallomanie, oder **Cristallomanie**, *f. f. z.* Wahnsinn durch einen Spiegel oder Krystall.

Cristianisme, **Cristofle**, *f.* Christ.

Crit, *f. m.* eine Art vom Dolch.

Crichomance, *f. f. z.* Art der Weissagung durch Betrachtung des Truges oder Rauchens, so man opfert, oder des Wehls, so man über das Schlachtopfer kreuzet.

Crichophage, *f. et adj. z.* Gerstenesser, so von Gersten lebt.

Critique, *adj. c.* (*κρίτικός*) *z.* von den Tugenden oder Zeichen, daran man den Wechsel der Krankheit merkt, ob dieselbe zum Guten oder Bösen ausschlägt; *f.* von einer Rede oder Schrift, da man etwas genau untersucht, und sein Urtheil darüber fällt; *l.* der gerne tadelt; arbeitslich.

jour critique, Tag eines Kranken, das sich zu ändern pflegt, der von dem Lauf der Krankheit Ansehen giebt, Wechseltag.

esprit critique, *f.* Tadeltgeist, Mensch, dem nichts gut genug ist, der allen Dingen einen Tadel zu geben weiß; (auch in gutem Verstande) einer, der alles genau untersucht, der gerne alles recht haben will.

humeur critique, ein Tadelsinn, der gerne tadelt.

un discours critique, eine Rede, darinnen man etwas examiniret, untersucht und beurtheilet.

Critique, *f. m.* ein Kriticus, Kunstrichter, der etwas untersucht, beurtheilet, der ein Ding wohl untersucht und beurtheilen kan; *l.* tadelt, Tadler, Gräbeler, Splitterrichter.

un lavant critique, ein gelehrter Kriticus, Untersucher und Beurtheiler anderer Schriften.

quelques critiques, einige Kritici, scharfe Anseher.

il est extrêmement critique, er will alle Dinge beurtheilen, tadeln, besser wissen.

un boucu critique, ein eigenwilliger Tadler.

les critiques malins, qui ont tache de braver la plus pure vertu, **TELEM.** die böshatigen Tadler, welche die allereinste und unbesetzte Tugend haben fischen zu lästern, und andern eckelhart zu machen.

Critique, *f. f.* die Kritik, das Untersuchen einer Sache, die Wissenschaft über ein Werk der Studien zu urtheilen; *l.* die Kraft der See-

len, diese Wissenschaft zu üben; *l.* ein Urtheil, oder urtheilender Discours über eine Sache; Beurtheilung; *l.* das kritiquen, Tadeln, Tadel, Tadelung, Tadelsucht; das Durchsehen.

être habile dans la critique, in Beurtheilung gelehrter Schriften geschickt seyn, wohl erfahren seyn; (sind rich der alten Schriften.) *rien n'échappe à leur critique*, nichts kan ihrem Tadel, ihrer Tadelsucht entgehen.

se mettre par là au dessus de toute la critique des hommes, sich dadurch so aufzuheben, das niemand nichts an einem auszusagen hat, sich aus keinem Tadel etwas machen.

Criquer, *v. a.* kritiquen, beurtheilen; gräbeln; *l.* censuren, tadeln, etwas darwider zu sprechen finden, bereden, durchsehen, durchbedeln.

il critique tout, er beurtheilet alles.

critiquer les moeurs du siècle, die Sitten oder Weisen der Zeit tadeln.

tel critique aujourd'hui impitoyablement les Rois, qui-mancher tadelt heute die Könige ohne Barmherzigkeit, der.

Critique, *ée*, kritisch; beurtheilt; untersucht; getadelt.

Criquerieur, *f. m.* der etwas beurtheilet; ein Tadler, einer, der alles beurtheilt und untersucht; *g.* Hauss in allen Gassen.

CRO

Croacament, **Croasement**, *f. m.* das Habengeschren.

le croasement des corbeaux, das Krachsen der Raben.

Croasser, **Croacer**, *v. n.* (*croacitare*) schreyen wie Raben; *f.* ein großes Geschrey, viel Lärmens, ein verdägliches Geplärz machen; *l.* quacken wie ein Frosch.

Croate, *f. c.* der aus Croatien ist; *l.* croatisches Pferd. *f.* Cravate.

Croatie, *f. f.* Croatia, Croatien.

Croc, *f. m.* (Hol. Kroke, Hart) [sprich Cro] Haken, etwas daran zu hängen; Fleisch-Feuer-Wand-Schiff-Bothsaken; *l.* ein härzerner Nagel an der Wand; Haken in der Apotheke, daran die Rezeptre aufgehängt werden; *z.* Haken der Pferde oder Zähne, so sie in dem dritten und vierten Jahre bekommen, Hakensähne; *l.* Spitzähne der Kinder, Hakensähne; *l.* Spitzer, Spitz, so von einem herausgerissenen Zahne stecken bleibt; *l.* allerhand Arten der Haken auf den Schiffen; *l.* Spitzbube.

les crocs de la ville, die Feuerhaken zu Paris.

croc emmanché, Hake mit einem Heft oder Stiel.

arquebuse à croc, ein Doppelhaken, Art vom Gewehr.

donner un croc, oder *le croc en jambe*, *P.* das Bein unter schlagen in Dingen; einen Fuß vorhalten zum Fallen; einem ein Bein stellen; *f.* abhengen, um einen Vortheil bringen, einen mit List in Schaden bringen, durch List jemanden, oder eine Sache verderben.

l'affaire est au croc, est pendue au croc, die Sache ist ins Stecken gerathen, hat einen Aufstand bekommen.

ce procès est au croc, man treibt diesen Rechtshandel nicht mehr.

mettre (prendre) les armes, *l'épée (son épée) au croc*, die Waffen an den Nagel hängen, den Krieg, das Kriegesleben verlassen.

croc, Harpun, eiserne Hand. *f.* Harpin; *l.* w. für eieroc, Spitzbube.

Croc, *f. m.* (sprich Croc) *g.* das Krachsen einer Sache mit den Zähnen, der Schall, den harte Dinge machen, wenn sie gebrochen oder gebogen werden. *f.* Craquer.

cela fait croc sous la dent, das Kracht, Knarrt, knackert unter den Zähnen.

Croce, *f.* Crocus.

Croce, *ée*, *adj.* (*croceus*) *a.* safranfarbig.

Croche, *f. f. z.* (einige sagen *crochee*) geschwungene Note in der Musik; *double croche*, zweymal oder doppelt geschwungene Note; *adj. a.* krumm.

jambe croche, Krummbein; *il a la jambe croche*, er hat ein krummes Bein.

Crocher, *f. m.* kleiner Haken; Wandhaken; Misthaken; Hakensack; *z.* Hakenschlüssel, Dietrich; (bey den Wundärzten) Instrument, den Kopf eines Kindes aus Mutterleibe zu holen; (bey dem Buchdrucker) gewisse Zeichen, eine Parenthese einzuschließen; *l.* einige Zeit in eine zusammen zu ziehen, eine Klammer, Linie, so oben und unten einen Haken hat, wie man in Tabellen *xc.* braucht; Werkzeig der Saperier, auf ihrer Werkstat, das Holz, das sie hoheln, weit zu halten; *l.* allerhand Instrumente der Drechsler; Mess der Saft- oder Kast-träger, Tragegerüste, etwas desto bequemere auf dem Rücken zu tragen (meist pl. *crochets*); *crochet à peler*, eine Schmelzwage; (bey den Gärtnern) ein junger Baumstößling; *l.* ein verschmittener Weinraute; Art Haarlocken, so die Weiber auf der Stirn an den Schläfen brauchen; *pl.* gewisse Zähne der Pferde; (bey Belagerungen) die Haken oder Graben, so man bey den Wundungen der Tranchée macht, damit sich die einander begegnenden ausreichen können; *l.* eine halbe Parallele; (in der Architektur) *crochets de retraite*, Rückhaken an den Treppen; *crochets d'armes*, Waffenhaken, woran auf Schiffen und in Wäcken das Gewebe gehängt wird; *attacher à un crochet*, anheften.

être sur le crochet (besser *les crochets*) *de gn.* *P.* auf eines Linken leben, da liegen.

aller aux mains sans crocher, eine Sache ohne das dazu nöthige, ohne nöthige Mittel anfangen.

crochet de bois, Habergug an den Fenstern, womit die Meyer verbinden, das das abgemähte Stroh nicht zerstreuet werde.

Crocherer, *v. a.* mit einem Hakenschlüssel, Dietrich diebischer Weise aufmachen, aufbrechen.

Crocheté, *ée*, *part.* er *adj.*

Crochetéral, *e.* *adj. w.* das einem Träger zukomme, geziemet; grob und unhöflich, als ein Kasträger.

façons de parler crochetérales, trägermäßige Redensarten.

Crocheteur, *euse*, *f.* Lastträger, Sackträger, der ein Mess trägt; Trägerin; *f.* Leute von schlechtem Stande, grob und unhöflich; *f. m.* (*de ferrures*) der diebischer Weise die Thüre *xc.* mit dem Dietrich aufmacht, Schließler mit einem Diebshaken aufsperrt.

lancé d'un crocheteur, *f.* dauerhafte Gesinntheit.

Crocheron, *f. m. z.* Holz, so die Sacl- oder Lastträger an ihrem Heft oder Trageholz haben, darinnen die Sachen ruhen, so sie tragen; *crochets*, die 2 Arme an dem Tragegerüste.

Crochu, *e.* *adj.* krumm, gebogen, umgebogen, bogigt, gebücht.

un bec crochu, ein krummer Schnabel.

un nez crochu, eine gebogene Nase.

avoir les mains crochues, *f.* gerne stehlen.

cheval crochu, oder *crochu*, *f. m. z.* Pferd, so die Knie nicht nahe an einander, oder die Kniekehlen enge bewachsen hat.



Crochue, f. f. geschwänzte Note, f. Croche.
double crochue, doppelt geschwänzte Note.
Crochuer, v. a. a. krumm biegen, machen; z.
eine Note schwänzen.
Crochue, ee, part. et adj. krumm gebogen, ge-
krümmt.
Crochure, f. f. w. die Krümme.
Crocodile, f. m. Crocodill; f. g. ein Heuschler,
Berräther, gottloser Berächter, böshafter und
falscher Mensch, Schelm.
larmes de crocodile, (de crocodiles) falsche
Thränen, einen zu betrügen, Crocodillstränen,
heuchlerische Thränen.
Crocodylium, f. m. Name einer Pflanze, (bey
einigen) Kugeldistel.
Crocomagma, f. m. z. (in den Apotheken) gewis-
se Kugeln, oder runde Mäglein von Cassia,
Myrrhen, rothen Rosen, Stärkemehl und
gummi arabico.
Crocote oder Crocoton, f. m. Art alter Klei-
dung.
Crodon, f. m. Crodo, Gottheit der alten Teu-
schen, so den Saturn vorstellte, auf der Hartz-
burg.
Crocus, f. m. z. (in der Chymie, das rothe oder
gelbe; so man aus einigen Metallen zieht, der
Crocus; erdähnender Eisenstein, (crocus mar-
tis), crocus metallorum, gewisse Zubereitung
des Speisglas, f. Saffran.
Crociabla, Crociace, Crocians, f. Crocy.
Croie, f. f. Hauptstadt in Albanien; In. a. f.
Gräbe.
Croier, Croyer, v. a. a. mit Kreide weiß
machen.
Croier, a. f. Croche
Croiler, (von Falken) sich unter sich leeren.
Croire, v. a. (sprich oi als ä) [credere; Ind.
Präs. je crois, tu crois, il croit, nous croyons
(croions) vous croyez, ils croient; (anstatt
croient, denn es ist einseitig) Imp. I. je
crois, etc., nous croyions etc.; Imp. II.
je crus, tu crus, il crut, nous crûmes, vous
crûtes, ils crurent; Perf. j'ai cru (nicht crû);
Eut. je croirai; Imperat. crois (croi) croyez.
Conj. Perf. que je croie etc. nous croyions,
vous croyiez, ils croient; Imp. I. je croi-
rais etc. Imp. II. que je crusse, que tu crus-
ses, qu'il crût, que nous crussions, etc.
Part. I. croyant, (croiant) II. (creu) crû
glauben, achten; halten; meinen, vermeinen,
dafür halten; denken; sich dünken lassen, be-
dünken; (je crois, es bedünkt mich, mich
dünkt zc.) trauen, vertrauen; Glauben ge-
ben; folgen; (Notes, denken, sich bedünken zc.
In den Glauben annehmen, sind neuera.)
croire (un) Dieu, einen Götter glauben,
glauben, daß ein Götter ist.
croire à Dieu, glauben, daß dasjenige, was
Götter sagt, wahr sey.
croire en Dieu, an Jesus Christ, an Saint
Esprit, sein Vertrauen auf Götter, auf Jesus
Christum, auf den heiligen Geist setzen; an
Götter zc. glauben.
que nous croyons Dieu, den wir für Götter
halten.
croire qn., einem glauben, trauen, Glau-
ben geben.
croire un homme sur sa parole, einem auf
sein Wort glauben.
croirez peu de gens, glaubet nicht jeder-
mann; nur den wenigsten.
on ne croit pas les menteurs, P. man glaubt
den Lügner nicht.
croire qn. sage, riche, einen für fromm,
weise halten.
je vous prie de me croire votre serviteur,

ich bitte euch, mich für euren Diener zu
halten.
si on veut m'en croire, si j'en fais cru,
wenn man mir glauben, folgen will.
il ne la croit pas ou il la voit, P. er liebet
sie beffig.
croire qch., etwas glauben.
je ne saurois le croire, ich kan es nicht
glauben.
je le croi bien, ich glaube es wohl.
je ne saurois jamais cru, ich hätte es nie
geglaubt.
croire conseil, gutem Rath folgen.
je croi l'obtenir, ich glaube es zu erlangen.
d'avoir voulu me croire moi même, daß
ich mir selbst zu viel zutrauet.
faire croire une chose, hereden, überreden,
aufsetzen.
c'est vous qui me l'avez fait croire, ihr
habt mich solches beredet.
il ne fait que croire, er weiß nicht, was er
glauben, denken soll.
croire de qn., zutrauen, von einem glauben.
je n'aurois jamais cru cela de lui, je ne l'en
aurois jamais cru, ich hätte dieses nie von ihm
geglaubt.
je n'en croi rien, ich glaube es nicht.
croire à - Glauben bemessen; à qch., für
wahr halten, was man davon sagt.
croire à ses propres yeux, seinen eigenen
Augen glauben.
je crois plus à mes propres yeux, que je ne
crois les menteurs, ich glaube mehr meinen
eigenen Augen, als den Lügner.
croire aux médecins, aux évêques, aux sor-
ciers, aux génies, denen Aerzten, Wahrsagern,
Hexenmeistern, Geistern Glauben bemessen, sein
Vertrauen auf die Aerzte zc. setzen; ihnen folgen.
croire au témoignage, au rapport, dem
Zeugnisse, Berichte, der Erzählung Glauben
geben, bemessen; - de qn., eines Zeugnisse zc.
bemessen.
qu'il ne croyoit avoir rien fait tandis qu'il
lui restoit encore qch. à faire, daß er glaubte,
noch nichts gethan zu haben, so lange er noch
etwas zu thun übrig hätte.
il croyoit se souvenir de l'avoir vu, es war
ihm nicht anders, als wenn er ihn einmal ge-
sehen hätte.
il ne dépend pas de moi, de ne pas croire,
lorsque je fais le moindre usage de ma rai-
son, que du nombre de deux ajouté à celui
de deux résulte celui de quatre, SAUR. so sie-
het es, wenn ich auch nur die geringste Ver-
muthung brauchen will, nicht bey mir, ob ich
glauben oder nicht glauben will, daß zweymal
zwey vier macht.
quelques uns croyent que l'Apôtre a voulu
designer le Saint-Esprit par etc., einige ste-
hen in den Gedanken, der Apostel habe durch zc.
den heil. Geist verstanden.
mais si qn. croit devoit la prendre dans le
second sens, nous n'avons zueun intérêt à
nous y opposer, SAUR. wolte aber auch jemand
denken, er müsse sie in andern Verstande neh-
men, so haben wir keinen Vortheil, wenn wir uns
darinne widersetzen.
on croyoit que le ciel veuille tomber, man
solte denken, daß der Himmel einfallen wolte.
je ne crois pas (j'ai peine à croire) que vous
m'aimiez, ich glaube nicht, (ich kan kaum glau-
ben) daß ihr mich liebet. f. Arriver.
je ne croyois pas que la sageffe prévien-
droit l'âge, TELEM. ich glaubete, dachte nicht,
daß die Weisheit dem Alter würde zuvorkommen.
croyez que je l'ai fait etc., glaubet, daß ich
es gethan zc.

croyez vous qu'il le feroit? glaubet ihr,
daß es thäte?
se croire en droit, de - , glauben, daß man
befug sey, man habe mehr als Recht; sich be-
rechtiget halten, zu -
se croire sage, sich klug dünken.
Croire, Crooure, a. f. preter.
Cru, e, part. (a. creu, e) geglaubt. f. Croire.
il n'est cru de personne, es glaubet ihm
niemand.
la nouvelle est crue, diese Zeitung wird ge-
glaubt.
Croisade, f. f. (sprich oi als ä) Kreuzzug, Kreuz-
fahrt, oder ein Krieg wider die Ketzer und Un-
glaubigen, da der Pabst das Zeichen des Kreuz-
es ausschleitet; z. (bey den Seefahrern) gewis-
ses Gestirn bey dem Südpole; das Kreuz,
es besteht aus 4 Sternen, und bezeichnet zu-
gleich den Südpol. f. Croix.
prêcher la croisade, das Kreuz predigen.
Croisat, f. m. z. Genetische Silbermine, Mün-
ze mit einem Kreuz; Silbertrou, so obnge-
fähr anderthalb Thlr. gilt.
Croisat, ee, f. unter Croiser.
Croisat, f. m. a. ein Kreuzbruder. f. ibid.
Croisée, f. f. Fensteröffnung in einem Gebäude;
vornehmlich das Holzwerk, so gemeinlich eine
Kreuzform hat, worin die Flügel gemacht
werden; Fensterkreuz; Kreuzrahmen; It. ein
Fenster; z. (bey den Webern) der Faden, Ein-
schlag, oder die Durcheinanderlaufung der Fä-
den, das Gewebe, nachdem es erst oder wenig
geschlagen ist; kreuzweise gesteckte Stäcke in
den Bienenkörben; kreuzweise gestekte Fäden,
worin die Seile der Seiltänzer ruhen, Wock,
darüber das Seil gespannt wird; kreuzweise
gemachtes Gewölbe; Ankerkreuz.
Croiselle oder Croisette, Art Papier, das zu
Marselle gemacht wird.
Croisement, f. m. z. das Kreuzweisehalten des
Begens oder Stoppers über des andern seine
Ränge.
faire un croisement, anbinden.
Croiser, v. a. e. n. kreuzweise legen oder setzen,
nach der Quer, oder kreuzweise etwas thun,
kreuzweise über einander legen; It. kreuzweise
übergehen; It. etliche Punkte einer Schrift
mit einem Kreuz bezeichnen; einen Rathschlag
also zeichnen, zum Zeichen, daß man ihn noch
nicht ausütern soll; It. durchkreuzen, aus-
streichern, mit der Feder auslöschen; einen Quer-
strich machen; z. (bey den Webern) den Ein-
trag durch den Fettel quer durchschneiden, daß
die Fäden kreuzweise durch einander laufen
(die Weibhand schlagen) (bey den Korbmä-
chern) die Krutben durch einander schlängen
oder flechten.
croiser qn., f. einen in seinem Vorhaben
hindern, oder in seinen Anschlägen, ihm etwas
in den Weg legen, daß er nicht fort kan;
v. n. kreuzweise legen, über einander gehen,
als Kleider zc.; z. kreuzen auf die feindlichen
Schiffe, mit Schiffen hin und herfahren oder
segeln.
a. croiser le chemin, nach der Quer über
den Weg gehen.
n. branches qui croisent, z. Zweige an ei-
nem Hindwerk, die über einander liegen.
le Croiser, v. r. kreuzweise liegen; kreuzweise
durch einander, über einander gehen; durch
einander herstreichen, sich verschneiden; z. (bey
den Schneidern) sich auf den Werkstück setzen,
und die Weine kreuzweise über einander schla-
gen; sich zum Kreuzzuge bequemen, das
Kreuzzeichen annehmen.
comme les éclairs se croisent plusieurs fois,
X x wie

mie die Witzge etliche mal kreuzweise durch einander gehen.
 chemins qui se croissent, Wege, die einander durchschneiden.
 ces deux chemins se croissent, die sind zwey Kreuzwege.
 ces deux rivaux se croissent par tout, f. diese beyden Rivalen schaden und hindern einander allenthalben.
 Croisé, ée, part. et adj. kreuzweise liegend, gehend; z. (in Wappen) so ein Kreuz hat, mit einem Kreuz versehen oder bezeichnet; it. f. der mit in einem Kreuzweg ziehet.
 chemin croisé, Querweg, Kreuzweg.
 tenir les bras croisés, die Hände über einander schlagen.
 demeurer les bras croisés, se tenir les bras croisés, P. die Hände in den Schoos legen, müßig gehen oder zusehen.
 Croiser, oder Croiser, v. a. (cruciare) a. quälen.
 Croisette, f. f. kleines Kreuz; It. Galdenwaldmeister, eine Pflanze (cruciata, cruciata hirsuta); It. gewisse Bäume; so die Flaggenstange vest halten.
 Croisette, ée, adj. t. (in Wappen) so mit kleinen Kreuzen am Ende versehen.
 crois croisée, Kreuz, so mit Kreuzlein an den Enden versehen ist, ein Widerkreuz.
 Croiseur, f. m. z. w. Kreuzer, Schiff, so auf die Feinde kreuzet; It. der solches Schiff commandiret; It. Kaper.
 Croisé, a. f. Croisé, f.
 Croisée, a. f. Croix.
 Croisier, oder portecroix, f. m. t. gewisser Mönchsorden; einer von den Mönchsorden oder Geistlichen, die Kreuzträger, Kreuzherren der heissen, Kreuzherren.
 Croisière, f. f. z. der Ort, wo Schiffe kreuzen, der große Raum des Meers, woran die Schiffe auf einander kreuzen können.
 être en croisière, an einem guten Ort seyn, auf andere Schiffe zu lauren.
 Croisson, oder Croissillon, f. m. t. das Querholz an einem Kreuz, Querram eines Kreuzes.
 Croissillon, m. Querholz oder Stein in der Mitten an einem Fensierkreuz; im Fensier nahm das mittlere Holz, die Flügel abzuhelten; halbes Fensierkreuz.
 le Croisil, Stadt in Frankreich, und zwar in Bretagne.
 Croissoire, f. f. Instrument von Eisen oder Holz, welches man gebraucht, um Schiffszwiebel zu machen.
 Croissance, f. f. (croître) a. Wachstum in die Höhe und Dicke; f. (gebräuchlicher) das Wachstum, die Zunahme, Zuwachs, Zuwachs; höchster Grad, völlige Reife, als des Bergandes, der Liebe, der Hochachtung &c.; z. Auswachsung des wilden Fleisches; It. im pl. gewisse See- und Felsen-Kräuter, womit man die Grotten zieret, einige und wie die Nase eines Indischen Habus, welche artig sehen, und die man auch croissances d'Inde nennet.
 l'etime que j'ai pour vous, a pris toute la croissance, die Hochachtung, so ich zu euch trage, hat ihren völligen Zuwachs, den höchsten Grad erlangt.
 Croissant, f. m. die Gestalt des neuenmonds, der zunehmende Mond bis zum ersten Viertel; f. was die Gestalt eines halbenmonds hat; f. g. Mahureyhörner; v. das türkische Reich, (l'empire du croissant); z. Instrument der Gärtner als ein halber Mond, die Ballfäden anzulagen, die Bäume zu behauen; it. sonst

allerhand eiserne Werkzeuge, so die Gestalt eines halbenmonds haben; in den Kaminen ein krummes Eisen, die Feuerchauel und Feuerzange zu halten &c.; der Ausschmitt an der Seite einer Geige; das türkische Wappen, der türkische halbe Mond, auch sonst ein halber Mond in den Wappen.
 croissant montant, halber Mond, dessen Spitzen aufwärts gehen.
 croissant renversé oder couché, der die Spitzen unter sich kehrt.
 croissant adossés, zwey an einander gefetzte halbe Monde, deren Spitzen nach der Seite des Schildes gehen, und das Gebogene gegen einander.
 croissant affrontés oder appointés, deren Spitzen gegen einander mitten im Schilde gehen.
 croissant tournés, deren Spitzen alle hinter einander nach der rechten Seite als in einer Binde gemendet; - concournés, nach der linken Seite.
 le croissant de la lune, der zunehmende Mond. f. Croisere.
 Croisier, a. f. se Croiser.
 Croisir, a. f. Craquer, Rompre.
 Croit, a. f. Croit.
 Croître, a. f. Croître.
 Croissance, f. f. kreuzweise gewebter Zeug, als der Sarsche &c.; die Kreuzwebung datume, das Kreuzgewirt, der Faden, das Gewebe. f. Croiser.
 Croit, f. m. Zuwachs, Vermehrung der Herde durch junges Vieh, Zuzucht des Viehes.
 Croiton, f. m. w. Gesängnis.
 Croitre, v. n. a. (crescere, Ind. Praes. je crois, tu crois, il croit, nous croissons, vous croissez, ils croissent; Imp. I. jecroissois; Imp. II. je crus; Perf. j'ai crû, und je suis crû, etc. ich bin gewachsen; je croitrai etc. Imp. crois, croissez; Con. Pres. que je croisse etc. Imp. I. je croitrois, etc. Imp. II. que je crusse, que tu crusses, qu'il crût, que nous crussions, etc. Part. I. croissant. II. crû) wachsen, zunehmen, sich vermehren, vermehrt werden; aufwachsen, erwachsen; aufschossen, anschlagen, fortkommen; anwachsen, anlaufen als Gewässer; v. a. wachsen machen, zum Wachstum befördern, vermehren.
 croître peu a peu, nach und nach wachsen.
 achever de croître, auswachsen, aufhören zu wachsen.
 croître d'un pouce, einen Daum breit wachsen.
 croître gaillardement, aufschiffen, geschwind aufwachsen.
 les plantes croissent après la playe, die Pflanzen wachsen nach dem Wunden.
 je laisse croître ma barbe, ich lasse meinen Bart wachsen.
 quand ils eurent appris à faire croître des moissons, als sie gelernt, wie man das Land bauen soll.
 la riviere croit, der Strom wächst an, läuft an, läuft auf.
 la lune croit, der Mond wächst, nimmt zu.
 le bruit croit, das Gerüchte vermehrt sich.
 les jours commencent à croître, die Tage fangen an zuzunehmen.
 il a crû beaucoup, er ist viel gewachsen.
 elle croit comme les oignons, sie wächst in die Dicke.
 mauvaise herbe croit toujours, P. Unkraut wächst immerzu.
 il croit ici toutes sortes de plantes, es wachsen hier allerhand Pflanzen.

aller en croissant, immerzu wachsen, stärker werden.
 cette action croitra la gloire, f. diese That wird seinen Ruhm vermehren.
 Croix, f. f. (crux) ein Kreuz; It. das Zeichen des Kreuzes; alles, was die Gestalt eines Kreuzes hat; Zeichen in Gestalt eines Kreuzes; z. (in Wappen) allerhand Bildungen des Kreuzes, (deren unterschiedliche Namen an gehörigen Orten erklärt werden;) (in der Astronomie) das Sternbild des Kreuzes; das kreuzförmige Holz, darauf der Scharfrichter die Hölzerleger legt, die gerodert werden sollen; die besondern durchbrochenen Figuren am Kamm eines Schiffsfels; die rechte Seite der Münze; eine Münze mit dem Kreuz auf der rechten Seite; f. Wein Quil, Marter, Kreuz, Leiden, Trübsal, Schmerzen.
 la sainte croix, la vraye croix, l'arbre de la croix, das Kreuz Christi.
 l'invention de la croix, Kreuzerfindung.
 exaltation de la croix, Kreuzerhöhung, ein Fest.
 mettre ses injures aux pieds de la croix, f. die Beleidigungen um Jesu Christi willen verzeihen.
 faire le signe de la croix, ein Kreuz machen, sich kreuzigen, segnen; It. f. seine Erstaunung dadurch anzeigen.
 plantes à fleurs en croix, z. Pflanzen, die kreuzförmige Blumen tragen, deren vier Blümenblätter kreuzweis wachsen, als Kohl, Stiefel &c. f. Crucifère.
 mettre une croix à côté d'un article de compte, eine Post in der Rechnung mit einem (X) Kreuz zeichnen, (weil man etwas dabey zu erinnern hat &c.)
 croix à degrés, Kreuz auf einem Fuß von Mauern, als Stufen.
 croix gnomonique, ein Kreuz, dessen jedes Ende durch seinen Schatten die Stunden zeigt.
 croix géométrique, Jacobstab, ein Instrument der Schiffsleute, als ein Kreuz, die Höhe zu messen.
 croix de par Dieu, A b c Buch, oder Tafel; It. das A b c allein; f. der Anfang eines Dinges, Anfang von einer Sache; It. die Sache, die man am besten weiß.
 croix du Troix, Kreuzweg und kleiner Platz in Paris, da ein Hümmen unter einem Kreuzlein herauspringet; (die ganze Nachbarschaft hat den Namen davon.)
 croix saint André oder Bourguignonne, (croix de Bourgogne) St. Andreas Kreuz, oder wie auf dem burgundischen Bilde als ein lateinisches X; (f. Kreuzbänder in einer Wand.)
 croix saint Anoine, St. Antoni Kreuz, wie ein T.
 croix de Lorraine, längliches Kreuz mit einem doppelten Querbalken; gewisses Stück Glas, das das Kreuz mit 2 Querbalken vorstellt, wovon der untere länger als der oberste, wie der Patriarchen thron; croix de Malte, idem.
 croix de Toulouse, ausgedehntes Kreuz, so an den Enden vier kleine Quadrate, und an jedem 2 Kreisel hat.
 croix ancree, (in Wappen) Anker Kreuz, potencee, Jerichem Kreuz &c.
 croix de Jerusalem, das Wappen des Königreichs Jerusalem.
 croix de Jerusalem, oder auch croix de Chevalier, Jerusalemsblume, Zumbornblume, hat große breite Blätter, blühet im Julio, und ist feuerroth, f. Escarlante.
 faire la croix à balotades, a courbertes, ein Pferd einige Sprünge nach der Weitschule vor und hinterwärts, auch auf der Seiten nach

einander weg thun lassen; oder wenn das Pferd die Springe vor oder hinter sich, oder auf die Seiten thut.

jouer à croix et à pile, mit einem Stück Münze, das man in die Höhe wirft, so spielen, daß wenn einer die rechte, der andere die unrechte Seite genommen, derjenige gewinnt, dessen genommener Theil, wenn die Münze gefallen, oben siehet, welches auf teutsch heißt Müns oder Glack, mal oder unmal spielen.

je le jeterois volontiers à croix et à pile, ich befürmure mich nicht viel drum; ich würde es auf Gerathewohl thun.

n'avoir ni croix ni pile, P. kein Geld haben.

croix de cens, r. Geld, in welchem die Lehngebühr entrichtet werden muß.

il faut faire la croix à la cheminée, P. das ist ein Munder, oder das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tage.

planter, élever la croix, f. den christlichen Glauben predigen.

prendre la croix, wider die Ungläubigen in Krieg ziehen.

porter la croix de Jesus, das Kreuz Christi tragen; um Christi willen leiden.

porter la croix, sein Kreuz tragen.

mettre son esprit en croix, sich den Kopf zerbrechen.

C'est la croix des savants, darüber haben sich die Gelehrten lange die Köpfe zerbrochen.

en Croix, adv. kreuzweise.

avoir les jambes en croix, die Beine kreuzweise in einander geschlagen haben.

Grand croix nennet man bey einigen Ritterorden einige von den ältesten Rittersn, ein Großkreuzer, f. Grand.

Frères de la rose-croix, Rosenkreuzer; Art von Entschlafenen, welche den Stein der Weisen suchen.

Croisés, a. Erbsütterung, f. Croulement.

Crois, Croiz, f. m. a. eine Tiefe, die das Wasser ausgehennmet hat.

Croller, v. n. r. f. Crollen.

Crollays, a. Unruhe des Gemüths.

Cromatique, f. f. rechte Farbe eines Gemäls des x. f. Chrom.

Cromorne, f. m. (cor, morne) r. Trompetenregister der Orgel, Zug, Register, so zum Trompetenregister gehet; lt. Pfeife der Orgel, die gleich ausgehet, und oben nicht weiter ist als unten; (die teutschen Orgelbauer, so dieses französische Wort nicht verstanden, haben aus Trompetenzug Krummhorn gemacht, und nennen dieses Register so.)

Crone, f. m. r. ein Krabu, Maschine am Ufer eines Seehafens, die Güter eines Schiffs aus- und einzuladen.

Cronies, f. f. pl. Saturnus-Fest, Saturnalia.

Cronique, Croniquer, Croniqueur, Cronografe, Cronologie, Cronologique, Cronologie, Cronologue, f. Chron.

Croon, f. m. alte holländische Münze von zwey Gulden.

Croone, f. f. Münze im Canton Bern.

Croquant, f. m. g. nichtsnütziger, nichtswürdiger, schlechter, armtüger, elender Mensch, Bettler; croquans, pl. gewisse rebellische Bauern unter Heinrich dem 5ten 1593, und Ludwig dem 13ten. f. Croquer.

Croquant, e, adj. das knacker und fracker.

Croque, manger à la croque au sel, (geh.) nur mit Salz ohne andere Zubereitung essen.

il en mange un autre à la croque au sel, f. g. er ist viel stärker als jener.

Croque-lardon, f. m. g. hungrier Mensch, Schwarzer, Teufelkater.

Croquer, v. a. et n. etwas essen; e. Frachende Dinge essen; hogierig etwas essen, schnell verzehren; f. verthun, verschwenden; lt. mit Eiß entwenden, listig siehlen, wegschnappen, berücken; r. und f. (in der Mahlern) gröblich und geschwind reissen, mahlen, in der Eiß grob hin entwerfen und nicht ausmahlen; lt. andere Werke verfertigen, die nicht vollkommen sind, ein gelehrtes Werk in der Eiß entwerfen; überhin fertigen; n. unter den Zähnen krachen; g. knarpeln, knacken.

le renard croque la poule, der Fuchs frist die Henne geschwind hinunter.

croquer le marmot, P. lange vor der Thür stehen und warten misfen.

il croque les lettres, f. er schreibt seine Briefe überhin.

n. le biscuit croque entre les dents, der Zwieback knarplet, kracker, knacker unter den Zähnen, wenn man ihn isst.

Croqué, ée, part. et adj.

Croquet, f. m. Art dünner und trockener Pfeffer- oder Lebkuchen, so unter den Zähnen kracker.

Croqueur, f. m. w. der immer was frist, das im Munde kracker; der etwas listig erschnapet, isst, Schwarzer.

Croquignole, f. f. g. Nasenschmeler, Sternnickel, Art Hirschnallen, da man einen Finger vom andern abschnehen läst.

Croquignoler, v. a. g. Nasenstüber geben; f. Verdrüß machen.

Croquis, f. m. (bey den Mahlern) erster Gedanke, oder Entwurf eines Mahlers.

Crozier, f. Crozier, von cruciare.

Crosler, v. a. a. beunruhigen.

Crosse, f. f. (a. croce, f. Croc.) Bischoffsstab, Abtsstab, der oben krumm gebogen ist; w. eine Krücke eines lahmen Menschen; r. Kolbe, Anschlag eines Feuerrohrs, das krumme Theil am Schaft, so man an die Achsel setzt im Schießen, es war sonst viel krummer; lt. krummer Handgriff an einer Gießkanne, Handhebe am Wasserkrug, die als ein Bischoffsstab gekrümmt ist; lt. Kolbe, krummer Stock, womit die Kinder einen Stein, oder die Warzfugel treiben.

jouer à la crosse, Warzfaul (Kulau, Koth) spielen.

Crosse, ée, adj. der oder die, so einen Bischoffsstab trägt.

Abbe crosé et miré, Abt, der das Recht hat, einen Bischoffsstab und Mütze zu tragen.

Crosser, v. n. r. mit einem Stocke eine Warzfugel treiben, mit dem Kolben spielen; f. einen verächtlich tractiren, f. Crosse.

Crossiere, f. f. (de vigne) r. Rebschälein, abgeschchnittene Weingebe, daran ein wenig Holz vom vorigen Jahre bleibet; lt. ein abgeschchnittener Zweig vom Feigenbaum, daran ebenfalls etwas vom jährigen Holz mit abgeschritten ist, (beyde zum Einlegen;) lt. in pl. Verköpfungen oder nach rechten Winkeln gebrochene Einfassungen der Thüren oder Fenster; die Ecken, Spitzen oben an der Einfassung oder Zierrath.

clef à crossettes, Schlüssel, der um mehrerer Festigkeit willen mit Absägen versehen ist; welche über die nächsten Gewölbflecken greiffen.

crossettes de couverture, der Gyps oder Kalk auf den Dächern neben den Kapp-Dächern.

Crosser, f. m. r. der mit einem krummen Stecken die Warzfugel treibet, mit dem Kolben spielt, f. Crosse.

Crosson, f. m. w. eine Wiege.

Crot, f. m. a. Koch, Grube, Grubgen.

Crotalaire, f. f. r. ein asiatisches Gewächs, (Crotalaria Asiatica).

Crotale, f. m. (crotalum) r. eine Art Trommel mit einem Boden, so auf den alten Mäusen in den Händen der Priester der Cybele zu sehen.

Crotaphite, adj. c. (gr.) r. muscle crotaphite, Schläfenmuskel, so den untern Stirnbaken oder Kiefer in die Höhe beweget.

Crotoniare, f. c. r. so aus der alten italiänischen Stadt Croto gebürtig.

Crotte, (nicht Crote) f. f. Gassen- oder Straßen-Koth, Unflat vom Stäub und Regenwasser; lt. Mist-Verbern von gewissen Thieren, als Hasen, Schafen, Ziegen, Kagen, Mäusen; lt. w. von Menschen; (crotte de chevre, de rat, etc.)

il est si constipé, qu'il n'a pu faire qu'une petite crotte, er ist so hartleibig, daß er nur ein klein wenig gemacht.

aller, courir par les crottes, durch den Koth gehen, laufen.

les chiens ont mangé les crottes, P. sagt man, wenn der Koth auf der Straßen hart gefroren ist.

Crotter, (nicht Croter) v. a. mit Straßenkoth besudeln, kothig machen.

n'entrez par là avec vos bottes, vous crotterez toute la chambre, gehet nicht hinein mit euren Stiefeln, ihr werdet sonst die ganze Stube kothig machen.

elle a croté la jupe, sie hat ihren Rock kothig gemacht.

se Crotter, v. r. kothig werden, sich garstig machen.

on se crotte en marchant par les rues, man wird kothig, wenn man über die Gassen gehet.

Crotte, ée, adj. kothig, mit Gassenkoth besudelt, beschissen; f. nichtswerth zc.

qu'il est croté! wie ist er so kothig!

il fait fort croté, es ist sehr kothig auf der Straße.

croté comme un chien barbet, kothig wie ein Pudelhund.

un garçon croté, f. ein nichtswerther Kerl.

demoiselle crotée, armseliges Fräulein.

Baron croté, nichtswerther Baron.

poète croté, elender, schlechter Versmacher; Lumpenpoet.

une nouvelle crotte, eine faule Gassenzeitung.

Crottier, v. a. w. voll Koth machen.

Crottin, f. m. r. trockener Mist von einigen Thieren, Pferd-Schafs-Ziegen zc. Mist.

Crotole, f. Corale.

Crozone, f. f. Stadt in Italien.

Crotoniare, f. m. et f. der, die aus Crotona ist.

Crotton, oder Crotton, f. m. r. w. tiefes Gefängnis.

Croubé, a. f. Courbé.

Crouchaut, f. m. r. ein Stück Holz, so an einem Schiffe die vordere Rundung macht, und das das Schiff immer festiger und enger zusammenziehet von vornen her.

Crouilleres, a. f. Ornières.

Croulant, e, part. et adj. künftlich; brüchig; wackelnd. f. Crouler.

maison croulante, baufälliges Haus, nous dirons sur les ruines du monde croulant, SAUR. wir werden bey dem Untergange der zerfallenden Welt ausbrechen können.

Croulard, f. m. (ruberra) Klein Brachvogel.

a. f. Traquet.

Croulement, f. m. (Gerollen) Erschütterung, Klüftung, als wenn ein Gebäude einfallen will, Sinkung; (Breschen, Weichen, Sinken.)

Crouler, v. n-a. erschüttern, wackeln; einfallen.



zu Boden fallen, durch Erdbeben: bausällig, bruchfällig werden; lt. v. a. w. einen Baum schäteln; t. ein Schiff bewegen, es ins Wasser zu lassen, es vom Lande ins Wasser laufen lassen.

muraille qui croule, Mauer, die Brüche bekommt, einfallen will.

voilà le système de la conscience, voilà le système de la providence etc. qui croulent par cela même; et si ces systèmes croulent, je vous prie--SAUR. sehet da, so fällt ja dadurch die Lehre vom Gewissen, die Lehre von der Vorsehung etc. über einen Haufen; und wenn diese Lehrgebäude fallen, so sagt mir, ich bitte euch.

crauler la queue, t. (vom Hirsch) fliehen.

Croulier, ère, adj. w. wird von Erde, Sand gebraucht, da man hinein sinket.

Croulières, f. f. pl. die Erde, die nicht vest unter den Füßen ist, als Sand; lt. eine Tiefe, die vom Rinnen des Wassers entstanden ist; lt. ein tiefes Gleis oder Weg.

Croulis, f. Croulis.

Croumpaire, a. f. Voleur.

Croupade, f. f. t. Sprung der Pferde höher als die Courbetten, dabey das Pferd hinten und vorn in gleicher Höhe bleibt, doch die hintern Füße unter den Leib bringt, und wieder hinaus wirft, ohne daß man die Fersen sieht.

Croupe, f. f. (von Rükke, Grippe) Grobhe, Groppe, äußerstes von den Rücken und über den Lenden des Pferdes oder anderer Kastrheie, der Rücken das Kreuz; lt. Höhe, Spitze, oberster Theil eines Berges, eines Gebirges; t. runder Theil der Kirchen hinter dem Altar, das um das Dach nach abgehender Theil; (im Scherz) breiter Hintertheil, Arschbacken.

mettre en croupe, hinter sich auf das Pferd legen, setzen, auf das Pferd binden.

monter en croupe, hinter einem auf ein Pferd steigen.

aller en croupe, hinter einem reiten.

porter en croupe, (vom Pferde) auf dem Kreuz, auf dem hintern Theil tragen; f. nach sich ziehen.

la volupté porte, tire le repentir en croupe, die Wollust führt Unlust hinter sich her.

il est chatouilleux sur la croupe, e. (vom Pferde) es kan hinten auf dem Kreuze nichts leiden; f. (vom Menschen) er ist sehr eigensinnig, kan nicht viel vertragen.

gagner la croupe du cheval de son ennemi, sich seinem Feind von hinten zu nähern.

ils se faisaient de la croupe du mont, sie hatten die Höhe des Berges eingenommen.

croupe de comble, t. die Spitze einer abhängenden Giebeldach-Seite an einem holländischen Dache; lt. biweilen das ganze Giebeldach.

mouiller en croupe, den Anker vom Hintertheil des Schiffs auswerfen.

Croupé, ès, adj. cheval bien croupé, Pferd, das ein gut Kreuz hat.

Croupeton, f. m. w. das Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Fersen kommt.

à Croupetons, adv. hockend, niederhockend, rutschend, auf dem Hintern sitzend.

être à croupetons, niederhocken.

chien qui est à croupetons, Hund, der auf dem Hintertheil sitzt.

Croupi, ie, adj. et part. f. Croupir.

Croupiader, v. n. t. oder mouiller en croupières, f. Croupière.

Croupiat, f. m. t. Knoten an einem großen Schiffsseil.

Croupier, f. m. der hinter dem Sattel bey einem sitzt; der einem andern im Spiele hilft,

Spiegelzell, der eines Parthen mispielt, und ihm hilft; f. heimlicher Beystand, einer, der mit einem andern in Gesellschaft tritt, ihm etwas ausführen zu helfen, Confecte, der seinen Namen hergiebt, etwas zu verrichten, oder zu erlangen; Mittelser.

Croupière, f. f. der Schwanzriemen am Sattel; t. oder Croupias, Seil, so das Schiff am hintern Theil vest hilft; (im Scherz) der Hintere eines Menschen.

tailler des croupières à qn., f. einen stark, hart verfolgen, ihm zu thun schaffen, immer auf dem Nacken seyn.

mouiller en croupière, oder en croupe, t. einen Anker vom Hintertheile des Schiffs werfen.

une vieille croupière, g. ein altes garfiges Weib.

Croupion, f. m. unterster Theil am Rückgrad, dessen Ende, der Bersel, Bürzel, sonderlich am Geflügel, Theil, worinne die Schwanzfedern sind; das Hintertheil, der Hintere.

langler le croupion, g. (im Scherz) den Hintern voll hauen, peitschen.

croupion de chapon, d'oison etc., der Steiß an Kapannen, Gänsesteiß etc.

garnir le croupion, den Steiß mit einer Speckschmitte besetzen.

Croupir, v. n. a. still stehen, ohne bewegt zu werden, stehen bleiben, nicht fließen und versauten, wie Wasser in Seen oder Lachen saulen, stinkend werden; liegen, wie ein Kind in seiner Unreimigkeit, ein Kranker; im Unflat, Elend etc. verfaulen; f. in den Kestern, Sünden, im Müßiggange etc. stecken und verderben, beharren, stecken bleiben, liegen bleiben.

l'eau croupit dans les fossés, das Wasser in dem Graben siehet stille und saulet.

croupit dans la misère, f. im Elend stecken bleiben, verfaulen etc.

croupit dans le bourbier du péché, im Sündenloch liegen, stecken.

croupir dans le péché, in Sünden beharren.

croupir dans qn. de ces vices, in einem oder dem andern von diesen Lastern stecken.

croupir dans l'incrédulité, im Unglauben stecken bleiben.

prenons garde que nous ne croupissions comme eux dans notre ignorance, jusqu'à ce que la vengeance divine avec la mort vienne nous en retirer, SAUR. wir mögen uns ja wohl fürsorgen, daß wir nicht eben so, wie sie, so lange in unserer Unwissenheit liegen bleiben, bis endlich die göttliche Gerechtigkeit komme, und uns durch den Tod aus selbiger herausreißt.

il n'y a point de pire eau que celle qui croupit, P. stille Wasser sind gerne tief.

Croupissant, e. part. et adj. stillstehend, nicht fließend etc., als Wasser.

eaux croupissantes, stillstehende Wasser.

Croupion, f. m. t. zubereitetes Ochsen- oder Kuhleber ohne Kopf und Bauch.

Croulre, a. untermische Böhle, lt. f. Croure.

Croustille, f. f. (crusta) g. Stück Brodrinde, so man beim Trinken isst.

Croustiller, v. a. g. ein kleines Stück Brodrinde beim Trinken essen.

Croustilleusement, adv. g. lustig, lustiger Weise, possirlich, licherlich.

Croustilleux, euse, adj. et f. g. kurzweilig, lacherlich, possirlich, lustiger, kurzweiliger Mensch, artiger Kerl etc., Possireisner.

Croustion, f. m. f. Croustille und Croustion.

Crouste, f. f. (crusta) Rinde am Brod, Kanit, Kruste von Pasteten, Torten etc.; e. und f. als

les, das sich um etwas befindet und hart wird, als die harte Rinde auf dem Salz, das lange auf dem Boden liegt, auf dem Confect, das man lange ausbeht, die harte Erde zur Zeit der Dürre, harter Grund über einer Wunde, oder auf einem Geschwür, von der Kruste, u. d. gl.

croûte de pain, Brodraust.

ne manger que des croûtes, nichts als hartes Brod; harte Brodrinde essen, schlechte Maßigkeit halten, sich nicht tractiren.

croûte de dessus, croûte de dessous, die Ober-Unterrinde.

la secheresse fait une croûte sur la terre, von großer Dürre bekommt das Erdreich eine Kruste.

croûte de playe, Kruste, Grund über einer Wunde.

son corps n'est qu'une croûte, er ist über den ganzen Leib kräßig.

croûte de pain vaut bien (du) pain, P. die Krusten von Pasteten sind so gut als Brod.

Croustelerre, f. f. ein Rindlein Brod, Brodrindchen.

Croustelé, adj. a. mit Rinde überzogen.

Croustion, f. m. ein Stück von der Rinde des Brods.

Croyable, adj. c. (croire) glaublich, das zu glauben ist; glaubhaft, glaubwürdig, dem zu glauben ist.

la chose est croyable, die Sache ist glaublich.

un homme croyable, ein glaubwürdiger Mann.

Croyance, f. f. das, was man glaubt, der Glaube, die Religion, Glaubenslehre, Meinung; Gedanke; Vertrauen, so man zu einem hat, (in diesem letztern Verstande sprechen und schreiben einige créance.)

donner croyance, Glauben beymessen.

croyance superstitieuse, Aberglaube. f. Créance.

on est presque tenté de refuser sa croyance à un événement, qui paroît si peu vrai semblable, ROLL. man wird fast versucht, einem Zufall, der so wenig Wahrscheinlichkeit hat, seinen Glauben bezuzuziehen.

Croyant, e, adj. gläubig.

Croyant, f. m. w. Gläubiger, der die ewigen Wahrheiten glaubt; Rechtgläubiger (vrai croyant.)

Abraham le père des croyants, Abraham, der Vater aller Gläubigen.

Croye, f. f. t. Krankheit der Falken etc., Art Griep; lt. a. f. Craie.

CRU

Cru, f. Creux.

Crû (Crud, w. sprich das d nicht aus) Crue, adj. (crudus) roh, ungekocht; unverständlich; schwer im Magen; lt. von Leder, Seide etc. roh, ungekocht, ungewaschen, unbereitet; f. hart, trocken, verdächtig, rauh; groß, unhöflich, unmannlich, ungeachtet; unvollkommen; ungarbeitet, ungarbeitet; t. vom Speisgahse, Quersilber etc. so nicht zubereitet, (au moins etc. cru.)

cru à demi, halb gekocht.

chair crue, rohes Fleisch.

poenne crue, roher Apfel.

foie crue, rohe Seide.

cuir cru, rohes, ungerberetes Leder.

chanvre cru; roher, unbereiteter Hanf.

ce fruit est bien cru sur l'estomac, diese Frucht liegt hart im Magen, ist schwer zu verdauen.

humours

humeurs *crues*, *t.* Feuchtigkeiten, die durch natürliche Wärme nicht getrocknet sind.
 un homme *cru*, *f.* ein roher, ungeschickter Mensch.
 cela est un peu *cru*, das ist etwas unhöflich geredet, gethan.
 des manières *crues*, eine unhöfliche, grobe Aufführung.
 à *CRU*, adv. auf die bloße Haut.
 être armé, boté à *CRU*, Waffen, Stiefeln auf der bloßen Haut tragen.
 se botter à *CRU*, die Stiefeln auf die bloßen Füße ziehen.
 monter un cheval à *CRU*, ein Pferd ohne Sattel reiten.
 les Numides se rénoient à *CRU* für les chevaux, ROLL, die Numidier lassen ohne Sattel auf den Pferden.
CRU, *e*, part. (*a. creu, e*) gewachsen, angewachsen, angenommen, aufgeschossen.
 cet arbre est *CRU* de six doigts, dieser Baum ist 6 Finger hoch angewachsen, aufgeschossen.
CRU, *e*, adj. et part. *f.* Croire.
CRU, *f.* unten.
CRU, *f.* m. (von croire) Gewächs, Zuwachs.
 du vin de mon *CRU*, de votre *CRU*, Wein von meinem, eurem Gewächs.
 cela est de votre *CRU*, das ist auf eurem Grund und Boden gewachsen; *f.* das ist von eurer Erfindung, ihr habt es erfunden, erdacht; das ist eure Arbeit; kommt von euch her.
 cela n'est pas de son *CRU*, das ist nicht von seinem Zuwachs; *f.* das ist nicht aus seinem Hirn gekommen, nicht seine Arbeit.
CRUAUTÉ, *f.* *f.* (*crudelitas*) Grausamkeit, Unmenschlichkeit; *w.* Grimm, Wuth, Grausamkeit, Unbändigkeit der Thiere; *f.* hartes Verfahren, grausame That; Unempfindlichkeit, Unerbittlichkeit, Unbarbarität, besonders in der Liebe; Strenge, Schärfe; verdrüsslich, unerbittlich Ding.
 la *CRUAUTÉ* le fera périr, die Grausamkeit wird ihm den Untergang bringen.
 affouvir la *CRUAUTÉ*, seine Grausamkeit stillen, stillen.
 il a la *CRUAUTÉ* d'un tigre, er ist grausam wie ein Löwe.
 exercer des *CRUAUTÉS*, Grausamkeiten verüben, begehen, grausame Dinge thun.
 la *CRUAUTÉ* d'une maîtresse, die Unempfindlichkeit einer Geliebten.
 la *CRUAUTÉ* d'un magistrat, die Strenge eines Obrigkeit.
 la *CRUAUTÉ* du sort, de la fortune, die Strenge des Schicksals, des Glücks.
 quelle *CRUAUTÉ*, de se voir trahi par ses amis! welch ein Verdruß, welch ein unerträglich Ding ist es doch, wenn man von seinen Freunden verrathen wird.
CRUCHE, *f.* *f.* Krug, Kase; *f.* dummer Mensch; *it.* *f.* m. w. ein Krug, Kase, Krug.
cruche à feu, *t.* Sturmtopf, Feuerkrug.
cruche pleine d'huile, pleine d'eau, oder *cruche* d'huile, d'eau, Krug voll Öl, voll Wasser, Krug Del, Krug Wasser.
cruche à l'huile etc., Delfkrug etc.
 il est *CRUCHE*, il devient *CRUCHE*, *f.* er ist ein Hypochondriacus, oder dummer, träumerischer Mensch.
 c'est une *CRUCHE*, es ist ein dummer Schöps.
 tant va la *CRUCHE* à l'eau qu'à la fin elle se brise (se casse). *P.* der Krug geht so lange nach (zu) Wasser, bis er den Henkel verliert, zerbricht.
CRUCHE, *f.* *f.* *t.* ein Krug voll; d'eau, Krug voll Wasser; de vin, Krug voll Wein; so viel Wein als in einen Krug gehet.

Crucherie, *f.* *f.* g. w. Dummheit.
Cruchon, *f.* m. w. kleiner Krug, Krüglein.
Cruciade, *f.* *f.* bulle de la *cruciade*, *t.* päpstliche Bulle, so in Spanien publiciret wird, und dem Könige viel Geld einträgt.
Cruciale, adj. (*crux*) incision *cruciale*, *t.* (bey den Wundärzten) Schnitt, der kreuzweise geschieht, Kreuzschnitt.
Crucifère, adj. *c.* colonne *crucifère*, *t.* Säule, worauf ein Kreuz steht, Mutterfüße, wie man sie an die Wege zu sehen pflegt; (in der Botanik) Blumen, deren vier Blätter kreuzweis gegen einander über stehen, als die Blumen vom Kiehl.
Crucifères, *f.* m. pl. *a.* Niden, die immer ein Kreuz in Händen tragen.
Crucifement, *f.* m. die Kreuzigung; Bild, Gemähde oder Kupferstich, so die Kreuzigung Christi vorstellet.
Crucifier, v. a. (*crucifigere*) kreuzigen, an das Kreuz hängen, hängen.
 jeus a été *CRUCIFIÉ*, Jesus ist gekreuziget worden.
 être *CRUCIFIÉ* avec Jesus Christ, *f.* der Welt abgestorben seyn.
crucifier son corps, sa chair, (le corps et la chair) sein Fleisch kreuzigen, seine bösen Begierden dämpfen, die böse Lust zähmen.
 se faire *crucifier* pour ses amis; pour de l'argent, alles thun und leiden, seinen Freunden zu dienen; Geld zu erlangen.
 je me ferois *crucifier* pour cela, ich wolte, ich weiß nicht was dafür leiden; ich wolte das äußerste dran wagen, alles drum leiden.
Crucifié, *ée*, part. gekreuziget.
Crucifix, *f.* m. (sprich Crucifix) Crucifix, Bildniß Christi am Kreuz, es sey von Holz, Stein oder Metall, oder gemahlt, oder in Kupfer geschnitten.
 un mangeur de *CRUCIFIX*, ein Heuchler, Scheinheiliger; Heiligentresser, Heiligensüßler.
 c'est un mangeur de *CRUCIFIX*, er will allen Heiligen die Füße abtressen.
 mettre les injures, qu'on a reçues aux pieds du *CRUCIFIX*, *f.* das angethane Unrecht, die zugefügten Beleidigungen vergessen. *f.* Croix.
Crud, *Crue*, (von crudus) *f.* *CRU*.
Crudelité, *f.* *CRUAUTÉ*.
Crudité, *f.* *f.* (*cruditas*) Rohigkeit, das Rohen an den Früchten etc., das rohe Wesen, Hirte dessen, was unreif, ungekocht ist; die Unverdaulichkeit im Magen; (bey den Mahlern) wenn die Farben roh ohne gehörige Zubereitung, oder ohne mit dem Lichte recht vermischt zu seyn, aufgetragen werden; *f.* Unhöflichkeit, Grobheit, grobe, harte, verdrüssliche und unhöfliche Reden, raubes und unfreundliches Verhalten.
crudité des fruits, de l'eau, Rohigkeit des Obsts, Wassers.
 la *CRUDITÉ* des humeurs, die groben Feuchtigkeiten.
 les *CRUDITÉS* sont nuisibles à l'estomac, rohe Speisen sind dem Magen schädlich.
 avoir des *CRUDITÉS* d'estomac, Magenbeschwer, Verdauung haben.
CRUE, *f.* *f.* (von croire) das Wachsen des Wassers; Anlauf, Anwachs, Zuwachs; *t.* Erhöhung, Steigerung der Zölle, der Steuer, des Preises einer taxirten Sache; *w.* Wachsthum, Vermehrung, Wuchs.
 cette arbre a pris toute la *CRUE*, dieser Baum hat seine ganze Höhe erreicht.
 cet enfant n'a pas pris encore toute la *CRUE*, dieses Kind ist noch nicht völlig ausgewachsen.

crue du cerf, die neuen Gehörne eines Hirsches.
Cruel, *lle*, adj. (*crudelis*) grausam, unmenschlich, unbarmherzig; grimmig, wild, unbändig; *f.* barbarisch; strenge, ohne Mitleiden, ohne Erbarmen, unerbittlich, unempfindlich, unfreundlich, (sonderlich in Liebesachen); hart; unerträglich, empfindlich, als ein Unglück etc.; schlimm; schmerzhaft, schmerzlich.
 un *cruel* rican, ein grausamer Wätherich.
 une *cruelle* marâtre, eine unmenschliche Stiefmutter.
 un *depit* *cruel*, ein grausamer Verdruß.
 une *cruelle* douleur, eine schmerzliche Traurigkeit; ein heftiger Schmerz.
 loi *cruelle*, hartes, strenges Gesetz.
 mais il n'est pas moins *cruel* que dangereux d'avoir des doutes sur les vérités fondamentales de la religion, SAUR, allein es ist eben so was grausames als gefährliches, wenn man Zweifel an den Grundwahrheiten der Religion hat.
 l'amour est *cruel* à ceux, qui se sont revoltés contre lui, die Liebe ist grausam gegen diejenigen, so sich gegen sie empören haben.
 maîtresse *cruelle*, unbewegliche, unempfindliche Geliebte.
Cruel, *f.* m. Unmensch, Wätherich, Barbar, Bluthun.
Cruelle, *f.* *f.* Unerbittliche in Liebeshändeln.
Crucifier, v. a. *a.* unmenschlich mit jemanden umgehen.
Cruellement, adv. grausamlich, grausamer Weise; unmenschlich, unbarmherzig, barbarisch.
 ô Dieux, qui vous jouez *cruellement* des hommes! TELEM. o Götter, die ihr so grausam mit denen Menschen umgeht!
Crument, (sprich und schreib Crument) adv. (*crud*) roh, grob, auf eine harte, grobe und unhöfliche Art; hart.
Crueux, *a.* *f.* *CRU*.
Cruons, *a.* *f.* Tère.
Crupellaire, *f.* m. eine Art Soldaten bey den alten Gallern, die vom Kopfe bis zum Fuß verpanzert waren.
Crural, *ale*, adj. (*crus*) so am Schenkel, am Schienbein ist.
 os *crural*, das Schenkelbein.
 veine *crurale*, Ader, die am Beine herabgeht, Blutader des Schenkels.
 muscle *crural*, Mäus, welche das Bein bewegen macht.
Crusade, oder *Cruzade*, *f.* *f.* (von *crux*) silberne Münze in Portugal, so ohngefähr 16 gr. gilt; *it.* goldene portugiesische Münze, so etwa einen Ducaten gilt, dergleichen es auch doppelte, fünfsache und sebensache giebt.
Crusca, Academie de la *Crusca*, Societät, so zu Florenz wegen Verbesserung der italiänischen Sprache aufgerichtet ist.
Crustacé, *ée*, adj. (*crustaceus*) *t.* so mit einer Schale als Krebs, Muscheln etc. bedeckt, Schalen hat wie Muscheln und Krebse.
 CRU
Cry, *a.* *f.* *CRU*.
Crypte, *f.* *f.* (*crypta*) eine Höhle unter der Erde, unterirdische Höhle, Gemölde; *t.* (in der Anatomie) gewisse Theile, die eine Oeffnung in Gehäse eines Grabens haben.
Cryptonime, *f.* der seinen Namen ändert.
Cryptoprotique, *f.* m. *t.* unterirdischer Gang; *it.* Verzierung des Einganges einer Grotte.
Crytal, *f.* *CRITAL*.
 CU
Cü, *f.* *CUL*.
 X 8 3
 CUA

Cuati, f. Coati.

CUA

Cuba, f. f. eine von den antillischen Inseln.
 Cuba oder Cube, f. f. Name einer Götin bey den Römern.
 Cube, f. m. (cubus) z. ein Würfel, eine vier-
 eckigte würfelförmige Figur, sechsseitig-viereckige
 Würfel-Figur, (geometrischer Körper.) I. Ein
 der Rechenkunft eine Zahl, die herauskömmt,
 wenn man das Product einer mit sich selbst
 multiplicirten Zahl nochmals mit derselben
 multipliciret, als von 5 ist der Cubus 125.
 Cube, adj. c. z. cubisch, würflich, viereckig,
 gleichviert, als ein Würfel gefaltet; das
 durch nochmalige Multiplication des Productes
 einer mit sich selbst multiplicirten Zahl mit sei-
 ner Wurzel entsethet.
 nombre cube, gleichgewierte Zahl, Cubizahl.
 pied cube, z. Cubit-Fuß.
 racine cube, z. Cubit-Wurzel.
 Cube, Cubie, Cude, a. Ehre, Hochachtung.
 Cubébe, f. f. Cubeben, ein indianisches Ge-
 müß.
 Cubique, adj. c. cubisch, viereckig, mit 6 Sei-
 ten, würflich, als ein Würfel gefaltet, gleich-
 gewiert, f. Cube.
 puce cubique, Cubit-Zoll, Würfel-Zoll.
 Cubital, e, adj. c. (cubitalis) z. so die Länge des
 Arms von dem Ellbogen an bis an das Ende
 des mittlichen Fingers hat, Ellenlang; it.
 zum Ellbogen gehörig.
 muscle cubital, Ellbogenmüßlein.
 Cubitus, f. m. (Lar.) z. in der Anatomie] der
 Ellbogen, die untere Nöhre des Arms von dem
 Ellbogen an bis an die Hand.
 Cubocubique, f. m. z. achtmal durch sich selbst
 multiplicirte Zahl, oder Zahl, die acht mal mit
 sich selbst multiplicirt ist, als 513 mit dessen
 Radix 2, acht mal multiplicirt.
 Cuborde, adj. c. z. (in der Anatomie) würfel-
 förmig; f. m. das würfelförmige Bein der
 Fußwurzel.

CUC

Caca, f. f. z. Peruvianisches Gewächs, dessen
 Blätter von den Indianern als eine besondere
 Stärkung gekant werden.
 Cucubale, f. m. Cucubalus, eine Pflanze, die
 auch wol Couchée, oder auch Parefentele
 heißt.
 Cucule, f. m. a. bisweilen f. (cuculus) alte Art
 Heischoppen; Mönchsstutze oder Kappe über
 den Kopf.
 Cucurbita, w. Kürbis.
 Cucurbitaceæ, adj. (cucurbitaceus) wie ein Kür-
 bis geartet, was als Kürbisfrucht im Wachsen
 auf der Erde hinläuft.
 Cucurbitains, f. m. pl. Art Wärmer, die den
 Gurken- oder Melonenkernen gleichen.
 Cucurbite, f. f. (cucurbita) z. w. Distillir-
 kolbe.
 Cucurma, f. Curcuma.

CUD

Cuder, f. Cuidet.
 Cude, a. Art Zug von Lion; It. Graben, er-
 habener Ort, worauf man etwas öffentlich
 austrif.
 Cueille, f. f. z. Theil oder Streif von einem Se-
 gel, so die ganze Breite des Segelrucks hat,
 eins von den Theilen, davon ein Segel zusam-
 men gemacht wird; eine Breite von Segel-
 tuch, f. Cuellir.

CUE

Cueiller, Cuellere, Cuelleree, Cuelleron, f. Cuillier.

Cueillerer, f. m. z. Ertrag eines Guts, was ein
 Gut einbringt.
 Cuellere, f. f. w. Erndte, Weinlese, Ablesung,
 Einsammlung der Früchte; Einsammlung ei-
 ner freiwilligen Beihülfe zu einer Kirche &c.;
 z. Schiffladung, Einsammlung der Waaren
 von verschiedenen Personen, womit ein Schiff-
 patron ein Schiff ladet.
 cuellere pour les pauvres, Sammlung,
 Collecte für die Armen.
 Cueilleur, euse, f. w. Leser, Sammler, der da
 Weinrauben liest; Obst bricht.
 cueilleur (euse) de vin, Weinleser; de pom-
 mes, der Äpfel einsammelt, abbricht.
 cueilleur d'or, de paillores, z. Goldwäscher.
 il est fait en cueilleur de pommes, il est
 toujours trouffé comme un cueilleur de pom-
 mes, P. er ist immeribel bekleidet.
 elle est comme une cueillense d'herbes, P.
 sie ist schlecht gekleidet.
 Cuellir, v. a. (colligere, Ind. Prf. je cueille,
 tu cueilles, il cueille, nous cueillons, vous
 cueillez, ils cueillent; Imp. I. je cueillois;
 Imp. II. je cueillis; Perf. j'ai cueilli; Fut. je
 cueillerai; Imper. cueille; Conj. Prf. que je
 cueille, etc. Imp. I. je cueillerois, etc. Imp. II.
 que je cueillisse; Part. I. cueillant; II. cueil-
 li.) sammeln, einsammeln, einernden, erndten;
 brechen, abbrechen; lesen, ablesen, abnehmen;
 pflücken, abpflücken, als Obst, Blumen &c. zu-
 sammenslesen, aufklauben.
 cueillir des fruits, Früchte sammeln, Obst
 brechen.
 cueillir des fleurs, Blumen pflücken, lesen.
 voilà de belles violettes, cueillons en! das
 sind schöne Viole, laßt uns welche abpflücken!
 cueillir des palmes, des lauriens, fegen,
 Siege davon tragen.
 Nota. sup. oder part. 2. cueilli, schreiben ei-
 nige cueille.
 Cuellir, f. m. kleiner Korb, etwas darin zu
 lesen, oder Obst darin zu thun; Wärmerkör-
 ten, Obstkörben.
 Cuel, a. f. Cou.
 Cuença, Art spanischer Wolle.
 Cuens, a. Gruf.
 Cuer, a. f. Coeur.

CUI

Cujava, f. m. z. zugemachter Tragesessel der In-
 dianer, deren zwey von einem Kammel getra-
 gen werden.
 Cujavie, f. f. Provinz in Polen.
 Cuidet, v. n. w. (cogitare) gedenken, meinen.
 il cuida mourir, er gedachte zu sterben.
 Cuiller, (besser als Cuillier, das r am Ende
 wird stark ausgesprochen) f. f. [cochleare] ein
 Löffel; eine Kelle; z. eine Löffelschnecke, Art
 länglicher Muscheln; It. ein Eisen vorn um
 die Achse an einem Wagen.
 cuiller couverte, großer Suppen- oder Arz-
 ney-Löffel.
 cuiller d'argent, ein silberner Löffel; a pot,
 Kochlöffel.
 cuiller à canon, z. Kadeschauffel.
 cuiller de pompe, Pumpenbohrer, ein Ei-
 sen oder Bohrer, die Pumpen auszubohren.
 Cuillere, (besser als Cuilleree,) f. f. ein Löffel
 voll; It. Löffelrucht, so sonst auch herbe aux
 cuillers heißt.
 une cuillere de bouillon de vin, ein Löff-
 el Brähe, Weins.
 Cuilleron, f. m. Schale des Löffels ohne den
 Stiel, Löffelblatt; It. (in der Botanik) was
 die Form eines Löffels hat, rund ausgehöhlt.
 petale creuse en cuilleron, Blumenblatt,
 das die Gestalt eines Löffels hat.

Cuillier, f. m. Löffelgans, Löffel, Vogel, der
 einem Reiger gleich, aber einen löffelförmigen
 Schnabel hat.
 Cuine, f. f. z. ein irden Gefäß, Scheidewasser
 zu distilliren.
 Cuir, f. m. (corium) die Haut, das Fell, Le-
 der, (von einem lebenden oder mehr von ein-
 nem toden Thiere; gegebte Haut.
 cuir verd, oder cru, rohe Haut, unearbei-
 tetes, unbereitetes Leder, (cuirs verds.)
 maladie de cuir, Krankheit, die in der
 Haut steckt.
 parer le cuir, das Leder bereiten.
 cuir bouilli, Leder mit allerhand Gummi
 zubereitet und gestotten, geschmiert, gestotten
 Leder.
 entre cuir et chair, zwischen Fell und Fleisch;
 f. (im Scherz) heimlich.
 jurer (rire) entre cuir et chair, heimlich
 fluchen (lachen).
 un vilage de cuir bouilli, (im Scherz) gro-
 bes, ungekaltetes, schwarzes und garstiges, heß-
 liches Gesicht, Schlaraffen Gesicht.
 orfèvre en cuir, (im Scherz) ein Schuh-
 flicker.
 de cuir d'autre faire large courroie, P. aus
 anderer Rücken läßt sich gur Riemen schnei-
 den.
 Cuirasse, f. f. (coriaceus) Kürass, Küris, Pan-
 zer, Hornisch, Brusthartisch; im pl. w. Kür-
 assierreiter.
 le défaut de la cuirasse, f. (z. der Ort, wo
 der Kürass ein Ende hat; wo einer am schwä-
 chen ist, die Schwäche eines Menschen, oder
 einer Schrift.
 endosser la cuirasse, die Kriegspfeffion
 annehmen; sich in Krieg begeben, und die Eh-
 renkammer in der Stadt aufgeben.
 Cuirassier v. a. mit einem Kürass versehen, ver-
 panzern.
 Cuirasse, adj. m. geharnischt, der einen Kürass
 anhat.
 il est toujours cuirassé, f. er ist beständig auf
 seiner Hut.
 Cuirassier, f. m. Kürassier, sowol zu Pferde als
 zu Fuß.
 Cuiré, ée, adj. z. (bey den Ruffernachern)
 une malle bien cuirée, ein hölzerner Kasten,
 dessen Fugen mit starker Leinwand überzogen
 sind, ehe er noch mit Leder beschlagen ist.
 Cuire, v. a. et n. (coquere, Ind. Prf. je cuis,
 tu cuis, il cuit, nous cuisons, vous cuisez,
 ils cuisent; Imp. I. je cuisais, etc. Imp. II.
 je cuisis, -nous cuisimes; Perf. j'ai cuit;
 Fut. je cuirai; Conj. Präs. que je cuise;
 Imp. I. je cuirais, etc. Imp. II. que je cui-
 sisse; Part. I. cuisant, II. cuit.) kochen, abkochen,
 die Speise gar machen, sieden, braten, backen &c.;
 Brod backen; Seide, Garn sieden; kochen; z.
 Ziegelstein, Backstein, Gyps, Kalk brennen;
 f. das Obst zeitigen, reifen; It. die Speisen
 im Magen verbauen; böse Feuchtheiten, En-
 ter &c. zur Reife bringen; beizen; im Feuer
 oder sonst durch die Wärme härten; verbren-
 nen; erdöten; Schmerzen verursachen; quä-
 len, Herzleid machen; v. n. kochen; braten;
 sieden; backen &c.; f. brennen; beizen; beif-
 sen, schmerzen, wehe thun.
 cuire les viandes à propos, das Fleisch in
 seinem rechten Maas, geübrend kochen.
 faire cuire de la viande, Fleisch kochen.
 faire cuire en bouillant, abkochen.
 mettez le souter à la broche, et le faites
 bien cuire, steckt den Braten zum Abendessen
 an den Spieß, und laßt ihn wohl auebraten,
 wohl gar werden.
 cuire à la broche, abbraten.



cuire suffisamment; tirer en cuisant, auskochen.

cuire assez, achever de cuire, gungungam, auskochen.

cuire du pain, Brod backen.

cuire des briques, Ziegel brennen.

cuire de la chaux, Stalk brennen.

le soleil cuit les fruits, die Sonne reifiget die Früchte, als Trauben, Melonen &c.

le froid cuira les vignes, die Kälte wird die Trauben erfröhen.

Pelomac cuir les viandes, der Magen verdauert die Speisen.

la main me cuir, die Hand thut mir wehe. ma blessure me cuir, meine Wunde schmerzet mich.

tout doit être prêt pour me cuire, alles war bereit, mir den Garau zu machen; mich zu quaden (zu sieden und zu braten).

cuire au feu, au soleil, am Feuer, an der Sonne kochen.

vous viendrez cuire à notre four, ihr werdet uns einmal wieder kommen, doch wol einmal wieder unser bedürfen.

les boulangers ne cuisent pas tous les jours, die Backer backen nicht alle Tage.

cette viande est pourrie de cuire, dies Fleisch ist ganz verkocht.

ces pois cuisent bien, diese Erbsen kochen sich wohl.

mettre cuire, zum Kochen aufsetzen, ansetzen.

l'eau de vie cuir sur la blessure, der Brandtwein brennt, wenn er auf die Wunde kommt.

les yeux cuisent, die Augen schmerzen; (von Hitze oder Schärfe.)

le soleil est si ardent, qu'on cuir dans cette campagne, f. die Sonne ist so heiß, daß man in dieser Ebene verbrennt.

il vous en cuira, es wird (soll) euch gereuen.

à qu'il vous en cuira, o wie wird euch das gereuen.

cette fortie lui cuira long temps, diese Lohheit wird ihm lange schmerzen.

trop gratter cuir, trop parler cuir, P. allzuviel ist ungesund, alles mit Maas.

un boire-tout-cuire, f. m. g. einet, der alles verschwendet.

Cuire, f. m. i. (bey den Hutmachern) ein Stückgen Leder an dem Wollbogen.

Cuirie, f. f. (von cuir) a. ein Ledern Koller.

Cuisangon, f. f. (von cuire) a. f. Berdräßigheit.

Cuisant, e. adj. w. genungsam zum Kochen, als Feuer, das groß genug dazu ist; brennend; f. quälend, brennend, heftig, schmerzlich, empfindlich, nagend, beißend, was wehe thut; schmerzend.

la cuisante peine, die schwere, heftige Pein.

un cuisant repentir, eine schmerzliche Reue. des cuisants remords, nagende Gewissensbisse, brennende Gewissensangst, nagendes Gewissen.

des douleurs cuisantes, empfindliche, nagende, heftige Schmerzen.

il cherchoit par la lumière à soulager la douleur cuisante, er suchte durch das Licht den bitteren Schmerz zu erleichtern.

Cuisine, f. f. die Küche; das Züchten der Speisen, Kochen; die Wissenschaft zu kochen; Küchenbediente; lt. kleine längliche Schachtel mit unterschiedlichen Sachen, darinnen man allerhand Gewürz, und dgl. bey sich trägt; f. Speise, Hinzehalt.

cuisine du commun, die Hofküche; Hofküchenamt.

batterie de cuisine, Küchengeräthe vom Kupfer.

faire la cuisine, die Speisen, das Essen züchten, die Küche bestellen, besorgen, Koch oder Köchin seyn.

faire bien la cuisine, wohl zu kochen wissen; das Kochen wohl verstehen; die Speisen wohl züchten.

il apprend la cuisine, er wird ein Koch, lernt die Kochkunst.

faire aller, faire rouler la cuisine, zu sehen, daß die Tafel wohl bestellt sey.

sonder, hänt la cuisine, f. auf seine Nahrung bedacht seyn, wegen der Nahrung und wegen des Tisches Tisch schaffen; für die Küche sorgen.

ruer en cuisine, g. durchbringen, verschmansen, durch die Kiehle jagen.

latin de cuisine, Küchenlatein.

être chargé de cuisine, einen dicken Wanst haben, dick und fett seyn.

la cuisine est froide chez lui, P. es giebt wenig zu essen bey ihm.

Cuisine-bouche, f. f. Mundküchenamt; Mundküche eines Herrn.

Cuisiner, v. n. w. die Kochkunst treiben; Essen züchten.

Cuisinerie, f. f. Küchenamt, was zur Küche gehört.

Cuisinier, e, f. Koch, Köchin; Kochbuch. beaucoup de cuisiniers gâtent la sauce, P. viel Küche verderben die Brühe.

un cuisinier de Hessian qui a empoisonné le Diable, ein elender Koch.

Cuislard, (w. Cuislard) f. m. [cuille] i. ein Verharnisch über den Schenkel, eine Bein-schiene, ein Strick von einem Harnische, so die Schenkel bedeckt.

Cuisse, f. f. (coxa) das dicke Bein von der Hüfte bis ans Knie, der Schenkel, die Reule, von Menschen, Geflügel und vierfüßigen Thieren; lt. der dicke Theil von einer welschen Mus, Viertel, de noix.

il est bleisé à la cuisse, er ist am Schenkel verwundet worden.

embrasser la cuisse, encoller la cuisse à qq., f. einen auf demüthige Art grüssen.

cuisse de boeuf, i. Hinterviertel von einem Ochsen.

cuisse de grenouilles, (bey den Schiffsren) Art Dehre oder Ringe an einem Schlüssel, so oben herum ein wenig gezelet und stärker sind als unten an dem Rohre.

cuisse de Tuglyphe, Schenkel oder Stog der Dreyschliche.

Cuisse-Madame, f. f. eine Art Biene.

Cuisseire, f. f. i. (bey den Wollarbeitern) halbe Länge des Wulzugs.

Cuisson, f. f. (cuire) das Kochen; Backen; Braten; lt. brennender Schmerz; Wehe, Weisen einer Wunde &c.

pain de cuisson, Hausbacken Brod. avoir soin de la cuisson, auf das Kochen, Braten &c. Acht haben.

les viandes doivent être servies dans une certaine fleur de cuisson, das Gebraten muß ausgerichtet werden, wenn es die rechte Wärme im Braten erlangt.

sentir une grande cuisson dans l'oeil, dans les reins, etc. großes Weh, brennenden Schmerz in dem Auge, in den Nenden &c. empfinden.

cuisson de vigne, par la chaleur, i. der Brand, da die Reben vor Hitze verbrennen.

cuisson de vigne par le froid, der Brenner, da die Reben vor Kälte erfröhen.

Cuisior, f. m. (cuise) i. ein Schlegel von Wildpret, Hirsch oder Reh-Keule; lt. w. vom Koyau, Welschenhüne &c.

Cuitre, f. m. (cuire) ein Pfaffenloch, Diener, so einem Priester, Schulmanne, einer Schule aufwartet, und hiltweilen das Essen kocht; (meist Schimpfwort) ein Schulfuchs, Kuchmäuler, Schulmann.

Cuit, e, part. et adj. gekocht; gebacken; gefoteten; gebraten; geröstet; gebrunt; f. Cuire, f. f. viande cuite, gefoteten, gekocht oder gebraten Fleisch.

pain cuit, gar gebacken Brod. des pierres cuites, gebackene Steine.

terre cuite, gebrannte Erde. son rhume n'est pas cuit, sein Schnupfen fließt oder fällt noch nicht, steckt noch im Kopfe.

avoir du pain cuit, f. zu leben haben. il a du pain cuit, er hat einen guten Vorrath.

trouver son pain cuit par tout, P. seine Nahrung, seinen Unterhalt überall zu finden wissen.

cet homme est cuit, f. dieser Mensch ist verborben.

il n'a pas la tête bien cuite, er ist ein wenig geschossen, hat nicht seinen vortigen Verstand.

voire tête n'est pas cuite, g. ihr habt nicht genug geschlafen.

ces choses ne sont pas encore cuites, dies se Sachen sind noch nicht reif.

Cuire, f. f. (w. das Kochen, Bereiten, Gar-machen) das Backen, oder was auf einmal gebacken ist; so viel als man auf einmal Brod backen kan; lt. ein Brand von Ziegeln, Kalk, Gyps &c., ein Ofen voll; lt. das Brennen derselben; la cuite de briques, de la chaux &c.

le succès des opérations des Chymistes dépend de la cuite, et de la manière de donner le feu pendant la cuite, der glückliche Ausgang der chymischen Werke liegt an der Bereitung und an der Mäßigung des Feuers bey derselben.

Cuivre, f. m. (cuprum) Kupfer. cuivre de Corinthe, corinthisch Erz, ein gemengt Metall von Gold, Silber und Kupfer.

cuivre natif, gediegen Kupfer. cuivre rouge, roth Kupfer.

cuivre jaune, Messing. f. Laton. cuivre tenant or, mit Kupfer legirtes Gold, das weniger als 12 carats ist.

cuivre de rosette, Kupfer, das gereinigt ist.

cuivre vierge, Kupfeters, das noch nicht geschmolzen ist.

le cuivre noir, unreines Kupfer. monnaie de cuivre, Kupfermünze.

cuivre de Tombac, mit Gold verfestes Kupfer, Tombac.

cuivre de rutenague, ein Metall in China, das dem Kupfer nahe kommt, und zum Küchengeschir verarbeitert wird.

banc de cuivre, i. (bey den Steinmehlen) eine Schicht, Lage von einem harten und gelblichen Stein, der zu Platten verarbeitert wird.

Cuivrette, f. f. i. Schlüssel oder Klappe, Es, kuppertes feunnes Klinglein an den Hautbois, Jagotten, am Stort oder Basspfeifen, die untere Löcher besser zu erreichen.

Cuizeri, Stadt in Frankreich in Breffe. CUL Cul, (das l ist stumm) f. m. [culus] der Hinte-

tere, Hintertheil, Pöder, Arsch am Menschen und einigen Thieren, Steiß; lt. Arschloch, (tron du cul;) f. Hintertheil an einem Schiffe, Wagen, und sonst an gewissen Dingen; Untertheil oder Stuhl einer Zwiebel; Boden und Untertheil einer Artische, Flasche, Kanne, Trommel, Butte u. eines Fasses, Butterfasses, Glases, Hutes, Kessels, Topfs, Korbes; lt. Ohr, Dehr an einer Rehuadel.
 cul par dessus tête, über Kopf und Hintern; den Hintern in die Höhe gehbt.
 le cul de la charrette, der hintere Theil eines Wagens.
 cul d'un chapeau, das Hohle am Hut, wo der Kopf hineingeht.
 cul d'arichaud, der Boden, Kern, das Weiche, Fleisch an den Artischecken.
 mettre un tonneau sur le cul, ein Faß aufsetzen, auf den Boden stellen.
 cul de basse fosse, eine Höhle im Graben; f. tiefes und finstres Gefängniß.
 mettre cul en vent, das Hintertheil des Schiffs gegen den Wind führen, kehren.
 le cul d'une aiguille, ein Nadelohr.
 cul d'une verre, Boden eines Glases.
 cul de jatte, f. einer, der die Hüfte und Schenkel eingebüßet, oder von Natur nicht hat, an Beinen und Schenkeln lahm, sich damit nicht helfen kan, und auf dem Hintern fortrutschen muß.
 cul de plomb, Mensch, der immer stht.
 cul de poule, wird gesagt von einer, die ein spitzig Maul macht; lt. wenn man die Finger spitzig zusammenlegt.
 faire le cul de poule, das Maul spizen.
 cul de sac, Sack, eine Gasse, die keinen Ausgang hat, Wiederkehr, Strumpfgasse; lt. eine Bucht, von der Natur gemachter guter Hafen.
 cul de chaudron, i. der rund ausgehöhlte Boden einer gesprungenen Mine.
 cul de four, Ofen- oder Kessigewölbe.
 cul de lampe, (in der Hautkunst) spitzig zugehender Zierrath, Zierrath, so oben an der Dicke, oder am Gewölbe herabhänget; (bey den Buchdruckern) Finalstock, das Blumenwerk und andere Zierrath, so sie zu Ende der Schriften anhängen.
 cul de port, oder de porc, gewisser Knoten, den die Matrosen am Ende der Seile machen, einfach, oder doppelt.
 cul d'âne, gewisses Geschlecht pflanzenartiger Seewürmer, See- oder Meeressel, (curica marina).
 cul blanc, Art Vögel, so sich am Wasser aufhalten, wie eine Nachse, oben grau, und unten weiß, (oananche seu vitiflora) f. a. Vitree. g. Tabultrücker, der allen Kleinigkeiten auf dem Lande zum Verkauf herumträgt.
 cul rouge, Rothspecht.
 cul bas, Art Spiele in Karten.
 jouer à cul levé, so spielen, daß derjenige, der verliert, einem andern seine Stelle überläßt, oder spielen, daß der, so noch nicht gespielt hat, den Ort dessen einnimmt, der verspielt.
 jouer un écu à cul levé, um 1 Nethl. spielen, so, daß, wenn er verloren, man aus dem Spiel tritt.
 jouer à coupe cul, nur um die erste Parthie spielen; ohne revanche spielen.
 montrer le cul, f. P. armselig gekleidet seyn; lt. davon lassen.
 on lui voit le cul, er ist elend, armselig gekleidet.

y aller de cul et de tête, seinen möglichsten Fleiß anwenden.
 il y va de cul et de tête comme une corneille qui abbat des noix, er wendet alles an, und quält sich seinen Zweck zu erlangen.
 il s'est levé le cul devant, oder le cul (le) premier, er ist unrecht aufgefunden, er sankt mehr als sonst.
 tenir qn. au cul et aux fesses, einen fest halten.
 on le tient au cul, man hält ihn bey dem Flügel; er ist in Gewahrsam gesetzt.
 il est, oder il demeure, oder il se trouve entre deux selles le cul à terre, er hat sich zwischen zwey Stühlen niedergesetzt.
 tirer le cul en arrière, zurücktreten, sein Wort nicht halten.
 à écorche cul, mit Unwillen, Widerwillen, ungeru.
 faire qch. à écorche cul, etwas ungeru, wider Willen thun u.
 il perdrait son cul s'il ne renait, er verliere wol den Steiß, wenn er nicht angewachsen wöte.
 le gratier le cul au soleil, faullenzen, der Faulheit ergeben seyn.
 arrêter qn. sur le cul, g. einen auf den Arsch sehen, nicht weiter gehen lassen.
 donner du pied au cul à un valet, g. einen Diener fortjagen.
 être à cul, nicht wissen, wo hinaus; keinen Rath mehr wissen.
 il en a dans le cul, er hat großen Schaden (damit) gelitten.
 tourner le cul à la mangeoire, das Pferd bey dem Schweuse an die Krippe binden.
 il court comme s'il avoit le feu au cul, g. er läuft, als wenn ihm der Kopf brennte.
 avoir le cul à la selle, g. zu Pferde sitzen.
 on lui boacheroit le cul d'un grain de millet, (pöbelhaft) er ist sehr furchsam.
 il ne faut pas vouloir peter plus haut que le cul, g. man muß nicht höher fliegen wollen, als die Fittigel gemacht sind.
 Culant, f. m. Stadt in Frankreich, in Berry.
 Culasse, f. f. Stoß, hinterster Theil einer Canone, von den Schießspitzen an bis zu Ende; lt. Schwanzschraube einer Flinte, Pistole u. lt. Hintertheil eines Schiffs.
 cette personne est renforcée sur (oder par) la culasse, f. g. diese Person hat dicke und breite Hüften.
 Cularte, f. f. Hintertheil einer Canone vom Zündloche an bis an den Knopf.
 Culbure, (sprich Culebure) f. f. ein Wurf des Leibes über seinen Kopf, Wurzelbaum, Wurzelstock, Sturzbaum, da man die Beine in die Höhe kehret, und sich also überwirft; lt. gefährlicher Fall, Fall, da man die Beine in die Höhe kehrt, (einige haben dis Wort verdorben und Stobold daraus gemacht); f. das Stürzen, Fallen aus einem Dienste; Abnehmen am Glück; lt. Handschleife hinten an dem Nachkopfsende der Weiber.
 il a fait une grande culbure, er ist über und über gefallen, hat sich überborlet, einen gefährlichen Sturzfall gethan; f. er hat einen großen Unglücksfall erlitten; ist in die äußerste Armut verkehrt.
 Culbater, Culebater, v. n. er a. einen Wurzelbaum machen, bürzeln, den Kopf auf die Erde thun und das Hintertheil darüber hinwerfen, oder sich so überwerfen, daß man mit aufgestemten Armen um und um stürze; v. a. einen so herunter, darunder werfen, daß er die Beine in die Höhe kehrt, sich überschlägt, oder über und über fällt, einen Stobold schneht,

übern Haufen werfen; f. eines Menschen Glück verderben; (im Scherz) fällen, überwinden, niederschlagen.
 ce banquier a culbuté, f. diesem Banquier ist es schwer gegangen.
 Culbute, es, part.
 Cule, t. (Eccommando anstatt recule!) zurück! fahre zurück! rückwärts.
 Culee, f. f. Bogen an einer Brücke, der an das Land stößt, äußerste Widerlage eines Brückengewölbes, oder das Gemäure am Ufer; so das Gewölbe trägt, den letzten Bogen von einer Brücke hält; lt. Stoß eines Schiffes, den es mit dem Kiel auf den Grund thut.
 Culer, v. n. z. mit dem Schiffe zurückfahren, zurückgehen, zurückweichen.
 à chaque bordée, que je lui lâchois, je le voyois culer, auf jede Lage, so ich ihm gab, sahe ich es zurückweichen. f. Cule.
 Culeron, f. m. er adj. z. (bey dem Sattler) letztes Ende vom Schwanzriemen, worauf der Schwanz ruhet, der runde Riemen unterm Schwanz.
 Culier, f. m. er adj. z. boyau culier, der Maßdarm.
 Cuillier, Cuillère, (von Cochlear.) f. Cuillier, Cuillere.
 Cuillère, f. f. (von Cul) ein runder, flach ausgehöhlter Stein, wodurch das Wasser der Dachrinnen von den Häusern ab- und nach der Gasse geleitet wird.
 Culierée, Culieron, f. Cuillérée etc.
 Cullage oder Culliage, f. m. ein unklätiges Recht, vermöge welchem die Herren die erste Nacht bey der Braut ihres Unterthanen schlafen konten.
 Culmination, f. f. z. (in der Astronomie) das Culminiren eines Sterns, wenn er durch den Meridian gehet.
 Culminer, v. n. z. (in der Astronomie) culminiren, die Mittagshöhe erreichen.
 Culor, f. m. der Letzte, so in eine Societät getreten, Jungste in einer Junge u.; lt. das letztegeborene unter den Jungen, so ein Thier zum einmal wirft; lt. bey den Vögeln, der zuletzt ausgebrütet ist, Nestfüchlein; der Nesthocker; z. der unterste runde Theil an Gefäßen und unterschiedlichen Sachen; lt. ein Stück geschmolzen Metall, so im Tiegel kalt worden, der Grundsaß, so die Form desiegels behält, rund und ein wenig zugespitz; der Neugulds; (in den Fleischbänken) das Schwanzstück von einem Rinde; ein flach erhabenes, einem Stengel oder einer Deute ähnliches Schwert, woraus Blätter ihren Anfang nehmen, und worin man in den Cabinetten zuweilen ein Kleinod fassen läßt.
 culor de lampe, der Boden, untere runde Theil einer Kirchenlampe.
 culor de benier, der Boden eines Weisfessels.
 Culotte, f. f. enge Hosen; lt. die Klappe an einer Flinte- oder Pistolenölbe, eiserne oder metallene Klappe ganz hinten am Schafte, oder faul, de pistoler; lt. der Untertheil der Blätter einer Anemone;
 ma culotte est perçue, meine Hosen sind zerissen.
 Culotin, f. m. ein Kind, das erst anfängt Hosen zu tragen.
 Culotrin, f. m. eine Art ganz enger Hosen, (sonderlich am Schenkel).
 Culre, f. m. (cultus) Gottesdienst; Verehrung; f. sonderbare Ergebenheit und Zuneigung zu jemand, oder zu etwas; eiserne Bedienung.
 culte divin, Verehrung Gottes, Religion.
 culte

culre religieux, Gottesdienst, gewisser Glaube.
Établir le culre de Dieu, den Gottesdienst einführen.

rendre son culre à Dieu, Gott den schuldigen Dienst erweisen.

cette femme est l'objet de son culre, f. er liebt diese Frau gleichsam an.

culre de Latrue, f. Verehrung, welche Gott allein gebührt; de Latrue, Verehrung, so den Heiligen erweisen wird; d'Hyperdulie, Verehrung, so allein der heiligen Jungfrau erweisen wird. (cath.)

le culre des Idoles, oder des faux Dieux, Götzendienst, Abgötterey.

Cultellation, f. f. die gemeinste Art zu messen; das schlechte und gemeine Messen in der Geometrie.

Cultivateur, f. m. Anbauer, der das Land anbauet, Landmann.
ce pays manque de cultivateurs, die Land hat keine Knechte, die es anbauen.

Cultivation, f. f. das Anbauen der Ländereyen.

Cultiver, v. a. (colere) das Feld bauen, anbauen; Bäume, Pflanzen &c. ziehen, warten; f. eines Dinges pflegen, es abwarten, sich darauf legen, sich darinne üben und fertig machen, als Künste, Wissenschaften, Bestand, Gedächtnis üben; bessern, ausbessern, bereiten; unterhalten, erhalten.

cultiver la terre, un champ, das Feld bauen, bearbeiten, bereiten.

cultiver un pays, ein Land bebauen, anbauen.

cultiver les arbres, les fleurs, Bäume, Blumen pflanzen, ziehen und warten.

il cultive son champ de ses propres mains, er bauet, bearbeitet sein Feld mit eigenen Händen.

cultiver le corps, TELEM. f. den Leib stark und geschickt machen.

cultiver l'esprit, den Verstand üben, bessern.

cultiver son esprit par les sciences, seinen Verstand durch Erkennung der Wissenschaften schärfen.

cultiver les armes, nemlich, daß man sich in den Waffen übet.

cultiver les arts, die Künste üben, treiben; sich drauf legen, darinne üben; sie befördern.

cultiver l'amitié, la connoissance, d. Freundschaft, gute Bekanntschaft unterhalten.

cultiver la connoissance, l'affection de qu., sich in jemand's Bekanntschaft, Gewogenheit zu erhalten suchen.

cultiver qu., jemand suchen gut zu behalten; g. einen warm halten.

c'est un homme qu'il faut cultiver, es ist ein Mann, den man in Ehren halten muß; [g. warm halten muß.]

Cultive, ée, part.

Culture, f. f. (cultura) das Bauen, Anbauen, Bearbeiten und Warten der Felder, der Erdgewächse &c.; Pflanzung, Zieh- und Wartung der Bäume &c.; der Weingärten &c.; Bau, Anbau, Besserung, Wartung und Pflege; f. Übung, Verbesserung einer Wissenschaft; der Künste, des Verstandes, der Tugend u. f. f.; Erhaltung, Unterhaltung der Gewogenheit, Freundschaft, Bekanntschaft &c.

culture, oder couture, neu angebaueter Ort.
la culture de la terre, der Ackerbau.
la culture des arts, die Übung der Künste, Übung darinne.

CUM

Cumée, adj. Zunahme einer der Schillen, Cumäa.

Cumin, f. m. (cuminum) Kümmelpflanze, oder Säamen-Kümmel.

Cumul, f. m. (cumulus) f. (in Rechten) die Conserirung seines Vermögens zu einer Erbschaft, bey welcher man sich durch das Testament verfügt zu seyn erachtet.

Cumulatif, ve, adj. z. (in Rechten) das noch zu etwas dazu gegeben wird, das man noch dabey hat, das zu dem andern noch hinzukommt.

Cumulativement, adv. (cumulativum) f. (in Rechten) noch dazu, daneben, zugleich mit, gesamt, mit einander.

Cumuler, v. a. (cumulare) f. vielerley Rechtsgründe bebringen, viele Rechte zusammennehmen, vereinigen, häufen, etwas desto besser zu beweisen.

Cumulé, ée, part.

CUN

Cunegonde, f. f. Cunigunda, der Weibersname.

Cunéiforme, f. m. et adj. c. (Lat.) f. (in der Anatomie) wie ein Keil gefaltet, als ein Knochen am Fuß.

os cunéiforme, Keilbein.

Cunette, Cuvette, f. f. (a. lacunette) z. ein kleiner Graben voll Wasser, bisweilen mit einem lebendigen Saur, der in einem trocknen Graben einer Befestigung gezogen wird.

Cunine, f. f. Cunina, Göttin über die kleinen Kinder.

Cuntur oder Condor, f. m. ein sehr großer Raubvogel in Peru, welchen einige Völker als eine der vornehmsten Gottheiten angebetet haben; Greif.

CUP

Cupaiba oder Copaiva, f. m. Baum in Brasilien, der ein rothes Holz hat, giebt ein vorzügliches Öl zum Heilen, heisset sonst Copaitera.

Cupide, adj. c. a. (cupidus) begierig.

Cupidité, f. f. (cupiditas) w. große, übermäßige Begierde, Lust; Eüternheit; böse Lust.
les prétextes de la cupidité sont innombrables, SAUR. die böse Lust hat so viel Schlußwinkeln, daß man sie nicht zehlen kan.

la cupidité des richesses est la source de plusieurs maux, die unmäßige Begierde reich zu werden ist eine Quelle vielen Uebels.

Cupidon, f. m. der Cupido, schalkhafte Liebes-Gott der Heiden.

CUR

Curable, adj. c. (cura) w. so curirt, geheilet werden kan, heilbar.
ma'adie, playe curable, heilbare Krankheit, Wunde.

Curaca, f. m. z. Name, so die Spanier den vornehmsten Herren oder Gubernatoren in Verron beylegen.

Curage, f. m. (von curer) Reinigung, das Reinigen.
le curage d'un puits, das Ausbringen eines Brunnen's; ic. (in der Normandie) das Weichen der Leinwand.

Curage, oder Curage, f. m. (bey einigen f.) Wasserpfeifer, Mückenfraut; eine Art der Persicariae oder des Röhkrauts; sonst poivre d'eau, Hydropiper.

Curanderie, f. f. w. f. Blanchisserie.

Curandier, f. m. w. f. Blanchisseur.

Curatelle, f. f. (curatus) die Vormundschaft, Pflege, das Amt und Ansehen eines Curatoris.

avoir une curatelle, eine Vormundschaft führen.
on l'a mis en curatelle, man hat ihn unter Vormundschaft gesetzt, ihn einen Vormund verordnet.

Curateur, trice, f. ein Curator, Vormund, Vorsteher, Pfleger; der auf Leute Acht haben muß, die ihren Gütern nicht vorsiehn können; Vormünderin; die, so Aufsicht über einige Personen hat.

il est curateur de ses neveux, er ist seiner Neffen Vormund.

Curateurs d'Academie, (de l'academie), Curatoren, Vorsteher, Pfleger einer Akademie, als zu Leiden &c.

curateur aux (de) biens vacans, aux causes, au oder du mort, à un muet &c., z. Pfleger erledigter Güter, u. f. f. (sind unterschiedene Arten der Curatorum.)

Curatif, ive, adj. heilend; heilbar.

Curation, f. f. c. w. (curatio) die Cur, das Heilen einer Krankheit.

Curce, f. m. Curtius, nur in der Verbindung mit Quintus-Curce, Quintus Curtius gebräuchlich, wenn der Name Curtius allein steht, so wird er unbedeutend behaltend; ic. Name eines Hauses in der Provinz Auverron.

Curcius, f. m. Abgott der alten Preussen.

Curcuma, f. m. z. Kurkuma, Kurkumee, Gelbsücht-Wurzel, eine gelbe Wurzel zur Medizin &c.; ic. indianischer Safran, sonst Souche d'Inde, bey den Apothekern terra merita.

Curde, f. c. Curdus, Einwohner von Curdistan; Curtes.

Carditan, f. m. (Curdia, Curdistania) eine große und fruchtbare Landschaft zwischen der Türkei und Persien in Asien, liegt an dem östlichen Ufer des Tigris.

Curé, f. f. (cura) die Krankencur, Heilung der Wunden &c.; ic. Reinigung eines Brunnens, Grabens; z. Reinigung, Purgirung der Gallen, Bilien, so man ihnen eingiebt, (donner la cure à l'oiseau) z. Sorge, (ist nur noch in diesem Sprichwort gebräuchlich; on a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire, wer nicht selbst Gottes thun will, dem prediget man umsonst; wo einer nicht darnach thun will, da hilft kein Sagen.)

il a fait une belle cure, er hat eine gute Cur gethan.

il a entrepris une cure difficile, er hat eine schwere Heilung unternommen.

Curé, f. f. eine Pfarre, Pfarrey, Seelsorgeramt, Pfarrstelle, ein Pfarrhaus.
une bonne cure, eine gute Pfarre.

Curé, f. m. (curatus) ein Pfarrer, Priester.

Curéau, f. m. z. (bey den Tischschreibern) hölzernes Instrument in der Form eines Schlägels, welches sie beym Tischschreiben gebrauchen.

Cure-dent, f. m. ein Zahnbocher; a ein Zahnschoree.

Curée, f. f. (a. curée, von cuir) z. was man den Hunden oder Falken &c. von dem erjagten Wildpret giebt, Jagerrecht der Hunde und Stoppvögel.

curée chaude, was ihnen flug gegeben wird, da das Wild noch warm.

curée froide, was ihnen, nachdem es zubereitet, gegeben wird, (das Brod in das Blut des Thiers geknetet.)

faire curée, das Wild an-auffressen, ehe der Jäger dazu kommt.

mettre les chiens en curée, die Hunde durch Austheilung des Jagerrechts zur Jagd begieriger machen.

être en curée, dadurch begierig gemacht werden.

werden; f. von Menschen, die durch Beute oder habenden Nutzen begieriger gemacht werden.

Curé-oreille, f. m. ein Ohrlöffel.

Curé-pied, f. m. z. ein Eisen, so auf einer Seite krümm, auf der andern flach ist, womit der Pferde Fuß inwendig vom Sand zc. rein gemacht wird.

Cure-retrait, f. Cureur.

Curer, v. a. etwas Hohles ausfüllen, reinigen, auswaschen, säubern, feigen, ausmisten, ausräumen, als einen Graten, Canal, Brunnen, heimlich Gemach, Kibne, Ohren; auch wol sonst etwas puzen, vom Rost rein machen, als Pferde, Hindvieh, ein Flughaar, einen Stall ausmisten; die Disteln, womit man Karteschen, reinigen, abpuzen, die Wolle aus den Karteschen machen; z. einem Falken eine Reinigung eingeben, ihn purgiren; lt. a. sorgen, Sorge tragen.

Curer un canal, un puits etc., einen Graten, Brunnen reinigen, ausfüllen.

Curer les dents, les oreilles, die Zähne ausstüchern, die Ohren auslammeln; se curer les oreilles, les dents, (bey den Ohren und Zähnen ist nettoyer höflicher und gebräuchlicher.)

Curer une bergerie, einen Schafstall ausmisten.

Curer les vaches, les chevaux, den Mist hinter den Kühen, hinter den Pferden wegnehmen.

Curer une vigne en pied, z. von dem Fuße eines Weinstocks alles unnützbige Holz, so derjenige gelassen, der anfangs die überflüssige Knochen und Aeste hat abnehmen sollen, abschneiden.

Curé, ée, adj. et part.

Curétes, f. m. pl. f. Corybantés.

Curere, f. f. (von curer) z. ein silbernes Instrument, einen Stein oder andere Sachen aus der Blase zu ziehen, die Blase rein zu machen, auch zu säubern, ob noch mehr da sey; lt. ein eisernes Werkzeug, womit man die Pumpenrohren, wenn sie geböhret worden sind, auspuzet, dergleichen womit man die geböhreten Bomben rein macht; (auf den Schiffen) ein kleines und plattes Eisen mit einem Heft von 10 bis 12 Schuh, die Schiffpumpe damit auspuzen; lt. dasjenige Werkzeug (eine Kartesche), womit man die Disteln, wenn sie voll Wolle sind, puzet.

Cureur, f. m. de puits, Brunnenfeger, de lieux, Feger der Dörfer, de retraits, der ein heimliches Gemach rein macht.

Curures, f. f. pl. sprich und f. Curures.

Curial, e, adj. z. zur Pfarre gehörig; a. zum Hofe gehörig.

fonction curiale, Pfarramt.

droits curiaux, gewisse Rechte, so dem Pfarrer an Dörfern gehören.

la vie curiale, das Hofleben.

Curiaux, f. m. pl. (von curia) a. die Hofleute.

Caricule, f. m. a. kleiner Wagen.

Curie, f. f. (curia) a. z. eine Abtheilung des römischen Volks, römische Curie, Theil eines Tribus.

Curieuxment, adv. (curiosus) fleißig; sorgfältig; genau; artig; vorwitzig; begierlich.

J'ai lu ce livre curieuxment, ich habe dieses Buch mit Fleiß durchlesen.

observer curieuxment toutes choses, alle Dinge sorgfältig in acht nehmen.

Curieux, euse, adj. et f. (curiosus) [von Personen] neugierig zu hören, zu sehen, etwas zu haben, das ungemeyn ist; begierig zu wissen, zu erfahren; vorwitzig; ein Vorwitziger, der

mehr forscht, als ihm zu wissen geizt; fleißiger Mensch, so gern forscht, lernt; sorgfältig; der rare, seltene Sachen sammlet und sie verstehet; sinnlich, der nett und reinlich einhergeht; (von Sachen) neu, rar und vorzüglich, voll ungemeyner und vorzüglicher Dinge, wissenschaftlich, seltam, etwas, das rar und ungemeyn ist; (Ger. mit a auch mit de.)

trop curieux, vorwitzig, allzu neugierig.

je suis curieux d'apprendre cela, ich bin begierig, dieses zu lernen, zu erfahren.

je suis curieux d'apprendre ce qui s'est passé, ich bin begierig zu erfahren, was sich zugertragen.

il est curieux en les habits, er ist sehr sinnlich in seiner Kleidung, er geht reinlich und nett gekleidet.

secrer curieux, rares Kunststück, so wissenschaftlich ist.

livre curieux, Buch voll ungemeyner und rarer Dinge; das wissenschaftlich.

nouvelle curieuse, eine seltene, seltene, fremde, sonderbare Zeitung.

Curion, f. m. z. Vorsteher und Priester einer Curie.

Curiosités, f. m. pl. z. Dyer einer Curie.

Curiosité, f. f. Neugierigkeit, Begierde, Fleiß zu lernen, zu wissen, zu sehen, Verlangen etwas rares zu sehen, zu hören, zu haben zc.; Vorwitz, sträfliche Begierde, anderer Leute Geheimnisse und Sachen zu wissen und zu erfahren; lt. ungemeyn, rare und vorzügliche Sache, oder rare, seltene und besondere Dinge, (in diesem Verstande ist es meist im pl. gebräuchlich.) lt. Karteschkästen, Spielwerk, so die Savoyer in einem Kasten heruntreten.

une curiosité en apparence fondée sur la raison, SAUR, eine Neugierde oder Neugierigkeit die sich dem Scheine nach auf seine Vernunft gründet.

il n'y a point de curiosité plus digne que celle de voyager, es ist keine Neugier, Begierde so löblich, als die Lust zu reisen.

curiosité la propre curiosité, seinen eigenen Vorwitz bössen.

il est puni de sa curiosité, sein Vorwitz ist bestraft worden.

pays digne de voir curiosité, Land, welches wol werth ist, daß ihr darnach fraget, es zu sehen verlangt.

Carlande, f. f. Curland, Herzogthum in Liefland.

Curmi, f. m. a. Getränke, so man vor Zeiten aus Gersten machte, und dem Viere nicht ungleich war.

Caroir, z. oder w. Caron, f. m. Meitel, Flugreute, ein Eisen oder mehr ein Holz, den Pflug beym Aehren von der sich ansehenden Erde zu reinigen.

Carleur, f. m. z. Zwerchstück, oder Käufer am Jacobstabe; Curieur apostolique, (curfor apostolicus) f. Courier.

Carloisaires, f. f. pl. (Ital. Curzulari) Echinades sind drey kleine Inseln auf dem jonischen Meere nicht weit von dem Golfo die Lepanto.

Cartes, f. m. pl. (currus) a. ein Wagen.

Caruencu, f. m. Art Schlangen in Brasilien von 15 Fuß.

Curviligne, adj. c. (curvus, linea) z. frummilig, so krumme Linien hat, aus krummen Linien besteht, als gewisse Winkel und Figuren in der Geometrie.

figure curviligne, z. frummiligte Figur.

Curvité, f. f. (curvitas) Krümme, Krümmung, Beugung; [ist heut zu Tage gebräuchlicher als Courbure.]

Curule, adj. c. (curulis) z. chaise curule, bel-

senbeinerer Stuhl, worauf einige obrigkeitliche Personen der Römer zu sitzen das Rechte hatten.

chaise curule, (auf Mäusen) Magistratswürde, so durch diesen Stuhl angedeutet wird.

Curures, f. f. pl. Schlamm, Moder, Morast, so man bey Reinigung eines Grabens, Teichs zc. ausgeworfen; alles, was ausgegret wird, Gassen-Roth; lt. Mist von Lauben- oder Hühner-Häusern.

Cururiva, f. m. Art Schlangen in Brasilien, von ohngefahr 30 Fuß.

CUS

Cuscute, f. f. (cuscuta) f. Couche-micy; lt. Barbe de moine.

Cuseforme, f. m. z. kleines Schiff, dessen man sich bey dem Ballfischfang in Japan bedient.

Castons, ée, adj. z. von Holzwürmern durchstresen.

Castode, f. f. (custos) z. ein silbernes Gefäß mit einem Deckel, worinne man bey den Catholischen die consecrirten Hostien verwahrt; auch die Monitran, worinne das Venerabile; lt. Vorhänge, so an einigen Dörfern an der Seite des hohen Altars zur Hierrath sich befinden; a. Bettvorhang; z. w. Kappe über einem Histolenholster, f. Chaperon; lt. mit Ross haaren ausgefüllter Ort, Kissen an der Seite einer Kurche, den Leib anzulehnen, und mit dem Kopfe darauf zu ruhen.

dooner le fouer sous la custode, f. P. einen heimlich stören, züchtigen; lt. einem im Gefängnisse den Staupbelen, oder einen Stock schilling geben, (à un criminel).

avoir le fouer sous la custode, heimlich gezüchtigt werden.

Castode, f. m. z. (bey einigen Franciscanern und Capucinern) des Provincials Verweser; lt. bey den Franciscanern, Varrüßern ein Custos, der Superior von einem kleinen Kloster, wo wenig Mönche sind; (von einigen Orten bald eine geistliche, bald eine weltliche Würde.)

Castodial, ale, adj. was zu einem Custos gehört, ihm zukommt. f. Custode.

Castodie, f. f. (custodia) z. Theil einer Provinz der Franciscaner, Capuciner, worüber ein Guardian gesetzt ist; lt. Anzahl Klöster; so keine Provinz ausmachen können.

Castodinos, f. m. z. der im Namen eines andern eine Pründe besitzt, und ihm solche auf Verlangen wiedergeben muß; der nur den Titel davon hat, und einem andern den Nutzen läßt.

Castote, a. weite Priesterinsel.

CUT

Cutané, ée, adj. z. von den Würmern, so in der Haut wachsen; lt. von den Drüsen, so in der Haut sitzen.

les vers cutanés, die Würmer, so zwischen Fell und Fleisch wachsen, als les crinons, les bouviers, les soyes, les renons.

Curicule, f. f. (cuticula) z. das zarte Oberhäutlein über der menschlichen Haut, sonst epiderme, äußerstes Häutlein.

CUV

Cavage, f. m. Ort, wo man die Kufen oder Bottiche hinsetzt.

Cuve, f. f. (cupa) eine Kufe, Botte, Butte, Bütte, ein Bottich, Zuber; (zum Weinkeltern, zum Bier, zum Baden zc.)

une cuve à se baigner, eine Badewanne.

folle à fond de cuve, z. (in der Kriegsbaufunft) Graben, so tief sind auf beyden Seiten wenig Böschung hat, sehr ausgehöchener Graben.

folle

folle: A fond de *cuvé*, tiefe und volle Gebirg.

déjeuner, diner à fond de *cuvé*, g. herrlich frühstücken, ein sehr starkes Frühstück zu sich nehmen; gute Mahlzeit halten.

Cuveau, f. m. eine kleine Kufe, Butte, Wanne, kleiner Bottich, Suber.

Cuvée, f. f. eine Kufe, ein Bottich, Suber voll. *cuvée de linge*, Wanne voll Wäsche.

en voici d'une autre *cuvée*, f. P. (von Erzschmelzen, Pöffen; wenn man bey einer solchen Erziehung u. oben dergleichen hinzubut, und auch was nützlich erzehlet) diese war von einer andern Gattung, de la même *cuvée*, von gleicher Gattung.

Cuvelage, f. m. r. die Bekleidung der Einfahrt in die Schächte mit Brettern oder Balken, damit das Erdreich nicht nachschiebt.

Cuver, v. n. in der Kufe verbleiben, als die Weintrauben nach der Lese, oder als der Wein einige Tage auf den Treibern.

lâcher *cuver* le vin, den Wein eine Weile in der Kufe auf den Treibern liegen (vergären) lassen.

plus on laisse *cuver* le vin et plus il est couvert, je länger der Wein im Bottich steht, je stärker wird er an Farbe.

Cuver, v. a. *cuver* son vin, den Rauchs ausschlagen, den man im Wein getrunken hat; f. seinen Horn vorbey lassen.

Cuvé, ée, part. et adj.

Cuverre, f. f. eine kleine Kufe, ein Schwenzuber oder Kessel zum Trinkschirm oder Gläsern u. Zuberlein; r. ein bleernes Gefäß, das Regenwasser auf dem Dache aufzufangen, und in die Abzehr zu lassen; lt. ein Gefäßlein mit Wasser in einem trocknen Graben um eine Bestung, f. Cuvette.

Cuivre, f. m. eine Kugelnkufe, ein Kugelnfaß; ein Waschkübel, Krübbiß, eine Kufe, darinne man die Wäsche beutet; küget; lt. dergleichen, darinne man die Salpeter-Lauge macht. *cuivre de harangère*, Fischfaß, Fischwanne.

CY

Cy, f. Ci.

CYA

Cyanées, f. f. pl. (cyanee) ein Name zweier Gelsen vor dem Bosphoro Thracico.

Cyathe, f. m. Cyathus, ein römisch Weinmaß, welches so viel enthielt, als einer mit einem mal trinken konnte.

CYB

Cybébe, f. f. Name der Göttin Cybebe, weil die Galischen Priester mit dem Kopfe bebten, wenn sie ihr Opfer brachten.

Cybele, f. f. (gr.) eine Göttin der alten Heiden; Mutter der Götter.

CYC

Cyclades, f. f. pl. (gr.) die Cycladischen Inseln im Archipelago.

Cyclamen, f. m. (gr.) Säubrod, ein purgirend Kraut, Schweinwurz, f. Pain de pourcéau.

Cyclamor, f. m. r. Mund, Bordirung, runde Einfassung der Wappenschilder.

Cycle, f. m. (cyclods) r. ein Kreis, Umlauf in der Zeitrechnung, Begriff vieler Jahre, welche, wenn sie verfloßen, wieder anfangen,

als *cycle solaire* ist von 28 Jahren; der Sonnenjahr, da in 28 Jahren die Sonntags-Buchstaben im Kalender wieder von oben anfangen.

cycle lunaire, von 19 Jahren; der Mondjahr, die goldene Zahl, eine Zeit von 19 Jahren, da der Mond wieder anfängt.

cycle d'indiction, der Römer Zinszahl.

Cyclique, adj. wird von den Gelegenheits-Dichtern und Gedichten gebraucht.

Cyeloide, f. r. geometrische krumme Linie, Kadelinie.

Cyclope, f. m. (cyclops) v. Euflope, einer von des Vulcans Schmiedegesellen, (eindäugiger ungeheurer Riese;) f. g. ein unmenschtlicher Löpel.

CYG

Cygne, f. m. (cygnus) ein Schwan; r. eines der mittlernächlichen Sternbilder, der Schwan genannt; f. ein Poet.

chant du *cygne*, Schwanengesang, die letzte Werke, oder ein gelehrtes Werk, so einer kurz vor seinem Tode gemacht.

cygne du Parnasse, ein Poet.

il est blanc comme un *cygne*, er ist (vor Alter) weiß wie eine Taube; Schloßweiß, Schneeweiß.

faire un *cygne* d'un oison, P. übermäßig loben.

le *cygne* Mantouan, Virgilius, Thebain, Pindarus.

CYL

Cylindre, f. m. (cylindrus) eine Walse, Rolle; r. Cyltnder; lt. eine Art Muscheln, Voluten. f. Rouleau.

miroir en *cylindre*, cylindrischer Spiegel.

Cylindrique, adj. c. r. cylindrisch, cylindrisch, was zur Walsen-Figur gehört, oder so gemacht ist, wie eine Walse.

miroir *cylindrique*, cylindrischer Spiegel.

Cylindroide, f. m. r. so die Figur eines Cylinders hat, Cylindrisch mit einer elliptischen Grundfläche.

CYM

Cymaise, f. f. (κυμαίω) r. der oberste Theil eines Säulendeckels, Kinnleisten, Zierrath oben an den Säulen wie Wellen gemacht.

Cymbalaria, f. f. (Lat.) Cymbelkraut; f. Linaire.

Cymbale, f. f. (cymbalum) r. Cymbel, ein dreieckicht Instrument, von dünnem Stahl-blech mit 5 Ringen, welches man mit einer eisernen Nutzen schlägt; lt. Cymbelregister in der Orgel, eine Zimbel.

Cymbalion, um. f. Coryledon.

Cymballer, v. n. a. auf der Cymbel spielen, cymbeln.

Cymballes, a. Glocken, die man den Mantelstieren anhängt.

Cymbalite, a. r. (in Venedig) der Gondelnmacher, Gondelnmacher.

Cymettes, w. Cymes, f. f. pl. Eyrdstein der Kohlstünke, die im Frühlinge hervorkommen. f. Cime.

CYN

Cynanthropie, f. f. (gr.) r. Raserey vom tollen Hundsbisse.

Cynique, f. m. et adj. c. (cynicus) r. [von einer gewissen philosophischen Sekte, secta cynica]

einer von dieser cynischen Sekte der Philosophen, die alles verachteten, was andere groß achteten, die alles öffentlich thaten, was die Schamhaftigkeit sonst nicht zuläße, daher heißt Cynique f. auch unverschämte, unzüchtig.

Cynocephale, f. m. r. ein fabelhaftes Thier, bald einem Affen gleich, mit einem Hundskopfe.

Cynocrambé, f. m. (gr.) Hundskohl, Bingselkraut; laudere Cynocrambé, f. f. Hundstod, ein Kraut oder eine Staud.

Cynoglosse, f. f. Hundszungen-Kraut, f. Langue de chien.

Cynorhodon, f. m. Feldrosk.

Cynofure, f. f. (gr.) r. der kleine Bär, Heerswagen, das nächste Gefährt am Volstern; lt. Kammergros, Hundeschwanz, Fuchschwanz, eine Grasart.

Cynthia, f. f. Beyname der Diana.

Cynthus, f. m. Beyname des Apollo.

CYP

Cyphonisme, f. m. eine Todesstrafe bey den Alten, da man den Missethäter, wie man glaubt, mit Honig bestrichen, und ihm die Hände band, und ihn auf die Weise von den Bienen todt sechen ließ.

Cypre, f. f. (cyprie) die Insel Cypren in der westl. Geographie und Historie.

Cyprés, f. m. ein Cypressenbaum; v. ein Synbolium, oder Sinnbild des Todes. *des cypres* funelles, traurige Cypressen.

cypres petit, oder petit *cypres*, *cypres* de jardin, Garten-Cypres, Cypressen-Kraut, Stadwurz, Weiblein, Santolina; heißt auch Garde robe, weil es für die Motten gebraucht wird.

Cyprien, f. m. Cyprianus, ein Mannsname.

Cypriot, ore, f. et adj. so aus der Insel Cypren.

Cypriis, f. f. Beyname der Venus.

CYR

Cyropédie, f. f. (gr.) *Κυροπολις* Xenophonitis von dem Leben des persischen Königs Cyri.

CYS

Cysthépatique, adj. c. r. conduits *cysthépatiques*, wird von den Gängen gebraucht, so die Gallen aus der Leber zur Gallenblase hinführen.

CYT

Cytique, adj. c. r. (in der Anatomie) artère, veine *cystique*, eine Puls- oder Blutader am Gallenbläslein.

Cythere, f. f. Insel im Pelopones.

Cytheree, adj. c. lt. f. Beyname der Venus.

Cytine, oder Cycinus, f. m. Granatblüthe.

Cytis, f. m. (cytius) Geißklee, ein Strauch.

CYZ

Cyzeïene, f. m. [bey den Griechen] ein großer Saal, gegen Norden gelegen, war kennne eben das, was bey den Lateinern Cennaculum war.

CZA

Czar, f. m. (von Caesar) Ehrentitel des Großherzogs in Moscau, nunmehrigen Kaisers in Rußland.

Czarinen, nne, adj. dem Czar gehörig.

Czarine, f. f. des Czaars Gemahlin, die Czarin.

